





4° Mil. g. 225 U (1

VBe 160



Der

Rrieg der Verbundeten gegen Frankreich

in ben Jahren

1813, 1814 und 1815.



Erfter Theil, ber Rrieg in Teutschland im Jahre 1813.

Bum erften Tableau geborig.



Behrfreisbücherei VII München Der

Krieg der Verbundeten gegen Frankreich

in ben Jahren

1813, 1814 und 1815;

ale Grianterung

ber beiden Tableaus, welche die Schlachtplane jenes Rrieges barftellen.

In gebrangter Rarge entworfen

bem Ronigl, Preufifden

Major von Rau, und Rapitain Banel von Cronenthal.

Mit Allerhochfter Genehmigung Gr. Mojeftat bes Roniges von Preugen zc.

Berlin, 1826. In ber Maurerichen Buchbanblung, Dofffrage Rr. 29,

und in Raud's Buchbanblung, Pofffrage Rr. 29,

91'00 21=0

District Google

4° Mil. g 2254 (1

Bla zed by Google

Geiner Maieftat

Friedrich Wilhelm dem Dritten

Ronige von Preußen

u n b

den Hohen verbundeten Monarchen

in tieffter Unterthanigfeit jugeeignet.

mire and about district

តែខេត្ត គន់ គ . 1 ខែ . ៤

im Solu verhährten Ronarhau

and the first that the start of the first

Bormort.

Die Darstellung der Schlachten und Befechte des lebten Krieges in Teutschland und Frankreich, auf zwei großen Tableaus, machte als Erklärung derfelben, eine gedrängte Uebersicht der Geschichte jener Kriege nothwendig. Wie haben uns bemuht, diese in der möglichken Karje ju liesern; dabei aber jede Operation oder Bewegung der derschiedenen Armeen berücksichtiget, wodurch wir dem Borwurse entgangen zu sepu hoffen, irgend etwas Wesenkliches ausgelassen zu haben. Was die Form betrifft, so haben wir alle Operationen sammtlicher Armeen nach der Zeitfolge, tageweis neben einander gestellt, um so das Aufsuchen jeder einzelnen Begebenheit sowol, als auch die Uebersicht des jedesmaligen Standes aller Korps zu erleichtern.

Der Zweef Dieses Wertes ift oben ausgesprochen. Weit entfernt, mittels beefeiben als eigentliche Beschichricheiber auftreren zu wollen, überliefern wir es bem Pablitum in ber hoffnung, bag es billigeren Joderungen entsprechen werbe. Die vorzüglichten Quellen, aus benen wir bei Bearbeitung biefes ersten Theiles geschöpft haben, sind: bas Wert bes herrn v. Plotho; Beiträge jur Kriegsgeschichte ber Felbzüge 1813 und 1814, bon einem Officier ber allitren Armee; Die Preuglich-Rugliche Kampagne

im Jahre 1813 von E. b. B.; Denkwürdigkeiten für Die Rriegseunft nnd Rriegsge schichte, von einigen Offizieren bes Königl. Preuß. Generalftabes, und bas Französische Bert bes General Vaudoncourt. Biele Berichte verdanken wir jedoch ausgezeich, neten Offizieren, welche in den verschiebenen Armeen Augenzeugen ber Begebenheiten waren, so wie wir ums auch in den Stand geseht sahen, viele Mangel nach Origin nalberichten verbeffern ju tonnen.

Bur Bermeidung jedes Brtehumes fur ben Laien, find alle Namen, der Frangofischen sowol, als der mit ihnen allitten Generale, Beftungen 2c. mit Frangofischen, Die der verbundeten Armeen aber mit Teutschen Lettern gedruckt.

Bas die Darftellung der Schlachten auf ben Tableaus betrifft, so waten wir so glüdlich, biezu die besten Original-Aufnahmen benugen zu burfen. So sind auf bem erften Tableau die Schlachtplane von Lüneburg, Dannigtow (bei Magder burg), hoperswerda, Luckau, Lowenberg, Goldberg, Groß-Beeren, Kahbach, Dagelsberg, Plagwis, Kulm, Dennewis, an der Gobte, Wartenburg, Freiburg und Schonebeck noch nitgends, oder doch nur unrichtig erschienen, und wir glauben, durch beren treue Darftellung, und ben Dank der Kenner erworben zu haben.

Die Positionen haben wir, so viel es ber beschränkte Raum erlaubte, so beutlich als möglich ju bezeichnen gesucht. Der Renner weiß, wie widersprechend oft felbst die Angaben von Augenzeugen über die verschiedenen Stellungen und Bemegungen der Eruppen mahrend einer Schlache sind, und wie mangelhaft aus diesems Grunde sehr oft die Zeichnungen davon ausfallen. Irrthumern dieser Art zu begegnen, haben wir über iedes Gefecht so viel als moalich gesammelt, und aus Diefen Morigen mit bereitwilliger Unterftuhung boberer Offiziere, Diejenigen Angaben gemable, welche nach beren Ausspruch Die richtigen maren.

Um jeder Rritit über die auf den Tableaus gezeichneten Grundriffe der erober, ten Festungen zuvorzukommen, wird die Erklarung hinreichen, daß fie keinen anderen Zwerk haben, als eine passende Berzierung bes Sangen abzugeben.

Das groeite Cableau wird aus dem Kriege der Jahre 1814 und 1915 nachftebende Schlachten und Gefechte enthalten:

- a) in ben 9 mittleren Felbern:
 - 4) Schlacht bei Brienne. 2) Schlacht bei Laon. 3) Treffen bei Fere Champeanoise. 4) Schlacht bei Paris. 5) Schlacht bei Toulouse. 6) Treffen bei Toulouse. 7) Schlacht bei Ligny. 8) Treffen bei Quatro-bras und 9) Schlacht bei Belle-Alliance.
- b) In ben abrigen zwanzig Belbern:
 - 1) Gefecht bei Epinal, 2) bei Merxen, 3) bei Chaumont, 4) bei Bar-sur-Aube.
 5) Treffen an Mincio.
 6) Gefecht bei Champeaubert, 7) bei Kortryk, 8) bei Montmirail, 9) bei Nangis, 10) bei Montereau, 11) bei Mery. 12) Treffen bei Bar-sur-Aube.
 13) Gefecht an ber Therouanne, 14) bei Craonne.
 15) Treffen bei Arcis-sur-Aube.
 16) Gefecht bei St. Dizier, 17) bei Gilly.
 18) Treffen bei Wavre.
 19) Gefecht bei Surburg und 20) Gefecht bei Strasburg.

In ben Mebaiftons werben bie Grundriffe folgender von ben verbundeten Eruppen eroberten Keftungen enthalten fewn:

Wittenberg, Küstrin, Glogau, Mains, Wesel, Magdeburg, Grave, Hamburg, Maubeuge, Landreey, Marienbourg, Philippeville, Mezières, Rocroy, Hüningen, Charlemont und Longwy.

Eine turze Geschichte der Belagerungen sammtlicher Festungen in den Jahren 1813, 1814 und 1815, wird als Anhang dem zweiten Theile Dieses Werkes bei, gesügt werden.

Berlin, jur Ofter. Deffe 1821.

Die Berfaffer.

3 n b a 1 t.

Erfter Abschnitt.

Bom Radjuge ber Brangofen aber bie Elbe, bis jum Baffenftillfanbe.

	Beite.	f Stin
Selleng bet Jengsfen am 20 Meig Waris der Meilichen nab Preußischen Armee ge weisch bei Auflich den 13 Jahrenar Gefech bei Annissfew ben 21. April Gefech bei Annissfew ben, April Gefech bei Annissfew ben, April Gefech bei Worksberichung der beiberfeitigen Armee Gefech bei Worksberichung der beiberfeitigen Armee Gefech bei Worksberichung der Annissfer Die Franzisch und der in der der der Gefech bei Wicholenwerd von 12. Mai Die Franzisch vorfahren kinner bei Baugen bei Gefech bei Bischofenserba den 13. Mei Gefech bei Kindspranzisch den 13. Mei Gefech bei Kindspranzisch den 13. Mei Gefech bei Kindspranzisch den 13. Mei	5 5 7 15 16 19 18 19 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	Gefeche bei Salle ben s. Mai 5. Gefeche bei Soperswerze ben 23 Mai 5. Gefech bei Ludau ben 4. Junius 5. Operationen ber Gereifferps von ber verbündesen Mrmer, bis zum Waffenflüsande 4. Getlung ber beiterfeitigen Armeen während bes

3 weiter Abichnitt.

Bom Baffenftillftanbe bis gur Solacht bei Leipzig.

Geite	- 1	Seite
Il. ber Borbarmes umee Bidrie und Stellung ber Arangoficen Armee bei Auffandigung Des Waffenftifffandes Stellung, bet verbandeten Armeen vor Loffnung	Einbeilung ber Framflichen Ermer am 28. Gefteb bei Millen mo Lauenburg ben 27, Gefteb bei Millen mo Lauenburg ben 27, Gefteb bei Gebonen 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,	Stug. 59

- Other	ont.
Engriff ber Bobmifden Armee auf Dreeben ben	Befccht bei Dubiberg ben 19. September 135
26. Huguft	Befecht bei Rofen ben 20. Beptember 133
Solecht am Ragbach ben 26, Muguft 81	
Schladt bei Dresben ben 27. Muguft 85	Befecht bei Roth Rauslig ben 23. Geptember . 135
Greedt bei Dageteberg ben 27. Muguft 89	
Einnahme von Ludau ben s8. Muguft 93	
Befecht bei Rutm ben ag. Muguft 91	Eintheilung und Starte ber Polnifden Urmee . 138
Befecht bei Plagmis ben ay. Muguft 96	
Schlacht bei Rulm ben 50. Muguft 97	Gefacht bei Deffau ben a8. Ceptember 140
Einthetlung ber Deftreididen Armee in Bobmen	Befecht bei Raffel ben 28. Geptember 140
pom 5. September 103	
Befecht bei Ebiefen ben 3. Ceptember 105	
Befecht bei Dochfird ben 4. September 106	Ereffen bei Bartenburg ben 3. Oftober 143
Befecht bei Reidenbad ben 5. September 108	Befecht bei Dollenborf und Grefbubel ben 8. Dft. 152
Befecht bei Babna und Gepba ben 5 Cept 108	Befecht bei Dobna ben g. Dftober 154
	Befecht bei Mosmig ben to Dirober 162
Gefecht bei Dobna ben 8. September 119	
Colde for Coldendard and Colin ben a Cont	Rapaterle Befeche bei Liebertwolfwig ben 14. Dft. 165
Befecht bei Lobau ben 9. Geptember 121	
Befecht am Beiersberg ben to, Geptember 121	
	Sintie net geineitemillen ermert nat bet Schiacht
Befecht bei Sollenborf ben 15. September 147	
Befecht an ber Gobrde ben 16. September 130	
Gefecht bei Arbefau ben ey. September 131	
Meberfall von Breiberg ben 18. September . , 132	Confelb ben 17. Dftober 181
Begnahme von Merfeburg ben 18. Geprember . 132	Schladt bei Leipzig ben 18. und 19. Oftober 182

Dritter Abfchnitt.

Ben der Schlacht bei Leipzig bis ju Ente bes Felbzuges von 1813.

	Seite . [Seite
Gefted bei Neu-Kölen ben m. Ditober . Gefted bei Freiburg den a., Ditober . Gefted bei Freiburg den a., Ditober . Die Freinglich neldem Bernen den au Ditobe . Einfleifung . Die Freiburg der Bernen der der Bernelle . Ditober . Gefted der Gefte Berftenge den al., Ditober . Gefted bei Jonau ben ab Ditober . Gefted bei Johan ben ab Ditober . Gefted bei Johan ben ab Ditober . Gefted bei Boduber der Beited bei Gefted bei Boduber der Beited bei Geburber der Bodubert . Gefted bei Boduberd ben B. Woermber . Gefted bei Boduberd ben G. Woermber . Gefted bei Boduberd ben G. Woermber . Gefted bei Bodbeft ben G. Woermber . Gefted bei Metaden ben g. Woermber .	. 195 Die Ar. fis Truffie Truf	auf Arnbeim ben 30. Robangolen frennen fich von angelen frennen fich von ber i bet i bei Beiligen Aberd bei Gelffteb bei Gelffteb bei Gelffteb bei Option ben do Dei till fand pauficken ben Schop ber bei bei Gelffteb ben dem Geber bei Gelfften ben Geber bei Gelfften bei Gelfften bei Gelfften bei Gelfften bei Glober bei Jahres beis Jahres Beiden an ben P. Labtean bei bei Labtean bei Labtean bei bei Labtean bei bei Labtean bei	nben Danifden nber 222 ember 222 ember 222 ember 222 ember and Danen 222 en in holland am vor hamburg ju

Erfter Abichnitt.

Bom Radjuge ber Frangofen aber bie Elbe, bis jum Baffenfillftanbe.

Der bentwurdige Zeldzug des Jahres 1812 in Rufland mar beendigt. Die Ueberrefte Eintetung. ber Franzosischen Armee hatten bereits Mitte Januar bas rechte Ufer der Beichfel und bis jum 7. Mary, die Preußischen Staaten verlagen, und sich, mit wenigen Ausnahmen, auf das linke Elbufer gezogen. Die Feftungeu Modlin, Thorn, Danzig, Czenstodau, Pillau, Zamoek, Setettin, Kuftrin, Glogau und Spandau hatten sie jedoch in Besig befalten, und in benselben starte Garnisonen guruckgelagen.

Muf bem linken Elbufer hatten bie Frangofen ben 10. Marg folgende Aufstellung: Der Divisions-General Reynier, befien Korps ben rechten Flügel bilbete, und aus ber Division Durutte und ber Baierschen Division Raglowich bestand, hatte Dresben und Meisen befest.

Der Marical Davoust maricirte mit obnaefabr 3000 Mann, welche gu feinem Armeeforps geborten, von Magbeburg iber feipzig nach Dresben. In Torgau ftanb ber Benerallieutenant v. Thielemann mit 6000 Cachfen. Marichal Victor hatte Bernburg mit einigen Batgillons befest, melde bestimmt maren bas ate Armeeforps gut formiren. Das tite Rorps unter bem Beneral Grenier hatte Bittenberg, Roflau, Defau und Afen befest. Das ste Rorps unter bem Beneral Grafen Lauriston ftant in Magbeburg, um welchen Orte fich auch bas ifte Ravalerieforps unter bem Beneral Latour-Maubourg vereinigte. In Braunichmeig murbe bas ate Ravalerieforps unter bem Beneral Sebastiani organifirt. Den linten Rlugel formirten, unter bem General Carra St. Cyr, ein Theil ber Eruppen ber 32ften Militairbivifion, welche Samburg, lubed, Bremen und bie bortige Begend behaupteten. General Morand, ber mit feinen Truppen in Stralfund und Schwedifch - Ponimern geftanben batte, jog fich gegen Samburg jurud. Beneral Vandamme formirte in Befel bas ifte Rorps. Mufierbem bilbete fich unter bem Bergog v. Ragusa in Frankfurt bas bie Rorps und bie Raiferliche Barbe. Italien war bereits bie Referve unter bem Beneral Bertrand auf bem Mariche burch Tirol nach Teutschland. Das hauptquartier ber großen Armee und bes Bicefonigs von Italien tam nach teipzig, wo es bis jum 21. Mary blieb.

Die Nugifche Armee folgte ben Frangofen in 5 Saupttolonnen, unter bem Ober- Befehle bes Raifers Alexander und bes Feldmarfchals Fürften Rutufow Smolenstvi, über bie Memel, burch Preugen und Polen.

Preußen schloß sich an Rußland an, und sehte sogleich die disponiblen Krafte in der Mitte des Matz in Marsch. Das Korps des General v. Bluch er marschiret aus Schlessen nach der Elbe. Den 30. Marz tras es in Dreeden ein, welches die Franzosen den 26. verlaßen hatten. Den 14. April kam es nach Altendurg, wo es dis zum 28. blied, und Kantonirungen bezog. Aus Oftpreußen marschiret das Korps des General Lieutenant v. Port nach Bettin, wo es den 17. März eintraf und unter die Beschle des Rußischen V. Bulow rickte aus dem Dramburgschen Keise, wurde. Das Korps des General-Majer v. Bot. Bulow rickte aus dem Dramburgschen Keise, und das des General-Majer v. Bot. das Kolberg gegen die Oder, und passiten diesen Just den 15. März bei Schwebt.

Die Ausische Armee verfolgte unterbefen gleichzeitig theils ihren Marich gegen bie Ober und Gibe, theils blieb sie in Polen ftehn, und belagerte bie von ben Frangofen besehren Festungen.

Die tfte Kolonne unter bem General Grafen Wittgenstein pasiete ben 6. und 7. Marg bei Gustebuse bie Doer, und ructe ben 11. in Betlin ein. Ein Theil bieser Kolonne war zur Blotade von Danzig, Kuftrin und Pillau zurüczelbieben; bie Avantgarde bereitben, welche aus Kosaten und leichten Truppen bestand, war von ben Genteralen Tichernitschef, Benkendorf, Dorenberg und bem Dbersten Tettenborn besehigt. Die Beiben ersten birigirten sich von Berlin auf Wittenberg. Der General Dorenberg ging nach havelberg, wo er ben 23. Marg antam und bafelbit burch bas Preusische Füschier-Bataillon v. Bort und ein falbt reitenbe Batterie verstärtt wurde. Das Detasschement des Obersten v. Tetten born ging von Berlin nach der Niederelbe, und ftand am 15. Marg in tauenburg und Boigenburg.

Die 2te Rolonne, ober bas Rosafentorps bes General Grafen Platow, lofte, fich an ber Beichfel auf, und die Truppen wurden anderen Rorps einverleibt, ober zu ben Blotaben ber Zeftungen verwendet.

Die ate Rolonne, ober bie Beftarmee unter bem General Barflay be Tolli, fand im Bergogibume Barichau und belagerte Thorn.

Die 4te Rolonne, ober bie Sauptarmee, bei welcher bas Sauptquartier bes Raifers und bes Furften Rutufono war, tam ben 24. Februar nach Ralifch, wo fie bis dum 7. April fleben blieb.

Die ste Rolonne, welche aus 5 befonberen Rorps beftanb, als:

1) Das Rorps des General-Major Baron Bingingerobe.

Dasselbe paßirte ben 2. Februar bie Weichsel, und tam ben 13. bess. Mon. bei Ralisch an, wo bas 7te seindige Korps bes Divisions-General Reynier stand. Dieses Korps wurde so überrascht, baß es nicht Zeit hatte sich zu versammeln. Seine Berbins bung war ihm abseschnitten, und es mußte sich auf beiben Ufern ber Prosna schlagen. Der Rampt bauerte von 3 Uhr nachmittags bis zum spaten Abend. Die Sachsen welche mit ausgezeichneter Tapferkeit sochen, hielten mit Entschlaßenheit und Standbaftigseit ble Angriffe ber Rußischen Ravalerie aus. Das Regiment Prinz Klemens Insanterie unter bem General-Major v. Steindel, seste sogar unter bem Feuer mehrerer Rußischen Batterien über die Prosna. Der General-Major v. Nostiz wurde mit dem Regimente Prinz Anton absesschaft, and and gefangen, nachdem es sich bis spat in die Nacht vertseis big hatte.

Die Außen hatten in biefem Gefechte 1 General, 3 Oberften, 36 Offigiers und 2000 Mann ju Gefangenen gemacht, 2 Sachfische Jahnen und 3 Kanonen erobert. Außerbem verlor ber Zeind 1500 Tobte und Blefierte. Außischen Theils rechnet man ben Bereiluft über 1000 Mann. Der General Major v. Zapelity ward schwer blefitt und ftarb an biefen Bunden.

Den 26. Februar paßirte bas Korps v. Wingingerobe bie Ober und hatte nun bie Bestimmung, bis zur Elbe die Avantgarbe bes Preußischen Korps bes General v. Bluder zu bilben. Den 27. Marz traf es in Dresben ein, von wo es über Roßen und Kalbis nach teipzig ging.

Bereits ben 25. Mary hatten mehrere Streiftorps zwischen Dreeden und ber Bog. mischen Grange, die Elbe pagirt. Gleichzeitig war auch die Spise der Avantgarde unter bem General. Major fanst over Reuftadt. Dreeden angefommen, welches die Franzosen bestimmte, das rechte Ufer der Elbe zwischen Torgau und ber Bohmischen Grange zu werlaßen. Den 19. Mary war von ihnen ein Pfeiser und 2 Bogen der Dreedener Eitbrude gerftort worden, welche von den Ruffen durch einen Rotsbogen hergestallt ward; überdies baute man hier und bei Meigen Schiffbruden über die Elbe.

2) Das Rorps bes General Milorabowitfd.

Es besetzt ben 7. Februar nach einer mit ben Destreichern abgeschlosenen Kapiculation Warschau, bildete nun die Avantgarbe der Russischen Hauptarmer, und rickte bis gegen die Ober vor. In Karge erhielt es den Befeh zur Einschließung von Glogan, wobin es sich über Fraustadt in Marsch seize. Am 30. Marz übernahm der Preußissche General-Major Schiler v. Senden die Belagerung, worauf das Korps von Misora. dowitsch bei Milgig bie Ober pafirte, und uber Dreeben nach Penig marfchirte, wo es ben 29. April antam.

3) Das Rorps bes Beneral.lieutenant Baron v. Gaden.

Dasselbe stand Ende Marz gegen bas nabe an ber Pilica stehende Korps bes fürsten Poniatowsky und gegen bie Festung und bas Aloster Czenstodau. Am 5. April kapitulirte bieser Plas und ber Fürst Poniatowsky ging mit seinem Korps burch die Destreichschen Staaten. Hierauf marschirte bas Korps von Sacken über Breslau in bie Begend von Oblau, wo es ben 28. Mai eintraf.

- 4) Das Rorps bes General lieutenant Rabt belagerte Die Reffung Zamost.
 - 5) Das Rorps bes Generals Dochtorom.

Ein Theil biefes Rorps wurde als Befahung von Barichau, ein andrer jur Blotabe von Moblin gebraucht, ber britte fuchte fich burch Ergangung zu verftarten und rudte erit frater nach.

Der Oberst v. Tettenborn war mit seinem Detaschement an die Niederelbe geeilt, um hamburg und iddet vom Feinde zu befreien. Der Franzschische Divisions-General Morand war im Begriff mit 3000 Mann und 17 Stüd Geschüß von Bergeborf nach hamburg zu rücken; er zog sich aber zurück, um beim Zollenszieter über die Elbe zu gesen. Bei dieser Gelegeuheit griff ihn der Oberst v. Tettenborn an, eroberte S. Kanonen und machte viele Gesauheit griff ihn der Oberst v. Tettenborn an, eroberte S. Mary rückte der Oberst v. Tettenborn in hamburg, und den 22. der Oberst ileus tenant v. Benedendorf in lübeck ein, welche Otte von den Frauzischen verlassen waren

General-Major Tichernitichef erhielt bie Bestimmung, Magbeburg wenigstens auf bem rechten Elbufer einzuschließen. Nachbem er bei Nagbeburg so viel Truppen gurückgelaßen hatte, als zur Beobachtung biefer Festung unumgänglich nothig waren, traf er Worbereitungen, um bei havelberg ober Parey bie Elbe zu passiren.

Am 27. Mary vereinigte er fich mit bem General Benkenborf und Dorenberg bei Quigobel. Den 29. Mary gingen Die Generale Efcherniefchef und Benkenborf beim Candbruge ofenweit Balow auf bas linke Elbufer. Erfkerer befeste fogleich Geebaufen und ichtenfelbe. General Dorenberg pafirte bie Elbe ben 31. bei tenten.

Pen 1. April. Divifion Morand

General Morand hatte sich in ben lesten Tagen bes Monar Marz in die Gegend von Tostebt gurückgezogen. Bon bier brach er ben 1. April gegen tuneburg auf, welche Stad bie Frangössichen Behorben abgefest, ihren ehemaligen Magistrat wieder an die Spisse gestellt, einen Theil ber Burger bewassnet und ein Korps Scharfschügen gebildet hatte. Sein Korps bestand aus 3000 Mann Insanterie, 200 Pferden und 15 Sticken Beschüße

Raum war ber General Tichernitichef und Dorenberg von ber Bewegung Berilforns bes General Morand auf inneburg unterrichtet, als fie mit ihren Truppen über Bieren licheft und nenbuttel bahin aufbrachen, um die Stadt ungefaumt anzugreifen. Dernberg.

Die jum Angriff getroffene Anordnung mar folgende:

Die Position von Bienenbuttel wurde ftart besetst. Gin Rosafenregiment wurde nach Dalemberg geschieft um Die Strafe nach Dannenberg, Gortow und Sufow zu beden-Eine Rompagnie bes Fisselier-Bataillons vom aften Pommerschen Regimente besethe bei Regen ib bafige Bride.

Die Truppen naherten sich hinter Buschwerf und Zaunen unbemerkt ber Stadt, und fließen, gegen 12 Uhr mittags, vor berfelben auf ben Feind, ber mit 1 Kanone, 200 Mann Infanterie und 50 Pferben ju einer Refognoszirung ausgerucht war.

Eine Schwadron Außischer husaren geiffen ihn sogleich in ber Front an, mahrend 50 Rosafen ihm in ben Rucken gingen. Die feindliche Kanone wurde genommen und bie Bebedung gerstreut und gekangen.

Nachbem bie Kavalerie auf ben hohen wor ber Seabt aufmarschirt war, rudten 3 Kompagnien vom Hilelier-Vataillon bes isten Pommerschen Insanterie-Regimentes gegen das funer und 200 Mann Außische Jäger gegen das Altenbrücker-Lhor im Setumschirte an, welche Eingange ber Feind mit Artillerie vertheibigte. Das erstere Thor wurde sogleich erstürtunt, und ber Feind, durch den raschen und ungestümen Angriff beroutirt, zez sich mit Zurudlagung bes Geschüsses in die Stadt, wohn ihm die Jüseliers auf dem Buse folgten, ob er sich zleich zu wiederholten Malen auszustellen sucher und in den Straßen hartnadig vertsetbilgte.

Unterbeffen tampften bie Rugischen Jager mit großer Auftrengung an bem Altenbruder Ther, und faum war auch bieser Eingang genommen, als sogleich von allen Seiten ber Angriff auf ben Feinb erneuert wurde. Alle Bersuche bes legteren, sich in ber Stadt zu ftellen, mislangen.

Ein an ber Nitolaifirche aufgestelltes Bataisson wurde geworfen, gefangen, und auf bem Markte eine haubige nebst Pulverwagen und Troß erobert. Der Zeind verließ, bis auf einzelne Trupps, welche in ben Straßen und haufern versprengt waren, die Stadt. Eine große Menge Insanterie besselben, wurde vor bein neuen Thore von Rosaken niedergertten und gesangen, bas Nothe Thor aber von einigen 100 Franzosen standhaft behauptet.

Nachdem sich ber Feind gesammele, und in der Richtung gegen Verpenflichte, die hinter einen kleinen Jugel zurückgegangen war, ruckte er nach einigen Kartafchenschüßen, auf die diesseltige Kavalerie, wieder gegen das neue Thor in geschloßenen Massen vor. Dieses war von 150 Pommerschen Fulleiters, einer Prenksichen und einer Russischen

Kanone, welche fie hinter ber baselbst in einem Graben versenkten Mauer vertheilhaft aufgestellt hatten, befest. Der feindliche Angriff wurde abgeschlagen und bas Thor behauptet.

Nach einem morderischen Gesechte auf diesem Punkte, in welchem die Preußische Kanone unbrauchbar gemacht wurde, zog sich der Zeind wieder zurud, mahrend eine andere Abtheilung desselben vom Rotsen Thore auf's neue in die Stadt vordrang. Doch in diesem Augenblide erschienen 2 Rosseknemeter, die oberhalb durch die Immenau gegangen waren, im Nuden des Zeindes. General Morand wurde tödlich verwundet, die wenigen Füschliches brangen wieder aus dem Thore, und der Keind, von allen Seiten eingesichtigen, sah sich genothsiget zu kapitulizen und such kriegsgesangen zu ergeben.

Co endigte sich um 5 Uhr nachmittags dieses Gesecht, welches die bahin gegen einen überlegenen und tapferen Zeind fortgebauert hatte. Nache an 2500 Gesangene (größerenthelts Sachsen), 12 Kanonen, wovon die Preußischen Füseliers 5 die 6 nahmen, und mehrere Kahnen, waren die Trophar des Lages.

Wen ben Aufen waren geblieben, 1 Major und 60 bis 80 Mann, verwundet 3 Offiziers und über 100 Mann. Won ben Preußen waren 1 Offizier und 7 Mann tobt, und 4 Offiziers und 38 Mann verwundet.

Durch bas herantudende feindliche weit überlegene Korps bes Divisions. General Montbrun, welcher mit 6000 Mann die Woantgarbe vom Korps bes Marschal Davoust ausmachte, ward der General Tichernitischef und Obrenberg genothigt, die Stadt ichen ben solgenden Lag wieder zu verlaßen. Sie gingen bei Boigendung und Domis auf bas rechte Elbufer zurud, und flanden am 11. April noch in dieser Stellung an der Elbuf.

Der Marfchal Davoust verließ ben 19. Marg Dresben, und marfchirte nach Luneburg, wo er ben 4. April ankam, ben 9. aber es bereits wieber raumte.

Den 26. April Frangofiche

Am 26. April ging die Division Durutte von Oresben über Nogen und keipzig nach Jena. Der Wicefonig v. Italien verlegte beim weiteren Borruden der verbündeten Kriegsheere durch die kausis, und von Betlin aus durch die Mart, am 21. Marz sein Hauptquarrier von Leipzig nach Magbeburg. Her versammelte er die Korps der Generale Lauriston, Grenier und des Marschal Victor, Jusammen 35—40000 Mann, worunter 3000 Mann Ravalerie und 40 Kannen. Mit diesem Korps safte er den Entschluß, auf der Etbufer zu gesen, die berannahende Wittgensteinschaft Armee zu schlachen, oder ihre Betöndung mit der Blücherschen zu verhindern.

Den 23. Marg rudten die Frangosen aus Magbeburg und nahmen bei Nebis und Bestis eine Stellung. Won hier rudten sie mit 10,000 Mann Infanterie und 1500 Pferden den 26, bis Sobenziag. Den 27. gingen sie wieder in die Stellung bei Modern,

und ben 28. nachdem fie Relognoscirungen nach loburg und Gorgto gemacht hatten, jogen fie fich bis Redlig und nach ber fogenannten Rlus jurud.

Das ben Frangofen zunächst flebenbe Korps bes General Grafen Wittgenftein Borpe von batte ben 26. Mary folgenbe Stellung:

Die Spise ber Avantgarde, unter bem General-Major Baron Die bie ich, beobachtete Wittenberg. Die Avantgarde unter bem General-lieutenant v. Ateist fand bei Treuenbrießen. Bom Korps bes General-lieutenant v. Hort, stand die zike Division und bie Arferve-Kavaderie in Poetdam und der umstigenden Gegend. Die ate Division bes General-lieutenant v. Bulow, in und um Schwedt. Die Brigade des General-Major v. Borftel, in Kathenow. Das Russische oder Arferve-Korps unter dem General Berg, stand bei Poetdam. Das Hauptquartier des General Geafen Wittgenderin war in Bersin.

Auf die erhaltene Rachriche, baf ber Feind noch vereinige vor Magbeburg ftehe, bielt es ber Graf Birtgenftein fur nothwendig mit feinem Rorps auf ihn loszugeben.

Das ganze Armeetorps naherte fich ber Elbe. Der General v. Rleist übernahm zugleich ben Befest über bie vor Wittenberg stehenden Aussischen Truppen. Bei Roßlau und Elster werde ber Bau einer Schiffdruft angeordnet, um sich mit dem, auf dem lins fen Elbufer stehenden Ropps von Wingingerod in Werbindung zu sehen. General v. Borftel stand bereits ben 31. Marz in der Nahe von Magdeburg; den 3. und 4. April griff der Feind benfelden sehr lebhaft an, worauf sich ersterrer bis in die Sellung von Bloina guritzge, um sich mit dem General v. Bulow zu vereinigen. Der Feind hatte sich zwicken und keistau aufgestellt; legteren Ort verließe er jedoch bald, worauf baselbst der General v. Hunerbein einrückte. Der General Graf Wittgenstein beschild, den Feind am 6. April anzugerisen. Seine vereinigten Streitkräfte konnten auf 27000 Mann angeschlagen werden. Da jedoch die Nachricht einzing, daß sich der Feind wieder nach Magbeburg zurückzieße, so sabse dere Beaf Wittgenstein den Entschluß, den Angeschurg zurückzieße, so sabsulieren.

In Diefem Tage batte ber Beind folgenbe Stellung binter ber Chle:

Das 11te Armeeforps ftand auf bem Plateau bei Neblis, ben linken Flügel an Dem North. Die Biefes Dorf gestüßt, indessen ber rechte Flügel sich gegen Gommern ausbehnte. Die Die Biefinste wissen Maison war zur Deckung ber linken Flanke in Gerwisch auf ber Strasse nach Burg ausgestellt; die Division Puthod stand in Bablis als Referve bes 11ten Korps. Bur Deckung der Front war Dannigkow, Bestlis, Zesbenit und Ziepel, mit Insanterie besest. Die Division Rochambeau stand bei Boltersborf, um die Verbindung zwischen Gerwisch und Abgestlis zu unterhalten. Die Garbe stand als Neserve beim Ansange bes

Rlus Dammes, jur Dedung biefes Defile's. Gommern, Buben und Rorbelig maren befest.

Rorps von

Mach ber getroffenen Anordnung rudte bas verbündete Korps in 3 Rolonnen vor. Die ifte unter bem General-sieutenant v. York, bestehend aus besten Division, batte das Detachement des General von Sunerbein zur Avantgarde. Lestere rudte von Leistau vor, und sies mit der Spise feiner Bordertruppen zwischen Leistau und Dannig- tow auf bie feinblichen Borposten. Einige bei sesterem Dorfe ausgestellte feinbliche Estabons, wurden durch 2 Estabrons Dufaren angegriffen und zurückgeworfen.

Da Dannigfom mit 2-3 Bataillons befest mar, fo gelang es ben Preußischen Schuben nicht, ben Reinb beraus ju werfen.

Der Zeind zog von Gommern her bedeutende Streitkafte heran. Um ihn zu verhindern, mehr Truppen in das Dorf zu werfen, schiede der General v. hunerbein a reitende Batterie mit einigen Eefadrons Kavalerie links um das Dorf, in die rechte klanke des Feindes. Gleichzeitig tudten a Bataillons zum Angriffe heran; der Feind vertheibizze sich aus den Saufern und hinter den Heden, allein das Dorf wurde gestümmt und genommen. Der Frind zog sich über die Brücke hinter die Ehle, wo er eine neue Auftellung versuchte, aus der er jedoch ebensalls durch mehre lebsafte Bayonnetangriffe getrieben wurde. Die Preußischen Truppen, auf der jenseitigen Sebene, der seindlichen Kavalerie und dem Artilleriefeuer ausgesest, zogen sich nach Dannigkow zurück, welches sie behaupteten.

Ein Detaschement unter bem Major Crammond, war gleichzeitig über die Berg-Mable bis gegen Gommern vorgeruckt. Seine Scharfschisen waren in diesen Det eingebrungen, als er, vom überlegenen Jeinbe gedrängt, sich, um nicht abgeschnitten zu werben, auf gleiche Johe mit Dannigkow zurückzog. Die nachfolgenden Truppen ber Divission v. Vork marchiteren in Schlachtorbung aus. Die Nacht machte bem Gesechte ein Erde.

Die ate Kolonne unter bem General v. Borfiel, welche bis Zepernit jurufgegengen mar, rudte, als er bas lebhafre Jeuer bei Dannigtow hörte, mit seiner Kavalerie und reitenden Batterie, sozleich von ba über Ballwis bis Behlie vor. Geiner Infanterie und Aufartillerie befahl er, ibm so ichnell als moalich zu folgen.

Das Dorf Behlis sand er von seindlicher Infanterie beseißt, und baselhst bereits bie Aussische Division Berg aufgestellt, die es mit ihrer Artillerie beschoff. Die dassige Drücke über die Ehle, so wie den Eingang des Dorfes, vertheibigte der Feind mit 4 Kannonen. Seine Ansanterie stand binter bem Dorke in einigen Wierersen.

Sobald die übrigen Truppen des General v. Borstel angesommen waren, wurde bas Dors Behlis, in 3 Abtheilungen angegriffen. Zwei Preußische Bataillons griffen die Seiten des Dorfes an, jedem folgte z Bataillon jur Unterstüßung. Die Mitte wurde

now

von bem General Roch mit ben Rußischen Truppen, und zwar einem Jüger Regimente und einem Miliz-Wataillon, angegriffen. Die Berbindung unter biesen Abtheilungen, unterbielten die vereinigten Rußischen Idger und Preußischen Scharschüben. Als Reserve blieben die Rußischen Truppen ber Division v. Bera aufgestellt.

Da der Jeind die einzige über die Sie führende Brude harthalig vertheidigte, so mußten die Angriff-Kolonnen durch das Jühchen geben. Die Preußischen Scharschüßen wurden den Zeind über einen Braden, und vernagelten 2 Kanonen. Inselie der Sche wurden die Bataillons, von 600 — 1000 Mann seindlicher Kavalerie angegriffen. Erster bildeten sogleich Vicerecke und die Kavalerie erhielt ein so wirksames Jeuer, daß sie zurüchsprengte, und sich diechtet des Dorfes vorbeiziehn wollte. Hier wurde sie von der Preußischen und Außischen Kavalerie angegriffen, ganzlich geworfen und verfolgt, so daß sie dei eißen noch von den Kosalerie angegriffen, ganzlich geworfen und verfolgt, so daß sie dei eißen noch von den Kosalerie angegriffen, ganzlich geworfen und verfolgt, so daß sie dei eißen noch von den Kosalerie angegriffen, ganzlich geworfen und verfolgt zu daß sie dei ganzlich ausgelößt war.

Rach diesem Kavalerie-Angriffe nahmen die verbundeten Truppen bas Darf Behlis, mittelft hartnädigen Gefechtes. Die Preusischen Scharfichisen eroberten babei z Kauone und a Pulverwagen, und der Feind ward genötigt seine vortheiligafte Stellung auf bem Windmublenberge auszugeben. Die Nacht machte auch hier dem Gefecht ein Erde.

Die 3te Kolonne, ober bas Rorps bes General v. Balow, marschitte am Morgen von Ziesar ab. General v. Oppen stief mit 4 Estadrons seiner Avantgarde bei Zeshbenist auf den Zeind, ber hier ohngefahr 1200 Pserde und 3 in Wiererden ausgestellte Bataillons ftart war. Die feinbliche Kavalerie 100 sich soldich auf ibre Infanterie 111116.

Als sich ber General v. Oppen noch durch 4 Estadrons und 1 reitende Batterie werfarft hatte, ließ er 1 Estadron bei letzterer zurück, und griff mit den übrigen 7 Setadrons die feindliche Kavalerie an. lehtere ftand hinter einem Eraden, allein über feige die Preußische Kavalerie und warf die feindliche ganzlich. Die in Bierecken aufgestellte feindliche Jafanterie, beckte den Rudzug der letzten. Erstere konnte wegen des fumpfigen Bodens niche angegriffen werben. Die Racht machte der Berfolgung ein Ende.

Der General v. Bulow, welcher am Abende mit der Infanterie eintraf, bezog bei Bebbenit ein Bivat.

Beneral v. Port ftand biefe Mache mit feinen Truppen bei Dannigsow und Beneral v. Borftel und Berg, lagerten mit ben ihrigen bei Wehlis.

Der Berluft ber verbundeten Truppen war an Diefem Tage 9 Offigiers und gegen 600 Mann, theils verwundet, theils tobt.

Bon bem 30000 Mann starten Feinde wurden 20 Offigiers und 953 Soldaten gefangen. Die Zahl feiner Todten und Berwundeten ift unbekannt. Da der Feind,

welcher mahrend der Nacht feinen Ruckzug nach Magdeburg fortfette, mehrere Bruden über Kusbamm und feine Schiffbruden gerftort hatte, behonders die dei Neuftade. Magdeburg, so war daraus zu schließen, daß er für jezt die Offenstwe auf dieser Seite ausgegeben habe. Auch sah man mehrere feindliche Kolonnen, auf dem linken Eisufer nach der niederen Saale abmartchieren.

Das Korps von Wittgenstein passimtre nun, nachdem die Truppen des General v. Borftel, nebst der zeten Division des General v. Bulow, jur Einschließung von Magdeburg auf bem rechten Elbufer zurückzehlieben waren, den 9. April die Elbe bei Robsau über die fertige Brüte, und ging nach Desfau.

Die Rußischen Truppen unter bem General Berg blieben in und um Roflau fiehn, und besesten ben bafigen Brudentopf. General v. helfreich ging nach Aten, Beneral v. Port marschirte nach Kothen.

Der Feind hatte sich in bedeutender Starte hinter der Saale aufgestellt. Alsteben, Bernburg, Mienburg, Kalbe und Barby war von ihm ftart befest. Das hauptquartier bes Bicetoniges von Italien, und des Berjags von Bellung, war in Neugattereleben.

Auf Befehl bes General Grafen Bittgenstein versicherten fich am 17. April bie Preußischen Truppen, nach einem Gefechte, ber Stadt Alsleben, wo fogleich eine Schiff-Brude über die Saale geschlagen und bieselbe verschanzt wurde.

Der Sauptzwed ber Bewegungen bes General Grafen Wittgenftein, war bie Bereinigung mit bem Korps bes General v. Bluder. Diesen zu ereichen sesten fich besen Korps, auf erhaltene Nachricht, bag ber Kaifer Napoleon mit seiner Armee im Antuden bearisten fee, in Marich.

Denni Mpril. Berbunbese Mrmee.

Den 24. April standen von ben verbundeten Truppen, das Korps des General v. Hort in und um Zörbig, das des General v. Berg in und um iandsberg. General v. Reist word durch die Brigade des General v. Harppe vor Wittenberg abgelöst, und besand sich auf dem Martide nach Halle.

Das Korps bes General-Lieutenant Grafen Worongom, übernahm bie Blofabe von Magbeburg, und General v. Bulow erhielt als hauptbestimmung ben Brudentopf von Roglau zu behaupten, außerdem follte er Wittenberg einschließen und Afen besehen.

Die Armee-Rorps bes General v. Bluder und Baron Bingingerobe, ftanben während biefer Zeit unverändbert in ihren Kantonicungen. Das Sauptquartier bes ersteren war in Atenburg, und bas bes lesteren in leipzig. Die Straffen nach Tharmgen waren burch vorgeschiedte leichte Streifforps gesichert, welche bis Hof und bis in die Ebenen von Thringen vorgingen, und mehrere sehr gludeliche Unternehmungen ausführten.

Die Rufifche Saupt - Armee unter bem Raifer von Rufland und bem Furften Rutu fow (legterer blieb in Bunglau trant gurud, und ftarb bafelbft ben 28. April), rudte

feit bem 7. April von Ralifch gegen bie Ober und Elbe vor. In beffen Goise hielten ber Raifer pon Rugland und ber Ronig von Preugen am 24. ibren feierlichen Gingua in Dreeben.

Die Stellung ber feindlichen Truppen unter bem Bicetonige von Malien, mabrent Brangofice Des Mongte April, war mit bem linten Rlugel bei ber Munbung ber Sagle in Die Elbe, bas Centrum bei Bernburg, und ben rechten Ringel gegen Stolberg an bas Sari-Gebirge.

Das ste feinbliche Rorps unter bem General Lauriston ftanb mabrent bes gangen Monats in ber Begend von Magbeburg.

Das Rorps bes Marical Davoust fant ju Anfange bes April in einer verichansten Stellung bei Salzwebel; es sog fich am 11. nach Biffhorn über bie Aller gurud.

Die Grangofifche Sauptarmee mar unterbegen vom Rheine ber vorgerudt.

Der Raifer Napoleon perlieft am 24. April Mains, und nahm ben 2c. fein Bauptquartier in Erfurt, mo fich bereits feine Barben befanden. Das Sauptquartier bes Bicefoniges von Stallen war an biefem Tage in Mannsfelb. Das ste Rorps fant in Alsleben. Sanbersleben und Berbfiabt. Das zute Rorps in Mannsfelb, und hatte bie Divifion Gerard in Gieleben. Das ate Rorps mar in Bernburg und Ralbe, um Magbeburg zu beden. Das ste Rorps ftand in Weimar; bas bie Rorps binter Botha; bas ate Rorps in Salgmebel; bas 12te Rorps in Roburg.

Den 26. April rudte bas ate Korps von Beimar nach Raumburg. Die Division Souham forcirte ben Uebergang uber bie Saale, welchen bie Avantgarbe vom Rorps Bingingerobe vertheibigte. Das 4te Rorps rudte nach Jena. Das 6te ftant jenfeit Etarbsberge: Die Divifion Compans in Efarbsberge felbft. Das 12te Rorps rudte nach Saalfelb, bie Barben nach Beimar.

Den 27. April fieß ber Bicetonia von Italien, um fich mit ber Sauptarmee gu pereinigen, von ber Divifion Maison bes sten Rorps, Die Brude von Bettin angreifen, welche von ben verbundeten Truppen nach einer lebhaften Ranonabe in Brand geftedt murbe. Eine Divifion bes Iten Rorps befeste Querfurt. Ein Theil bes aten Rorps paffirte bei Ramburg und Dornburg bie Gaale.

Den 28. April hatte ber Bicetonig von Stalien bei Salle ein Befecht mit bem Rorps von Rleift, nach welchem fich erfterer gurufgiebn mußte.

Das Banptquartier bes Raifers Napoleon fam mit ben Garben nach Daumburg. Das ate Rorps blieb vor biefer Stadt; bas ate in Jena: bas rate in Saulfelb und bas fite in Beimar.

Den 29. April rudte bas rite feinbliche Rorps unter bem Marfchal Macdonald gegen Merfeburg vor. Der Preufifche Major p. lobenthal vertheibigte bie bafige Brade, bei feinen geringen Streitkraften, mit ber topferften Ausbauer und Beiftesgegenwart bis 5 Uhr nachmittags, gegen bie große Uebermacht bes Feindes. Die Preußischen Truppen zogen sich nach Schleubig, wo sie sich mit dem Hauptforps vereinigten. Die Beschnache von Mersfedurg und bes basigen Ueberganges über die Saale bewirfte die Bereinigung des Vierköniges von Italien, mit der Ausprarmee des Kaisers Napoleon.

Bom sten Korps fließ die Divifian Souham vor Weifenfels auf die Rugische feichte Ravalerie unter bem General Lanstoi. Letterer jog fich gegen die Uebermacht bes Feindes gurud, ber barauf Weißenfels besehte.

Das Sauptquartier bes Raifers Napoleon und bie Garben blieben in Naumburg. Das 3te Korps war in Beißenfels; bas 4te in Dornburg; bas 6te in Kofen und bas 12te in Saalfelb.

Den 30 Mpr. Berbunbote Urmee

Das Borrucken ber Frangofischen hauptarmee hatte nun die Bereinigung ber verbundeten Armeen nothwendig gemacht. Die Stellung berfelben am 30. April war folgende:

Die Rußische Reserve war in Frohburg und Robren, General Mitoradowirsch in Penig, General v. Blucher in Borne, General Graf Wittgenstein in Zwenkau, General v. Berg und v. Port im tager bei Zwenkau. General v. Rleist Iharte die Bestimmung teipzig zu beseigen; er nahm eine Stellung bei indenau. General v: Butow ftand in Kothen und beseigte die Saale bis zu ihrem Ausssusse in die Elbe. General Baron Binzingerode bildere die Avantgarde. Seine gesammte Kavalerie ftand bei tügen, die Instingerode mit Rograden und der Ester.

Frenteffice

Ben ber Französischen Armee war bas hauptquartier bes Kaisers Napoleon in Beispeles, die Garben und bas 3te Korps unter bem Marschal Ney, standen in und vor biesem Orte. Das 4te Korps unter bem General Bertrand stand in Kosen; das 6te Korps unter bem Marschal Oudinot, in Jena. Das hauptquartier bes Bicefoniges von Italien war in Merseburg, wo er das ze Korps unter bem General Lauriston und das tite unter bem Marschal Macdonald, zusummen zug. Die Division Roguet der Kaiserslichen Garbe, welche sich bis jest bei ihm besond, sendet er ins hauptquartier des Kaisers unter.

Den'n Mai. Berbundete Den 1. Mai tamen ber Raifer Alexander und ber Konig von Preußen bei ber Armer an. Der General Graf Wittgenftein befam ben Oberbefehl über bas verbunbete Rriegsbeer, und es wurde festgeseht, ben geind am folgenden Lage angugreifen.

Der General Baron Bingingerobe murbe beauftragt mit feinem Korps auf ber Straffe von lugen nach Weißenfels vorzugefin, und bes Feindes Bewegungen ju beobachten.

Das feinbliche gte Rorps rudte gegen lugen vor, und traf auf ben Beneral Bin-

singerabe, ber auf ben Unboben bei Rippach eine Stellung genammen hatte. Diefer sog fich por bem ihm weit überlegenen Reinde, nach einer bebeutenden Ranonabe, die bis sum Abend bauerte, jurid. Der Frangofifche Marichal Bessieres marb in biefem Gefechte von einer Ranonenfugel getobtet.

Die Brangofische Armee batte am Abende folgende Stellung:

Aransonide Armee

Das ate Rorps Rand in Raig, Groß, und Rlein, Borichen und Rabng, Das 6te Rors bei Doferna. Das ate Rorps mar auf bem Marich nach lenterem Orte. Das ste Corns fant in Buntersborf. Das gife in Marfrannftobt und bas gite mar im Mariche pon Beng nach Raumburg.

Bei ber Rarausfehung, bag ber Geind ben anderem Tag feinen Marich nach leiptig fortfeben merbe, beichloß General Graf Bittgenftein, ihm in Die rechte Rlante, und vielleicht nach Umftanben in ben Ruden zu fallen. Um Mitternacht feste fich bie gange verhündete Armee in Marich, pafürte bei Degan und ben nachten Uebergangen bie Eliter. und entwickelte fich.

Das 5000 Mann farte Rorps p. Rleift behielt feine Stellung bei Sinbenau. und General Milarabamitich mar mit feinem Corps auf bem Mariche pon Mitenburg. nach Zeif.

Die Starfa und Gintheihma ber beiberfeitigen Armeen an Diefem Lage auf bem Starte ber Schlachtfelbe mar folgenbe:

- L Die verbundete Rufifch Dreufifche Armee unter bem Oberbefehle bes General Brafen Bittgenftein. Gie beftanb:
 - a) Das ifte Treffen unter bem General v. Blucher:

Der rechte Rlugel, aus ber Brigabe von Biethen und von Dirch I. Der linte Ringel, aus ber Brigabe von Rlur und ber Referve-Brigabe von Skaber.

b) Das ate Troffen unter bem. General Lieutenant n. Dorf:

Der rechte Aligel, aus bem Rufifden Rores von Berg. Mugel, aus ben Dreufischen Eruppen unter bem General v. Bunerbein, Die Referpe bes rechten Rlugels bes aten Treffens unter bem General Rafarich. tomsto. Die Referne bes linten Aligels Des aten Treffens unter bem Oberften v. Steinmet

- c) Die the Referve unter bem General Boron Bingingerobe, beffebenb aus bem Rorps bes Printen Engen r. Burtemberg, ber Preufifchen Brigabe von Dolffs, ber Bufarenceferve bes Beneral Rurften Trubenfoi. 5 reitenben Batterien und 5 regulairen Rofafenregimentern.
- d) Die Refervearmee unter bem General Tormafow. Das ifte Ereffen unter

	bem Genera Galligin i Die Gi	und der	Artilleri	referve	unter				Fürften
n	Infanterie	21600	Mann	Rußen	unb	24000	Mann	Preußen.	
	Ravalerie	8300				7350			
	Artillerie	4225				2000		is .	
		1650	Rofate	n.					

Bufammen 35775 Ruften und 33340 Preuffen.

Diefe gesammte Armee von 69125 Mann, bestand aus 98 & Bataillons Infanterie, 138 Estadrons Ravalerie, 45% Batterie Artillerie, und 6 Rosafentegimentern.

II. Französische Armee unter bem Oberbeseble bes Kaisers Napoleon:

Starte ber Erangofichen 2ín

a) Die Garben, bestehend aus 15000 Mann Infanterie und 5000 . Ravalerie.

h) Das 3te Kurps unter bem Marschal Ney . . . 30000 c) Das 6te Korps unter bem Marschal Marmont . 12000

d) Das 4te Rorps unter bem General Bertrand . 22000

e) Das 12te Korps unter bem Marschal Oudinot . 18000 Unter bem Biccfonige von Italien:

f) Das ste Korps unter bem General Lauriston . 18000

g) Das 11te Korps unter bem Marschal Macdonald 18000

h) Das ifte Ravalerie-Rorps unter dem Beneral Latour-

Bufainmen 148000 Dann.

Den 2016. Den zien Mai gegen Mittag zu Uhr stand bas verbündete Kriegsheer mit bem rechten Flügel an bem Dorfe Werben, und mit bem linken an das Dorf Domsen gelehnt, hinter bem laudrücken, der eine halbe Stunde von Görschen liegt, in Kolonnen geordnet, in Schlachtorbaung.

General Graf Wittgenstein wurde benachrichtigt, bag man in der Gegend von Mart-Rannstädt Truppen auf ihrem Marsche nach leipzig gesehen; bei lindenau so der Dorfer General v. Kleist, in einem hestigen Gesechte mit dem Teinde, auch sepen die Obrste. Große und Klein Gorschen, Kaja z. auf dem linken Ufer des Floßgrabens vom Feinde beseth, so wie nacht dem ersten Dorfe ein feindlicher Liver des Rloßgrabens vom Feinde beschest, so wie nacht dem ersten Dorfe ein feindlicher Liver des mußte man schließen, die Franzbsische Armee sen in Marsch über fügen derte, ju thun.

Der fommandirende General gab in Folge biefer Melbungen ben Befehl, bas Bivat bei Groß. Gbrichen in ber Front festyuhalten, und mit ber Preußischen Refervefavalerie auf bem linken Flügel gegen Rahna vorzuruden, bamit, wenn ber Feind sich von Groß. Gbrichen gegen Raja gurudzige, bie reitende Artillerie und Referve-Ravalerie ifn in Unordnung bringen und bie Ravalerie alsbann einhauen fonne.

Die Preußische Reservekavalerie unter dem Obersten v. Dollfs, trabte vor, und eine Rusische Batterie von 12 zwölfpfündigen Kanonen, nebst einer Preußischen sechspfündigen fing an, das Bivat der Division Souham vom 3ten Korps zu beschießen.

Der Feind antwortete mit einer Batterie, welche aber fogleich, durch 2 Preußische fechspfindige Batterien in die Hante genommen wurde, so bag er, nachdem ibm 3 Ranonen bemontirt waren, sich zurudzog, und nur bas Dorf Groß. Borfchen mit Infanterie befest ließ.

Nachdem nun die Kavalerie unter so veränderten Umständen die erste Absicht nicht mehr aussuhren konnte, so befahl General Graf Wittgenstein, das Dorf Groß-Gbrichen mit Insanterie zu attaktienn. Dies geschaft durch die dem Dorfe gegenüberstehenden Bataillons der Brigade von Klup. Die Französische Insanterie stedte es an, es wurde aber sogliech genommen. Währen dem hatte jedoch der Keind auch Insanterie, von der Divission Gieard und Souham in die Dorfer Kein-Gdrichen und Rahna geworfen.

Er wurde durch mehrere Bataillons Preußen aus Rahna, so wie durch Preußen und Ruffen aus Klein Gorschen belogirt, erhielt aber von der hohe von Raja Berstartung, welche die vorrudenden Eruppen wieder bis an und in die brei Dorfer zurudwarf.

Die verbindete Armee hatte vor Groß. Gorichen Salt gemacht und unterftifte die fechtende Infanterie jedemal, sobald folche bis in die Dorfer gurückgedengt wurde. Bu biefem Bwede war die Brigade von Ziethen ebenfalls vorgerückt, und hatte sich rechts der Brigade von Klür ausgestellt. Go dauerte das Insanterie. Gefecht, in und zwischen den 4 Boffen Raja, Rahna, Groß, und Klein-Gorfchen die 6 Uhr fort, und auf dem linken Flügel der verbündeten Armee, unterhielt die reitende Artislerie der Kavalerie. Reserve das Kanonensteuer gegen die Hohen was mabrend die Kussische Kanonensteuer gegen die Hohen was mabrend die Kussische Kavalerie unter dem General v. Winzing er der gegen Kohen und Pobles ausbehnte und den dort vorgerückten Zeind lebbat beschoft.

Der Feind hatte gegen diese Zeit das 6te Korps vorrüden lagen, und die Preugische Insanterie aus ben brennenden Dorfern Groß. Görschen und Rahna getrieben. Die Bataillons Preugischer Garden und ein Theil der Division Berg, waren noch nicht im Geschete gewesen; gugleich ging die Nachricht ein, daß die große Russische Armee auf dem Schlachfelde angekommen sey, welches jedoch nicht der Fall war. Die Preußischen Garben rücken durch Groß Görschen und Rahna vor, einige Bataillons Nuglischer Teuppen

erhielten ben Befehl, mie einer Batterie ben rechten Flügel ber Garben zu beden. Die legten biponiblen Bataillons ber Preuglischen Referve rudeten nach Ragna und eine Preuglische Batterie zwifchen Groß. Gorichen und Ragna. Dun entfland ein febe lebhaftes Gefech, burch welches bie Frangofische Infanterie gainglich geworfen wurde.

Sie formirte zwischen Rahna und Raja, da ein Preißisches Ulanenregiment mit wirer Atrate brobze, Quarres. Das rote Franzosische hufzerenregiment versuchte eine Atrate auf die aus Rahna vordringenden Lirailleurs der Berbündeten, allein es mußte sied zuräcksiehen, und das Quarce wurde durch Rannene und Riein Genochfeuer fast ganz aufgerieben. Während dem machte die Reservetavalerie mit einigen Regimentern gludliche Attaten, drang in ein Quarre, und nahm einige Rannenen. Die Reste der Franzosischen, und es schien, daß der Jeind keine Infanteriemassen webeiliche des Robertschaften und es schien, daß der Jeind keine Infanteriemassen mehr auszuftellen habe.

Sthon war das Dorf Raja von der Franzossischen Infanterie in Brand gesteckt, gauglich verlaßen, und die Perustische Insanterie dis an die erften Jäuser vorzorungen, als auf dem Französischen linken Itagel neue Berstärkungen des 4ten Korps erfdienen, die durch das siegeriche Gesecht etwas zerstrente Preustische und Russische Insanterie über den Floßgraden zurückdrückten, und unter Pootektion einer zahlerichen Atrillette, sich gegen die Dorfer Groß- und Klein-Görsche bewegten. Auf dem Außersten rechten Flügel war der Russische General Prinz von Würtenwerg, mit einiger Insanterie durch Eisdorf gegangen, um den Feind zu überstäugeln. Er stieß auf die Berstätungen, welche der Feind von Leipzig ser, von dem Vicekonige von Italien, durch das 11te Kerps mit 60 Stücken Geschiede erhalten hatte, und es entstand ein zienlich selbaftes Gesecht dei Eisdorf.

Der Tag neigte sich, und wenn in diesem Augenblicke die Rußischen Ganden antommen, und die sechtende Rußisch-Preußische Infanterie unterflüßen Connten, so ist es
fehr wahrscheinlich, daß lestere, wenn nicht Raja eroberte, boch das Gesech jenfeit des
kloßgradens ersiekt. Allein die Garden waren noch weit zurül, und es wurde daher beschloßen, sich in eine Linie, Groß-Gorschen vor der Front habend, auszukellen, während
der Nacht den General Miloradowitsch herangusiehen, die Munition zu kompletiren und
mit dem andrechenden Tage das Gesecht zu erneuen.

Die Aufilellung hatte ftatt, und bie Kanonade bauerte bis in die Nacht fort. Die Preußischen Jager ber Garbe hatten Groß. Gorschen besetzt. Die Ausischen Garben trafen mit Tagesanbruch auf bem Schlachtfelbe ein.

Die verbundete Armee hatte an diesem Tage 5 Kanonen mit einigen Munitions. Wagen genommen, 800 Gesangene gemacht, und seihst weber Artillerie noch Gesangene verloren, die Schwer-Blessuren abgerechnet, welche bem Feinde hinter Groß-Gorschen in die Hand Banbe gefallen maren. 3hr fpater ausgemittelter Berluft betrug 10,000 Mann Tobte und Bleffirte. Bermundet murben auf Dreugifcher Geite:

Der Beneral v. Blucher, v. Scharnhorft und v. Bunerbein, und von Rufie fcher Geite, ber Beneral Ranownigen. Den Berluft bes Frangofichen Beeres berechnet man auf 15000 Tobte und Bermunbete. Der General Gourree blieb auf bem Schlachtfelbe. Schwer vermundet murben, Die Benerale Gerard, Brennier, Chemineau und Guillot.

Die Dreufifche Ravalerie batte viel burch Ranonenfeuer gelitten, vorzuglich viel Dferbe verloren.

Mis bas Befecht bei Raja am beftigften war, ging eine Melbung bes Beneral p. Rleift ein, baf ber Reind Leipzig befest babe, und er feiner Inftruteion gemaß, auf Burten wurudgegangen fer. Der Beneral Braf Lauriston hatte ihn bereits am Morgen gegen g Uhr mit feinem Rorps angegriffen. Er vertheibigte fich lange Beit febr bartnadig, und brach erft bann bas ungleiche Befecht gegen einen breimal ftarteren Feinb ab . als biefer ibn ju überflügeln brobte.

Um 10 Uhr abends melbete ber Rommanbant ber Rufifchen Artiflerie, bag feine Munition vericoffen, und es ihm unmoglich fen bis jum folgenben Lag fich wieber gu tompletiren, ba feine Part. Rolonnen fich noch ju weit rudwarts befanben. Diefe Dadricht verbunden mit ber von ber Befegung beipgigs, vermochte ben fommanbirenden General, ben Befehl jum Rudjuge ju geben.

Er wurde am 3ten Mai mit Tagesanbruch in ber größten Ordnung in 2 haupt. Den 3. Mai Rolonnen angetreten. Das Rorps bes Beneral v. Dort, fo wie bie fammilichen Ruffiichen Eruppen, ftellten fich an biefem Tage bei Frobburg und ber General v. Blucher bei Borna auf. Es fiel nichts mit bem Reinbe vor. General Milorabowitich bedte mit feinem Rorps ben Dudtug, und nahm zwifchen judgu und Rrobburg eine Stellung.

Beneral v. Rleift erhielt ben Befehl fich nach Dublberg. und Beneral v. Bulow, fich nach Roflau gurudgugieben.

Der Raifer Alerander und ber Ronig von Preugen blieben Diefe Dacht in Denia.

Die Frangofifche Armee marfchirte auf ber Straffe nach Dresben. Das Saupt Frangofice Quartier bes Raifer Napoleon tam nach Pegau. Das site und 5te Rorps fellten fich amifchen Degau und Borna auf. Das sate marfchirte auf Beig. Das 4te und 6te Rorps paffirten bie Elfter bei Prebel und leigfowiß swiften Degau und Beif. Das ste Rorps, welches am meiften gelitten batte, und nach Wittenberg und Torgau bestimmt mar, blieb

[5]

auf bem Schlachfelde. Das ste Korps verließ leipzig und ging bis Zwenkau. Den Ben 4. Ral. 4ten Mai versammeten sich fammtliche Preußische Teuppen bei Greichneise beten nun ben rechten Rifiget, und gingen über laußig bis Koldis, wo sie die Mutbe paffeten und ein Vivak bezogen. Die Russischen Truppen, oder die Kolonne bes linken Richgels, passiren bei Kochlis die Mulbe, und nahmen bei Esdoerf eine Stellung. General Willoradowirsch finden bei Gairbann. General won Kleist marschiere von Wurgen nach Dahlen. Der Kaiser von Russland und König von Preußen verlegten heut ihr Dauptauarrier von Venig nach Dresben.

Die Franzosissische Armee passire die Pleife. Das ste Korps ging bis vor Rotha. Armete Das fire nach Borna. Das 4te nach Frohdung. Das 12te war in Zeis. Der Wicebnig von Italien hatte mit dem 11ten Korps die Avantgarde, und stellte sich dei Hophsgarten, zwischen Vaitspayn und Laufig aus. Das 5te Korps verließ das Schlachfeld und ging auf. Das Hauptswartier bes Kaisers Napoleon tum nach Borna.

Den 5 Mal. Den 5ten Mai marschirten Die Preusischen Truppen über leisnig nach Dobeln, Beredibetee wo sie ein lager bezogen.

Die Rugifchen Truppen marschirten bis Roffen.

Der Bicekonig von Italien ruckte morgens 9 Uhr mit bem titen Korps gegen Koltis. Er passiret links von biefem Orte burch eine Furth bie Mulbe, und brang mit mit ben Divisionen Charpentier und Gerard gegen Balbheim vor. Der Oberstlieutenant von Serein meß stellte sich ihm mit einer Preußischen Brigade schnell entgegen. Ein Detaschement Russischer Truppen, unter bem General Se. Priest, vereinigte sich mit ihm. Diese Detaschements hielten ben Angris bes Zeindes 6 Stunden mit Tapferetit aus, mahrend das Korps von Miloradowitsch bestierte, und sich in Linie ausstellee. Letterer bieb in und bei Waldheim steben.

Französiche Das 5te Französische Korps ging nach Wurzen; das 6te ftand hinter Koldis; bas 4te in Nochis, und das 12te in Attenburg. Das Hauptquartier des Kaisers Napoleon kam nach Koldis.

Den 6 Mal. Am oten Mai passirten bie Preußischen Truppen bei Meißen die Elbe. Ein Berbludere Theil davon blieb in ber Stadt; die übrigen Truppen bezogen eine Stellung am Galsunet.
genberge. Die Russischen Truppen rückten bis Wilsbruf. Das Korps von Miloradowitsch nahm, nachdem ber Wicefonig von Italien gegen ihn vorrückte, bei Esborf eine Stellung, und hielt hier bir Feind burch eine heftige Kanonade mehrere Stunden auf. Abends flette sich biefes Korps bei Rosse auf.

Armes, Ofchaf; das 6te nach Walbheim. Das 4te Korps stand in Mitweida und das 12te in Penig.

Der Raifer Napoleon batte fein Sauptquartier in Balbbeim.

Den 7. Dai blieben bie Preufifchen Truppen in und bei Deifen. Das Rorps Den y, Das v. Blucher fant außerhalb ber Rononenfchugweite von bem jenfeitigen Ufer entfernt, und bas v. Dorf im lager bei Brobern. Das Rorps bes Beneral v. Rleift fant bereits auf bem rechten Elbufer. Die Brude bei Mublberg murbe beim Beranruden bes Reindes verbrannt. Die Rufifchen Truppen befilirten burch Dresben. Die Sauptarmee befeste bas lager vom Beigen-Birfche. Der Brudentopf an ber, oberbalb Dresben, erbauten Schiffbrude murbe ftart befegt. Das Rorps von Milorabowitich batte ein Urriergarben . Befecht mit bem Reinde, und ftellte fich biesfeit Bilsbruf auf.

Das bie Rrangbiffche Rorps tam nach Roffen. Das ste bis vor Meifen. Das Frangoffiche 4te und 12te feste fich in Rolonnen auf ber großen Strafe von Freiberg und Chemnis. Das itte fant gegen Bilebruf.

Der Raifer Napoleon batte fein Bauptquartier in Roffen.

Den g. Dai blieben Die Preugen in ihren Steflungen. Alle Eruppen verliegen Den g. Dai. bas linke Elbufer, und bie Brude ward abgebrannt. Das ste feindliche Rorps rudte gegen Meigen por, befeste bie Boben und bie Stadt felbft. Die Rufifchen Truppen nahmen eine Stellung bei Rabeberg. Das Rorps bes Beneral Miloradomitich paffirte bie Elbe auf Schiffbruden und auf ber Dresbner Brude. Erftere, fo mie ber bil. serne Rothbogen ber lefteren, murben abgebrannt, und bie Urmee mar nun gludlich, und ohne allen Berluft, über bie Etbe gurudgeführt.

Der Raifer Alexander naben fein Sauptquartier in Bifchoffsmerda, ber Ronig pon Preufen bas feinige in Beifig.

Begen Mittag rudte bas sate feindliche Rorps, unter bem Bicefonige von Stalien, Frangbfide in Aleftadt - Dreeben ein, mo furge Beit barauf auch Raifer Napoleon anfam. Lefterer ordnete fogleich beim Dorfe Pricenis, unterhalb Dresben, ben Bau einer Brude jum Uebergang über bie Elbe an. Das bte feindliche Rorps fant in Roffen, und bas ate und 12te naberten fich Dresben, wo bie Frangofifche Barbe am Abend eintraf.

Den 9. Mai rudten bie Preugifchen Truppen von Meigen bis Großenhann, und Den 9 Rai liefen blos eine Borpoften Linie an ber Elbe gnrud. Armee.

Die Rufifche Sauptarmee blieb in ihrer Stellung bei Rabeberg. Der Raifer Meranber nahm fein hauptquartier in Pulsnis, ber Ronig von Preugen bas feinige im Dorfe Lichtenberg.

Indem bie Frangofen ben gerftorten Theil ber Elbbrude in Dresben, burch eine Frangofiche Rochbrude berguftellen fuchten, murbe bereits in ber Racht bei bem Dorfe Priesnis ber Bau einer Rlogbrude burch ben Dberften Lasalle angefangen; bier entfpann fich amifchen einem Theil ber Truppen bes Beneral Milorabowitich und bem Beinde eine befrige

Ranonade, nach welcher fich die Ruffen, als ber Feind 80 Stud Beichus aufgeführt batte, mit bem bereinbrechenben Abend etwas gurudgezogen.

Meuftabt. Dresben hatten bie Zeinde, nach einer mehrfiundigen Kanonabe, am Rachmittage durch einige 100 Lirailleurs besteht. Das 4te, 6te und 12te Rorps trasen vor Dresben ein.

Den to. Dal. Berbanbese Memee. Den 10. Mai marschitte die Preußische Armee in ein lager hinter Konigsbrudt. Das Korps von Kleist rudte nach Großenhain. Die Auslische Armee marschitte von Rabeberg nach Bischofsewerba. Der Raiser Alexander und Konig von Preußen nahmen ihr haupsquartier in Baugen.

Beneral Milorabowiefch ftant bei Beifig.

Brangofifde Armet. Der Kaiser Napoleon ließ in ben gesprengten Theil ber Oresoner Elbbrude teitern stellen, mittels welchen die Division Charpentier ben Uebergang nach ber Neustads bewertstelliate.

Den 11. Mai. Berbandete Den 11. Mai marichieten bie Preußischen Truppen in 2 Kalonnen bis hinter Kameng. Das Rorps von Bluch er ftand bicht hinter ber Stadt, und bas Rorps von Port eine Stunde jenseit berfelben im Lager. Das Rorps von Rleift ftand bei Konigsbruck.

Die Preugische Sauptarmee blieb im lager bei Bischoffswerda fleben. Die Arriergarbe ftanb binter Beifig.

Brangofifche Armee.,

Die Frangofische Armee rudte von ber Elbe in folgender Ordnung vor:

Das 4te Armee-Rorps (Bertrand) gegen Königsbrud. Das 6te (Marmont) marschirte bis nach bem Dorfe Reichenbach. Das 11te (Macdonald) marschirte auf ber Straffe nach Bischoffiswerba bis hinter den Beisen-hirsch. Das hauptquartier des Kaisers Napoleon blieb, mit den Garben, in Dresben.

Das 12te Armee-Korps (Oudinot) traf in Dresben ein. Das 3te (Ney) rudte burch Torgan, und nahm bafelbit auf bem rechten Etbufer eine Setellung. Das 5te (Lauriston) traf gleichfalls in Torgau ein, und hatte die Bestimmung, gegen Berlin vorzurüden. Das 12te (Victor) und bas 2te Kavalerie-Korps (Sebastiani) jenes von ber Saale, dieses von Magdeburg her, marschierten gegen Wittenberg. Das 7te Armee-Korps bildbete sich in Torgau unter bem General Reynier, aus der Franzschsschieden Dwutte, und einer Sachsschieden Division unter bem General von Sahr. Eine 2te Sachssche Vollssen vrannistre sich unter bem General von Levog.

Den 19. Daf. Berbanbere 2tmer. Den 12. Mai marfchirte bie Preugische Armee von Rameng nach Baugen.

Das Korps von Blucher stellte sich auf der großen Strafe von Baußen nach Weißenberg als erftes Treffen, und das Korps von York hinter demfelben als 2tes Treffen auf.

Thirted by Google

Die Rufifche Armee rudte ebenfalls von Bifchoffswerba nach Baugen, mo links ber Ctabt bas Rorps bes Beneral v. Berg, und bie Ravalerie, fich als iftes Ereffen aufftellten. Die Barben, Ruiraffiers, und bie Referve, ftanben eine Stunde rudmarts ber Stabt. Das Sauptquartier Des Raifers Meranber und Roniges von Preugen tam nach Burfchen.

Die bei Beifig ftebende Arriergarde unter bem General Milorabowitich murbe um g Uhr morgens von bem Rorps bes Marichal Macdonald angegriffen. Rugen jogen fich fechtend burch Bifdoffsmerba, und ftellten fich jenfeit auf ben Soben auf. Es entstand ein bifiger Rampf um ben Befig ber Stadt, wodurch biefe in Flame men aufging. Die Frangofen fuchten mit ber Divifion Charpentier bie Stellung ber Rugen vergebens ju umgeben. Die Rufifche Ravalerie und Artillerie verhinderten ihr Borbaben.

Der Reind verler einen Stabsoffizier und 150 Dann Gefangene.

Den 13. Mai murbe von ber verbundeten Armee eine andere Stellung, und gwar Den 13. Rat. Armee. eine Stunde rudwarts genommen-

Der rechte Blugel, welchen bie Preufischen Teuppen bilbeten, ftanb auf ben Boben swiften Plistowis und Rredwis, indem er fich an Die Leiche, welche fich von er-Rerem Dorfe nach-Rlein - Baugen gieben, anlehnte. Der linte Flügel beftand aus ben Rugifchen Eruppen. Er jog fich uber bie Dorfer Bafchus und Jentowie, welche gur Bertheibigung eingerichtet waren. General von Rleift batte bie Unboben von Burg befest. Alle Dunfte ber Stellung ber verbundeten Armee murben verfchangt.

Das Frangefifche Iste Rorps batte Bifchoffsmerba pafirt.

Die Rufifche Arriergarbe ftanb bei Roth - Mauslis.

Das 4te und Gte Frangofifche Rorps blieben in Ronigsbrud und Reichenbach. Brangefiche Das 12te und Die Barbe, nebft bem Raiferlichen Sauptquartiere in Dresben. Das 5te marfchirte von Torgau gegen Hebiqau, und bas ste von Torgau gegen Bergberg. Das ate Korps und bas ate Ravglerie Rorps (Sebastiani) trafen bei Bittenberg ein.

Den 14. Dai blieben beibe Urmeen in ihren Stellungen.

Den 24. Rai.

Den 15. Dai murde Die Rufifche Urrieregarde mit Lagesanbruch, von bem riten Den 15 Rai. feinblichen Rorps angegriffen. Die Ruffen nahmen eine Stellung bei Bobau, welche ber Beind vergebens ju umgehen fuchte. Rach einer Bertheibigung von brei Stunden festen bie Rugen ihren Rudjug bis Baufen fort.

Das' 11te feindliche Rorps nahm eine Stellung zwifden Baufig und Belta. Bon Frangefiche ben Cachfifden Eruppen fließ bie Ruiraffiergarbe, bas Regiment v. Baftrow Ruiraffiers, ein Regiment Sufaren und ein Utanen Regiment, ju bem iften Frangofifchen Ravalerie-Rorps (Latour-Maubourg). Diefes, fo wie ber Marichal Bergog von Treviso, mit

ber Dieffen Dumoutier von ber jungen Barbe, marfchirten jur Armee. Das 4te, Gte und jote Romps rudten gegen Baufen.

Den rfi. Dai. Berbunbete Den toten Mai traf bas Rorps bes General Grafen Barklay be Tolli bei bet verbundeten Haupt-Armee ein, und wurde bei Gottmelda aufgestellt, wodurch es ben auberften rechten Rivael ber Stellung bilbete.

Frangonide Armee, Die Franzosen ricken in bedeutenden Rosonnen von Oreeben an. Gegen Abend machte der Feind eine Refognossirung gegen die Secklung der verbindeten Truppen. Das 4te, 6te und 12te Korps tamen vor Bausen an und ftellten sich hinter bem 11ten Korps aus. Die Division Barrois der jungen Garde ging von Oreeden al.

Den 18 Dai, Berbunbete

. Um sich von ber Stellung und Starte bes Feindes bei Baufen zu unterrichten, unternahm man ben 12. Mai von Seiten ber verbindeten Armee eine Relegnoszirung gegen benfelben, aus welcher hervorging, bag ber Feind mit feiner Jauptmacht auf ben Anbohen zwischen der Schwarzen Eister von Klein-Sepba bis gegen Minkwiß in 12 Trefen lagere.

Das Preufijiche Rorps v. Dort und bie Rufifchen Grenabiers tamen unter ben Oberbefehl bes General Bartlan be Tolli.

Frangoffice

Das ste feindliche Korps marschirte gegen honerswerda, bas ste und zie solgten ihm. Der Kaiser Napoleon verließ mit bem Reste ber Garbe Dresben, und ging nach hartha.

Anf die Bewegung des feindlichen sten Armeeforps (Lauriston), von Senftenberg langs dem linken Spree-Ufer, um fich mit dem Franzosischen hauptheere zu vereinigen, wurde demfelben bas Korps des General Barklay de Tolli, 23,000 Mann ftark, entgegen geschiekt, um diese Bereinigung zu verhindern, und es wo möglich einzeln zu schlagen.

Den 19. Mat. Berbundete

Das Korps von Barklay be Tolli feste fich in ber Nacht vom igten auf ben roten Mei in 3 Kolonnen in Marich.

Die ifte Kolonne unter bem General v. Tichaplis ging langs bem linken Ufer ber Sprec von Mieber. Gurtau aus, nach Johnsborf. Die 2te Kolonne unterm General v. Langeron marichirte ebenfalls auf Johnsborf. Die 3te Kolonne, ober das Preußische Korps v. York, marichirte über Gleina, Gotta, Lemisch, halbendorf und Lista nach Germsborf.

Die feindliche Division Pery vom 4ten Korps, war gestern von Baugen nach Konigswartsa betaschier worben, um bie Berbindung mit ber Frangofischen Sauptarmee und bem aten, steu und 7ten Korps zu unterbalten.

Diefe von bem General Tichaplis entbedte Divifion, murde von bemfelben und bem Korps bes General Langeron angegriffen. Der Beind hatte fich jum Theil außerhalb ber Stadt aufgestellt, allein er wurde jurudgeworfen, die Stadt von den Ruften genommen, und ber Feind jum Nudzuge genothigt. Die Aufen eroberten to Ranonen; 4 Generale, werunter ber General Pory, 14 Stabsoffiziers und 740 Mann wurden gefangen.

Das Korps von York war nach einem beschwerklichen Marsche von 15 Stunden, um 3 Uhr nachmittags in hermsborf angekommen, wo es von dem General Varklap de Tolli den Weteht erhielt, dasselbs bie Spree zu passiren, gegen Wackha vorzurücken, und Alles vom Feinde auf der Straße nach Hoperswerds anzugreisen. Als General v. Pork seine Avantgarde gegen Wartha vorrücken ließ, erhielt er die Meldung, daß von dort aus eine bedeutende seinschliche Kolonne (das 5et Armeekorps) im Anmarsch auf Baußen begriffen sen. Die Preußischen Truppen ftanden bereits mit dem Feinde bei Weißig in lebhastem Gescht, als der General v. Pork den Beschl erhielt, nach Johnsdorf zurückzumarschiern, um sich dasselbst mit den Aussischen zu vorreinigen.

Der Dberft Lieutenant v. Steinmeg erhielt ben Befest, ben Rudzug bes Korps burch eine Arriergarbe gu beden. Indem er in Begriff war bem Korps gu folgen, betam er bie Beisung, wieder vorzurfiden, und sich in ber Gegend von Beifig, bis gur eins brechenben Racht zu bekameren.

Das Gefecht war febr befrig. Nachbem die Preugische Brigade von Sorn, und bie ifte Aufisiche Grenabier Division, als Unterstügung berangeruckt waren, wurde ber weit überlegene Feind, vom weiteren Wordringen abgehalten.

Gegen Abend gelang es bem Feinde, auf der Strafe von Hoperswerda mit 4 geschloßenen Kolonnen vorzubringen, beren Absicht war, das Centrum der Preußischen linie zu durchbrechen. Schon hatte sich ihm die Rustische und Preußische Infanterie muthvoll entgegen gestellt, allein weder diese noch das heftige Kartalichenseute tonnten ihn vom Boordringen abhalten. Zest ging ihm die Preußische Kavalerie entgegen, und warf ihn bis in den Wald zurück. Wie der größten Lapferteit hatten die Rusen und Preußen diese mugleichen Kampf 6 Stunden bis zur hereindrechenden Nacht, fandbast ausgehalten.

Der Rudzug ber verbimbeten Truppen geschah mahrent ber Racht, auf ber großen Strafe nach Bauben.

Der Raifer Napoleon tam heut mit ber Barbe bei feiner Armee an, und nahm Frandfiche fein hauptquartier in Rlein-Rorftaen.

Die Aufftellung ber Frangofen mar folgenbe:

Den rechten Flügel hatte bas 12te Korps; es stand auf ben Hohen von Techris-Das 12te Korps stand hinter bem Windmidjelenberge bei Bereka. Das 6te Korps links vor Salzssückigen. Das 4te Korps lehnte seinen linken Flügel an Welka und die Straße nach hoperswerba an. Die Kavalerie und Garben flanden als Reserve auf der Dreedner Etraße hinter Gidau. Das 5te Korps stand nach in Weisig, und das 3te zurüt in Mauferedorf. Das 7te Rorps welches ben 14. Torgau verlaßen hatte, ftand bei Kalau. Ben hier marschirte es über hoperewerda nach Baugen. Das ate Korps war von Bittenberg graen Dabme und Golfen vergeruckt.

Den so. Mal.

Den 20. Mai morgens, machte ber Kaiser Napoleon seine Dieposition jum Angriffe. Das 12. Korps wurde auf ben außersten rechten Flügel gestellt, ber Herzsg von Reggio orhielt den Beschl, eine Brinde über die Sprec zu schlagen und den Russischen linken Flügel auf den Johen won Doberschau und Sinkvolg anzugersen. Der Herzsg von Tarent wurde beauftragt, Bausen anzugreiser und deselbst eine Brude zu schlagen. Das die Korps unter dem Perzog von Ruzusa sollte das Korps v. Kleißt angreisen, nud ebenfalls eine halbe Stunde unterhalb der Stade eine Brude schlagen. Das 4te Korps erhielt den Beschloft, die Sprec dei Riunschild und Rieder-Gureau zu passiken. Der Prinz von der Moskwa kommandiete den linken Flügel, aus dem zen, sten und zen, korps bestehend, nud erhielt den Beschungen der Sprec bei Kliz zu spreciern, den rechten Flügel der Werschanzungen der Werbündeten zu umgehen, und zwischen Preitig und Gleina auf Burschen, vorreten.

Die Garbe und bie Referven wurden à cheval auf bie beiben Straffen von Ramens und Bifchofswerba, hinter bem giten Korps aufgestellt.

Gegen Mittag griff ber Zeind die Avantgarde in und bei Baugen an. Nach ber Dieposition sollte sie sich in kein zu ernsthaftes Gesecht einlaßen, sondern ihre Krafte zur entschiebende Schlacht aufsparen. General Graf Miloradowitsch verließ bemgemäß, und da der Zeind die Attake entwicklete, die Stadt Baugen und feine Setellung. General v. Kleisk der die Wortheile des Terrains für sich hatte, auch nicht so weit von der Hauperstellung der Armee abstand als General Miloradowitsch, engagirte sich in eine bestige Kanonade und in ein Tirailleur-Teuer längs der Spree. Der Zeind rückte währendsdem wen den höhen von Gr. Welfa mit einer bedeutenden Insanterie-Masse gegen die Spree, kanonite die jenseit aufgestellte Kavalerie der verbündeten Armee, dis sie sich durch das Dessit von Nieder-Gurfau zurückzog, und rückte mit dem 4ten Korps durch Nieder-Gurfau.

Jest mußte der General v. Kleist seine Position verlaßen, oder darin unterflüst werden. Es war gegen zu Upr abends, das Gefecht als Einleitung jum solgenden Lage anzuschen, also auch nicht rathsam dem Keinde zu früg die Position der Avantgarde einzuräumen, um so mehr, als letzere die Vortpeile des Terrains hatte. General v. Blücher schickte daser dem General von Kleist 3000 Mann Insanterie zur Werstärkung, und ließ das Destlee von Nieder-Gurfau bergektalt mit Artillerie und Insanterie umstellen, das ehem Feinde unmöglich wurde zu bebouchzien. Indes etablirte er eine Batterie und machte einen Versuch, wurde aber zuröckgewiesen.

General

General v. Rleift hielt fich auf ben Soben, bis es anfing bunfel ju werben, und er von ben Eruppen, welche burch Baugen bestilrt maren, in die linte Flanke genome

Er zog sich hierauf in Ordnung zurud, die feindliche Infanterie machte Miene schmell zu folgen; als aber General v. Kleist mit einem Theil seiner Kavalerie, bem Regimente Grodno Husaren, sie anzugreisen brohte, zog sie sich schnell auf die Hoben gurid, und fand vom Verfolgen ab.

Gegen Sinbruch ber Nacht hatte fich ber Zeind bei Rlir gezeigt, und ein Lieut-Feuer angefangen, welches jedoch feinen Erfolg hatte. Bu gleicher Zeit hatte er auf bem außeriten linden Rugel ben Gebirgruden erstiegen, wurde aber mit bem Dunteiwerben von da guritdaeworfen.

Die Frangofifche Armee batte am Abenbe folgenbe Stellung:

Das 12te Korps stand fortwährend rechts, gegen Kunis und Binnewis. Das 12te 2 cheval der beiden Strafen vom ibdau und Göclis, auf den Soben von Klein-Jenkowis. Das 6te Korps weiter links den Werschanzungen der Alliitzten gegenüber. Das 4te Korps blieb in seiner Stellung. Der Marschal Ney mit dem 3ten nnd 5ten Korps, war Klip gerade gegenüber angesommen. Das 7te Korps stand binter den beiden letzten.

Um g Uhr traf ber Raifer Napoleon in Baugen ein, und nahm bafelbft fein Sauptquartier.

Die Garben und Referven murben zwischen Rabelmis und Muris aufgestellt.

In ber Nacht vom 20. jum 21. Mai gab ber Raifer von Aufland in Riein, Den 21. Mai. Durfchwis bie Disposition auf ben folgenden Lag, nach welcher bie Position gehalten wer- ben follte.

Der General v. Port wurde noch nebft bem General v. Rleift ins Centrum bei Ritten gezogen.

Balb nach Anbruch bes Tages machte ber Jeind Miene, burch bas Defile von Rieber-Gurtau ju geben.

Die Bertheidigung Dieses Desiles war nicht Dieselbe Des vorigen Abends, Da unter bem Schuse Der Position Des General v. Kleift das Defile mit Artillerie umstellt werten fonnte; indes da ber Feind nur leicht angriff, so wurde er durch Kanonenseuer abgewiesen. Bahrend bem formiste sich eine Attate gegen ben linken Flugel ber verbin-

Die Artillerie berfelben ftand hinter Bruftwesten, und erhielt ben Befoll nur burch einzeln Schuffe zu antworten, sich aber durchaus in keine Kanonade einzulaffen. Dies geschas. Das feindliche 12te Rorps rickte mit Insanteie vor, wurde aber mit Kartalischen empfangen und stand sogleich ab, abschon es vom 11. Korps unterstützt ward.

Auf bem Gebirariiden, ben ber Teinb am Abende puper erftiegen hatte, mar eine Rubis fche Batterie gebracht .. und fo bie Unlehnung bes linten Rifgels pollig gefichert morben. Beinahe zu gleicher Beit murbe bie Angntagrbe bes General Barflan be Falli, burch bas ate und ste feinbliche Korps unter bem Marical Nev. aus Klir gebranat, und mußte fich nach Bottamelbe gurudgieben. Daburch murbe bie Dofition bes Beneral Barflan De Tolli auf bem Windmublenberge von Bleing bemastirt, und ber Reind formirte feine Rolonne bei Drefa, bas beim Rudzuge ber Avantaarbe in Brand gerathen mar. Der Reind mar bem Rorps pon Barflan be Tolli fo febr an Infanterie überlegen, baft es unmoglich murbe, auf Die Douer zu miberftehn. Um o Uhr morgens murbe ber Binb. mublenberg angegriffen und mußte verlaffen werben, ba General Barflan feine Berftorfung an Infanterie erhalten fonnte. Er jog fich ber Disposition gemaß gegen Baruth. ber Reind folgte lebhaft und brang in Preitig ein. Durch Dicfen Ort follte fich General v. Blirder im Roll eines Abruges, laut Disposition, gegen Beiftenberg gurudlieben, Die Dothmenbigfeit erfoberte alfo. ibn ichnell mieber ju nehmen, ober bie Stellung auf ben Rredwiber Boben ju perlaffen. Co lange Beneral v. Blucher nicht felbft ernfthaft engagirt marb, fonnte er feine Referve, unter bem General p. Rober, entbehren. Er gab ibr baber ben Muftrag, ben General Bartlan ju unterftugen, um Preitis wieber su nehmen. bann aber bie meitere Wertheibigung bes Dorfes ber Rufifchen Infanterie ju überlaffen und ihren früheren Dlag mieber einzunehmen.

General v. Rleift marichiere mit bemfelben Auftrage aus bem Centrum ab. Bemeral Barklan wurde unterfidigt, ber Zeind geworfen und bie Preugischen Garben nachmen Preitig wieder, was aber bei biefer Gelegenheit in Brand gerieth. hierüber war es etwa 1 Ufr mittaas gerworben.

Als im Centrum ber Franzossischen Armee bemerkt wurde, baß ihr linker Flügel weieder Terrain verlor, so brach sie aus bem Destil von Nieder-Gurtau hervor, und fußer Batterien gegen die Hohen von Kreckwig auf. Zu gleicher Zeit wurden die mit Insanterie besetzten Dorfer, Pliefewiß und Doberschüß, durch das 4te seinbliche Korps lebhaft angegriffen, und das Korps v. Plücher durch Batterien, welche sich hinter den Teichen zwischen Preitig und Malfchwiß etablicten, in die rechte, und durch eine Batterie, welche sich Bofantowiß ausstellte, in die linke Flanke genommen. 24 Rußische 12pfindige Kanonen feuerten mit außerordentlicher Wirtsamkeit, aber so beftlg, daß sie aus Mangel an Munition dalb absahren migten.

Die Brigade von Riur ging ihr eutgegen, und engagitet ein lebhaftes Ateingewohrfeuer, was sie aber auf die Duer nicht gegen ben wiel flärkeren Beind aushalten sonnte. Die Obifer Plistowis und ber Duer nicht gegen ben wiel flärkeren Beind aushalten sonnte. Die Obifer Plistowis und Kreckwis wurden um eben biese Zeit von der Wurtembergichen

Division Franquemont, unterflugt von ber Division Morand und ber Burtembergichen

Es wurde jest nothig, die ganze Referve. Brigade v. Abber jum Gefecht heranjugichen, ober wenn man sich nicht in einen zu ungleichen Kampf einsaffen wollte, die Position zu werlassen, denn von Baugen her rückten 16 Bataillons in mehreren Treffen gegen Kreckwis an. Die Referve. Brigade von Rober war aber nach in der Gegend von Preitis engagier, und konnte solglich nicht ganz berangezogen werben.

General v. Blucher mußte sich alfo entschließen, Die Rredwifer Boben zu verlaffen, und anstatt nach ber Disposition burch Preitig zu gehn, burch Groß-Purichwig abmarichiren. Die Truppen gogen sich nach bazu erhaltenem Befehle in größter Ordnung gurud, obne einen Berluft zu leiben.

Als General v. Blucher Burfchwiß passirt hatte, erhielt er bie Rachricht, bag ber General v. Dor't ben Auftrag erhalten, zu seiner Unterftußung vorzuruden, und ber linke Flügel ber verbundeten Armeen alsbann in die Offensive übergeben follte.

General v. Dort hatte in biefer Absich Kredwiß bereits wieder erobert und ein Batailson Würtemberger darin zu Gesangenen gemacht. Kam diese Nachricht eine halbe Stunde früher, so konnten die Hohen von Kredwiß gesalten werden, jest aber hatte der Feind sie bereits mit Geschüß befest, und ihre Wiedereroberung konnte nur durch Insanterie geschehen, welche Gesechte nach dem allgemeinen Grundsase vermieden werden mußten. Dies bewog die verbünderen Armeen zum allgemeinen Rückzuge, der um 3 Uhr nachmitetags mit aller Ordnung angetreten wurde. Er ersolgte in 3 Kolonnen. Die 1este, nämich das Korps des General von Dort und v. Bichen en abm die Weisenberger Straße. Die 2te, bestehend aus allen Nußischen Truppen, zog sich auf der Straße über Hochfirch und isbau nach Reichenbach zurück. Die 3te, das Korps des General Barklay, zog sich von Barust über Grödig nach Weisenberg. Die Stafte der verdündeten Armeen betrug in der Schlacht von Bauchen 96,000 Mann, und zwar 68,000 Russen und

Die Franzöfische Armee wird in bieser Schlacht 148,000 Mann fart angegeben. Den Berluft ber leftern berechnet man auf 18,000 Berwundete, 6—8000 Tobte und 600 Gefangene. Die verbandete Armee verlor 8000 Mann Tobte und Berwundete, wortunter 5000 Aufen und 3000 Preugen.

Am Abend erreichte die verbundete Armee die Stellung bei Beißenberg. General Barklan nahm mit feinem Korps den rechten, General v. Blucher mit den Preußischen Truppen, ben linken Flugel. Die zee Rolonne der Rußen lagerte bei idbau. Der Raifer von Rufland nahm fein Sauptquartier in Nemmeresdorf. Der Konig von Preußen bas feinige in Reichenbach.

Bon bet Franzosischen Armee ftand bas zie und zie Korps am Abende bei Burichen. Das der Korps, welches in die von ben verbundeten Teuppen verlassenen Berschanzungen eingerückt war, machte eine Bewegung gegen ben linten Zügel jener Teuppen. Das 11ee Korps erhielt ben Besehl über Groß-Jensowih vorzurücken. Das 12te Korps solgte ber Ruftischen Kolonne.

Der Raifer Napoleon hatte fur biefe Nacht fein Sauptquartier in Riein-

Den 22, Dai. Berbanbete Armee,

Den 22. Mai ersolgte ber weitere Rudgug ber verbundeten Armeen in a Solonnen. Die Preußischen Truppen und bas Korps von Barklap, ben rechten Flügel ber
Armee bilbend, marschirten über Konigshapn, Sebersbach und ludwigsborf. Bei legterem
Ort passirten sie die Reiße und bezogen sinter berfelben ein Bivat.

Die Rugischen Truppen, ober ber linke Flügel, marschirte von ibbau über Reichenbach nach Gorlig, paffirten bier Die Reifie und gingen hinter berfelben ebenfalls ins Bivat.

General Miloradowitich ftellte fich mit der Arriergarbe bei Markersdorf auf. Die beiben alliirten Monarchen nahmen ihr Bauptquartier in Lauban.

Zwischen bem nachrudenden iten seinblichen Armeeforps, unterftügt von ber Ravalerie bes General Latour-Maubourg, und ber Arriergarde ber verbündeten Armee unter bem General Jermolom, fam es bei Kortis, Rothfreescham und spater bei Reichenbach jum Gesecht. Der Kaiser Napoleon war babei selbst gegenwartig. Die vorgerückte
feinbliche Kavalterie wurde bei Reichenbach zur geworfen, und mehrere 100 Mann davon
u Gesangenen gemacht, allein bie Franzosisische gesammte Kavalerie rückte vor, und nötsigte
bie Rustische, sich auf ibre Reierve-Kavalerie zurücktuitelm.

Bon Frangofischer Seite blieb in bem Gesechte bei Reichenbach ber Marschal Duroc, ber Ingenieur. General Kirchner und ber Divisions. General Bruyeres.

Frangofifde

Das 7te Frangofische Rorps folgte ben Rugen bis holtenborf. Das 3te, 4te, 5te, 6te und 11te Rorps, so wie die Garde, bivafirten in Rolounen auf der großen Strafie.

Den 23 Dal. Berbundete Mrmce.

Den 23. Mal wurden die Bruden über die Reife gerfiort, und ber Marsch fortgeseht. Der rechte Flüget marschirte über Sobe, Nauendorf, Mittel-tangenau und Rochwasser nach Ober-Balbau, wo er sich ausstellte. Der linke Flüget ging über Trotschenborf, Neu-Kretscham durch Lauban, und ftellte sich hinter bem Queis auf.

Das Sauptquartier bes Raifers Alexander und bes Roniges von Preugen fam nach towenberg.

Der Feind hatte bie Bruden über bie Neiße, nachdem bie Avantgarde besfelben, morgens um 10 Uhr, in Walis eingetroffen war, bald wieder bergestellt, und nach einer heftigen Congnade nobirte Die feinbliche Infanterie, nom zten Corps, Die Meife, nub verfalgte bie Ruffen unter heltanbigem Biefecht his nach legnalbehann

Das rte Frangolifche Rarns ftellte fich bei Tratichenbarf auf. Das cte Carns rudte bis gegen Sochfirch vor. Das ate fam nach Bermsborf binter bas rte. Das sate nach Schonberg. Das ate Rorps, meldes fich ber Urmee naberte, tam bis Rothenburg. beftant jebach nur aus einer Dinifian. Das ate und fite Corns, fo mie bie Garben und bas Sauptquartier blieben in Gorlif.

Den 24. Mai marichirte ber rechte Rluael ber verbundeten Urmee in 2 Rolonnen, Die 1fte Pen 44. Rai über Siegersborf und Die ate über Naumburg bis Bunglau. Der linke Eligel bis lomenberg gurud. Beim Uebergange über ben Queis bei Giegereborf entfant eine Ranonabe. Die Dreugen muften ber Uebermacht weichen und murben von bem Reinbe bis Birfenbrud verfolgt.

Mrmee.

Die Arrieregarbe bes linten Rlugels hatte bei Berthelsborf ein Gefecht, nach mele dem fie fich langfam nach ibmenberg jurudiog. Das Sauptquartier bes Raifers von Ruftland und bes Coniges von Preufen mar in Golbberg.

Bon ber Frangofiften Armee rudte bas ate Rorps gegen lauban und ftellte fich auf bem rechten Ufer bes Queis auf. Das site fam nach lauban, bas ste nach Siegers. borf. Das ste und 7te naberten fich Balbau. Das ote rudte auf ber Strafe nach Bunglau por. Das Sauptquartier blieb in Gorlis.

Aranabilide. Armee

Den 25. Mai marfchirte ber rechte Flügel ber verbundeten Armee in 4 Kolon- Den 25. Det. Berbanbere nen nach Sannau. Der Teint ftellte bie abgebrochenen Bruden über ben Baber mieber ber, und rudte mit bem sten Korps bis Thomasmalbe por. Der linke Rlugel marichirte nach Bolbberg, Wom lehteren blieb bie Arrieregarbe bei lowenberg fteben, ba fie vom Reinbe nicht gebrangt murbe. Alle Bruden über ben Bober, von Rothlach bis labn, maren abge-Das Sauptouartier bes Raifers v. Rufland mar in Jauer. Der Ronia brochen. von Dreuffen reifte nach Breslau.

Das ate und ite feindliche Korps rudten bis Bunilau. Das ate nach Behrau Frangbfiche am Queis. Das bie nach Ottenborf. Das ate nach Giesmannsborf bei Geifersborf. Der Raifer Napoleon batte fein Sauptquartier in Bunglau.

Den 26. Mai erhielt ber Beneral Barflan be Tolli ben Dberbefehl von ben Den 26. Dat, verbundeten Monarchen, über bas vereinigte Rufifch- Preufifche Rriegsbeer, und es fom-Mrmce. manbirte pon nun an!

Der Beneral v. Blucher ben rechten Glugel, ber Beneral Graf Bittgenftein ben linten Blugel, ber Broffurft Conftantin und ber Beneral Braf Miloradowitich bie Refervetruppen. Bon ber verbunbeten Armee marichirte ber rechte Riugel in 2 Rotonnen auf liegnis. Der liute Rlugel blieb bei Golbberg ftebn. Deffen Arriergarbe bei lowenberg, wurde gegen Abend vom Feinde angegriffen und nach einem Gefechte genothigt, fich auf ber Strafe nach Golbberg guruckzuziehen.

General v. Blucher ließ die Armee bes rechten Flügels in 2 Kolonnen nach liegnig abmarschiren, fellte bie Brigade v. Ziethen jum Soutien ber Arrieregarde bei Pobleborf auf, und legte einen hinterhalt von 21 Estadrons mit 3 Batterien reitender Artillerie in ber Gegend von Baudmannschoff, bestimmt, ben Feind auf ein gegebenes Signal, bas in Anstellung einer Windmußle von Baudmannsborf bestand, in die rechte Flanke und in den Ridden gu fallen.

Der Feind ber die Verfolgung ber Arrieregarde gewöhnlich um 10 bis 11 Uhr anging, feste sie an biesem Tage bis gegen Abend aus, und brauchte so viel Worsicht, daß
bie Unternehmung nicht ganz gelang. Hatte der Beind wie gerobsnich verfolgt, und
fonnte er bis an das Destie von Pohlsborf vorgelassen werden, ehe die Windmusse in
Brand gesteckt wurde, so ware die Division Maison des zeen Korps, welche die Avantgarde der Französischen Armee machte, wahrscheinlich ganz aufgerieben worden. So aber
gewann ein Theil der in der rechten Flanke und in der Front von der Arrieregarde unter
dem General Ischel der in der kechten Murtius angefallenen Instanterie Zeit, sich in das
Doef Michelsborf zu wersen und zu entkommen. Die seindliche Kavaleteie verließ ohne
einen Angriss abzuwarten, das Schlachtseld, und wurde dis hinter Hannau verfolgt, ohne
einen Angriss abzuwarten, das Schlachtseld, und wurde dis hinter Hannau verfolgt, ohne
eingeholt zu werden. Der Feind verlor den größten Theil seiner Artissterie; aber nur 11
Kannonen mit einigen Pulverwagen konuten aus Mangel an Bespannung zurückzebracht
werden. Sein Verlust an Menschen betrug über 1500 Mann, worunter 3 dis 400 Gekannaene waren.

Die Preugen hatten 70 Tobte und Bleffirte, unter benen fich aber allein 16 Dffigiere befanden, worunter ber Obrift v. Dolffs.

Das feindliche see Korps murbe mahrend ber Nacht burch bie Arriesegarde auf Sannau und Michelsdorf beschrantt. Die Preufische Kavalerie jog sich bis in die Stellung bei labendau jurud.

Frangofifche Urmee. Das 4te Franghifche Korps passirte ben Bober zwischen ihmenberg und Bunglau bei Nadwis, und ftellte sich bei Deutrmanusborf aus. Das 1te Korps tam nach ihmenberg. Das 3te und 7te naberten sich Hannau. Das 2te ging nach Sprottau gegen Glogau.

Den 27. Mai. Den 27. Mai marschirte bie verbundete Armee, anstatt wie bieher von der Ras-Berdündete bach nach der Ober und nach Bresslau, in der Richtung gegen Schweidnuss, um daselbst eine feste Sellung zu nehmen. Der rechte Flügel marschirte in 2 Kolonnen nach Merch schieb. Die Arrieregarde dieses Klügels oder die Brigade von Ziethen, stand bis gegen Abend vor liegnis. Nach einem Gefechte überließ sie dem Feinde biese Setady, und 200 fich bis Rlofter Babiftatt. Der linte Rlugel marfchirte von Golbberg ins lager bei Juer. Die Arrieregarbe besfelben batte mit bem Reinbe bei Bolbberg ein Gefecht, in welchem letterer 4 Offigiers und über 100 Mann Dragoner verlor, welche von ben Ruffen gefangen murben. Die Ruftifche Arrieregarbe rog fich bis Bennersborf gurud.

Durch Diefen Rlantenmarich fant Die verbundete Armee nun wieder in ber engften Berbinbung, ichlachtfertig. Das Sauptquartier bes Raifers von Rufland mar in Striegqu.

Das ste und rte Brangofifche Rorps tam nach liegnis. Das gte blieb vor San- Rrangofich: nau. Das 4te ging, Golbberg rechts laffent, nach Sobendorf an ber Rabbach. Das 11te tam uach Golbberg. Das bfte ftellte fich an ber Ragbach, swifchen bem 4ten und siten auf.

Das Sanptquartier bes Raifers Napoleon befand fich in liegnis.

Den 28. Mai marfchirte Die verbundete Armee bis binter bas Strigauer Baffer, Den 28. Dai. wo fie eine Stellung bezog. Der rechte Flugel fand binter bem Dorfe Rausta. Der linte binter Striegan. Die Arrieregarbe bes letteren batte bei Jauer ein Befecht, nach welchem fie fich bis Gecherwiß gurirdioa.

Das Sauptquartier bes Raifers von Rufland mar in Schweibnig.

Die Frangofifche Armee feste ibre Bewegungen fort. Das 4te Rorps befeste bie Frandfiche Boben von Bennersborf. Das 6te rudte nach Rauer und Bennersborf. Marichal Nev welcher gegen Brestau ging, rudte mit bem gten, sten und 7ten Rorps in Reumart ein.

Der Raifer Napoleon batte fein Sauptquartier in Liegnis.

Den 29. Mai bezog ber rechte Ringel ber verbimbeten Armee eine neue Stellung Dem 29. Dai. bei Peterwig. Der linte blieb in ber Stellung binter Striegau. Mehrere 1000 Menichen arbeiteten an ber Berftellung ber Feftungswerte von Schweidnig und an ber Berfchangung eines lagers bei Dulgen bimter ber Stadt.

Die Frangofifche Armee blieb in ihrer Stellung. Das Bauptquartier Des Raifers Brangofiche Napoleon fam nach Rognig gwifthen liegnis und Reumart.

Den goften Mai blieb bie verbundete Armee in ihrer fruberen Stellung unveran. Den 30 924. bert. Der Ronig von Preugen tehrte beute von Breslau nach bem Sauptquartiere Schweibnis jurud.

Der Raifer Napoleon batte ein Rorps jum Entfage von Blogan betafcbirt. Das Preugifche Blofadetorps unter bem General Schuler von Genben erhielt beshalb ben Befehl bie Ober bei Auras ju paffiren und fich gegen Breslau ju gieben. Der Ruftifche Beneral Bett ftand mit einem Detafchement Ruffen bei liffa gur Dedung biefer Stabt. Beneral v. Couler lofte ibn ab. und nahm eine Stellung binter bem Schweibniger BBaffer. Der Oberft v. Mutius erhielt ben Befehl mit 7 Esfabrons gegen Reumart ju ruden, um bie Strafe nach Breslau ju beden.

Frangofifde

Von ber Französischen Armee rudte bas 4te Korps nach Jauer und stellte sich hinter der Straße nach Neumark auf. Die Wirtembergiche leichte Kavalerie beste bestem Franke. Das bilte nächerte fich Reumark.

Det 31. Mai.

Den 31 Mai bezog die verbündete Armee das verschangte lager von Schweidnis. Die Arrieregarde blieb in Järischau und herzogswalde sinter dem Stigauer Wasser stehen. Das hauptquartier des Kaisers von Aussand und des Königes von Preußen kam nach Derr Gradig. Die Aussische Arrieregarde unter dem General St. Priest wurde des mogens um g Uhr von den seinblichen Divisionen Morand und Stockmayer (Würtemberger) des 4ten Korps angegriffen. Nach einem heftigen Gesethe dei dem Dorfe Rosen, so fich setzere jedoch zum Nückzuge in seiner heftigen Gesethe dei dem Dorfe Rosen, Schüler wurde gegen Mittag in seiner Stellung hinter dem Schweidnisser Wasser vom Feinde in 4 Kolonnen angegriffen. Da er bestürchten mußte in seiner Flanke umgangen zu werden, so verließ er seine Stellung, und zog sich dis hinter die lohe, wo er eine neue Erclung nahm. Diese behauptete er gegen den weit überlegnen Feind, bis die Rach dem Gesche ein Ende machte. Da auf teine Werstärfung zu rechnen war, so zog sich das Preußische Korps, ohne vom Keinde verfolgt zu werden, mährend der Racht die Wressau wordet, nach Ohlau, wo ar seine Verdindung mit der Hauptarmee dewerstelligte.

Frangofifche Urmee. Marschal Ney kam mit dem 3ten 5ten und 7ten Korps nach Lissa. Das 6te rückte bis vor Simmsborf. Marschal Victor wendete sich mit dem 2ten Korps von Sprottau gegen Steingu. Das Daupfaugrtier des Kaisers Napoleon war in Reumark.

Den 1. Juni. Berbundere Armee

Den iften Jun, ftand bie verbindete Armee unverandert in ihrer Stellung, bei welcher heute bas Rorps des General Baron v. Saden eintraf. Die gange Armee erbielt Befehl fich marichfertig ju halten

Frangoffice Armee. Das ste feinbliche Armeeforps beseihte morgens um 7 Uhr Breslau, ihm folgte bas 3te Korps. Die feinblichen Truppen bezogen vor ber Stadt ein Lager.

Den 2, Juni. Berbunbece

Den 2ten Jun. blieb die verbandete Armee in ihrer Stellung. General Kai fi ar of überfiel mit seinem Streifferps die Stadt Goldberg, im Nuden ber feinblichen Armee, und machte wiele Gefangene.

Frangoffice

Das 4te feinbliche Korps blieb bei Jauer flehen, und das 11te ructe doselbst ein. Das 5te fand in Orteslau. Das 7te in Lissa. Das 2te in Steinau. Das 6te in Simmsborf. Das 3te 8am nach Lisborf zwischen Neumart und Simmsbort. Das Hauptquartier bes Kaisers Napoleon war in Neumart.

Bereits vor der Schlacht von Baugen hatte der Zeind Unterhandlungen angeboten, und am absten bestimmt erklart, bag er einen Waffenstlittland einzugegen wunfche. Es wurde baher ein Raiserlich-Rußischer, und ein Koniglich-Preußischer Unterhandler, in den Personen des General v. Schuwalof und v. Rleist, an einen neutral erklaten Ort abaesindet. gesenbet, und bort vorfausig ein 36stundiger Waffenstillstand, mit 12stundiger Kandigung abgeschlossen, welcher heute nachmittags um 2 Uhr seinen Ansang nahm.

Den 3ten Jun. marichiete ber cechte Flügel ber verbündeten Armee aus bem ver Den 5. Jun. Berblundete fichangten fager in 3 Kolonnen ab, um fich auf ben hoben von Nimptich und Streblen Memee.

Die iste Kolonne marichirte bis Ober-Rubelsborf, Die ate bis Heibersborf, und bie sie bis Groß-Bulltan. Der finite Mügel ber verbünderen Armee blieb in bem verfchangten tager fiefin, und beseigete die Stade Schweidnig. Die Avantgarde begielt ihre Stellung am Striegauer-Baffer.

Das Sauptquartier beiber Monarchen blieb in Dber Brobis.

Den 4ten Jun. rudten bie Truppen bes rechten Rlügels in bas lager von Stref, Den 4. 3un. ten. Der linfe Flügel und Die Avantgarde blieb unverandert in ihrer Stellung, fo wie Armee. auch bas hauptquartier ber beiben Monarchen in Ober-Grobig.

Den 5. Jun. wurde aus bem Sauptquartier zu Ober-Grobiz ber Armee bekannt Den 5. 3uni. gemacht, daß am 4. von ben Bevollmächtigten der kriegsührenden Machte ein Wassen-fiilstand bis zum 20. Julius 4843 mit betägiger Auskundigung abgeschlossen worden sey.

Der Raifer Napoleon kehrte ben 10. Junius nach Dresben gurud, mobin ihm bie alte Garbe folgte.

Folgendes mar ber Inhalt bes abgefchloffenen Baffenftillftanbes:

Am heutigen Tage ben 4. Jun. (23. Mai) find bie von ben friegführenden Machten Bandwerrag ernannten Bevollmachtigten:

Der Hetzog von Vicenza, Großstallmeister von Frankreich, Divisions General, Senator, Großabler der Chrenezion, Groß. Kreuz des Außsischen St. Andreas, des Destreichschen St. Leopolds, des Bairschen St. Hobertus, des Sächsischen von der Nautenkrone, des Ordens der Texue und St. Josephs, als ernannter Bewossmädischer Gr. Majestat des Kaisers der Franzosen, Königes von Italien, Beschückers des Meinzundes, Vermittlers der Schweizerischen Konscheration u. s. w., versehen mit einer Bossmacht von St. Durchlaucht dem Jürsten von Neuschatel, Mice-Connetable, Major-General der Armee.

Der Graf Schuwaloff, General-Lieutenant und General-Abjutant Sr. Majestät bes Kaifers aller Reußen, Groß-Kreuz bes St. Bladimir-Ordens ater Klasse, bes St. Annen-Ordens, Nitter bes Ordens vom helligen Georg 4ter Klasse, Kommandeur bes Ordens bes heiligen Johannes von Jerusalem und Groß-Kreuz des Preußischen Rethen Abler-Ordens.

2

Und herr v. Rleift, General lieutemant im Dienfte Er. Majeftat bes Koniges von Preugen, Groß Rreug bes Preugischen Rothen Abler Ordens, Des Gr. Bladimir-Ordens ater Rlaffe und bes Aussischen Et. Annen. Ordens, Ritter bes Berdienst-Ordens und bes Preugischen Elsernen Kreuzes, so wie ber Ehrenlegion, versehen mit Bollmacht von Er. Erzellenz bem General ber Infanterie Bartlay de Lolli, General en Chef ber fombinirten Armee.

Rachdem sie ihre Bollmachten ju Gabersborf ben 1. Junius (20. Mai) ausgewechfelt, und eine Waffenrufe von 36 Stunden unterzeichnet, und sich in dem Dorfe Poischwis, welches zu dem Ende für neutral erklart worden war, zwischen den Borposten der beiberfeitigen Armeen, zur Fortsehung der Unterhandlungen über einen Waffenstülltand, wodurch die Beinbfeligkeiten zwischen den triegführenden Truppen, sie mögen sich befinden auf welchen Punten sie wollen, eingestellt werden sollen, versammelt hatten, über folgende Artikel übereinackommen:

Artifel 1.

Die Feinbseligkeiten boren auf allen Puntten bei Bekanntmachung bes gegenwarstigen Baffenftillftanbes auf.

Der Baffenftillftand bauert bis jum 20. (8.) Julius einschließlich, und noch 6 Tage barüber jur Aufkandigung bei Ablauf besselben.

Die Feinbseligfeiten tonnen bem jusoige nur 6 Tage nach Auffundigung bes Bafenftillftanbes in beiberseitigen Sauptquartieren wieder anfangen.

Die Demarkationslinie zwischen ben friegführenden Armeen ift folgenbermagen be-

Die linie ber Frangofifchen Armee gest von ber Grange, welche Bosmen berührt, aus, burch Schreibershau, Reimnis, folgt bem laufe bes kleinen Fluffes, ber fich unweit Bartelsborf in ben Bober ergießt, bann ben Bober bis nach lafn, von ba nach Neutirch an ber Rasbach, in ber gerabesten linie, von wo aus sie bem laufe bieses lesteren Juffes bis zur Dber folgt.

Die Stabte Parchwiß, Liegniß, Goldberg und tahn tonnen, fie mogen liegen an welchem Ufer fie wollen, so wie ihre Vorstabte, von ben Frangofischen Eruppen besteht werben.

Die Demarkationslinie ber tombinirten Armee geft gleichfalls von ber Bomifchen Grange an, burch Ditterebach, Pfaffenborf, landsbut, folgt bem Bober bis nach Rubel-

fabt, geht von ba burch Boltenbayn und Striegau, folgt bem Striegauer-Baffer bis nach Ranth, und vereinigt fich mit ber Ober, indem fie burch Bettlern, Oltoschiu und Althof geht.

Die fombinirte Armee kann die Stabte landshut, Rubelftabt, Bolfenhann, Striegan und Rauth, so wie ihre Borftabte, besehen.

Das gange Gebiet zwischen ber Demarkationslinie ber Frangofischen und tombinirten Armee ift neutral, und kann von keinen Truppen, felbft vom landsturme nicht befest werben; biefe Bestimmung ift folglich auch anwendbar auf die Stadt Breslau.

Bon ber Mundung ber Rabbach folgt die Demarkationslinie dem Laufe der Ober bis jur Geange von Sachfen, lauft langs der Grange Sachfens und Preußens bin, und verbindet sich mit der Elbe, indem sie von der Ober unweit Mublkrose ausgest, und der Preußischen Erange folgt, so daß ganz Sachsen, das Dessaische Land, und die kleinen umliegenden Lander der Rheinischen Bundes-Jürken, der Französischen Armes zugehören, ganz Preußin aber der Kombinitten Armes zugehören. Die in Sachsen eingeschlossense Preußischen Gebiere, werden als neutral betrachtet, und können von keinen Truppen bes sein werden.

Die Elbe bis ju ihrer Mundung bestimmt und ichlieft bie Demarkationslinie zwiichen ben friegführenben Armeen, mit Ausnahme ber nachher bezeichneten Puntee.

Die Frangofische Armee behalt Die Inseln und Alles, was fie in der 3aften MUlitgir-Division ben g. Junius (27. Mai) um Mitternacht in Besis haben wird.

Wenn Daniburg blos belagert ift, so wird biese Stadt befandelt, wie die andern belagerten Stadte. Alle Artitel des gegenwartigen Waffenstülftandes, die sich auf dieselben beziehen find auch auf fie anwendbar.

Die iinie ber Borposten ber friegführenben Armeen gur Beit bes 8. Jun. (27. Mal) um Mitternacht, bilbet für die 32ste Mittair-Division die Demarkationslinie des Baffen, fiillftandes mit Borbesolt der militairischen Berichtigungen, welche die beiderseitigen Kommandanten für nothig halten werben. Diese Berichtigungen sollen gemeinschaftlich gemacht werben, von einem Officier des Generalstabes jeder Armee nach den Wrundsaben einer vollesmenen Rechvoolich.

Artifel 5.

Die Jestungen Daugig, Moblin, Zamosiet, Stertin und Ruftrin follen alle 5 Tage, ber Starte ber Garnison gemäß, burch Beranstaltung bes Kommanbanten ber Blotabe-Truppen verproviantiet werben. Ein von bem Kommanbanten jeber Festung ernaunter Kommissiair, befindet sich bei dem Kommanbanten ber Belagerungs-Truppen, um darauf zu seben, daß bie flipulitiesen ledeusmittel punttisch aeliesert werden.

Artifel 6.

Bahrend ber Dauer bes BBaffenftillftanbes foll jebe Reftung außerhalb ihres Um-

freifes, einen lanbfirich von einer Frangbiicon lieue haben; Diefes Gebiet ift neutral, Magbeburg hat folglich feine Grange ober eine lieue auf bem recheen Ufer ber Elbe-

Artitel 7.

Ein Frangofifcher Offigier wird in jede belagerte Teffung geschiete, um ben Kommanbanten von ber Abichließung bes Daffenftillfandes und von ihrer Berproviantirung ju benachrichtigen. Ein Auslischer und Preugischer Offigier tann ibn auf bem Bege hinund beateiten.

Artifel 8.

Wem beiben Theilen ernante Kommissarien bestämmen in jeder Bestung ben Preis ber gelieferten lebensmittel. Die mie Ende jedes Wonates von den Kommissarien, welche über die Aufrechthaltung des Wassenstliftandes zu halten beauftragt sind, abgeschlossens Rechnung wird im Hauptquartiere von dem Zahsmeister der Armee bezahlte.

Artifel a

Es werben von beiben Theilen Offigiere vom Generasstabe ernannt, um gemeinichaftlich bie allgemeine Demarkationslinie auf ben Puntten zu berichtigen, welche nicht durch ben lauf eines Bewässers bestimmt worben, und worüber einige Schwierigkeiten sich erheben tonnten.

Ertifel 10.

Alle Tenpon-Bewegungen sollen so eingerichtet werden, buß jede Armee iffre neue finte ben 22. Junius (31. Mai) einnimmt. Alle Rorps ober Parteien ber fombinirten Armee, welche sich jenseit der Elbe ober in Sachsen befinden konnten, sollen nach Preusen gurudkkopfreu.

Mrtifel rr.

Offigiere von der Frangofischen und tombinirten Armee, follen gemeinschaftlich abgesetrigt werden, um ben Feindseligkeiten auf allen Puntten burch Bekanntmachung bes Waffenfliliftandes Ginhalt ju thun.

Artifel 12.

Man wird von beiben Theilen 2 Generale ju Rommissarien ernennen, um über Bossiehung der Schipulationen des gegenwärtigen Wassenstillftandes zu wachen. Sie werden sich in der Neutralitätslinie zu Reumart ausgalten, um über vorsallende Streitigkeiten zu entscheiden. Die Rommissarien mussen fich binnen 24 Stunden dahin begeben, um die Offiziere und Beschie zu expedien, welche traft des gegenwärtigen Wassenstillstandes abgeschieft werden sollen.

Begenwartige Urfunde ift in ra Artifeln verfaßt, abgefchloffen und bappelt ausgefertigt: Egg. Monat und Jahr, wie oben.

Unterzeichnet :.

Caulincourt, Bertog v. Vicenza. Graf p. Schumatoff. p. Rleiff.

Durchgeschen und ratifigire auf Befehl bes Raifers und Roniges, ben 4. Junius. (23. Mai) 1813.

> Der Rurft Bice Connetable von Tranfreich. Major-Beneral ber großen Urmee. (qezeichnet.) Alexandre.

Es ift num nothwendig, Die Operationen bes Rorps bes Beneral v. Butom bis Operationen gum Baffenftillftanbe nachjutragen. Die Avantgarbe biefes Rorps ftand por ber Schlache Balow Die von Groß: Borfchen unter bem General v. Oppen in Bettin, lobejun und Grobaig, Der Billfande. Beneral v. Bulow felbit mit bem Refte bes Rorps in Rothen. Er fafte ben Entichlufe ben z. Mai einen Ungriff auf Salle ju unternehmen. Bei bem Dorfe Oppin versammelten fich bie biegu bestimmten Truppen, welche gufammen aus 41 Bataillons Infanterie. o. Estabrons Ravalerie und 3 Batterien bestanten, und ungefahr 4500 Mann ftart maren. Gie teafen morgens graen. 5 Uhr bei Salle ein., welche Stabt, von bem Reinbe, mit A Bataillone linientruppen, einigen Marichbataillone und 6 Ranonen befest mar.

Der Beind batte alle Thore, mit Musnahme bes Balgenthores barrifabirt, biefes aber mit 3 Ranonen befest.

Der Angriff ber Preugen geschah langs ber Saale. Die Boben von Giebichenftein murben befeht, und bie Borftabte angegriffen. Gin feinbliches Bataillon mit & Ranonen und einer grafen Rabl von Scharfichuben rudte aus bem Balgenthore bervor und es entftante ein: anhaltendes lebhaftes Beuer. Enblich murbe ber Reind ganglich geworfen, und bie Preufien brangen burch bies Thor., fo wie eine anbere Abrheilung berfelben burch bas Steinther , in bie Stabt. Um 10. Uhr mar biefe vollig, vom Beinbe geraumt , welcher fich auf ber Strafe von Merfeburg jurudige. Der Beint verlor in biefem Befechte 2 Ransnen . 1 Saubise . 3 Munitionswagen , 260 Bewehre und 400 Befangene. In Tobten und Bermunbeten betrug fein Berluft gegen 400 Manm.

Die Dreufien batten 6 permundete Offiziers, und 150 tobte unt vermundete Gotbaten.

In Rolae bes Rudruges ber verbunbeten Urmee, nach ber Schlacht von Groß-Borichen . 104 fich bas Rorps auf bas linte Elbufer und lieft bie Reftung Torgan und Bittenberg beobachten.

Um biefe Reit ructe bas ste, ste und 7te feinbliche Rorps unter bem Darfchal Ney, von ber Elbe gegen bie Dart vor, worauf fich bas Rorps bes Beneral v. Bulow gegen Berlin jurudgog. Den 19. Dat vereinigte er fein Rorps in einer Stellung bei Baruth. Die Starte beefelben betrag jest, durch die Bereinigung mit bem General v. Borftel, v. Thumen und ben bereits gebilbeten landwehrtruppen, 25,000 Mann.

Rachbem fich bas feinbliche Armee. Korps unter bem Marical Ney, ploglich gegen Baufen gemender hatte, entichlog fich ber General v. Butow ebenfalls babin gu ricken. Die Brigade bes Oberften v. Bopen erhielt ben Auftrag, Wittenberg gu blofiren.

Den 23. Mai ruckte bas Urmeelorps nach Dahme, ben 24. Mai nach lutau, und ben 25. nach Kalau, two es lagerte.

Das 12te feinbliche Armee-Korps unter bem Marschal Oudinot, radte zu berelben Beit von Bausen ber gegen bas Ropps bes General v. Bulow, und kland ben 27. Mai in Hoperswerba. Lesterer ließ sogleich bie Avantgarbe, unter bem General v. Borftel und v. Oppen gegen Hoperswerba vorrüden, um ben Feinb anzugreisen.

Ihnen jur Unterftugung folgte bie Brigabe bes General v. Thumen, welche bis Alt. Dobern vorging, wo fie fich aufftellte.

Die Brigaden v. Borftel und v. Oppen, marfchirten in a Rolonnen; die Ifte über Bluno und bie Rortigmuble, die ate von Groß Rofchen über Senftenberg nach Laubufch, wo fie fich vereinigten.

Den 28. Mai gegen g Ufer festen fich bie beiben Beigaben von hier unter bent Derbefesch bes General v. Borfiel, auf bem linten Ufer der Esster in einer Kolonne, auf ber Stroffe von Senstenberg and Doverswerd, in Marico.

Sie entbedten eine halbe Stunde von Senftenberg auf dem rechten Ufer der Effer bei Reuwiefe, ein bebeutenbes feindliches lager. Der bafge lebergang über die Effer wurde befest, und es entspann fich bier dalb ein lebhaftes Gefecht. Der Rest der vorgegenen Avantgarbe wurde aus ber feindlichen Position heftig mit Artillerie beschoffen; 6 Preußische Raumen subren sogleich gegen dieselbe auf und beantworteren das feindliche Beuer aufs wirtsamste.

Bahrend viefer Kanonathe exfolgte auf bem rechten Ufer ber Elfer, burch bas bien bestimmte Detaschement bes Oberften v. Kraft, ber Angriff auf die Dorfer Bergen und Seidenwinkel. Der Zeind in Front und Ruden angegriffen, ftelle fich nach allen Seiten auf.

Durch sumpfige Wiesen und die Eister, die nur über 2 Damme passirt werben tonnte, war das seindliche lager hier gegen einen Angriff von der Hauper-Rosonne geschort. Um nun ben Feind zur Entwickelung seiner Archite zu bringen, und ihn anzugreisen, rücken 3 Bataisson mit 4 Ranonen und DEstadrons, unter bem Schuse von 8 Schicken Geschich, am Saume bes Waldes die gegen das neue Vorwerch, Teinude von der Stadte, nach Hoperswerds vor. Ein Vataillen folgte als Neserve, Nardig blieb zur Deckung ei-

nes Andzuges beset. Der Feind jog nun bebeutende Truppenmaffen aus bem lager und burch die Stadt. Die Strafe nach Senfrenberg, wurde von ihm am Ausgange der Stadt mit Insanterie und 4 Kanonen besetzt, welche lestere die Preußische Kavalerie beschoffen. Diese wurde beshalb nach dem erchten Kügel dirigite. Die Verwegung der Insanterie wurde fortgeses, eine heranrickende Masse siehen Annenen in Respett gehalten, und von 4 anderen Kanonun, das vorgespende seinbliche Geschie so wirtsam beschoffen, daß es nur einen Schuß that. Ieht rückten gegen den Preußischen rechten Flügel 4 seinbliche Insanteres Kolonnen, jede zu 2000 Mann, langsam gegen das neue Worwert auf der Dresbner-Strafe vor.

Der Bindmuglenberg wurde gleichzeitig mit Batterien befeht, auch zeigte fich Ro-

Unter diesen Umstanden sahen sich die Preußen genötsigt, den Angriff gegen den weit überlegenen Zeind auszugeben, und den Nückzug anzuteten. Dieser ersolgte in der größten Ordnung unter dem sortwarendechaftigenden Feuer der Artisterie, über Nardis, wo ein Batailson ausgestellt ward, welches später die Artieregarde machte. Der Angriff auf dem rechten Ufer der Eister, unter dem Obersten v. Kraft, war vollständig gegüdet. Die Odefter Bergen und Seidenwinkel wurden von der Infanterie genommen, und so lange behauptet, die der Oberst v. Kraft durch das Ausschen des jenseitigen Gesechtes bestimmt wurde, bei der Annagerung der rücklegerenden seindlichen Massen, den Richt ganzuteten. Das 6000 Mann start Preußsiche Korps socht gegen einen Zeind der 30,000 Mann flart war. Der Berlust des seiner wird auf 600 Mann angegeben, der deuß die seindlichen Massen der Preußen war geringer, da sier Beschäld die seindlichen Massen verstand vor der Preußen war geringer, da sier Beschäld die seindlichen Massen verstam beschöfen der Preußen war geringer, da sier Beschäld die seindlichen Massen verstam beschöfen der der

Bon feindlicher Geite waren die Divisionen Raglowich und Pactod im Befecht.

General v. Borftel jog fich an biefem Tage bis Geifenborf zurudt. Den 30. Mai rudte bas Borps bes General v. Bulow von Kalau in 2 Kolonnen unter bem Gentral Pringen v. heffen. homburg und General v. Thumen, nach Rotbus. Die Brigade v. Borftel marfchirte nach Guben, und bie Brigade v. Dppen bezogals Avantgarbebei Drebfa eine Stellung.

Das 12te feindliche Armeetorps marfchirte ben 1. Junius von hoverswerda bis gegen Ruhland, und ben 2. bezog es bei Rirchhann ein lager.

Auf biefe Bewegung bes Feindes, marichirte General v. Bulow ben 3. Jun. mit feinem Korps in 3 Rolonnen nach tudau.

Die ifte unter bem General Pringen v. heffen-homburg, über Betfchau: bie ate unter bem General v. Tou men, noht ben Rufficon Teuppen unter bem General v. Darpe, über Kalau, und bie gte unter bem General v. Oppen, von Orebtow, über Kafau. testerer Ort war bereits vom Geinde befest, weehgalb biefe beiben Kolonnen, ba fe fich in fein Gefecht einlaffen wollten, ben Weg ber erficren über Betichau, einschlugen. Die Brigade bes General v. Borftel marfchirte an bemfelben Tage von Guben nach Kotous, um ben solgenden Tag bei duckau einzutreffen. Der Oberft v. Bopen ließ einen Theik feiner Brigade jur Besbachtung vor Wittenberg fteben, und marschirte mit feinen Truppen wen bert ab. um bei turdau zu dem Armeeferes zu ftoffen.

Mach einem Nachtmarfche trafen bie 3 Ralounen am 4. Junius früh um 5 Alfr bei ludau ein, paffirten bie Stadt, und bezogen hinter berfelben auf ben Anboben bas lager.

Die Avantgarbe blieb auf bem rechten Ufer ber Perfte, welche bie Stadt umfließt,

Die Stellung ber verbundeten Truppen mar folgenbe:

Die Rußischen Truppen unter bem General v. harpe, hatten ben rechten Flugel, und bilbeten einen haten, die Batterien bazwischen positit; Milmersborf mar von ihmen statt beseigt, die Kosafen beobachteten ben vortiegenben Morast und die Straße von Kirchsann. Im Zentrum fland die Brigade von Thumen, und ben linken Flügel bilbete die Brigade des Prinzen v. hefsen bendung, welche sich die über Wieringsborf, ausgebehnt haten. Die Stadt welche burch ein Vataillon beseht war, sag vor der Front. Die Batteeien waren gegen deren Ausgange gerichtet. Die Kalauer-Vorstadt und die und Alegenden Gatten, waren von den Jagern beseht.

Das .12te feinbliche Korps war ben 11. von Kirchhann bis Kalau vorgerädt; von bier brach es mit Anbruch bes Tages auf, naberte fich morgens um 10 Uhr ber Stadt Auday, und eröffnete mit seinem zahlreichen Geschüß ben Angriff.

Die Preugische Avantgarbe jog fich, nachbem fie um 11 Uhr vom Feinde ernstlich

Der geind entwickelte fich, und griff nun, unterftuht von feinem Gefchue, die Raloner Borftadt an, welcher er fich, so wie ber Gatten, bemachtigte. Bon hieraus drang er in gleicher Brigkeit gegen die Stadt vor, und war bereits über die Bracke in das Ralauer Thor eingebrungen, als die Preufen Unterftugung erhielten und ifn mit bem Zugennet guradwarfen. Gleichzeitig versuchte ber Jeind einen Angriff auf bas kleine Thor; er wurde auch hier gurudgeschagen, und die vorliegenden Gatten von den Preuglichen Cochien behauptet.

Des Feindes rechte Flanke wurde von 300 Preufifchen Tirailleurs umgangen und jum Rudguge genothigt.

Neftes ber Rulauer Borftabe ftant ein Rugifches nnb zwei Prenfisifche Bataillons, Der Zeind versuchte vergebens sowol mit feinem Geschus, als auch mit seinen Truppen aus ber Ralauer Borftabe biefe Bataillons jum Weichen zu bringen. Die Preußischen

Riffi-

Jufiliers rudten von biefer Seite vor, wandten fich links gegen bie Kalaner Borfladt, und warfen fich auf bie in berfelben ftefenden feindlichen Maffen. Der Feind empfing fie mit einem regelmaßigen Feuer, allein er wurde mit dem Baynoutte angegriffen, und nicht allein aus ber Kalaner Borfladt, soudern auch aus den Getern ganglich gurückgeworfen.

Der Marschal Oudinot ließ einen aten Angriff unternehmen. Die Feinde warfen sich, indem ihnen ihr Geschäß ben Weg bahnte, aus neue in die Varkat, und es gefang ihnen, dies an's Kalauer Thor vorzudringen. Dier war aber unterdessen die Stude abgebrochen, und sie mußten ihren Zweck, auf diesem Wege in die Stadt zu kommen, ausgeben. Die verbandeten Truppen trieben den Feind zurück, und ein Theil derfelben seite sich, nachdem die Worstadt von den Franzosen in Brand gestelt worden, auf dem Krirchhofe und im Lazareth außerhalb der Worstadt seit, wo ein langer anhaltender Kampfentstand.

Nach einem zustundigen Gesecht mar ber Angriff bes Feindes vollig zuruckgeschlagen, und die leste Stellung ber Berbundeten zwischen der Stadt und Rahnsdorf ward behauptet.

Inzwischen war der General v. Doppen mit der Ravalerie, wegen der brennenden Borfladt, über Wieringsborf und bei Kahnsborf vorbel, vorangegangen, um dem Zeinde in bie rechte Flanke zu spalen Die Französische Ravalerie zog fich näher an ihre Insanterie, welche Quartes sormiete. Allein kaum war die Preuglische Kavalerie aufmarschirt, so warf sie die feindliche bei ihrer Insanterie wordei, die hinter einen Graben zurud, und eroberte von einer hier stehenden feindlichen Batterie z Stud, von welchen jedoch wegen Mangel an Bespannung, nur eine Daubige weggebracht werden konnte. Der Jeind trat nun zum so eiliger seinen Ruckzug an, welcher von der Dunkelheit der Nache begünstigt wurde.

Der Feind verlor außer einer Saubige in biefem Gefecht, noch mehrere Munitions. Bagen und 800 Gefangene, gegen 2000 Bermunbete und Lobte.

Der Berluft ber Berbundeten betrug an Bermundeten und Tobten, ungefähr 500 Mann Preufen und 210 Mann Ruffen.

Das feindliche Armee-Korps hatte eine Starte von 30,000 Mann. Das Korps, ber Berbündeten bestand aus 13,300 Mann Preußen, und 2500 Rußen, also Jusammen aus 15,800 Mann.

Beneral v. Borftel und Oberft v. Boyen trafen gegen Abend auf bem Schlachtfelbe ein.

General v. Oppen verfolgte ben Beind, ber fich ben folgenden Zag über Sonne-, walbe nach Uebigau jurudjog. Am 7. Jun. tam bei bem Rorps des General v. Bulow,

Die Radricht von bem abgeschloffenen Baffenftillftanb an, worauf basselbe nach Berlin marfchirte und bafelbft ben 12. Junius eintraf.

Operation der Streifforps

- Roch find jest Die Streifzuge ber leichten Ravalerie Detafthements nachzutragen, pon ber ver welche von ber Beit an, wo fich bie verbundete Urmee über bie Elbe gurudjog, ben Rrieg im Ruden ber Frangofifchen Armce organifirten.
 - 1) Das Detaichement bes Rittmeifter v. Colomb feste in ber Racht vom 10. Mai. bei Rathen, swiften Pirna und Ronigftein, auf bas linte Elbufer uber, es ging in Racht-Marichen an ber Bohmifchen Grange fort, über bas Erzgebirge, und beobachtete nun bie nach ber Elbe führenden groffen Straffen. Es bestand aus ber freiwilligen Jager Estabron bes Branbenburafchen Bufaren-Regimentes, und 10 Bufaren besfelben Regimentes.

Den 23. nahm es auf ber Strafe gwifchen Jena und Bera von einer feindlichen Ruiraffier-Abtheilung, 1 Offigier und 28 Mann gefangen und erbeutete 33 Pferde. Eben fo wurde ben 25. Mai in berfelben Begent i Offigier und 55 Mann Burtemberger gefangen, 12 Bagen und 54 Pferbe erbeutet"

Muf Die Dachricht, bag ein Frangofischer Artillerie-Part, über Sof uach Chemnis in Unmarich fen, eilte es babin, griff ben 29. Mai bei Zwidau bie feinbliche Bebedung bes Parts an, machte 300 Gefangene und erbentete 700 Pferbe; 18 Ranonen und 6 Saubifen murben vernagelt und bie Affütirung gerichlagen, 36 Munitionsmagen in Die luft gesprengt, und 10 andere verbrannt. Die Befangenen murben entlaffen, und bie Pferbe gröftentheils getobtet. Bon fier ging bas Streifforps nach Beimar, vereinigte fich bort mit bem lugowifchen Breiforps und rudte nach ber Bobmifchen Grange. Am 11. Junius erfuhr es ben abgeschloffenen Baffenftillftanb, und marfchirte nun uber Freiburg und Wettin nach ber Elbe. Um 22. Jun. follte es pon 4 Beftphalifchen Estabrons angegriffen werben, allein es trat ichnell feinen meiteren Rudaug an. und feste in ber Racht bei Tochen auf bas linte Elbufer.

2) Streifzug bes Detafchements leichter Ravalerie bes Beneral Efchernitfchef, gegen Salberftabt. Es paffirte, 1200 Mann ftart, am 28. Mai bei Ferchland bie Elbe, und marfchirte, ba ber Beneral Ifchernitichef bie Dadricht erhalten batte, baf bei Salberftadt ein bebeutender Artillerie-Erain ftebe, in Gilmarichen babin. Den 30. Mai traf es mit Tagesanbruch in ber Begent von Salberftabt ein. Nach geschehener Untersuchung ber Stellung bes Reindes, batte biefer ben Artillerie-Part vor ben Thoren ber Stadt in ein Quarre aufgefahren, und innerhalb besfelben Die Infanterie aufgeftellt,

Beneral Ifchernitichef lief ben Reind burch 2 Rofatenregimenter von ber Stabe abichneiben, ein Rofatenregiment ging auf ber Strafe nach Braunichweig vor, um einen anbern feinblichen Transport, welcher von borther unter ftarter Bebedung in Unmarich senn sollte, zu beobachten; die übrigen Truppen waren zum Angriff bestimmt. Der Feind erbsfirte sogleich aus 14 Studen Geschile eine Annonade, welche von dem Aussen, obsicon nur durch 2 Kanonen, boch so wirssam beantwortet wurde, daß 5 seindliche Pulverwagen nur durch 2 Kanonen, boch so wirssam denneuertet wurde, daß es feindliche Pulverwagen in die fust sogne, und eine Kanone demonitirt wurde. Jest erhielt General Tichernitsche Stiered von seinen 3 Regimentern leichter Kavalerie von allen Seiten angreifen. Diese drangen in dasselbe ein, hieben einen Thil der seinblichen Truppen nieder, und machten bie anderen zu Gesangenen. Die Zahl der leisteren betrug, auser dem Bestydälischen General won Och 1, 10 Offiziere, 1000 Mann. 14 Kanonen, 80 Pulverwagen und 800 Trainpserde wurden erobert. Die Stärfe des Feindes war 1600 Mann. Nach diesem Bescht schilden Feinde entgegen, und dieser ward nun von den 3 Kezimentern von dem weitern Vorrüden seinde entgegen, und bieser ward nun von den 3 Kezimentern von dem weitern Vorrüden so Lange abgehalten, die dach Schische und über die Elde zurück.

3) Das Streifforps bes Rugifden Dberft-lieutenant Borifom.

Machbem ber Kaifer Napoleon alle feine Streitkafte gur Schlacht von Baugen an fich gezogen, und baburch mehrere Stabte auf bem linten Elbufer, entwoder nur schwach ober gang unbefegt blieben, schiedte ber Beneral Braf Borongof von feinen Blotabe-Truppen vor Magbeburg, mehrere Kosaten-Detaschements und Streiftorps anf bas linte Elbufer.

Unter biefen befanden fich ber Oberft-Lieutenant Borifow, mit einem Rofaten-Regimente und 150 Ublanen.

Am 25. Mai bob berfeibe in Bernburg ein feindliches Ravalerie Detaschement auf, besethe in ber Racht, vor Rothen alle Begt, und überfiel mit Tagesanbruch bie Stadt. Die hier stegenden 600 Mann seindlicher Ravalerie, brachen eilig nach holte auf, wurden aber 2 Stunden von biesem Orte, von bem Oberst-Lieutenant Borl sow, im Marsche angegriffen, auseinandergesprengt, und ber Dinisons-General Poinsot, 2 Obersten, 25 Offisiers und 300 Kavaleriften gesangen; 19 auf bem Marsch begriffene Wagen mit Belogepad wurden von ben Rosaten einzeholt und nebst einer Rriegstaffe nach Dessau gurudgeführt.

4) Streifgug bes Benerals Grafen Borangof und Efchennitichef gegen Leipzig.

Als die Frangofische Armee nach Schleften vorrückte, ftand ber herzog von Padua nur mit einigen 1000 Mann Jufanterie, und eben so vieler Kavalerie in teipzig. Es war junge Mannichaft, die erst in den Waffen geubt wurde. Die Generals Grafen Woronsof und Tschernitscheft, hievon benachrichtigt, beschloffen einen gemeinschaftlichen Zug

dahin ju unternehmen. Die Blotade von Magbeburg wurde burch einen Theil ber Truppeh fortgeset, mit den übrigen, welche aus 3500 Russen und 2200 Preußen des Lühowschen Freitorps bestanden, sollte ein Angriff auf Lelpzig unternammen werden. Die Infanterie wurde auf Wagen transportirt. Der Marsch geschah in 2 Kolonnen, welche den 7. Junius mit Aggesandruch in der Nähe von Lelpzig eintrasen. Hier erhielten sie die Dachricht, daß die seindliche Kavalerie nicht in Leipzig, sondern in und um Laucha in dem Dafren kantonier.

Bei diefem Orte entfland nun ein lebhaftes Befecht mit ber feindlichen Ravalerie, von welcher mehrere 100 Gesangene gemacht wurden. Die Rugischen Generale erhielten jest burch bie Franzosen bie Nachricht von bem abgeschofelfen Waffenftulftande worauf fich beide Kolonnen auf Das rechte Elbufer geruckteagen.

- 5) Die Außischen Generals Emanuel und Raifarof, bedsen mit ihren Abtheilungen mahrend bes Ruckzuges, die Flanken ber verbundeten Armee, wobei fie mehrere gludliche Unternehmungen gegen ben Beind aussischren, und bis jum Waffenfillstand über 800 Befangene ablieferten. General Kaifarof überfiel zwischen Reichenbach und Gorlig einen Artilleritetransport, eroberte 2 Kanonen, vernagelte 6 andre, sprengte alle Pulverwagen in die kuft und machte 300 Befangene. Ein feindlicher General und 30 Mann bille
 ben babei.
- 6) Ein Theil des lubonichen Freikorps unter dem Major v. Elsenwangen, von 400 Mann Kavalerie, ging am 29. Mai bei Irridow und Tangermünde über die Elbe, um sich an der Baierschen und Schaftschen Grange aufzustellen, und erreichte auch ungehindert das Weigtland. hier hatte es am 8. Jun. ein Gesecht mit Baierscher Kavalerie, und erhielt den 9. die Nachricht von dem abgeschlossenen Wassenlissen der nach vicht zu erwarten gedachte. Dier erhielt er diese von den Schoffschen Bestieft bieser Nachricht ur erwarten gedachte. Dier erhielt er diese von den Schoffschen Bestieft der die Bera und Iran vorbei die Langenwersborf, und den 17. dei Zeiß webei, die Kiefen marchierte. Dier rückte der Kranzbische General Fournier mit einem bedeutenden Korps gegen das Streissons und obschon man früher nur den Abmarch bersselben verlangte, so wurde es doch abends um 9 Uhr ptüstlich von allen Seiten, dem Wölterrechte und den Unterhandlungen entigegen, angegriffen und ganz auseinanderzesprengt. Nur der Major v. Lüßow, 1 Offizier, 60 Mann und 6 Kosaten tamen den 13. an der Elbe an, die sie Kossatu gestien.

Spaterhin fammelten fich zwar noch einige Berfprengte, allein ber größte Theil war getobter, verwundet, ober gefangen.

1.11

Digitized by Google

Dach ben in bem Baffenftillftanbe feftgefesten kinien, murben binter benfelben bie Gellung ber beiberfeitigen Urmeen in nachbenannte Rantonirungen ober Pofitionen verlegt.

1) Bon ber verbunbeten Rufifd Dreugifden Urmee:

fenftillfandes.

Das Armee-Rorps bes General Grafen v. Bittgenftein bejog bie Pofition bei bem Dorfe Pulgen. Das Rorps bes General Grafen Langeron fant bei Beibers. borf. Alle Preugifche Eruppen, unter bem General v. Blucher, nahmen bie Stellung bei Streblen ein. Das Rorps bes Beneral Baron v. Gaden nebft bem Preufifchen Rorps Des General v. Schuter, blieb in ber Stellung bei Dblau. Das Rorps bes General Baron v. Bingingerobe, ftellte fich bei Polnifch tiffa auf. Die Rufifchen und Dreufifchen Garben ftanben bei Reichenbach.

Das Bauptquartier bes Raifers von Rufland und bes Roniges von Dreufen mar. erfteres auf bem Schloffe Detersmalbe, und letteres in Reuberf bei Schweibnis.

Das Sauptquartier bes Beneral en Chef, Bartlan be Tolli, mar in Reis chenbach.

2) Die aus 25000 Mann beftebenbe Schwebifche Armee.

Diefe mar übergefchifft und bei Stralfund verfammelt, als ben 17. Dai ber Rronpring von Schweben auf ber Infel Rugen eintraf. Derfelbe nahm mit feiner Urmee aunarberft eine Stellung jum Schufe von Metlenburg und Schwebifch. Dommern. und gmar ftanb:

Das Rorps bes Beneral Grafen Balmoben, beftebent aus Rufifchen. Detlenburgifchen . Banfegtifchen und Banoverichen Truppen. auf bem rechten Ufer ber Gibebei Boigenburg. Die ifte Schwebifche Divifion unter bem General Ganbels, lag gwiichen Babebuich, Schwerin und Bismar in Rantonirungen. Die zte Division unter bem Beneral Rreiherrn v. Boffe, fantonirte in und um Roftot. Die 3te Divifion unter bem Beneral Stiolbebrand, tantonirte gwifchen Triebfees und Brimm.

Die Refervetruppen fantonirten ju Nechtenberg und Rrangberg.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben und bes Belbmarichals Brafen. von Stebingt, mar in Stralfunb.

3) Die Frangofifche Armee: Bon biefer fanb:

Stellung ber ranibliden. enftillftanbes.

Die alte Barbe Divifion Laborde, auf bem rechten Elbufer bei Dresben.

Die junge Barbe unter Marichal Bergog von Treviso (Mortier) im lager von Polfwis bei Glogau.

Das ifte Armeeforps bes Darichale Pringen von Eckmühl (Davoust) in Samburg. Das ate, bes Marfchals Bergoge v. Belluno (Victor) bei Bruneberg.

Das 3te, bes Marschals Bergogs v. Elchingen (Ney) bei Parchwie, luben und

Das ate, bes Benerals Grafen Bertrand, in ber Begend von Sprottau.

Das ste, bes Benerals Brafen Lauriston, in ber Begend von Golbberg.

Das bre, bes Marichals Bergogs v. Ragusa (Marmont) im Bunglauer unb Sagner Rreife.

Das 7te. Des Benerals Grafen Revnier bei Borlis.

Das gte, bestehend aus bem Polnischen Korps unter bem General, Fürften Poniatowsky, bei Bittan.

Das zote, bes Generals Rapp, bilbete bie Barnifon von Dangig.

Das lite, bee Marschale Bergogs v. Tarent (Macdonald) bei Friebberg und Greifenberg.

Das 12te, bes Marichals Bergogs v. Reggio (Oudinot) bei Rotbus.

Das ifte Ravalerieforps bes Generals Latour-Maubourg bei Gagan.

Das ate Ravalerietorps bes Generals Grafen Sebastiani, im Freiftabter und Greifenberger Rreife.

Das Rorps Intermediaire bes Herzogs von Padua (Arrighi) in und bei leipzig. Das Sauptquartier bes Kaifers Napoleon mar in Dresben.

3 weiter Abichnitt.

Bom Baffenftillftaube bis jur Ochlacht von Leipzig.

Nach Abschluß des Baffenstillstandes versammelten fich in Prag die Abgeordneten ber triegführenden Machte, um einen Frieden zu unterhandeln. Deftreich war als Friedens-Bermittler aufgetreten, und erklarte, daß es die Baffen gegen die Macht ergreifen wurde, welche die Borichlage, die zur allgemeinen Auße führten, verwürfe.

Bafrend bes Baffenftillftanbes maren beibe Theile aufs eifrigfte bemuht ihre Armeen zu ergangen und zu verflarten, um ben Rrieg, im gall fein Friebe zu Stanbe

tommen follte, mit Dachbrud fortführen gu tonnen.

Der Waffenstilstand war bis zum 10. August verlängert worden, und da der Kaiser Napoleon die ihm gemachten Bedingungen verwarf, so wurde er am 10. August aufgekundigt, und Destreich erließ seine Kriegserklärung gegen Frankreich.

Nach getroffener Uebereineintunft waren die Streitfrafte ber Berbundeten in Deutschland in 3 getrennten Armeen aufgestellt.

I. Die Bobmifche Armee.

Sie versammelte fich in Bohmen swiften ber Molbau und Eger. Ihre Einstellung und Starte mar;

A. In Deftreichfchen Eruppen.

Der Raiferlich Deftreichiche Feldmarical: Gurft Rarl gu Schwargenberg, Beneral en Epef.

Chef vom Generalftabe: ber Feldmarfchal lieutenant Graf Radeffy.

Beneralquartiermeifter: bie Benerale Baron fangenau und Baron Trapp.

Die erfte leichte Divifion, Gelbmarfchal-lieutenant Burft Moris Lichten ftein.

Die zweite leichte Divifion, Felbmarfchal-lieutenant Graf Bubna.

Der Deftreichsche rechte Flügel unter bem General ber Ravalerie, Erbpringen von Deffen Somburg, bestehend aus:

Den 2 Infanterie. Divifionen ber Feldmarichal Lieutenant Grafen Colloredo Mansfeld und Bianchi; aus der 3ten Referve. Divifion, Feldmarichal-Lieutenant Graf Erennville,

Der Grenadier-Divifion Felbmarfchal-lieutenant Marquis Chafteler. Den Ravalerie-Divifionen ber Felbmarfchal-lieutenants Graf Roftis, Civalarbt und Schneller.

Der linte Fingel unter bem Feldzeugmeister Grafen Giulan, bestehend aus: Den Infanterie Divisionen ber Feldmarichal stieutenant Furften Alops lichtenstein und Grafen Weißenwolf, und ber Kavalerie Division Feldmarichal Lieutenant Lederer.

Dem Rorps bes Generals ber Ravalerie, Grafen Rlenau, beffebend aus:

Der feichen Division bes Feldmarschal eientenant Megfe und ben Jusanterie-Divisianen ber Feldmarschal-tieutenant Dobenlohe-Bartenstein, und Meper. Zusammen 99300 Mann Ansanterie, 24800 Mann Anasterie, 6750 Mann Artilletie mit 270 Geschiebigen, ju 6 Stud bie Batterie.

- 1. Der rechte Slugel: Das Rugische Rorps bes General ber Ravalerie Grafen Wittgenftein.
 - a) Das tfte Infanterie-Rorps unter bem General-lieutenant Furften Gortichatof II, bestehend aus:

Der 5ten Jufanterie- Divifion bes General-Major Mefengof. Der 14ten Infanterie- Divifion bes General-Major Belfreich.

b) Das ate Infanterie. Rorps unter bem General- lieutenant Pringen von Burtemberg, bestehend aus:

Der zien Infanterie-Divifion, General-Major Furten Schachafston, ber 4ten Infanterie-Divifion, Beneral-Major Pifchnifth, und bem Ravalerie-Rorps bes General-Lieutenant Brafen Pahlen III.
- Ueber biefes bie leichte Kavalerie ber General-Majore Ilowaist, XII, Rubiger, Knorring und bes Dbriften Schufanof.

H. Der linte Flügel, ober bas Preugische ate Armee-Rorps unter bem General-Lieutengnt v. Rleift.

Chef bes Generalftabes: Dberft v. Tippelstird. Dber-Quartiermeifter: Dbrift Lieutenant v. Grolman.

Die

Die gte Brigate, General Major p. Rlur.

Die tote Brigabe, General Major v. Dird L

Die 11te Brigabe, General . Major v. Riethen.

Die 12te, General : lieutenant Pring August von Preugen, und Die Referve. Ravalerie bes General - Major v. Nober.

III. Die Referve-Armee unter bem Groffurften Ronft ant in. Chef bes Beneralitabes: Beneral Major Rurutta.

Quartiermeifter: Dbrift Baron Croffarb.

a) Das 3te ober Grenabier Infanterie-Rorps, unter bem General-Lieutenant Rajewoft, bestehend aus:

ber iften Grenabier-Division bes General-Major Gulima, und ber sten Grenabier-Division bes General-Major Tichoglikof.

b) Das ste ober Garbe-Infanterie-Rorps unter bem General-Lieutenant Jermos tof, bestehend aus:

ber iften Garbe : Infanterie , Divifion unter bem General Major Baron Rofen, ber Koniglich Preugischen Garbe Infanterie Brigate, und ber aten Garbe Infanterie Division bes General Major Ubom I.

c) Die Ravalerie unter bem Beneral-Lieutenant Furften Galligin V., beftebenb aus:

ber isten Ruiraffier-Division bes General-Major Deproradowitsch, ber Preußischen Garbe-Kavalerie-Brigabe, ber aten Ruiraffier-Division bes General-Major Rredoff, ber aten Ruiraffier-Division bes General-Major Duca, und ber leichten Garbe-Kavalerie-Division bes General-Major Schawitsch.

- d) Die Referve-Artillerie unter bem General Major Sinne, beftebend aus: 84 Ranonen.
- e) Das Rofaten . Rorps bes Beneral ber Ravalerie, Grafen Platow.

Busammen, an Außen: 34,600 Mann Infanterie, 10900 Mann Kavalerie, 5750 Mann Artillerie, mit 300 Studen Geschuß, ju 12 Stud bie Batterie; und 7200 Mann Rosafen.

An Preußischen Truppen: 38,300 Mann Jufanterie, 7800 Mann Ravalerie, 2400 Mann Artillerie mit 128 Schiden Geschus, ju 8 Stud bie Batterie.

Die Bohmische hauptarmee bestand bemnach aus 237,770 Mann mit 668 Studen Geschus.

II. Die Schlefifche Armee,

welche fich am Bobtenberge in Schleften versammelte, hatte folgende Gintheilung und Starte: Beneral en Chef; ber General ber Ravalerie, v. Bluch er.

Chef bes Beneral . Ctabes: Beneral . Major v. Gneifenau.

Dber Quartiermeifter: Dberft v. Diffling.

A. Der rechte Glügel, bas Rugifche Rorps unter bem General lieutenant Baron v. Caden.

Chef bes General. Ctabes: Dberft Benangon. Beneral-Quartiermeifter. Dberft, Braf Rochechouar.

a) Das site Infanteric - Rorps, bestebend aus:

ber ioten Infanterie-Division bes General-Major Grafen Liemen III. wier Bataillons ber 16. Infanterie-Division, unter bem General-Major Repninsen; ber 27ften Infanterie-Division, unter bem Oberften und Rusel-Abiutanten Stawisen.

- b) Das Kavalerie. Korps des General-Lieutenant Bassilfoft, bestehend aus: vier Estabrous der 3ten Dragoner-Divission, unter dem General-Major Pantschulidsses iber 2ten Husten Division des General-Major fanskop, und den leichten Truppen des General-Major Karpof II.
- B. Das Bentrum: bas Prenfifche ifte Armee-Korps unter bem General-Lieutenant v. Dorf.

Chef bes Beneral - Stabes: Beneral - Major v. Rauch.

Dber . Quartiermeifter: Dberft v. Balentini.

Die ifte Brigabe, Des Oberften v. Steinmes; Die ate Brigabe, Des General-Major Pringen Rarl von Mellenburg-Etrelis; Die 7te Brigabe bes General-Major v. horn; Die 8te Brigabe, Des General-Major v. hunerbein, und Die Referve-Ravalerie Des General-Major v. Jurgaß.

C. Der linte Stugel: bas Rufifche Rorps unter bem General ber Infanterie, Brafen fangeron.

Dber - Quartiermeifter: Dberft Reibharbt L.

a) Das die Infanterie-Rorps, Des Beneral-Major Furften Scherbatof, beffe. bend aus:

ber zten Infanterie. Division bes General. Major Zallifin I., und ber

b) Das gte Infanterie-Rorps bes Beneral-lieutenane Alfufief, beftebend

ber gten Infanterie-Divifion bee General-Major Uboin II., und ber igten Infanterie-Divifion bee General-Major Rubfemitfch.

- c) Das zote Infanterie. Rorps bes General-lieutenant Rapzewitfd, bestehend aus: ber gten Insanterie Division bes General-Major Jurfen Uruffof und ber 22ften Infanterie-Division bes General-Major Turticaninof.
- d) Das ifte Ravalerie Rorps bes General-Lieutenant Baron Korff, bestehend aus: vier Eskabrons ber 3ten Dragoner-Division, unter bem General-Major Berdaf; ber isten reitenden Jager-Division des General-Major Pantschilden I.; vier Eskabrons der 2ten reitenden Jager-Division, unter bem General-Major Grafen Pahlen II., und ben leichten Truppen des General-Major Grafen Pahlen II., und den leichten
- D. Das Detafchirte Rorps unter bem General- lieutenant Grafen St. Drieft.

Die 11te Infanterie-Divifion bes General-Major Furften Gurgalof; bie 17te Infanterie-Divifion bes General-Major Pillar; bie 1fte Oragoner-Divifion bes General-Major Barasbin; 10 Esfabrons von ber 4ten Dragoner-Divifion, unter bem General-Major Emanuel und A. Rolafen-Regimenter.

Die Starte der Schlesischen Armee betrug 66,247 Mann Infanterie, 13,753 Mann Kavalerie, 6117 Mann Artillerie mit 356 Studen Geschüt und 9200 Mann Rosafen, in Summa 95,322 Mann, wovon das Preußische iste Armee-Korps 37,738 Mann Infanterie, 6038 Mann Kavalerie und 1917 Mann Artillerie betrug.

General en Chef: ber Rronpring v. Comcben.

Chef bes General. Stabes: General. Lieutenant Baron Ablerfreug. Sous. Chef bes General. Stabes, Die General. Majors Graf towenhielm, Graf Sparre und Baron Lawaft.

A. Die Roniglich Schwedische Armee.

Rommandirender General: der Feldmarschall Graf Stebingt. Ehef des Generalstabes: General-Major Graf Lagerbring. Ober-Quartiermeister: Oberst Bionfliering.

Die ifte, ate und ate Infanterie-Division unter bem General-Major v. Poffe, General-Lieutenant Baron Ganbels und General-Major Bopen, gusammen 35 Batatilions. Die Ravalerie-Division bes General-Lieutenant Chol. bebrand, 32 Erfabrons.

3m Bangen 24,018 Mann, mit 62 Studen Befchus in 9 Batterien.

B. Das Rufifche Truppen . Rorps unter bem General . Lientenant Baron Bingingerobe.

> Chef bes Generalftabes : General . Major Renny. Ober Quartiermeifter : Oberft , Furft Bolfonsty.

Das 12te Infanterie-Rorps, unter bem General-Major Laptief, bestehend aus: ber 21ften Infanterie-Division, und ber 24ften Jufanterie-Division, bes General-Major Buitfch; ber Kavalerie bes General-Major Grafen Mannteufel, von 8 Eskabrons und 8 Kofalen-Kegimentern unter bem General-Major Stabt 1. Zusammen 9096 Mann mit 56 Kanonen.

C. Das Rugifche Rorps bes Beneral Lieutenant Grafen Borongof.

Chef bes Benerglitabes: Dbrift v. Doncet.

Es beftand aus 8 Bataillons Infanterie unter bem General-Major Rrafomsty. Die Ravalerie bes General-Major Grafen Orurt bestand aus:

10 Estadrons unter bem Oberften Burften Schemachof, 4 Estadrons unter bem General. Major Sachraft, 4 Estadrons unter bem General. Major Balt und 6 Estadrons unter bem General. Major Baron Pafien.

Bon ben 13 Rosaten-Regimentern bes General-Major Tichernitschef, fommanbirte ber Obrift-lieutenant Firft fapuchin 3 Regimenter, ber General-Major Ilowaisky IV. ebenfalls 3 Regimenter, ber Oberft Melintof V. 2 Regimenter, ber Obrift Bentenborf, 3 Regimenter, und ber General-Major Graf Narischtin, 2 Regimenter.

Das gange Rorps bestand aus 12,252 Mann, worunter 4197 Mann Rofaten und 6 Batterien.

- D. Das Eruppen Rorps bes General lieutenant Grafen Balmoben. Chef bes Generalstabes : Oberft lieutenant v. Elaufemis.
 - a) In Raiferlich Rugifchen Truppen:

Ein Jager Bataillon, 4 Rofaten Regimenter, und 2 reitende Ranonen unter bem Beneral Major Baron Tettenborn.

- b) Die Rußifch. Teutsche legion bes General . Major v. Uhrenfchild, bestebend aus:
 - 6 Bataillons, 8 Estabrons unb 1 Batterie.
- e) Das Breiforps des Major v. Lugom, beftebend aus:
 - 3 Bataillons, 4 Eskadrons, den Tyroler Schüben, dem freiwilligen Jager-Bataillon des Major v. Reiche, dem Streif Rorps des Major v. Schill und 9 Kanonen.

d) Die Divifion bes Roniglich Schwedischen General Lieutenant v. Begefad, beftebend aus:

ben Berzoglich Metlenburg. Schwerinichen Truppen, und groar, 4 Batailions Infanterie, 4 Estabrons Ravalerie und z Batterie, unter bem General-Major v. Rallois.

e) Die Roniglich Schwebifch Dommerfchen Truppen , bestebenb , aus:

7 Bataillons und 4 Esfadrons, unter bem General-Major v. Engels brecht.

Als Referve unter bem Erbpringen von Mettenburg Schwerin: 6 Batallions Mettenburgiche fandwehr, fommanbirt vom Dberften v. Bingenftern.

f) Die Eruppen bes General. Major v. Dorenberg, bestehend aus:

3 Bataillons, 6 Estadrons und 12 Ranonen Sanfeatischer Truppen, fo wie aus 5 Bataillons und 5 Estadrons Sanoverischer Truppen.

g) Die Englischen Truppen bes General Major Gibbs und General Major ipon, bestehend aus:

1 Englischen Jusaren-Regimente, 2500 Mann Infanterie, und 1 Naketen-Batterie, sodunn aus einem Bataillon Desfauer, 1 Bataillon und 1 Eskabron Hanseaten und 1 Kompagnie Jager.

Die Starte bes gangen Rorps betrug 28,396 Mann mit 53 Ranonen.

E. Das 3te Preugische Armee-Rorps, unter bem General Lieutenant v. Bulow. Ebef bes Beneralftabes: Dberft v. Bonen.

Dber . Quartiermeifter: Oberft v. Bielinsty.

Die 3te Brigade des General-Major, Prinzen v. heffen homburg. Die 4te Brigade des General-Major v. Thumen. Die 5te Brigade des General-Major v. Borfel. Die 6te Brigade des Obersten v. Kraft und die Resserve-Kavalerie des General-Major v. Oppen. Ueberdies 4 K. safen-Ressimenter. Ausannen 41,350 Mann, mit 104 Kanonen.

F. Das 4te Preußische Armee-Rorps, unter bem Beneral lieutenant Grafen v. Cauenbien.

Chef bes Beneralftabes: Major v. Rottenburg.

1) Das Referve-Rorps des General-Major v. Dobicous, bei Berlin, beftebend aus:

20 Bataillons unter bem General-Major Grafen v. Linden au, worunter 16 Bataillons landwehr-Infanterie, 23 Eskadrons landwehr-Rava.crie, 3 Batterie, und 1 Kofaten-Negiment.

- 2) Das Rorps bes General. Major v. Bobefer, an ber Ober, bestehend aus: 15 Bataillons und 12 Gefabrons landweft, erftere unter bem Oberstilieutenant v. Plog, legtere unter bem Obesst v. Jeanneret, nebft z Batterie.
- 3) Das Rorps bes General-Major hirschfeld, vor Magbeburg, bestehend aus:
 12 Bataillons und g Estadrons Landwehr, unter bem Oberften von Bismart, mit 12 Batterie.
- 4) Das Korps des General-Major v. Puttlif, an der Rieder-Elbe, bestehend aus: 8 Bataillons und 4 Eskabrons landwehr, mit & Batterie, unter bem Oberften v. Boaus laws fv.

Bufammen 38,900 Mann, mit 7 Batterien.

Die Nordarmee bestand bemnach im Gangen aus 112,935 Mann Insanterie, 22,886 Mann Kavalerie, 6230 Mann Artillerie und 8961 Mann Kosaten. Zusammen 155,012 Mann, mit 387 Kanonen.

Hievon waren die Korps v. Balmoden, v. hirschfeld, v. Wobefer und v. Puttlig als detafchirt zu betrachten, weshalb die Starke der Nordermee nur zwischen 70 und 80,000 Mann anzunehmen ift.

Außer Diesen brei Armeen stellte Destreich unter bem Feldzeugmeister Fürsten Reuß v. Plauen, gegen Baiern, ein Armee-Korps an der Traun auf, es bestand aus 24,750 Mann, mit 42 Kanonen.

Ein andres Deftreichsches Korps, gegen Italien bestimmt, versammelte fich in Seiermart, unter bem Feldzeugmeister Baron hiller; feine Starte betrug 50,000 Mann, mit 220 Ranonen.

Die Destreichsche Reserve-Armee vereinigte fich bei Presburg und Bien, und beftant aus 60,000 Mann.

Die Rufifche Referve Armee unter bem Oberbefefle bes General Freiherrn von Benningfen, ftand im Großherzogthume Warfchau, und betrug, 57,329 Mann, mit 198 Kanonen.

Die Starde und Stellung ber Frangofischen Armee bei Auffundigung bes Bafenftillftandes mar folgende:

Die Infanterie ber Raiferlichen Garbe unter bem Marschal Bergog v. Treviso (Mortier) bestehend aus;

- 2 Divifionen alter Barbe, Friant und Curial, 6000 Mann.
- 4 Divifionen junger Garbe, Dumoutier, Barrois, Boyeldien und Roguet, gufammen 22,400 Mann.

Director Google

- Die Ravalerie ber Barbe, unter bem General Nansouty, besiebend aus:
 - ben Divisionen Guyot, Ornano, Lefebre Desnouettes, Krasinsky und ber Garde d'honneur, gufammen 5000 Mann.
 Dievon ftand bie alte Garbe in Dreeben, bie junge aber bei Glogau.
- Das ifte Rorps unter bem General Grafen Vandamme, in Bittau, biffefend aus: ber iften Divifion, Dumonceau, ber aten Philippon, ber 23ften Dufour; gu
 - demmen aus 17,000 Mann, und ber Kavalerie Brigade Corbineau, von 1000 Mann.
- Das 2te Korps unter bem Marschal herzog von Belluno (Victor) in Zittau, bestehend aus:
 - ber 4ten Divifion Teste, ber 5ten Corbineau, ber 6ten Mouton-Duverney, jufammen 22,400 Mann Infanterie.
- Das 3te Rorps unter bem Marichal Pringen von ber Moskwa (Ney) in liegnig, bestehend aus:
 - ber 3ten Division Souham, ber 9ten Delmas, ber 10ten Albert, ber 11ten Ricard; gusammen 37,800 Mann, und ber Kavalerie Brigade Beuermann, von 1300 Mann.
- Das 4te Rorps unter bem General Grafen Bertrand, in Sprottau, bestehend aus: Der 12ten Division Morand, ber 15ten Fontanelli, (Italiener) ber 18ten Franquemont, (Burtemberger) zusammen 20,000 Mann.
- Das 5te Rorps unter bem General Grafen Lauriston, in Golbberg, bestehend aus: ber 16ten Division Maison, ber 17ten Puthod und ber 19ten Rochambeau; jusammen 23,800 Mann.
- Das bet Korps unter bem Marfchal Bergog von Ragusa (Marmont) in Bunglau, bestebend aus:
 - ber 20ften Divifion Compans, ber 21ften Bonnet und ber 22ften Friedrichs; jufammen 18,200 Mann.
- Das 7te Rorps unter bem General Grafen Reynier, in Gotlis, bestebend aus: ber 32sten Division Durutte, ber 37sten Lecoq, (Sachsen) ber 28sten Sahr (Sachsen) und ber 30sten Marchand, (Bessen) jusammen 24,000 Mann.
- Das 8te Korps (Polen) unter bem Beneral Pringen Poniatowsky, in Bittau, bestehend aus:
 - ber Division Dombrowsky und Rozinsky, zusammen 12,000 Mann, und einer Kavalerie Brigade pon 1900 Mann.
- Das 11te Rorps unter bem Marichal Bergog v. Tarent, (Macdonald) in tomenberg, bestehend aus:

- ber 3aften Divifion Gerard, ber 35ften Fressinet und ber 36ften Charpentier; jufammen 18,200 Mann, und einer Ravalerie Brigade von 1000 Mann.
- Das 12te Korps unter bem Marfchal Bergog v. Reggio, (Oudinot) in Dahme, beflehend aus:
 - ber 13ten Division Gruydres, ber 14ten, Guilleminot, ber Baierschen Division Ragiowich; 3usammen 21,000 Mann, und einer Ravalerie Brigade von 800 Mann.
- Das 14te Korps unter bem Marschal Grafen St. Cyr, in Pirua, bestehend aus: ber 43sten Division Claparede, ber 44sten Serrurier und ber 45sten Razout; gusammen 17,500.
 - Ravalerie-Referve unter bem Ronige von Reapel.
- Das ifte Korps unter bem General Latour Maubourg, in der Begend von Gorlie, bestebend aus:
 - ber Divifion ber leichten Ravalerie d'Audenarde und Cassex, ben Ruiraffier's Doumere und St. Germain, jufammen 12,000 Mann.
- Das ate Korps, unter bem General Sebastiani, in ber Gegend von liegnig, beste bent aus:
 - ben Divisionen ber leichten Ravalerie von Exelmanns und Defrance und ben Ruiraffier's von Bourdesoult, gusammen 8300 Mann.
- Das 3te Korps unter bem Herjog von Padus, (Arrighi) bei feipzig, bestehend aus: ben Divisionen der Chasseurs von Jacquinoc und Fournier, und der Dragoner von Lorze: zusammen 6000 Mann.
- Das 4te Rorps unter bem General Grafen Valmy, (Kellermano) bei Bittau, beftebend aus:
 - ben Divisionen Sokolnitzky, Ulminsky und Solkowsky, gusammen 6000 Mann. In ham burg.
- Das 13te Rorps unter bem Marical Pringen von Eckmull, (Davoust) beftebenb aus:
 - ber, 3ten Division Loison, der 40sten Pecheux, der 41sten Thiebauld; jusammen 1800 Mann und 1 Brigade Kavasterie von 1200 Mann. hiezul fam noch 1 Division Danen unter bein Prinzen Karl von Hessen, bestehend: aus 11,000 Mann, worunter 1500 Mann Kavasterie.
- Das Observations Korps in Baiern unter bem Marschal Bergog v. Castiglione, (Augereau) in Burgburg, Bamberg und Baireuth, bestehend aus:
- ber 42sten, 51sten und 52sten Division; zusammen 21,000 Mann. Das 5te Ravalerie Korps unter bem General Milhaud, bestehend aus:

Det

ber leichten Bavalerie Divifion Pire und ben Dragoner Divifionen Bergheim und l'Heritier: aufammen 3000 Mann.

Die Garnisonen von hamburg, Magdeburg, Bittenberg, Torgau, Dregben, Ronigftein gehorten mit ju ben bier aufgeführten Frangofifchen Arinteforps.

Bor Eroffnung ber Zeinbfeligfeiten hatten biefe Armeen folgende Stellungen.

Die gur Bohmischen Armee gehörigen Russischen und Preusischen Truppen, ruck. Schmischen bereits ben zi. August aus Schlesien, in 4 Kolonnen nach Bohmen. Die zste traf ben zo. August bei Melnick, die ate ben z7. bei Elb-Kasteles, die ate. ben z7. bei Mielswise, und die 4te ben z7. bei Machow ein. Diese Kolonnen koncentricten sich den z9. August hinter ber Eger bei Budin, wo das Berssammungslager bestpreichschen Armee war. Die Russischen Garben und Reserven, welche ben z3. August in Bohmen eingerrächt waren. folgen Garben und Kestware des Budin.

Am 15. August traf ber Raifer von Ruffland, und am 18. ber Ronig von Preufen in Drag ein . wo fich ber Raifer von Deftreich befand.

Die Schlefische Armee hatte folgende Stellung:

Schiefiche

Der rechte Fliget, bas Korps bes General v. Saden, fland im lager bei hundsfeld, auf bem rechten Ufer ber Ober, unweit Breslau. Das Zentrum, das Preußische Armee-Rorps bes General v. York, fland im lager bei Wernersborf. Der linke Flüget, das Korps bes General Grafen Langevon, fland im lager bei Jauernick. Das Korps bes General Grafen Pahlen, spater St. Priest, Rand im lager bei Schmiebeberg. Es hatte bie Bestimmung, die Verbindung zwischen ber Bohmischen und Schlesischen Armee zu unterhalten.

Rachbem am 13. August die Melbung einzegangen war, daß der Feind den Bedingungen des Wassenstillsandes zuwider, das neutrale Gebiet verlest, in Schönau eingemidt sep, und auf den Straßen von Neumart und Breslau vorzugehen Miene mache, so sebet sich die Schlesiche Armee den 14. August in Bewegung. Das Korps von Sacken marschiete die an die lohe, zwischen Pilsnis und Schmiedefeld; das Korps von Hort, rudte die hinter das Striegauer Wasser, zwischen Sora und Peterwis und das Korps von Augeron die Striegau.

Das Sauptquartier bes General v. Blucher, war in Warben. Den 15. murben gegen ben Feind Relognoszirungen unternommen. Man fand biesfeit ber Kasbach nichts vom Keinde.

Die Nord-Armee mar in mehrere Korps und Abtheilungen getheilt, bie theils die Bord-Amme. noch von ben Frangofen befesten Festungen dieses Kriegschauplases einschlossen, theils fich an der Elbe bis gegen hamburg bin gusbehnten. Diejenigen, welche jum unmittelbaren Operiren im Jelbe, unter bem Rronpringen von Schweben bestimmt waren, tonnen in biefem Zeitpuntte folgenbermaßen angenommen werben.

24,000 Mann Schweben unter bem Gelbmarfchal Stebingt.

9000 . Rugen unter bem General Bingingerobe.

" Preugen, bas gte Armee-Rorps, unter bem Beneral v. Bilow.

10,000 . Preufen, vom 4ten Armee . Rorps, unter bem General v. Tauenbien.

Bufammen 79,000 Mann.

36,000

Biegu geboren noch zwei Glanten . Rorps, namlich :

11,000 Mann unter bem General Birfchfelb und

3000 Mann unter bem General Bobefer.

Der erfte Zwed Diefer Armee war, Die Sauptftadt Berlin gu bedeu. Gie hatte folgende Stellung:

Die 4te und ste Preußische Brigade unter ben Generalen v. Thum en und v. Bor, fiel ftanden an ber Authe-Linie, bas haupt-Korps im Zentrum babinter, namlich bei Spandau, Charlottenburg, Berlin und Muncheberg. General v. Wobefer ftand bei Beeston, um das Terain nach ber Ober bin zu bebachten. General v. hirfchfelb ftand auf bem rechten Jügel bei Brandenburg, wegen Magbeburg. Bor ber Front streifsen die Kosien vom Jeinde ber Mag. Deurt und Tichernitsche, und behielten die Straffen vom Jeinde her im Auge. Das hauptquartier bes Kronprinzen von Schweben war in Charlottenbura.

Erps von

Das von der Nord-Armee detaschiete Korps von Ballmoden, war gegen das Franzosisch-Danische Rorps des Marschal Davoust ausgestellt. Die Avantgarde unter dem General v. Tettenborn stand zwischen Möllen und tauendurg, und hatte beide Stadte und der hoben bei kauendurg erbaute Schanzen beseht. Das haupt-Korps stand bei hagenau, wo sich auch das hauptquartier des General Grasen Ballmoden besond.

Brangoffice

Raifer Napoleon hatte feine Armee ben 18. August folgendermaßen eingetheilt: Das 4te, 7te und 12te Korps, nebst bem 3ten Kavalerie-Rorps, 30gen sich in ber Gegend von Dahme zusammen. Diese Armee, ungefahr 70,000 Mann start, unter bem Oberbefehle, bes herzogs v. Reggio, war bestimmt, gegen ben Kronpringen von Schwelen zu auten.

Das 3te, 5te, 6te und 11te Rorps, ungefahr 100,000 Mann, unter bem Ober- befehle bes Marfchal Ney, blieben in Schlefien.

Das ifte, ate und gte Rorps, mit bem iften und 4ten Ravalerie-Rorps, jufam-

men 70,000 Mann, verfammelten fich in ber Begend von Bittau, und maren bestimmt, entweber bie Armee in Schleffen ju unterftugen, ober gegen bie Bobmifche Armee gebraucht zu merben.

Das 14te Rorps fant im lager von Dirna und bedte Dresben.

Raifer Napoleon verließ ben 15. August mit ber Barbe Dresben und rudte gegen Gorlig.

Da Raiger Napoleon mit feiner Sauptmacht gegen Schlesien vorrudte, fo murben alle Borbereitungen getroffen, mit ber Bohmifchen Armee bas Erzgebirge gu paffiren und fobann nad Mafigabe ber Umftanbe, gegen leipzig ober Dresben porguruchen.

Da es ichien, als ob fich bie feindliche Armee bes Marichal Nev gurudioge, fo feste Die Schlefifde Armee ihren Marich fort. Das Rorps v. Saden rudte in eine Stellung gwifchen Ober . Mons und Gifenberg, bas Rorps v. Dort bis Jauer, und bas Rorps v. Langeron bis Bolfenhann. Die linte Alante ber Urmee bedte bas Rorps v. Dablen, welches bis Birfcberg vorging.

Marichal Oudinot brach mit feiner Armee auf und rudte gegen bie Mord. Armee. Rord. Armee. Bum Angriff auf Die rechte Rlante berfelben, mar Beneral Gerard bestimmt, welcher mit einer Rolenne von Magbeburg aus vorging.

Die Schlefifche Armee blieb in ihrer Stellung. Der Reind verließ in ber Dacht Den 27. Mug. vom 17. jum 18. bas linte Ufer ber Ragbach und ging gegen ben Bober jurud; und Armee. gmar bas 3te Rorps (Ney), bas 6te Rorps (Marmont) und bas 2te Ravalerie Rorps (Sebastiani) nach Sannau. Das tite Rorps (Macdonald) fant bei tomenbera und lauben . mo fich bas ste Rorps (Laur ston) mit ihm pereinigte.

Raifer Napoleon traf in Gorlis ein.

v. Bluder fam.

Der Reind rudte in 2 Rolonnen, jebe von 3000 Mann und 6 Ranonen gegen Rorps von Mollen und tauenburg an. In Mollen murbe ein bafelbit ftebenbes Rofatenregiment überfallen. Bei lauenburg empfingen ibn 2 Bataillens Infanterie und I Rofafenregiment. Die Jager gingen ber feindlichen Rolonne entgegen, Die nach einem Befechte gurudaemorfen und von ben Rofafen verfolgt murbe.

Die Schlefifche Armee brach jur Berfolgung bes Reindes auf und rudte gegen Den is. Mug. Bolbberg ver. Das Rorps v. Gaden befeste liegnis, bas Rorps v. Langeron nahm eine Stellung bei Schonau. Das Rorps v. Dorf marichirte in 2 Rolonnen, und gwar Die eine über Mit . Jauer nach Golbberg, Die anbre über Stadt Jauer bis Geichau und pon ba uber Prausnig nach Golbberg, mobin auch bas Bauptquartier bes General

Die vorgeschickten Rofatenpoften murben von ber Polnischen Division Dombrowsky jurud gebrangt.

Softefffde

welcher mahrend der Nacht seinen Rückzug nach Magdeburg fortsetze, mehrere Bruden über den Klusdamm und seine Schissprücken zerstätt hatte, besonders die dei Naustade. Magdeburg, so war daraus zu schließen, daß er für jezt die Offenstwe auf dieser Seite aufgegeben habe. Auch sah man mehrere feindliche Kolonnen, auf dem linken Eibufer nach der niederen Saale abmarkditen.

Das Korps von Wittgenstein passirte nun, nachdem die Truppen des General v. Borftel, nicht ber aten Division des General v. Bulow, jur Einschließung von Magbeburg auf bem rechten Elbuser zurucksehlieben waren, den 9. April die Elbe bei Robsau über bie fertige Brufte, und ging nach Dessau.

Die Ausischen Truppen unter bem General Berg blieben in und um Roflau fiehn, und besetzen ben bafigen Brudenkopf. General v. helfreich ging nach Aten, Beneral v. Worf marichirte nach Kothen.

Der Zeind hatte sich in bedeutender Starke hinter der Saale ausgestellt. Alsteben, Bernburg, Nienburg, Kalbe und Barby war von ihm ftart besetzt. Das hauptquartier des Bicekoniges von Italien, und des Berjogs von Bellung, war in Neugattereleben.

Auf Befehl bes General Grafen Bittgenstein versicherten fich am 17. April bie Preußischen Truppen, nach einem Gefechte, ber Stadt Alsleben, wo sogleich eine Schiff-Brüde über die Saale geschlagen und dieselbe verschanzt wurde.

Der Hauptzweck der Bewegungen des General Grafen Wittgenstein, war die Bereinigung mit dem Korps des General v. Blucher. Diesen zu erreichen sesten fich besen Korps, auf erhaltene Nachricht, daß der Kaiser Napoleon mit seiner Armee im Anruden begriffen sei, in Martic.

Dens Mortt. Den 24. April ftanden von ben verbundeten Truppen, bas Korps bes General Berbandie v. Bort in und um Zorbig, bas des General v. Berg in und um iandeberg. General v. Rleift ward duch bie Brigade bes General v. harppe vor Wittenberg abgeloft, und befand fich auf bem Martce nach Balle.

Das Korps bes General-Lieutenant Grafen Borongom, übernahm Die Blotabe von Magdeburg, und General v. Bulow erhielt als hauptbestimmung ben Brudentopf von Roglau zu behaupten, außerdem sollte er Bittenberg einschließen und Aten besehen.

Die Armee-Rorps bes General v. Bluder und Baron Bingingerobe, ftanben wahrend biefer Zeit unverändert in ihren Kantonirungen. Das Sauptquartier bes ersteren war in Altenburg, und bas bes lesteren in leipzig. Die Straften nach Thurmgen waren burch vorgeschiette leichte Streistorps gesichert, welche bis hof und bis in die Ebenen von Thurmgen vorgingen, und mehrere fehr aliektliche Unternehmungen aussschichten.

Die Rufifche Saupt - Armee unter bem Raifer von Rufiland und bem Fursten Rutu fow (legterer blieb in Bunglau frant gurud, und ftarb bafelbft ben 28. April), rudte

feit bem 7. April von Ralifch gegen bie Ober und Elbe vor. Un begen Spige bielten ber Raifer pon Rugland und ber Ronig von Preugen am 24. ibren feierlichen Gingua in Dresben.

Die Stellung ber feinblichen Eruppen unter bem Bicetonige von Rtalien, mabrent grangofiche bes Monate April, mar mit bem linten Rlugel bei ber Munbung ber Sagle in bie Elbe. bas Centrum bei Bernburg, und ben rechten Augel gegen Stolberg an bas Barg-Bebirge.

Das ste feinbliche Rorps unter bem Beneral Lauriston fant mabrent bes gangen Monats in ber Begend von Magbeburg.

Das Rorps bes Marfchal Davoust fant ju Anfange bes April in einer perfcansten Stellung bei Salgmebel; es sog fich am II. nach Biffborn uber bie Aller gurud.

Die Frangofifche Sauptarmee mar unterbegen vom Rheine ber vorgerudt.

Der Raifer Napoleon verließ am 24. April Maint, und nahm ben 25. fein Bauptquartier in Erfurt, wo fich bereits feine Barben befanden. Das Sauptquartier bes Bicetoniges von Stalien war an Diefem Tage in Mannsfelb. Das ste Rorps ftanb in Misleben, Sandersleben und Berbftabt. Das tite Rorps in Mannsfeld, und batte bie Division Gerard in Gisleben. Das ate Rorps mar in Bernburg und Ralbe, um Mag. beburg ju beden. Das ste Rorps ftanb in Weimar; bas die Rorps binter Botha; bas ate Rorps in Salamebel; bas 12te Rorps in Roburg.

Den 26. April rudte bas ste Korps von Beimar nach Naumburg. Die Division Souham forcirte ben Uebergang uber bie Saale, welchen bie Avantgarbe vom Rorpe Bingingerobe vertheibigte. Das 4te Rorps rudte nach Jena. Das 6te ftanb jenfeit Etarbsberge; bie Divifion Compans in Etarbsberge felbft. Das 12te Rorps rudte nach Saalfelb, bie Barben nach Beimar.

Den 27. April lieft ber Bicefonig von Stalien, um fich mit ber Sauptarmee gu pereinigen, von ber Divifion Maison bes sten Rorps, bie Brude ven Bettin angreifen. welche pon ben verbundeten Truppen nach einer lebhaften Ranonabe in Brand geftedt murbe. Eine Divifion bes titen Rorps befeste Querfurt. Ein Theil bes 4ten Rorps paffirte bei Ramburg und Dornburg bie Sagle.

Den 28. April batte ber Bicefonia von Italien bei Balle ein Befecht mit bem Rorps von Rleift, nach welchem fich erfterer gurufgiehn mußte.

Das Sauptauartier Des Raifers Napoleon fam mit ben Barben nach Maumburg. Das ste Rorps blieb por biefer Ctabt; bas ate in Jena; bas sate in Saalfelb und bas 6te in Beimar.

Den 20. April rudte bas 11te feinbliche Rorps unter bem Marichal Macdonald gegen Merfeburg vor. Der Preugifche Major v. lobenthal vertheibigte bie bafige Ordice, bei feinen geringen Streitktaften, mit der capferften Ausdauer und Beistesgegenwart bis 5 Uhr nachmittags, gegen die große Uebermacht des Zeindess. Die Preußischen Truppen zogen sich nach Schleudig, wo sie sich mit dem Hauptforps vereinigten. Die Beschnachne von Merseburg und des dasgen Ueberganges über die Saale bewirte die Vereinigung des Vierkoniges von Italien, mit der Kauptarmee des Kaisers Napoleon.

Bom: 3ten Rorps fließ die Division Souham vor Weißenfels auf die Rusische feichte Ravalerie unter bem General Lanstol. Letterer zog sich gegen die Uebermacht bes Feindes zurud, der darauf Weißenfels besehte.

Das hauptquartier bes Raifers Napoleon und bie Garben blieben in Raumburg. Das Re Recps war in Beiffenfels; bas 4te in Dornburg; bas 6te in Kofen und bas 1,2te in Saalfelb.

Den 30 Apr. Berbanbere Armee. Das Borruden ber Frangofischen Hauptarmee hatte nun die Bereinigung ber verbundeten Armeen nothwendig gemacht. Die Stellung berfelben am 30. April war folgende:

Die Rußische Reserve war in Frohburg und Robren, General Mitoradowitsch in Penig, General v. Blucher in Borne, General Graf Wittgenstein in Zwenkau, General v. Berg und v. Port im tager bei Zwenkau. General v. Kleist sharte die Bestimmung kripzig zu beseigen; er nahm eine Setlung bei indenau. General v. Butow stand in Rothen und beseige die Caale die zu ihrem Ausflusse in die Elbe. General Buron Winzingserode bildete die Avantgarde. Seine gesammte Ravalerie fland bei Lugen, die Instancere wissen den Riokaraben und der Estker.

Frontoffde

Ben ber Franzschischen Armee war bas hauptquartier bes Kaifers Napoleon in Briffengles, die Garben und bas 3te Korps unter bem Marschal Ney, standen in und vor biesem Orte. Das 4te Korps unter bem General Bertrand stand in Kofen; bas der Korps unter bem Marschal Oudinot, in Jena. Das hauptquartier bes Bicesoniges von Italien war in Merseburg, wo er bas 5te Korps unter bem General Lauriston und bas 1.1te unter bem Marschal Macdonald, zusammen zog. Die Dinisson Roguet der Kaiferlichen Garbe, welche sich bis jest bei ibm besand, sendere er ins Hauptquartier des Kaisers zurück.

Den'n Mai. Berbanbete Urmes. Den 1. Mai tamen ber Raifer Alexander und ber Ronig von Preugen bei ber Armer an. Der General Graf Wittgenftein befam ben Oberbefehl über bas verbunbete Rriegshier, und es wurde fellgesett, ben Feind am folgenden Tage angugreifen.

Der General Baron Bingingerobe wurde beauftragt mit feinem Korps auf ber Straffe von lugen nach Weißenfels vorzugefin, und bes Feindes Bewegungen ju beobacheen.

Das feinbliche 3te Rorps rudte gegen lugen vor, und traf auf ben Beneral Bin-

singerobe, ber auf ben Anfchen bei Rippach eine Stellung genommen hatte. Diefer 30g fich vor bem ihm weit übertegenen Feinbe, nach einer bebrettenden Kanonade, die bis jum Abend dauerte, zuruch. Der Franzosische Marfchal Bessieres ward in diefem Gesechte von einer Kanonentugel gesdrete.

Die Frangofifche Armee hatte am Abende folgende Stellung:

Frangofij de

Das 3te Korps ftand in Raja, Groß, und Klein Gorschen und Nasna. Das 6te Kors bei Poserna. Das 4te Korps war auf bem Marsch, nach leisterem Orte. Das 5te Karps stand in Guntersborf. Das 11te in Markaunstädt und das 12te war im Marsche von Jena nach Raumburg.

Bei der Boraussesung, daß der Feind ben anderen Tag- seinen Marsch nach leipzig sortissen werde, beschieß General Graf Wittgenflein, ihm in die rechte Flanke, und vielleicht nach Umfanden in den Rucken zu fallen. Um Mitternacht seine fich die ganze verbündete Armee in Marsch, passirte bei Pegau und den nächsten Uebergängen die Esster, und entwickelte sich.

Das 5000 Mann ftarte Korps v. Aleist besielt feine Stellung bei Lindenau, und General Miloradowitsch war mit feinem Korps auf bem Marfche von Altenburg, nach Zeig.

Die Starts und Eintheitung ber beiberfeitigen Armeen an biefem Tage auf bem Schlachtfelbe mar folgende:

Starte ber perbanberer

- I, Die verbundete Rufifch Preufifche Armee unter bem Oberbefehle bes General. Brafen Birtgenftein. Sie bestand:
 - a) Das ifte Ereffen unter bem General v. Blucher:

Der rechte Flügel, aus ber Brigade von Ziethen und von Pirch I. Der Unte Rlugel, aus ber Brigade von Klin; und ber Referve-Brigade von Rober.

b) Das ate Treffen unter bem. Beneral lieutenant v. Dorf:

Der rechte gluget, aus bem Rufifden Rorps von Berg. Der linte-Rüget, aus ben Preußischen Truppen unter bem General v. Bunerbein. Die Referve bes rechten Flügels bes zten Treffens unter bem General Rafarich; towstp. Die Referve bes linten Flügels bes zten Treffens unter bem Oberften v. Steinmes.

- e) Die ifte Reserve unter bem General Baron Bingingerobe, bestebend aus bem Ropps bes Pringen Eugen v. Burtemberg, ber Preugischen Brigabe von Dolfis, ber Hufarenreserve bes General Juffen Trubestoi, 5 reitenben Batterien und 5 regulairen Rosafenregimentern.
- d) Die Refervearmee unter bem General Tormafom. Das ifte Treffen unter

bem Beneral Ranownigin.	Das :	ate Tref	fen unter	bem	Beneral	Fürften
Galligin und ber Artilleriere	ferve un	nter bem	General	Eul	er.	

Die Starte Diefer Urmee betrug:

	2(n	Infanterie Ravalerie Artillerie	8300 4225	Mann Kofafe	:	unb	24000 7350 2000	Mann	Preußen.	
138		Zufammen gefammte I 18 Kavalerie	Irmee v	n 6912	5 Manr	, be	tanb au		ataillons !	Infanterie,
r 0	-	zösische Arm Die Garben,						1500	o Mann	Infanterie Lavalerie.

Starte ber и. Erangofficen armee.

a)	Die	Garben,	bestebend	aus								15000	Mann	Infanterie
								unb	5000 .		Ravalerie.			
ħ١	Das	s ate Ror	ps unter	bem	Ma	rfc	al	Nev	, .			20000		

- c) Das 6te Korps unter bem Marical Marmont . 12000
- d) Das 4te Rorps unter bem General Bertrand 22000
- e) Das 12te Rorps unter bem Marichal Oudinot . 12000 Unter bem Bicefonige von Italien:
 - f) Das ste Korps unter bem General Lauriston 18000
 - 2) Das itte Rorps unter bem Marical Macdonald 18000 In) Das ifte Ravalerie-Rorps unter bem Beneral Latour-
 - Maubourg 10000

Rufammen 148000 Mann.

Den 2. Dai. Den aten Mai gegen Mittag 11 Uhr fant bas perbunbete Rriegsheer mit bem rechten Rigael an bem Dorfe Berben, und mit bem linten an bas Dorf Domfen gelebnt. binter bem landruden, ber eine halbe Stunde von Borfchen liegt, in Rolonnen geordnet, in Chlachtorbnung.

> General Graf Bittgenftein murbe benachrichtigt, bag man in ber Begend von Mart-Rannftabt Tenppen auf ihrem Mariche nach Leipzig gefeben; bei lindenau fen ber Beneral v. Rleift, in einem beftigen Gefechte mit bem Beinbe, auch fepen Die Dorfer Broff und Riein : Borfden, Raja ic. auf bem linten Ufer bes Floggrabens vom Beinbe befett, fo wie nachft bem erften Dorfe ein feinblicher Bivat. Bieraus mußte man ichließen, Die Bramblifche Armee fem in Mariche auf leipzig, und man babe es nur mit einem eingelnen Rorps, meldes ben Darid uber lugen bede, ju thun.

Der kommandtende General gab in Folge biefer Melbungen ben Befehf, bas Bivat bei Groß. Görtifen in ber Front festguhalten, und mit ber Preußischen Reservaduetie auf bem linten Zigel gegen Rahna vorzurüden, damit, wend ber Feind sich von Groß. Görschen grgen Kaja zurückzige, die reitende Arrisserie und Reserve-Kavalerie ifn in Unordnung bringen und die Kavalerie alsdann einhauen könne.

Die Preußische Reservekavalerie unter bem Obersten v. Dollfs, trabte vor, und eine Rugische Batterie von 12 zwölfpfundigen Kanonen, nebst einer Preußischen sechspfundigen fing an, bas Bivat ber Division Souham vom zen Korps zu beschießen.

Der Jeind antwortete mit einer Batterie, welche aber fogleich, durch 2 Preußische fechspfindige Batterien in die Hante genommen wurde, so bag er, nachdem ihm 3 Ranonen bemontirt waren, sich jurudzog, und nur bas Dorf Groß. Gorfchen mit Infanterie beseich ließ.

Rachbem nun die Kavalerie unter so veränderten Umständen die erste Absicht nicht mehr aussuhren konnte, so besahl General Graf Biergenstein, das Dorf Groß. Bericht mit Insanterie zu attaktien. Dies geschaf durch die dem Dorfe gegenüberftehenden Bataillons der Brigade von Klu. Die Franzbifisch Insanterie stedte es an, est wurde aber sogleich genommen. Während bem hatte jedoch der Keind auch Insanterie, von der Division Cieard und Suhnam in die Dorfer Klein Gerch und Rahna geworfen.

Er wurde durch mehrere Bataillons Preußen aus Rahna, so wie durch Preußen und Rugen aus Klein. Gorschen belogiet, erhielt aber von der hohe von Raja Berstarkung, welche die vorrudenden Truppen wieder bis an und in die brei Dorfer juruswaarf.

Die verbindete Armee hatte ver Groß. Gorichen Salt gemacht und unterflichte die fechende Insanterie jedesmal, sobalt folde bis in die Dorfer unrusgederung murde. Bu biefem Broede war die Brigade von Ziethen ebenfalls vorgerudt, und hatte sich rechts der Brigade von Klür aufgestellt. So dauerte das Insanterie Gestoft, in und zwischen den 4 Dorfern Raja, Rahna, Groß. und Klein-Gorfchen bis 6 Uhr fort, und auf dem linken Flügel der verbündeten Armee, unterhielt die reitende Artisserie der Ravalerie-Reserve das Kanonenspruer gegen die Höhen von Kaja, während die Russische Kawalerie unter dem General v. Winzingerode sich gegen Rusen und Pobles ausbehnte und den dort vorgerückten Feind lebhaft beschoft.

Der Feind hatte gegen diese Zeit das 6te Korps vorrücken sassen, und die Preußische Insanterie aus den bernnenden Obefeen Groß. Gorischen und Rahna getrieben. Die Bataillons Preußischer Garden und ein Theil der Division Berg, waren noch nicht im Gesche gewesen; gugleich ging die Nachricht ein, daß die große Russische Armee auf dem Schlachfelde angekommen sen, welches jedoch nicht der Fall war. Die Preußischen Garden rückten durch Groß-Görischen und Rahna vor, einige Bataillons Russischer Truppen

erhielten ben Befrest, mit einer Batterie ben rechten Flügel ber Garben zu beden. Die legten bisponiblen Bataillons ber Preuglischen Referve rückten nach Rahna und eine Preuglische Butterie zwischen Groß- Gbrichen und Rahna. Dun entftand ein fech Lebhaftes Gefech, burch welches bie Frangolische Infanterie ganglich geworfen wurde.

Sie formirte gwischen Rahna und Raja, da ein Preußisches Ulanenregiment mit viner Attake drahte, Quarres. Das tote Franzisische Haftenregiment versuchte eine Attake auf die aus Rahna vordringenden Tirailleurs der Berdündreten, allein es mußte sich guruckziehen, und das Quarek wurde durch Rannene und Alein Gewehrseuer fast gang aufgerieben. Während bem unachte die Reservedavalerie mit einigen Argimentern glückliche Attaken, drang in ein Quarre, und nahm einige Rannenen. Die Reste der Franzissischen, dass der Beigevollen Baneben liegenden Gebische des Floßgradens, und es fchien, daß der Jeind keine Infanteriemassen mehr aufzufellen tabe.

Schon war das Dorf Raja von der Französischen Infanterie in Brand gesteckt, gauglich verlößen, und die Perusische Insanterie dis an die ersten Hulfer vorzedrungen, mis auf dem Französischen Iinken Flügel neue Berstärkungen des 4ten Korps erschienen, die durch das siegreiche Gesech erwas zerstreute Preusische und Rusische Insanterie über den Flosgraden zurücktrücken, und unter Petoketion einer zahlereichen Artische, fich gegen die Dörfer Groß- und Klein-Görschen bewegten. Auf dem außersten rechten Flügel war der Rusisische General Prinz von Wurtenwerg, mit einiger Insanterie durch Eisdorf gegangen, um den Feind zu überstügeln. Er siese auf die Berstäckungen, welche der Zeind von Leipzig her, von dem Vicekonige von Iralien, durch das 11te Kerps mit 60 Stücken Beschlein geschlern hatte, und es entitand ein ziensich lebbastes Gesecht die Eisdorf.

Der Tag neigte sich, und wenn in diesem Augenblicke die Rußischen Ganden antommen, und die sechtende Auslisch Preusische Infancrie unterflüßen konnten, so ist es
fehr wahrscheinlich, daß lestere, wenn nicht Kaja eroberte, boch das Gesecht jenseit des
kloßgradens ersiele. Allein die Garden weren usch weit zurüf, und es wurde baser beschloßen, sich in eine Linie, Groß-Gorschen vor der Front habend, auszustellen, während
der Nacht den General Miloradowirsch beranzusieben, die Munition zu tompletien und
nnit dem anbrechenden Tage das Gesecht zu erneuen.

Die Aufitellung hatte ftatt, und bie Kanonade bauerte bis in die Nacht fort. Die Preußischen Jager ber Garbe hatten Groß. Gorschen befest. Die Rugischen Garben trafen mit Lagesanbruch auf bem Schlachtfelbe ein.

Die verbündete Armee hatte an biefem Tage 5 Kanonen mit einigen Munitions-Wagen genommen, 800 Gefangene gemacht, und selbst weber Artillerie noch Gefangene verloren, die Schwer-Blessirten abgerechnet, welche bem Zeinde hinter Groß-Gorschen in die Hand

Mareday Google

Banbe gefallen maren. Ihr fpater ausgemittelter Merluft betrug 10,000 Mann Tobte und Bleffirte. Bermundet murben auf Dreufifcher Geite:

Der General n. Blucher, n. Scharnharft und n. Runerbein, und von Rufile icher Geite, ber Beneral Ranomnigen. Den Berluft bes Krangofifchen Beeres berechnet man auf 15000 Tobte und Bermunbete. Der Beneral Gourree blieb auf bem Schlachte felbe. Schwer vermundet murben, Die Generale Gerard, Brennier, Chemineau und Guillot.

Die Preufische Ranglerie hatte niel burch Rangnenfeuer gelitten, porzuglich viel Merhe verloren.

Mis bas Befecht bei Raja am beftigften mar, ging eine Melbung bes Beneral p. Rleift ein, baft ber Reind leipzig befent habe, und er feiner Unftruftion gemaß, auf Burgen gurudaggangen fen. Der Beneral Braf Lauriston hatte ihn bereits am Morgen gegen a Uhr mit feinem Rorps angegriffen. Er pertheibigte fich lange Beit febr hartnadia, und brach erft bann bas ungleiche Befecht gegen einen breimgl ffurferen Reinb ab . als biefer ihn zu überflügeln brobte.

Um 10 Uhr abends melbete ber Rommanbant ber Rufiffen Artifferie, baf feine Munition verschoffen, und es ibm unmoglich fen bis jum folgenden Zag fich wieder ju tompletiren. ba feine Dart.Rolonnen fich noch zu meit rudmarts befanten. Diefe Nachricht verbunden mit ber von ber Befegung beipzigs, vermochte ben fommanbirenben General, ben Befehl um Rudtuge ju geben.

Er wurde am 3ten Mai mit Tagesanbruch in der größten Ordnung in 2 haupt. Den 3. Mai Rolonnen angetreten. Das Rorps bes Beneral v. Dort. fo wie bie fammtlichen Ruffiichen Truppen, fellten fich an biefem Tage bei Arohburg und ber General v. Blucher bei Borna auf. Es fiel nichts mit bem Reinde por. General Mitorabowitich bedte mit feinem Rorps ben Rudaug, und nahm gwifden judau und Grobburg eine Stellung.

Beneral v. Rleift erhielt ben Befehl fich nach Mublberg, und General v. Bis low, fich nach Roftlau gurudgugieben.

Der Raifer Alexander und ber Ronig von Preugen blieben biefe Dacht in Denig.

Die Frantofifche Armee marfchirte auf ber Straffe nach Dresben. Das Baupt. Frangofifde Quartier bes Raifer Napoleon tam nach Degau. Das rite und ste Rorps Gelleen fich smifchen Degau und Borna auf. Das 12te marfcbirte auf Beif. Das 4te und fte Rorps paffirten bie Elfter bei Prebel und leigtowis gwifden Degau und Beis. Das gte Rorps, welches am meiften gelitten batte, und nach Wittenberg und Torgau bestimmt mar. blich

auf bem Schlachtselbe. Das ste Korps verließ leipzig und ging bis Zwenkau. Den Den 4, Wat 4ten Mai versammetten sich sämmtliche Preußische Truppen bei Gröfenhain. Sie bis Bredanetse beten nun ben rechten Flügel, und gingen iber laußig bis Kolbis, wo sie die Mulbe pas, sieren und ein Divak bezogen. Die Russischen Truppen, ober die Kolonne des linken Flügels, passirten bei Rochtig die Mulbe, und nahmen bei Esderf eine Stellung. General Miloradomitsche Gand bei Gaischam. General won Kleist marschierte von Wursen nach Dahlen. Der Kaiser von Mussiand und Konig von Preußen verlegten heut ihr Kauseinartiet von Penia nach Dresben.

Die Franzbsische Das fer nach Borna. Das 4et nach Frohburg. Das 12et war in Zeis. Der Wicefonig von Rallen hatte mit bem 11etn Korps bie Avantgarbe, und ftellte sich bei hopfgarten, zwischen Gaithon und Lausig auf. Das 5te Korps verließ bas Schlachfelb und ging auf. Das Kauptsvacrier bes Kaifers Navolcon fam nach Borna.

Den 5. Mal. Den sten Mai marichirten Die Preugischen Truppen über leißnig nach Dobeln, Ermee. vo fie ein tager betogen.

Die Rugifchen Truppen marfchirten bis Roffen.

Der Bicekonig von Italien ruckte morgens 9 Uhr mit bem 11ten Korps gegen Koldis. Er passirte links von biefem Orte durch eine Furth die Mulbe, und brang mit mit ben Divisionen Charpentier und Gerard gegen Baldheim vor. Der Oberstlieutenant von Sercinmes stellte sich ihm mit einer Preussischen Brigade schnell entgegen. Ein Detaschement Aussischer Truppen, unter bem General St. Priest, vereinigte sich mit ihm. Diese Betaschements hielten ben Augriss des Feindes 6 Stunden mit Tapferleit aus, mahrend das Korps von Miloradowiesich bestierte, und sich in Linke ausstelle. Eetstere blieb in und bei Waldbeim stehen.

Trenibssiche
Ermes
4ce in Nochlis, und bas 12te in Altenburg. Das Hauptquartier bes Kaisers Napoleon kam nach Koldis.

Den 6 Mai. Am oten Mai paffirten bie Preußischen Truppen bei Meißen die Elbe. Ein Brediderte Theil davon blieb in ber Stadt; die übrigen Truppen bezogen eine Stellung am Galgenberge. Die Ruffichen Truppen ructen bis Wilsbruf. Das Korps von Miloradowitsch nahm, nachdem ber Wiedenig von Isalien gegen ihn vorruckte, bei Egborf eine Stellung, und hielt hier ben Feind durch eine heftige Kanonade mehrere Stunden auf. Abende flette fich biefes Korps bei Wossen auf.

Trambsische Bon der Französischen Armee rudte das tite Korps nach Shorf; das 5te nach Baldheim. Das 4te Korps stand in Mitweida und das tree in Penig.

Der Raifer Napoleon batte fein Sauptquartier in Balbbeim.

Den 7. Mai blieben bie Preußischen Truppen in und bei Meißen. Das Korps Den 7. Wa. Blucher ftand außerhalb der Kononenschusweite von dem jenseitigen Ufer entscrut, und bas v. York im Lager bei Grobern. Das Korps des General v. Kleist stand ber reits auf dem rechten Elbufer. Die Brucke bei Muhlberg wurde beim Beranninken des Feindes verbeannt. Die Rugischen Truppen desilierten durch Deesden. Die Hauptarmee besetzte das Lager vom Weisen-hieche. Der Bruckentopf an der, obergald Dresden, erbautern Schischer wurde ftart besetzt. Das Korps von Miloradowiesch hatte ein Arrieraarden. Gesecht mit dem Keinde, und stellte sich diesseit Wilsbruf auf.

Das 6te Franzofische Rorps tam nach Rossen. Das 5te bis vor Meiften. Das Franzofiche 4te und 12te feste fich in Kolonnen auf ber großen Straffe von Freiberg und Chemnis. Bas 12te ftand gegen Wilsbruf.

Der Raifer Napoleon hatte fein Sauptquartier in Roffen.

Den g. Mai blieben die Preugen in ihren Stellungen. Alle Truppen verließen Den g. Mai bas linke Elbufer, und die Brude ward abgebraunt. Das 5te feindliche Korps ruckte gegen Meigen vor, beseine Hobben und die Stadt selbst. Die Rusischen Truppen nahmen eine Stellung bei Nadeberg. Das Korps des General Miloradowit ich passitete die Elbe auf Schiffbruden und auf der Dresdner Brude. Erftere, so wie der holigeren Nothbogen der lesteren, wurden abgebrannt, und die Armee war nun gludlich, und sone allen Verluft, über die Elbe gurückgeführt.

Der Raifer Alexander nahm fein hauptquartier in Bifchoffswerda, ber Ronig von Preugen bas feinige in Beifig.

Gegen Mittag rudte bas 11te feindliche Korps, unter bem Bicefonige von Italien, Teanbaide in Altskadte Dreeben ein, wo fruge Zeit darauf auch Raifer Napoleon anfam. lestecer ordnete fogleich beim Dorfe Pricenis, unterhalb Dreeben, den Ban einer Brude jum Uebergang über die Elbe an. Das 6te feinbliche Korps ftand in Nossen, und bas 4te und 12te nacherten sich Oreeben, wo die Frangosische Garbe am Abend eintras.

Den 9. Mai rudten bie Preuftifden Truppen von Meißen bis Großensann, und Den 9 Bai liegen blos eine Borpoften-Linie an ber Elbe gurud.

Die Rugische Sauptarmee blieb in ihrer Stellung bei Rabeberg. Der Raifer Merander nahm fein Sauptquartier in Pulsuiß, ber Konig von Preußen bas feinige im Dorfe tichtenberg.

Indem die Frangofen ben gerftorten Theil ber Elbbrude in Dresden, durch eine Trangbfiche Botholiche herzuftellen suchen, murde bereits in der Racht bei dem Dorfe Priednis der Brombe. Bau einer Flofibrude burch ben Oberften Lasalle angefangen; hier entspann fich zwischen einem Theil der Truppen bes General Miloradowitich und bem Feinde eine seftige

Ranonade, nach welcher fich bie Ruffen, als ber Feint 80 Stirt Beichus aufgeführt batte, mit bem bereinbrechenben Abend etwas gurudgejogen.

Neuftadt. Oresben hatten die Zeinde, nach einer mehrstündigen Kanonade, am Nachmittage burch einige 100 Tirailleurs beseht. Das 4te, 6te und 12te Korps trasen vor Oresben ein.

Den 10. Mai. Berbanbese Urmee. Den 10. Mai marschirte die Preußische Armee in ein lager hinter Konigsbrud. Das Korps von Rleist rudte nach Großenhain. Die Russische Armee marschirte von Rabeberg nach Bischofsewerba. Der Raifer Alexander und König von Preußen nahmen ihr hauptauartier in Bauben.

Beneral Miloradowiefch ftand bei Beifig.

Frangoffice

Der Raiser Napoleon ließ in ben gesprengten Theil ber Dresoner Elbbrude Leitern stellen, mittels welchen die Division Charpentier ben Uebergang nach ber Reustabs bewertstelliate.

Den 11. Mai. Berbanbete Armee. Den 11. Mai marichirten bie Preußischen Truppen in 2 Kalonnen bis hinter Kameng. Das Korps von Bluch er ftand bicht hinter ber Stade, und bas Korps von Pork eine Stunde jenseit berfelben im lager. Das Korps von Kleist stand bei Königsbrück.

Die Preugische Sauptarmee blieb im lager bei Bischoffswerda fieben. Die Arriergarbe fant hinter Beifila.

Brangoffche

Die Frangofische Armee rudte von ber Elbe in folgenber Orbnung vor:

Das 4te Armee-Rorps (Bertrand) gegen Königsbruck. Das 6te (Marmont) marschirte bis nach dem Dorfe Reichenbach. Das 11te (Macdonald) marschirte auf der Straße nach Bischoffswerds bis hinter den Beigen-hirsch. Das hauptquartier des Kaisers Napoleon blieb, mit den Garden, in Dresben.

Das 12te Armee-Korps (Oudinot) traf in Dresben ein. Das 3te (Ney) rudte burch Torgau, und nahm dafeibst auf bem rechten Elbufer eine Seflung. Das 5te (Lauriston) traf gleichfalls in Torgau ein, und hatte die Bestimmung, gegen Betlin vorzurüden. Das 12te (Victor) und bas 2te Kavalerie-Korps (Sebastiani) jenes von der Saale, dieses von Magdeburg ber, marschieten gegen Wittenberg. Das 7te Armee-Korps bilbete sich in Torgau unter bem General Reynier, aus der Franzschsschoft Division Durutte, und einer Sachssichen Division durcte, und einer Sachssichen Division der Beissen unter bem General von Lecog.

Den in Daf. Berbandere Zirmee, Den 12. Mai marschirte bie Preußische Armee von Rameng nach Baugen.

Das Korps von Bluder fteilte fich auf der großen Strafe von Baugen nach Weißenberg als erftes Treffen, und das Korps von York hinter bemfelben als 2ces Treffen auf.

Die Rugifche Armee rudte ebenfalls von Bifchoffswerda nach Baugen, wo links ber Ctabt bas Rorps bes Beneral v. Berg, und bie Ravalerie, fich als iftes Ereffen aufftellten. Die Barben, Ruiraffiers, und bie Referve, ftanben eine Stunde rudwarts ber Stadt. Das Sauptquartier bes Raifers Meranber und Roniges von Preugen tam nach Burichen.

Die bei Beifig fiehende Arriergarbe unter bem General Milorabowitich murbe um 8 Uhr morgens von bem Rorps bes Marfchal Macdonald angegriffen. Rugen jogen fich fechtend burch Bifchoffswerba, und ftellten fich jenfeit auf ben Soben auf. Es entftand ein bifiger Rampf um ben Befis ber Stadt, woburch biefe in Flammen aufging. Die Frangofen fuchten mit ber Divifion Charpentier Die Stellung ber Rugen vergebens ju umgeben. Die Rufifche Ravalerie und Artillerie verhinderten ibr Borbaben.

Der Reind verler einen Stabsoffizier und 150 Dann Befangene.

Den 13. Mai murbe von ber verbundeten Armee eine andere Stellung, und gwar Den 23. Rai. Armee. eine Stunde rudmarts genommen.

Der rechte Flügel, welchen bie Preufischen Teuppen bilbeten, ftand auf ben Soben gwifden Plistowis und Rredwis, indem er fich an Die Teiche, welche fich von erfterem Dorfe nach-Rlein . Baugen gieben, anlebnte. Der finte Rlugel beftand aus ben Rußischen Eruppen. Er jog fich über bie Dorfer Bafchut und Jentowis, welche gur Bertheibigung eingerichtet waren. General von Rleift batte bie Unboben von Burg befest. Alle Puntte ber Stellung ber verbundeten Armer murben verichangt.

Das Frangofifche tite Rorps batte Bifchoffsmerba paffirt.

Die Rufifche Arriergarbe ftand bei Roth - Rauslis.

Das 4te und Gte Frangofifche Rorps blieben in Ronigsbrud und Reichenbach. Brangofifche Das 12te und bie Barbe, nebft bem Raiferlichen Sauptquartiere in Dresben. Das 5to marfchirte von Torgau gegen Hebigau, und bas ste von Torgau gegen Bergberg. Das ate Korps und bas ate Ravalerie-Rorps (Sebastiani) trafen bei Bittenberg ein.

Den 14. Dai blieben beibe Urmeen in ihren Stellungen.

Den 14. Rai.

Den 15. Mai murbe bie Rufifche Arrieregarbe mit Tagesanbruch, von bem riten Den 15 Mai. feinblichen Rorps angegriffen. Die Ruffen nahmen eine Stellung bei Bobau, welche ber Reind vergebens ju umgeben fuchte. Dach einer Bertheibigung von brei Stunden festen bie Rugen ihren Rudjug bis Baugen fort.

Das ite feindliche Rorps nahm eine Stellung gwifden Baufig und Belfa. Bon Frandfice ben Cadfifden Eruppen fließ Die Ruiraffiergarbe, bas Regiment v. Baftrow Ruiraffiers, ein Regiment Sufaren und ein Ulanen Regiment, ju bem iften Frangofifchen Ravalerie-Rorps (Latour-Maubourg), Dieles, to mie ber Marfchal Berrog von Treviso, mit

ber Division Dumoutier von ber jungen Barbe, marfchirten jur Armee. Das 4te, fte

Den ri. Dai. Berbunbere Den ibien Mai traf bas Rorps bes General Grafen Barflan be Tolli bei ber verbindten haupt. Armee ein, und wurde bei Gottmelba aufgestellt, wodurch es ben auferften rechten Rivael ber Stellung bilbete.

Frangofice Armee. Die Frangosen rucken in bebeutenden Rosonnen von Oreeden an. Gegen Abend machte ber Feind eine Refognosgirung gegen die Secklung der verbindeten Truppen. Das 4te, 6te und 12te Korps fammen vor Bauben an und ftellten sich hinter bem etten Korps auf. Die Division Barrois der jungen Garde ging von Oreeden ab.

Den in Dai.

. Um sich von ber Stellung und Starte bes Feinbes bei Bauben zu unterrichten, unternahm man ben 12. Mai von Seiten ber verbundeten Armee eine Refognoszirung gegen benselben, aus welcher hervorging, baf ber Feinb mit feiner hauptmacht auf ben Anbohen zwischen ber Schwarzen Eifter von Klein-Sepba bis gegen Minkwiß in 2 Trefen lagere.

Das Preußische Rorps v. Port und bie Rufischen Grenadiers tamen unter ben Oberbefehl bes General Bartlan be Tolli.

Frangofice Urmee. Das 5te feindliche Korps marichiete gegen hopereswerda, bas ate und 7te folgten ihm. Der Kaifer Napoleon verließ mit bem Refte ber Garbe Dresben, und ging nach hartha.

Anf die Bewegung des feindlichen sten Armeelvers (Lauriston), von Senftenberg langs dem linken Spree-Ufer, um sich mit dem Franzosischen hauptheere zu vereinigen, wurde bemfelben das Korps des General Varklay de Lolli, 23,000 Mann ftark, entgegen geschiedt, um diese Vereinigung zu verhindern, und es wo möglich einzeln zu schlagen.

Den 19.. Mai. Berbunbete Armee.

Das Rorps von Barklan be Tolli feste fich in ber Nache vom 18ten auf ben roten Diei in 3 Kolonnen in Marfch.

Die ifte Kolonne unter bem General v. Tichaplis ging lange bem linken Ufer ber Sprec von Mieber-Gurtan aus, nach Johnsborf. Die 2te Kolonne unterm General v. Langeron marfchirte ebenfalls auf Johnsborf. Die 3te Kolonne, ober bas Preußische Korps v. York, marschirte über Gleina, Gotta, Lemisch, halbenborf und Liska nach Germsborf.

Die feinbliche Division Pery vom 4ten Korps, mar gestern von Baugen nach Ronigswartha betafchirt worben, um bie Berbindung mit ber Frangofischen Sauptarmee und bem 3ten, sten und 7ten Korps zu unterhalten.

Diefe von bem General Tichaplis entbedte Divifion, murbe von bemfelben und bem Rorps bee General Langeron angegriffen. Der Beind hatte fich jum Theil außerhalb ber Stadt aufgestellt, allein er murbe gurudgeworfen, Die Stadt von ben Außen genommen, und ber Feind jum Nudzuge genöchigt. Die Aufen eroberten zo Kanonen; 4 Generale, worunter ber General Pory, 14 Stabsoffiziers und 740 Mann wurden gefangen.

Das Korps von Nork war nach einem beschwerlichen Marsche von 15 Stunden, um 3 Uhr nachmittags in Hermsborf angesommen, wo es von dem General Barklay de Tolli den Betebt erhielt, dasselbs bie Spree zu passiren, gegen Wactha vorzurücken, und Alles vom Keinde auf der Straße nach Hoperswerde anzugreisen. Als General v. Vork seine Avantgarde gegen Wartha vorrücken ließ, erhielt er die Meldung, daß von dort aus eine bedeutende seinen Geschweite Kolonne (das 5te Armeetorps) im Anmarsch auf Bauhen begriffen sen. Die Preußischen Truppen ftanden bereits mit dem Keinde bei Weisselbs in lehhasten Gesch, als der General v. Vork der Beschl erhielt, nach Johnsdorf zuräckzumarschiern, um sich deskloss mit den Aussischen Truppen zu vereinigen.

Der Oberfi- lieutenant v. Stein meh erhielt ben Befehl, ben Rudzug bes Korps burch eine Arritergarbe gu beden. Indem er in Begriff mar bem Korps gu folgen, befam er bie Beisung, wieder vorzuruden, und sich in ber Gegend von Weißg, bis zur einbrechenden Racht zu bekonnten.

Das Gefecht war febr befrig. Nachbem bie Preugische Brigade von horn, und bie ifte Auflische Grenabier Divifion, als Unterflügung herangeruckt waren, wurde ber weit überlegene Feind, vom weiteren Borbringen abgehalten.

Gegen Abend gelang es bem Feinbe, auf ber Straße von Hoperswerda mit 4 geschlossenen Kolonnen vorzubringen, beren Absicht war, das Centrum der Preußischen linie zu durchbrechen. Schon hatte sich ihm die Rußische und Preußische Infanterie muthvoll entgegen gestellt, allein weber biese noch das hestige Kartalschenseuer konnten ihn von Borbringen abhalten. Det ging ihm die Preußische Kavalerie entgegen, und war ihn bis in den Wald zurück. Mit der größten Tapferkeit hatten die Rußen und Preußen biesen ungleichen Kampf 6 Stunden bis zur hereindrechenden Nach, standhaft ausgeschalten.

Der Rudzug ber verbindeten Truppen geschah mabrent ber Racht, auf ber großen Straffe nach Bauben.

Der Raifer Napoloon fam beut mit ber Barbe bei feiner Urmee an, und nahm Brombfiche fein hauptquartier in Riein-Forfigen.

Die Aufftellung ber Frangofen mar folgenbe:

Den rechten Flügel hatte das 12te Korps; es stand auf den Hohen von Techris. Das 11te Korps stand hinter dem Windmühlenberge bei Breeka. Das 6te Korps links vor Salzsförsigen. Das 4te Korps lehnte seinen linken Flügel an Welka und die Straße nach Hoperswerds au. Die Kasaleire und Garben standen als Reserve auf der Dreedner Straße hinter Gidau. Das 5te Korps stand noch in Welftig, und das 3te zurück in Mauferedorf. Das 7te Korps welches ben 14. Torgau verlagen hatte, ftand bei Kalau. Bon hier marschiete es über hopereswerda nach Baugen. Das ate Korps war von Wittenberg gegen Dahme und Golgen vorgerückt.

Den so, Dal.

Den 20. Mai morgene, machte ber Kaifer Napoleon seine Disposition jum Angriffe. Das 12. Korps wurde auf ben außersten rechten Flügel gestellt, der Herzog won Reggio erhielt ben Befehl, eine Britte über die Sprec zu schlagen und ben Russischen linken Flügel auf ben hoben von Doberschau und Sinfavig anzugreisen. Der Leryog von Tarent wurde beauftragt, Baugen anzugreiser und baselbit eine Brücke zu schlagen. Das bie Korps unter bem Berzog von Razusa sollte bas Korps v. Kleist angreifen, und ebenfalls eine halbe Stunde unterhalb ber Stadt eine Brücke schlagen. Das 4te Karps erhielt ben Befehl, die Sprec bei Nimschaft, und Mieber Gurtau zu passiren. Der Prinz von der Moskwa kommandirte den linken Flügel, aus dem zen, 5ten und 7ten Korps bestehend, und erhielt den Befehl, die Passage der Sprec bei Klie zu soreiren, ben rechten Flügel der Bereschanzugen der Berbündeten zu umgehen, und zwischen Preitits und Gleina auf Wurschan zu operiten.

Die Garbe und bie Referven murben à cheval auf bie beiben Straffen von Rameng und Bijchofswerba, hinter bem raten Korps aufgestellt.

Gegen Mitrag geiff ber Feind die Avantgarde in und bei Baugen an. Nach ber Dieposition sollte sie sich in tein zu ernsthaftes Gescht einlaßen, sondern ihre Kräfte zur entscheidenden Schlacht aussparen. General Eraf Miloradowitsch verließ verließ demgemäß, und da der Zeind Baugen und seine Seellung. General v. Kleist von die Wortselle des Terrains für sich hatte, auch nicht so weiten den Daupstellung der Armee abstand als General Miloradowitsch, engagirte sich in eine heftige Kanonade und in ein Tirailleur Zeuer langs der Spree. Der Zeind ruckte währendsdem wen den höben von Er Belfa mit einer bedeutenden Insanterie-Masse gegen die Spree, kanonitre die jenseit ausgestellte Kavalerie der verbandeten Armee, die se siech durch das Dessilo von Nieder-Gurfau zurückzog, und ruckte mit dem 4ten Korps durch Mieder-Gurfau.

Jest mußte der General v. Kleift feine Position verlagen, oder darin unterflüst werden. Es war gegen 5 Uhr abends, das Gesecht als Einleitung jum solgenden Lage anzuschen, also auch nicht rathfam dem Feinde zu früh die Position der Krantgarde einzuräumen, um so mehr, als letztere die Wertheile des Terrains hatte. General v. Biúcher schiefte daher dem General von Kleift 3000 Mann Insanterie zur Werstärtung, und ließ das Desilee von Niedruch Durfau dergestalt mit Artillerie und Insanterie umstellen, bei es dem Feinde unmöglich wurde zu bebouchiren. Indes etablitet er eine Batterie und machte einen Wersuch, wurde aber zurückgewiesen.

General

General v. Rleift hieft fich auf ben Soben, bis es anfing buntel gu werben, und er von ben Truppen, welche burch Baugen befilirt maren, in die linke Flanke genommen murbe.

Er zog sich hierauf in Ordnung zurud, die feinbliche Infanterie machte Miene schnell zu folgen; als aber Beneral v. Kleift mit einem Theil seiner Kavalerie, bem Regimente Grodno husaren, sie anzugreisen brohte, zog sie sich schnell auf die Hobben zurud, und stand ban Berfolgen ab.

Gegen Einbruch ber Nacht hatte fich ber Teind bei Alir gezeigt, und ein Lirailleur. Teuer angefangen, welches jedoch feinen Erfolg batte. Bu gleicher Zeit hatte er auf bem außerften linken Jugel ben Gebirgruden erstiegen, wurde aber mit bem Duntelwerben von da gurudgeworfen.

Die Frangofifche Mrmee batte am Abenbe folgenbe Stellung:

Das 12te Korps stant fortwährend rechts, gegen Kunis und Binnemis. Das 12te à cheval der beiden Strafen von isbau und Gelis, auf den Höhen von Klein-Jenfowis. Das 6te Korps weiter links den Werschanzungen der Alliitzen gegenüber. Das 4te Korps blieb in seiner Stellung. Der Marschal Ney mit dem 3ten nnd 5ten Korps, war Klip gerade gegenüber angesommen. Das 7te Korps fand hinter ben beiden lehten.

Um g Uhr traf ber Raifer Napoleon in Baugen ein, und nahm bafelbft fein Sauptauartier.

Die Garben und Referven murben zwischen Rabelwig und Murig aufgeftellt.

In ber Nacht vom 20. jum 21. Mai gab ber Raifer von Aufland in Rein, Den 21. Mai. Durschwis bie Disposition auf ben folgenden Lag, nach welcher bie Position gehalten wer- ben follte.

Der General v. Dort wurde noch nebft bem General v. Rleift ins Centrum bei Ritten gezogen.

Balb nach Anbruch bes Tages machte ber Feind Miene, burch bas Defile von Rieber-Gurtau ju geben.

Die Bertheibigung biefes Desilés war nicht bieselbe bes vorigen Abends, ba unter bem Schufe ber Position bes General v. Rleift bas Defile mit Artisterie umstellt werben einnte; indess da ber Feind nur leicht angriff, so wurde er durch Ranonenseuer abgewiesen. Wahrend bem formivte sich eine Atrase gegen ben linten Flugel ber verbundern Armee.

Die Artillerie berfelben ftand hinter Bruftwehren, und erhielt ben Befehl nur burch einzelne Schuffe ju antworten, fich aber durchaus in feine Kanonade einzulaffen. Dies geschah. Das feindliche 12te Rorps rucke mit Infanterie vor, wurde aber mit Rartaffchen empfangen und ftand sogleich ab, abschon es vom 11. Korps unterflußt ward.

Auf bem Bebirgruden, ben ber Reind am Abenbe guvor erftiegen fatte, mar eine Rufiifche Batterie gebracht, und fo bie Unlehnung bes linten Rlugels vollig gefichert morben. Beinabe ju gleicher Zeit wurde bie Avantgarbe bes General Barflan be Tolli, burch bas ate und ste feindliche Korps unter bem Marical Nev, aus Klir gebrangt, und mußte fich nach Gottamelbe jurudgieben. Daburch murbe bie Pofition bes General Barflan be Tolli auf bem Windmublenberge von Gleing bemasfirt, und ber Reind formirte feine Rofonne bei Prefa, bas beim Rudjuge ber Avantgarbe in Brand gerathen mar. Der Reind war bem Rorps von Bartlan be Tolli fo febr an Infanterie überlegen, bag es unmöglich murbe, auf Die Dauer ju miderftehn. Um 9 Uhr morgens wurde ber Windmublenberg angegriffen und mußte verlaffen werden, ba General Bartlan feine Berftarfung an Infanterie erhalten fonnte. Er jog fich ber Disposition gemaß gegen Baruth, ber Reind folgte lebhaft und brang in Preitis ein. Durch Diefen Det follte fich Beneral v. Blitcher im Rall eines Abjuges, laut Disposition, gegen Beifenberg jurudziehen. Die Mothmenbigfeit erfoberte alfo, ibn fchnell wieber gu nehmen, ober bie Stellung auf ben Rredwiger Boben ju verlaffen. Co lange General v. Blucher nicht felbft ernfthaft engagirt marb, tonnte er feine Referve, unter bem Beneral v. Rober, entbehren. Er gab ihr baber ben Auftrag, ben General Barflan ju unterftugen, um Preitig wieber ju nehmen, bann aber bie meitere Bertheibigung bes Dorfes ber Rufifchen Infanterie su überlaffen und ihren fruberen Plat wieder einzunehmen.

Beneral v. Rleift marichirte mit bemfelben Auftrage aus bem Centrum ab. Bemeral Barklay wurde unterfligt, ber Feind geworfen und bie Preugischen Garben nachmen Preitig wieder, was aber bei biefer Gelegenheit in Brand gerieth. hierüber war es etwa 1 Ufr mittags geworben.

Als im Centrum ber Französischen Armee bemerkt wurde, daß ihr linker Flügel wieder Tecrain verlor, so brach sie aus bem Desile von Nieder-Gurtau hervor, und sufte Batterien gegen die Höhen von Kreckwis auf. Zu gleicher Zeit wurden die mit Insanterie besetzen Gogen die Höhen wie und Deberschisch, durch das 4te seindliche Korps sehhaft angegriffen, und das Korps v. Blücher durch Batterien, welche sich hinter den Leichen zwischen Preitig und Malfchwis etablirten, in die rechte, und durch eine Batterie, welche sich der Josephinds aufstellte, in die linke Flanke genommen. 24 Russische zopfundige Kanonen feuerten mit außerobentlicher Wirtsamkeit, aber so heftig, daß sie aus Mangel an Munition dald absahren mußten.

Die feindliche Insanterie tam aus bem Defile von Nieder-Gurfau in Rolonne an. Die Brigade von Klur ging ihr entgegen, und engagitte ein lebhastes Aleingewehrsteuer, was sie aber auf die Dauer nicht gegen den viel flatteren Seind aushalten sonnte. Die Obrfer Plistowig und Kreckwis wurden um eben biese Zeit von der Würtembergschen

Division Franquemont, unterstügt von der Division Morand und ber Burtembergichen Ravalerie, genommen.

Es wurde jest nothig, die ganze Referve. Brigade v. Abber jum Gefecht heranguziehen, ober wenn man fich nicht in einen zu ungleichen Kannf einlaffen wollte, die Position zu werlassen, benn von Bauben ber ruckten 16 Bataillons in mehreren Treffen gegen Krectwis an. Die Referve. Brigade von Rober war aber noch in der Gegend von Preitis engagier, und konnte folglich nicht ganz herangspagen werben.

General v. Blucher mußte fich alfo entschließen, die Rredwißer hoben zu vertaffen, und anstart nach ber Dieposition burch Preitig zu gefin, burch Groß-Purichwiß abmarschiren. Die Truppen zogen sich nach bazu erhaltenem Befehle in größter Ordnung gurud, ohne einen Beeluft zu leiben.

Als General v. Bluder Burfchwiß passirt hatte, erhielt er Die Rachricht, bag ber General v. Dor't ben Auftrag erhalten, zu seiner Unterftußung vorzuruden, und ber linke Blugel ber verbundeten Armeen alsbann in Die Offensive übergehen follte.

General v. Dort hatte in bieser Absich Kredwiß bereits wieder erobert und ein Batilion Wirtemberger batte in biese Nicker Kam biese Nachricht eine halbe Etunde früher, so konnten die Hohn von Kredwiß gesalten werden, jest aber hatte der Find fie bereits mit Geschig beiget, und ihre Wiedereroberung konnte nur durch Insanterie geschehen, welche Gesechte nach dem allgemeinen Grundsase vermieden werden mußten. Dies bewog die verbändeten Armeen jum allgemeinen Rudzuge, der um 3 Usr nachmitetags mit aller Ordnung angetreten wurde. Er ersolgte in 3 Kolonnen. Die 1ste, namich das Korps des General v. Port und v. Blucher nahm die Weißenberger Straße. Die 2te, bestehend aus allen Nußischen Truppen, zog sich auf der Straße über Hochtirch und ibbau nach Reichenbach zurück. Die 3te, das Korps des General Barklay, zog sich von Baruts über Grödig nach Weißenberg. Die Stafte der verdündeten Armeen betrug in der Schlacht von Bauhen 96,000 Mann, und zwar 68,000 Russen und

Die Französische Armee wird in biefer Schlacht 148,000 Mann ftart angegeben. Den Berluft ber legtern berechnet man auf 18,000 Berwundete, 6—8000 Tobte und 600 Gefangene. Die verbandete Armee verlar 8000 Mann Tobte und Berwundete, woruntet 5000 Aufen und 3000 Petufien.

Am Abend erreichte die verbundete Armee die Stellung bei Beißenberg. General Bartlay nahm mit feinem Korps ben rechten, General v. Blucher mit ben Preugifichen Truppen, ben linten Flügel. Die 2te Rolonne ber Ruften lagerte bei ibbau. Der Raifer von Rufland nahm fein Sauptquartier in Neummersborf. Der Konig von Preugen das seinige in Reichenbach.

Bon bet Franzofischen Armee ftand bas 3te und 5te Korps am Abende bei Burschen. Das 6te Korps, welches in bie von ben verbündeten Truppen verlassenn Berschanzungen eingerudt war, machte eine Bewegung gegen ben linken Flügel jener Truppen. Das 11te Korps erhielt ben Besehl über Groß-Jensowih vorzuruden. Das 12te Korps sofigte ber Ruflischen Kolonne.

Der Raifer Napoleon hatte fur biefe Nacht fein hauptquartier in Riein- Burfcmis.

Den 22. Mai. Berbanbere

Den 22. Mai ersolgte ber weitere Rudgug ber verbündeten Armeen in a Solonnen. Die Preußischen Teuppen und bas Korps von Barklap, ben rechten Flügel ber
Armee bilbend, marschirten über Königshapn, Sebersbach und fubwigsborf. Bei legterem
Ort passirten sie die Reiße und bezogen sinter berfelben ein Bivat.

Die Rugischen Truppen, ober ber linte Flügel, marschirte von ibbau über Reichenbach nach Gorlie, paffirten bier bie Reifie und gingen hinter berfelben ebenfalls ins Binat.

General Milorabowitsch stellte fich mit ber Arriergarde bei Markersborf auf. Die beiben alliirten Monarchen nahmen ihr hauptquartier in Lauban.

Bwischen bem nachrudenden zten feindlichen Armeeterps, unterftügt von ber Ravalerie des General Latour-Maubourg, und der Arriergarde der verbündeten Armee unter dem General Jermolow, fam es bei Kortif, Rothfretscham und spater bei Reichenbach zum Gefecht. Der Kaiser Napoleon war babei selbst gegenwärtig. Die vorgerückte
sindliche Ravalerie wurde bei Reichenbach zwar geworfen, und mehrere 100 Mann davon
au Gesangenen gemacht, allein die Frangosische gesammte Ravalerie rückte vor, und nötsigte
die Rusliche, sich auf ibre Reierve-Ravalerie zurichtwiehn.

Bon Frangofischer Seite blieb in bem Gefechte bei Reichenbach ber Marschal Duroc, ber Ingenieur-General Kirchner und ber Divisions. General Bruyeres.

Frangoffide Armee.

Das 7te Frangofifche Rorps folgte ben Rufen bis holtenborf. Das 3te, 4te, 5te, 6te und 11te Rorps, fo wie bie Garbe, bivafirten in Rolonnen auf ber großen Strafie.

Den 23 Mal. Perbanbete Armee.

Den 23. Mal wurden die Bruden über bie Reifie gerfiort, und ber Marsch fortgeseicht. Der trechte Higet marschirte über Sobr, Mauendorf, Mittel-langenau und Roesse wasser nach Ober-Balbau, wo er sich ausstellte. Der linke Ziggel ging über Trotschenborf, Neu-Kreticham burch Lauban, und ftellte sich hinter bem Queis auf.

Das Sauptquartier bes Raifers Alexander und bes Roniges von Preugen fam nach towenberg.

Der Zeind hatte bie Bruden über bie Reife, nachbem bie Avantgarbe besfelben, morgens um 10 Uhr, in Oollie eingetroffen war, bald wieder hergestellt, und nach einer beftigen Ranonade pafirte Die feinbliche Infanterie, vom 7ten Rorps, Die Reife, nub verfolgte Die Ruffen unter beständigem Gefecht bis nach Leopoldshann.

Das zte Frangofifche Rorps fteilte fich bei Erotichenborf auf. Das ste Rorps rudte bis gegen Sochfirch vor. Das 4te tan nach Bermeborf binter bas 7te. Das 11te nach Schonberg. Das ate Rorps, welches fich ber Armee naberte, tam bis Rothenburg, beffant jeboch nur aus einer Divifion. Das gte und 6te Rorps, fo wie bie Barben und bas Sauptquartier blieben in Borlis.

Den 24. Mai marfchirte ber rechte Flugel ber verbundeten Urmee in 2 Rolonnen, die ifte Berbundte uber Sicaersborf und die ate über Raumburg bis Bunglau. Der linte Alugel bis ibmenberg gurud. Beim Uebergange uber ben Queis bei Siegersborf entstand eine Ranonabe. Die Preugen mußten ber Uebermacht weichen und murben von bem Reinde bis Birtenbrud verfolgt.

armee.

Die Arrieregarbe bes linten Rlugels batte bei Berthelsborf ein Befecht, nach meldem fie fich langfam nach towenberg jurudigeg. Das Sauptquartier bes Raifers von Rufland und bes Roniges von Preugen mar in Golbberg.

Bon ber Frangofichen Urmee rudte bas 4te Rorps gegen lauban und ftellte fich auf bem rechten Ufer bes Queis auf. Das zite tam nach lauban, bas ste nach Giegersborf. Das ste und 7te naberten fich Balbau. Das bte rudte auf ber Straffe nach Bunglau vor. Das Sauptquartier blieb in Gorlis.

Arangaffiche Armee

Den 25. Mai marfchirte ber rechte Flügel ber verbundeten Armee in 4 Rolon- Den 25. Mai. Berbandete nen nach Sannau. Der Reind ftellte Die abgebrochenen Bruden uber ben Bober mieber ber, und rudte mit bem sten Rorps bis Thomasmalbe vor. Der linte Blugel marfchirte nach Golbberg, Bom letteren blieb bie Arrieregarbe bei lowenberg fteben, ba fie vom Reinbe nicht gebrangt murbe. Alle Bruden über ben Bober, von Rothlach bis labn, maren abgebrochen. Das Sauptquartier bes Raifers v. Rufland mar in Jauer. Der Ronia von Preufen reifte nach Breslau.

Memee.

Das ste und zie feindliche Rorps rudten bis Bunglau. Das ate nach Behrau Frangefiche am Queis. Das 6te nach Ottenborf. Das 4te nach Giesmannsborf bei Geifersborf. Der Raifer Napoleon hatte fein Sauptquartier in Bunglau.

Den 26. Mai erhielt ber General Bartlan be Tolli ben Oberbefehl von ben Den 26. Dat. verbundeten Monarchen, über bas vereinigte Rufifch- Dreufifche Rriegsbeer, und es fom-Mrmee. manbirte von nun an:

Der Beneral v. Blucher ben rechten Glugel, ber Beneral Graf Bittgenftein ben linten Rlugel, ber Groffurft Conftantin und ber Beneral Braf Miloradowitich Die Refervetruppen. Bon ber verbundeten Armee marichirte ber rechte Rlugel in 2 Rolonnen auf liegnis. Der linte Blugel blieb bei Golbberg ftebn. Deffen Arriergarbe bei lomenberg, wurde gegen Abend vom Feinde angegriffen und nach einem Gefechte genothigt, fich auf ber Strafe nach Golbberg gurudtunieben.

General v. Blucher ließ die Armee bes rechten Flügels in 2 Rolonnen nach liegnis abmarschiren, ftellte bie Brigade v. Ziethen jum Sontien ber Arrieregarde bei Pobleborf auf, und legte einen hinterhalt von 21 Estadrons mit 3 Batterien reitender Artisterie in ber Begend von Baudmannsborf, bestimmt, ben Feind auf ein gegebenes Signal, das in Anstedung einer Windmußle von Baudmannsborf bestand, in die rechte Flanke und in den Ricken gu fallen.

Der Jeind ber die Berfolgung der Arrieregarde gewöhnlich um 10 bis 11 Uhr anging, feste sie an biesem Tage bis gegen Abend aus, und brauchte so viel Woessich, daß
die Unternehmung nicht ganz gelang. Hatte ber Feind wie gewöhnlich versolgt, und
konnte er die an das Dessie von Pohlsborf vorgelassen werden, este die Bindmusse in
Brand gesteckt wurde, so ware die Division Maison des fem Korps, welche die Koningarde der Französischen Armee machte, wahrscheinlich ganz aufgerieben worden. So aber
gewann ein Theil der in der rechten Flanke und in der Front von der Arrieregarde unter
dem General Aschapits und Obersten Mutius angefallenen Infanterie Zeit, sich in das
Does Michelsborf zu wersen und zu entkommen. Die seinbliche Kavalerie verließ ohne
einen Angris abzuwarten, das Schlachtseld, und wurde dis hieter Lapinau versolgt, ohne
eingeholt zu werden. Der Feind verlor den größten Theil seiner Arristlerie; aber nur 11
Kannonen mit einigen Pulverwagen konnten aus Mangel an Bespannung zurückgebracht
werden. Sein Werluft an Menschen betrug über 1500 Mann, worunter 3 bis 400 Gefonagene woren.

Die Prengen hatten 70 Tobte und Bleffirte, unter benen fich aber allein 16 Dffigiere befanden, worunter ber Obrift v. Dolffs.

Das feindliche see Korps wurde mahrend der Nacht durch die Arrieregarde auf Hapnau und Michelsdorf beschrantt. Die Preusische Kavalerie jog sich bis in die Stellung bei lobendau jurud.

Frangöfifche Urmee. Das 4te Franzofische Korps passirte ben Bober zwischen Lowenberg und Bunglau bei Nadwis, und stellte fich bei Deutmanneborf aus. Das 11te Korps kam nach ihmenberg. Das 3te und 7te naherten sich Hannau. Das 2te ging nach Sprottau gegen Glogau.

Den 27. Mai marschirte bie verbundete Armee, anstact wie bisher von der Ras-Berbundets bach nach ber Ober und nach Bresslau, in der Richtung gegen Schweidniss, um baseicht eine seine seine seine feste Sellung zu nehmen. Der rechte Aligel marschirte in 2 Kolonnen nach Mertschieb. Die Arrieregarde bieses Jügels oder die Brigade von Ziethen, stand bis gegen Abend vor liegnis. Nach einem Gefechte überließ sie bem Keinde biese Setadt, und 200 fich bis Rlofter Bablitatt. Der linke Blugel marfchirte von Golbberg ins lager bei Sauer. Die Arrieregarbe besfelben batte mit bem Reinbe bei Bolbberg ein Befecht, in welchem letterer 4 Offiziers und uber 100 Mann Dragoner verlor, welche von ben Ruffen gefangen murben. Die Rugifche Arrieregarbe gog fich bis Bennersborf gurud.

Durch biefen Rlantenmarich ftant bie verbindete Urmee nun wieder in ber engften Berbindung, ichlachtfertig. Das Sauptquartier bes Raifers von Rufland mar in Striegge.

Das ste und 7te Frangofifche Rorps fam nach liegnis. Das 3te blieb vor San. Frangofice nau. Das 4te ging, Golbberg rechts laffent, nach Sobendorf an ber Rabbach. Das itte tam uach Golbberg. Das ofte ftellte fich an ber Ragbach, gwifchen bem 4ten und siten auf.

Das hanptquartier bes Raifers Napoleon befand fich in liegnis.

Den 28. Mai marichirte Die verbundete Armee bis hinter bas Strigauer Baffer, Den 28. Rai. wo fie eine Stellung bezog. Der rechte Rlugel fand binter bem Dorfe Rausta. Der linte binter Striegau. Die Arrieregarbe bes letteren batte bei Jauer ein Befecht, nach welchem fie fich bis Gecherwis gurirdiog.

Das Bauptquartier bes Raifers von Rufland mar in Schweibnig.

Die Krausofiche Armee feste ihre Bewegungen fort. Das 4te Rorps befeste bie Frandfiche Boben von hennersborf. Das bie rudte nach Jauer und hennersborf. Marichal Ney welcher gegen Breslau ging, rudte mit bem sten, sten und 7ten Rorps in Reumart ein.

Der Raifer Napoleon batte fein Sauptquartier in Liegnis.

Den 29. Mai bezog ber rechte Rugel ber verbimbeten Urmee eine neue Stellung Den 29. Dai. bei Peterwis. Der linte blieb in ber Stellung binter Striegau. Mehrere 1000 Menfchen arbeiteten an ber Berftellung ber Reftungswerte von Schweibnig und an ber Berfchangung eines lagers bei Dulgen binter ber Ctabt.

Die Frangofifche Urmee blieb in ihrer Stellung. Das hauptquartier bes Raifers Brangofiche Napoleon fam nach Rognig gwiften Liegnis und Reumart.

Den goften Mai blieb Die verbimbete Armee in ihrer frifberen Stellung unveran. Den 30. Mat. bert. Der Konig von Preugen tehrte beute von Breslau nach bem Sauptquartiere Schweib. nis jurud.

Der Raifer Napoleon batte ein Korps jum Entfage von Glogau betafchirt. Das Prengifche Blofabeforps unter bem General Schuler von Genben erhielt beshalb ben Befehl bie Ober bei Auras ju paffiren und fich gegen Breslau ju gieben. Der Rufifche Beneral Bett ftand mit einem Detafchement Ruffen bei liffa gur Dedung biefer Stabt. Beneral v. Schuler logte ibn ab, und nahm eine Stellung hinter bem Schweibniger Baffer. Der Oberft v. Mutins erhielt ben Befehl mit 7 Estadrons gegen Reumart ju ruden, um bie Strafe nach Breslau ju beden.

Frangofffde

Bon der Französischen Armee rudte das 4te Korps nach Jauer und stellte sich hinter der Straße nach Neumark auf. Die Würtembergiche leichte Kavalerie deckte desfon Franke. Das 11te Korps stand bei Dennersdorf. Das offe näherte sich Neumark.

Det 31. Mai, Berbanbere

Den 31 Mai bezog bie verbündete Armee das verschanzte lager von Schweidnis. Die Arrieregarde blieb in Järischau und herzogswalde sintere bem Stigauer Wasser scheen in Järischau und herzogswalde sintere bem Stigauer Wasser scheen Deber. Grädig. Die Russisches Von Russiand und des Königes von Preußen kam nach Ober. Grädig. Die Russische Arrieregarde unter dem General St. Priest wurde des morgens um zu Uhr von den seinschlichen Divisionen Morand und Stockmayer (Würtemberger) des 4ten Korps angegriffen. Dach einem hestigen Gesechte bei dem Doose Rosen, sah sich letzere sieden um Rückguge in seine Frühere Stellung gemötsigt. Der General v. Schüler wurde gegen Mittag in seiner Stellung hinter dem Schweidnisser Wasser wem Feinde in 4 Kolonnen angegriffen. Da er bestürchten muste in seiner Flanke umgangen zu werden, so verließ er seine Stellung, umd zog sich dis hinter die kohe, wo er eine neue Scellung nahm. Diese behauptete er gegen den weit überlegenen Feind, bis die Racht dem Gesche ein Ende machte. Da auf keine Werstärfung zu rechnen war, so zog sich das Preußische Korps, ohne vom Feinde versolgt zu werden, während der Nacht dei Vereslau werdei, nach Obsau, wo er seine Werstärfung un rechnen war, so zog sich des Veresslau werdei, nach Obsau, wo er seine Werstärfung un erdenen war, so zog sich des Veresslau werdei, nach Obsau, wo er seine Verbiudung mit der Haupten der Placht dei Vereslau werdei, nach Obsau, wo er seine Werstärdung mit der Haupten der Vereslau

Frangofifche

Marschal Ney kam mit dem 3ten 5ten und 7ten Korps nach Lissa. Das 6te ruckte bis vor Simmsborf. Marschal Victor wendete sich mit dem 2ten Korps von Sprottan gegen Steinau. Das Sauptquartier des Kaisers Napoleon war in Reumark.

Den 1. Juni. Berbandete

Den isten Jun. stand die verbündete Armee unverandert in ihrer Stellung, bei welcher beute das Korps des General Baron w. Sacken eintraf. Die ganze Armee erhielt Befehl fich marichfertig zu halten

Frangoffice Armee. Das 5te feindliche Armeeforps besetete morgens um 7 Uhr Breslau, ibm folgte bas 3te Korps. Die feindlichen Truppen bezogen wor ber Stadt ein Lager.
Den 2ten Nun, blieb bie verbandete Armee in ibrer Stellung.

Den a Juni. Berbunbece Memee.

General Raif arof überfiel mit feinem Streiftorps Die Stadt Golbberg, im Nuden ber feinblichen Urmee, und machte wiele Gefangene.

Frangoffice Mrmee, Das 4ce feinbliche Korps blieb bei Jauer flehen, und das 11ce ruckte daselbst ein. Das 5ce stand in Oreslau. Das 7ce in tissa. Das 2ce in Steinau. Das 6ce in Simmsdorf. Das 3ce kam nach Lisdorf zwischen Neumark und Simmsbort. Das Hauptquartier des Kassers Napoleon war in Neumark.

Bereits vor der Schlacht von Baugen hatte der Zeind Unterhandlungen angeboten, und am absten bestimmt erklart, daß er einen Waffenflisskand einzugegen wunfche. Es wurde baber ein Kaiserlich-Rußischer, und ein Koniglich-Preußischer Unterhandler, in den Personen des General v. Schuwalog und v. Rleist, an einen neutral erklarten Oer absertieben bei General v.

gesenbet, und bort vorfaufig ein 36ftundiger Waffenftiustand, mit erftundiger Ranbigung abgeschloffen, welcher beute nachmittags um 2 Uhr feinen Anfang nahm.

Den 3ten Jun. marichirte ber rechte Flingel ber verbandeten Armee aus bem ver. Den 5 Jun. Berbandete fchangten fager in 3 Kolonnen ab, um fich auf ben hoben von Nimptich und Streiften Memee.

Die Ifte Kolonne marichirte bis Ober-Aubelsborf, Die 2te bis Heibersborf, und bie 3te bis Geof-Bullau. Der finfte Flügel ber verbanderen Armee blied in bem verichangten tager fiefin, und beseifeste die Stade Schweidnis. Die Avantgarde besielt ihre Stellung am Striegauer-Baffer.

Das Sauptquartier beiber Monarchen blieb in Dber - Grobis.

Den 4ten Jun. rudten bie Truppen bes rechten Jugels in bas lager von Stres, Den 4. 3. ...
Ber linfe Jugel und die Avantgarde blieb unverandert in ihrer Stellung, fo wie Armee.
auch bas Sauvtouartier ber beiben Monarchen in Ober Brobis.

Den 5. Jun. wurde aus bem Hauptquartier zu Ober Grobiz ber Armee bekannt Den 5. Junigemacht, daß am 4. von ben Bevollmächtigten der kriegführenden Mächte ein Wassenftillstand bis zum 20. Julius 1813 mit bidagiger Auskundigung abgeschlossen worden fey.

Der Raifer Napoleon tehrte ben 10. Junius nach Dresben gurud, wohin ihm bie alte Garbe folgte.

Folgenbes mar ber Inhalt bes abgefchloffenen Baffenftillftanbes:

Am heutigen Tage ben 4. Jun. (23. Mai) find bie von ben friegführenden Machten Bandvertrag ernannten Broollmachtigten:

Der Herzog von Vicenza, Großstallmeister von Frankreich, Divisions General, Senator, Großabler der Chrenezon, Großenkeru, des Rußsischen St. Andreas, des Oestreichschen St. Leopolds, des Bairschen St. Hoberus, des Sächslichen der Kautenkrone, des Ordens der Krautenkrone, des Ordens der Kreue und St. Josephs, als ernannter Bewossmädischer St. Majestat des Kaisers der Franzosen, Königes von Italien, Beschübers des Khein-Bundes, Vermittlers der Schweizerischen Konsoderation u. s. w., versegen mit einer Bossmache von St. Durchlaucht dem Fürsten von Neuschatel, Mice-Connetable, Major-General der Armee.

Der Graf Schuwaloff, General-Meutenant und General-Abjutant Sr. Majestät bes Kaisers aller Reußen, Groß-Kreuz bes St. Waldmir-Orbens ater Klasse, bes St. Annen Orbens, Kitter bes Orbens vom helligen Georg 4ter Klasse, Kommanbeur bes Orbens bes helligen Johannes von Jerusalem und Groß-Kreuz bes Preußischen Abter-Orbens.

Und herr v. Rleift, General lieutenant im Dienfte Er. Majeftat bes Koniges von Preugen, Groß Rreug bes Preugischen Rothen Abler Orbens, bes St. Bladimir-Orbens ater Klaffe und bes Außischen St. Annen-Orbens, Aitter bes Berdienft-Orbens und bes Preugischen Eisernen Kreuges, so wie ber Ehrenlegion, versehen mit Bollmacht von Er. Erzelleng bem General ber Infanterie Bartlag be Tolli, General en Chef ber tombinirten Armee.

Nachbem sie ihre Bollmachten ju Gabersborf ben 1. Junius (20. Mai) ausgewechfelt, und eine Wassenruhe von 36 Stunden unterzeichnet, und sich in dem Dorfe Polichwis, welches zu dem Ende für neutral ertlärt worden war, zwischen ben Borposten der beiberseitigen Armeen, zur Fortseung der Unterhandlungen über einen Wassenstilland, wodurch die Beindseligkeiten zwischen den triegführenden Truppen, sie mögen sich besinden auf welchen Puntten sie wollen, eingestellt werden sollen, versammelt hatten, über folgende Artikel übereinaekommen:

Artifel 1.

Die Feindfeligfeiten horen auf allen Puntten bei Befanntmachung bes gegenwartigen Waffenftillftanbes auf.

Artifel 2.

Der Waffenfillstand bauert bis jum 20. (8.) Julius einschließlich, und noch 6 Tage barüber jur Aufkundigung bei Ablauf besselben.

Artifel 3.

Die Feinbfeligfeiten fonnen bem gufolge nur 6 Tage nach Auffundigung bes Bafe fenftillftanbes in beiberfeieigen hauptquartieren wieber anfangen.

Urtifel 4.

Die Demartationslinie gwifchen ben friegführenden Armeen ift folgendermaßen be-

In Solefien.

Die linie ber Frangofischen Armee geht von ber Grange, welche Bohmen beruhrt, aus, Durch Schreibershau, Reimnis, folgt bem laufe bes kleinen Ziusses, ber fich unweit Bartelsborf in ben Bober ergießt, bann ben Bober bis nach lahn, von ba nach Reutlirch an ber Rasbach, in ber gerabesten linie, von wo aus sie bem laufe biefes lesteren Ziusses bis jur Dber folgt.

Die Stabte Parchwift, liegnift, Golbberg und lahn tonnen, fie mogen liegen an welchem Ufer fie wollen, fo wie ihre Borfladte, von ben Frangofischen Truppen bes fest werben.

Die Demarkationslinie ber tombinirten Armee geht gleichfalls von ber Bohmifchen Grange an, burch Ditterebach, Pfaffenborf, Landshue, folgt bem Bober bis nach Rubel-

Bla zed by Google

ftabt, geht von ba burch Bollenhaun und Striegau, folgt bem Striegauer-Baffer bis nach

Die tombinirte Armee fann die Stabte landshut, Rubelftabt, Bolfenhann, Strie-

Das gange Gebiet zwischen ber Demarkationelinie ber Frangofischen und tombinirten Armee ift neutral, und kann von keinen Truppen, felbit vom landsturme nicht besetht werben: biefe Bellimmung ift folglich auch anwendbar auf bie Stadt Breslau.

Bon ber Mundung ber Rusbach folge bie Demarkationslinie bem Laufe ber Ober bis jur Grange von Sachfen, lauft langs ber Grange Sachfens und Preußens bin, und verbinde fich mit ber Elbe, indem sie von ber Ober unweit Musticose ausgeht, und ber Preußischen Grange folgt, so baß gang Sachsen, bas Dessaufice land, und bie kleinen umliegenden lander der Rheinischen Bundes Turken, ber Frangosischen Armee zugehören, gang Preußen aber der fombinirten Armee zugehört. Die in Sachsen eingeschlossenen Preußischen Gebiete, werden als neutral betrachtet, und können von keinen Truppen beseitet werden.

Die Elbe bis ju ihrer Mundung bestimmt und ichlieft die Demarkationslinie gwifden ben triegführenben Armeen, mit Ausnahme ber nachher bezeichneten Puntte.

Die Frangofische Armee behalt die Infeln und Alles, mas sie in der 3aften MIlitair-Division den 3. Junius (27. Mai) um Mitternacht in Besis haben wird.

Wenn Samburg blos belagert ift, so wird biefe Stadt behandelt, wie die andern belagerten Stadte. Alle Artikel des gegenwartigen Baffenftillftandes, die fich auf biefelben bezieben find auch auf fie anwendbar.

Die iinie ber Borpoften ber friegführenben Armeen gur Zeit bes 2. Jun. (27. Mai) um Mitternacht, bilbet für die 32ste Militair Division die Demarkationslinie des Baffen, fillstandes mit Borbehalt der militairischen Berichtigungen, welche die beiderseitigen Kommandanten für nothig halten werben. Diese Berichtigungen sollen gemeinschaftlich gemacht werben, von einem Officier des Generalstabes jeder Armee nach den Brundschen einer volle femmenen Reciprocität.

Die Festungen Daugig, Moblin, Jamosist, Steetin und Kustein sollen alle 5 Tage, ber Starte ber Garnison gemäß, burch Beranstaltung bes Kommandanten ber Blotade-Truppen verpreviantiet werden. Ein von bem Kommandanten jeder Festung ernannter Kommissiat, besindet sich bei dem Kommandanten der Belagerungs. Truppen, um darauf zu sein, daß bie stipulitien ledeusmittel punktisch geliefert werden.

Artifel 6.

Bafrend ber Dauer bes Baffenftillftanbes foll jebe Beftung augerhalb ihres Um-

freifes, einen landftrich von einer Frangbiichen Lieue haben; Diefes Gebiet ift neutral, Magbeburg hat folglich feine Grange ober eine Lieue auf bem rochten Ufer ber Elbe.

Artifel 7.

Ein Frangofifcher Offigier wird in jebe belagerte Teffinng geschidt, um ben Rommanbanten von ber Abichließung bes Maffenftillftanbes und von ihrer Gerproviantirung ju benadrichtigen. Ein Austischer und Preußischee Offigier tann ibn auf bem Wege himund zurud' begleiten.

Artifel 8.

Won beiben Theilen ernannte Kommissarien bestümmen in jeder Festung ben Preis ber gelieserten lebensmittel. Die mie Ende jedes Monates von ben Kommissarien, welche über die Aufrechehaltung bes Wassenstliftandes zu halten beaustragt sind, abgeschlossens Nichmung wird im hauptquartiere von bem Zahmeister ber Armee bezahlte.

Artifel o.

Es werben von beiben Theilen Offigiere vom Generalflabe ernannt, um gemeinschaftlich bie allgemeine Demarkationslinie auf ben Puntten zu berichtigen, welche nicht durch ben lauf eines Gewässers bestimmt worben, und worüber einige Schwierigkeiten sich erhoben tounten.

Artifel 10.

Alle Tuppen Bewegungen follen so eingerichtet werden, bag jede Armee ihre neue linte ben 22. Junius (31. Mai) einnimmt. Alle Korps ober Parteien ber tombinirten Armee, welche fich jenseit ber Elbe ober in Sachsen befinden konnten, follen nach Preufien gurudkkoren.

Mrtifes rr.

Offigfere von der Frangofifchen und tombinirten Armee, follen gemeinschaftlich abgesertigt werden, um den Feindseligfeiten auf allen Punteen durch Befanntmachung bes Baffenftiliftandes Einhalt ju thun.

Mrtifel 12

Man wird von beiben Theilen 2 Generale zu Kommissarien ernennen, um über Bosspielung der Stipulationen des gegenwärtigen Wasspinftillfandes zu wachen. Sie werden sich in der Neutralitätslinie zu Reumart auffalten, um über vorfallende Streitigkeiten zu entschieben. Die Kommissarien mussen sich binnen 24 Stunden dahin begeben, um die Osigiere und Befehe zu expedieren, weckhe traft des gegenwärtigen Wasspillstandes abgeschildt werden sollen.

Gegenwartige Urfunde ift in ra Artifeln verfaßt, abgefchloffen und bappelt ausgefertigt: Lag, Mongt und Jahr, wie oben,

Unterzeichnet :

Caulincourt, Bergog v. Vicenza. Graf v. Schumaloff. v. Rleiff.

Durchgeschen und ratifizirt auf Befehl bes Raifers und Raniges, ben 4. Junius: (23. Mai) 1813.

Der Fürst Bice. Connetable von Franfreich, Major. General ber großen Armee.

Es ift num nothwendig, die Operationen des Korps des General v. Buldow bis Operations zum Waffenstüllstande nachzutragen. Die Anantgarde diese Korps stand vor der Schlache Allew von Groß. Gorschen unter dem General v. Oppen in Wettin, iddezim und Grobzig, Der Allemas. Veneral v. Bulow selbst mit dem Keste des Korps in Kötsen. Er faste den Entschluß den z. Mai. einen Angriss auf Hallende. Dei dem Dorfe Oppin versammelten sich die siezu bestimmten Truppen, welche zusammen aus 4. Vatailland Infanterie, g. Estadrons Kavalerie und 3 Vatterien bestanden, und ungefähr 4500 Mann start waren. Sie teafen worgens gegen 5 Uhr dei Halle ein, welche Stadt von dem Keinde mist. A Vataillons insentruppen, einigen Marschbatzisson und 6 Kanonen beses word.

4 Bacillons Unientruppen, einigen Marjadacillons und 6 Ranonen vejest war.

Der Feind hatte alle Thore, mit Ausnahme des Galgenthores barrikadirt, diefes aber mit 3 Kanonen befest.

Der Angriff der Preußen geschaf langs der Saale. Die Hohen von Giebichentein wurden besehr, und die Worstäder angegriffen. Ein seindliches Bataillon mit 4 Kanonen und einer großen Zahl von Scharsschiehen rückte aus dem Galgenthese hervor und ses eutstlandt ein: anhaltendes lebhaftes Feuer. Endlich wurde der Keind ganglich geworfen, und die Preußen drangen durch dies Thor, so wie eine andere Abtheilung dersselben durch das Ereinther, in die Stadt. Um 10. Uhr war diese vollig, vom Feinder geräumt, welcher sich auf der Straße von Mersedung gurückzog. Der Feind verlor in diesem Gescher aus kansen, 1 Jaubise, 3 Munitionswagen, 260 Gewehre und 400 Gesangene. An Todeen und Verwundreten betwa sein Wersult acean 400 Manne.

Die Preuften hatten 6 verwundete Offiziers, und 150 tobte und verwundete Solbaten.

In Folge bes Nuchunges ber verbinderen Urmee, nach ber Schlacht von Groß-Borfchen, 309 fich das Korps auf das linke Elbufer und ließ die Festung Lorgan und Wittenberg beobachten.

Um diese Zeit ruckte bas 3te, 5te und 7te feindliche Korps unter bem Marschak Ney, von der Elbe gegen die Mark vor, worauf sich das Korps des General v. Bulow gegen Berlin guruckzog. Den 10. Mal vereinigte er fein Korps in einer Stellung bei

Dig Tood by Google

Baruth. Die Starte beefelben betrug jest, burch bie Bereinigung mit bem General v. Borftel, v. Thumen und ben bereits gebilbeten Landwehrtruppen, 25,000 Mann.

Rachbem fich bas feinbliche Armee. Rorps unter bem Marichal Ney, ploftlich gegen Baugen gewendet hatte, entichlag fich ber General v. Bulow ebenfalls babin gu ruden. Die Beigade bes Oberften v. Boyen erhielt ben Auftrag, Wittenberg gu hlotien.

Den 23. Mai rudte das Armeetorps nach Dahme, ben 24. Mai nach lutau, und ben 25. nach Kalau, two es lagerte.

Das 12te feindliche Armee-Korps unter bem Marschal Oudinot, rudte zu berfelben Beit von Baugen ber gegen bas Korps bes General v. Bulow, und kland ben 27. Mai in Hoperewerba. Lefterer ließ sogleich bie Avantgarbe, unter bem General v. Borftel und v. Oppen gegen Soverswerba vorriden, um ben Keind anzugreisen.

Ihnen jur Unterftugung folgte bie Brigade bes General v. Thumen, welche bis Alt. Dobern vorging, wo fie fich auffellte.

Die Brigaden v. Borftel und v. Oppen, marfchirten in 2 Rolonnen; Die Ifte über Bluno und bie Rortismuble, Die 2te von Groß-Rofchen über Senftenberg nach Laubufch, wo fie fich vereinigten.

Den 28. Mai gegen g Uhr fehten fich bie beiben Brigaben von bier unter bem Oberbefehl bes General v. Borftel, auf bem linten Ufer ber Eister in einer Kolonne, auf ber Strafe von Senftenberg nach Bonerswerba, in Marico.

Sie entbedten eine halbe Stunde von Senftenberg auf bem rechten Ufer ber Elfter bei Remviefe, ein bedeutenbes feinbliches lager. Der bafige lebergang über bie Efter wurde befest, und es entspann fich bier bald ein lebhaftes Gefecht. Der Rest ber vorgezogenen Avantgarde wurde aus ber feinblichen Position beftig mit Artillerie beschoffen; 6 Preußische Ranonen subren sogleich gegen biefelbe auf und beantworteten bas seinbliche Reuer aufs wirffamtte.

Bahrend biefer Kanonabe erfolgte auf bem rechten Ufer ber Elfter, burch bas bien bestimmte Detaschement bes Oberften v. Kraft, ber Angriff auf bie Dorfer Bergen und Seibenwinkel. Der Zeind in Front und Ruden angegriffen, stellte fich nach allen Seiten auf.

Durch sumpfige Wiesen und die Elster, die nur über a Damme passirt werben konnte, war das seindliche lager hier gegen einen Angeiss von der Haupenschlonne gesichert. Um nun den Zeind zur Entwicklung seiner Krafte zu bringen, und ihn anzugreisen, rücken 3 Batailions mit 4 Rannonen und 9 Erfabrons, unter dem Schuse von 8 Erücken Geschie, am Saune bes Waldes die gegen das nene Borwerch, & Stunde von der Staden, nach Hoperswerds vor. Ein Vataillon solgte als Reserve, Natrois bileb zur Deckung ei-

nes Andzuges beseht. Der Feind jog nun bedeutende Truppenmaffen aus bem iager umd durch die Sadet. Die Straße nach Senfrenberg, wurde von ihm am Ausgange ber Setadt mit Infanterte und 4 Kanonen beseht, welche lehtere die Preußische Kavalerie beschoffen. Diese wurde beshalb nach dem rechten Kügel dirigite. Die Verwegung der Insanterie wurde sortgeseht. Eine heraneisdende Masse siehen Insanterie wurde durch 2 Preußische Kanonen in Respett gehalten, und von 4 anderen Kanonen, das vorgespende feinbliche Geischie so wirtsam beschoffen, daß es nur einen Schuß that. Ieht rücken gegen den Preußischen rechten Flügel 4 feinbliche Insantere-Kolonnen, jede zu 2000 Mann, lange sam gegen das neue Worwert auf der Dresdner-Straße vor.

Der Windmussenberg wurde gleichzeitig mit Batterien befest, auch zeigte fich Ro-

Unter diesen Umstanden sahen sich die Preußen genötsigt, ben Angriff gegen den weit überlegenen Zeind aussusen, und den Nachzug anzuteten. Dieser ersolgte in der größten Ordnung unter dem sortwöhrendschüßenden Feuer der Artisterie, über Nardis, wo ein Bataillon ausgestellt ward, welches spater die Artietegarde machte. Der Angriff auf dem rechten liffer der Eister, unter dem Obersten v. Kraft, war vollständig gegläckt. Die Oderfer Bergen und Seidenwinkel wurden von der Insanterie genommen, und so lange behauptet, die der Oberst v. Kraft durch das Ausspheren des jenseitigen Gesechtes bestimmt wurde, bei der Annäherung der rückkeprenden seindlichen Massen, den Näckzug anzuteten. Das 6000 Mann start Preußsische Korps socht gegen einen Feind der 30,000 Mann fart war. Der Berluft des lesteren wird auf 600 Mann angegeben, der der Preußen war geringer, da sier Geschüld die seindlichen Massen verstand von der Preußen war geringer, da sier Geschüld die seindlichen Massen verstand versten.

Bon feinblicher Seite maren Die Divisionen Raglowich und Pactod im Gefecht.

General v. Borftel jog fich an biefem Tage bis Geifenborf zurud. Den 30. Mai rudte bas Borps bes General v. Bulow von Kalau in 2 Kolonnen unter bem Gentral Pringen v. heffen. homburg und General v. Thumen, nach Kotbus. Die Brigade v. Borftel marfchirte nach Guben, und bie Brigade v. Oppen bezogals Avantgarbebei Drebfa eine Stellung.

Das 12te feinbliche Armeetorps marschirte ben 1. Junius von hoperswerda bis gegen Rubland, und ben 2. bezog es bei Kirchbann ein Lager.

Auf Diese Bewegung Des Feindes, marfchirte General v. Bulow ben 3. Jun. mit feinem Rorps in 3 Rolonnen nach tuctau.

Die ifte unter bem General Pringen v. heffen-homburg, über Beifchan: Die ate unter bem General v. Chumen, nebft ben Aussischen Truppen unter bem General v. Darpe, über Ralau, und Die gte unter bem General v. Dappen, von Orebtow, über Rafau. testrerer Det war bereits vom Keinde befete, wechalb biefe beiben Kolonnen, Da fie sich in kein Gefecht einlaffen wollten, ben Weg ber ersteren über Betichau, einschlugen. Die Brigade bes General v. Borfte i marfchiete an bemfelben Tage von Guben nach Kotbus, um ben solgenden Tag bei Luckau einzutreffen. Der Oberst v. Bopen ließ einen Theil feiner Brigade jur Beebachtung vor Wittenberg stehen, und unrichirte mit feinen Truppen von bort ab, um bei Luckau zu dem Armeeferpes zu flossen.

Nach einem Nachtmarfche trafen bie 3 Ralonnen am 4. Junius fruh um 3 Alfe bei Ludau ein, paffirten bie Stadt, und bezogen huter berfelben auf ben Anhoben bas lager.

Die Avantgarbe blieb auf bem rechten Ufer ber Perfte, welche Die Stadt umfließt, unter bem Beneral v. Oppen, bei Rabneborf und Bresborf fteben.

Die Stellung ber verbundeten Truppen mar folgende:

Die Rußischen Truppen unter bem General w. Harpe, hatten ben rechten Flügel, und bilbeten einen Jaken, die Batterien bazwischen positit; Milmereborf mar von ihn eine ftatt beseigt, die Kosaken beobachteten ben vorliegenden Morast und die Straße von ihnkirchson. Im Zentrum stand die Brigade von Thumen, und den liebe flügel bilbete die Brigade des Prinzen v. hefsen Domburg, welche sich dies über Wieringsborf ausgebehnt hatte. Die Sadt welche burch ein Bataillon besehr war, sag vor der Front. Die Batterien waren gegen deren Ausgange gerichtet. Die Kalauer-Vorstadt und die ums-Aegenden Gatten, waren von den Tagenden besehr.

Das .12te feinbliche Korps war ben 11. von Kirchhann bis Kalau vorgerädt; won bier brach es mit Anbruch bes Tages auf, naberte sich morgens um 10 Uhr ber Stadt Auday, und eröffnete mit seinem zahlreichen Geschüß ben Angriff.

Die Preugische Avantgarbe jog fich, nachdem fie um 11 Uhr vom Keinbe ernftlich sangegriffen wurde, bem Befehle gemaß, um bie Grabt berum in die Position.

Der Beind entwicklte fich, und griff nun, unterftuße von feinem Gefchus, die Ralauer Borftadt an, welcher er fich, so wie ber Garten, bemachtigte. Bon hieraus drang er in gleicher Beftigkeit gegen die Stadt vor, und war bereits über die Brucke in das Ralauer Thore eingedrungen, als die Preußen Unterftußung erhielten und ihn mit dem Bayonnet zurückwarsen. Gleichzeitig versuchte ber Feind einen Angriff auf bas kleine Thor; er wurde auch hier gurudgeschauch bier gurudgeschalen, und die vorliegenden Garten von den Preußischen Eduben behauptet.

Des Feindes rechte Flanke wurde von 300 Preugifchen Lirailleurs umgangen und jum Rudguge genothigt.

Nechts ber Rulauer Borfladt ftand ein Rugisches und zwei Preugische Bataillons, Der Feind versuchte vergebens sowol mit feinem Geschus, als auch mit feinen Truppen aus ber Ralauer Borfladt biese Bataillons jum Weichen ju bringen. Die Preugischen

Bufi-

Jufiliers rudten von Diefer Seite vor, wandten fich links gegen bie Ralauer Borfladt, und warfen fich auf bie in berfelben ftehenben feinblichen Maffen. Der Feinb empfing fie mit einem regelmaßigen Feuer, allein er wurde mit dem Baponette angegriffen, und nicht allein aus ber Ralauer Borfladt, soubern auch aus ben Baten ganifch jurudgeworfen.

Der Marifial Oudinot ließ einen zen Angriff unternehmen. Die Feinde warfen fich, indem ihnen ihr Gefchich ben Weg bahnte, aufs neue in die Barfladt, und es gekang ihnen, dis an's Kalauer Thor vorzubringen. Dier war aber unterdessen bie Bride abgebrochen, und sie mußten ihren Zweck, auf diesem Wege in die Stadt zu kommen, aufgeben. Die verbundeten Truppen reieben den Feind zurück, und ein Theil derfelben seite fich, nachdem die Borfladt von den Franzosen in Brand gestelt worden, auf dem Krichhofe und im Lazarech außerhalb der Worstadt seit, wo ein langer anhaltender Kampf entstand.

Nach einem riftunbigen Gefecht mar ber Angriff bes Feindes vollig gurudgeschlagen, und die leste Stellung ber Berbundeten zwischen der Stadt und Rahnedorf ward behauptet.

Inswischen war ber General v. Oppen mit der Kavalerie, wegen der brennenden Borfladt, über Wieringsborf und bei Rahnsborf vorbei, vorangegangen, um dem Feinde in bie rechte Flanke ju fallen. Die Frangofische Kavalerie zog fich acher an ihre Insanterie, weeche Quarres sormitte. Allein kaum war die Preußische Kavalerie ausmarschiet, so war sie bei heinbliche bei ihrer Insanterie wordei, die hinter einen Graderi ausmarkd, und eroberte von einer hier kehenden feindlichen Batterie z Stud, von welchen jedoch wegen Mangel an Bespannung, nur eine haubige weggebracht werden konnte. Der Feind trat nun um so eiliger seinen Ruckzug an, welcher von der Dunkelbeit der Nacht begünstigt wurde.

Der Beind verfor außer einer haubife in Diefem Gefecht, noch mehrere Munitions-Bagen und 800 Befangene, gegen 2000 Bewoundete und Lodte.

Der Berluft ber Berbundeten betrug an Bermundeten und Tobten, ungefahr 500 Mann Preugen und 210 Mann Rugen.

Das feindliche Armee-Korps hatte eine Starfe von 30,000 Mann. Das Korps, ber Berbundeten bestand aus 13,300 Mann Preußen, und 2500 Rugen, also zusammen aus 15,800 Mann.

General v. Borftel und Oberft v. Boyen trafen gegen Abend auf bem Schlachtfelbe ein.

General v. Oppen verfolgte ben Feind, ber fich ben folgenden Tag iber Sonne, walde nach Uebigau jurudjog. Am 7. Jun. fam bei dem Korps bes General v. Bulow,

Die Rachricht von bem abgeschloffenen Baffenftillftand an, worauf basfelbe nach Berlin marfchirte und bafelbft ben 12. Junius eintraf.

Operation ber Streifferps 171.0¢.

- Doch find jest Die Streifzuge ber leichten Ravalerie Detafchements nachzutragen, pon ber ver welche von ber Beit an, wo fich bie verbundete Armee über Die Elbe gurudzog, ben Rrieg im Ruden ber Grangofifchen Armce organifirten.
 - 1) Das Detaichement Des Rittmeifter v. Colomb feste in ber Racht vom 10. Mai. bei Rathen, gwifchen Pirna und Ronigftein, auf bas linte Elbufer über, es ging in Racht-Marichen an ber Bohmifchen Grange fort, über bas Erzgebirge, und beobachtete nun bie nach ber Elbe fuhrenden großen Straffen. Es bestand aus ber freiwilligen Jager Estabron bes Brandenburgichen Bufaren Regimentes, und 10 Sufaren besfelben Regimentes.

Den 23. nahm es auf ber Strafe swifthen Jena und Bera von einer feindlichen Ruiraffier-Abtheilung, 1 Officier und 28 Mann gefangen und erbeutete 33 Pferbe. Eben fo wurde ben 25. Mai in berfelben Gegent : Offigier und 55 Mann Burtemberger gefangen, 12 Wagen und 54 Dferbe erbeutet'

Muf Die Dadricht, bag ein Krangofifcher Artillerie Dart, über Bof uach Chemnis in Anmarich fen, eilte es babin, griff ben 29. Mai bei Zwidau bie feindliche Bebedung bes Parts an, machte 300 Befaugene und erbeutete 700 Pferbe; 18 Ranonen und 6 Saubifen murben vernagelt und Die Affutirung gerichlagen, 36 Munitionsmagen in Die luft gesprengt, und 10 andere verbrannt. Die Befangenen murben entlaffen, und bie Pferbe größtentheils getobtet. Bon bier ging bas Streifforps nach Beimar, vereinigte fich bort mit bem lugowifchen Freiforps und rudte nach ber Bohmifchen Grange. Um xx. Junius erfuhr es ben abgeichloffenen Baffenftillftanb, und marichirte nun über Freiburg und Bettin nach ber Elbe. Um 22. Jun. follte es von 4 Beftphalifchen Estabrons angegriffen werben, allein es trat ichnell feinen weiteren Rudgug an, und feste in ber Racht bei Tochen auf bas linte Elbufer.

2) Streifzug bes Detafchements leichter Ravalerie bes Beneral Efchernit. ichef, gegen Salberftabt. Es paffirte, 1200 Mann ftart, am 28. Mai bei Ferchland bie Elbe, und marfchirte, ba ber Beneral Eichernitichef bie Dachricht erhalten batte, bak bei Salberftabt ein bebeutenber Artillerie. Ergin ftebe, in Gilmarichen babin. Den 30. Mai traf es mit Lagesanbruch in ber Gegend von Salberftabt ein. Rach geschener Untersuchung ber Stellung bes Reindes, batte Diefer ben Artillerie - Dart vor ben Thoren ber Stadt in ein Quarre aufgefahren, und innerhalb besfelben die Infanterie aufgeftellt.

Beneral Efchernitichef ließ ben Beind burch 2 Rofatenregimenter von ber Stabe abidneiben, ein Rofatenregiment ging auf der Strafe nach Braunfchweig ver, um einen anbern feinblichen Transport, welcher von borther unter ftarter Bebedung in Anmarich

jepn follte, ju beobachten; die übeigen Truppen waren zum Angriff bestimmt. Der Feind erdfintet sogleich aus 14 Staden Geschils eine Aanonade, welche von dem Augien, obsichon mur durch 2 Kanonen, boch so wirksam beantwortet wurde, daß 5 seindliche Pulverwagen in die luft flogen, und eine Kanone demontirt wurde. Jest erhielt General Tichernit-schef die Nachricht von dem Anruden des anderen Transports. Er ließ nun sogleich das Vierest von seinen 5 Regimentern leichter Kavalerie von allen Seiten angreisen. Diese drangen in dasselbe ein, hieben einen Theil der seinblichen Truppen nieder, und machten die anderen zu Gesangenen. Die Zahl der leisteren betrug, außer dem Weschphälischen General von Och 1, 10 Offiziere, 1000 Mann. 14 Kanonen, 30 Pulverwagen und 800 Trainpferde wurden erobert. Die Stärfe des Feindes war 1600 Mann. Nach diesent Gescht schilder sourden Tichen Feinde entzegen, aus die des eroberte Geschilder wurd den Beinde entzegen, aus diese war auf den Feinde entzegen, mub dieser ward nun von den 3 Kezimentern von dem weitern Vorrücken seinde ange abgehalten, die das eroberte Geschilde und über die Ele zurück.

3) Das Streiftorps bes Rugifchen Dberft - Lieutenant Bori fom.

Nachdem ber Kaifer Napoleon alle feine Streitkafte gur Schlacht von Baugen an fich gezogen, und baburch mehrere Stabte auf bem linten Elbufer, entwoder nur schwach oder gang unbesetht blieben, schiedte ber Beneral Braf Borongof von seinen Blotabe-Teuppen vor Magbeburg, mehrere Rosaten-Detaschements und Streiftorps auf bas linte Elbufer.

Unter biefen befanden fich ber Oberft Lieutenant Borifom, mit einem Rofaten-Regimente und 150 Ublanen.

Am 25. Mai hob berfeibe in Bernburg ein feindliches Ravalerie. Detaschement auf, besetze in ber Racht, vor Kothen alle Wege, und überfiel mit Tagesanbruch bie Stadt. Die hier stehenden 600 Mann feinblicher Kavalerie, brachen eilig nach halte aus, wurden aber 2 Stunden von biesem Orte, von bem Oberfi-Lieutenant Borison, im Marsche angegriffen, auseinandergesprengt, und ber Diabstons-General Poinson, 2 Obersten, 25 Ofiziers und 300 Kavaleriften gesangen; 19 auf dem Marsch begriffene Wagen mit Feldgepad wurden von den Kosaten einzeholt und nehft einer Kriegstaffe nach Dessau zurückzesüber.

4) Streifzug bes Benerals Grafen Borongof und Efchernitichef gegen Leipzig.

Ale die Frangofische Armet nach Schleften vorrückte, ftand ber Jerzog von Padua nur mit einigen 1000 Mann Insanterie, und eben so wieter Kavalerie in tetpigs Ces war junge Mannischaft, die erst in den Wassen geicht wurde. Die Generals Grafen Boron- gof und Lichtenitscheft, sievon benachrichtigt, beschloften einen gemeinschaftlichen Zug

Dahin ju unternehmen. Die Blofabe von Magbrburg wurde durch einen Theil der Truppeh sortgeseht, mit den übrigen, welche aus 3500 Russen und 2200 Preußen des Lühow. sch en Freikops bestanden, sollte ein Angriss unt etipzig unternommen werden. Die Infanterie wurde auf Wagen transportiet. Der Marsch geschah in 2 Kolonnen, welche den 7. Junius mit Lagesaubruch in der Nahe von Leipzig eintrassen. Hier erhielten sie die Nachricht, daß die seinbliche Kavalerie nicht in Leipzig, sondern in und um Laucha in den Borfern kantonire.

Dei Diesem Orte entstand nun ein lebhaftes Gesecht mit ber feindlichen Kavalerie, von welcher mehrere 200 Gesangene gemacht wurdven. Die Ruglischen Generale erhielten jest burch die Franzosen die Nachricht von bem abgeschlossen Wassenflussen worauf sich beide Kolonnen auf bas rechte Elbufer gutuckzogen.

- 5) Die Außischen Generals Emanuel und Raifarof, bedden mit ihren Abtheilungen mahrend bes Ruckzuges, die Flanken ber verbundeten Armee, wobei sie mehrere gluckliche Unternehmungen gegen ben Feind ausführten, und bis zum Wassenstillfand über 800 Gefangene ablieferten. General Raifarof übersiel zwischen Reichenbach und Gorlig einen Artillerirtransport, eroberte 2 Ranonen, vernagelte 6 andre, sprengte alle Pulverwagen in die Lust und machte 300 Gesangene. Ein feindlicher General und 30 Mann blieben babei.
- 6) Ein Theil bes lubowichen Freikorps unter bem Major v. Elsenwangen, von 400 Mann Ravolerie, ging am 29. Mai bei Jerichow und Langermünde über die Elbe, um sich an ber Baierschen und Schiftigen Grange aufzustellen, und erreichte auch ungehindert das Woistland. hier hatte es am 8. Jun. ein Gesecht mit Baierscher Ravolerie, und erhielt den 9. die Nachricht von dem abgeschlossenen Wassenisseit dieser Nachricht und erhielt den 39. die Nachricht von dem abgeschlossenen Wassenisseit dieser Nachricht ur erwarten gedachte. Dier erhielt er diese von den Schöfischen Wessenisseit dieser Nachricht ur erwarten gedachte. Dier erhielt er diese von den Schöfischen Des 27, des Zeis webei, die Kiefen marchitete. Dier rückte der Krangbische General Fournier mit einem bedeutenden Korps gegen das Streissons an, und obschon man früher nur den Abmarsch betsselben verlangte, so wurde es doch abends um 9 Usp plöstich von allen Seiten, dem Wölsterrechte und den Unterhandlungen entgegen, angegriffen und ganz auseinandergesprengt. Mur der Major v. Lübow, 1 Offizier, 60 Mann und 6 Kosaten kann den 13. an der Elbe an, die sie Rosslau passituten.

Spaterbin fammelten fich zwar noch einige Berfprengte, allein ber größte Theil war getobtet, verwundet, ober gefangen.

Dach ben in bem Baffenftillftanbe feftgefesten finien, murben binter benfelben bie Geellung ber beiberfeitigen Urmeen in nachbenannte Rantonirungen ober Pofitionen verlegt.

fenftillftanbes.

1) Bon ber verbunbeten Rugifch Preugifchen Urmre:

Das Armee-Rorps bes Beneral Grafen v. Bittgenftein bezog bie Dofition bei bem Dorfe Pulgen. Das Rorps bes Beneral Grafen Langeron ftanb bei Beibers. borf. Alle Preugifche Eruppen, unter bem General v. Blucher, nahmen bie Stellung bei Strehlen ein. Das Rorps bes Beneral Baron v. Saden nebft bem Preufifchen. Rorps bes Beneral v. Schuter, blieb in ber Stellung bei Dhlau. Das Rorps bes Beneral Baron v. Bingingerobe, ftellte fich bei Polnifch liffa auf. Die Rufifden und Dreugifden Barben ftanben bei Reichenbadi.

Das Sauptquartier bes Raifers von Rufland und bes Roniges von Preufen mar. erfteres auf bem Schloffe Petersmalbe, und letteres in Reuborf bei Schweibnis.

Das Sauptquartier bes General en Chef, Bartlan be Totli, mar in Reidenbach.

2) Die aus 25000 Mann bestebenbe Schwebische Armee:

Diefe mar übergeschifft und bei Stralfund versammelt, als ben 17. Dai ber Rronpring von Schweben auf ber Infel Rugen eintraf. Derfelbe nabm mit feiner Mrmee auvorberft eine Stellung jum Schuge von Meflenburg und Schwedifch. Pommern, und amar ftanb:

Das Rorps bes General Grafen Balmoben, beftebend aus Rufifchen, Detlenburgifchen, Banfeatifchen und Banoverichen Eruppen, auf bem rechten Ufer ber Elbe. bei Boigenburg. Die ifte Schwebische Division unter bem Beneral Ganbels, lag amiichen Babebuich, Schwerin und Bismar in Rantonirungen. Die zte Division unter bem Beneral Freiherrn v. Boffe, fantonirte in und um Roftof. Die gte Divifion unter bem Beneral Stiblbebrand, fantonirte gwifchen Erlebfees und Brimm.

Die Refervetruppen fantonirten ju Rechtenberg und Frangberg.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben und bes Gelbmaricals Grafen. von Stebingt, mar in Stralfunb.

3) Die Frangofifche Armee:

Mon biefer fanb:

Die alte Barbe Divifion Laborde, auf bem rechten Elbufer bei Dresben.

Die junge Barbe unter Marichal Bergog von Treviso (Mortier) im lager von Dolfwis bei Glogau.

Das ifte Armeeforps bes Marichals Pringen von Eckmühl (Davoust) in Samburg. Das ate, bes Marichals Bergogs v. Belluno (Victor) bei Gruneberg.

Breffung ber fenftillRanbes. Das 3te, bes Marichals Bergogs v. Elchingen (Ney) bei Parchwie, luben und Steinau.

Das ate. bes Benerals Grafen Bertrand, in ber Begend von Sprottau.

Das ste, bes Generals Brafen Lauriston, in ber Begend von Golbberg.

Das bte, bes Marichals Berjogs v. Ragusa (Marmont) im Bunglauer und Saganer Rreife.

Das 7te, bes Benerals Brafen Reynier bei Borlig.

Das gte, bestehend aus bem Polnischen Korps unter bem General, Fürsten Poniatowsky, bei Bittan.

Das rote, bes Generals Rapp, bilbete bie Barnifon von Dangig.

Das zite, bee Marschals Bergogs v. Tarent (Macdonald) bei Friedberg und Greifenberg.

Das 12te, bes Marfchals Bergogs v. Reggio (Oudinot) bei Rotbus.

Das ifte Ravalerieforps bes Generals Latour-Maubourg bei Sagan.

Das ate Ravalerietorps bes Generals Grafen Sebastiani, im Freistäbter und Greifenberger Rreife.

Das Rorps Intermediaire bes Bergogs von Padua (Arrighi) in und bei leipzig. Das Sauptquartier bes Kaisers Napoleon mar in Dresben.

3 weiter Abichnitt.

Bom Baffenftiliftanbe bis jur Ochlacht von Leipzig.

Nach Abschluß des Baffenstillstandes versammetten fich in Prag die Abgeordneten ber friegführenden Machte, um einen Frieden ju unterhandeln. Destreich war als Friedens-Vermittler aufgetreten, und erklarte, daß es die Baffen gegen bie Macht ergreifen wurde, welche die Borfchlage, die jur allgemeinen Auße führten, verwurfe.

Bafrend des Waffenftillftandes maren beibe Theile aufs eifrigste bemuht ihre Armeen zu ergangen und ju verstarten, um den Krieg, im Jall tein Friede ju Stande tommen follte, mit Nachbruck fortführen zu konnen.

Der Waffenftillsand war bis jum 10. August verlängert worben, und ba ber Kaifer Napoleon bie ibm gemachten Bebingungen verwarf, so wurde er am 10. August aufgetundigt, und Destreich erließ feine Kriegserklärung gegen Arantreich.

Rach getroffener Uebereineintunft waren Die Streittrafte Der Berbundeten in Deutschland in 3 getrennten Armeen aufgestellt.

1. Die Bohmifche Armee.

Sie versammelte fich in Bohmen zwischen ber Molbau und Eger. Ihre Ein-theilung und Starte mar:

A. In Deftreichschen Eruppen.

Der Raiferlich Deftreichsche Feldmarical: Gurft Rarl gu Schwargenberg, General en Chef.

Chef vom Generalftabe: ber Gelbmarichal - lieutenant Graf Rabesty.

Beneralquartiermeifter: Die Benerale Baron fangenau und Baron Trapp.

Die erfte leichte Divifion, Jelomarschal lieutenant Gurft Moris lichtenftein.

Die zweite leichte Division, Feldmarfchal lieutenant Graf Bubna.

Der Deftreichsche rechte Flügel unter bem Beneral ber Ravalerie, Erbpringen von Beffen homburg, bestehend aus:

Den 2 Infanterie - Divifionen ber Felbmarical Lieutenant Grafen Colloredo Mansfelb und Bianchi; aus ber 3ten Referve Divifion, Felbmarical Lieutenant Graf Erennville.

Der Grenabier. Divifion Felbmarfchal-tieutenant Marquis Chafteler. Den Ravalerie Divifionen ber Felbmarfchal-tieutenants Graf Roftis, Civa-larbt und Schneller.

Der linte Blagel unter bem Belbzeugmeifter Grafen Giulan, beftebenb aus:

Den Infanterie - Divisionen ber Feldmarichal . Lieutenant Fursten 21096 Lichtenstein und Grafen Beißenwolf, und ber Kavalerie-Division Feldmarichal Lieutenant Leberer.

Dem Rorps bes Generals ber Ravalerie, Brafen Rlenau, beffebent aus:

Der leichten Division bes Feldmarschal bientenant Mefte und ben Aufanterie-Divisionen ber Feldmarschal sieutenant Sobenloge-Bartenstein. und Meper. Zusammen 99300. Mann Insanterie, 24800 Mann Anaderie, 6750 Mann Artillerie mit 270 Geschüften, zu 6 Stid bie Batterie.

B. In Rugifd . Dreugifden Truppen.

Rommanbirenber General: ber General ber Infauterie Bartlay be Tolli. Chef bes Generalftabes: Generallieutenant Gabaneje m.

Beneralquartiermeifter: Beneral - Major Baron Diebitfch IL.

- I. Der rechte Blugel: Das Rufifche Rorps bes General ber Ravalerie Grafen Bittgenftein.
 - a) Das ifte Jufanterie-Rorps unter bem General Lieutenant Furften Gortichatof II. beftebend aus:

Der 5ten Jufanterie-Divifion Des General-Major Mefengof. Der 14ten Infanterie-Divifion Des General-Major helfreich.

b) Das ate Infanterie-Rorps unter bem General-Lieutenant Pringen von Burtemberg, beflebend aus:

Der 3ten Infanterie-Divifian, General-Major Furfen Schachafston, ber 4ten Infanterie-Divifian, General-Major Pifchnigty, und bem Ravalerie-Rorps bes General-lieutenant Grafen Pablen III. Ueber biefes bie leichte Ravalerie ber General-Majore Llowaisty XII, Rübiger, Knorring und bes Obriften Schufanof.

H. Der linfe Flügel, ober bas Preugische ate Armee-Rorps unter bem General-lieutenant v. Rleift.

Chef bes Generalftabes: Dberft v. Tippelsfird. Dber Quartiermeifter: Dbrift Lientenant v. Grolman.

Die

Die gte Brigabe, Beneral Major v. Rlur.

Die rote Brigabe, Beneral - Major v. Pirch L.

Die rite Brigate, General. Major v. Biethen.

Die 12te, General - Lieutenant Pring August von Preugen, und bie Referve. Ravalerie bes General-Major v. Rober.

III. Die Referve-Armee unter bem Groffurften Ronftantin.

Chef bes Beneralftabes: Beneral - Major Rurutta.

Quartiermeifter: Dbrift Baron Eroffarb.

- a) Das 3te ober Grenabier-Infanterie-Rorps, unter bem General-Lieutenant Rajewsty, bestehend aus:
 - ber iften Grenabier-Divifion bes General. Major Gulima, und ber sten Grenabier-Divifion bes General. Major Tich oglifof.
- b) Das 5te ober Barde-Infanterie-Rorps unter bem General-Lieutenant Jermo4 tof, bestebend aus:
 - ber zifen Garbe : Infanterie , Divifion unter bem General Major Baron Rofen, ber Koniglich Preußischen Garbe Infanterie Brigate, und ber aten Garbe Infanterie Divifion bes General Major Ubom I.
- c) Die Ravalerie unter bom Beneral-Lieutenant Furften Galligin V., beftebenb aus:
 - ber isten Ruirassier-Division bes General-Major Deproradowitsch, ber Preusischen Barde-Kavalerie-Brigade, der aten Kuirassier-Division des General-Major Aredof, der 3ten Kuirassier-Division des General-Major Duca, und der leichten Garde-Kavalerie-Division des General-Major Schawiczch.
- d) Die Referve-Artillerie unter bem General-Major Bine, beftebend aus: 84 Ranonen.
- e) Das Rofaten Rorps bes Beneral ber Ravalerie, Grafen Platom.
 - Bufammen, an Rugen: 34,600 Mann Infanterie, 10900 Mann Ravalerie, 5750 Mann Artillerie, mit 300 Studen Gefchus, ju 12 Stud bie Batterie; und 7200 Mann Rofaten.
 - An Preußischen Eruppen: 38,300 Mann Jufanterie, 7800 Mann Ravalerie, 2400 Mann Artillerie mit 128 Studen Geschus, zu 8 Stud bie Batterie.

Die Bohmische hauptermee bestand bemnach aus 237,770 Mann mit 668 Studen Geschus.

II. Die Schlefifche Urmee.

welche fich am Bobtenberge in Schlessen versammelte, hatte folgende Eintheitung und Starte:

Chef bes General - Stabes: General - Major v. Oneifenau.

Dber Quartiermeifter: Dberft v. Duffling.

A. Der rechte Flugel, bas Rugifche Rorps unter bem General lieutenant Baron

Chef bes Beneral . Ctabes: Dberft Benangon.

Beneral - Quartiermeifter, Dberft, Graf Rochechouar.

a) Das tite Infanterie. Rorps, beitebend aus:

ber joten Infanterie-Division bes General-Major Grafen Liewen III. wier Bataillons ber i.6. Infanterie-Division, unter bem General-Major Repninsen; ber 27ften Infanterie-Division, unter bem Obersten und Rusel-Boutanten Stawises.

- b) Das Kavalerie. Korps bes General-lieutenant Baffilfchitof, bestehend aus: vier Estadrons ber 3ten Dragoner-Division, unter bem General-Major Pantichulibsef II.; ber 2ten hufaren Division bes General-Major Laneton, und ben leichten Truppen bes General-Major Karpof II.
- B. Das Zentrum: bas Preufifche ifte Armee-Rorps unter bem General-Lieutenant v. Dort.

Chef bes Beneral . Stabes: Beneral . Major v. Rauch.

Dber - Quartiermeifter: Dberft v. Balentini.

Die ifte Brigabe, bes Oberften v. Steinmef; Die ate Brigabe, bes General-Major Pringen Rarl von Mellenburg. Etrelig; Die 7te Brigabe bes General-Major v. Born; Die 8te Brigabe, Des General-Major v. Burchein, und Die Referve-Ravalerie Des General-Major v. Jurgaf.

C. Der linte Flügel: bas Rugifche Rorps unter bem General ber Infanterie, Grafen tangeron.

Dber . Quartiermeifter : Dberft Reibhardt I.

a) Das 6te Infanterie-Rorps, Des General-Major Furften Scherbatof, beftebend aus:

ber zten Infanterie. Divifion bes General. Major Tallifin I., und ber

b) Das gte Infanterie. Rorps bes General lieutenane Alfufief, bestebend

ber gten Infanterie-Divifion bes General-Major Ubom II., und ber igten Infanterie-Divifion bes General-Major Rubfemitfch.

- c) Das zote Infanterie. Rorps bes General Lieutenaut Kapgewitich, bestehend aus:
 ber gten Infanterie. Division bes General Major Furticaninof.
 ber 22ften Infanterie. Division bes General Major Eurefcaninof.
- d) Das iste Ravalerie-Rorps bes General-Lieutenant Baron Rorff, bestehend aus: vier Eskabrons ber gten Dragoner-Division, unter bem General-Major Berbaff, ber isten reitenben Jager-Division bes General-Major Pantichulibfeiv I.; vier Eskabrons ber zten reitenben Jager-Division, unter bem General-Major Grafen Pahlen II., und ben leichten Truppen bes General-Major Grafen Pahlen III., und ben leichten
- D. Das betafchirte Rorps unter bem General Lieutenant Grafen Gt. Prieft.

Die 11te Infanterie. Divifion bes General-Major Burften Gurgalof; bie 17te Infanterie-Divifion bes General-Major Pillar; bie 1fte Dragoner-Divifion bes General-Major Barasbin; 10 Cefabrons von ber 4ten Dragoner-Divifion, unter bem General-Major Emanuel und A. Rolafen. Reaimenter.

Die Starte der Schlesischen Armee betrug 66,247 Mann Infanterie, 13,758 Mann Ravalerie, 6117 Mann Artillerie mit 356 Studen Geschüß und 9200 Mann Kosaten, in Summa 95,322 Mann, wovon das Preußische 1ste Armee-Korps 37,738 Mann Infanterie, 6038 Mann Kavalerie und 1917 Mann Artillerie betrug.

III, Die Nordarmee. Gie versammelte fich bei Berlin und hatte nachstehenbe Eintheilung und Starke: General en Chef: ber Kronvrin v. Schweben.

Chef bes General. Stabes: General. Lieutenant Baron Ablerfreug.
Sons. Chef bes General. Stabes, Die General. Majors Graf ibwenhielm,
Graf Sparre und Baron Lawaft.

A. Die Roniglich Schwedische Urmee.

Rommandirender General: der Feldmarschall Geaf Stedingt. Ehef des Generalstabes: General-Major Graf Lagerbring. Ober-Quartiermeister: Oberst Bionstiering.

Die ifte, ate und 3te Infanterie-Divifion unter bem General-Major v. Poffe, General-Lieutenant Baron Ganbels und General-Major Bogen, jusammen 35 Batailions. Die Ravalerie-Division bes General-Lieutenant Sepol-bebrand, 32 Eefabrons.

3m Bangen 24,018 Mann, mit 62 Studen Befchus in 9 Batterien.

B. Das Rufifche Truppen . Rorps unter bem General - lieutenant Barou Bingin-

Chef bes Generalftabes: General . Major Renny.

Das 1ate Infanterie-Ropps, unter bem General-Major laptief, bestehend aus: ber 21sten Infanterie-Division, und ber 24sten Jufanterie-Division, bes General-Major Builefch; ber Kavalerie des General-Major Grafen Mann-teufel, von g Estadrons und g Kosafen-Regimentern unter dem General-Major Staft I. Justommen 2006 Mann mit 56 Kanonen.

C. Das Rugifche Rorps bes Beneral - Lieutenant Grafen Borongof.

Chef bes Beneralftabes: Dbrift p. Doncet.

Es beftand aus g Bataillons Infanterie unter bem General-Major Rrafowsty. Die Ravalerie bes General-Major Grafen Orurt beftand aus:

10 Estadrons unter bem Oberften Jurften Coem ach o f, 4 Estadrons unter bem General. Major Cachraft, 4 Estadrons unter bem General. Major Balt und 6 Estadrons unter bem General. Major Baron Dablen.

Bon ben 13 Rosaten-Regimentern bes General-Major Tichernitschef, tommanbirte ber Obrist-lieutenant Furft fapuchin 3 Regimenter, ber General-Major Ilowaisty IV. ebenfalls 3 Regimenter, ber Oberst Melintof V. 2 Regimenter, ber Obrist Bentenbort, 3 Regimenter, und ber General-Major Graf Narischtin, 2 Regimenter.

Das gange Rorps bestand aus 12,252 Mann, worunter 4197 Mann Rofaten und 6 Batterien.

- D. Das Truppen Rorps Des General lieutenant Grafen Balmoben.
 - Chef bes Generalftabes: Dberft . Lieutenant v. Elaufewis.
 - a) Un Raiferlich Rugifchen Eruppen:

Ein Jager Bataillon, 4 Rofaten Regimenter, und 2 reitenbe Ranonen unter bem Beneral Major Baron Tettenborn.

- b) Die Ausisch . Teutsche Legion Des General . Major v. Ahrenfchild, bestebend aus:
 - 6 Bataillons, 8 Estabrone und 1 Batterie.
- e) Das Breiforps bes Major v. lugow, beftebend aus:
 - 3 Bataillons, 4 Eskabrons, ben Eproler Schüfen, bem freiwilligen Jager-Bataillon bes Major v. Reiche, bem Streif · Korps des Major v. Schill und 9 Kanonen-

d) Die Divifion bes Roniglich Schwedischen General Lieutenant v. Begefad, beftebend aus;

ben Berzoglich Metlenburg. Schwerinichen Truppen, und groar, 4 Batailions Infanterie, 4 Estadrons Ravalerie und z Batterie, unter bem General-Major v. Kallois.

- e) Die Roniglich Schwebifch Dommerfchen Eruppen, beftebend, aus:
 - 7 Bataillons und 4 Estadrans, unter bem General-Major v. Engels brecht.

Als Referve unter bem Erbpringen von Mettenburg . Schwerin: 6 Bataillons Meftenburgiche fandwehr, tommanbirt vom Oberfen v. Bingenftern. f Die Truppen des General Major v. Dorenberg, bestebend aus:

- 3 Batailions, 6 Eskadrons und 12 Ranonen Sanfeatischer Truppen, fo wie aus 5 Batailions und 5 Eskadrons Sandverischer Truppen.
- g) Die Englischen Truppen bes General. Major Gibbs und General. Major Luon, beffebend aus:
 - z Englischen Jufaren-Regimente, 2500 Mann Infanterie, und z Raketen-Batterie, fodunn aus einem Bataillon Deffauer, z Bataillon und z Estabron Sanfeaten und z Kompagnie Jager.

Die Starte bes gangen Rorps betrug 28,396 Mann mit 53 Ranonen.

F. Das 3te Preugische Armee. Rorps, unter bem General-Lieutenant v. Bulow. Chef bes Generalitabes: Oberft v. Bopen.

Dber . Quartiermeifter : Dberft v. Bielinst p.

- Die 3te Brigabe bes General-Major, Prinzen v. Heffen Somburg. Die 4te Brigabe bes General-Major v. Thumen. Die 5te Brigabe bes General-Major v. Borfte l. Die 6te Brigade bes Oberften v. Kraft und die Referve-Kavalerie bes General-Major v. Oppen. Ueberdies 4 Resaften-Regimenter. Busammen 41,350 Mann, mit 104 Kanonen.
- F. Das 4te Preugifche Armee Rorps, unter bem General lieutenant Grafen v. Sauen bien.

Chef bes Beneralftabes: Major v. Rottenburg.

- 1) Das Referve-Rorps bes General-Major v. Dobicous, bei Berlin, beftebend aus:
 - 20 Bataillons unter bem General-Major Grafen v. Lindenau, worunter
 16 Bataillons tandwehr-Infanterie, 23 Estadrons tandwehr-Rava.crie,
 32 Batterie, und 1 Kojaten-Rigiment.

- 2) Das Korps bes General. Major v. Bobefer, an ber Ober, bestehend aus: 15 Bataillons und 12 Eefabrons landwefer, erftere unter bem Oberst. lieutenant v. Plog, legtere unter bem Obeist v. Jeanneret, nebft 1 Batterie.
- 3) Des Korps des General-Major hirschfeld, vor Magdeburg, bestehend aus:
 12 Bataillons und g Estadroms Landwehr, unter bem Oberften von Bismart, mit 12 Batterie.
- 4) Das Korps des General Major v. Puttlis, an der Rieder Elbe, bestehend aus: 8 Bataillons und 4 Eskabrons landwehr, mit & Batterie, unter bem Oberften v. Boans lamsk p.

Bufammen 38.000 Dann. mit 7 Batterien.

Die Nordarmee bestand bemnach im Ganzen aus 212,935 Mann Insanterie, 22,886 Mann Kavolerie, 6230 Mann Artillerie und 8961 Mann Kosaten. Zusammen 155,012 Mann, mit 387 Kanonen.

Hievon waren bie Rorps v. Balmoden, v. hirschfeld, v. Wobefer und v. Puttlig als detafchirt zu betrachten, weshalb bie Starte ber Nordermee nur zwischen 70 und 80,000 Mann anzunehmen ift.

Außer diesen brei Armeen stellte Destreich unter bem Feldzeugmeister Fürsten Reuß v. Plauen, gegen Baiern, ein Armee-Korps an der Traun auf, es bestand aus 24,750 Mann, mit 42 Kanonen.

Ein andres Deftreichsches Korps, gegen Italien bestimmt, versammelte fich in Setozeugemeister Baron hiller; feine Starte betrug 50,000 Mann, mit 220 Ranonen.

Die Destreichsche Roserve-Armee vereinigte fich bei Presburg und Wien, und be-ftand aus 60,000 Mann.

Die Aufische Referve Armee unter bem Oberbefeste bes General Freiheren von Benningsen, ftand im Großherzogthume Warfchau, und betrug, 57,329 Mann, mit 198 Kanonen.

Die Starde und Stellung ber Frangofifchen Armee bei Auffündigung bes Bafenftillftanbes war folgende:

Die Infanterie ber Raiferlichen Garbe unter bem Marichal Bergog v. Treviso (Mortier) bestehend aus:

- 2 Divifionen alter Barbe, Friant und Curial, 6000 Mann.
- 4 Divisionen junger Garbe, Dumoutier, Barrois, Boyeldieu und Roguet, gusammen 22,400 Mann.

- Die Ravalerie ber Barbe, unter bem General Nansoury, befiebend aus:
 - ben Divisionen Guyot, Ornano, Lefebre Desnouettes, Krasinsky und ber Garde d'honneur, zusammen 5000 Manu.
 - Bievon fant bie alte Barbe in Dresben, bie junge aber bei Glogau.
- Das ifte Korps unter bem General Grafen Vandamme, in Zittau, bestehend aus: ber isten Division, Dumonceau, ber zen Philippon, ber 23sten Dusour; zusammen aus 17,000 Mann, und ber Kavalerie Brigade Corbineau, von
 1000 Mann.
- Das 2te Korps unter bem Marical Bergog von Belluno (Victor) in Bittau, bestehend aus:
 - ber 4ten Divifion Teste, ber 5ten Corbineau, ber 6ten Mouron-Duverney, jusammen 22,400 Mann Infanterie.
- Das 3te Rorps unter bem Marschal Pringen von ber Moskwa (Ney) in liegnit, bestehend aus:
 - ber 8ten Division Souham, ber 9ten Delmas, ber 10ten Albert, ber 11ten Ricard; gusammen 37,800 Mann, und ber Kavaserie Brigade Beuermann, von 1300 Mann.
- Das 4te Korps unter bem General Grafen Bertrand, in Sprottau, bestehend aus: ber 12ten Division Morand, ber 15ten Fontanelli, (Italiener) ber 18ten Franquemont, (Burtemberger) zusammen 20,000 Mann.
- Das 5te Rorps unter bem General Grafen Lauriston, in Golbberg, bestehend aus: ber 16ten Division Maison, ber 17ten Puthod und ber 19ten Rochambeau; gusammen 23,800 Mann.
- Das 6te Rorps unter bem Marfchal Bergog von Ragusa (Marmont) in Bunglau, bestehend aus:
 - ber 20sten Division Compans, ber 21sten Bonnet und ber 22ften Friedrichs; jufammen 18,200 Mann.
- Das 7te Rorps unter bem General Grafen Reynier, in Gorlis, bestehend aus: ber 32sten Division Durutte, ber 37sten Lecoq, (Sachsen) ber 28sten Sahr
- (Sachsen) und ber 29sten Marchaud, (heffen) gusammen 24,000 Mann. Das 8te Korps (Polen) unter bem General Prinzen Poniatowsky, in Zittau, bestehend aus:
 - ber Disifion Dombrowsky und Rozinsky, zusammen 12,000 Mann, und einer Kavalerie Brigade von 200 Mann.
- Das 11te Rorps unter bem Marichal Bergeg v. Turent, (Macdonald) in tomenberg, bestehend aus:

- Der 3aften Divifion Gerard, ber 35ften Fressinet und ber 36ften Charpentier: aufammen 18,200 Mann, und einer Kavalerie Brigade von 1000 Mann.
- Das 12te Korps unter bem Marfchal Bergog v. Reggio, (Oudinor) in Dahme, bestehend aus:
 - der 13ten Division Gruydres, der 14ten, Guilleminor, der Baierschen Division Raglowich; jusammen 21,000 Mann, und einer Ravalerie Beigade von 200 Mann.
- Das 14te Rorps unter bem Marical Grafen St. Cyr, in Pirua, beftebend aus: ber 43ften Division Claparede, ber 44ften Serrurier und ber 45ften Razour; gufammen 17,500. Panalerie-Referve unter bem Schnige von Meavel.
- Das ifte Korps unter bem General Latour-Maubourg, in ber Gegend von Gorlig, bestebend aus:
 - ber Division ber leichten Ravalerie d'Audenarde und Cassex, ben Ruiraffier's Doumere und St. Germain, jusammen 12,000 Mann.
- Das ate Rorps, unter bem Beneral Sebastiani, in ber Gegend von liegnis, beste fent aus:
- ben Divisionen ber leichten Ravalerie von Exelmanns und Defrance und ben Ruiraffier's von Bourdesoule, jusammen 8300 Mann.
- Das 3te Korps unter bem herzog von Padua, (Arrighi) bei keipzig, bestehend aus: ben Divisionen ber Chasseurs von Jacquinot und Fournier, und ber Dragoner von Large; jusammen 6000 Mann.
- Das 4te Rorps unter bem General Grafen Valmy, (Kellermann) bei Bittau, beftebend aus:
 - ben Divisionen Sokolnitzky, Ulminsky und Solkowsky, gusammen 6000 Mann.
- Das i zie Korps unter bem Marichal Pringen von Eckmuhl, (Davoust) beftebent aus:
 - ber, 3ten Division Loison, der 40sten Pecheux, der 41sten Thiebauld; jusammen 1800 Mann und 1 Brigade Kavasterie von 1200 Mann. Siejus fam noch 1 Division Danen unter dem Pringen Karl von Hessen, bestehend: aus 11.000 Mann, worunter 1500 Mann Kavasterie.
- Das Observations Korps in Baiern unter bem Marichal herzog v. Castiglione, (Augereau) in Burgburg, Bamberg und Baireuth, bestehend aus:
 - ber 42ften, 51ften und 52ften Divifion; jufammen 21,000 Mann.
- Das ste Ravalerie Rorps unter bem Beneral Milhaud, bestebent aus:

Der

ber leichten Kavalerie-Divifion Pire und ben Dragoner Divifionen Bergheim und l'Heritier; gufammen 3000 Mann.

Die Garufonen von Samburg, Magbeburg, Bittenberg, Torgau, Dreeben, Ronigftein geborten mit ju ben bier aufgeführten Frangofifchen Armbeforps.

Wor Eroffnung ber Feinbfeligfeiten batten biefe Armeen folgenbe Stellungen.

Die zur Bohmischen Armee gehörigen Rufischen und Preußischen Truppen, ruch. Schmischen bereits ben 21. August aus Schlesten, in 4 Kolonnen nach Bohmen. Die tste traf ben 16. August bei Melnick, die ate ben 17. bei Elb-Kesteles, die 3te. ben 17. bei Mieschwise, und die 4te den 17. bei Machow ein. Diese Kolonnen koncentricten sich den 19. August hinter ber Eger bei Budin, wo das Wersamungslager- bestreichschen Armee war. Die Rufischen und Reserven, welche ben 13. August in Bohmen einger rucht worden, folgten über Konigsgraß und Ehlumes auf Budin.

Am 15. Angust traf ber Raifer von Ruffland, und am 18. ber Ronig von Preugen in Prag ein, wo sich ber Raifer von Destreich befand.

Die Schlefische Armee batte folgende Stellung:

Schiefiche

Der rechte Fliget, das Korps des General v. Saden, ftand im tager bei hundsfeld, auf bem rechten Ufer der Ober, unweit Breslau. Das Zentrum, das Preußische Armee-Rorps des General v. York, ftand im tager bei Wernersdorf. Der linke Flüget, das Korps des General Grafen tangevon, stand im tager bei Jauernick. Das Korps des General Grafen Pahlen, spater St. Priest, Kand im tager bei Schmiedeberg. Es hatte die Bestimmung, die Verbindung zwischen der Bohmischen und Schlessichen Untweet unterhalten.

Rachdem am 13. August die Melbung eingegangen war, daß der Feind den Bestingungen des Wassenstillsandes zuwider, das neutrale Gebiet verlest, in Schonau eingemidt sen, und auf den Straßen von Neumart und Bressau vorzugehen Miene mache, so setze sich die Schlesische Armee den 14. August in Bewegung. Das Korps von Sachen marschirte die an die lohe, zwischen Pilsnis und Schmiedefeld; das Korps von Port, rudte die hinter das Striegauer Wasser zwischen. Sora und Peterwis und das Korps von Langeron bis Striegauer

Das hauptquartier bes General v. Blucher, war in Burben. Den 25. murben gegen ben Feind Relognoszirungen unternommen. Man fant biesfeit der Kasbach nichts vom Feinde.

Die Nord-Armee mar in mehrere Korps und Abtheilungan getheilt, bie theils die Rord-Armee, noch von ben Frangosen besehten Bestungen bieses Rriegschauplages einschlossen, theils fich an der Elbe bis gegen hamburg bin gusbehnten. Diejenigen, welche jum unmittelbaren

[8]

Operiren im Beibe, unter bem Rronpringen von Schweben beftimmt waren, fonnen in biefem Zeitpuntte folgenbermaßen angenommen werben.

24.000 Mann Schweben unter bem Relbmarical Stebingt.

9000 . Rugen unter bem General Bingingerobe.

26,000 . Dreugen, bas ste Armee-Rorps, unter bem General v. Bulom.

10,000 . Preufen, vom 4ten Armee . Rorps, unter bem Beneral v. Tauenbien.

Bufammen 79,000 Mann,

Biegu geboren noch zwei Stanten - Rorps, namlich:

11,000 Mann unter bem General Birfchfelb und

3000 Mann unter bem Beneral Bobefer.

Der erfte Zwed Diefer Armee war, Die Sauptfladt Berlin gu beden. Gie hatte folgende Stellung:

Die gie und sie Preußische Brigade unter ben Generalen v. Thum en und D. Bor, fiel famben an ber Muthealnie, bas haupt-Rorps im Zentrum babinter, namtich bei Spandau, Charlottenburg, Berlin und Muncheberg. General v. Wobefer fand bei Beestow, um bas Terain nach ber Obr fin zu beobachten. General v. hirfchfelb ftand auf bem rechten Flügel bei Brandenburg, wegen Magbeburg. Vor ber Front streifsen die Kofafen ber General Graf Drurt und Tschreifige, und behielten bie Strafen vom Feinde her Muge. Das hauptquartier bes Kronprinzen von Schweben war in Charlottenburg.

Rorps von

Das von ber Nord-Armee betaschiete Korps von Ballmoben, mar gegen bas Frangofisch-Danische Rorps bes Marschal Davoust ausgestellt. Die Avantgarde unter bem General v. Tettenborn stand zwischen Mollen und Lauenburg, und hatte beibe Stabte und brei auf ben Soben bei Lauenburg erbaute Schanzen beseht. Das haupt-Korps stand bei hagenau, wo sich auch bas hauptquartier bes General Grafen Ballmoben besond.

Brangefifde

Raifer Napoleon hatte feine Urmee ben 18. August folgenbermaßen eingetheilt:

Das 4te, 7te und 12te Korps, nebst bem 3ten Kavalerie-Rorps, zogen fich in ber Begend von Dahme zusammen. Diese Armee, ungefahr 70,000 Mann fart, unter bem Oberbeschle, bes herzogs v. Reggio, war bestimmt, gegen ben Kronpringen von Schwecken zu agiren.

Das 3te, 5te, 6te und 11te Rorps, ungefahr 100,000 Mann, unter bem Obera befehle bes Marichal Ney, blieben in Schlesien.

Das ifte, ate und gte Rorps, mit bem iften und 4ten Ravalerie-Rorps, jufam-

men 70,000 Mann, verfammelten fich in ber Begend von Bittau, und maren bestimmt. entweber bie Armee in Schlefien ju unterftugen, ober gegen bie Bobmifche Armee gebraucht zu merben.

Das 14te Rorps fant im lager von Dirna und bedte Dreeben.

Raifer Napoleon verließ ben 15. Muguft mit ber Barbe Dresben und rudte gegen Borlif.

Da Raijer Napoleon mit feiner Sauptmacht gegen Schleffen porrudte, fo murben alle Borbereitungen getroffen, mit ber Bohmifchen Armee bas Erzgebirge ju paffiren und fobann nach Magagbe ber Umftanbe, gegen feinig ober Dresben porguruden.

Da es ichien, als ob fich bie feindliche Urmee bes Marichal Nev juridioge, fo febte Die Schlefifche Armee ihren Marich fort. Das Rorps v. Saden rudte in eine Stellung amifchen Ober . Mons und Gifenberg, bas Rorps v. Dorf bis Jauer, und bas Rorps v. Langeron bis Bolfenhann. Die linte Rlante ber Urmee bedte bas Rorps v. Pablen, meldes bis Birichberg porging.

Solefffde

Marical Oudinot brach mit feiner Armee auf und rudte gegen bie Nord-Armee, Roed, Mrmee. Bum Angriff auf Die rechte Rlante berfelben, mar Beneral Gerard bestimmt, welcher mit einer Rolenne von Magbeburg aus vorging.

Die Schlefifche Armee blieb in ihrer Stellung. Der Feind verließ in ber Racht Den 17. Mug. vom 17. jum 18. bas linte Ufer ber Ragbach und ging gegen ben Bober gurud; und gwar bas 3te Rorps (Ney), bas 6te Rorps (Marmont) und bas 2te Ravalerie Rorps (Sebastiani) nach Sannau. Das tite Rorps (Macdonald) fant bei lowenberg und lauban, mo fich bas ste Rorps (Laur ston) mit ibm vereinigte.

Raifer Napoleon traf in Gorlig ein.

Der Reind rudte in 2 Rolonnen, jebe von 3000 Mann und 6 Ranonen gegen Rorpe von Mollen und lauenburg an. In Mollen murbe ein bafelbft ftebenbes Rofatenregiment überfallen. Bei lauenburg empfingen ibn 2 Bataillens Infanterie und I Rofakenregiment. Die Jager gingen ber feindlichen Rolonne entgegen, Die nach einem Befechte gurudaemorfen und von ben Rofafen verfolgt murbe.

Die Schlefifche Armee brach jur Berfolgung bes Reindes auf und rufte gegen Den is. Mug. Bolbberg ver. Das Rorps v. Caden befeste liegnis, bas Rorps v. Langeron nahm Armce. eine Stellung bei Cobnau. Das Rorps v. Dorf marichirte in 2 Rolonnen, und gwar Die eine über Alt . Jauer nach Golbberg, Die anbre über Stadt Jauer bis Geichau und von ba uber Prausnig nach Golbberg, wohin auch bas Sauptquartier bes General v. Bluder fam.

Die vorgeschickten Rofatenpoften murben von ber Dolnifchen Division Dombrowsky jurud gebrangt.

Sorps pon

Der Feind erneuerte feine Angriffe mit 5 Bataissons und 3 Kanonen. Rachbem bas Gesecht ben gangen Tag gedauert hatte, wurde ber Jeind zurückgeworsen. Auf beiben Seiten war der Berluft groß. Bon ben Berbundeten blieben 22 Offiziere, und über 400 Mann maren toht ober verwundet.

Den 19. Mug. Bohmifde Die Bohmifche Armee brach aus ber Gegend von laun und Bubin auf, um in

Schiefifche

Der Jeind feste feinen Nutzug fort, und die Schlesische Armee folgte ibm auf bem Fuße. Bei bem Dorfe Aredau, auf ber Strafe nach Bunglau, wurde das die Korps vor er Avantgarde des Korps v. Sa d'en eingeholt, und bis zum Dorfe Ober . Thomas wald bau fechtend purideaebrant.

Das Korps v. Port marichierte in 2 Rolonnen. Der Zeind hielt auf bem hirfeberge vor ihmenberg. Es waren Truppen vom zien Korps. Diefer Berg wurde erstigen, und ber Zeind burch eine geschickte Umgehung besselben, welche der Oberst v. Kahler mit einem Preußischen Ulanen-Regimente und 2 reitenden Ranonen aussuhrte, jum Rudjuge über ben Bober gendtsigt,

General Aubegewicz marschirte mit ber Avantgarbe bes Korps v. Langeron, von lauterseissen auch Zobten, passitet bort ben Bober burch eine Burt, und griff bas Dorf Seiebeneichen an. Der Zeinb vertseibigte es aufs hartnäckigte, und nur, nachbem bie Kavalerie bie beranrudenben seinblichen Unterstügungen zurückgeworsen hatte, wurde bas Dorf nach einem breistundigen Kampse, genommen. Der Zeind, welcher sich auf ber großen Straße nach ihmenberg zurückzog, wurde von bem Prinzen Czerbatof eingeholt, ber ihm 260 Besangene, viele Bagage und bie Kriegssasse ber Nartschals Macdonald abnahm.

Jest rudten ftarte feinbliche Rolonnen von lagn, und ber Marichal Macdonald von idwenberg ber, mit frifchen Truppen vor. General Graf fangeron ichickte ber Avant-Garbe a Regimenter gur Unterflugung, boch gelang es bem Feinde, bas Dorf Siebeneichen au erobern.

General Braf Langeron ließ nun die 22fte Division überfegen, welche bas Dorf Siebeneichen zugleich von brei Seiten angriff und ben Feind mit großem Berlufte hinaus warf. Die Truppen hielten sich bis zur einbrechenben Nacht, wo sie über ben Bober zur rudzingen.

Brangoffde

Der Kaiser Napoleon trof in Zittau ein, und eröffnete die Feindsseigeiten dadurs, bag er mit dem geen Korps bis Gabel vorrückte, währeub der General Ulminsky mit seiner Kavalerie. Division Friedland und Reichenberg, und der Gentral Lesebre Desnouertes mit 1 Infanterie, und 1 Garde. Kavalerie. Division, Nomburg und Georgentsal be-

feste. Bier fand Raifer Napoleon, bag er blos bie Deftreichfche leichte Division Bubna; von 8000 Mann, por fich batte. Er lief baber bas ifte Rorpe in Romburg gur Unterftugung bes Beneral Lefebre Desnouertes, fo wie bas :2te Rorps in Rittau fieben. um bie Poften in Reichenberg, Friedland und Gabel ju unterflugen, und ging mit ber Barbe und bem iften Ravalerie Rorps, nach Schlefien.

Die Frangofifchen gegen bie Nordarmee anrudenben- Truppen, überichritten in 3 Word-Armee. Rolonnen bie Branbenburgiche Brange.

Der Zeind rudte mit Lagesanbruch in mehreren Rolonnen gegen lauenburg vor. Rorpe von Rach einem hartnadigen Rampf eroberte bie Divifion Pecheux bie Schangen, und bie Berbunbeten jogen fich nach einem Berlufte, von 200 Tobten und Bermunbeten, gyrud.

Die Lugowich e Infanterie feste fich. auf Die Boben von Boigenburg und vertheis biate ben Uebergang uber Die Stednis, ohne jeboch Reit gehabt zu haben, Die Brude bei Palmidleufe abzubrechen. General Tettenborn murbe hieburch genothigt, Buchen ju verlaffen. Er flellte fich mit feiner Avantgarbe binter ber Boibe, von Boibenburg bis Breffe auf. Bon ber Geite von lubed mar inbeffen nichts aufer Planteleien auf ben Borpoften porgefallen. Beneral Begefad blieb noch bei Bravismublen. Erft am Abend jog fich Beneral v. Tettenborn langfam gegen Bellahne gurud.

Der Feind verließ bas rechte Boberufer und gerftorte alle Bruden, fo wie bie bei Den to. Mug. Bunglau mabrent bes Baffenftillftanbes gemachten Berichangungen. Das ste und rite Rorps ftellte fich binter tomenberg, und bas ste und bte, fo wie bas ate Ravalerieforps,

Binter Bunglau auf.

Die Schlefifche Armee rudte, und amar bas Rorps p. Dorf, bis Sirfmis, wo esin Rolonnen lagerte. Das Rorps v. Caden fant bei Gnabenberg biesfeit Bunglau, und bas Rorps von Langeron auf ben Boben bei Bobten; bie Avantgarbe auf bem linten Rlugel gegen Dippeleborf.

Raifer Napoleon mar mit ber Barbe und bem iften Ravalerieforps in lauban . angetommen, und ging für feine Derfon mit bem Ronige v. Neapel noch bis towenberg, hielt Revue über bie bafigen Truppen und befahl fogleich ben Bau mehrerer Bruden über ben Bober.

Die leichten Truppen ber Frangofischen- und ber Morbarmee fliefen bei Chriftinen- Rord. Armee. borf aufeinanber.

Auf bie Radricht von ben Bewegungen bes Feindes, rudte bie 3te und 6te Preufifche Brigabe gur Unterflugung ber iften finie bis Rlein Biethen por, und bas Rorps von Bingingero be murbe bis Teltom porgeichoben. Die übrigen Truppen blieben in ibren Stellungen.

Marfchal Oudinor brachte ben gangen Tag bamit ju; bie Begend in Mugenfchein

ju nehmen, um einen vortheilhaften Angriffpunkt aufzusuchen. Gegen Trebbin murbe bas tate Rorps hervor genomnten, bas gte und ste aber mehr rechts geschoben. Trebbin mar von 3 Bataillous und z Rompagnie Preugen befest. Die Franzofen bezogen ein tager were ber Seibt.

Sorps von

Der Zeind war mit beträchtlicher Dacht bie Stednis paffirt, und hatte folche gegen ben General v. Tettenborn entwidelt. lesterer jog fich in ber Nacht hinter bie Schalle, in ber Direktion bes Beneral Grafen Ballmoben gurud.

General Doren berg behielt Borpoften in Zarrentin, patrouillirte bis gegen Buchen, inachte Gefangene und blieb zwischen Ramin und Zarrentin in Berbindung mit bem General v. Lettenborn ftehn.

Den at. Mug Schiefiche Gegen Mittag rudten bie Feinblichen Tirailleurs gegen ben Bober vor, und ihre Artillerie eröffnete eine Kanonabe, welche von der Avantgarde des Korps v. Port mit ihrem sammtlichen Geschus erwiedert wurde.

Das ste feindliche Korps, welchem bas itte folgte, paffirte nun bei idmenberg, und bie übrigen feindlichen Abtheilungen bei Bobten, Sirtwig und Bunglau, ben Bober.

Den feindlichen Tirailleurs, welche sich nach ihrem Uebergange bei towenberg sogleich ausbreiteten, gelang es, bie von Rufisichen Jagern ichmach beseiten Sobien hinter Plagwiß zu nehmen, und die Aushischen Jager, nachdem sie bieselben im Dorfe Plagwiß im Ruden angegriffen, nach ber landitraße zuruckzuwerfen. Unter dem Schuse einer hestigen Kanonabe rücken ihnen seinbliche Kolonnen von allen Waffen nach, wodurch die Berbindung zwischen bem Korps v. Port und v. Langeron unterbrochen warb.

Die 2te Kolonne unter bem Prinzen Karl von Medlenburg, war schon beim Anfange bes Geschtes zur Unterflüßung ber Avantgarbe binter bem Weinberg ausgestellt. Zest erhielt sie, bei bem feinblichen Angriffe auf Plagwiß, ben Befehl, links nach ber großen Etraße zu marschiren, um biese zu beden, und baburch die Berbindung mit bem Korps v. Langeron wieder berzustellen. Es gelang bem Prinzen Karl, alle Wersuch bes Keinbes zum weiteren Bordringen, troß ber zahlreichen seinblichen Artillerie und seiner weit überlegenen Insanterianssen, abzuweisen, und bas Gesech auf diesem Punkte bis abends 3 Uhr zu unterhalten, wo der allgemeine Kückzug angetreten wurde, und er sechend bis Lautersein zurückzigen. Die Avantgarde unter dem Oberst Lieutenant v. Lobenthal behauptete sich während ber Zeit auf dem Weinberge, und zo sich dann, vom Keinde bis Deutmannsborf verfolgt, nach Wisselbsorf.

Das Rarps v. Port jog fich bis Neuborf am Gribbigberge gurud; bas Rorps v. Langeron bis Pilgramsborf, und bas Rorps v. Saden bis Abelsborf, hinter ben fleinen Bober.

Das Sauptquartier bes Beneral v. Blucher fam nach Pilgramsborf.

Die Nordarmee machte eine Bewegung rechts, um die linke Flanke bes Zeindes Rordikemee. ju bebroßen, und ihm so das weitere Bordringen nach Berlin zu verleiben. Die Rufische Infanterie bezog eine Stellung hinter Beeliss, während die Ravalerie recht und links vor Diesem Orte weie aus patrouissiere.

Die Schwebische Insanterie rudte nach Porsbam, ihre Ravalerie blieb bei Zehlenborf; die zer und der Preußische Brigade gingen in die Gegend von Saarmund, und bas Korps v. Lauensien wurde bei Lempelhof aufgestellt. Die Referve - Ravalerie blieb in Kantonirungen zwischen Gros-Beeren und Blankenfelbe. Der Kronpring v. Schweben verlegte fein Ausptquartier nach Poetsbam.

Die Frangofen rudten in 2 Kolonnen vor. Das 12te Korps ging gerade auf Trebbin, wahrend fich das 4te und 7te gegen Nunsborf und Willmersborf wendeten. Trebbin wurde fehr lebhaft angegriffen, und von dem Major v. Claufewiß mit großer Standhaftigkeit vertfeibigt. Der Feind entwickete 3 Regimenter Infanterie, nebft einer Menge Kavalerie, und fing an die Stadt heftig mit Murfgeschüt zu beschießen, dem man nichts als Insanterieere entgegensehen konnte; bessen ungeachtet wollte es nicht gelingen, den Ort in Brand zu sieden.

Marschal Oudinot ließ burch einen Offizier, ber ans Thor heransprengte, bie Stadt unter farten, fruchtlofen Drohungen aussobern. Am Ende, nachdem bas Feuer beinahe 4 Stunden gedauere hatte, suchten bie Franzosen einen anderen Angriffpunkte, und wählten dazu rechts bas Thor von Baruth.

Da ber Paff von Trebbin von ber Behauptung bes Ortes unabhangig mar, fo erhielten bie in ber Stadt befindlichen Eruppen ben Befehl, die Glabe gu raumen und fich jenfeit ber Ruthe über ibwendorf nach Rlein-Beuthen zu ziehn, welches auch ohne weitere Schrung ausgeführt murbe.

Muneborf wurde ebenfalls mit Gefcub angegriffen. Dort ftant i Batoillon Preu-Ben, welches nach einer braven Bertheibigung am Ende gezwungen wurde, der Uebermacht ju weichen. Es jog fich nach Bittflod.

Das 4te Frangofische Armee Rorps, welches mit bem 7ten auf einer Straße marschirte, fließ an bemselben Tage in Mellen auf eine Abtfeilung ber zen Preußischen Brigade. Diefer Ore, ober vielmehr die bortige Brude und ber Muhlgraben nehlt einer vorliegenden Muhle, waren von i Kompagnie, und i Detaschenent Freiwilliger-Jager beseses. Mehrmals, und immer mit frischen Rolonnen, versuchten die Frangosen hier zu flurmen, allein jedesmal wurden sie zurückzeichlagen. Gegen 7 Uhr abends tam noch i Kompagnie zur Berstärtung, und ber Feind fand für gut, seine Truppen aus bem Feuer zu nehmen. Die Preußen hatten nur 4 Tobte und 17 Verwundete. In der Racht gingen sie nach Leiz zurück.

Der Feind bezog in ber Racht eine Stellung wor Muneborf und Trebbin. Der Mindmublenberg bei Billmereborf mit einer angefangenen Berichanjung, blieb in ben Sanben bes General von Thumen.

Rorpe bon

General Graf Wallmoben maßte die Punktel Ramin und Bellahn ju einer Aufftellung, um bem Feinde ben Weg nach Wittenburg und nach Sagenau ju vertreten. Ein Nataillon besette Ramin, die übrigen Truppen unter ben Generalen Doronberg und Lettenborn, stellten sich auf ben Hohn, die links Ramin, von Goldenbow bis Bellahn laufen, auf. Die Sbene rechts von Ramin, wurde durch leichte Ravalerie beobachet. Die Statte bes Korps betrug 6000 Mann Infanterie und 3000 Mann Ravalerie mit 12 Kanonen.

Nachbem ber Zeind am Radmittage bie Schalle paffirt hatte, rudte er in 3 Rolonnen var. Die bes linken Flügels nahm bie Straße von Kamin und Wittenburg, bie beiben anderen gingen gegen Bellahn und Golbenbow vor. Der Angriff bes Feindes erfolgte, allein bie Stellung wurde behauptet.

Das feinbliche 16 bis 18,000 Mann ftarte Korps jog fich etwas zurud. 4 feinbliche Bataillons griffen Kamin an, welches bis jum Abend von ben verbundeten Truppen behauptet wurde. Der Berluft betrug auf beiben Seiten etwa 200 Mann Tobte und Berwundbete.

Den as. Mug.

Es erfolgte ber Mebergang ber Bobmifchen Armee über bas Erggebirge, und gwar rudte:

Die ifte Kolonne unter bem General Grafen Bittgenftein auf ber großen Strafe von Leplig gegen Dresben. Als Unterftugung folgten ihr bie Rusifchen und Preußischen Garben.

Die ate Molonne unter bem General v. Rleift marfchirte von Brie über Johns-

Die 3te Rolonne, ber Deftreichiche rechte Blugel, unter bem General Erbpringen von Beffen Bomburg, ging von Rommotau nach Marienberg.

Die 4te Roloune, ber Destreichsche linfe Flügel, unter bem Befehle bes Feldzeugmeisters Grafen Giulan marschirte von Raben nach Marienberg. Ihm folgte bas Korps bes General Grafen Klenau, als Referve.

Bon ber iften Kolonne wurde ber General Juft Ruba ichef,! mit einem Detaichement leichter Kwalerie, von Zinnwald über Dippolitionalbe gegen Dresben, und ber Oberft Sislavin mit einem Difaren-Regimente über Fürstenmalbe und Glashütte nach Maren geschickt.

Die Avantgarbe ber rften Rolonne unter bem General Roth, griff ben Feinb, welcher fich bei Bollenborf aufgestellt hatte, an. Diefer jog fich nach einigem Wiberftanbe

auf ber Chauffee gurud, und nahm eine neue Stellung gwifchen Gottleube und Biefibubet. Doch auch biefe mußte er verlaffen und fich auf fein Coutien auf bem labenberg hinter Biefibubel gurudgieben. In biefer Stellung behauptete er fich einige Beit. Geine leichten Ernppen bei Bereborf murben gegen feine Position binter Bieghubel jurudgeworfen, und ber rechte Rlugel berfelben mit Rachbrud angegriffen. Dun fing ber Reinb an. fich que feiner Stellung bei Bieghubel in ber Richtung auf Pirna jurudgugiebn. Um bicfen Rud. jug ju beden, vertheibigte er Bebift und ben Roblberg, inbem er jugleich Artillerie auf ben Boben von Undig placirte. Rach einem beftigen Biberftanbe murben auch biefe Duntte von bem General Roth eingenommen. In ber Dacht verließ ber Reinb Dirna und jog fich nach Dresben gurud, nachbem er an biefem Tage einen bebeutenben Berluft an Tobten, Bermunbeten und Gefangenen gehabt batte.

Die Rugen gaben ihren Berluft auf 400 Tobte und Bermunbete an.

Die Aufftellung ber Bobmifchen Armee mar am 22. bes Abends folgenbe:

Die ifte Rolonne im lager beim Roblberge, Die Borpoften in ben Borftabten von Dirne und ben vorliegenben Dorfern.

Bur Beobachtung bes Ronigsteins fant bas Detafchement bes Generals Mille fin & Die 2te Rolonne fand beim Borwert Porfchenftein, Die Avantgarde bes General

v. Bietben bei Pilsborf und in Canba. Die 3te und 4te Rolonne ftand bei Marienberg, ble Avantgarbe gegen Annaberg

und Freiberg. Die Rufifche Grenabier-Divifien fant in Johnsborf. Die Rufifche und Preugis fche Rufgarbe und Artillerie in Brir, und bie Ruiraffier- und leichte Barbe Ravalerie-Divition in Minis.

Das Sauptquartier bes Raifers von Deftreich war in Poftelberg, bas bes Raifers pon Rufland in Bopfchau und bas bes Konigs von Preufen, in Rommotan.

Bon ber Schlefischen Urmee jog fich bas Rorps v. Dort nachbem es bei Rroifich Scheffete ble Rabbach paffirt batte, bis Dieberfrain, wo es ein lager bezog. Das Rorps v. Gaden eing bis Schmagmis und bas Rorps p. Langeron bis Geichau.

Den Befehl über bie Avantgarbe bes Korps v. Dort, übernahm ber Dberft von Rabler. Er blieb bei Rofenbau fieben, und befehte Bolbberg mit 6 Bataillons unter bem Major v. Bols.

Die Avantgarbe bes Rorps v. Langeron murbe fcon frif um to Uhr vom Reinbe angegriffen. Gie sog fich fechtent und langfam surud; bis bas Defile von Golbberg ganglich geraumt mar.

In ber Racht erhielt ber Raifer Napoleon bie Nachricht von bem Borbringen

ber Bohmifchen Armee gegen Dreeben, wohin er nun fogleich bie Frangofifchen Garben, bas 6te Ropps, und bas ifte Ravalerie-Ropps aufbrechen ließ.

Rord, Mrmee.

Die Brigade v. Brause, ber Sadfifchen Division Lecoq, bes geen Korps rudte, unterflügt von ber Jtalienischen Division bes 4ten Korps, jum Angriffe gegen bie Schange auf bem Windunglenberge bei Willmereborf vor. Zwei zwolfpfundige Batterien erbffneten bas Gefect.

Die Infanterie jog fich burch fumpfiges Terrain feran, um fich jenfeit ju formiren. Enblich bilbeten fich zusammen 7 Kolonnen jum Sturm. Eine fchwache Schübenlinie wich vor biefer Uebermache, und ber Feind fand eine kaum angefangene unbedentende Bleiche, urd 6 Kompagnien, welche mit 2 Kanonen eben ben Berg auf ber anderen Seite hinunterzogen und bem erhaltenen Befeste zusolge über die Abzugsgraben gingen, wo sie von ben andern Truppen aufgenommen wurden.

In berfelben Zeit aber mar ber großte Theil ber feinblichen Armee rechts gegen Bittflod und Schulgenborf gezogen, um Die bortigen Uebergange ju gewinnen.

Ein Bataillon murbe nebft 2 Kanonen jur Berflarfung nach Bittflod gefenbet, und jur Unterflugung rudwarts bas Pommeriche - Ravalerie - Regiment aufgestellt.

Die Division Durutte machte bier ben Angriff, und murbe von der Sachsichen Division Sahr unterflüßt. Es entfland ein fest heftiges Flintenseur, unter bessen Schuse Franzeien bas in der Mitte der Utberschwenmung liegende Dorf Wittstod gewannen. In diesem Augenblid erchien der General v. Oppen mit der Reserve. Ravalerie, um ben General v. Thum ben General v. Thum ben General v. Thum ben bei Brandenburgschen Dragoner waren bei Juhnsdorf stehen geblieben, um dort durch das Tauentziensche Korps adgelöst zu merben. Die Brigade Cybow tam über Genzhagen, die beiben Dragoner Regimenter und bie a reitenben Batterien auf der geraden Straffe.

Man schlug sich um ben Theil bes Dammes biesseit Wirtseck. 1 Batailion vertseibigte mit 2 Kanonen biesen Punkt. Eine reitende Batterie wurde so aufgestellt, daß sie den Damm ber idinge nach bestrich. Die andere Batterie blieb in Reserve hinter ber Kavalerie, voelche links ruckwarts aufgestellt war. Die feindliche Artillerie dagegen fland sehr voertheilhaft auf dem hochgelegenen Kirchhofe mitten im Dorfe. Es wurde in Brand gesteck, um sie von da zu vertreiben, welches auch gelang; doch kam sie an einem andern Orte wieder zum Borschoin, und nahm sogar ihre vorige Stellung, als die Hauser niederz gebrannt waren. Das Feute dauerte bier mehr als 4 Studen.

Um 6 Uhr abends war der Billmersdorfer Berg vom Feinde befest, und der General v. Thumen fand fur nothig, feine bier bei Kerhendorf, Thyrow, und bis Beuthen gerftreuten Truppen bei Dahmsborf ju vereinigen.

Die Bertheibigung bes Ueberganges bei Bietftod blieb nun ber Artillerie und

Ravalerie allein überlaffen. Die feinbliche Insanterie murbe jest breifter. Einzelne magten es icon, auf Berteren neben bem Damme über ben Abjugsgraben ju gehen; zulest erschien eine ganze Kolonne, formirte sich ichnel auf ber Wiefe und brang mit großer Balf gegen bas Ende bes Dammes vor. Die zet eritenbe Batterie rückte im Galop vor, und beichof biese mit solche Wirtung, bag Alles eiligst floh. Ein zweiter Bersuch gludte nicht bester.

Der Jeind machte nun ein fehr wirksames Artilleriescuer, unter bessen Schus ein britter Angriff versucht wurde. General v. Oppen stürzte sich mit 2 sandwehr- und bem Pommerschen National "Kavalerie- Regimente auf ben Feind, boch ohne Ersolg. Sben se wenig glucte es ben beiben Oragoner- Regimentern, die feindlichen Massen zu fprengen. Beibemale gelang es einzelnen Leuten und Zugen, in bie feindlichen Haufen einzudringen, aber diese unterstützen sich burch ihr Bener wechselseitig so geschieft, daß die Kavalerie nichts bagegen auszurichten vermochte. General v. Thumen bereits lints überflügelt, mußte nun seinen Ruckjug antreten.

Die feindliche Division Dururte, welche hier mit einer außerordentlichen Bravour socht, hatte gegen 300 Mann verloren, und mußte nach bem Gefechte in die Referve ge-

Das 4te Frangofische Armee-Rorps war noch mehr rechts gegen Schulzendorf und Juhnsborf marichiet, wo 1 Bataillon Landwehr stand. 2 Kanonen bestrichen ben Damm. Am Mittag erschien der Zeind mit 6 Kanonen und 6 bis 3 Bataillons, und brang, von bieser Uebermacht begunstigt, bis Juhnsborf vor, wo er die Nacht stehen blieb.

Das feindliche 7te Korps bezog ein lager bei Wittfock, und bas late, welches bei Trebbin über ben Danim gegangen war, bei Thurow.

Das Korps bes General v. Birichfelb rudte nach Saarmund. 3 Bataillons befesten bie Berichangungen bei Potebam und Baumgartenbrick.

Braf Ballmoben vereinigte feine Truppen bei Sagenow und marfchirte nach Kraat. General Begefad erhielt ben Befehl, fich von Grevismuhl nach Wismar zu ziehn.

Der Reind fongentrirte feine Truppen bei Bittenburg.

Von der Bohmischen Armee ruckte die Avantgarde vom Korps des Grafen Witt. Denstein bis auf die Hohen dei Locwis gegen Dresden vor. Der General Fürst Rubaschof war über Dippoldiswalda vorgedrungen, und ftand im Angesicht von Dersden auf ben Hohen von Tschernis und Rodnisch und Rocknis und Rocknis übersie er das the Polnische Ullanen-Regiment, eroberte bessen Absen und per 10 Pfriziers und go Mann Gesangene.

Der Oberft Gislavin mit bem Außifden hufaren Regiment mar bie Leubnis

Das afte Infanterie . Rorps rudte auf bie Boben von Groß . Seblig, bas ateblieb bei Groß . Cotta.

Ballmober

Bobmifde

Der Marsch ber 3 übrigen Kolonnen wurde ohne Gesecht fortgesetz, und zwar rudte das Korps bes General v. Keist, um die Verbindung mit bem Korps v. Wittgen fein zu unterhalten, nach Neichenau, die Nußische Grenadier Division nach Nassu, die Außischen und Preußischen Garben nach Leptig und Kolter Grad, die Kußische und Preußische Kavalerie - Neserve nach Neusausen. Der Destreissische rechte Flügel stand bei Kechenberg, der linke und das Korps v. Klenau bei Sapda.

Das hauptquartier bes Kaifers von Destreich blieb in Postelberg, bas bes Raifers von Rufiland mar in Mittel Canba und bas bes Konigs von Preugen in Brir.

Schleffice

Raifer Napoleon folgte, mit bem Marichal Ney, feinen Truppen nach Dresben, und Marichal Macdonald erhielt ben Oberbefehl über bie gurudgebliebenen Truppen, namlich über bas 3te, ste und 11te Rorps und über bas 2te Ravalerie-Rorps.

General v. Blucher erhielt fehr balb Nachricht von ber Bewegung bes geindes. Er befchiof nun, ibn von allen Seiten anzugreifen.

Das Korps bes Grafen Langeron rudte gegen Golbberg. Das Korps v. Saden gegen Bunglau, um die Flanken des Korps v. Pork zu beden, welches über die Kagbad gegen die Hohen von Pilgramsborf in der Absid vorrüdte, den gegen Golbberg vorgegangenen Feind in die linke Flanke und Ruden zu fassen. Um mit dem linken Flügel die Berbindung zu erhalten, war der Prinz Karl von Metlendurg bestimmt, bei Rabbad, zu passiren und bei Niederau eine Stellung zu nehmen.

Der Bergog v. Tarent hatte, magrend die Korps der Schlesischen Armee in Marich maren Die vorgeschriebenen Bewegungen auszuführen, ebenfalls ben Entschluß gefaßt, Die verbundete Armee anzugreifen.

Pring Rarl von Mettenburg war fauln mit ber außersten Spise feiner Avant-Garb bei Riedrau angelangt, als er auch icon von 3 übertegenen seinellichen Kolonnen (vom sten und riten Armeeforps) bie von Golbberg und Neudors am Rennwege hertamen, angetiffen wurde. Der Feind schie ihm gegen 20,000 Mann start, und hatte 24 bis 30 Stüd Geschüß, wodurch ihm sogleich vier seiner Kanonen außer Gescht geseht wurden. Pring Karl bestand bier einen harmadigen Kampf mit geringen Krästen. Die Landwehr Bataillons geriethen ansangs etwas in Unordnung, suchten aber durch ihre Lapsterteit den Mangel an Geschicksicht zu ersehen. Das Bataillon Kofech stürzte sich, ohne einen Schuß zu hun, mit dem Nayonnet auf den Zeind und warf ihn zurück. Das zse Dataillon, konten Kosimen zeichnete sich durch seine kaltblutige Haftung aus, besonders das 21e Bataillon, welches ganz umzingelt war. Dei dieser Elebstrige Kastung aus, besonders das 21e Bataillon, welches ganz umzingelt war. Dei dieser Elebstrige stiff Prinz Karl selbst, die Fashe in der Hand, an der Spise eines andern Bataillons an, und schus gernd gend der Keind zu fenn die Kalte zusamen gespinolgen, und schies gurden der Vellege eines andern Bataillons an, und schus gernd gend der Keind zu fein der Fasind zu fest wie fein der Fasind zu fest wie fein der Fasind gernd gen der Fasind zu fest der Fasind gen der Fasind gernd gen bestehe fein Europen bis auf die Halte zusamen gespinolgen, und schlie gernd gen der Fasind gernd gen der Fasind gen gen der Fasind gen der Fasind gen der Fasind gen der Fasind gen

und blos mit 3 Studen Gefcog verfeben waren, bielt er bas Befecht boch fo lange, bis er ben Befehl jum Rudjuge befam.

Bolbberg murde ichon fruh um g. Uhr. von der Seite des Selzer-Thores angeriffen. Die Stadt war mit 4 Bataillons einigen Kavaleristen und 4 Kanonen befete, 2 Bataillons mit 10 Studen Geschus stenderne von der Stadt auf dem Flensberge; hinter demfelben waren. 2000 Mann Außen, von der Avantgarde des Generals Ruddzes wicz ausgestellt, welche Wolfsdorf und den Wolfsderg befet hielten, und sich dort lange, gegen überlegene Krafte schulden. Der General Graf Langeron, der sich, mit seinem Bros bei Prausnis befand, und Konradwoalde mit einigen Regimentern befet bielet, sendere die 15te Vivision zur Unterstützung des Generals Rudzemicz und folgte berselben nachber mit allen seinen Truppen.

Die Stadt Goldberg wurde bis gegen Mittag gehalten. Um biese Zeit nahmen-Truppen vom sten seinblichen Armeetorps das Dorf Bolfeborf, um welches die Truppertbes langeronichen Korps 5 Stunden mit anhaltender Bravour gefampft hatten, worauf. Die Stadt verlassen werden mußte. Der Wolfeberg war gleich fruh verloren gegangen, weil er nicht binlanglich besetst werden sonnte.

Da ber General v. Blucher ben Feind nicht in ber Stellung fand, worin er ifinvermutste hatte, und auch nahere Nachrichten über ben Abmarfch ber Truppen auf ber Strafe nach Diesben abwarten zu muffen glaubte; so hielt er es für angemeffen, bie. Truppen aus bem Gesechte zuradzunehmen.

Der Rudjug ersalgte, besonders von bem Pringen Kart v. Meltenburg, mit mufterhafter Ordnung. Er ging über Röchliß nach lanig, vereinigte fich dort mit der gten-Brigade, und seste Dingade, und seite feinen Rudjug bann bis auf die Boben hinter Niebertrain und Beinberg fort, wo auch die bei Dosnau gestandenen Brigaden, Steinmes und horn, eintrasen. Das gange Korps marschitte noch an bemselben Tage die Jauer zurud, wo der General v. Caden über Malitich ebenfalls eintras. General Graf lan geron ließ das Desitie von Prausnis beschen, um feinen Rudgug zu beden, und ging in die Stellung bei hemmeresdorf, die Nvantgarde fand bei Seichau.

Die Frangofifche Armee brang in 3 Kolonnen, über Juhnsborf, Ludwigsfelbe Rerbiumte. und Ahrensborf, gegen Beelin vor. Rechts marfchirte bas 4te Korps, in ber Mitte bas. 7te und links bas 12te nebft bem Kavalerielorps bes Herzogs v. Padua.

Der Kronpring v. Schweben hatte icon am Tage vorher eine Stellung bei Rubleborf bezogen. Dasin wurde auch ber General v. Bulop berufen, welcher mit ber aten, 4ten und 6ten Brigade ben linfen Jidgel bilbete; die 5te Brigade traf am 23fen gegen Mittag ein. Die Schweben hatten bas Zentrum, und General Wingingerobe ben rechten Flügel, ber fich bis gegen Zutergos ausbehnte. Die Resofafen bes General Tichernitichef hielten Beelig und Treuenbriegen befest; General bir fchfett ftant in Caarmund und General Dobefer in Buchbols.

Der Kronpring hatte fein hauptquartier in einer Bindmuble bicht hinter bem Dorfe Rubleborf.

Der General v. Tauenfien, 16 Bataillons, 12 Estabrons nehft 20 Kanonen start, hatte seine Erellung vor und neben dem Dorse Blantensche genommen. Ber den terchen Jügel war ein Bruch, der sich die Stockberen hin erstreckt; links ein Fichten-Bald, der sich die um den linken Flügel herunkrummt. Rechts vorwarts, dichten Balde, kanden 3 Bataillons, und das vorwarts liegende Gebüsch war mit Lirailleurs besest. Dahinter, auf dem Windmuhllenberge, mit dem linken Jügel an das Dorf gelehnt, standen 9 Bataillons in 2 Linien; links vom Dorfe, 4 Bataillons in einer kinie; 10 Eskadrons rüschwerts am Wege nach Mittenwalde, und 2 rechts sinter dem Dorfe, um die Gemeinschaft mit dem rechten Jügel zu unterhalten. Das Dorf Blankenselde wurde, so lange vorwarts Truppen standen, nur mit einigen Tirailleurs und 2 Kanonen am Eingange besest.

Das 4te Franzosische Korps erschien am Ausgange des Waldes, dem linken Flegeg gegenüber. Es zeigten sich Spisen von 3 Kolonnen, und 2 oder 3 Batterien singen hier ein Gescht an, welches der General v. Tau en hien durch 4 sehr vortheilhaft aufgestellte Kanonen lebhaft beantworten ließ. Rechts im Walde geriethen die Lirailleurs an einander. Dabei aber blied es. Aus dem Walde heraus kam nichts; gegen 2 Uhr brach der Heind die Kanonade ab, und trat seinen Ruchzug nach Juhusborf an. Dabei wurden nicht 11 Offiziere und 200 Manu von den nacheilenden leichten Truppen gesangen eingebracht.

Als General v. Bulow bas Artifleriefeuer bei Blankenfelbe borte, seste er fich mit seinem Korps aus ber linken Flanke bagin in Marich, allein, von bem erfolgten Rudyuge bes Feindes benachrichtigt, machte er bei Dietersborf halt, nob nahm erwas später eine Stellung mehr rechts, vor bem Dorfe heinersborf. hier fland bie zte Brigade auf bem rechten Flügel, neben ihr bie 6te, bie 4te und die zte auf bem linken Flügel, bie Reservedauseie sinter bem Dorfe und die Reservedartilleie rechts hinter ber 6ten Brigade. In bem, eine kleine Seunde vor der Front am Ausgange der Baldungen liegenden Dorfe Großbeeren war eine Avantgarde von 5 Batailions, bem leibhusarentegismente und 4 Ramonen, unter dem Befol des Oberften v. Sandrart aufgestellt.

Raum hatten biese Truppen von Großbeeren Besit genommen, als sie auch schon angegriffen wurden. Die Sachssiche Division Sahr marschirte vor bem Batte in einer linie auf, ihre beiben Batterien vor ber Front. Das Dorf gerieth in Brand. Ein Sachssiches Geraddietbataillon, von einem andern Bataillon unterstütet, machte ben Angerst

auf ber Seite, wo ber Feldweg von ber holgede in bas Dorf fibrt: Die Preugen tonnten bas brennenbe Dorf nicht halten, und jogen fich auf bas hauptforpe gurud.

Es war das 7te Korps, welches von Wittstod kommend, sich auf den Wegen von ludwigsselbe und Genzhagen aus dem Walde herauswickete. Es bestand aus 2 Sachssischen Divisionen, Lecoq und Sahr, und der Division Duratte, zusammen 13,000 Mann. Der Feind sermiete sich vor dem Walde in 2 Tessien und entwickete sich zwischen Große und Reubeceren, um dort ein lager zu beziehen.

Es mochte etwa 5 Uhr abends fenn. Diefe tede Bewegung zeigte beutlich, bag ber feind am folgenden Lage einen Sauptangriff auf die Nordarmee im Schilbe führe, aber noch waren feine Streitfrafte nicht vereinigt.

General v. Bulow gab iu diesem Augenblicke ben Befehl zu einem raschen Angriffe. Dieser war auf Großberen gerichtet, und da man nicht wußte, ob der Feind auch Kleinbecren besehr habe, so erhielt der General v. Borstel den Aufrag, mit der zen Brigade bahin zu marschien und ben Angriff von dieser Seite zu unterstübsen. Ein sumpfiges, nicht breites, aber nicht zu durchwatendes Kließ trennte diese Aupenfür die Dauer des Angriffes von den übrigen, welche sich so Bewegung sesten, daß die It Brigade den rechten, die 6et Brigade den linken Flügel bildete, die 4et als Reserve solgte; alles in Bataissonsmassen. Die bei den Brigaden eingeschielte Kavalerie und Artistierie solgte densselben. Bon der Reservekavalerie sehte sich die Brigade Tresson hinter den, und die Brigade Sydow hinter den linken Flügel; 3 Eskadrons Dragoner solgten allein dem Antro.

Da das Terrain gang für die Artillerie geeignet war, so subret ber Chef berfelben, Derstlieutenant von Holzendorf, 5 Batterien ver, und eröffnete auf 1800 Schritt das Geschit. Es waren zwei zapfündige Rugische Batterien, eine 12pfündige Preußische, eine balde opfündige, und eine öpfündige reitende. Eine öpfündige blieb während des gangen Geschite hinter der Aren Brigade.

Der Feind stellte sich in Schlachterbnung, als die Ranonade begann; die Division Sahr im isten und Lecoq, im gten Treffen. Die Ravalerie zwischen beiden Treffen an ber Allee von Großbeeren nach Reubeeren in Eskadronskolonnen.

Die Division Durutte ftellte sich binter bas Dorf Großbeeren, Front uach Rleinbeeren. Ein Sachsisches Bataillon war in Wittstod, und ein andres in Ludau geblieben.

Die sammtlichen Truppen, bas Gefchus voraus, radten in Frontmarich vor. Auf eine Diftang von 11 bis 1200 Schritt wurden alle Batterien ins Feuer gezogen, und ber Feind mit 64 Studen Geschus angegriffen.

lints, jenfeit bes Glieges, batte ber Beneral v. Borftel Rleinbeeren unbefest

gefunden, und stellte feine Brigade vor dem Dorfe in 2 linien auf. Die Pommerschen Hufaren standen auf dem linken, und die Beftpreußischen. Unanen auf dem rechten Zügel. Eine Außdatterie und eine halbe reitende Batterie vor er Front, fingen an eine Kolonne zu beschießen, die sich am Ausgange bes Gebufches von Grosberern zeigte, und nötsigten sie zum Rudzuge. Weim weitern Wogsehn suchte ber General v. Borfel durch eine Flügeldenwagung, mit. den dieselfeitigen. Briggebenwagung, mit. den diesestiegen. Weight und gleiche Gobe zu kommen.

Auf bem rechten Flügel bedte eine Schwebische Batterie mit einigen Truppen unter bem Oberften Carbell, ben Angriff. .Gine Jager-Sesabron erhiolt Befehl bie reitenbe Batterie zu beden, bie ben außerften rechten Flügel hatte. Die Artillerie ruchte im Feuer vor; die Truppen solgten auf 300 Schittte.

Der Feind beantwortere biefes Feuer mit feiner gangen Artillerie, die vor der Front langs bem Abhange fland. Maße vor dem linken Fügel ber feindlichen Stellung lagen Leiene Holgflecke; badurch wurde die Batterie des rechten Flügels beim weiteren Borruden veranlaßt, sich nuchr rechts zu schieben, und fing an, nebst der Schwedischen Batterie dem Beind in die Flanke zu schießen. Man bemerkte, daß ihm dies Fauer lästig wurde; er richtete sein Geschich befenders hießer, wodurch von der Preußischen Batterie 5 Stude ausger Gesech kamen. Bald wurde aber das seindlich Kannenseuer übermannt, und die fin Augenblid. benuße ber General v. Bilow, zum Angesig mit dem Bayonnet.

Bon ber 3ten Brigade fturmte bie ganze rife linie bie Anhohen auf bem linken Buget der feindlichen Setklung; die 2te linie folgte, und es rudten davon nachher noch bie beiben Flügel-Vataillons in die 1ste linie. Die 6te und 4te Brigade griffen das Dorf Grosberren gemeinschaftlich an. Bon der anderen Seite schickte General von Borste 1 Bataillons nehft 4 Kanonen, links durch 2 Schwadronen Husaren geschüft, zum Angriff des Dorfes vor. Grosberren wurde durch biesen vereinen Angriff genommen; die 3te Wrigade wertor dabei nicht einen Mann.

Bei der Bindmußle war sich der General Sahr mit 2 Maffen, ben Bataillons von ber 3ten Brigade entgegen, und es tam bier ju einem handgesechte, wobei bieser General verwundet wurde. Der Pring v. De fien Hondung subrte bem Feinde in die rechte Flanke, mahrend der Major v. Sieholm nit 3 Bataillon des Feindes linke Flanke bearbeitete. Derfelbe mußte der Uebermacht weichen, und wurde auf allen Seiten bis jum Saume des Baldes verfolgt, wobei viele Besangene gemacht, und est Kanonen erobert wurden.

Ein Trupp feinblicher Ulanen versuchte einen Angeiff, um bas raiche Rachbringen ber Preugen aufzuhalten. Das ifte tandwehr Ravalerie-Regiment nothigte fie jum Audeuge. Die Fliebenben warfen fich auf ihre ate tinie, welche jum Theil mit fortgeriffen worte.

Won

Bon ber Brigade Borfiel waren einige Bataisons nebft ben beiben Kavalerie-Regimentern und 4 Kanonen bem Zeinde nachgeeilt. Zwei feindliche Maffen ber Divifion Durume, bie ben Raunen Medirerrane und Walchern führten, wurden gesprengt und in bie Gunpfe geworfen.

Dier, am Nande bes Walbes, endete bie Berfolgung. Es fam Nachricht, daß auf bem rechten Flügel, von Sputenborf ber, fich Feinde geigten. Man hatte in Ahrensborf bie Kanonade von Groß-Beeren gehort, und ber General Guilleminot, ber mit seiner Division an der Spige des iaten Korps marichitete, setze fich in Bewegung, ohne weiter Besehl dazu erhalten zu haben. Der Herzog w. Padua begleitete ihn mit der Kavaleric. Es sing eben an bunkel zu werben, als die Französische Reiterei sich zwischen Neu-Beeren und bem Walbe in a linien entwickelte; die Insanterie blieb bahinter in geschlossens.

Bon Preußischer Seite wußte man nicht bestimmt, welche Truppen, noch wie viel fich biefer Richtung naherten.

Ein husarenegiment von der zen Beigabe, in Begriff, ben Angriff bes Majors v. Gleifenberg auf die Walbpiege zu unterstüßen, machte eine Rechtsichwentung, und tam unter Begünstigung ber Duntelbeit mit 3 Estadvons in die Flanke der iften feindlichen ainie, vohrend 2 der zwolen entgegen geworfen wurden. Die Franzischische Ravaleie, durch diesen Andlief überrasche, unvermögend, die Angahl ihrer Gegner zu überseigen, rollte sich zureit in einem Knauel zusammen, und sprengte dann in wilder Aufligung nach allen Seiten auseinander. Ein Theil wurde von den hufaren bis an die seinbliche Infanterie verfolgt; ein Theil greiest den Westpreutzischen Ulanen in die Hand, die vom linken Flügel herbeitamen, und 6 Offiziere, 63 Mann nehlt 35 Pferden nahmen. Der größere Theil aber stürzte sich vorwatels, theils in die Linie der Preutsischen Infanterie, siells nehen derselben vorbei, und wurde hinter den Truppen gegen heinersdorf hin, von der nachtlienden Preutsischen Reiterei niederzeschauen oder gesaugen.

Die beiben hinter ber Armee folgenben Jagerfompagnien von ber 4ten Brigabe Connten, von biefen Saufen überraicht, nur Schus in einem fleinen Gebuich am Wege finden. Die Frangofische Infanterie trat ihren Rudfgug an, ohne weiter etwas zu unternen.

Der Jeind hatte in ber Schlacht 26 Ranonen, 60 Munitionewagen und außer ben Tobten und Bermunbeten 2000 Mann Befangene verloren.

Der General Reynier ging biefen Abend noch, in ziemlicher Unordnung, bis Bittflod zuwiset. Aur ber General Brause blieb mit feiner Brigade, 4 Kanonen und Zestabrons, bie sods im bie Nacht zur Dedung bes Ruchzuges, am Ausgange bes Wadbes febn.

Das Rorps v. Bulow bezog nach ber Schlacht ein lager bei heinersborf. Der Bindmublenberg von Grofibeeren blieb mit 4 Bataillons befest.

Der Verlust ber Preußen war nicht bedeutend. 6 Kanonen wurden durch das feindlich Feuer beschädigt; in allem gab es 159 Tobte, 662 Werwundete und 228 Wermiste. — Der Totalverlust des zien Korps in allen. Gefechten seit dem Wassenstlichand bestand in so Officieren und 1677 Mann.

Korps von Ballmoben. Den 24. Aug. Bobmifche Armee. Marichal Davoust marichirte von Bittenburg gegen Schwerin.

Der Zeind hatte nur die nachsten Punkte bei Dresden beset. Im großen Gartenfland einige Insanterie. In Oresden selbst befand sich das Late seinbliche Armee Ropps unter dem Marschal Gouvion St. Cyr., welches sich nach dem Wortuden des Korps von-Wittgenflein, von der Bosmischen Granze basin zurückgezogen hatte.

Dresben mar mahrend bes Waffenftillstandes von ben Franzosen befestigt worden. Die Neustadt umgab ein geschloßenes Wert mit vorliegenden Fleschen. Zwischen dieser und ber Alistadt waren zu beiden Seiten ber fteinernen Elbbrude, Schiffbruden geschlagen.

Die Eingange ber Altstadt waren in Bertheibigungstand gefest, und bie Borfiabte berfelben mit isolieten Werken, die sich gegenseitig flankirten, umgeben. Alle biese Werke waren mit Gefchus vom schwerften Raliber befest.

Die Frangofifchen Borpoften ftanben in Strehlen und langs bes landgrabens.

General Milhaud mit ber feindlichen Ravalerie ftand zwischen dem großen Gartenund Brunewiese, und in den Garten und Berschanzungen bivalirte ein Theil der Infanterie.

Burft Rudafchof belogirte nachmittags bie feindlichen Borpoften aus Streften; und die vor bem Dohnaschen Schlage aufgestellte Infanterie notifigte er burch Artilleriefeuer, fich in die Borftadt gurudtugieben.

Das Korps von Wittgenstein rudte bis nach Wendisch Surgdorf; das Korps von Kleist dis Reinholdschain; das Korps von Klenau bis Freiberg; die 1ste Rußische Garde. Infanterie- Division nach Beetersaalde; die Preußische Garde nach Jahnsborf; die Knüßische Ruirassiee- Division nach Gottleube. Die übrigen Truppen der Bohnischen Armee rudten in die Gegend von Dipoploiswalde.

Das Sauptquartier des Kaisers von Destreich war in Brix, das des Kaisers von Rugsand in Reichstädt bei Dippoldiswalde, und das des Koniges von Preußen in Teplis.

Der Feind hatte bei ber Feffung Königftein 2 Schiffbruden über bie Elbe, welche nicht allein unter bem Schufe ber Feftung lagen, fondern auf bem rechten Elbufer auch burch einen Brudentopf und mehrere vorliegende Fleichen gesichert waren, binder welchen feinbliche Truppen im Lager ftanden. In ben Werschanzungen besand fich eine bedeutende

Angahl schweres Geschie, welches von ber Jekung Konigstein entnommen worben war. Diedurch war er im Bortheile eines sicheren Poffagepunktes über die Elbe oberhalb Deesben, von wo er im Ruden ber gegen Dresden ftegenden Truppen bebauchiren fonnte.

Bur Observation biefes Punttes wurde vom Korps bes Grafen Wittgenftein ber General Graf Dffermann betaschitet. Sein Rorps fant bei Groß. Cotta, und jur unmittetbaren Beobachtung war ber General helfreich mit einem Detaschement zwischen Struppen und bem Konigftein aufgestellt.

Bon ber Schlesifchen Armee murbe bie rudgangige Bewegung fortgefest, um bie Stellung von Robibobe und Grosrofen, zwifchen Jauer und Striegan zu erreichen.

Der Beind blieb an bem Rabbache fteben, ohne feine Bortheile ju verfolgen.

Da nun ber General v. Biucher Die sichere Radricht erhielt, bag ber Raifer Nopoleon wirklich nach Sachfen gurudgegangen fep, so beschloß er, in Folge bes allgemeinen Operationsplanes, bem Feinde von neuem entgegen zu geben.

Die Frangofifche Armee, Die fich nicht gebrangt fühlte, feste ihren Rudjug mit Rord-Armee. gemeffenen Schritten fort.

Das 12te feindliche Korps und die Ravalerie marfchirte über Trebbin bis Baruth, bas 7re bis Gottow, und bas 4te blieb bei Gaabsborf nnd Salow, um ben Rudgug zu beden, fo wie am andern Tage bei ludenwalbe die Burtembergiche Division in Stolpe, während die beiben andern Korps bei Markersborf ein Lager bezogen. General Gerard fand. mit seiner Division bei Budnis.

Der General v. Lauenfien rudte bis Juhnsborf vor, und ließ Boffen befegen, wodurch er mit bem General Bobefer, der über Mittenwalde bis lubben vorging, in Berbindung tam.

Trebbin wurde von den Rugen befest; die Rofaten ftreiften in Flanke und Ruden bes Feindes.

Marichal Davoust tam nach Schwerin, wo er fein ganges Rorps in einer feften Stellung amifchen ben Geen kongentrirte. Boibenburg blieb vom Keinde befeht.

Rorps bon Ballmoden,

. Graf Ballmoben nahm feine Stellung zwischen Woblin und lubelow, auf ber "Strafe von Schwerin nach lubwigsluft, Gradow, Petleberg und Betlin, mit bem rechten Flügel an ben Lowischach, hinter sich bas toupirte waldige Lercain gegen Lubwigslust. Generol Vegefact flettle fich auf ber Strafe nach Rolloc auf.

Des Feindes Rammunitation über Rageburg und Gadebufch wurde durch leichte Truppen beunruhigt.

General Graf Bittgenftein rudte mit feinem Korps gegen Dresben vor. Die Den 25. Mus. Bibmige: Infanterie ber Avantgarbe ging auf Profilis und Reid, Die Ravalerie feste sich gegen armee. den Feind bei Grunewiese in Bewegung, wo berfelbe eine halbe reisende Batterie ju felner Unterstüßung hotte. Die seindliche Kavalerie wurde angegriffen, geworfen und bis jum großen Gatten versolgt, der mit feindlicher Insanterie besetzt war. Der Feind verlor 3 Kanonen. Gegen den Fürsten Ruda schof ruckte aus bem außeren Dohnachen Thore eine feindliche Kolonne an. Ersterre besauptete sich jedoch auf ben Schore von Echernis.

Eine andere feindliche Kolonne ruckte aus dem großen Garten gegen Streften und keubnis vor. Dort kam in diesem Augenblicke unter dem General v. Ziethen die Avantgarbe des Kopps v. Kleist auf den hoben von Leubnis an, und besesse biefes Dorf, vorauf sich der Feind in den großen Garten zurückzog. Die Franzosen beschoffen nun mit einer Batterie Grünreniese, welcher Ort jedoch von dem Korps von Wittgenstein besauptet und der Feind von ihm aus Striesen geworfen wurde.

Die Scharfichisen auf ben Worpoften unterhieften. ben gangen Tag über ein lebbaftes Seuer; bas Beschück agirte auf mehreren Punkten, und vorzüglich kam es auf bem rechten Flügel zwischen bem Rorps bes Fürften Gorrschaft fil., wo isch ber Ronig von Preußen besand, und bem Jeinde, nachmittags um z Uhr, zu einer lebhaften. Kannonade.

Das Gros ber Saupe-Armee unter bem Furften Schmarzenberg traf in ber Begend von Dreeden ein, und an Abend fland bas Korps v. Wittgenstein vormarts bes Dorfes Seidniss ibt rote und rite Brigade des Korps v. Rleist bei leubnis; die gte und rate und die Referve-Kavalerie bei Mapen; die Kosonne des Feldmarschal siewetenant Grasen Colloredo bei Rodnis und Kais; die übrigen Truppen des Destreichschen und sinfen Jügels bei Dippoldiswalte; die Kosonne des Feldmarschal sieutenant Marquis Chasteler auf den Hoben höhen finter dem Dorfe Plauen; die Divisson Vianchi und die beiden Kauslartie-Divissonauf der Bobe von Bendisch Kausscheite-Divissonauf der Bobe von Bendisch Kausscheite-Divissonauf der Bobe von Bendisch Kausscheite-Divissonauf der Bobe von Bendisch Kausscheiter

Die 2te Rufifche Garbe, Die ifte Grenabier, Die zwei Ruitaffier- und Die leichte Barbe - Ravalerie - Division unter bem General Grafen Miloradowitfc, fanben ebenfalls bei Dippoloiswalde; Die Preufische Barbe - Infanterie - Brigade bei Rufm.

Das hauptquartier bes Raifers v. Deftreich war in Teplis; bas bes Raifers v. Rufland in Notnis und bas bes Roniges v. Preußen in Zehift.

Schlefiche Mrmee. Die Schlefische Armee brach auf, um ben Rafbach zu passiren. Das Korps von Port blieb zwischen Jauer und Grögelsborf, bas Rorps v. Saden bei Maliesch fteben, und bas Korps v. Langeron ructe in die eben von ihm verlaffene Stellung bei Bennersborf.

Die Avantgarbe bes Oberften Kagler war vorwarts Brechelehof biesfelt ber wuthenden Reige aufgestellt, und bestand aus 5 Bataillone, 2 Kompagnien Jager, 3 Resgimentern Kavalerie und 2 Batterien. Die Infanterie wurde vom Major v. Hiller kommanbirt.

Die Nord-Armee feste fich in Bewegung, General v. Bulow marfchitte von Rorditume. Beinersborf bis Rergenborf, Die ste Brigabe nach Ihnrom.

Das Rufifche und Schwedische Rorps ging bis Teltom, wohin auch bas Saupe Quartier bes Rronpringen von Schweben tam. Das Rorps v. Birfch felb marichirte von Dotsbam nach Branbenburg, wo fich General v. Duttlis mit ibm vereinigte, und Bemeral v. Birfdfelb erhielt bie Bestummung, ber Feinblichen Division Gerard entgegen. au geben ..

Marfchal Davoust fenbete ben General Loison mit ! Divifion nach Bismar, Rompe won Diefer pouffirte ben Beneral L'Allemand gegen Roftot vor, wobin fich Beneral Bogefad surudjog.

Dberft Braf Rielmannsegge überfiel von Domit aus Die gegenüberfiebenben feinblichen Barpaften.

Die Rrangofifche Boftenfette auf bem linten Cibufer murbe burchbrochen. Ginige Bunbert Rrangofen fluchteten nach Danneberg, wo fie fich in einem ftart verichangten Thurme fellfehten. Mit einem Berluft von a Offizieren und einigen 20 Mann murbe biefer Boften, erfturmt und Miles gefangen ober getobtet.

Bei ber Bobmifchen Armee murbe ein allgemeiner Angriff auf Dresben angeord Den ob Mug. net, melder nachmittags um 4 Uhr in 5 Rolonnen erfolgen follte.

Die noch biesfeit bes großen Gartens ftebenben feindlichen Eruppen murben ichon am Morgen von bem General v. Biethen angegriffen und bis in bie Mitte bes großen Barrens gurudaemorfen. Gleichzeltig griff ber Beneral Roth mit ben Rufifchen Truppen Die gegen Striefen vorgerudten feinblichen Doften an und marf fie bier. fo wie aus ber Blafemiber Beibe gurud.

Der Reind sog fich bis binter bie Berichangungen por Dreeben, we er fich, einen Angriff, ermartenb, aufftellte.

Am 22ften August hatte ber Raifer Napoleon bei feiner Armee in Golefien Die Machricht von bem Borruden ber Bobmifchen Armee erhalten, worauf er noch an bemfelben Tage, bie Barben, bas 6te Rorps und bas ifte Ravalerie-Rorps, nach Dresben auf brechen lieft. Den 23ften reifte er felbit mit bem Marical Nev babin ab. Im 25ften vereinigte er fich bei Stolpen mit bem babin beorberten iffen und aten Rorps, ber Rapplerie unter bem Beneral Lefebre-Desnouettes, mit einiger Doln. Ravalerie Des Sten Rorps, und riner Burtembergifchen Cavalerie Brigabe unter bem General v. Normann. Mit biefen Truppen marichirte ber Raifer Napoleon am 26ften August, bas ifte Rorps ausgenommen, nach Dresben, letteres unter bem Beneral Vandamme, fenbete er von Stolpen nach Ronigstein, um bort bie Elbe ju paffiren und bann ben Berbundeten in glante und Miden au operiren.

Der Raifer Napoteon traf am Morgen um 9 Uhr in Dreeben ein, wohin ihm feine Truppen im Gilmariche folgten.

Bon bem Korps v. Wittgenstein wurde gegen die auf bem rechten Elbufer bestilltenben Truppen Geschus aufgeschjern und bieselben beschoffen. Der Zeind beantwortete biese Kanonabe vom rechten Elbufer mit einer bedeutenben Angahl Kanonen, welche er awischen bem linkschen Babe und ben Weinderson auftellte.

Der Angriff ber Bohmischen Armee auf Dresben erfolgte ber Bestimmung gemäß machmittags um 4 Upr, in 5 Kolonnen, jusammen ungefähr 50,000 Mann mit 116 Kannonen an ihrer Spihe. Es entstand bald die heftigste Kanonade auf allen Punkten, zwischen ind Blasenie.

Die ifte Kalonne, ober bas Korps v. Wittgenftein, operirte gegen ben großen Garten. Die Avantgarbe unter bem General Millefin e rudte rechts zwischen belemm und ber Elbe gegen die Pirnaer Borfladt bis an das Wirthshaus.,,Engelharbs" vor. Der General Roth rudte von Gruna und Grunewiese aus gegen ben großen Garten.

Der Zeind etablicte beim Birthshaufe "Antone" in ber rechten Flanke bieses Angeiffes, eine Batterie, wodurch, so wie durch ein nachrickliches Insanteriefeuer aus ben Saufern und Gattern vor ber Pirnaer Borftabt zunächst ber Elbe bieser Angeiff zurückgewiesen wurde. Der Feind richte-num selbst in mehreren Kolonnen unter ben Marschalten Morteu und Ney aus ben Borstädten zum Angeisse bervor. Den Windmublenberg an der Blase wiser heide, welcher von den Rugen lange auf's hartnädigste vertheibigt wurde, nachm ber Zeind stummend, und fleckte das Dorf Striesen in Brand. Die Rugen behaupteten sich zwissen fich zwissen und ber Blasewiser Beide.

Die ate Kolonne, unter bem General v. Rleift, mar bestimmt, von Streften aus, ben großen Garten anzugreifen, und sobann gegen bie Borftabt zu operiren.

Die zwei bei Maren gestandenen Brigaben hatten fich bei Strehlen mit ben übrigen Eruppen bes Rorps vereinigt.

Der Angriff erfolgte von den Eruppen bes Generals v. Biethen. Gine Preugifche Brigabe und Die Rufifchen Truppen bes General Roth unterfluten benfelben.

Die Frangofischen Garben, welche ben großen Garten befest hielten, vertheibigten ifn mit ber größten hartnadigfeit, allein sie wurden jurudgeworfen, und die Berbundeten Truppen rudten nun gegen bei Borstadt. — Ihr Angriff wor nun gegen den Pring-Antonschen Garten gerichtet, allein biefer ift von einem tiefen Graben und einer Mauer umgeben, welche durch eine dasinter aufgestellte zahlreiche Insanterie und durch Geschüt, vertheibigtet wurden. Alle mit der größten Unerschrodenheit unternommene Wersuche, weiter als bis zu bem Graben vorzubringen, mislangen.

Die 3te Rolonne unter bem Gelbmarfchal . lieutenant Brafen Colloreba, batte

Die Bestimmung, gegen bas außere Dippolbiswalder Thor vorzuruden, und bas feindliche,, vor bem Moschinelrichen Garten liegende Werk anzugreisen. In der Spige biefer Kolonneftand die zste leichte Division, unter bem Juriten Moris ich lich ten flein.

Das feinbliche Gefchie in ber Bleiche war balb außer Stand gefest zu ichießen. Die Rolonne rudte unaufholtsam vor, und ber Furft Colforedo unternahm perfonlich mit 2 Idger-Bataillons ben Sturm gegen die Schanze, welche troß ihrer eigenen Starte, und ber Bertheibigung von ben nebenliegenden Werten, balb erstiegen und nebst. 6 Rannen erobert warb.

Die in bem Mofchinstofchen Garten burch eine hohe Mauer gebecktiftehende junge. Barbe, machte nun ein metrerifches Feuer gegen bie von ben Destreichern eroberte Schange. Beldmarschal Lieutenant Jurft lich ten ftein versuchte es, von feinem. Geschüßer unterstützt, wohl zehnwal, die Mauer zu erstürmen. Der Zeind erhielt, fo groß auch sein Berluft war, immer neue Unterstügungen, und so mußten sich endlich die Destreicher gegen die seinden liede lebermacht, welche von allen Seiten zur Wiedereroberung der Schanze seranrudte, aus selbiger zuruchziehen, nachdem sie die Kanonen vernagelt hatten.

Die 4te Rolonne unter bem Felbmarical - lieutenant Marquis Chafteler, hatte bas Dorf Plauen und bie einzelnen gegen Dresben ju liegenben, bereits eroberten Sofe, befeft. Sie beschof mit. 4, 12 pfundigen Batterien bie Stadt und bectte ben Durchmarich ber sten Roloune.

Die Division des Feldmarschal-Lieutenant Mesto von der sten Kolonne, rückteschaufterhause won Korbis gegen Oresden heran. Das Dorf lidda, Cotta und die Schusterhause wurden von ihr angegriffen und erobert. Die 3te Destreichsche ReserveDivision solgte als Unterstühung. 5 Bataillons der lesteren, nahmen troß der heftigsten Begenwehr des Keindes, die Pulvermuhle, das Chaussehau, den holzhof, die steinerneBrücke über die Weiserig und das Feldschischen; dagegen machte der Feind un 2 Uhrnachmittage einen Ausfall, und eroberte das schwach befeste Dorf ischba wieder.

Nachdem um 4 Uhr die Division des Feldzeugmeisters Grafen Giulan auf dem linken Weiseriguser bei Roßthal angefommen war, erfolgte der Angeiss der Fen Rosonne unter dem Feldmarschal-lieutenant Bianchi. Er rückte mit seiner Division gegen das ausgere Freiderger Thor dis mit de vorliegende Schanze. Der Zeind wurde 2 mal aus Klein-hamburg und Altona geworfen, und der Holzsche gegen den hier start vorrückenden Frind-besauptet. Die Division Weisenwolf rückte in 3 sich folgenden Treffen vor. Die Brigade Czollich gewann die Hohen beim Chaussechaufe und besetzt ein Weschicht. Das-Dorf ibbba wurde gestürmt und genommen. Die Brigade v. Grimmer rückte rechte von Ausstis vor und die Brigade v. Herimmer rückte rechte von Ausstis vor und die Brigade v. Herimmer für erchte von his. Die Kavalerie-Division Schneller nahm den Altuel der Setellung ein, um

biefen ju fichern und bie Berbindung mit ber Divifion Deffe bei ben Schufterbaufern au unterhalten.

Der Feind rudte jest in mehreren Kolonnen gegen 12,000 Mann Infanterie und Kavalerie fiart, mit 30 — 40 Ranonen aus ber Friedrichstadt hexaus. Die Infanterie griff das Dorf tobba mehreremat auf's tapferfte an, boch die Oeftreicher erhielten sich im Besic beselben. Der Koing von Neapel ructe personich mit einer Kavalerie abtheilung auf ber Freiberger Straße vot, um die Weriedung mit der Division Meste zu unterbrechen; allein ein Destreichsches husaren Regiment griff ihn an und hielt ihn vont weiteren Vorbringen ab. Die Hohe von tabba wurde mit 16 Kanonen besetzt.

Bafrend boffen bauerte bereits feit 2 Stunden bie hoftigste Kanonade und bas Geweft-Feuer auf ber ganzen linie. Die verdimbeten Truppen ruckten gegen bie Ausgange ber Barftadt und gegen bie vom Feinde beseihen Berschanzungen, welche mit Tapferkeit ausgegiffen wurden, vor. Die Deftreicher und Preufen brangen schon in die Pirnaer Borftadt, allein ein auf biesem Punkt noch stehenber Theil ber frühern Beseitigung ber Altstadt, binderte sie am weiteren Bordringen.

Soon war bie Enticheibung bes Befechtes nabe, als ber Raifer Napoleon jene 2 Rolonnen, unter bem Marfchal Mortior und bem Ronige v. Neapel, gegen beide Flugel ber verbundeten Armee vorruden ließ.

Die Nacht brach herein und machte, nachbem bie Ranonabe und das Gewehrseuer bis daßin fortgedauert hatten, bem Kampf ein Ende. Die vorgerückten Truppen ber verbünderen Arunee stellten sich bei lobba, auf ben Anhohen von Plauen, Röcknig, Strehlen und Striesen auf, wohln der Rückzug in ber größten Ordnung erfolgte,

Beneral v. Biethen, welcher bei Strehlen fland, behielt bas Schlof im großen Barten befest.

Die Deftreichsche Dioffion Juft Alois lichtenftein, und bie Preußische Barbe-Insanterie- Brigade, traf, erstere abends um 10 Uhr, und lestere in der Nacht, auf dem Schlachtelbe ein. Der General Rlenan mar heute mit feinem Korps von Freiberg bie Iharand vorgerudt.

Das hauptquartier bes Raifers von Rufland war in Notnis, und bas bes Roniges von Preugen in Raufcha.

Der Raifer Napoleon gab feinen Truppen fur ben folgenben Lag nachstebenbe Stellungen.

Das 2te Korps wurde vor lobba aufgeftellt, und flüßte feinen rechten Flügel an Kotta. Hinter ihm und vor der Friedrichstade, fland das iste Kavalerie-Korps en Refere. Das 6te Korps welches eben ankam, ftellte sich a aberal auf die Dippolisisvalder Strafe, Kodnig vor fich habend. Das 14te Korps hinter Straften und im großen Garten.

Die

Die alte Barbe und bie Barbe-Ravalerie ftanben en Referve gwifchen bem 6ten Korps und ben Borftabten. 4 Divifionen junger Barbe bilbeten ben linten Slugel, und ftanben swifden bem großen Garten und ber Elbe, Die Blafemiger Beibe vor ber Bront: binter ihnen bas 4te Ravalerieforps gur Unterftugung. Das Bentrum fommanbirte ber Raifer Napoleon, ben rechten Glugel ber Ronig von Reapel und ben linten ber Dar-Schal Nev.

Das ifte Rorps mar bente von Stolpen nach Ronigstein marfcbirt, und hatte bort jum Theil icon Die Elbe paffirt. Bon bem 15,000 Mann ftarfen Rorps bes Generals Grafen Oftermann, welches jur Beobachtung bes Ronigsteins bestimmt mar, wurde bas Rorps bes Pringen von Burtemberg von bem Teinbe angegriffen, boch behaupe teten fich bie Rugen in ihrer Stellung bei Rriegfchwis.

Das Rorps von Dort marfchirte gegen Schlauchhof, und traf tros bes befrigen Schliffiche. Regens um 10 Uhr bei Brechtelshof ein, mo fich die Eruppen in einer Bertiefung, in Rolonne verbedt aufftellten. Bon ber Avantgarbe mar bie Ravalerie und bie Jager über bie Meife gegangen, Die Infanterie ftanb im Thale berfelben.

Bon bem Beneral Brafen Langeron ging Die Dachricht ein, bag er angegriffen fen. und bas Reuer murbe auf biefem Puntte immer heftiger. Es follte nun, ba man erfuhr, baf ber Reind auch von Sannau gegen liegnis im Borruden fen, burch bas Rorps v. Dore ber Ragbach in mehreren Rolonnen paffirt merben, als ber Oberft von Ragler ebenfalls mit großer Uebermacht angegriffen und uber ben Ragbach und bie muthende Reife surudaebranat murbe.

Der Beind hatte bereits bie Soben biesfeit Dieberfrain und Beinberg eingenome men. und bort feine Batterien aufgefahren, beren Rugeln beinahe ichon bie noch in Ro. tonne ftebenbe Preugifche Infanterie erreichten.

Die Umftanbe erfoberten eine fchleunige Entwickelung. Die 7te und 8te Brigabe wurden in bas ifte, bie ifte und ate aber in bas ate Ereffen geftellt. Bon ber gten Brigade murben 3 Bataillons in bas Thal ber muthenben Reife geworfen, bamit ber Reind verhindert murbe bier vorzudringen, und bas jenfeit flebende Rorps von Langeron von ber hauptarmee gu trennen. Gie ftellten fich in und um bas Dorf Schlaupe, welches auch von einigen Truppen bes Rorps von Langeron befest mar. Der General v. Bu. nerbein übernahm ben Befehl auf Diesem wichtigen Puntte, mabrend ber Oberft lieutenant v. Borte ben linten Blugel ber gten Brigabe in bie Rabe bes genannten Brun-Des anlebnte.

Die übrigen 4 Batgillons ber Avantgarbe nahmen ihren Dlag im iften Treffen links neben ber 7ten Brigabe, mit Musnahme ber Jagertompagnien, welche in bie Referve

gestellt murben. Die Ravalerie ber Avantgarbe fließ wieder gur Refervekavalerie, aus ber fie formirt mar.

Das Korps von Saden schloß sich an ben rechten Flügel, und zwar fland im aften Treffen, neben ber 7ten Brigade, bie 27ste Infanterie-Division bes General Rewerowsky; zwischen ihm und dem Dorfe Eichholg die Truppen bes General Wasfiltes schiebolg die Truppen bes General Wasfiltes schiebolg die Truppen bes General Wasfiltes sich bei bei Dorf felbst war von 2 Jägerregimentern besetz, und 2 Infanterieregimenter an ben zur Unterstützung bahinter. Im zetsten kland die 10te Infanterie-Division unter bem General Liewen III., hinter ber 27sten, und rechts zwischen bieser und bem Borfe Eichholg, 2 Dragonerregimenter.

Das Korps bes General Grafen Langeron stand jenseit der wütsenden Neise in der Stellung bei henneredorf, den rechten Jügel an das Dorf Schlaupe, den linket an den Mönchmald und hersberg gelesnt. Die Avantgarde war auf den Anhöhen vorwärts hennersborf ausgestellt. Sie bestand aus 4 Infanterie- und eben so vielen Rawalerieregimentern, wovon 1 Jägerregiment vorwärts im Grunde, die Ufer des Baches besetz hielt. Das haupsterps hatte seine Stellung sinter den höhen von Weinberg und hirscherge der Division stand auf dem Beitenberge, und die zu dem her hirschberge. Schlaupe war mit 2 Jägerregimentern, und die hohen zwischen beiesm Dorfe und henn nersborf ebenfalls mit 2 Regimentern besetz. 2 Divisionen standen sinter dem Weinberge in 2 Terssen. In hennersborf standen 2, in hattmannsborf 1 und links am Bache stonfalls 1 Jägerregiment. Die Kavalerie stand als Keserve im 3ten Teessen und das zote Korps in Kolonnen sinter dem rechten Flügel.

Eine 12pfündige Batterie des Korps von Saden, bedte ben Aufmarich bes Rorps von Dort, bis die beiben 12pfundigen Preugischen Batterien bei Christiansbobe angetommen waren, und zu feuern anfingen.

Die Frangofische Urmee bestand aus bem gten, 5ten und inten Urmeekorps und bem gten Ravaleriekorps. Marical Macdonald fubrte ben Oberbefehl.

Nachbem bie Preußische Avantgarbe über bie wuthenbe Reifte gurudgeworfen war, rudte ber Feind in mehreren Kolonnen vor und entwidelte fich zwischen Weinberg und Klein-Ling. Sein linker Jügel lehnte sich an bas lettere Dorf und ber rechte an bie wuthenbe Reifie.

Um 3 Ufr waren die linien ber verbandeten Armee formirt und fie fingen an, fich in Bewegung gu fegen. 4 Batterien radten vor unt eröffneten das Gefecht, die Infanterie folgte in Bataillonsmaffen. Lestere fließ auf ein feindliches, in der Sbene in Maffe aufgestelltes Bataillon, welches von 2 andern rudwatts flehenden unterstücht wurde.

Der Feind wurde mit bem Bayonnet angegriffen, bas gange Bataillon übermaltigt

und theils niedergemacht, theils gefangen. Gleiches Schickfal hatten die beiben anderen, sie wurden angegriffen, jurudgeworsen und 4 Kanonen erobert. Wergebens versuchte die feindliche Kavalerie wöhrend biefes Kampfes in die Insanterie einzubrechen. Während bessen beschoffen mehrere Aussische und Preußische Vatterein von der hohe bei Epristiansbof ben feindlichen linken Juged mit vieler Wirkfamkeit. 3 Bataillons Der zen Brigade rudten links auf eine Anbobe gegen bie 8te Brigade.

Die hinter bem linken Flügel aufgestellte Reserve-Ravalerie, fturgte fich unter bemt Oberften Jurgaß, nach ben ersten gludlichen Angriffen ber Infanterie, hervor, ritt bie Kavaleriebebechung einer feinblichen Batterie über ben Saufen und eroberte 10 Kanonen.

Diese Avalerie kam jeboch beim weiteren Worruden in Unordnung; ber Feind, biese Blosse benußend, 30g feine gange Kavalerie vor, und es entstand ein allgemeines Sandgemenge. Die Preußische Kavalerie in Flanke und Ruden bedroft, mußte sich zuruckziesen, wobei eine reitende Batterie verloren ging.

Sest feste ber crechte Flugel unter bem General v. Saden, feine kinien in Bewegung. Die Preußische Kavalerie sammelte sich unter bem Schuse ber Insanterie, und jog sich nun rechte, um in Gemeinschaft mit ber Auslischen Kavalerie, ben Jeind anzuerries. Der kommanbirende General und an seiner Seite der Prinz Milhelm von Preußen, sesten sich an die Spige berfelben. General v. York sührte die Insanterie in Berson vor, und die ganze Armee vom rechten bis zum linken Flugel seste sich in Marich.

Die Außische Kavalerie warf sich in die linke Flanke bes Feindes und machte mehrere glückliche Angriffe. Die Preußische Kavalerie drangte ibn von vorn, und warf ibn überall zurud. Die verlorne Batterie wurde wieder genommen. Die Franzosen muße ten auf allen Seiten die Flucht ergreifen, ibre Insanterie wurde mit fortgeriffen und mußte das Beld raumen. Bwei Bataillons versuchten auf den hohen vor Weinderg noch Stand zu halten. Die Insanterie der zen Brigade, von der Artillerie unterstügt, warf sich auf biefelben und möbigigte sie ebenfalls zum Nuckzuge.

Die feinbliche Armee befant fich nun in völliger Flucht. Durch ben beftigen Regen war magrent ber Zeit ber Schlacht bie wuttpente Reife ju einer betrachtlichen Sofie angeschwollen, und ber Jeind batte nur bei Niebertrain eine Brude. Ranonen, Pulverwagen und Train, alles blieb fteden, Menschen und Pferbe wurden burch bie Gewalt bes Stromes fertgeriffen und certranten.

Die Artillerie rudte bem Feinde bis an den Thalcand nach und vermehrte burch iftr Feuer Die Berwirrung. Die einbrechende Racht machte hier bem Gesicht ein Ende, nut 2 Bataillons ructen noch nach Niederfrain vor., und besehren biefes Dorf.

Der linte Glügel ber Frangofen und ein Theil bes Bentrums batte fich über bas

Defile von Dohna geflichtet, und bas Korps von Saden rüdte auf biefer Seite bis in bie Rage von hochkirch. hier erschien noch fpat in der Racht eine bei liegnig gestandene Division bes gien Armeetorps mit 16 Kanonen. Sie tam lange des Rabbach fer und hatte sich wahrscheinlich verspatet. 2 Rußische Insanterie-Divisionen gingen ihr entzegen, worauf sie fich nach einem turzen Gefecht auf bemielben Wege zurückzog.

Auf bem linken Ufer ber wuthenben Reiße mar General Graf Langeron bereits um 9 Uhr morgent von bem geten feinblichen Korps angegriffen worben, und mußte nach einem 2 fundigen Gesecht, in feiner linken Flanke bebroht, Die Sohen von Seichau verlaffen, um feinen linken Flügel mit ber Avontgarbe zu verstatten, tonnte aber beffen ungeachtet seine Seidlung nur mit ber größten Anftrengung behaupten.

Die Avantgarbe murbe in ber Ebene zwischen hartmansborf und bem Gesilge aufgestellt. Der Beind brochte ben linken Flügel burch bas holy und von Schonau fer gu umgeben, weshalb ber General Rapczewicz mit bem zoten Insanterie. Korps welches in Neserve ftand, nach Peterwiß gesandt werben mußte, mit bem Auftrage, felbst nach Mossborf vorzugesen, wenn es notify sen sollte.

General Geaf Langeron hatte es in feiner Lage für nothig befunden, fein ganges schweres Geschüh nach Jauer gurudzuschieden, wodurch er außer Stand war, das seindliche Artillerieseuer mit Nachbrud zu beantworten. Indessen sich die generale Rudoczewicz und Kornilof, der die 15te Division befehligte, auf dem linken Flügel mit ausgezeichneter Lapferleit. Dei seindliche Kolonnen, die zum Angriffe vorrüdten, wurden von dem General Emanuel, dem Obersten Paradowseh und dem General De Witte gurddewiesen, und alle Anstrengungen des Keindes von dieser Seite vereitelt.

Rurz barauf fah General Graf Langeron die gludliche Wendung des Gefechtes jenfeit der wütigenden Reife, und bereitret sich eben vor, diesen glangenden Ersolg auch von seiner Seite zu unterstügen, als er von dem General Lauriston, hor machfen folgen, als er von dem General Lauriston, der wahrschieftlich bier eine Diversion machen wollte, mit der größten hetstigkeit angegriffen wurde. Hennersdorf ging verloren, und der Feind befeste die Sobie gwischen diesem Dorfe und Schaube. Eine Batterie von 30 dis 40 Studen, brachte das Russische Geschüß zum Schweigen, und unter dem Schuse derselben sehren die frindlichen Raffen sich in Besied der Ausbehen von Weinberg, welche die Setzlung des Korps v. Langeron beherrichten. General Alfu sieß batte das Gludt, den Feind wieder von biesen Höhen shabzuwerfen. Bu gleiche Beit rudte der Jurst Czerbatof mit dem Sene Korps vor, nahm die Hohe wischen Schlaupe und hennersdorf, und ließ dort eine Batterie aussahren, welche die seindlichen instie hennersdorf in der Flanke bestrich. Die Jäger Regimenter dieses Korps gingen über dem Grund in des Feindes linke Klanke; ein Gleiches geschaf auf dem entgegengesesten Flügel.

This red by Google

Rest rudte auch bie ifte Preufifche Brigabe unter bem Oberften Steinmes. amifchen Schlaupe und Schlauphof über bas Baffer und griff ben Reind in Alanke und Ruden an. Gine Batterie vertrieb Die feindliche Ravalerie, worauf 2 Dreufische Bargillons eine Bobe megnahmen, Die mit 2 Ranonen befest mar. Unterbeg mar bie Racht angebroden und fie fant bas Befecht groftentheils beenbigt: nur im Dorfe Bennersborf bauerte es bis 11 Uhr fort. General Graf fangeron blieb biefe Racht in feiner Stellung, Das Sauptquartier bes General v. Blucher mar in Brechtelshof.

Bon ber Rord. Armee blieben bie 3te und 6te Preufifche Brigabe bei Trebbin, Rord, Armet Die 4te swiften Baabsborf und Galom, Die ste bei Bottom, Die Referve Ravalerie bei Rriffinenborf.

Der Beneral v. Lauen bien naberte fich Sperenberg, und Beneral Bobefer blieb bei Baruth, ließ aber ben Reind auf ber Strafe nach Juterbogt verfolgen. Binter bem Dorfe linom fliegen feine Bortruppen auf 7 Bataillons mit 5 Beichugen, welche gemorfen und eine Stunde meit verfolgt murben. Beneral v. Zauen bien rudte nach Baruth. Das Rufifche Rorps marfchirte bis Beelig, Die Ravalerie gegen Treuenbriegen, General Drurf nach Binng. Die Schweben ichritten gegen Saarmund por, wo ber Rronpring pon Schweben fein Sauptquartier nabm.

Beneral v. Sirichfelb versammelte fein Rorps am Abenbe bei Bentlobefen und Bugon, und ftellte eine Abtheilung bavon bei Greps und Bruben auf. Als Avantgarbe fant ber Major v. Langen mit : Infanterie . und I Rofafen Regimente nebft 2 Estabrons Landwehr - Ravalerie bei Borste.

Beneral Braf Ballmoben erhielt von bem Rronpringen von Schweben ben Be. Lorye von fehl mit bem größten Theile feiner Truppen nach Alt-Branbenburg ju marichiren. Er lieft. um bem Marichal Davonst feinen Abmarich ju mastiren, ben Beneral Tettenborn mie etwa 4000 Mann in ber Position bei Woblin, und marfchirte mit bem Refte feines Rorps nach Grabom jurud.

Die Bohmifche Armee ftand mit Tages - Anbruch in folgenber Aufftellung jur b. or. Mugue. Schlacht bereit:

Die Avantgarbe bes Rorps v. Bittgenftein batte Striefen, Grung, Brunewiese und ben landgraben mit Infanterie befest, und fullte überhaupt ben Raum gwifchen, bem rechten Rlugel und ber Elbe aus.

Den rechten Rlugel ber Schlachtlinie bilbete bie ste Infanteric - Divifion, welche iest allein bas Rorps v. Bitta en fein ausmachte. Gie fand gwifchen Reid und leubnig.

Das Rorps v. Rleift fand jur linfen; bas Rorps v. Wittgenftein, ben rechten Rlugel an teubnig, ben linten an Modrif gelebnt. Die Referve-Ravalerie ftand rudmarts vom laubgraben, ben rechten Flügel gegen Problis. Die Avantgarbe unter bem Beneral v. Biethen hatte Streblen befest.

iinks von biefem Korps ftand bie Division Colloredo und bann bie Division Chakeler, welche gusammen ben Raum zwischen Rodnig und Plauen ausfüllten. hinter ihnen stand bie Division Bianchi, und als Reserve ein Theil des Korps bes Feldzeug-meisters Graf Giulan, und die Kavalerie-Reserve des Erdprinzen von Bessen hura bei Gitterfee.

Jenfeit bes Plauenschen Grundes, swischen ber Weiserig und ber Elbe, den linten Flügel ber Schlachtlinie bilbend, ftand ein Theil bes Giulanfchen Rorps und endlich bie Division Me fito in ber Gegend von Priesnig und Leutewis.

Als Reserve fur ben rechten Flügel, ftand unter bem Groffurften Konftantin, bie ifte Außische Genadier Division auf ber Anhobe von Tschenis; die ze Rusische Barbe Division, die Preußische Just Garbe und bie Preußische und Rusische Reserves Kavalerie zwischen Problis und Borna.

Der Raifer Napoleon arbnete icon am Morgen um 4 Uhr perfonlich feine Truppen jur Schlacht.

Mit Tagesanbruch eröffneten die Tirailleurs bas Gefecht, und gegen 7 Uhr rucken die Frangofischen Kolonnen, eine große Jahl Geschüß an ihrer Spige, auf allen Puntten gugleich jum Angriss vor. Die Borbertruppen ber Berbinbeten zogen sich auf ihre haupte-ftellung und es entstand nun eine lebhafte Kanonade. Gegen 10 Uhr erfolgte ber Angriss ber feindlichen Insanterie in Massen, und die gange Schlachtlinie ftand, unter einem berachtindennben Negen, im Keuer.

Der König v. Neapel griff ben linken Flügel ber Berbundeten an. Da das Korps v. Rienau noch nicht auf bem Schlachtfelbe eingetroffen war, so hatten sich die Destreichsichen Truppen zu fehr ausgebehnt, um ben Raum zwischen ber Weiseris und Elbe auszufüllen.

Der Angriff bes Keinbes war zuerst gegen die Division Alois lich eenstein und Beisenwolf, Diese leisteten ben tapsersten Biberstand. Jest rickten zahlreiche , seindliche Kolonnen über lidba und Kotta und wiele Kavaletre über Priesnist vor. Nach einer mehrständigen Kanonade, griff der Feind die Dorfer Nauslis, Wolfnis und Koebis zugleich an. Die Starte der Position der Destreicher, bestand allein in der Bespaupung dieser Odoffer. Allein ihre Stellung hatte eine zu große Ausbehnung, und da worgen des Regens kein Gewehr soging, so mußte Nauslis verlassen werden; Wolfnis und Koebis wurden vom Feinde erobert. Durch den Werlust des lesteren Dorfes war die Verbindung wisschen der Division der Destragade Mumb, auf der Freiberger-Straße, mit der Division kichten kein unterbrochen. Der Feind rudet mit bebeutenden Streitkrafen

zwischen Korbis und Rosisal vor. Ein Theil des letteren Dorfes wurde von ihm erobert, und tros eines Baponnet-Angriffes der Destreicher, befauptet, indem zugleich immer neue feinbliche Kolonnen zwischen den Divisionen Megto und Lichtenstein vorrudten, und baburch beren rechten und linken Flügel umgingen. Furst Lichtenstein zog sich bis Altestanten und Pesterwis zurud. Das Dorf Tottschen wurde, obichon es in Brand fland, vertheibigt.

Der Jelbmarschal-Lieutenant Graf Beißen wolf, welcher auf Diesem Flüget ben Oberbefest figtete, beschonne passitet burch bie Schlucht bei Pesterwis, über Zauterobe und Doblien in der besten Ordnung ben Plauenschund, wo sie auf die Spise des Klen auschen Korps fließ, und marschitze nach Stitterset. Die zie Kolonne, die Brigade Czollich, ging über Parschappet bagin.

Der Konig v. Reapel warf fich num mit seiner Kavalerie auf die Division Mesto, indem er einen Theil der Infanterie des zien Korps durch ben Zichonergrund in ihre Klante und Nüchen gesendet hatte. Die Destreicher von allen Seiten mit Uebermacht angegriffen, wurden endlich ganglich überwaltigt und 9 Bataillons mit 16 Kanonen mußten fich ergeben.

Aus bem Zentrum ber Franzosischen Armee, rodten nach einer hestigen Ramonabe mehrere feindliche Kolonnen vor. Die Preußische 1ate Beigabe, auf ben hohen bei Strehelen, mußte sich zuräckziehen, und ber Seind richte schnell gegen Leubnich vor. hier entstand, nachdem die Preußen Unterstüßung etzalten hatten, ein hatthäckzer Kamps. Der Prinz August von Preußen sührte nun die Teuppen zum Angriff mit dem Bayonnet zegen den Beind. Er wurde die Strehlen zurückzeworfen, dort von der Preußischen Referve-Kavalerie angegriffen und mit großem Berkust über den Landgraben die gegen das Rothe-Haus zurückzeworfen.

Auf bem linken Flügel ber feinblichen Armee getiff ber Marschol Mortier mie ben 4 Divisionen junger Garbe, die Truppen des General Noth an. Er umging Striesen und zwang die Nußen, ihm dies Dorf, so wie Gruna, Grünewiese und den dandgraden ju überlassen. Inn griff er das Dorf Seidniss mit großer Uebermache an, und nahm es. Die Außische Vanntzgarde zog sich auf ihr rückwatts sehendes Daupstorps. Zest richtete der Marschal Mortier seinen Angriff auf die dei Neid aufgestellten Rußischen Botterien. Doch bier wurde er mit dem heftigsten Kartatschenseure uns fangen und in Unordnung gebracht. Die Rußischen Jäger gingen mit dem Bayonnet auf ihn los, und 2 Nußischen Nortieren. Der Beind und 1 Perußische Jager gingen mit dem Bayonnet auf ihn los, und 2 Nußischen Nortieren. Der Geind in seine linke Klanke. Der Feind wurde geworsen, das Oof Seidnis zurück erobert und 300 Gesangene gemacht.

Doch ber Zeind ruckte bald mit neuen überlegenen Maffen vor, und General Roth war gezwungen Seidnig wieder ju verlaffen. Er zog fich bem erhaltenen Befehl gemaß

über Reid nach Profilis, um fich an ben rechten Blügel ber hauptarmee anzuschließen. Das Doef Reid und ber landzgaben blieben von ben verbündeten Teuppen beseigt. Der Keind machte einen Angelif gegen Reid, allein seine Infanterie wurde von Rustischer Kavalerie in bie tinke Flanke genommen, z Batailson junger Garbe durchbrochen, und ein größer Thill davon niebergehauten und gesangen.

Co mar die Schlacht bis 5 Uhr nachmittags geführt worben, als bem tommanbirenden General Furften Schwarzenberg gemeldet wurde, baß das ifte feindliche Korps unterm Königftein die Elbe passire und ben General Grafen Ditermann, nach einem hestigen Gefecht genötigist sabe, sich nach der Peterswalder Straße zurud zu ziehen. Dieses, so wie die Nachricht von bem ungluktlichen gesch auf dem linken Zügel der verbundeten Armee, bestimmte den Fursten Schwarzenberg, den Wesehl jnm Rudzuge zu geben. Er wurde um 7 Uhr abends angetreten.

Der Berluft ber Berbundeten war in Diefen beiben Tagen groß, und vermehrte fich noch auf bem Rudguge. Er bestand aus 6000 Lobten und Blefferten und eben fo viel Besongenen; außerdem in 26 Ranonen und 130 Munitions. Bagen.

Beneral Moreau verlor an ber Geite bes Raifers Alexander burch eine Rangnentugel beibe Beine, und ftarb ben a. Geptember in laun.

Der Radgug ber Bohmifchen Armee vom Schlachtfelbe, gefcab in folgenber Orbnung:

Die gesammten Rufiifd. Preufisichen Referven marichirten gegen Dippolbismalbe, bas Korps v. Rleift über todwiß nach Mayen; die Arriergarde unter bem General Grafen Wittgenftein folgte nach Dippolbismalbe.

Alle Deftreichiche Truppen jogen fich auf ben Straffen nach Dippolbiswalbe, Ra-

Das hauptquartier bes Raifers von Rufland tam nach Reichstabt und bas bes Koniges v. Preugen nach Dippolbiswalbe.

Edleffde Urmee. Die Schlefische Armee blieb fteben und ließ ben Feind blos burch bie Avantgarbe und die 7te Brigade, nebft 3 Ravalerie-Regimentern, unter bem General v. horn verfolgen, welche über Rrain bis Rreifisch gingen.

Die Avantgarbe bes Korps v. Langeron, unter bem General Kapzewirsch verfolgte bas ze feindlich Armie-Korps. Der Feind wurde aus Gelbberg getrieben, bei Pilgramsbort und bem Bolfsberge erreicht, umzingelt, ganzlich überwältigt und ihm 12 Ranonen, 31 Offiziere und 2850 Befangene abgenommen. Golbberg wurde befeht.

Die Avantgarbe bes Rorps v. Saden, unter bem General lanston, rudte gegen Bunglau vor.

Bon

Bon ber Rord - Armee ging eine Auflifche Beigabe nach Brud und eine Schwe Mordiffemes.

General v. Balow bezog eine Stellung bei Eldfolg und Mittbrießen; nur bie die Brigade blieb bei Trebbin, bie zte befette Gottow; bei Schmillendorf fliefen ihre Borposten auf den abziehenden Zeind, und hatten ein kleines Gefecht. lubben wurde vont Aten Armee-Rerps besetz, und General Bobe fer ging nach Golften. Die Rufische und Schwoblische Armee blieben in ihren Stellungen.

Der Kronpring befahl, die Berfchanzungen an der Ueberschwemmungslinie zu erweitern und zu vervollständigen. Der Posten von Trebbin follte eine folche Bedeutung erhalten, daß er sich gegen 15 bis 20,000 Mann halten könnte.

General v. hirschfeld erhielt am Morgen von bem Rronprinzen von Schweben ben Befehl, Die feindliche Division Gerard anzugreifen und ihr ben Rudzug nach Mag-

General v. hirfchfelb fand, nachbem er ben Feind von Steineborf aus, vertoge noszirt hatte, benfelben in einer Stellung, mit ber Front gegen Belgig, ben rechten Algel wegem hagelsberg und ben linken gegen ibnie gelehnt. Borpoften hatte er nicht, fondern es fanden nur tleine Arlbwachen vor ber Front.

Der Jeind war bereits am Morgen von ben Truppen bes General Tich ernite fchef beunrubigt worden, welche fich fobann, erfterem gegenaber, jenfeit ber Stadt Belgig ausgestellt hatten.

Das Korps des General v. hirschfeld bestand aus 25 Bataillons, 22 Estas brons, 10 Rusischen und 2 Preußischen Ranone. Er fellte dasselbe bei Lenten, also im Raden des Keindes, verbedt in Rolonnen auf, und gab die Dispositiou jum Angriffe.

Rach berfelben follte ber Zeind in feiner linten Flante durch ben Wald von lichnig umgangen werben, mahrend ber Oberfl-lieutenant v. Reuß mit 3 Bataillons, einer Eskabron und einer Kanone, gegen Steinsborf vorrudte, um bes Feindes Raden und Rante ju bennrubigen.

Die Eruppen maren folgenbermaßen eingetheilt:

Die Avantgarde fichter ber Major D. Lang en; ber rechte Flügel beftand aus ber Brigade v. Boguslamstp, und bie Referve bilbere bie Brigade bes Oberften v. Marwis. Es wurde links abmarfchirt, und zwar erfolgte ber Marich in ber größten Rube.

Cobald die Avantgarbe ben Caum Des Walbes erreicht hatte, trabte ber Oberft Bismart mit ber Ravalerie vor.

Es war bie Absidit besfelben, bas felnbliche tager nur mit einem Regimente anzwgreifen, allein, indem diefes in Linie aufmarschirte, folgten bie beiben andern nicht allein nach, sonbern furften fich auch augheich mit auf ben Beind. Alles was ihnen von ben Belmachen in ben Beg tam, wurde nieber gemacht, und so bie Karriere bie gegen tubnich fortgeschet, wo fie burch bas feindliche Zeuer aus ben Saufern und Garten, ben erften Biberfland sanden. Dberft Bismart ließ die Regimenter sammeln, und gog fich mit ibnen auf bie Ebege guruck.

Magrend ber Zeit marfchirte die Infanterie auf. Der Belnd hotte bei Ubnis 2 Batterie, mit welcher er ben Aufmarich beschaft. Die Ruflische Artillerie fuhr schnell. bagegen auf, begutwartete bas feindliche Zeuer und rufte nun mit ber, ber Anosbnung ge-

maß, querft aufmanfdirten Brigate Boguslamet p, vor.

Sobald ber Oberfilieusenant Reugl ben großen Ravalerieangeiff fah und bas Beginnen bes Geuere, forte, rudte er ebenfalls jum Angriff in bes Jeindes Ruden vor. Diefer entpfing ibn mit einem haftigen Zeuen aus Grichus, welches er nur mit z Kanone beantworten konnte, und nothigte ibn, fich fo lange jurudzuzien, bis das Jauptforps, weiter, vorrudete.

. Brei Bataillons und bie Rufifche Batterie rudten gegen lubnif, welches burch

Granaten, in Brand geftedt murbe.

Die Schüben eines anderen Bataillons umgingen bas Darf, und nahmen ben vom. Seinde befegten Bindmublenberg, mabrent das Bataillon ben Beind aus bem Dorfe selbst neutrieb. Der Oberft-Lientenant Reuß erneuerte jeht feinen Angriff im Ruden des Beindes, und vereinigte sich, nachdem biefer geworfen war, mit ben Truppen bes Daugtferps.

Der Beind verließ feine Stellung, und jog fich in ber großten Gil, in Quarres formier, und von feiner jablreichen Artiflerie gebadt, gegen Sageleberg.

Bafpeend ein Theil bes Sauptforps bie Berfolgung und Angriffe auf ben Feind bei Sagelsberg fortfepte, entbedte man eine andere feinbliche Rolonne, welche fich auf bem Bege von Belgig nach Reinglien bewegte. 2 Bataillone ber Brigabe von Bogue-lamoth machten gegen in Kront.

Der Feind beseche ben Suttenberg zwischen Belgig und Sageleberg mit Infanterie und a Ranonen, mit welchen er bie Preufischen Truppen beschoß; eben fo batte er ben Belgiger Bufch fart befect.

. Unterbessen war bie Brigade von Puttlig und bie Reserve-Brigade von Marwig, aus bem Balbe ebenfalls herausgetommen und richten bereits gegen lichnig vor, als sich jene Zeinde in ihrer linten Blante zeigten. Sie machten nunmehr Brort gegen ben hittenberg und ben Belgiger Busch; 2 Russische Kanonen subren gegen bas feindliche Beschüs auf, und brachten es bald jum Schweigen. Ben Belgig ber richte z Kolonne Rofaten an, worauf fich ber Beind vom huttenberg gurudges. Die Preuglifchen Coufina gingen nun in ben Belgiger Bufch, und warfen ben Beind aus bemfelben beraus.

Die Beigabe von Marwis marschirte mit ben beiben Kanonen hinter ben ubeigen Truppen meg, nach bem rechten Zügel bei Sageleberg. Dort hatten bie Preugifichen Batalions ihren Angriff sortgelest. Der Zeind murbe von ben hoffen bei Sageleberg und aus bem Dorfe telbst gurudgerrieben. Auch Klein-Glien wurde befest und ber Zeind bis auf die hohe vor Groß. Mien, wo er sich in Massen formitte und fein Gefolits aufflicte.

Die Preußen rudten ihm auch bier entgegen, allein fie wirden mit einem beftigen Feuer aus Geschuß und kleinem Gewehr empfangen und mußten fich mit Bertuft gurud. gieben.

Indem rudte auch die von Belgig fommende feindliche Rolonine gegen Sagelaberg vor, und nahm die dort aufgestellten Preußischen Truppen in die linte Rante. Diefe gogen fich bis auf die Hohen mifchen Jagelsberg und bais Diefe Bufch gurud. Der Beind besetzt und uns neue die beie bei bei bei bei und bais Borf felbit febr fact mit Infanterie und Beschüp, rudte gegen die von den Preußen besetzen Johen vor, verbinderte ihre Auftellung und wann fie jum Rudtuge.

Indem rudte Die Brigade des Oberften v. Marwiß vor. Er fiellte feine Truppen bem Zeinde entgegen, das Aussische Geschus wurde aufgefahren, die übrigen Batailtons sammelten fich' und ruckten mit in die genoritmene Stellung.

Bahrend bem hatten auf bem linken Rügel bie Schufen ben Belgiger Busch vom Feinde gereinigt. Ihnen waren 4 Bacaillons gefolgt, wovon 3 Bataillons durch eine Rechtschwentung aus bem Busche gegen hagelsberg heraustückten.

Das Dorf, im Ruden ber feinblichen Seellung, wurde trof eines heftigen feinblichen Kartaischenseuers genommen, allein ber Beind radte wit a Infanteriemaffen bagegen vor, und ervberte er gurud; gleichzeitig foidte er eine Kavalerie Abtheilung vor,
welche nach Riein-Glien zuging. Die Preugen hatten fich zurudzezogen. Die feinbliche
Infanterie, welche ihnen folgte, wurde beim Borwerete Grüpborf in einem Grunde von
300 Preuglichen Schüben umzingeft und 33 Offiziere und über 1300 Mann gesangen.

Die feindliche Ravalerie-Abtheilung wurde von bei Peterberg lauernben Rofaten angefallen und größtentheils vernichtet.

Der General v. hirschfelb hatte unterbeffen bas Korps zwischen bem Belgiger und Schmerwißer Bufche aufgestellt. Der rechte Flugel zog sich langs bes Ranbes von letzeren bin; eine Estabron Ravalerie ftand auf bem außersten rechten Flugel.

Der General v. Bir fcfetb befahl nun einen allgemeinen Angriff. Diefer er-folgte guerft gegen bas feinbliche Befchus. Der Feinb jog fich gurud und es murben

ihm a Ranonen abgenommen. a feindliche Quarres rudten von hageleberg vor. Sie wurden sogleich von der Insanterie und einigen Eskadrons Kavalerie angegriffen und ber größte Theil davon ganglich niedergemache. Gleichzeltig rudten andere Bataillons gegen des Borf Hageleberg.

Die übrigen Truppen solgten nun diesem Angriffe, und die in dem Dorse ftehenden 3 bis 6 Bataillons feindlicher Infanterie, wurden fast alle mit den Kolben getödtet. So war der gange rechte Jugel des Feindes vernichtet. Der Feind jog sich, von den Preussischen Truppen versolgt, zurück. Alein-Glien wurde von letzteren beseht und der Nachzug des Frindes durch einen Theil des Russisches berchleunigt, welcher theils auf Welchumung, chiells auf Schlemburg, chiels auf Schlamman erfolgte.

Die Preußischen Truppen blieben bei Hagelsberg und Libnis im lager. General Tschernitsches versolgte, mit seinen Kosaken bem Feind und nahm ihm noch über 1300 Gefangene. 1 Kanone und 3 Dulperwagen ab.

Das Korps des General v. hirschfeld machte mehr als 2000 Befangene, warunter 140 Offiziers, und eroberte 7 Stuck Geschüß. Der Berluft des Feindes war groß, es lagen gegen 5000 Gewehre auf dem Schlachtfelde. Die Preußen verloren an Ladten und Berwundeten 39 Offiziere und 980 Mann.

Den of. Mug. Babmifche Mamee.

Die Bohnifche Urmee feste ihren weitern Rudgug in 4 Rofonnen fort.

Die iste bes General Grafen Oftermann, nach Peterswalde; bie ate bes Geweral v. Rleift, ider Maren nach Glashutte; bie Arrieregarbe unter bem General v. Biethen, blieb in Jautsborf; bie 3te, bie Nußiden Referven, bas Rorps v. Wittgen-flein und ein Theil ber Oestreichichen Truppen, nach Attenberg; bie 4te, ein Theil ber Oestreichichen Truppen, iber Sayba und Rechenberg nach Marienberg, und bas Korps v. Rienau, von Groß. Maltenberd nach Marienberg.

Bon ber Frangosischen Armes ruckte die Division Castex, d'Audenarde und Doumerc vom isten Kavalerie-Korps, welchen der König von Rapel mit dem aten Korps folgte, auf ber Straße nach Freiberg vor. Das der Korps nahm den Weg nach Dippoldiswalbe. Das 14te ging nach Maren und die Garde nach Pirna.

Die Iste Kolonne mußte sich ben gangen Tag fechtend juruckzieben. Das iffe feindniche Lorps hatte bereits vor ihr ben Robiberg bei Zehist besetzt. Er wurde von den Rugen ersturmer, und der Feind beruntergeworsen. Bei Geschübel fanden sie den Zeind ausgestellt, um ihnen den Weg zu vertreten. Sie bachnen sich denselben nach wiedersolten Angriffen mit dem Bayonnet mitten durch den Keind. Fechtend waren die Rugen bis Solle kendorf gerückt, wo sie wieder eine seindliche Abtheilung aussmarschiert fanden. Das Bayonnet mußte ihnen auch hier den Weg bachnen; allein der Jeind stellte sich auf den Andbosn tinte ber Strofe auf, und fügte ihnen, ehe fie Detersmalbe erreichten, mich betrochtelichen Schaben 116

Man ber geen Polanne' murbe bie Preufifche Periaghe n. Clibr' bei Maffenbarf Schan am Morgen um 6 Uhr von einer ftarten feinblichen Kolonne angegriffen. Der Press-Gifthen Canalerie gelang et., einen Angriff., ber pon Deltreichicher Rapaterie und Cagern muterftiese murbe, gludlich auszuführen. Gin feinbliches Ranglerie Regiment ! meldres Gib bobei au meit pormagte, murbe übermaltigt, a Offiziere und 100 Mann au Gefongenen aemacht.

Das Rauntonartier bes Saifers w. Deftreich mar in Tenlis, bat bes Saifere in Rubland in Altenberg, und bas bes Raniges p. Preufen in Teplif.

Biele von Sunger und Rrantheit entfrattete Goldaten ber Bohmifchen Armee. molde guriet gebieben maren. fielen bem Reinbe in bie Banbe . 160 buff ber Total-Bers luft, mit ben in ber Schlacht Befangenen, gegen 12,000 Dann, namlich tro.000 Weifreicher, 2000 Ruffen und 1000 Deruften betrug.

Die Schlefifche Armee pafürte ben Rabbach: bas Rorps w. lang eran marfchirte Golefice bie Golbberg, bas Rorpe v. Caden bis Sannau unb bas Rarpe v. Dart bis Boffshann.

Das Bauptquartier bes Benerat v. Blucher war in Golbbern.

Die Avantgarbe verfolgte ben Reind gegen lowenberg und Bunglau.

Mach ber Schlacht hatte fich bie feinbliche Division Puthod pom sten Korve. ifter Schonau und Birichberg gurudgerogen, um bier ben Bober zu naffiren und fich mie bem Sauptforps in Berbinbung zu fefen.

Da bas habe Baffer bie Bruden gerftort batte, fo maricbirte fie auf bem rechten Ufer bes Bobers bis Robten.

Der Seind vereinigte feine fommtlichen Rafonnen bei Babne . um feinen Ruckuta Borbarmee. Die Meierenberg fortaufeben. Die Redereien ber Rafaten notbigten ihn. Bierede zu formiren und bas Gepad in die Mitte ju nehmen. Er verlor eine Kriegstaffe von cooo Dufaten.

Die Mord Armee blieb in ihren Stellungen. General Bobe fer naberte fich luding Diele Stadt liegt an einem fumpfigen Stiefe, Die Derfte genannt, und hat eine Mauer und einen naffen Graben, woburch fie gegen Ueberfall gefichert ift. Weftlich liegen Unboben, welche bie Stadt beherrichen; auf einer berfelben mar eine Schanze, eine andere por bem Sanborper . Thore. Erftere, fo wie bie Borftabe Sanboro, wurde angeariffen und asnommen. Eine auf bem Bindmiflenberge aufgefahrene Batterie fcoft Die Stadt in Brand. und nothigte ben Rommandanten, nach einer breimaligen Autforderung, fich mit 1200 Mann Sachfen und Frangofen ju ergeben.

- Der General Bobe fer blieb fier bis gum 6. Geptember. ...

Beneral v. Birfchfelb marfchirte nach Biefar.

Arps von Auf erhaltene Ordre bes Kronpringen von Schweben, fehrte Graf Balimoben mit feinen Truppen von Graboro nach Boblin gurudt.

Den og Mug. Bohmifde Armee,

Bei ber Bohmischen Armee ward von ber zsten Kolonne bes General Grafen Oftermann, mie Lages-Anbeuch bie zste Garbe-Infanterie-Division nach Rollenborf gesender, um sich auf den dasigen Hoben aufzulkellen. Das zet Infanterie-Rorps wurde turg derauf von mehreren seindlichen Kolonnen lebhaft angegriffen. Diese zog sich sechtend bis Nollenborf, und die rie Garde-Division rückte nach Kulm, wo sie sich auffellte. Ihr folgte das zet Infanterie-Korps, sortmahrend vom Feinde verfolgt. Der Konig v. Preussen, von der lage dieses Korps unterrichter, hatte bereits auf allen Wegen, wo die übrigen Truppen ber verbundeten Armee das Gebirge passiren sollten, den Besell zu Unterstüdzung desselben gesender und fesch in die Rase we Schlachselves.

General Graf Ofter mann hatte hinter Mollenborf eine Stellung genommen. Die Ravalerie ftant auf bem rechten Flügel bei Rarwife; bas Zentrum, von ber aten Insanterie Divifion gebilder, ftand hinter Rulm, welches Dorf leichte Truppen besehr hatten; ber linke Zügel bestand aus ber riften Garbe Grenabier-Division, wovon bas Jager-Regiment bas vorliegende Dorf Prister besehrte.

Das ifte feinbliche Korps rudte in mehreren Kolonnen vor. Die leichten Truppen vertheibigten lange ben Ausgang bes Balbes, soldnen die Gegend von Arbesau, und endich Kulm, boch alle biese Punkte mußten gegen zu Uhr ausgegeben werden, und es begann nun das Gesche auf ber Schlachtlinte. Der Feind, durch die Russischen Datterien einige Beit ausgehalten, dirigitre eine Kolonne gegen ben linken Flügel der Rußen. Das Leib-Gardenkegiment ruckte hier bem Seinde, uuterstügt von dem Geschüß, mit dent Bayonnet entgegen und warf sin zurück. Test placitre der Jeinde leite Artisterie auf ber Höhe hinter Kulm, die seinblichen Kolonnen ruckten vor, und nun begann auf der ganzen tinie das Insanterie-Jeuer. Schon hatte der König v. Preußen 2 Eskadrons Destreichsicher Ravalerie zur Unterstügung gesendet, als nun auch die rste und zer Rußsische Kulrassier-Division und die Division leichter Garde. Kavalerie, unter dem Grossürsten Konstant herrantetten.

Jest bilbete ber Feind 2 Angriff. Kolonnen um die Ausische Schlachtlinie zu burchrechen. Die Ausische Infanterie im flattsten Gewehr and Kartescheuer, wat gezwungen sich unter ben Schus ihrer Batterien zurück zu ziehen. Schon war ber Feind bis nach Prister vorgedeungen, und rudte eben so bereits gegen bas Gefchus heran, als die Ausischen keibgarde-Ulanen und Dragoner sich auf den Feind flutzten. Ihnen folgte die Ausischen keibgarde-Ulanen und Dragoner sich auf den Feind flutzten. Ihnen folgte die 1ste Kuirasser. Durch diesen unerwarteten Kavalerie-Angeiss, weden, werden die Infant

terie mit bem Banonnet unterfliebte, wurde ber Frind in vollige Unordnung und jur Fluche gebracht, und ihm 500 Mann Gefangene abgenommen.

Der Feind ructe zwar spater noch mit einigen Kolonnen heran, allein ba nun auch die 12 Bateillans der Iften Grenadier Division herangeruct waren, se wagte er keinem weuen Angeist. Die Rache machte dem Gesech ein Ende, und die Truppen blieben in ihren Stellungen. Die Rusen hatten in diesem ungleichen Kampf mehr als 6000 Tabte und Verwundtete.

Der General Graf Oftermann verter durch eine Kanonentugel den Arm. An feiner Stelle übernahm der General Graf Miloradowitsch den Oberbeschi über dieses Amops. Um 6 Uhr traf der Zusif Schwarzenberg und General Bartlan de Tolli auf dem Schlachtsche ein.

Die 2te Kolonne, bas Kurps bes General v. Rleift, marichirte über Glashütte nach Fürstenwalde. Der ihr folgende Feind, brangte gegen bas Defile von Glashütte, wo es zwischen ihm und ber Arrieregarbe bes General v. Ziethen zu einer beftigen Kononade fam. Das Defile wurde von ben Preugen behauptet bis alles Geschich basfelbe possitet batte. Das Korps blieb hinter Liebenau ftehen; die Arrieregarbe zwischen biefem Boefe und Glashütte. Eine Infanterie-Beigade und die Reserve-Kavalerie und Artillerie ftanden bei Furfenwalde.

Die ste Rolonne, bas Rorps bes General v. Bittgenftein, marfchirte nach

Die Arrieregarde unter bem General Roth, ftellte fich, ba die Wege nach Altenberg und Grab noch mit Geschich und Bagage angestullt waren, bei Falkenhann auf, um ben Beind so lange auszuhalten, bis die ruchwarts liegenden Defiles von jenen passier

Der Jeind griff die Arrieregarde gegen Abend an. Diefe jog fich nach einem beftigen Geficht auf ihr hauptforps bei Attenberg jurud. General Roth wurde babei verwundet.

Die Aufifche ate Barbe Infanterie- und Die 3te Kulraffier Division fant bei Dorn.

Die 4te Kolonne, bestehend aus ben Deftreichschen Truppen, ftant bei Dur, Sands und Groß-Baltereborf.

Das Saupequartier bee Roifers von Deftreich mar in laun, bas bee Raifers von Rufland in Dur und bas bes Koniges von Preugen in Teplis.

Bon ber Frangofischen Armee ftand Die alte Barbe in Dresben, Die junge Barbe im lager bei Pirna.

Das ate Korps und bas afte Ravalerieforps unter bem Ronig von Reapel fant

in fichtenberg, bas bie Korps mar bis Fallenhaun und bas tate bis Reinfardsgrimma vorgeruckt. Das tite Korps fland bei Ruim.

Des Sauptquartier bes Raifers Napoleon mar in Dresben.

Rachdem von bem Konige von Preugen und ben kommanbirenden Generalen bie Stellung und Starte bes Zeindes velognosziet worden, ward bestimmt, ibn ben folgenden Lag anzugreifen.

Die Division Colloredo und Blanchy erhielten ben Befest, von Dur heranguruden, und ber General v. Rleift bie Beifung, mit Tagesanbruch uber Graupen in bie Borne zu ruden, um Theil an bem Gefeche zu niehmen.

General v. Rieift ertlatet hierauf, bag es ihm uumöglich fen, bas Defile von Graupen bis jur bestimmten Zeit ju passiern; er werde also auf bem Gebirgruden nach Mollendorf marschiern, und von ba ben Benten in bem Ruden angreifen; die Areieregarde bes General v. Ziechen worde er zur Sicherheit gegen andere von Peterswalde anrackende feindiche Truppen, bei Nokendorf ftefen laffen.

Shiefifte Armee. Die Division Puthod marichirte von Zobten nach towenberg, wo fie bie Bruden nber ben ausgetretenen Bober berauftellen suchte.

Die Truppen des General Rudczewicz waren über Lauterfeiffen nach iswenberg in Marich geset, und fließen dort auf die seindliche Division. General Emanuel mid spater General Rudczewicz selbst, suchten ihr vor allen Dingen den Weg nach Bunglau zu versperren, während die Refervekavalerie unter dem General Jufien Ticherbatof sich auf die Strage von Zobien in des Jeindes rechte Flanke warfen.

General Puthod, von allen Seiten bebroft, im Ruden ben Bober, faste ben Ents fchluß, fic als braver Solbat fo lange zu wehren, als ihm Krafte bazu bleiben murben.

Nachdem er eine Menge Bagage- und Munitionswagen verbrannt ober zerftort hatte, ftellte er feine Truppen auf einer Anhobe bei bem Dorfe Plagwis, und erwartete so ben Angriff, welcher Durch eine Battetie in seiner rechten Flanke eröffnet, und bann gleichzeitig von allen Seiten unternommen wurde. Der Widerstand war heftig, allein die Rusissche Infanterie unter verfehrlicher Ansührung bes Fürften Escher ich und des Generals Aude zewich, stützte sich mit ansgezeichnetem Muthe auf den Feind, und warf ihn mit dem Baponnet von den Anhoben hand bem Babonnet von den Anhoben hind hand bem Bober, wo Alles entweder gefangen wurde oder ertrank.

Der Divisions General Pulbod, mehr als 100 Offigiere und beinahe 4000 Mann wurden ju Gefangenen gemacht, 16 Kanonen nehft a Ableen und allen Wagen erbentet. Der General Sibuet und viele andre Offigiere und Soldaten vertanken in bem Bober; woringen nur glückte es, durch Schoimmen ber Gefangenschaft zu entgesen.

Das Gros ber Schlefifchen Armee blieb in feinen Stellungen. Die Avantgarbe berfolgte ban Zeind über Thomaswalbe; General v. Dorn folgte ale Unterfligung.

Dat

Das Rorps v. Bulow von der Nord-Armee, bezog eine Stellung zwifchen Treu. Rord-Armee. enbriegen und bem Dorfe Bichel. Die Brigate Rraft ging von Trebbin nach Bilichenborf und Jelgentreu, ber General Borftel nach Binna und befeste Juterbogf; Rofafen beritten die Eiffer.

Das Korps v. Tauenfien marichirte nach ludau. Das Schwebische Rorps ftand bei Beelig, bas Rugische rechts von Treuenbriegen; bas hauptquartier bes Rronpeingen von Schweben mar in Beelig.

Der kommandirende General Jurst Schwarzenberg übertrug bem General Den 30. Mag. Babmilde. Barklay be Tolli bie fpegielle Leitung bes Angriffes auf bas tfle feinbliche Rorps bes Armee. Beneral Vandamme bei Ruim.

Die verbundeten jum Angriff aufgestellten Truppen bestanden:

Der rechte Flugel, unter bem Feldmarichal lieutenant Grafen Colloredo; im rften Treffen, unter bem General Knorring: aus einem Rugischen Manen Regimente und 4 reitenden Kanonen.

Im 2ten Ereffen, aus ber Divifion Collorebo, bestehend aus 12 Bataillons und ben Brigaben bes General Chiefa und ber Oberften Ralbe und Abele.

Mis Referve Die Division Biandi, aus ben Brigaben Mariafin und Quatenberg.

Das Zentrum, unter bem General Grafen Milorabowitich, aus bem zten Rorps, bes Prinzen v. Burtemberg, und ber zten Garbe-Infanterie-Division; als Referve, bie 1fte und zte Rurafsier. Division.

Der linke Flügel, unter bem General Furften Galligin bem V., aus ber riften Grenabler und ber iften Garbe-Infanterie Division; ber Deftreichichen Brigabe bes Pringen Philipp v. Beffen homburg und ber 3ten Ruiraffier und ber leichten Garbe-Ravalerie-Division.

Der Feind lehnte fich mit feinem rechten Rugel an bas Gebirge, mit bem linken an die Boben von Striefowiß; eine Anbobe links von Rulm hatte er ftark mit Geschus befest.

Rachbem mit Tages Anbruch bas Tirailleurfeuer angesangen hatte, rudten bie Destreichschen Truppen, unter einem heftigen feindlichen Kanonenfeuer gegen die Hoben von Striesowis und befesten Karwis. General Knorring griff hierauf mit der Kavalerie die Hobe zwischen Karwis und Neudorf, die der Feind start mit Insanterie und Artifierie besesst hatte, an, warf ibn, und nahm ihm 3 Kanonen ad. Die Destreichsche Beigade des Deserten Abele rudte zur Unterstüdung beran, und die genommene Hobe wurde mit sammtlichen Kanonen befest, welche den sich zuräckziehenden Feind in Unordnung brachten. Die Insanterie des Grafen Colloredo rudte nun hinter das Dorf Auschine. Die

[13]

Ravalerie erneuerte ihre Angriffe, marf ben Feind trof feines hefrigen Wibberftandes bis gegen Rulm, worauf Leursch - Neuborfel und die Ziegelei von den Deftreichern befest wurden.

Bafrend jest auf ber gangen linie bas Feuer mit fleinem Gewest und Ranonen begann, wurde bas Geschuch, auf bem linten Flügel ber verbundeten Truppen, vor Marichen aufgestellte, und bamit die feinbliche Artillerie vor Rulm jum Schweigen gebracht.

Indem jest der Beind verftarte einen Angriff auf Diefen Riugel unternehmen wollte, tam ihm der General Rajewst nund ber Pring v. homburg mit einem Angriffe guvor, indem fie gugleich beffen rechten Flügel zu umgeben suchten. Der Feind durch frifche Truppen verstartt, leistete ben beftigften Widerftand, und versuchte vorzudringen.

Rach einem fehr befrigen Infanterie. Befecht mußte fich jedoch des Feindes rechter Blugel ganglich gurudziehen.

Das Rorps v. Rleift mar unterbeffen bei Rollenborf angefommen, batte bort 30 feinbliche Dulvermagen genommen, und rudte nun swiften q und to Uhr bas Bebirge berunter. Die Avantgarbe ging gegen Rulm vor. Da jedoch bas Terrain nicht erlaubte fich neben ber Chauffee auszubreiten, fo murben bie Bufaren ber Avantgarbe, von einem feinblichen Ulanen - Regimente aus einem Binterhalte überfallen. Die augenblichliche Berwirrung murbe jeboch fogleich bergestellt, und ber Reind in Die Alucht geschlagen. Unterbeffen batte fich bie Brigabe v. Dirch ber Unbobe von Rulm genabert; eine fcmere Batterie beichog bas Dorf, welches ber Reind fart befett batte. Bor bem' linten Aliget ber Brigabe v. Pirch lag bas Dorf Arbefau, burch beffen Eroberung' bem Seinbe jeber Rudweg abgefchnitten murbe. Das ate Beftpreußische Infanterie-Regiment rudte bagegen por und nahm es. Es befilirte nun fogleich bie gange Referve Ravalerie burch bas Dorf und formirte fich links beffelben auf ber Ebene. Debrere Angriffe ber Infanterie auf Rulm mislangen wegen ber großen Rabl von Truppen, welche ber Reind in und neben Diefem Dorfe aufgestellt hatte. Jest unternahm ber Reind einen Angriff gegen ben rechten Rlugel ber Brigabe v. Dirch. Gein lebhaftes Reuer brachte in einige fandmehr. Bataillons Bermirrung; allein in Diefem Augenblide rudte Die Brigate v. Jagow jur Unterftugung bes rechten Blugels vor, ber Zeind wurde im Borbringen aufgehalten und fpater gegen Rulm jurudgetrieben.

Der Jeind, welcher ganglich eingeschloffen war, riedte jest mit bem größten Theile feiner Moffen gegen Arbefau, um sich bier einen Weg nach Rollendorf zu bahnen. Es gelang ibm die Preufen aus Arbefau zu belogiren, bas Dorf zu nehmen, und gegen bie Chaujie vorzubringen.

Einem Theile ber feindlichen Ravalerie gludte es fich burchjuschlagen, und ber

Preugifchen Artillerie, welche langs der Chanffee den Abhang herunter befilirte, mehrere Pferde und Mannichaft ju tobten.

Wahrend Dies vorging, waren bie ubrigen Eruppen ber verbindeten Armee ebenfalls gegen Rulm vorgerudt und hatten fich mit ben Preugen vereinigt.

Die Divifionen Colloredo und Blanchi rudten gegen Arbefau vor, tint nagfinen es, ohne einen Schuff ju thun im Sturm, bei welcher Belegenheit a feindliche Abler In ibre Banbe fielen.

In den rechten Hagel ber Frangofen brachen gleichzeitig bie Rufifchen Barbe. Bufaren und Brenadiers ein, und nahmen ihm alles Geschicht. Die Anhohe bei Knim, vor bem Bentrum bes Beindes, erfarmte bie Infanterie bes Pringen von Burt emberg.

Der Groefurft Konftantin rudte personlich mit 2 Rufifchen Ruitaffier. Divifionen vor, griff ben Beind an, und vollendete beffen vollige Rieberlage, indem er von ber Rugifichen Ravalerie bis Rollendorf verfolgt, bort bem General v. Biethen in bie Bande fiel.

Der Feind hat in biefem Gefecht mehr als 5000 Tobte und 10,000 Gefangene verforen, wenige entramen und auch ber größte Theil biefer wurde spater noch eingebracht. Das feinbliche Rorps war völlig vernichtet.

Der General Vandamme und 3 andere Generale wurden gefangen, 2 waren geblieben. Erobert waren, außer allem Gepack, 2 Abler, 3 Fahnen, 81 Kanonen und über 200 Munitionswaarn.

Bon ber verbundeten Armee betrug ber Berluft an Tobten und Bleffirten:

Bei ben Destreichern: 1 General, 16 Offigiere und gegen 800 Mann; bei ben Rufien, in beiben Tagen: 2 Generale, 27 Stabs., 127 Oberoffigiere und 7154 Mann; und bei ben Preugen 1500 Mann, worunter mehrere Offigiere.

Das Korps des General Grasen Bittgenftein, welches gestern bei Altenberg ftand, marschiert den 30. August von da gegen Sichwold. Der General Blastof, welcher in der Stelle des General Roth, das Kommande der Avantgarde erhielt, blied bei Altenberg stehen. Die Bagage und die anschnliche Artillerie des Korps, konnte nur mit der größten Anstrengung das Destile am Rablenberge und das vom hinter-Zinnwalde nach Sichwald passieren. Die Arrieregarde suchte dager den Feind bei seinem Andringen, welches gegen Mittag erfolgte, möglicht auszuhalten. General Blastof vertzeidigte successive Gegend von Altenberg und das Destile beim Brandstoft. Bei hinter Zinnwald kann es zu einem bedeutenden Gesecht. Der Jeind suchte erst den rechten, dann den linken Jügel des General Blastof zu umgehen, wurde aber beidemal zurückgeworsen. Erft als der Feind neue Streiströßte worrduten ließ, zog sich General Wlastof gegen Lichwald de.

Bon ber frangofischen Armee ftand ber Konig v. Reapel in Zetau; ber Marfchal Marmont bei Altenberg und Marschal St. Cyr in Dittersborf, wo fich bie Reste bes aften Korps sammelten.

Shiefifde Armee. Die Schlesiche- Armee feste fich nach bem Bober in Marfch. Die Rorps v. Port und v. Saden rudten bis Bunglau, bas Rorps v. Langeron bis Lauterfeiffen.

Der Feind hatte bei Bunglau mit bem General v. horn und ben Truppen ber Avantgarbe, ein furzes Gefecht. Nachbem er ben Bober passirt hatte, gundete er bie bafige. Brude und ein Getreibemagagin an: es gelang ieboch bieses Keuer zu libichen.

Der Jeind jog ab, und Außische und Preußische Truppen seigen sich jenseit ber großen Bride fest. Nach Bertauf von 2 Stunden erichien indeß eine feindliche Division, warf Alles was jenseit der großen Bride war, jurud, und schien die Absicht zu haben biefelbe zu zerfloren, welches aber vereietet wurde. Der Zeind behauptete bas vor berfelben liegende Dorf Lillendorf bis in die Nacht, wo er abzog.

Die feinbliche Division Fressinet, welche vor Breifenberg ftand, wurde bort von ber Avantgarbe bes Rußischen Korps bes General Grafen St. Priest (basselbe, welches früger General Graf Pahlen befehligte) angegriffen. Die Frangosen besehre bie Stadt, welche sie bis jum Einbruch ber Nacht vertheibigten, und sodann gegen Morgen nach Mart-Lissa abgogen. Sie wurden von ben Rußen versolgt und bas Korps von St. Priest ruckte in Greisenberg ein.

Rord. Armee.

Ben ber Nord-Armee ging bie Brigade von Rraft nach Treuenbrießen, und bie von Borfiel nach Pechile. Bosborf wurde von bem General Bingingerobe befest; ber Kronpring v. Schweben verlegte fein hauptquartier nach Buchholg.

Der Jeind hatte sich bei Margahne und Feldheim aufgestellt. Der Marschal Oudinot machte eine Resognoszirung, in beren Jolge ber Befehl zu Fortsehung bes Rudzuges erfolgte. Das 7te Rorps ging auf die Hoben von Kropftabt, und bas 4te und 12te nach Margahne. Zahne blieb befeht.

D. 31, Muguft.

Die Aufstellung ber Bobmifchen Urmee mar folgenbe:

General v. Ziethen ftand bei Nollendorf, Die Borpoften bei Peterswalde; zur Unterftugung besselben ftand die iste Grenadier-Division und die leichte Garbe-Ravaleris-Dicision im tager bei Sobochleben.

Die Rugifchen Garben und Ruiraffiers und bie Preugifden Garben, ftanben im fager bicht binter Teplis.

Das Korps von Aleift ftand auf ben Sobjen gwifchen Kratrup und ber Bergichente, Die Reservetavalerie bei Sebeng. Das Korps von Wittgenftein ftand vereinigt im Lager bei Sichwald, Die Avantgarbe zwischen Sichwald und Dineer-Kinnwald.

Die zte Rufifche Grenabier Divifion fand bei Bubin.

Mie Deffreichiche Truppen fanben in ben lagern bei Dur. Beir und Marienbera.

Das Sauntquartier ber brei perbunbeten Monarchen mar in Senlis.

Mon ber Grangofifchen Armee, brach nachmittags bie junge Barbe aus bem lager von Dirna gegen Sollenborf auf.

Der Ronig von Megvel, mit ben Truppen bes rechten Rlugels, Ganb gegen Sanha;

Das bie Rorps rudte von Altenberg etwas gegen Binnmalb por.

Das Late Corns fant in liebenau. Das hauptquartier bes Raifers Nanolens mar in Dreshen

Die Schlefifche Armee rodte in 2 Rolonnen über ihroenberg und Bunglau über Schlefiche ben Bober gegen ben Dueis por.

Das Rorps pon Dorf ging bis Maumburg, bas Rorps pon Saden bis Sies gersborf und bas Rorps von fangeron bie Bertelsborf. mo bie Armee fager beiog. Das Sauntquartier bes Beneral p. Blucher mar in ihmenberg.

Die Schlefifche Armee batte in Diefen Lagen, theils auf bem Schlachtfelbe, theils auf bem feinblichen Rudtuge. 103 Stud Beidbus, 250 Munitionsmagen, alles feinbliche Genad und 2 Abler erobert. 3 Benerale, viele Officiere und gegen 18,000 Mann mure ben gefangen.

Bon ber Rorb. Armee maren afle Truppen in Bewegung, um für ben Sall eines Borb, Mrmee. allgemeinen Angriffe in Bereitschaft zu fenn.

Dan hielt Die am porigen Tage bemerften Bewegungen im feinblichen lager für Borbereitungen au einem Angriffe. Abtheilungen murben auf allen Seiten auf Runbichaft ausgefenbet. Mach beren Rudtunft bezog ber Benergl p. Bulom eine Stellung auf ben Sohen von Rrohnsborf, ben Korellenbach por ber Front, Beneral v. Borftel bei Altena feele gegen Schmabed, meldes nom Reinde befeht mar.

Das Rorps von Tauen bien ftant in Dabme, bas Rorps von Bingingerobe bei Pfliduf und bie Schwebifche Urmee bei Treuenbriegen.

Bon ber Bohmifden Armee rudte Beneral Braf Bittgenftein in 3 Rolonnen gegen Binnmalb por, um bas bte Rorps, bes Marichal Marmont, angugreifen. Allein biefer batte bereits eine andere Stellung bei Liebenau genommen, Die Boben von Breitenau fart befest und eben fo bei Rurftenwalbe Truppen aufgestellt. Unter biefen Umftanben unterblieb ber begbfichtigte Ungriff, und Die fur Diefen Zwed vorgerudten Truppen fellten fich, namlich: General Braf Dahlen mit ben Truppen ber Ruftifchen Avantgarbe, binter und bei Rinnmalb; Die afte Deftreichiche teichte Divifion, Meris lichtenftein, bei Zaunhaus, und General Graf Beigenwolf mit feiner Deftreichfden Divifion. bei Borber . Binnmalb auf.

Bon ben übrigen Truppen ber haupt Armee, rudte bie ste Mußische Grenabier-Divission ins lager bei Teplis. Die Rußischen Garben und bas ate Preußische Armee. Korps stand im lager hinter Teplis; Die afte Auslische Grenabier- und leichte Garbe-Rabaterie-Division bei Sobochieben; bas Korps von Witt genfte in bei Eichwald und bie Orstreichische Armee in ben lägern bei Brir und Kommotau.

Das hauptquartier ber brei Monarchen und bes Furften Schwargenberg mar in Leplis.

Bon ben, ber Bohmischen Armee gegenüber ftehenden Frangofischen Truppen, ftand bas 14te Armeeforps bel tiebenau und Breitenau; bas die Armeeforps ftand bel Altenberg und bie junge Garbe bel Hollenborf, Giefibubel u. f. w.

Armee.

Die Schlefische Armee blieb in ihrer Stellung, und nur Die Avantgarde paffirte, großtenthells schwimmend, bei Naumburg ben Queis.

Der Feind murbe eine halbe Stunde hinter Naumburg eingeholt. Er zog fich, von ber leichten Kavalerie immermafprend beuaruhigt, bis Borlis jurud, wo er jenseit der Stadt bivafirte und die Stadt beseth bielt.

Rord. Armee. Die Nord - Armee blieb in ihren Stellungen. Der Felnb jog fich von Schwabed gurad.

D. 2. Cept.

Das ote feinbliche Rorps marichitte von Altenberg gurud nach Dippolbismalbe, und bas tate Rorps von liebenau nach Dittereborf, Die Avantgarbe blieb in Breitenau.

Der Kaifer Napoleon hatte die Trummer bes iften Korps ergangen laffen und bem Grafen Lobau bas Kommande besselben übertragen. Es rückte die Gießhübet vor, und feine Borposten fanden am Walbe zwischen hollendorf und Gießhübel. Ihm gegenüber flanden bei Peterswalde die Borposten des General v. Ziethen, welcher von Noslendorf vorgerückt war.

Bon ber Bohmifchen Armee rudte General Graf Pahlen III. nach Altenberg; General Graf Wittgenftein marschirte mit bem zften und zten Rufifchen Insanterie-Korps und ber Brigade von Rlur nach Nollenborf.

Beneral Beigenwolf marfchirte von Borber Binnwald gurud bis Gidwalb.

General Raifarof unterhielt mit einem Detafchement Die Berbindung gwifchen ber Avantgarbe bes Grafen Dablen und bem General v. Biethen.

Der Rusische General Freiherr v. Thielemann marfchirte, mit feinem Detafchement leichter Kavalerie, bestehend in 4 Destreichschen und 4 Prusischen Eskadrons und 3 Regimentern Rosafen mit 2 Ranonen, jusammen 1500 Pferde, von Duy über Kommontan nach dem Bolgstade und bem Altenburgschen, um auf die Kommunitation bes Frindes zu wirken. In dieser Direction war schon früher ber Oberft Graf Mens. borf mit einem leichten Ravalerie. Detaschement geschiedt.

Morgens um 6 Uhr brach ber Beind auf und feste feinen Rudgug auf Bauben Schieniche fort. Ein Theil von ber Avantgarbe ber Schlefifchen Armee folgte ibm fogleich. Bortis murbe befest und eine Brude über bie Reifie erbaut. Die famintlichen Avantaarben ber Schlefifden Armee vereinigten fich in Borlis und bilbeten ein Avantforps, unter bem Dber-Befehle bes Beneral Bafiltichitof.

Das Rorps von Gaden marfchirte von Siegersborf über Sochfirch gegen Borlib; bas Rorps von Dorf nach Rieslingsmalbe, und bas Rorps von fangeron von fauban auf ber Strafe nach Borlis.

Das gange ste Armee-Rorps fant um Schwabed perrinigt, ber Beneral von Bord-Armee Borftel bei Margafne. Dies verantafte ben Geinb, fich naber an Wittenberg ju gleben.

Rubig batten bis jest bie beiberfeitigen Rorps in ihren Stellungen geftanben. gorpe von Braf Ballmoben, Die gangliche Unthatigfeit ju unterbrechen, war entichloffen, ben vom Marichal Davoust vormarte Bismar betafchirten General Loison, gemeinschaftlich mit bem Beneral Begefad angugreifen. Er ließ bas feinbliche lager von Schwerin burch ben Beneral Tettenborn, mit feiner Avantgarbe mastiren, und ging mit ben übrigen Truppen über ben lowisbruch nach Friedrichsrube.

Die Stellung ber beiberfeitigen Armeen blieb unveranbert.

Die Deftreichsche Armee in Bobmen befam folgenbe Gintheilung;

Die ifte leichte Divifion, Gelbmarical - Lieutenant Gurft Moris lichtenfiein. Graf Bubna.

Die ifte Urmee-Abtheilung unter bem Belbjeugmeifter Braf Sieronnmus Collorebo.

beftebenb aus:

ber iften Divinon, gelbmarichal-lieutenant Schneller.

Graf Bimpfen. a aten

Groth. a aten

Die zte Abtheilung unter bem Beneral Grafen Deerfelb.

beftebenb aus:

ber iffen Divifion, Belbmarfchal-Lieutenant leberer.

Rirften Mlois lichtenftein. = aten

Die gte Armee. Abtheilung unter bem Betbzeugmeifter Brafen Biulan,

beftebenb que:

ber aften Divifion, Jethzeugmeifter Braf Erenneville.

Relbmarichal - lieutenant Murran. . aten

. aten Beneral Bergogenburg.

bestehend	aus:							
	ber iften		Divifion	1, 8	Gelbmarichal - lieutenant Freiherr v. Dobr.			
		2ten						Fürft Sobenlobe. Bartenftein.
		3ten						Mener.
W.		Die	Referve	unter	bem	Beneral,	Erbprii	ngen von Beffen . Somburg,

beftehend o

ber iften Divifion, Gelbmarfchal - lieutenant Beigen wolf.

Biandon. s aten

Das Ruiraffier Rorps unter bem Feldmarichal Lieutenant Brafen Roftis.

beftebenb aus:

ber iften Divifion, Belbmarfchal . Lieutenant Graf Barbeaa.

Rlebelsberg. a aten

Cinglarbt. . aten

Dach eingegangenen Rachrichten mar ber Raifer Napoleon mit allen Barben. bem bten Rorps und einem Theile ber Ravalerie, von Dresben aufs neue gegen Schlefien porgerudt, und es follte nun bie Avantgarbe ber Bohmifchen Armee in Sachfen einruden. um bes Feindes Ruden ju bebroben.

Coleffide Armee.

Das Avantforps ber Schlefifchen Armee radte von Gorlis über Reichenbach nach Sochfirch. Da ber Feind biefen Ort noch befest batte, und babinter im lager ftanb, fo blieb bas Avantforps am Pittichenberg im Bivat.

Die Armee paffirte bie Reife und blieb in einer Stellung binter bem Schops.

Rluffe, mit bem linten Blugel an bie lanbefrone gelebnt.

Rorb, Mrmee.

Das 4te Frangbifiche Rorps ging bis binter Biefigt, bas 7te lagerte auf ben Soben von Teuchel, und bas 12te bei Tragubn, bas Ravalerieforps in ater linie. Die Burtemberger ftellten fich bei Euper auf und eine Abtheilung ging nach Rosmia.

In eben biefem Tage batte Beneral v. Borftel Befehl ben Teind ju amifiren.

Mit Lages-Anbruch ging baber Major v. Beper lints mit 2 Bataillons, 2 Esfabrons Ulanen und 2 reitenben Ranonen über Berfgahne und Baunsborf gegen Balters. borf; Major v. Thumen mit 2 Fufelier-Bataillons, 3 Estabrons Ulanen und & Batterie rudte auf ber geraben Strafe nach Rropfiabt vor. Bur Unterftugung besfelben ftellte fich ber Oberft : Lieutenant v. Coon mit I Regimente, 2 Estabrons Sufaren und 2 reis tenben Ranonen auf ben Soben von Rropftabt auf, ber Reft ber Brigabe blieb binter Diefem Dorfe.

Der Rofaten Derft Bichalof nahm bas Grabchen Bahne und ftedte es in Brand. Brand. Bu feiner Unterftubung ftand ber General Dobidus mit 6 Bataillone in Rury lipsborf.

Im Bolge vor Thiegen fließ ber Major v. Thumen auf ben Reinb. Die beiberfeitigen Tirailleurs breiteten fich im Balbe aus. Der Beneral von Bulom sog auf ben Rothfall bie bte Brigate noch beran, und ließ ben General von Dobicous uber Rabne gegen bie rechte Rlante bes Reindes porruden.

Der Reind batte auf ben Unboben binter Thiegen Balt gemacht, und unterflunte pon ba aus feine Reuerlinie. Der Dberft lieutenant p. Schon wurde herangezogen, und ber Beneral v. Borftel rudte gegen bas Defile von Ropnig vor. Major Bener brang links in ben Balb, und flief auf überlegene feindliche Daffen, bie fich auf ben lichten Stellen aufgestellt hatten. Gie wurden auf 12,000 Mann geschäft, mit 20 Befdugen.

Sier erhielt jeboch Beneral v. Borftel Befehl, bas Befecht abgubrechen, und ben Rudjug ber Frangofen nicht weiter ju foren. Er blieb binter ben Defileen von Ropnia und Jahmo, Die bte Brigabe hinter Rropftabt, Die gte und 4te bei Margabne, und bie Referve-Ravalerie, megen Mangel an Kourage, in ber Begend von Berfrabne.

Das Rorps v. Bingingerobe ftand bei Soben - Berbig und bie Schwebifche-Armee bei Raaben, Robigte und tobbefe.

Das Bauptquartier bes Rronpringen von Schmeben tam nach Robigfe.

Der Beneral v. Lauenbien rudte nach Debna: Beneral v. Dobichus blieb bei Babne.

Marfchal Ney traf in Bittenberg ein, um bas Oberfommanbo ftatt bes Marfchal Oudinot ju übernehmen. letterer behielt bas Rommanbo feines Rorps.

Graf Ballmoben erhielt morgens bie Rachricht von bem abends und in ber geres won Macht erfolgten Abmariche bes Reinbes. General Tettenborn befeste fogleich Schwerin.

und fenbete bem Marfchal Davoust Parteien auf ber Strafe nach Gabebufch nach. Die Bobmifche Armee bezog folgende Stellung : Die famintlichen Rugifchen und Den 4. Sept. Dreufischen Truppen bilbeten ben rechten Rlugel, und ftanben bei Teplis; bas Gros ihrer Avantgarbe bei Rollendorf, ihr Goutien bei Rulm und bie Borpoften gwifchen ber Elbe und bem Uriprunge ber Duglig bei Rurftenmalbe.

Die ifte Deftreichiche Armee - Abtheilung, ober bas Rorps v. Collorebo, fanb bei Bunborf, bas Bros ber Avantgarbe bei Zinnwald, ibr Soutien bel Gidmalb und bie Borpoften gwiften Rurftenmalbe und Zaunhaus.

Die ate Deftreichiche Armee. Abtheilung, ober bas Rorps von Meerfelb, fanb bei Dur, ihre Avantgarbe bei Rlofter Grab, Die Infanterie in Reuftabt und Rifelsberg. und Die Borpoften gwifchen Zaunhaus und Borgenthal.

[14]

Mrmee.

Die 3te Destreichsche Armee Abigeilung, ober bas Korps v. Giukap, ftand bei Dur, bie Avantgarde bei Johnsborf, ihr Coutien bei Bohmifch Einstedel und bie Borvoften gwischen Görgenthal und Grünthal, hinter der Flohe.

Die 4te Destreichsche Armee - Abtheilung, ober bas Korps v. Klenau, ftand bei Kommotau, ihre Avantgarbe bei Basberg und bie Borposten zwischen Grümthal, Gestäbt und Wiesentbal.

Bon ber Deftreichschen Armce-Reserve ftand die Kavalerie und Artislerie bei Dur, die 1ste Destreichsche leichte Division ftand als Reserve bei Altenberg und die 2te leichte Division blieb auf bem rechten Elbufer.

Der rechte Blügel bes Feindes hatte fich von Dippolbiswalbe bis Dresben gurintgezogen, weshalb ber General Graf Pahlen III. bis Dippolbiswalbe vorruckte. Geine Borpoften streiften von ba bis in die Gegend von Dresben.

Das 14te feindliche Korps ftand bei Pirna, feine Borpoften bei herbergen, Ber- teleborf und Breitenau.

Das ifte feindliche Rorps ftand bei Bieghubel.

Sati fide

Oberst v. Rabler rudte mit 2 leichten Kavalerie Regimentern gegen Sochfirch vor. Hinter biesem Dorfe ftanden seindliche Tirailleurs, welche die Preußische Kavalerie lebhaft beschoffen. Oberst von Rabler ließ fogleich Jäger und 1 Justilier-Bataillon vorholen, allein die Ueberlegenheit des Feindes nothigte die Insanterie sich die Auprich zurückzuziesen. Der Feind fuch 4 Kanonen vor, welchen sich 1 Preußische Batterie entgegen stellte. Nach einer mehrstündigen Kanonade ruste die feindliche Insanterie die Kuppris vor, und es entstand hier ein Gesech, welches die gegen Abend fortbauerte. Während beefelben jog der Feind große Berstärtungen von Bauben herau, und entwickelte seine State auf den Hoch Schen der Jochlichen. Dun formirte et 2 Kolonnen und drang damit gegen das Avantlorps vor. Dieses hielt seine Seellung auf dem Pittschenberge, die es ganz dunkel war, und 209 sich dann troß des feindlichen Feuers in der größten Ordnung über den tödbaussuf jurück.

Bahrend beffen waren bie Rolonnen ber Schieficon Armee im Borruden begriffen, und es ftand bereits bas Rorps v. Port bei Roftlis am isbauer Baffer; 'bas Rorps v. Saden hatte finter bicfem Fluffe halt gemacht und bas Korps v. langeron ftand bei Nofenhain.

Auf die Nachriche bag ber Raifer Napoleon wieder felbft mit ben Garben, bem bem Armee-Korps und bem iften Ravalerie-Korps von Dresben bei hochtirch eingetroffen fen, gab ber General v. Blucher ben Befehl juni allgemeinen Rudzuge.

Das Rorps v. Dort ftellte fich jur Aufnagme Des Avantforps binter bem ibbauer

Baffer auf. Sier blieb es bis to Uhr abends, und jog fich bann nach bem lager ber Armee, binter ben Ccops jurud.

Das Avantforps ftellte fich binter bem lobauer Baffer auf, jog fich aber noch poe Unbruch bes Tages bis por Meichenbach guruf.

Bon ber Mord-Armee behielten Die Dreugifchen Truppen ihre Stellung.

Roth , Armee.

Die Schwedische Armee ftellte fich bei Rabenftein auf, mobin ber Rronpring pon Comeben fein Sauptquartier verlegte.

Das Rorps bes General v. Lauensien fant bei Ludau, und mar mit 2 Estabrons Dragoner vom Rorps von Bulow verftarft worben. Es follte bei Dennewis eine Stellung nebnien, weshalb Beneral v. Dobidus icon am 31. Muguft mit 6 Bataillons. 4 Estadrons und 8 Ranonen, babin in Darich gefett murbe. Raum mar er aber bort angetommen, fo murbe er bie Rurglipeborf berangezogen, und einstweilen unter bie Befeble bes Beneral v. Bulow gestellt. Im 3. September rudte er auf bie Boben von Guper por, und hatte bort an biefem und bem folgenben Tage heftige Tirailleur . Angriffe au befleben, weshalb er noch mit 4 Estabrons und einer halben reitenben Batterie verftaft murbe.

Mm 1. fam ber Comebifche Dberft v. Solft in bas lager nach ludan, und brachte bem General v. Tauengien ben bestimmten Befehl bes Rronpringen von Schmeben, nach Dennewis zu marichiren. Dem gemäß brach bas gange Rorps, welches noch aus 9 Bataillons, 13 Estadrons und 24 Ranonen beftand, am 3. auf, folug aber ben Beg nach Cenba ein, und nahm ben 4. in biefer Begent eine Stellung, bergeftalt, bag 2 Batgillons, 2 Estabrons, und eine halbe Batterie bei Babegaft, auf ben Boben gegen Balmsborf bin, 7 Batgillons, 11 Estabrons und 20 Ranonen aber biesfeit Sepba ju Reben tamen. Bei ludau blieb nur ber General Bobefer, und in ber Stadt : Betaillon landwehr, welches erft am o. wieber gur Armee flief.

Bon ber Bobmifchen Armee rudte bas Rorps von Bittgenftein vor, um ben Den 5 Bipt. Beind bei Berbergen, Bollendorf und Gieghubel anjugreifen. Beneral v. Biethen mar bestimmt, in ber Front auf ber Chauffee gegen Bollenborf vorzugeben; bas ate Infanterie-Rorps unter bem Pringen Eugen von Burtemberg marfchirte links am Juge bes Spigberges, um ben nach Sollenborf fubrenben Brund gu umgeben, und ber Beneral Braf Dablen follte fich, fobald Rurft Moris lichtenftein an feinen Plas gerudt fenn wurde, von Salfenhann gegen liebftadt menten, um ben Beind aus feiner bortigen Stellung ju belogiren.

Der Pring Eugen von Burtemberg und ber Beneral v. Biethen führten ihren Angriff aus, und brangten ben Reind von Sollenborf jurid. Da aber Beneral

Graf Pahlen in feiner Stellung nicht abgeloft wurde, fo blieb er bei Fallenhann und ber General Raiffarof bei Bornichen fteben.

General v. Ziethen ftand vor Sollenborf, und ließ ben Feind gegen Gießinbel verfolgen; ber Pring Eugen von Burtemberg befeste bie Sobjen bei Oelfen, worauf fich ber Feind von Breitenau über Geppersborf nach Borna zurudzog.

Das Rorps von Bittgenstein marfchirte nach Peterswalbe und ber General Bartian rudte mit ben Refervetruppen von Teplig nach Nollenborf.

Da fich ber Raifer Napoleon nach sichern Nacheichten, mit seiner hauptmacht nach Schlesien gewendet, um bem vorrüdenden General v. Bluder entgegen zu gehen, fo sollten von der Bohmischen Armee sammtliche Destreichsche Truppen, bis auf die iste leichte Division und das Roeps von Klenau, die Elbe passiren und unter bem Jurften Schwarzenberg, zur Berftarkung ber Schlesichen Armee, dem Feinde in die linke Ranke operiteen.

Ueber alle übrigen auf bem linken Elbufer bleibenben Truppen, übernahm ber General Barklan be Tolli ben Oberbefehl, und Diese Armee war bestimmt, gegen Dresben vorguriden.

Schleffice Armee. Morgens um 9 Uhr rudte ber Beind in 2 Rolonnen gegen Reichenbach vor.

Das Avantforps ber Schlesischen Armee jog sich bis in die Position von Reichenbach jurud, und vertheibigte sich bier einige Zeit. Oberst v. Kahler unternahm mit feiner Ravalerie, (16 Esfavons) eine Attate auf die vordringende überlegene feinbliche Ravalerie, welche ju ihrer Unterstühung 2 Quarres vorgeschoben hatte. Erof dieser Infanterie und eines sehr hestigen Rattatschenseuers wurde die feinbliche Ravalerie größtentheils geworfen.

Das Awantsorps 309 fich nun in ber größten Ordnung, vom Feinde nne langfam verfolgt, bis in die Gegend ber fandekrone gurudt. Nachdem hier für eine krige Zeit eine Scellung genommen war, erfolgte ber weitere Rückzug bis über die Reife. Die Ravalerie des Obersten v. Rahler bildete die Spige der Arriere garbe, und passitre troch dem, daß ber Feind bieselbe aus hestigste mit Granaten beschoff, in der größten Rube und Ordnung die Neige. Die Brücken wurden abgebrochen, und bie Ufer dieses Zusses mit Lirailleurs besecht; das Avantsorps bivafirte auf dem rechten Ufer besselben nache bei Görlig.

Bon ber Schlefiften Armee marichirte bas Rorps v. Saden bis Sochfirch, bas Rorps v. Vort bis Rislingswalbe und bas Rorps v. Langeron bis Lauban.

Das Bauptquartier bes General v. Blucher mar in lauban.

Das Sauptquartier bes Raifers Napoleon mar in Reichenbach.

Mord. Mrmee. Um 10 Uhr frub rudten bie Frangofen auf allen Geiten vor. Major v. Bener,

von der sten Peeugischen Brigade, der schon am vorigen Tage ben General b. Dobschus unterflift hatte, tam ihm auch jest zu hilft. Er wurde aber von 5 feindlichen Bataillons so heftig angegriffen, daß er troß einer langeren und behaften Gegenwehr, weichen mußte; doch blieb er unverfolgt, weil ber Jeind alle seine Krafte gegen Zasin wenbete. Desto ernstlicher wurden die Angriffe auf den General v. Dobschus, und aus der sich immer verflärkenden Kanonade sowol, als aus den Staubwolfen die sich mintergrunde erhoben, konnte man schließen, daß der Jeind auf diesem Punkte nit Macht vordringe.

Die Franzosische Armee war am Morgen aufgebrochen, um eine Klankenbewegung rechts zu machen, die vom linken Augel anfing. Die Polen jogen zuerst ab, und hinter bem 7ten Armeetorps weg, welches sich daugt eben so sinter bem 4ten fortschob. Das 12te Korps, und von biesem die Division Guilleminor, hatte die Spisse, und machte ben 1sten Angriff, besonders mit einer sehr zahlreichen Artisterie, welcher ber General von Dobschus fied nichts als seine 12 Kanonen entgegen zu fesen hatte.

Es rudte nun bas gange Rorps v. Tauenhien von Sepba vor, und wurde bergeftalt in Marich gesche, bag bie Infanterie links, bie Ravalerie rechts in Rolonne, und bas Beschüß in der Mitte jog. Der General v. Dobicous durch überlegenes Geschüß- Leuer gebrangt, besand sich sich an dem Mudzuge, als diese Truppen bei Zalmsborf eintrasen. Sie wurden hinter diesem Dorfe so ausgestellt, daß 3 Bataillons mit 2 halben Batterien im ersten, 6 Bataillons mit dem übrigen Geschüß im zweiten Treffen, und 13 Estadrons in Reserve flanden.

General v. Dobicous war noch jenfeit Zalmsborf und feste feinen Rudjug treffenweis fort; boch zeigte fich bes Reindes rechter Flügel icon in der Flanke biefes kleinen Baufchens, weshalb ber Major v. Nortenburg mit 5 Bataillons und einer halben Batterie vorging, um ihn loszuwicken.

Als ber General v. Dobicous fich mit ben von Sepba herangezogenen Teuppen vereinigt hatte, entstand eine Paufe, welche benuft wurde, um Alles von neuem in Schlachte Ordnung zu stellen. Im Ifen Treffen ftanden jest 6 Bataillons, auf bem rechten Kingel 2 halbe Batterien, in ber Mitte eine gange; im zten Treffen 9 Bataillons, 2 halbe und eine gange Vatterie; 10 Eskabrons hinter bem 1sten, und 11 Eskabrons hinter bem 2ten Treffen, die Kosalen auf den Flügeln.

Das Terrain war buschig und hügelig, und biente, die Schwäche ber Preußischen Trupperr zu verbergen. Es tag baser alles baran, bas Tressen bis zum Einbruche ber Dunkelsseit hünzussesen. Es war etwa halb 2 Uhr. Den Rückzug wurde so angerteten, baß bie Tressen einander ablösten und jeden vortheilhasten Punkte so kange beseich biekten, als es nur immer möglich war. Die Truppen bewiesen empfyhaft beroische Stand haftigfeit, und ichlugen fich mit einem preiswurdigen Muthe. Das feinbliche Geschie raffte ganze Rotten weg, aber nichts ftarte bie mufterhafte Ordnung, mit welcher alle anbefohlnen Bewegungen vollbracht wurden.

Der Rudzug wurde unter oftmaligem Frontmachen bis hinter Möllniß fortgeseicht. hier fingen Die feinblichen Tirailleurs an ju verschwinden, und endlich schwieg auch bas Beldich.

Das gangt Rerps ging von bier aus enverfolgt bis Juterbogt jurud, und bezog bort bicht vor ber Stadt unter ben Windrublen ein tager, mabrend bie Rosaten, fich in einem weiten Salbfreise vorwarts Robrbet, ausbreiteten.

Der an biefem Tage erlittene Berluft mar bebeutend, und kann beinahe auf 3000 Mann angenommen werben.

Das 12te Frangofifde Rorps blieb biefe Nacht hinter Sepba, bas 7te gwifden Balmeborf und Bahne, und bas 4te links binter Neuenborf. Die Rofafen umichwarmten ben Feind auf allen Seiten, so baß bas 7te Rorps genathigt war, vor- und rudwarts Boften auswufellen.

Als der General v. Bulow Rachricht von der Flankenbewegung der Franzosen erhielt, und sich überzeugt hatte, daß hier von einer wietlichen Offenspie die Rede sen, so saste den Benkschluß, ohne Zeitverlust links abzumarschiren, um den Feind, welcher das 4te Preußische Korps drangte, in Flanke und Riden zu fassen. Er ließ dem Kron-Prinzen von Schweden durch den Major v. Reiche vom Generalstade seinen Entschluß melben, worauf dieser den Besehl zum allgemeinen Angriss erließ. Der General v. Busow wurde angewiesen, den Feind in die klanke zu sasten. Obeneral v. Tauensien, sich an das zie Korps servanzusiesen, und die Russen, die Franzosen im Rücken anzugreisen. Das Schwedische Korps erbielt die Referve.

Unterbeß war ber General v. Bulow mit ber 3ten, 4ten und 6ten Brigabe, nebst der Reserve-Rovalerie ausgedrochen. Er marschitze die Rugs-lipsdorf, wo er in ber Nacht vom zen zum 6ten ein kager bezog. Da der Feind ganz in der Näche und vieleicht kaum 4000 Schritt entsetnt ftand, so ward geboten, alles Geräusch zu vermelden, wie niegend Feuer anzumachen. Die zie Brigade (11 Bataillons, g Eefabrons und 16 Geschüße) blied auf ausdrücklichen Besehl des Kronprinzen, hinter Kropstäde stehen. Sie hiet Kopnig, Woltereborf und Wertzahne schwacht besehr, a Bataillons, z Eesabrons und 4 Kanonen unter dem Major v. Linssingen ftanden zu beren Unterstückung vormaktes Kropstäde.

Die Ruffen gogen fich bei lobbefe gusammen, mobin ber Rronpring von Schweben am folgenben Tage fein Sauptquartier verlegte.

Der Feind hatte feine Stellung fo eilig verlaffen, bag die in feiner linten Flanke

fichenbe Rufifche Ravalerie bes Benerals Borongof ibn nicht mehr erreichen tonnte. Gie ftedte fein verlaffenes lager in Brand, und bie Rofaden ftreiften bis in bie Bori ftabte von Bittenberg.

General v. Tettenborn mar bem Reinbe auf bem Rufe gefolgt. Bei Turom. Rorpe pon Biethen und Babom fielen lebhafte Arrieregarben-Befechte vor. Muf bem linten Rlugel jog fich ber Reind bis lubed jurud.

Marfchal Davoust, ftellte nun fein Rorps in ber linie ber Stednis, von lauenburg bis Mollen auf. Rageburg und Travemunde batte er fart befest.

Graf Ballmoben, in ber Borausfegung, ber Feind tonne burch bie Begebenbeiten bei ber großen Armee veranlafit, mit bem großten Theile feines Rorps gu biefer ober nach Magbeburg geben', ließ ben Beneral Begefad und Tettenborn gegen ben Reind an ber Stednich fteben, und ging, um bem Reinde in biefer Binficht alle mogliche Schwierigteiten in ben Beg ju legen, mit 12 Bataillons, 14 Estabrons und 28 Ranonen von Schwerin über indwigsluft nach Domis, mo alles ju Schlagung einer Brude in Stand gefest murbe. Benfeit ber Elbe, in Danneberg, ftand bereits Dberft Graf Rielmannsegge mit : Bataillon und I Estabron. Ein vom Beneral Tetten born betaichirtes Rofaten . Regiment paffirte bei Domis bie Elbe, um gegen tuneburg ju retognosgiren.

Beneral Begefad war wieder bis Brevismublen vorgegangen.

Die Armee bes Burften Schwarzenberg feste fich in z Rolonnen in Bewegung, Den 6. Sepe, um bei Mußig bie Elbe ju paffiren.

Bon ber Armee bes General Barttan blieb bie leichte Divifion. Morig lichtenftein, in Altenberg. Das Rorps v. Rlenau marichirte nach Marienberg, um von ba aus gegen Greiberg vorzugeben, und bie feinbliche Romunikationslinie ju unterbrechen und ju bebroben.

Das Rorps v. Rleift rudte nach Altenberg, um ben Plas ber iften Deftreichschen leichten Division einzunehmen, welche nach Johnsborf marichiren follte. um bie bortigen Defileen ju befegen, Die Berbindung mit bem Rorps v. Rleift und Rlenau ju unterbalten und gegen Freiberg ju ftreifen.

Beneral Raifarof rudte bem Beinbe, welcher fich in ber Dacht gurudgezogen batte, nach, und fließ hinter Liebstadt auf eine fcmache Arrieregarbe beslelben, Die er bis Borne jurit branate.

Beneral v. Biethen rudte gegen Biefiburbet vor. Der Reind murbe guringgebrangt, und die Preugifden Scharficugen befesten biefen Ort. Der Beind jog fich in feine Doution binter Biegbubel, wo er fich bis Mittag bielt, und bann gegen Zehift surudging.

Um biefe Beit langte Graf Pahlen mit ber Ravalerie ber Avantgarbe bei Borne

am, und etwas spater traf auch die Tete bes über Geppereborf anrudenden Prinzen Eusgen v. Burtemberg ein. Die Arrieregarde des Jeindes wurde bis Seidewiß zurückgebrangt, wo der Zeind eine Aufftellung zeigte. Sein rechter Flügel fant bei Burtettswalde, und hielt Menntmansborf besecht. Die Insanterie des Grafen Pahlen und Prinzen Eugen v. Burtemberg traf erft um 4 und 5 Uhr bei Borne ein. Die Truppen besoam Bivats auf den Idden in Borne.

Das Rorps v. Wittgenstein stand bei Giefhubel, General v. Kaigarof gur Dedung ber linken Flanke bei Liebstadt und ble Garben und Reserven bei Rollendorf, wo fich auch bas Sauptquartier bes General Barklan befand.

Soleffice.

Das Avantforps ber Schlefischen Armee wurde wieder aufgeloft, und jedes Korps bilbete wieder feine Avantgarbe.

Der Feind ließ einige Bruden ichlagen, rudte jedoch erft gegen Mittag einzeln über bie Reife. Der Oberft v. Ragler gog fich mit bem Gros ber Avantgarbe langfant bis Rieslingswalbe jurud, mabrent er 2 Eskabrons Ulanen bei Leopoldschain fteben ließ.

Bon ber Schlefischen Armee marschirte bas Rorps v. Saden bis Siegereborf, bas Rorps v. Nort bis Naumburg, bas Rorps v. Langeron blieb bei lauban.

Der Kaifer Napoleon kehrte, ba er bie Schlefische Armee nicht zur Schlacht bewegen konnte, mit feinen von Dresben vorgerudten Berflärfungen babin zurück. Er ließ bie Armee vor Hochkirch stehen, welche burch bas gie Korps, in ber rechten Flanke unterflüst wurde.

Die feindliche Armee bestand also jest bier, aus bem 3ten, 5ten, 8ten und riten Rorps und bem 2ten Ravalerieforps.

Rorbiffrmee.

Bon ber Norbarmee feste sich bes Morgens General v. Bulow wieber in Marsch, und nahm eine vortgeilfafte Stellung vor Edmannsborf, Die 6te Brigade auf bem rechten gingel, bie 4te auf bem linken, die 3te in Reserve, die Ravalerie gegen Dalichow vorgeschoben.

Gang forglos, und ohne eine einzige Patronille vorzuschiden, brachen die Franzosen am den, in der Frühe zwischen 7 und 8 Uhr aus ihren tagerpläßen auf, und bald wurde bidt vor der Prenglischen Armee eine Kolonne sichtbar, die sich auf der großen Derestraße fortbewegte, welche Seehausen links, Goelsborf erchts lassend, über Dennewiß nach Juterboaf süber.

General v. Bulow mußet in jedem Angenblicke erwarten endeckt und angegriffen ju werden, und hielt fich beswegen in Bereitschaft. Bald aber überzeugte er sich, daß er hier nicht im geringsten vermurfer wurde, und gab Befehl gum Aufbruche, um ben Seind in Flanke und Rucke anzugerifen.

Es war bas 4te feinbliche Rorps, welches ber General v. Bulow auf ber großen Strafe

Strafe gegen Juterbogk marschirend gesehen hatte. Dies Korps hatte sich um 7 Uhr fruh in Marsch geseht. Um 9 Uhr brach das 7te auf, und nahm seine Richtung zuerft auf Sepda, von da aber links über Beld, wo es halt machte. Das 12te folgte um 10 Uhr auf ber Struke unterhalb Aohrbeck, über das Ruthefilies gesehn velches dert noch ben Namen ber Ar fuhrt. Mit dem 4ten Korps marschiede die Kavalerie Diefion Lorge; die übrige Kavalerie solgte ben 12ten Korps

Der General v. Tauen sien hatte die Abficht, fich mit bem General v. Bulons gu vereinigen, und gab bacher am Morgen bes 6. Befehl, rechts ahyumarschiren und bie Greufe nach Kaltenborn einzuschlagen. Auf ben Hoben von Jüterbogt blieb nur ber Major v. Reift mit 4. Bataillons, 2 Estadrons landwehr-Kavalerie und 1. Matterie.

Raum hatte sich bas Rorps in Marsch geseht, als von allen Seiten Melbungen won ber Annaherung bes Beindes einliefen, und die Spise seiner Rolonne schon auf der Bobe hinter Dennerois sichten murde. Es blieb nun weiter nichts übrig als durch ble Schluche am Beinberge sogleich die Bobe zu gewinnen, und bort in Schlachtordnung aufgumarschiten. Die Infanterie ftand bier in a Treffen, und 9 Estadrons hinter bem zent. 2 feffen jur Unterflügung.

Bahrend bessen war der Marschal Ney mit dem 4cen Armee-Korps und der Kavaleris-Division Lorge in Dennemis über den Seumpf gegangen, und harte seine Kolonnen, won den vorliegenden Anschhen gedeckt, in dem Grunde vor diesem Derfe sormier. Die Italienische Division Fontanelli, und eine Brigade Buttemberger, von der Kavalerie unterstügt, waren zum ersten Angrisse bestimmt; die Division Morand blieb in Referve.

Den Preugen wurden juerft etwa a Batallionsmaffen gegen Robrbed bin sichtbar; ihnen folgte Ravalerie, und 1 Batterie ging voraus. Dann ertifiernen 3 Rolonnen auf ber Hobe vor Dennemis, und 4 Batterien von Ravalerie gebeckt, an ihrer Spike. Es war etwa 3 Uft. Gine halbe Batterie wurde vorgezogen, und unter Dedung einer Eskabron landwehr. Ravalerie, an bem Grunde hingestellt, um ben Aufmarsch des Zeindes zu erschweren. Derfelbe fuhr aber so viel Beschied auf, daß jene halbe Batterie in die linie zurückzenommen werden mußte. Die Preugen sehren sich nun in Bewegung, und hielten sich so viel als möglich reches, um die Berbindung mit dem Itmee Korps nicht zu vertieren.

Die Frangofen hatten unterbeffen ihre linien ebenfalls formirt. Gie maren beme etwa 20,000 Mann ftarten Tauenftienschen Rorps in allen Baffen überlegen.

Beibe linien rudten jest einanber entgegen.

Die Preußen gingen in Front burch bie Schlucht, welche bie beiben Rorps schied. Jenfeit wurden die Lirailleurs eingezogen, und es begann ein heftiges Bataillon- und Ge-fichie-Feuer. Buerft wich bes Feindes aftes Treffen. Er zog aber bas ate in die Ifte

tinie, und ließ Verflarkungen aus bem Grunde bei Dennewis empor feigen: Eine zuflereich Arillerie fing an die Preustische zu beiden. 3 Bateillons und & Batrerie, die verschoffen hatten, mußten in die Referve gehen, Municion zu empfangen; um die daburch entstandene auch auszufüllen, rückte dus 2ce Treffen auf den linken flichgel des alten vor. Allein nun war der General v. Tauen hien zu schwach um sich jenfeit der Schlucht zu balten.

Der Rudgug wurde angetreten, und ba bie Referve Munition bicht hinter ben

Es war jest beinahe z Ufr. Rechts feltwarts wurde eine Kanonabe forbar, welche bie Ankunft des General v. Butow verkindete. Der immer heftiger brangende Feind fluste, und der General v. Tau en sien benufte diesen Mugenblick gur einer Attale mit der sammtlichen Kavalerie, welche sich durch die Instantei hindurch 30g. Dei dieser Gegenseie siehe der Major v. Barne fow mit z Esbabrons, auf 3 feindliche Bataillons-Maffen ein, und nahm sie, von 3 herbeiellenden Bataillons unterfliche, größtentheils gefansen, butte aber dabei neht keinem Woutanten, dos leben ein.

Zwei andere landwehr-Ravalerie-Regimenter und r Ekladron Dragoner fprengten etwas spater, von Staub und Pulberdampf umgeben, durch das iste Treffen des Feindes hindurch, zerstreuten 2 Bagillonsmassen aus dem Hintertreffen, woefen z Chaffen ment, verrieben die Bedienung einer Batterie, sonnten aber davon nur einen Pulverträgen fortbringen, und famen zulehr um den rechten Flügel des Feindes herum, wieder gurück.

Der Feind ichien burch biefe unvermuthete Attale ein wenig außer Kassung gefes ju fent; ert als er sich weber besonnen hatte, ichiete er ber Preußischen Kavalerie eine Brigade Polnischer Manen nach, welche ankamen, als jene eben burch die Insanterie gurückgingen. Die beiden Eskabrons Oragoner, 1 landwester Kavalerie Regiment und 3 andere Eskabrons, unter bem Major v. Schmitertow gingen ihnen aber entgegen, burchbrachen ihre linie, und nachmen sie so in die Mitte, daß nach einer verzweiselten Gegenweste ber größte Theil gefangen, der Best so geschwächt und gerstreut wurde, daß fie nachber auf mehreren Punkten in ben kinien ber Bultowschen Armee sich zeigen, und dort noch verjagt oder gefangen wurden.

Von beiben Seiten war indes die Schlachtorbnung wieder hergestellt worden. Die Besognis, in der verhen Flanke umgangen und von Below gerenne zu werden, harte bei dem Preußischen Korps eine Schwenkung links veranlast, wodurch die Franzosen beinfalls von ihret, isten Grundlinie weg und mehr nach Rohrbek hin gedrängt worden waren.

Roch hatte indefi ber Beneral v. Lauenbien teine Radvicht vom Erfolge ber Befechtes, wovon er bie Ranomabe in feiner rechten flante botte. Der feind ichien wieber

an Entichfoffenfeit gewonnen zu haben, als auf einemat gegen Mieben-Gerebarf bie ein face lebigefte Zeuer gu wernehnen war, und ber Zeind Miene pnachen, Berfläckung nach jenes Begend zu befthieben, richte ber Beneral v. Tonenhien von neuem vor; ber Reind wartere biefen Angriff aber nicht ab.

Das 4te feindliche Korps, in der Front, der linten Flante und bem Rucen bebudt, jog fich unter schwachem Arbilleriefeuer gegen Nobebed jurud, und die Preufische Meuterei trobte vor. um die Absiebenden au verfolgen.

: Bahrend bies bei bem Korps von Lauensien vorging, war General v. Balow tinte edmarschiet, und hatte feine Richtung auf Mieber Gersborf genommen. Er ließ fich nechts von ber Nefervetavalerie geleifen, welche vorging, und fich mit theen linten Jingaf un Bolmeburf geleint, ausstelle. Die 4te Brigade war an ber Spise, ju ihrer iinten gog z husarenregiment und z reitenbe Batterie von ber 3sen Brigade; die 5te Brigade eshielt Befelf, ben übrigen zu folgen,

Der Marichal Noy entbedte jest enblich bie Preusisische Armee, welche fich in feiner Flante bewegte. Er ichidte nach Truppen aus, um fie bem General v. Bulow entareren au ftellen.

Die Division Durutte fland an der Spise des zen Korps jenseit Rohrbeck. Sie wurde herbeigeholt, ging durch Dennewis, wandte sich von da links, und nahm eine Stallung auf der Anhobe von Mieder-Gerodorf, welche mit einer Batterie besetzt wurde. Aus Fuse dieser Anhobe von Mieder Gerodorf, welche mit einer Batterie besetzt fich die ale Preust. Brigade, rechts davon die 6te, und die 3te blieb in Reserve, jede in 2 Treffen aufmarschitet.

Die 4ee Brigade machte ben erften Angriff auf bie Bobs. z Bataillon bes Elb-Regimentes prelite auf eine feindliche Maffe an, wurde unerwartet mit Gefchas und Musletenseuer empfangen, fing an ju flugen und balb darauf in Verwirrung zu geratjen. Diese theilte sich mehreren Bataillonen mit, und es wurde notifig bie gange Brigade aus bem Zeuer zu ziehn, um sie von neuem zu sormiren. Sie wurde von den Franzosen bis an den Juf der Anhabe verfalgt.

Der General v. Balow ließ nun 1 Außische Batterie von ber Reserve vorrüden. Diefe fuhr hinter bem Dorfe Mieber-Geneborf, von 2 Bataillons gebeckt, bis auf 30 Scheitt in ber Flanke ber Franzossen und und hagelte Kartalichen in ihre Massen. Sie wurden gemungen auf bie Anhobe guruckzugeben.

Drei Bataillons unter bem Major v. Uttenfofen, benen 4 Bataillons landmaße unter bem Major v. Allint am from fofgen, beibe von ber 3ten Brigabe — glugen nun aber ben vonliegenden Grund, um bie jenseitige Bobe anjugreifen. Gie faben
lints bie Palaifcom Ulanen, welche won bem Lauensteinfcon Berpe' bertamm, mie

ben husaren im Gefecht. (Diese sprengten nachher immer zwischen und hinter ben Unien meg bis über Gbisbouf hinaus, wo fie noch ben Rosaten in die Sande fielen.) Rechts, jenfeit des Fließes, war z Batterie von der Gen Brigade vorzegangen, und beschoft die Brangosen in ihrer linken Flanke. Diesen verschiedenen Angriffen tonnten sie nicht wieden, sie fingen an zu weichen.

Die die Brigade war unterdes auch aufmarschirt und begann sich vorwares zu bewegen. Die Reservetavalerie dedte ihre rechte Flanke, zu welchem Behnfe der Major Multer mit 4 Estadrons dis gegen Gistober vorgeschoben wurde. Ihr wurde zuerst die afte und seiter die 22 Sachfliche Division im aten Treffen entgegen gestellt. Auf demt Windmuhlenberge von Gistober fland eine rapfundige und daneben mehrere Sachssichen Datterien die viel Schaben thaten, und besonders eine Preußische Batterie in turger Zeit ganz außer Erschle seine. Lestere ging die Winnsdorf zurück, wo es gelang, 4 Stude Beschüft wieder in Stand zu sessen, und damit von neuem in die Schlachtlinie einzurücken.

Won ber 3ten Beigabe waren noch 4. Bataillons übrig, welche ihre Bestimmung auf ben rechten Zigel erhielten. Ein Jufilier-Vataillon eilte ben übrigen voraus, drang in Golsborf ein, und schlug sich bort mit ben Sachsen herum, bis ihm bie übrigen beiben Bataillons zu Dilfe tamen; eins blieb in Reserve.

Als ber linke Flügel die Sobe von Nieber Gereborf gewonnen hatte, ructe auch bie die Brigade wieder vor; a Bataillons griffen Goldborf an; 3 Bataillons vom linken Flügel ber Brigade gingen auf eine haubishatterie los und nahmen 4 haubisen; 2 Bataillons trichteten ihren Angriff gerade auf die große Sachfliche Batterie auf bem Binde mublenberge. Der Wind wehte ftart und wirdelte ben Staub in die tuft. Die Batterie wartete ben Angriff nicht ab; kaum hatten die beiden Preußischen Bataillons ben Juf ber Anhohe gemommen, als sie mit großer Eile dwon fuhr, und felbst ein hinter ihr fiedenbende Bataillon mit fortris. Die beiben Bataillons wendeten sich nun auch rechts gegen Solsborf, und hier kongentriere sich nun auch das Gefecht.

In diesem Augenblide tam bas 12te Frangofifche Rorps an, und marichirte rudwarts hinter bem linten Flügel ber Sachsen auf. Die Division Guilleminot wurde jur Unterftissung ber Sachsen vorgesendet und eine Batterie auf ber anderen Ede bes Dorfes ausgesahren.

Mun traf auch die ste Brigade ein. Der General v. Borftel hatte erft nach 11 Uhr feine Stellung bei Kropfadt verlaffen konnen, und bort nur 3 Bataisons. 4 Eskabrons und 2 Kanonen gelassen. Mit ben übrigen 8 Bataisons und den Pommitiben Bufaren richtent er feinen Marfch über Kurzlipsborf und Dolichow. Bet Golodorf angekommen, formirte er feine 8 Bataislone in 2 inten und racte mit 12 Ra-

Dhawadon Google

wonen an ber Spibe jum Angriffe vor. Die beiberseitigen Angriffe begegneten sich in bem Dorfe Bolisdorf, die Preußen wurden nach einem lebhaften Gesecht herausgeworsen und die Base auslons der Ien Brigade schloffen sich bier an bie zte an. Unterdest waren auch die Rußen und Schweden in der Rage Glachfelbes angesommen. Eine Schwedische Batterie stellte sich links vom Glisbore, eine andere unter dem Obersten v. Carbell seht glich auf den rechten Flügel; an diese schlossen fich dach darauf noch 2 Rußische Batterien. Die Preußische Reservokangerie nahm den außersten rechten Flügel. Schwedische und Rußlische Kavaletele naherte sich ehenfalls.

Der General v. Borftel fammelte und richtete feine Bataillons ju einem neuen Ungriffe. Auf Frangofischer Seite erhielt in biefer Zwischenzeit der Marschal Oudinot Befehl, mit feinem Rorps sich trechte zu zieben, um ben geschliegenen rechten Flügel aufgunehmen. Er marschirte ab. Der Angriff ersolgte und Gelsborf wurde von ben Preußen genommen.

Die Sachsen, welche nun von allen Seiten gebrangt wurden, und bereits einen bebeutenden Berluft erlitten hatten, fingen an zu weichen und auf allen Puntten ben Ruchtzug anzutreten. Die Preußische Armee, zu der jest einige Schwebische und Rußische Ravalerie-Regimenter stiefen, folgte in der Nichtung auf Defina. Der Staub verhüllte die Gegend, und hinderte alle freie Aussicht. Bei dem genannten Dorfe wollte ber Zeind moch Biberstand leisten, aber bald wurde er auch hier vertrieben, und ber Rucht ausgungten.

Auf bem linken Flügel führte ber General v. Thumen feine Bataillons auch wieder in die Schlachtlinie, und so wurde der Feind auch hier übermannt. Er zog mit dem gene Korps zugleich durch Rohrbect ab, welches durch eine Aussische Batterie in Brand gesteckt wurde. hier stieg die glee Brigade mit dem gene Armeekorps zusammen. Benseit Rohrbect kam eben das 12te Korps an, um in die Flucht des 4ten mit verwicklit zu werden; nur Kavasterie beckte den Ruckung.

Brei Cekabrons Preugisiche Landwehrkavalerie sprengten burch Rohrbed hindurch, griffen jenseit einen amal flarkern Feind an, und warfen ihn gludlich, und nach dagu unter ben Augen einer andern Kavalerielinie, die aus zi bis is Eskabrons bestand. Bugleich naherte sich von der rechten Flanke Russische Kavalerie; der Feind leistete nies gende Mobernation.

Die Berfolgung murbe num auf biefer Seite bis langen-lipsborf fortgeset. Doet aber, bei Ochna, Bochow und Rohrbeck beiggen bie Truppen bas lager; nur Ravalerie und Geschus folgten bem Zeinde bis Bofistenborf und Rorbis; bie Schweben und Rugen blieben in ber Gegend von Juterbogt.

Die Frangofifche Urmer wurde auf ihrem Rudjuge gang gefrrengt. Das 4te

Corps. bei welchem fich ber Marichal Ney felbit befant, nebit ber Rauslerie, nahm feinen Mudgug über Dahme nach Lorgan. Ein Theit bes zten Rorps ging über Bert borg, bor anbre burch bie Senbaische Beibe über Ableborf und Annaburg, und bas sote Rorve auf ber Strafe über Schweinis.

Rur Ravalerie Abtheilungen folgten bis gegen Lorgan bin; bie Infanterie moefchirte tonglam. blos um bas verlaffene Terrain ju befeben. Deffen ungeachtet ging mebr als Die Balfte ber Artillerie und bes Bepades verloren.

Der Berluft bes Reinbes in ber Schlacht und maurent bes Rudmaes betrena mehr als 25000 Mann, 80 Ranonen, 400 Munitionswagen, 4 Rabnen und vieles Bepad.

Das Rorps bes General v. Birfdfelb mar von Belgig berangezogen worben. und marichirte von Rabenffein über Efmannsborf bis Raltenborn.

Der Beneral v. Bobefer batte am Morgen ben Befehl erhalten, mit feiner Division von ludau nach Dahme aufzubrechen, und bort ben Umftanben gemäß au banbeln

936bmifche

Der Reind verließ Burfertsmalbe und Geibemig, und jog fich nach ben Boben von Ceblis. Beneral v. Biethen befeste Zehift und Pirna, welches ber Beind ebenfalle verlaffen hatte; ber Oring Eugen v. Burtemberg rudte von Borna nach Broft-Rotta. und ber General Raifarof murbe gegen Daren birigirt.

Die ifte Grenabier-Divifion und bie leichte Barbe-Rufraffier-Divifion ftanb bei Detersmalbe; Die Rufifchen und Dreufifchen Garbe- und Rufraffier-Diviftonen bei Mollenborf, wo fich auch bas Sauptquartier bes General Bartlan befanb.

Der Raifer Napoleon mar unterbeffen aus Schlesen guritagetehrt und bereits heute mit ben Barben und Referven in Dresben eingetroffen.

Der Reibmarichal Gurft Schwarzenberg, beffen hauptquartier fic noch in Teplis befand. Danon benachrichtigt, gab fogleich ben Befehl, bag bie bei Aufig über Die Elbe gegangenen Deftreichichen Truppen bei Liebefchus und Anfche halten falten.

Shieffice. armee.

Cammetidie Avantgarben ber Schlefischen Armee rudten wieber bis Stongenhann wor. Die Armee felbft blieb in ihrer Stellung.

Rerb , Armee. .

Die, Rorbarmee blieb ebenfalls in ihrer Stellung, und zwar bas Schwebifche und Rugifche Rorps in und bei Juterbogt, bas Rorps v. Bulom bei Debna, bas Rorps v. Tauenbien bei langenlipsborf, bas Rorps bes Beneral v. Birfofelb in Raltenborn, Die Brigobe bes General v. Bobefer in Dabme, letterer mar frub um 5 Ubr por Dabme angefommen.

Die beiben Rranibifichen Marichalle Nev und Oudinot, batten bort übernachtet: bei feiner Antunft mar es noch von einigen taufend Mann Infanterie befest.

General v. 2Bo befer hatte & Bataillons, & Estabrons und : Batterie,

Oberft Veranneret wurde mit bem gebften Theile ber Ravalerie fogleich links entfenbet Bon bem Dorfe Rofenthal aus, gingen 2 Bataillons auf Die Baruther Straffe, un von ba ben Angriff gu machen; a unbere nahmen ihre Richtung auf bas luctauer Thor: 4 Bas taillons und 6 Ranonen blieben in Referve. Der Feind vertheibigte fich aber fo bart nachig, baft balb Miles im Gefecht mar. Er murbe enblich aus ben parlimenben Garten vertrieben. Ein Bataillon nahm ben por bem Juterbogfer Thor liebenben Rirchiof, und Darauf murbe bie Ctabt mit Sturm erobert , mobei s Dberft, 17 Dffiziere und mehr als 2000 Mann in Befangenichaft geriethen.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben war in Juterbogf.

Der Reind, ban ben leichten Temppen verfolgt, jog fich über Torgan auf bas linfe Ethinfer. Sier murbe bas 12te Armeefurys bes Marfchal Oudinot aufgefoft und bie Truppen bem 4ten einverleibt.

Beneral Braf Dablen rintte von Geibewist über Meufegaft gegen Dobna, und D. 8 Geve. Beneral v. Riebben von Diena gegen Beibenau vor. Der Beind verlieft bie Boben von Broß . Geblis und jog fich binter bie Duglis. Als Braf Bittgenftein fab, bag ber Reind bei Brog. Geblis ansehnlich fart mur, ließ er eine Dibifion bes Grenabier . Rorps nach ben Soben von Geblig ju maricbiren.

Rachmittags engagirte fich, um ben Befit von Dobna und ber biesfeitigen Soben. wo fich bas afte, ate und nate Rorps vereinigt hatten, ein beftiges Infanterie : Befecht, indem gugleich Napoleon mit ben Frangofischen Barben von Dresben beranructe. Gin Rofaten-Regiment ging in bie rechte Riante bes Reinbes und bis Burtwig vor. Beneral v. Bieth en ftand im Thale mifchen ber Elbe und ber Gebliber Bobe; lettere batte er leicht mit Infanterie und Artillerie befest. Die Infanterie bes Brafen Dabten unter bem Beneral Blastof, fant binter Dobna und auf bem Wege nach Rottowig; Die Ravalerie rechts baran auf ben Soben verwarts Broß . Geblig. Die feindlichen Truppen bauften fich immer mehr und mehr.

Begen 5 Uhr feste fich ber Beind in Bewegung, paffirte bie Dliglig und tudte in bebeutenber Starte von Dofina und Beibenau vor.

Die gur Unterflugung beftimmte Grenabier-Divigion hatte eben erft bie Soben von Behift erreiche, und es tonnte alfe bas ausgebehnte Terrain von ben Truppen bes Grafen Dablen und bes General v. Riethen allein nicht behauptet werben.

Der Reind warf fich anfangs mit befonberer Seftigfeit auf ben Beneral von Riethen. General Rajemsto, ber mit ber Divition bes Brenabier Rorps num angefommien war, birigirte i Batterie mit einigen Bataillone nach bem Ravin, welches fich von Geblig nach ber Elbe gieht und machte bem General v. Biethen luft. General Blastof ging uber Rrebs auf Bufdenboff; bie Ravalerie bes Grafen Dablen jog fich uber bie Doben jurud. Der Beind folgte nur bis Groß-Geblis mit Rachbrud.

3wifchen Ceblis und Zehift war bis in die Racht ein ziemlich lebhaftes Tirailleur-

Bwei feindliche Estabrons, die fich auf die Lirailleure des Austischen linken Flügels warfen, wurden durch ein Austisches Sufaren-Regiment abgeschnitten, und theils niederge- hauen, theils aefangen.

Drei Rosaten - Regimenter blieben in ber Racht bei Undig, auf bem Bege von Seblich nach Zehift, und auf bem Wege von Meulogaft nach Seibewiß, aufgestellt. Die Jager - Regimenter ber Ruflichen Avantgarbe fatten Zehift befest, die Avantgarbe selbst fidnb auf ber Etraße zwischen Zehist und ber Rothen Schente. General v. Ziethen hatte mit seinem hauptkorps ben Rosiberg vor ber Front, und hielt diesen Berg und Beina beseicht.

Das Korps v. Rleist ftand in Altenberg, Die Avantgarde in Fallenhapn. Die Reserven und Garben ftanden bei Peterswalbe.

Die ifte Deftreichiche leichte Divifion marichirte von Altenberg über Sanda nach Porichenftein.

Die Deftreichschen Rolonnen ftanden bei liebefchis und Mufche.

Das hauptquartier ber Monarchen und bes Furften Schwarzenberg blieb in

Der Raifer Napoleon batte fein Sauptquartier in Dobna.

Solefice Urmee. Die Avantgarbe ber Schlesichen Armee blieb in ihrer Stellung. Das Rorps v. Saden marichite bis Sochtirch; bas Korps v. Yort bis Ober - Heinersborf und Rieslingsmalbe und bas Rorps v. Langeron marschirte gegen Ofteris.

Rorb, Mrmee.

Bei ber Morb. Armee fanben folgenbe Bewegungen ftatt:

Das Rorps v. Tauenfien marichiret nach Dahme, wo fich bie Brigabe von Bobe fer mit ihm vereinigte. General Eichernirichef, in Vereinigung mit einem Schwebischen Bataillon, ichloft Bittenberg ein. General Graf Boron gof ftand mit ber Infanterie bei linde, bie Ravolerie zwischen ilnde und Schmittsborf.

Der Oberft v. Bogustawsty rudte von loburg, nachbem er in Ziefar bas De, tafchment bes Obersteitentenant von ber Marwis und in Modern bas Rosaten Beginnent bes Oberften Kruse an fich gezogen hatte, zur Berftatung ber Truppen vor Magbeburg, wo bis iest nur ein Preafchement unter bem Maier v. Grodman fant.

D. 9. Septe Bobmifche Armee.

Der Feind rudte aus feinem Bivat auf ben Soben von Seblig gegen Zehift vor, und es entftand ein lebhaftes Infanterie Befecht um ben Befic von Zuschendorf und Zehift. Auch Pirna nahm ber Feind und rudte gegen ben Robiberg vor. Gine andere feinblide

frindliche Rolonne marichirte über Meufegaft und Seibewiß gegen laurid. - Die Divifion bes Brenabierforps mar wieber jur Referve eingerudt, ber Pring Eugen von Burtemberg aber jum Coutien ber Avantgarbe biesfeit Biefibubel aufgeftellt. marichirte von laurich auf Boppersborf und ber Strafe nach bem Beiersberg. Avantgarbe fonnte bei biefer Bewegung bes Reinbes nicht langer bei Bebift bleiben. Sie marfchirte von bort und bem Robiberge ab, und jog fic burch bas Rorps bes Pringen Eugen burd.

Sest rudte ber Feind auch von ben Soben von Geblig gegen Rebift vor. Die Brigabe bes Beneral v. Rlur ftanb gur Aufnahme bes Pringen Eugen von Burtem berg bei Bottleube. Beneral Barflay fand mit ben Rufifchen Referven bei Rollenborf.

Der Beind brangte auf ber Dirnaer Chauffee nur unbebeutenb, bagegen rudte feine Sauptmacht bis Breitenau gegen ben Beiersberg vor, und befeste Schonwalbe und Chersborf.

Mun sog fich Graf Bittgenftein mit bem Gros feines Rorps nach Detersmalbe, und Dring Eugen von Burtemberg über Biefigbel nach Sollenborf.

Beneral v. Rleift ließ bei Altenberg unter bem Dberften v. Mutius ein Detafchement fteben, und marichirte mit ber zoten und ziten Brigabe nach Rollenborf, wo er fich mit bem Rorps v. Bittgenftein vereinigte.

Das Sauptouartier bes Beneral Bartlan fam nach Rulm.

Das Rorps von Rlenau marfchirte nach Basberg; Die ifte Deftreichfche leichte Divifion ging nach Johnsborf. Die Deftreichichen Truppen rudten auf bas linte Elbufer nach Außig.

Bon ber Frangofifchen Armee fant bas ifte Rorps bei Biegbubel, bas tate bet Breitenau, bas ate gegen Altenberg, und bie Barben in liebstabt, mo fich auch bas hauptquartier bes Raifers Napoleon befanb.

Rur Die Bobmifche Armee mar in ber Tepliger Chene, bei Dorne, eine Stellung gemablt worben.

Die Avantgarbe vom Korps bes Benerals Grafen Langeron. paffirte unter bem Cotefide General Grafen St. Prieft, bei Oftermis Die Reife.

Das fich gurudgiebenbe gte feinbliche Rorps murbe in Mittel Demiasborf; bam in Chersborf und julest in lobau angegriffen, und verlor nach einem Befechte, 23 Offigiere, und 500 Mann an Tobten, Bermunbeten und Befangenen. Es jog fich nach Reufabt jurud. Dberft v. Rabler paffirte, nachbem er mit ber Dreufifchen Avantgarbe eine Seitenbewegung gemacht batte, ebenfalls bei Ofteris Die Reifie und bezog bei Dieber-Riesborf einen Bivat.

Die Avantgarbe bes Generals Baffilefchitof ftanb bei ber landefrone hinter bem Schopebach. Die Rofaten folgten bem Feinbe auf hochfirchen.

Das Korps von Jort rudte in 2 Kolonnen bie Neudnis umd Schönfelb, bas Korps von Langeron, nachdem es bei Ofteris die Reiße passiret, bis Bernftabtel vor; bas Korps von Saden war bei Gorlis über die Reiße gegangen.

Marb, Armet.

Bon ber Rord. Armee marichirte bas Rorps von Bulow nach Monnenborf. Das Rorps von Lauenftien marfchirte nach ludau, und bas Rorps bes General v. hir fchfelb nach Gepba. Die übrigen Eruppen ber Armee blieben in ihren Stellungen.

Den 10. Sept, Bohmtiche

Die Eruppen bes General Barklay eickten von Nollendorf nach ber Position vont Dorne. Die Andrigande bes General Grafen Pahlen, versätrtt durch die 3te Russische Insanterie-Division und die Brigade von Ziethen, blieb bei Nollendorf. Ihre leichte Kavalerie fand bet Peterswalde, Hillendorf und Schönwalde.

Der geind rückte vor: Seine hauptmacht ging von Breitenau nach bem Beiersberg; Petersmalbe nahm er mit Infanterie ein, auch beseite er, um seine inte Flante gu sichern, Schonwalde. Nachmittags sucher fich ber Trib vos Defiles vom Beiersberg und ber bort nach ber Ebene flügendem Strafe zu bemeistern. Das 14te Rorps rickte hier vor, und bie 43ste Dieffon ber General Bonnes war an der Spige begleben.

Das Grenadierforps tudte gegen das Debouche vom Geiersberg, und indem ber Feind basselbe zu forciren suchte, entstand hier ein lebhaftes Gefecht, worauf er sich guridtoo.

Das Gros ber Avantgarbe jog fich juried nach Rulm, und bie Soben von Rols kender blieben nur mis leichter Ravaderie und Kofafen befest. Die Brigade von Ziethen hatte Rulm und Arbesau befest. Zwischen lesterem Orte und Auschina, ftand bie Ravakerie ber Abantgarbe.

Das Grenabierforps behielt die Ausgange bes Defiles vom Beiereberg befest. In ber Nacht wurde es burch ben Prinzen Eugen von Burtemberg abgeloft, welcher mit z Divifion feines Korps die Bertheibigung biefes Punftes übernahm.

Coleffde Umne. Die Schlefische Armee blieb in ihren Stellungen; Die Avantgarbe rintte gegen Baugen vor, wohln fich ber geind in 4 Rolonnen gurintzog.

Die 8000 Mann ftarte Deftreichsche Divifion bes Brafen Bubna war von Babet bem fich gurudziefenden gen feindlichen Rorps gefolgt, und vereinigte fich mit ber Schlesischen Armee.

General v. Bluch er beabsichtigte auf bie erhaltene Nachricht, bag fich bas gee feinbliche Armeeterps bei Neufladr aufgestellt, die übeigen seinblichen Kerps hingegen nach der Bohnischen Gränze marschitet wären, einen Angriff auf die nach diesseit der Elbe stefenden feinblichen Truppen.

Die tommanbirenben Generale erhielten in bem barauf abzweckenben Befehle bie Beifung, auf ben ihnen angewiefenen Richtungen ben Reind, wo fie ibn fanben, angigreifen.

Da ber Reind rubig gegen ben Beneral Tettenborn und Begefad fieben goros son blieb, fo marichirte General Ballmoben, nachbem er bas Detafchement in Dannebera verftarte batte, mit feinen Eruppen von Domis wieber nach Sagenom.

Der Geind feste fich nachmittags 5 Uhr von Petersmalbe nach Rollenborf in Be Den 11. Gept, megung.

Die leichte Ravalerie auf ben Boben jog fich, nachbem fie fich von ber Starte bes Reinbes überzeugt batte, langfam gurud, morauf ber Reind gegen ben Balb und ben Abbang porrudte. Der Beind flieg bier auf einen Berbau, melder von bem Surften Tide dofstop bis jur Dacht vertheibigt und von bemfelben behauptet murbe.

Der Raifer Napoleon mar mit ben alten Barben bis Dirna gurudgegangen. Das afte Rorps blieb in Mollenborf, bas 14te befeste bie Boben von Borne, lauenftein, fo wie Die Denilen pon Rurftenmalbe und Chersborf. Das ate Rorps rudte nach Altenberg. Marical Mortier bielt mit ber jungen Barbe Dirna befest.

Das leichte Rorps bes General v. Thielemann fam bei Beigenfels an, me fich 4000 Mann Infanterie und 500 Mann Ravalerie vom Feinde befanden, Die einen ftarten Transport Munition und Dehl nach leipzig beden follten. General v. Thietemann griff ben Beind an und machte s General, s Dberften, 28 Offiziere und 1254 Mann ju Befangenen.

Bon ber Schlefifchen Armee ftellte fich bas Rorps v. Saden, burch bie Avant-Barbe bes Dberften v. Rabler verftartt, bei Bochtirch auf. Die Avantgarbe ftanb gegen Bauben. Das Rorps von Jangeron rudte nach Reufali. Das Bros ber Avantgarbe bes General St. Prieft nach Runewalbe. Das Rorps von Dorf erhielt bie Direftion gegen Meuftabt; beute follte es gegen Rumburg maricbiren. Es fam am Abend bis Mart Bennereborf. Unter bem Oberften Bentel bilbete fich eine neue Avantgarbe.

Soleffice.

Bon ber Dorb Armee maricirte bas Rorps bes Beneral v. Birchfelb nach Rorbigrmte. Babne, 2 Bataillons besfelben verftarten bie Eruppen bes General Efchernitichef vor Bittenberg. Das Schwebifche Rorps radte nach Septa, Beneral Boron sof nach Meffen und Schweinig. Die Avantgarbe bes General Grafen v. Lauen Bien befeste Senftenberg, Elftermerba und Ruhland, Die leichte Ravalerie freifte bis Sonersmerba und gegen Grofenbaun. Das Rorps von Balow und von Sauenbien blieben in ihren Stellungen. Das Sauptquartier bes Kronpringen von Someben fam nach Geybai .

D. 12, Sept, Böhmifche Memee. Da es fchien, als ob fich ber Felnt von Rollenborf gegen Peterswalbe gurudziebe, fo gingen von ber Avantgarde bes Grafen Pahlen 2 Batailions vor, um fich von ber tage bes Feindes zu überzeugen. Sie fanden die feindlichen Vorposten am Abhange bes Rollenborfer Berges, umgingen ihre rechte Hante, und warfen sie die Nollenborf zurud, wo mehrere feinbliche Divats ftanden.

Eben fo rudte bie 12te Preugische Brigabe bes Pringen August v. Preugen gur Berfolgung bes Feindes gegen Sberedorf vor, und die Ravalerie ftreifte bis Fürstenwalde.

Der Raifer Napoleon ging mit ben alten Garben nach Oresben gurud. Das afte Armee Rorps ftanb bei Rollenborf, Petersmolbe und Giefijubel; bas 14te auf ben Anfiben von Barne und Furstenwalbe; bas ate gegen Rechenberg, Cepba und Marienberg.

Coteffde Armer. Das Korps v. Port marfchirte bis Rumburg und bezog bafelbft in a Treffen ein tager.

Die Avantgarbe des Oberften Bentel unterfielt Die Berbindung zwifchen bem Rarps v. Bubna, welches von Rumburg bis Schludenau marfchire, und der Avant-Barbe bes Grafen St. Prieft.

Das Korps v. Saden rudte bis Baugen, welches ber Jeind verlaffen hatte; bas Gros ber Avantgarbe fand zwischen Praga und Bedau, bie Borpoften gegen Bischofewerba.

Das Rorps v. Langeron ftand bei Deufalg.

Die feinbliche Armee jog fich bis Bischofewerba gurud, fo wie bas gte Korps von Meustabt nach Stolven.

Das Samptquartier bes General von Blucher mar in Gerruhut. Bei ber Rorb . Armee fanben folgenbe Bewegungen ftatt:

Ro rb. Mrmet.

Das Korps vo. Bulow marichirte in ein lager zwischen Gabegost und Sepha, bas Korps von Tauensien riette nach Schlieben, bas Korps vo. Winzingerobe nach Rerzendorf und die Schwedische Armee nach Koswig, vo sich auch bas hauptquartier des Kronprinzen von Schweden befand.

Mon ber Avantgarbe fant bie bes General von Tauenstein in Frmersleben, General v. Wolftel bei Schweinis und Jessen Leichte Truppen fanten bei Elfterwerda und Bergenhapn und beabachteten Toggar und Musselver.

Als Belagerungs - Rorps von Bittenberg, famt ber General v. hir fchfeld auf bem linken Biugel bei Eupen, feine Borpoften bei Bulbig und Thiegien, und General Tichernitichef auf bem rechten Blugel bei Apollenborf, Plefterig und Leuchel. Die

Schwedische Avantquebe fant am Purzberge. Die Rufifche leichte Ravalerie belefte bas. rechee Glaufer amifchen Rosmig und Mofilau.

Bei einem feinblichen Artillerie - Offigier, ber von einer Patrouille unmeit Molln gefangen murbe, fand man einen Brief, ber auf bie Detafchirung eines Theiles ber coften Divifion unter bem Benerat Pecheux iber bie Gibe Bezug batte.

Rorpe wen

Da ber Hebergang bes Reinbes am Bollenfpieter bereits erfolgen follte, fo brach Beneral Braf Ballmoben mit feinem gangen Rorps, bis auf ben Beneral Begefad, melder noch burch : Sufaren-Regiment ber Rufilch-Teutichen Legion und einige Ranonen verftarte murbe, unverziglich nach Domis auf, wo bie Brude jum Schlagen fertig mar.

Braf Dablen erhielt ben Befehl bie Ginleitung ju einem Angriffe mit ber Avant. Den 15. Sept. Barbe auf ben Rollendarfer Bahen zu treffen. Derfelbe follte in 3 Rolonnen erfolgen.

Die sfte Rolonne, beftebent aus ber saten Divifion, 2 Regimentern ber aten Division. 4 Ranonen reitenber Artillerie, 1 Regimente Sufaren und 1 Rofaten-Regimente, war bestimmt, unter bem Grafen Dablen von Ronigsmalbe über Obermalb in bie linfe Rlante bes Feinbes vorzugeben. Der Pring Engen von Burtemberg follte mit ber aten Rolonne . welche aus 4 Regimentern ber 4ten Infanterie - Division und z Bufaren . Regimente beftand, von Budmantel auf ber Mufiger Strafe uber Rninis gegen bie Kronte bes Reindes vorruden. Die übrige Ravalerie und Artillerie ber Avantgarbe mar bestimmt, ibr als Referve au folgen. Die 3te Rolonne unter bem General Rubiger beftebend aus 2 Bataillons Infanterie, 4 Ranonen, I Sufaren . und I Rofaten-Regimente, follte von Binter-Teinis nach Stredenmalbe, gegen bie rechte glante bes Teinbes und gegen Schonmalbe parbringen.

Die ifte Rolonne ruche machmittage nach Ronigemalbe, Die zte nach Budmantel und bie ge nach Borber . Telnig.

Beneral Rurft Tfdichofston fielt mit ber gter Infanterte. Divifion ben Balb am Abbange ber Rollenborfer Soben und bie Chauffee befest. Beneral Gurft Bortichatof ridte mit ber sten Division bes iften Infanterie - Rorps nach Borber - Leinis, und Das Rorps von Collorebo, welches fur Diefes Unternehmen unter ben Bofebi bes Brafen Bittgenftein gefeht mar, marfchirte nach Rulm.

Satt fide

Der bei Bifchofswerba aufgeftellte Beind jog fich jurud. Beneral Braf Gr. Drie & fotate ibm bie Reutirch. Sier tam es gu einem befrigen Befecht, in welchem ber Reind Seine Stellung behauptete. Bri ber Attale eines Auflifchen Dragoner - Regimentes , verlor ber Reind, r Oberften, mehrere Offigiere und 300 Mann Befangene. Eben fo batten bie Benerale Rapyewitfc und Emanuet bei Polene ein Befecht mit bem Zeinbe.

Die Sauptforps blieben in ihren Stellungen, bie auf bas Rorpe v. Dort, mel-

des mittagt von Mumburg gegen Souldenau bis Raiferswalbe vorracte, Die Avant-

Rord. Mrmet. Die Rord. Armee blieb in ihren Stellungen, bis auf die Beigabe von Bobefer,

Rorpe ven

Um ben Feind wegen bes Abmarsches ber Truppen ju causchen, blieben bei Zarentin 2 Kofaten-Regiment, 4 Cefabrons und 3 Dataillons, wovon z Detaschennent von 300 Mann Boigenburg besetch hatte, stehen. Mie allen übrigen Truppen der Avantgarbe, Glare Genetal Tettenborn bem Grafen Wall moden nach Danis.

D. 14. Sept. Bebmifche

Am Morgen erfolgte ber Angriff gegen bas ifte Korps auf ben Rollenborfer Siene, wo die Division Dumonceau ftand. Wahrend der Prinz Eugen u. Wattemberg den Feind in der Fronte beschäftigte, defeste Graf Pahlen Oberradio und ging von hier gegen den zwichen Rollendorf und Peterswalde liegenden Bald. Dar Feind zog sich zwid; er verließ, in seiner linken Flanke umgangen, auch die Hohen von Peterswalde. Die Infanterie seiner Arrieregarde wurde von den husaren angegriffen, die zu ihrer Unst terstüßung vorrückende Kavalerie geworfen, und einige feindliche Bataillons Insanterie von den schnell nachellenden Ticulleurs gesangen. Der Genesal Graf Pahlen dirigire den Prinzen Eugen auf Detsen in die linke Flanke des Feindes. Dieser zog fich in der größten Unerdnung gegen Gleßhübel zurück, wo er sich dieselte auf der Loganfee auffletlte. Dier entstand ein hestiges Gesecht, allein der Angriff auf Gießhübel wurde auf Besehd des Fürfen Schwarzenders nicht fortgesetz, indem der Prinz Eugen dei Delsen bemertet, daß der Seind in bedutender State auf den "Hohen der Prinz Eugen dei Delsen bemertet, daß der Seind in bedutender State auf den "Hohen der Prinz Eugen dei Delsen bemertet, daß der Seind in bedutender State auf den Hohen der Prinzen August von Preußen dei Genschorf und den General Rüdliger bei Schäuwalde Truppen vom rater Koros vorvoussfreit inde.

Pring Engen blieb bei Delfen; Furft Tichichofston war bem gelnb gegen Giefhubel gefolgt; gurft Gorticatof ftand mit ber zen Division bei Sollenborf; bas Rorps v. Colloredo ructe nach Schonvolbe und feine Avantgarbe gegen Breitenau von.

Der Beduft bes Feindes war betrachtlich; es wurden einige 20 Offigiere und über

Der Raifer von Aufland und Ronig von Preugen waren perfonlich mit bem Farften Schmargenberg bei ber Avantgarbe.

Shiefide

Die Avantgatbe bes General St. Prieft rudte bis Trebnis vor. Die hier aufgestellten feindlichen Truppen wurden von ber Ravalerie angegriffen und gegen 200 Mann gesangen genommen.

Oberft v. Rafler rudte mit feiner Avantgarbe gegen Stofpen um biefen Dur einzuschließen. Die Macht bivatieren feine Truppen bei Ottenborf.

Graf Bubna rudte mit felner Divifion in ber Richtung nach bem liftenftein bis Milersborf.

Der Ronig von Reapes wiette mit bem 6ten Rorps und bem aften Rangleries Rorps nach Brogenhann.

Dem General v. Bulow wurde bie Belagerung von Bittenberg übertragen und Rorbiffemes, ihm für biefen Zwed bas Rorps bes General v. Birichfelb mit übermiefen.

Die Morb-Armee nahm in Rolge ber Disposition bes Rranpringen von Schweben folgenbe Stellung:

Das Rorps v. Bulow fland vor Bittenberg. Das Rorps bes General nom Birfdfelb und bie 4te Brigabe batten gemeinschaftlich bie Borpoften. Die ate und 6te Brigabe bilbeten bie Referve. Die Schwebifche Armee fant bei Rollau: bas Rorne. Don Bingingerobe bei Berbft. Das Rorps u. Lauengien blieb in feiner Stellung:

Das Bauptquartier bes Rronpringen von Schmeben mar in Rosmig.

Beneral Efdernitichef ging mit 2000 Pferben und 4 Ranonen auf bas linte Etbufer, und befette Deffau und Rothen. Er fendete unter bem Rittmeifter Rabelo ein Streifferps von go Rofaten gegen Querfurth, welches 2 Dberften, 40 Offigiers und mehrere 100 Dann ju Gefangenen machte-

Bei ber Norbarmee blieb nun die Stollung bis zum lebergange über bie Elbe in Befentlichen unperanbert.

Bereits in ber Nacht paffirte Beneral Braf Ballmoben mit feinent eine Borne von 26,000 Mann ftarten Rorps bie Elbe und ging bis Danneberg, wo 2 Bataillons und einige Estabrons que Dedung bes Rudauges fieben blieben.

Beneral Poehoux mar am Rollenspieter über bie Elbe gegangen und nach line burg vorgerückt.

Graf Dablen erhielt ben Befehl, fich mit bem Gros ber Avantaarbe bei Bollen Dens Cent. borf ju fefen. Die ste Divigion folite bei ber Avantgarbe bleiben und ju berfelben noch Die Brigabe bes Pringen Auguft von Preugen fommen, Die von Chersborf über Schonmalbe bieber gezogen mar. Der Pring Eugen und ber Beneral Bortichatof fallen Sinter Detersmalbe ruden.

Der Reind fant fo wie geftern Diebfeit Biefibubel und bei Breitenau.

Der Raifer Napoleon mar wieber mit ber Barbe nach Giefibubel vorgerirdt.

Um a Uhr nachmittags griff ber Beind ben Beneral Raifarof, welcher mit einem Detafdement bei Martersbath fant, an, und brang gegen Bollenborf por.

Braf Dabten sog feine gegen Gieghübet ftebenben Truppen nach Sollenborf gurird. Bier entftand am Defile Diefes Dorfes ein heftiges Gefecht. Es gelang bem Reinde mit bem iften Rarps und einer Divition bes saten Korps auf ber rechten Riante ber Berbundeten, Terrain zu gewinnen, und die sier am weitesten gegen ben Grund vorpousitet Infanterie mußte sich zurücziefen. Der Feind sendetele Arvalerie auf der Chausse von Sie wurde aber; wahrend ihr die diesseitige Kavalerie entgegen ging, von einer Preussischen Batterie so wirksam beschöfen, daß sie in Unordnung kam und durch das Destie zurücziegee. Augleich suche auch der Feind durch den nach dem Spisserse aufwarts laussender Orund, gegen die linke Flanke vorzugehen, und ein Theil seinder Insanterie passischen Grund vor der Front. Diese leichte Insantereie wurde durch Russische Kavalerie mit solchem Erselg angeriffen, daß der größte Theil davon gesangen wurde. Obschon der Beind seinen Angriss mit 2 Batterien unterstügte, so blieden die Beedündeten doch im Beind seinen Angriss mit 2 Batterien unterstügte, so blieden die Beedündeten doch im

Beneral Colloredo rudte von Schonwalde nach Rulm, und ließ nur feine Areieregurde bei Schonwalde stehen; eben so jog sich Graf Wittgenstein wahrend ber Racht nach Rollenborf.

Solefide Armee. General v. Bluch er erfielt Nachricht von der Bewegung bes Koniges v. Neapel. Es marchitre hierauf sogleich das Korps von Saden bis Mariastern und sendete seine teichte Kavalerie bis Konigsbruch; die Korps von Langer on und v. Port marschitren bis Bausen, wohn auch das Haupsquartier bes General v. Bluch er fam.

Die Truppen bes Oberften v. Ragler und bie Ravalerie bes Rusischen Oberften Emanuel wurden am Worgen bei Ottenborf von einer seindlichen Kolonne angegriffen. Erfterer sendte ben Major v. Hiller mit einem Detaschement von Infanterie und Artillerie zum Soutien nach Reuftade, und griff nun den Feind mit dem Oberften Emanuel gemeinschaftlich an. Derseibe wurde bis auf die Hohen von Stolpen zurückzebrängt, wo fein Hauptlorps ftand. Oberft von Kahler und Emanuel zogen sich nun auf Meustad zurück, und festen ihre Vorposten gegen langen. Wolmsborf und Rückenborf aus.

Rorps bon Ballmoben.

In der Nacht vom 15. auf ben 15. feste fich General v. Wallmoben in Marich. Der Feind mar am Abend über Dahlenberg vorgerudt, und hatte die daselbst gestandenen Rosaten, bis biesfeit des großen Waldes gebrangt.

Den 16. Gept. Bohmifche Armee.

Schon früher war beschiege nach Sachsen ruden bollen. Jest sollte biese Operation wirflich flatsfinden, und bie Destreichschen Truppen fingen an, sich gegen Kommotau in Marsch zu sehen. Graf Bittgenstein sollte ihnen folgen, und General v. Reit war bestimmt, die Straße von Dresben nach Prag zu halten. Zu diesem Entzwede sollte et noch seute auf die Hohen von Nollendorf ruden, und die Truppen bes Grafen Witt. genstein ablösen.

Der Feind griff, mabrent bie besfalfigen Befehle ertheilt murben, ben Grafen Dafien

Pablen, efe er noch von feiner beabsichtigten Ablofung unterrichtet mar, bei Des

Der Reind batte fich am Morgen bei Bollenborf anfebnlich verftartt.

Die Brigade bes Pringen August von Preugen, Die Ausische Ravalerie und t Preugisches hufarenregiment, waren vom Grafen Pahlen vor Peterswalbe aufgestellt. Auf ben Balen finter Diesem Dorfe ftand Die ste Division.

Gegen Mitrag rudte ber Jeinb an. Sobalb fich feine anfehnliche Ravalerie entwidelte, wurde bie Brigade bes Pringen August von Preußen gurdagsgen und bie Ravalerie machte bie Arrivergarbe. Jest erhielt Graf Pahl en bie Machricht, bag General v. Rleist bestimmt sey, ibn abzulasen, und seine Truppen rudten bereits gegen Mallenborf berauf, mabrend bas Korps von Wittgenftein sinadging.

Rachbem fich General v. Kleift von ber weit überlegenen Starte bes Feindes überzeugt hatte, entschlof er fich, bas Gefecht auf ben Boben von Rollendorf nicht angunehmen. Er oednete ichnell ben Rudmarich bes Korps an. General v. Ziethen bilbete bie Arrieregarde.

Diefer fiellte fich bem Geinde entgegen, und jog fich erft bann, ale er von bemfelben heftig gedrangt murbe, bis Rulm jurud. Beneral v. Aleift rudte in Die Position von Dorn. General Graf Wittgenstein und bas Rorps bes Grafen Collo rebo stellten fich finter Rulm auf ben Soben von Striesowis auf.

Beldmarical Gurft Schmargenberg gab nun ben Befehl, bag ber Abmarich ber Deftreichichen Truppen gegen Rommotau unterbleiben folle.

Der Raifer Napoleon blieb mit ben Garben biefe Dacht in Petersmalbe.

Die Schlefische Armee blieb in ihrer Stellung von Ullersdorf, Schludenau, Bauben und Mariafchein. Ihr gegenüber ftand bas feinbliche ste, ste und zute Korps nebst einer abtheilung bes oten Korps und bes aten Kavalerieforps, von Stolpen bis Bartia und Großenhann.

Chiefice Armee,

Die Seellung ber Schlesischen Armee, burch welche ber Marich ber Armee bes General v. Benning fen jur hauptarmee nach Bohmen, bem Feinde unbemertt erfolgen sollte, blieb bis jum 22. unverandert. Indem bie Avantgarde verstarft wurde, bejog bie Armee bei Bangen euge Kantonirungen. Oberst v. Kahler marichirte ben 17. September mit feinen Truppen von Reustadt ab, um die Strafe von Bischeiserba nach Bauben zu decken, and stelle fich bei Roth-Rauslig und Klein-Praga auf.

General v. Bluder faßte ben Entschluß, sobald bie Armee bes General v. Ben a ming fen ben Pag von Gabel passitt haben wurde, mit ber Schlefischen Armee in Gil-Marichen bie Elbe abwarts gu gehen, swischen Torgau und Wittenberg biefen Strom

[17]

gu paffiren und burch Berbrangung bes bort flegenben Feindes, Der Nordarmee ebenfalls

Rorps von

Das Korps von Ballmoben rudte bis hinter bie I Stunde vor bem Gohrber Balbe gelegenen Boben, binter welchen fich bie Truppen verbedt aufftellten.

Der Feind, 5 bis 6000 Mann Infanterie, 8 Kanonen und wenig Ravalerie fart, ftand rudwarts bes Jagbichloffes Gohrbe, auf vortheilhaften Soben, bei bem Dorfe Obenborf.

Da ber Feind bis Mittag nicht vorrudte, fo beschloß Graf Wallmoben ihn anzugreisen. Gentral v. Tettenborn etöffnete bas Gefecht, indem er Rosaken. Abshellungen vorsendete, die den Beind von allen Seiten umschwärmten. Die Preußischen Igger ainem rechts in ben Malb. und trasen bei bem Laubichlosse Gharbe aus ben Keind.

General v. Tettenborn felbst ruckte unterbessen mit einer Abtheilung Rosaten, mit der Ravalerie vom Lusowichen Rorps und mit 4 Ranonen von der Hanseatischen reitenden Artislerie, gegen die Hauptstellung des Beindes, und griff ihn in der Front an-

Der Feind jog seine Tirailleurs aus dem Walbe gurud. Er suchte in Maffe die Anhohe zu gewinnen, wurde aber von der Hanseatischen Artillerie so wirksam beschoffen, bag er nur gerstreut und flüchtig bort ankam.

Der Oberst-Lieutenant v. Pfuel marschirte unterbessen mit z Brigade der Rusisch-Teutschen legion und 6 Kanonen, links auf einem Umwege durch ben Wald, um ben. Feind zu umgehen. Sobald er ben Wald passir hatte, und seine Truppen aufmarschirt waren, beschof er ben Feind im Rücken mit so gutem Ersolge, bas bessen Geschüß, zugleich auch in ber Front beschoffen, gebstentheils zum Schweigen gebracht wurde.

Die bieber noch guruckgewesenen Truppen, waren nun auch vorgeruckt und verfartten ben Angriff in ber Front und linken Flanke bes Feindes. Indem alle Truppen gum Sturm vorruckten, machten die Kosafen einen allgemeinen Angriff auf die feinblichen Plankter.

Der Feind, welcher fich von ber Strafe nach funeburg abgeschnitten fab, entschloß fich jur verzweiseltsten Gegenwehr, und hielt, indem er fein morderisches Gewehrund Rartalicen-Reuer fortliebte, mit unerschutterlichem Mutche Stand.

Inzwischen war ber General Doron ber g perangerudt, und erneuerte ben Angriff. Drei feindliche Massen wurden zusammengehauen, zerftreut und gesangen; doch immer woch wehrte sich der Reind mit verzweiselter Entschlossenfeit. Als er endlich alles Geschüß verloren, und seine Reisen von allen Seiten beschoren, und eine Reisen von allen Seiten beschoffen wurden, so verluchte es ber General P cineux, ch mit dem Reste feiner Truppen auf seiner linken Flanke gegen die Elbe hin zu rerten, und zog sich von Anhobe zu Anhobe. Doch Graf Waltmoden brang unausgeseigt an der Spife seiner Truppen vor, und General vo Tecten born fugtre alles

Befchus fo bart an bie fcon in Unordnung gerathenen Reifen bes Reinbes, baf berfefbe aus ieber neuen Stellung vertrieben wurbe.

Die einbrechende Racht machte endlich bem Befecht und ber Berfolgung ein Enbe. Ein Beneral, 100 Offigiere und rg bis 1900 Mann, worunter 7 bis 800 Blef.

fürte, murben gefangen. 4 bis 500 Mann blieben auf bem Plate und 6 Ranonen mit 15 Munitionsmagen murben erobert,

Der General Pecheux felbft, entfam mit 2000 Mann. Er ging in ber Racht aber funeburg nach bem Rollenfpiefer.

Das Rorps von Ballmoben verlor 500 Mann Lobte und Bermundete, nebft 50 Offigieren und 200 Pferben.

Begen Mittag rudte ber geind mit einer Divifion' bes iften Rorps vom Abhange Den 17. Cept.

ber Rollenborfer Sobe gegen Telnig vor.

Das Rorps von Bittgenftein mar binter Rulm aufgeftellt, unb bas Rorps von Collorebo feste fich vom rechten Ringel biefer Stellung, nachmittags 3 Ubr gegen Arbefau und ben Kransofifchen linten Glugel in Bewegung. Dier murbe von ben Deftreichern eine Brigabe ber jungen Barbe geworfen. Der Reind verlor 3 Ranonen und uber 1000

Befangene, unter welchen fich Beneral Kreuzer befant.

Der Reind jog fich bis nach bem Balbe von Telnis jurid. Das Rorps bes Grafen Meerfelbt mar von Mußig über Rudmantel gegen bie linte Rlante bes Reinbes porgegangen; allein bas Befecht zwifchen Rulm und Telnis, mar bei feiner Untunft icon entichieben.

Der Reind behielt mabrent ber Dacht ben Balb am Aufe ber Rollenborfer Boben und Reinis befest. Beneral v. Biethen fand mit ber Avantgarbe bei Borber-Telnif.

Eine Abtheilung bes iften feinblichen Ravalerieforps rudte von Großenhann vor, Rord. Urmee. und brangte Die Avantgarbe bes Benerals Grafen v. Tauenfien von liebenwerba und

Mablberg gurud.

Beneral Graf Ballmoben fenbete ben Beneral v. Tettenborn mit ben Rofa- gorne non fen. 2 Bataillons und 4 reitenben Rauonen nach funeburg. Er felbit besog mit bem Refte bes Rorps enge Rantonirungen amifchen Danneberg und Domis und ließ einen ausgebehnten Bridentopf auf bem linten Elbufer aulegen.

Der Reind griff mit Lagesanbruch bie Truppen bes Beneral p. Biethen an; es Ben in Gene entftand ein beftiges Tirailleur-Befecht, boch blieb ber Reind auf ben Ausgang bes Balbes bei Telnis befdrantt.

Dachmittage um a Ubr unternahm ber Reind auch unerwartet einen Angriff auf ben linten Biagel ber Borpoften, aber Chersborf gegen Mudenthurmchen und Graupen. Db schon er in mehreren Rolonnen vorruckte, so gelang es ihm boch nur, bis Ober-Graupen vorzubringen. Nach einem heftigen Scharfschutzengesecht zog er sich in feine Stellung purick.

Raifer Napoleon ging mit feinen Garben gurud nach Dreeben.

Das Rorps von Meerfelbt rudte gegen Mittag uber Budmantel gegen Reinig por und befette biefes Dorf.

Der Beind hatte bebeutende Ravalerie- Abtheilungen gegen Freiberg gefenbet.

General Baron Scheither erhielt ben Befehl grgen biefe Stabt ju ruden. Er fellte fich ben 17. abenbs verbedt bei Bertsborf auf, und griff am 18. früh bie Stadt an. Das Erbieborfer Thor wurde erobert und bie Befahung gefangen gemacht. Sie bestand aus bem Brigabe. General Bruno, 20 Stabs. und andern Offizieren, 400 Su-faren und 228 Mann Infanterie.

Das leichte Rorps bes General v. Thielemann rudte nach Merfeburg und nahm bie Stadt. Dier befand fich außer 1500 unbewafineten Solbaten, eine Befatung . von 700 Mann und 2000 trante Gefangene ber verbundeten Armee.

General v. Thielemann ließ die fteinerne Brude, welche bem Jeinde zur Berbindung biente, in die luft fprengen, vereinigte sich hierauf bei Naumburg, wo er ein feft peftiges Kavaleriegefecht mit bem 4000 Mann ftarten feindlichen Korps des General Lesebro-Desnouettes hatte, mit bem Destreichschen Streifforps des Oberften Grafen Rensborf.

Rorb. Armee.

General v. Lauengien fendete ben General v. Dobicouf mit 2 Batailions, 4 Estabrons und 2 Ranonen nach Rosborf. Er warf einige feinbliche Ravalerie gurud und befeste Mublberg.

Torpe von

Marschal Davoust rudte am Morgen mit einem Theile seines Korps von Möllen und Rageburg gegen Zarentin vor. Die hier stehenden 2 Bataillons und 4 Eskabrons unter dem Major v. Petersborf zogen sich gegen Wittenburg zuruck.

Auf die hievon erhaltene Rachricht, ließ Graf Wallmoben noch in der Racht ben General Obrenberg mit der Kavalerie, der reitenben Artillerie und einigen leichten Baraillons, jum Soutien des Major v. Petersborf gegen Welfahn und Kamin voorponsstren. Marschal Davoust war mit seinen Truppen, etwa 8000 Mann, bei Zarentin stehen geblieben, und hatte in letterem Orte sein Hauptquarrier genommen.

Den 19. Sept. Bobmifde Ermee, Der Feind jog fich bis Sollenborf, Spisberg und Breitenan gurud. Die Rugiichen und Preugischen leichten Truppen rudten fogleich vor; lestere befesten bie Soben von Mollenborf.

Bis jur Anfunft ber Polnifchen Armee bes General v. Benningfen, trat bei ber Bobmifchen Armee eine vollige Rube ein. Ein Theil ber Rufifchen Garben, Die Rufi

iche Referve - Ravalerie und mehrere ber Destreichschen Truppen bezogen Kantonirungen zwischen Teplis und ber Eger. Das Rußische Grenabler - Rorps, bas Rorps v. Kleist und v. Wittgensein, nehl einem Theile ber Mußischen Garben blieben bei Teplis. General v. Ziethen bielt bie Geneplen auf ben Nollendorfer Schen; General Kaisarof auf ber Dresdner - Straffe bei Ebersdorf; Oberst Mutius bei Jinnwalt; General Knorring auf ber Straffe nach Sapda. General Graf Klenau ftanb fortdauernd bei Marienberg, und seine leichten Truppen schwarmen im Naden bes Keindes.

Das Kosaken Rorps des General Grafen Platow, 1800 Mann start, mit 10 Kanonen, ging zur Berstärkung des General von Thielemann ab. Seben so sehten sich die Streistorps des Major v. Colomb und des Rittmeister Grafen Puckler in Marsch.

Der Ingenieur-General Carbonnier erhielt vom Grafen Wittgenstein ben Auftrag, die beiben Bruden bet Feindes am Königstein in Brand zu stecken. Er ließ für diesen Brud in Tetschen 4 Branderschiffte ausrusten, und diese den 20. September in der Racht gegen die Brude anschwimmen. Eine davon hatte der Feind früger abgebrochen und nach Piena transportiet. Dieses Unternehmen war jedoch von keinem Ersolge. Es brangen zwar 2 Brander durch die Brude, allein die Erpsosion des einen ersolgte erst jenseit derselben. Die übrigen Brander wurden von den, bei der Brude stehen Sachfischen Bacht und nach Uren gegogen, und die Brude nach wenig Stunden weider hergestellt. Um die lestere für die Jusunft zu sichern, wurde oberhalb derselben von den Kranzssen die Berpfähung angebracht.

Bei Muhlberg traf ber Rusiische General Ilowaisky mit seinen Kosaken ein. Rordelmen. Beneral v. Dobschute griff in Bereinigung mit ibm bei Boragk, 3 Franzbische Kavalertie-Rezimenter von der Division Castex an. Der Feind wurde umgangen, geworfen und beinage ganz vernichtet. Drei Stabse, 16 Oberostiziere und 500 Mann wurden gesangen. In ber Nacht 30g sich der Feind, welcher 4000 Mann ftart bei Stolzenhann ftand, nach Orosienhann auf das öte feindliche Korps zurück.

General Graf Tauenfien beseifte nun jur Dedung bes linten Flügels ber Rord-Armee, die gange linie ber Schwarzen Eister. Als Uebergangpuntte für die Armee über bie Sibe, bestimmte ber Kronpring v. Schweben, für ben rechten Flügel Aaten, für bas Rentrum Nofilau, und für ben linten Rügel Effter.

Die Zeit ber Belagerung Wittenbergs wurde jum Bau ber Bruden und Brudentopfe an Diefen Puntten, benuft.

Der Oberfi Graf Meneborf überfiel bei luben ein Detafchement Frangofen, befreite 600 Deftreichiche und Rufische Gefangene und machte 150 Frangofen ju Gefangenen.

Rorps von

Marfchal Davoust jog fich von Barentin in feine Pofition gurud.

Da ber Feind von jest an rusig in feiner verschanzten Stellung hinter ber Stednis stehen blieb, so benuste Graf Wallmodan biese Zeit, ben Brudentopf bet Domis zu vervollkommen. Das Korps wurde in enge Kantonitungen auf ber Strafe von Domis gegen Boisenburg verlegt. Das hauptquartier blieb in Domis, beneral v. Tettenborn ftanb in luneburg; Oberft Kielmannsegge in Danneberg; Uelgen und Zelle wurden seicht befest, bis Jannover und acem bie Weser aeftreift.

Die Stellung bes Rorps bes Marichal Davoust mar folgenbe:

Außer ben Truppen die er an der Nordfufte, in Stade und Samburg und in ben 2 Brüdentofen vor Harburg und Sopt hatte, waren seine gangen Streikfrifte an er Setedenis fongentriet. Die Uedergange über die Setedenis zwisschen kauenburg und Willen, icon durch naturtiche hindernisse allein unangreisbar, waren auch durch Runff so sein er vorden, daß diese gange linie durch einige 1000 Mann hintlanglich gebect war. Das Korps selbst, ftand in einem außert fellen lager zwischen Millen und bem Nasedurger See, zu welchen alle Zugange durch Walder, Morafte und kleine Seen gebect waren.

Den bi. Sept. Bobmifde

In diefen Stellungen blieben die beiberfeitigen Armeen bis jum 10. Oktober. General v. Thielemann marfchirte nach Beig um die ihm jugeficherte Berfiartung ju erwarten, und feinen Truppen einige nothwendige Aube ju geben.

Raifer Napoleon fendete, um die Straffen im Ruden feiner Armee gu fichern, ben Beneral Lefebre Desnouettes mit 2000 Mann vors erfte nach Beimar.

Den 22. Sept. Schlefiche

Raifer Napoleon traf in harthau ein, vereinigte bort bas ate, ste, ste, gte und 11te Armee Rorps und ließ burch bas lettere die Borpoften der Schlesischen Armee angreisen. Die Rußischen und Preußischen Truppen der Avantgarde leisteten den größten Biberstand, allein sie mußten sich von Zeit ju Zeit zurückziesen. Der Zeind rückte nun in Kolonnen gegen Dischosswerda vor, und obstom die Kuinen dieser Stadt auf in Kolonnen gen Artillerie und Titailleurs vertheibigt wurden, so mußte die Stadt dem Keinde, weckder wenigktens 20,000 Manu fatt war, doch am Abend überlassen werden.

Die Rufilich-Preufische Avantgarbe nahm finter Bischossweda eine Seellung, in ber sie die Nach fieben bieb, wo sich dann bas Gros berfelben bis Thumig guvidigg. Der Berluft ber Preusen betrug in biefem Gesteht, 12 Offiziere und 400 Nann an Tabten und Verwundeten. General Baffiltfofitof rudte nach Pulenis, von wo ber geind Die Rofafen gurudgeworfen hatte, und behauptete Diefen Ort.

Beneral Graf Borongof rudte mit ber Rufifchen Avantgarbe nach Aaten und Rord-Mimer. Die Schwedische Avantgarbe bes General Schulgenhain befecte Deffau.

Beneral Ticher nie ich ef ftand bei Bernburg, feine Streiftorps gingen bis Borbig, Salle, Delitich, Bitterfeld, Egeln und Bangleben.

Bis jum 24. September fiel vor Bittenberg nichts vor. Das Belagerungs . Be. fous und z Englische Congrevifche Nafeten Batterie, war eingetroffen.

Der Feind ructe mit Tages Anbruch, wahrend sich ber General Lauriston mit Deries Sorbem sten Korps gegen Reustadt wendete, in 2 Kolonnen vor. Die Aussich Preußischen Geschiede
Borposten wurden durch ben Bald bei Bischofewerda zurückgedraget, und das Gros der
Avantgarde genöthigt den Ruckzug anzutreten. Um ben Feind einige Zeit auszuhlalten,
nahm lehtere eine Stellung an dem Desile von Roth-Rauslis. Der Zeind hatte unterdessen
bieses Dorf besetz, und schiedte Lirailleurs vor. Das Gros seiner Armee war aus dem
Balde ferenusackommen und fing an, sich bei Toumis zu ordnen.

Diefen Augenblid benugend, fturgten fich 4 Ausische und 6 Preußische Estadrons and einige Rustische Infanterie bei Rois-Nauslis vorbet, auf den Zeind. Drei feindliche Ravaelerie Negimenter, welche in Kolonnen vor die Infanterie aucrucked vorzeschoben waren, wurden tros eines hohlweges, hinter welchem sie fanden, die an ihre Infanterie gurudge-worfen. Kaum hatte sich die Nubiisch Preußische Kavalerie wieder grotdert, als 3 andere feindliche Kavalerie. Negimenter vorrucken. Sie wurden angegriffen und ebenfalls mit großem Berluste gurudgeworsen. Roth-Nauslis wurde wahrend bieser Zeie von den Tirais-leurs befet, und die darin besindliche feindliche Infanterie mit hilfe einiger Estadrons Preußischer Ulanen abgeschnitten und gesangen. Die Kavalerie zog sich nun unter dem Schuse der Nausischen Traisleurs durch das Desille von Nots-Nauslis.

Der Feind verlor in diefem Gefecht außer ben Lobten und Bermundeten, mehrere Dffigiers und 320 Mann Gefangene.

Die Rusifch-Preusische Avantgarbe blieb einige Zeit auf ben Sohn hinter bem Befile fleben, und jog fich bann in die Position von Gobau. Gegen Abend rückte ber Beind noch die hieber vor, und griff das mit Infanterie beseter Dorf Gebau an. Nach einem hestigen Gesech behauptete er bas Dorf, und die Insanterie ber Rusisch Preusstichen Avantgarbe jog fich jurud in die Position, wo sie die Racht über bivafirte.

Die Schlesische Armee stand mabrend bem unter ben Baffen, um abzuwarten, ob ber Raifer Napoleon ernstisch anrucken murbe, wo sobann ber Rudzug angetreten werben sollte.

Beneral Bubna jog fich bei Unnaberung bes Feindes gegen Reuftadt jurud.

Den 24. Sept. Schlefiche Armee.

Das Korps v. Saden war noch in ber Nache bis Pitschwig marschiet, und hate sich bort verbedt aufgestellt. Es sollte bem Zeinde, wenn er seinen Angriff gegen bie Avontgarde erneuerte, in Blanke und Rucken sallen. Der Zeind blieb jeboch ben ganzen Tag über ruhig stehen, und Kaifer Napoleon kehrte am Abend mit bem 2ten, sten und gen Armeetorps nach Oresben zurück.

Rord : Armee.

Am Nachmittag murben bie von bem geinde auf bem rechten Etbufer, außerhalb ber Feftung Wittenberg befesten Dorfer angegriffen und berfelbe bie in Die Stadt gurudgeworfen.

Den 25. Sept, Schieffice

Mit Tagesanbruch jog fich ber Feind jurud. Die Avantgarde verfolgte ibn. Bei Bifchofswerda tam es ju einem unbebeutenben Gefecht, worauf fich ber Feind am Abend bis in Die Position von Schmiebefeld jurudigg.

Da nun ber Zweck, ben Marich ber Armee bes General v. Benningfen gut beden, erfullt war, so wurde ber Marich ber Schlesischen Armee jum Uebergang über bie Eibe bei Eifter im Beheimen angeordnet.

Bon ber Frangofischen Armee marichirte in biesen Tagen bas gte Korps von Dresben gegen Penig und Altenburg, bas ate und ste Korps nach Freiberg und Mitwerba, und bas 6te Korps 30g sich von Großenhann bei Meißen über die Elbe. Das 14te Korps ftand bei Pirna und bas 1ste in Gießichbelt.

Rord : Armee.

Das Korps v. hir ichfelb murde burch bie 3te Preugische Brigade vor Wittenberg abgeloft, und rudte in die Stellung am Purzberge.

In ber Nacht vom 24. jum 25., ward zwischen bem intherebrunnen und ber Brunfrage auf bem linken Rügel ber Einschließungelinie gegen Wittenberg, eine Parallele eröffnet und barinnen 3 Batterien angelegt. Lettere bestanden in 1 Rugisichen Baterie von 4 Einfornern, I Peeusischen von 2 haubisen und 1 Englischen Brandraketen-Batterie von 3 Burfmaschinen.

'Am Morgen nahm bas Bombarbement feinen Anfang, und es brannte an mehreren Orten in ber Stabt.

Auf bem rechten Flügel wurde in ber Racht eine Parallele zwifchen ber Scharfrichterei und bem Wege nach ber Rothen Mart eroffnet, und z Batterie tracirt.

Die leichte Ravalerie bes General Worongof befette Balle, Gisleben, Bernburg und halberfladt. General Tichernitichef marichitre von Gisleben ab.

Der Obriftlieutenant v. ber Marwis war am 22, mit bem 3. Rurmarkichen kandwehr - Kavaleriereginnente bei Ferchland über die Elbe gegangen. Er tam beut mit Tagesanbruch bei Braunschwig an und machte theils in ber Stadt, theils bei Berfolgung ber so eben von bier abmarschirten Truppen, 25 Offiziere und 350 Westphalische Gelbaten zu Gefangenne, die größtentheils Preuglisch Dienste nahmen.

Der

Der Marichal Nev marichirte mit feinen Truppen aus ber Begend von Gilenburg in 2 Rolonnen gegen bie bereits auf bem linten Elbufer befindlichen Eruppen ber Mordarmee, und gwar bas ite Rorps gegen Deffan und bas ate gegen Dranienbaum.

Die Bohmifche Armee erhielt vom Burften Schwarzenberg ben Befehl jum Den al. Gent Abmarich und jur Ablofung ber Rufifch . Dreufischen Borpoften burch bas Rorps von Collorebo. .

General Dring von Beffen-homburg fommanbirte bie Apantaarbe bei Bollen. borf: ju feiner Unterftubung fant bie Divifion Schneller bei Rollenborf, ber Reft bes Rorps befand fich in Rulm.

Der Abmarich ber Schlefifchen Armee erfolate.

Såleffide Ermer.

Das Rorps von Gaden marichirte bis Schwosborf, bas Rorps von Langeron bis Mariaftern und bas Rorps v. Dorf bis Ramens.

Die Avantgarbe bes Oberften v. Rabler marfdirte nach Pulsnis, Die Borpoften fanben gegen Rabeberg.

Das Sauptquartier bes Benerals v. Blucher blieb in Baugen.

Das fte Rufifche Infanterieforpe bes General Rurften Efcherbatof mit einis ger leichten Ravalerie, blieb bei Bauben, fo wie Die ate Deftreichifche leichte Divifion bes Grafen Bubna bei Stolpen fteben.

Bon ber Rord-Armee marichirte Beneral v. Birichfelb nach bem Dorfe Brim. Bord Armee. ma. Er mar jur Ablofung ber Brigabe v. Puttlig vor Magbeburg beftimmt, erhielt aber, ba bie Madricht vom Borruden bes Reinbes einging, ben Befehl fteben zu bleiben und feine Ravalerie und Artillerie nach Roflau gu fenben.

Die Ablofung ber Rugifch Preufifchen Borpoften burch bas Rorps von Collo Den er Core. rebo erfolate, und bas Rorps von Bittgenftein verfammelte fich bei Teplie; bas Rorps pon Kleift bei Mariafchein; bas Rorps von Meerfelbt ftand bei Aufig; bas Rorps non Giulan marichirte nach Rommotau; Die Deftreichiche Referve von Dur nach Brir: bie ifte Deftreichiche leichte Divifion und Die Divifion Erenneville marichirte nad Brir.

Beneral Graf Platow traf in Penig ein.

In ber Dacht marfchirte er von bier ab, um gemeinschaftlich mit bem General v. Thielemann und Dberften Grafen Mensborf, ben General Lefebre . Desnouettes ber nach Altenburg gerudt mar, anzugreifen.

Bei Auffundigung bes Baffenftillftanbes erhielt bie bei Ralifch ftebenbe Rugifche Referve, ober Polnifche Armee, bes General Baron Benningfen ben Befehl, Die Ober ju paffiren und vorzuruden.

Belnifde armee.

Der Darich erfolgte über Breslau nach Rittau. mo General Benning fen am

[18]

gi. September Die Beifung betam, über Bubel und Bohmifch . leine nach leutmeris gu ruden.

Die Gintheilung und Starte ber Polnifchen Armee mar folgenbe:

Beneral en Chef, ber Beneral Baron Benningfen. Chef bes Beneralftabes, Beneral - Lieutenant Oppermann.

Beneral . Quartiermeifter . Beneral . Dajor Bera.

- 1) Die Avantgarbe unter bem Beneral Lieutenant Martof, von 14 Bataillons und 70 Estabrons, gufammen 16,476 Dann mit 38 Ranonen.
- 2) Das Rorps bes rechten Rlugels unter bem General Dochtorof, von 29 Bataillons und 25 Estabrons, jufammen 26,571 Dann mit 120 Ranonen.
- 3) Das Rorps bes linten Bligels unter bem Beneral Sieutenant Brafen Tolfton, von 30 Bataillous und 27 Estabrons, jufammen 17,045 Mann mit 40 Kanonen.

Die gefammte Starte bes Rorns betrim:

				2116	31191	men	ET 220	Mann
	Artillerie und 9	dioi	mie	rs		•_	3944	
	Rofaten	٠					3564	
	Milizfavalerie		•	•	•	٠	3792	
	Linientavalerie							
	Milizinfanterie							•
	Sinieninfanterie							Mann
•••	Chille des St				9			

mit 198 Ranonen.

Den 27. September marfcbirte Die Avantgarbe ber Poinifchen Armee, von leutmeris nach Mufig, wohin auch bas Sauptquartier bes Beneral v. Benningfen tam.

Sonffide Memse.

Ben ber Schlefifchen Urmee marfchiete General Baffiltichitof nach Großenhann, bas Rorps von Gaden, indem es bie Avantaarbe ber Armee bilbete, nach Schonfelbt; bas Rorps von Langeron nach Ronigsbrud und bas Rorps v. Dorf uach Rratau. Dberft Rabler fant bei Rabeberg.

Das Bauptquartier bes General v. Btuder mar in Ronigsbrud.

Der Ronig von Meapel batte bas ifte Ravalerietorps bei Deigen uber bie Elbe gezogen, wo es fich mit bem ften Rorps vereinigte.

Dorb . Mrmer.

Das zte feindliche Armeeforps rudte gegen Deffan an. Der bie Schwedische Avantgarbe fommanbirente General Schulgenhann erhielt ben Befehl. fich in ben Bristentopf von Rogian gurischauzieben, worauf Die Frangofen Deffau, boch in geringer Ungabl befegten.

Das Bauptquartier bes Marical Nev mar in Remberg.

Das Korps von Lauengien rudte bis Stremmen und Glaubig, in ber Abficht ben in Großenhann flebenben Jeind gemeinschaftlich mit bem Korps von Saden anzugreifen. Der Keind bog fich fruber gurud.

In der Racht vom 27. auf den 28. September von abends 9 bis morgens 4 Uhr, wurde die Keftung Wittenberg von 3 Punkten beschoffen und beworfen. Es frannte an vielen Stellen; ber Ihrem ber Schlasftirche brannte politig ab.

Das Korps von Giulan der Bahmischen Armee marschirte nach Basberg; Die Denies GronDestreichische Reserve, die iste Lichte Divssion und die Divssion Erenneville, nach KomArmes
morau; das Korps von Wittgenstein und von Kleist, lesteres als Reserve, in das
lager bei Dur. Das Korps von Meerfeldt fand bei Aussia.

Mit Tagesanbruch stieß die Avantgarde des Generals Fürsten Kadaschof, vom leichten Korps des General Grafen Platon, bei Windick-leuba auf den Feind. Das Dorf wurde arstürmt und dem Feinde durch Wesengleichung der Frohurger und Bornaer Frege ber Arthum den geinde dereichnitten.

Um fich ber Strafe nach Beib ju versichern, nahm ber geind eine Stellung auf ber Ober-leblaer Babe.

Bmei Rofaten-Regimenter und z Stadoron Deftreichischer Chevaurlegers gingen iber Steinwis und Monftab bem Jeinde in ben Ruden. Die feinbliche Infanterie mußte fich zurückziehen, ein herbeieilendes feinbliches hufaren - Asgiment wurde überflügelt und beinabe gang aufgerieben.

General v. Thielemann eilte, sobald er bas Ranonenfeuer botte, mit feiner Ravalerie herbei, und rudte gegen bie rechte flante bes Feinbes, ber fich bei Meufelmis aufgestellt hatte. Der Feind jog sich eiligft jurud, und General v. Thielemann folgte ihm paralell in seiner zechten Flante bis auf die hohen von Puschendorf und Spohra, wo er in die seindlichen Rolonnen einbrach, und 2 Estadrons feindlicher Ruirassiers gefangen wurden.

Der Feind erreichte nach beträchtlichem Berlufte Zeis. Er ließ 2 Batterien am Galgenberge auffahren, unter deren Feuer er die Anhohen senstet ber Elfter zu erreichen suche. Die Aussische Arristerie zwang die feindliche zum Ruckzug, worauf die vereinigte Kavalerie des General v. Thielemann, Grafen Platow und Obersten Brafen Mens-borf in die Stadt sprengte.

Die feinbliche Infanterie warf sich in ein Fabrifgebaube, welches unter bem Beneral Prinzen Biron von Aurland non einer Schaar Freiwilliger, Destreicher, Außen und Preußen unter bem heftigsten Feuer bes Feindes erstütmt wurde. Außer einer großen Zahl Todter und Berwundeter (unter ben erstern besand fic 1 General) wurden vom Feinde 1 Oberft, 55 Offiziere und 1380 Mann gefangen, und 5 Kamonen, 3 Garde.
Standarten und 400 Pferbe erbeutet. Der Feind zog fich in großer Unordnung nach Meisenkele preid.

Die Berbunbeten hatten 300 Mann Tobte und Bermunbete.

General v. Thie emann ging nach Priesnis gurud, ftellte fich zwischen Benig und Altenburg auf und sendete Partheien, um ben Feind auf der großen Strafe zu beunrubiaen.

Polnifde Armee. Bon ber Polnischen Armee marschirte bas Korps bes General Docheorof und bie Ravaferie-Division bis Aussig; bie Referve-Artillerie blieb in leutmeris; bie Avante-Barbe bes General Marto flofte bie Worpoffen bes Korps von Meerfeldt bei Spanborf, Tellnis, Alte-Bille, Eule, Teutschnang, Speerberg und Konigswalde ab; bas Haupe.
Korps ber Avantaarbe ftellte fich im lager bei Garbi, auf.

Schleffice

Bon ber Schlefifden Armee marichitte bie Avantgarbe bes Beneral Rubfewirfd nach Konigsbrud, und bie bes Oberften v. Rabler nach Großenbarn.

Das Rorps von Saden rudte nach Großenhann, bas Rorps von Langeron nach Ortrand und bas Rorps von Vort nach Eistenverba.

Das Sauptquartier bes General v. Bluch er mar in Elfterwerba.

Parb, Mrmee.

Die Rußischen und Schwedischen Truppen aus bem Brudentopfe von Roflau, machten eine Refognoszirung gegen Dessau. Die feindliche Besagung verließ die Stadt und 10a fich auf ihr Sauptforps, welches in ber Rache berfelben ftand, jurud.

Der Marichal Ney, ber fich perfonlich bier befand, ließ Die Stadt aufs neue burch ein flatferes Korps befeben, und ein anderes gegen bie Elbe porruden.

iehterem ging ber Schwebische Oberft Bionflierna mit 1000 Mann Infanterie, einigen Erfabrons und einer halben Batterie entgegen. Der Feind jog fich nach Deffau, von ben Schwebischen Truppen versolgt, jurud. Dier tam es an bem Thore zu einem bisigen Gesecht, und die Schweben mußten sich wegen bes überlegenen feindlichen Feuers aus ben Jausern und aus ben Mauren, zurüchziehen.

Roch fpat am Abend rudte der Feind nochmals bis an die Brude über die Mulbe vor, affein er wurde burch i Schwedisches Bataillon unter bem Oberften Ablerfreug mit Verluft gurudgeworfen.

General Efchernitichef mar von Eisleben über Rofla, Sondershaufen und Muhlbaufen gegen Kaffel marfchirt, wo er ben 28. mit Tages Andrud antam und bie Stadt umringte. Bei Bettenhaufen ftanben einige Bataillons mit 6 Ranonen. Sie wurden angegriffen, bas Geschus erobert und 400 Mann gefangen, bie übrige Insanterie warf sich in die Stadt, und vertammelte die Thore und Strafen.

Der Beftphalifche General Bastineller rudte von Beiligenftabt gegen Raffel.

Beneral I ichernitichef bavon benachrichtiget, ging ihm in ber Macht bis Mellungen entgegen. Die Beitnhalischen Eruppen marteten ben Angriff nicht ab. 200 Mann gingen ju bem General Tichernitichef über. 2 Ranonen murben genommen und bie übrigen Trunnen terftreuten fich.

In Raffel mar unterbeffen ber Beftphalifche General Zandt mit einigen Rerftarfungen eingetroffen.

Die ifte Deftreichiche teichte Dinifian marichirte nach Bashera: bas Corns mon Denien Bere Meerfeld ins lager bei Teplift: bas Rorps n. Bittgenftein und m. Rleift nach Rummern bei Brir; bas Roros v. Biulav blieb in Basberg, und Die Deftreichiche Re-Come und Die Dining Grennenitte in Commotau.

Bon ber Apantagebe ber Bolnischen Armee marb bas Detaschement bes Beneral Bulatof bei Tohnsborf. Binnmald und Gidmalb aufgestellt. Das Rorps p. Dochto. raf marichirte burch Auffig, und ftellte fich am linten Ufer ber Relife auf bem Rege nach Leplis auf. Die Ravalerie-Division Ifchaplis blieb im fager bei Muffig.

Bon ber Schlefischen Armee riefte bie Avantaarbe bes General Rubfemitfch nach Ortrand. ber Oberft v. Rahler fant an ber Elbe bei Robergu. Das Corps von Caden blieb in Brofenhann: bas Rorps p. Langeron marichirte bis Elftermerba und bas Rorps v. Dort rudte nach Brobeln.

Der Beind rudte 7 bis 2000 Mann fart mit Jages Mnbruch von Deffau vor. Rord. Armee. Die Schwedischen Borpoften jogen fich jurud und ber Reind unternahm einen Ungriff auf bie Werichangungen. Dier fant ber Beueral Baron Ganbels mit 3 Comebifchen Bataillons, bie burch Bruftmehren gebedt, bem Reinbe einen fo bebeutenben Berluft gufugten, bag er fich jurudijehen mußte. Das Lirgilleur - Befecht bauerte noch mehrere Stunden fort. Der Merkuft bes Reinbes betrug gegen 1500 Mann, babingegen bie Schweben, burch bie Rerichangungen gebectt, nur 10 Officiere und 200 Solbaten tobt umb permunbet hatten.

Bon ber Bomifchen Armee marfchirten Die Rufifchen und Preugifden Juggarben Den 30 Cepe. und Die Grenabiers nach Brir; bas Rorps v. Bittgenftein und v. Rleift blieben in . Memee. ibrer geftrigen Stellung, fo wie bie Rufraffiers und Referve Artillerie in ihren Rantonirungen.

Bon ber Polnifchen Urmee fam bas Sauptquartier bes Benerals Baron Benningfen nach Teplis, bas Rorps von Dochtorof marfchirte ins lager gwifchen Cobberten und Graupen; die Avantgarbe bes Generals Martof rudte von Garbig naber nach Mufig. wo auch bie Ravalerie. Divifion fant.

Soleffide. Die Colefifche Urmee blieb in ihren gestrigen Stelltingen. Bon ber Nordarmee marichirte Beneral v. Birichfelb mit feinem Rorps nach Rorbearmee.

Molnifche Memee

Ødfeffide. armee.

Befnifche

Roffiau, mo es unter Die Bofebie bes Schwedifchen Marichals Brafen Stebingt gefest wurde, und übernahm Die Bewachung ber Elbe von Roffiau bis Rosmia.

Die Reftung Bittenberg murbe bie Macht über aufs neue befchoffen.

General Tichernitsches ruckte wieder gegen Kassel. Die Stadt wurde durch bas eroberte Geschis beichoften, das leipziger Thor erstramt und die an felbigem zur Bereiteilung aufgestellten Kannonen genommen. Die Rosaten drangen in die Stadt, und entwassenten die Arantolischen Ausgaren.

Rach einer Uebereinfunft zwifchen bem General Tichermitichef und General

Die Stadt blieb bis jum 1. Oftober von Kofafen beseit, mo General Tichernitifchef feinen Einzug in felbige bielt. Er verließ Die Stadt ben 2. Oftober, nachbem bas Beughaus ausgeleert und die Raffen und Rriegebedufnise weggeschäft worden waren.

Den 1. Dfieb. Behmifche Armee. Bon ber Bohmischen Armee ruckte bas Korps v. Wittgenstein und v. Kleist nach Kommotau; Die 1fte Destreichsche leichte Division nach Annaberg und bas Korps v. Glulan nach Mariembera.

Shiefice

Ban ber Avantgarde ber Schlesischen Armee marichitre General Rubfewisch nach liebemverba; General Baffilichitof nach Stremmen und Oberft v. Rabler nach Bosborf.

Das Korps v. Saden ruckte gegen Mublberg, bas Korps v. Langeron nach Bergberg und bas Korps v. York nach Formerswalde.

Das Sauptquartier bes General v. Blucher mar in Bergberg.

RarbiMrmee.

Der Feind beschoft bie bei Elfter mit bem Brudenbau beschöftigten Arbeiter von ber Rorb . Armee.

General Graf v. Tauenstien marschirte mit seinem Rarps über Derzberg und Jessen nach Zahne, wo er ben 3. Oktober eintras. Bur Beobachrung bes Brudentopfes von Torgau, blieb die Brigade v. Wobefer gnrud.

Bis jum 4. fiel in ben Stellungen ber Armee feine Beranderung vor. Der Uebergang ber Schlefischen Armee uber Die Elbe bei Elfter, am 3. Oltober, erfolgte; auch Die Nord. Armee feste fich nun in Bewegung.

Den a. Diteb. Behmifde Armee. Bon ber Bohmischen Armee marschiete bas Karps v. Wittgenstein nach Reinfenn und das Korps v. Kleift nach Basberg. Die Preußische Reserve-Attillerie und Kavalerie erhielt ben Befess, ben 3. Oktober nach Kommotau, ben 4. nach Basberg und ben 5. nach Annaberg zu marschiren. Die übrigen Ruftischen und Preußischen Barben und Reserven blieben in Brig und ihren Kantonitungen.

Die Polnifche Armee blieb in ihrer Stellung, Die ifte Rotonne vom Rorps bes Beneral Grafen Tolfton fam in Mufig an.

Bon ber Avantgarbe ber Schlefifchen Armee rudte ber Beneral Baffilt fich it of Soleffide nach Rosborf und ber Beneral Rubfewitich nach Unnaburg.

Das Rorps v. Gaden rudte nach Bergberg. Das Rorps v. langeran nach Reffen und bas Rorps v. Dort lagerte gwifchen Reffen und Rebbann.

Bei bem Dorfe Elfter, am Einfluge ber Schmargen Elfter in Die Elbe, batte eine Abtheilung ber Mord Armee nach ber Schlacht bei Dennemis eine Schiffbrude über bie Etbe erbaut, welche jeboch burch ben Reind, indem er bie Preufiifche Befagung mit Hebermacht gurudbrangte. gerftort murbe. Dun maren bereits feit mehreren Tagen bie Truppen Des General v. Borftel beichaftigt, eine neue Brude ju bauen, melde bereits bis jur Balfte fertig mar. Begen biefe rudte ben aten Oftober bas 4te feinbliche Us meefords von Deffau und Wittenberg vor. 2mar gelang es bem Reinbe, Die mit bem Brudenbau befchaftigten Arbeiter ju vertreiben, allein er murbe burch Gemehrfeuer aus ben auf bem linten Elbufer angelegten Berichangungen und burch Rangnenfeuer pont rechten Elbufer, gurudgewiefen.

Das Rorps v. Dort erhielt Befehl, ben nachften Morgen nach Elfter ju mas-Chiren .. mobin ber Oberft - lieutenant v. Gie holm icon beute mit 3 Bataillans von ber aten Brigabe gefenbet murbe.

Die Bollenbung ber Brude erfolgte in ber Racht. Reben berfelben murbe gleichteitig eine Rufifche Dontonbrude gefchlagen.

Bon ber Bohmifchen Armee marichitte bas Rorps v. Bittgenftein und Den 3 Dr. w. Rleift nach Unnaberg.

Wolnif de

Die Borpoften bes Beneral Brafen Rlenau murben wieberholt vom Beinbe angegriffen, ber an mehreren Orten Die Stohe ju paffiren fuchte, aber überall jurudasmiefen murbe.

Die ifte Deftreichifde leichte Divigon marfchirte nach Coneeberg.

Die Polnifche Urmes blieb in ihren Stellungen; von bem Rorpe bes Brafen Lotfton tam Die ate Rolonne bei Muffig an.

Colc Hote

Dit Lagesanbruch poffute ber Dberft-lieutenant v. Glebotm mit feinen 3 Bataillons bie Elbe, und war bereits um 7 Uhr, als bie Lete bes Rorps v. Dort bei Elfter antam, mit ben feindlichen Lirailleurs engagirt. Es wurden fogleich noch 3 Bataillons ju feiner Unterftugung auf bas linte Elbufer gefenbet. welchen nach und nach Die gange ifte Brigade bes Dberften v. Steinmes und I Batterie folgte. letterer übernahm nun ben Befehl über fammtliche, auf jenem Elbufer befindliche Truppen.

Beneral p. Dort batte fich perfonlich übergeugt, bag bie Stellung bes Reinbes

Dia wed by Google

in ber Bronte nicht ift forciten fen, und beschloß nun, einen Wersuch zu machen, feine rechte Flanke zu umgeben, welches Unternehmen bem Peinzen Karl v. Met en burg übertragen wurde. Dieser passiret mit bem Reite ber aten Brigade bie Sibe, und es ge- lang ism, nit ber Jusanterie an ber Eibe stromauswarts gegen bas Dorf Bleddin vorzuberingen. Es kostete jedoch mehrere Zeit ebe Operation auf das Dorf fortgeset werben konnte, indem ber Weg für das Geschus erter praktifabel gemacht werben mußte.

Bafrendbeffen hatte bie zte und gte Brigade ebenfalls Die Elbe paffirt, und bas Sorps befand fich in folgender Stellung:

Der rechte Flügel unter bem Oberften Stelnmes, bestand aus ber aften Beigabe, (ausgenommen 2 Bataillons und 3 Eskadrons welche bem Pringen Karl gur Unterstügung nachzeschiedt waren) und 2 Bataillons ber zeen Brigade. Er hatte bie Bestimmung ben Feind in ber Front zu beschäftigen. Das Bentrum unter bem General von Horn, welches die Arbindung zwischen bem rechten und linken Flügel unterhielt, und nötigenfalls ben legteren zu unterstüßen hatte, bestand aus ber zeen Brigade, wovon jedoch 2 Batillons zum Schangen an ber Brück zurückgeblieben waren. Den tinken Flügelbeschieben waren. Den tinken Flügelbeschiebeschielt, auch infen Flügel beschiebes wird werden. Den tinken Flügelbeschiebes waren. Den tinken Flügelbeschiebeschiebes vor und sollte sodann durch eine Rechtsschwentung bem Feinde in die rechte Flanke operiren. Die zee Brigade unter dem Beintel unter bem General v. Hunerbein, machte die Resperve. Eine 12pfindige Batterie stand vor gesendes inken Flügel. Eine andere 12pfündige Batterie war zur Bertselbigung der Friede ausgestellt.

General Bertrand hatte mit bem 4ten Korps eine fehr vortheilhafte Position. Sein Beschüts war auf einem Eldwalle eingeschnitten, ber ben großen Bogen welchen hier bie Elbe bilbet, burchschneibet, und vor welchem ein tobter Arm ber Elbe lag, ber seiner Liefe wegen nicht passirt werben konnte. hinter diesem Walle ftand auch die feinbliche Infantetie ber Division Morand und Fondanelli, und vor bemfelben, in bem mit Braben, Leichen und Behölg burchschnittenen Terrain, hatten sich bie feinblichen Lirailleurs seigen. Die Borfer Waternburg hinter bem linken, und Bleddin hinter bem rechten Flügel bes Feindes, waren von ism flart beseht.

Der Pring Karl v. Meklenburg griff mit 6 Bataissons und feiner Artisterie bas Dorf Bleddin an, und warf ben Zeind aus bemselben zuruck. Da er die Rachricht ersielt, daß eine andre feindliche Kolonne von Torgau vordeinge, ließ er 3 Bataissons. Eskabron und eine halbe Batterie bei Bleddin zur Dedung seines linten Flügels steben, welche spater noch durch 1500 Rufien unter dem General Biestram, verstärft wurden, und machte nun mit seinen übrigen Truppen eine Rechtschwenkung. Die Angriffe auf den sich zurucken, wurden erneuert, die Kavalerie sieb wiederholt

auf feindliche Infanterie und Ravalerie ein, machte gegen 500 Befangene und eroberte 9 Ranonen und viele Munitionswagen.

Auf diese, von dem Prinzen Karl erkampften Wortheile, wodurch der rechte Fisse gel des Feindes jum Weichen gebracht worden war, erfolgte von dem General v. Horn und Obersten Steinmes, mit der ausgezeichnetsten Lapferteit der Angriff auf die Front der seinlichen Steinmes, Die Graden, Morafte, Verhaue und die hohen Walle, hinter welchen überall feindliche Licaliteurs standen, wurden too des heftigsten Alein. Gewehre und Actilleriefeuers überstliegen oder umgangen. General v. Horn nahm mit 2 Batails ions den Elbwall mit dem Bahonnet, und umging das Dorf Wartenburg fints, wahrend der Oberst v. Welzien, nachdem er ebenfalls den Erdwall iderfliegen hatte, dieses Dorf mit 3 Bataillons landwehr und & Anterich in gerader Richtung angriff. Der Feind wurde nach einem harthaftigen Gesecht aus dem Dorfe Wartendurg vertrieben.

Der Oberft v. Steinmes ließ biefes Dorf von ber andern Seite angreifen, und vertrieb zugleich ben geind aus bem rechts von Wartenburg etablirten Berfau.

In Diefem Augenblide rudte auch ber Pring Rarl von Mellenburg gegen Bartenburg vor. Der Zeind, von allen Seiten angegriffen, fiob nun auf allen Puntten in ber größten Unordnung von ber Ravalerie verfolgt, in ber Richtung auf Deffau.

Diefes Treffen, in welchem ber Zeind alle Bortheile bes Terrains für sich hatte, bauerte 8 Stunden. Den größten Theil biefer Zeit über, war der rechte Rügel ber Preugen einem morderischen Artillerie, und Rlein-Gewehrfener ausgesest.

Die Starke bes Feindes betrug 20,000 Mann mit 60 Kanonen; er verlor außer einer großen Zahl Lobter und Berwundeter, 10 Kanonen, 70 Pulverwagen und 1000 Mann Gefangene.

Der Berluft der Preußen bestand an Tobten und Bermundeten, in 70 Offizieren und gegen 2000 Mann.

Das Norps von York nahm eine Stellung bei Bartenburg, mit bem rechten Flüget an biefem Dorfe, wohin auch das Hauptquartier des General v. Blücher tam. Das Korps von Langeron passire die Elbe. General Graf St. Prief ructe vor, tam aber nicht mehr zum Gesecht. Das Rorps lagerte links neben dem Korps von York. Das Rorps von Gaden ftand am Abend noch auf dem rechten Clbufer. Der General v. Korff verfolgte den Feind gegen Remderg, der General Aussecht von Rahler gegen Wittenberg dis nach Pratau, von wo er die Dabrun zurückging.

Die außerst fefte Stellung von Bartenburg murbe burch 4000 Mann und fammtliche Ploniers verschangt. Die Armee wollte fich im Fall eines überlegenen feindlichen Angriffes, in biefe Stellung jurudziehen und felbige fo lange behaupten, bis bie Bohmifche Armee bem Reinde im Ruden vorbringe.

Den 4 Dte Bobmifche Bon ber Bohmischen Armee rudte bie Avantgarbe bes Korps v. Klenau unter bem Felbmarschal-lieutenant Mohr bis Kennis. Dier am es zwischen ben Destreichern und bem geen Frangbischen Korps zu einem Gesecht; erstere waren schon zum Rudzuge bereit, als Graf Platow mit seiner leichten Kavalerie hier eintras. Indem biefer nun ben Feind in seiner rechten Flanke bebrohte, wurde lesterer mit Verlust gegen Mittwerd zwiedigeworsen.

Die ifte Oestreichiche leichte Division marichirte nach 3widau; bie Deftreichiche Refere und bas Korps w. Meerfelb ftant in Kommotau; bas Korps w. Witrgenstein marichirte nach Schwarzenberg; General Knorring ftant in Sayba und becte bie rechte Alante ber auf bem Marich beariffenen Armee-Rops.

Das Sauptquartier bes Burften Schmargen berg fam nach Rommotau.

Schtefice

Das Korps v. Saden passirte bie Elbe und rudte hinter Wartenburg ins lager. Um 1 Uhr brach bie Schlessische Armer von Wartenburg auf, und bas Korps v. Pork ructe in ein lager gwischen tambsdorf und Natitt; bas Korps v. langeron nach Dorna und Golis und das Korps v. Saden nach Schnellin und Trebis.

Das Sauptquartier bes General v. Blucher mar in Remberg.

Das 4te feindliche Korps hatte bei Jesinig und Naguhn die Mulbe passirt, bie Brudten abgebrannt und fich, mit bem 3ten Korps des Marschal Ney vereinigt, bei Delitich aufgestellt. Das 7te Korps ftand bei Grafenbannchen.

Anzh . Armee.

Von der Nord-Armee passirte das Korps v. Winzingerode bei Aaken, und die Schwedische Armee dei Rossau die Elde. Ersteres blieb dei Aaken, und die Schweden bei Oessaur, stehen. Das Korps v. Bullow hob die Belagerung von Wittenberg auf, und marschitten nach Rossau. Die Brigade v. Thumen blied zur Einschließung der Festung auf dem rechten Elbusfer zurück. Das Korps v. Hirscheld erhielt die Bestimmung zur Deckung der Brite in Rossau stehen, zu beiben. Das Korps v. Tauenhien marschitere nach Koswig. Die Brigade v. Wobeser blieb vor Torgau.

Bon ber Avantgarbe rudte General Graf Borongof nach Rothen; Die Schwe-

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben war in Deffau.

Nach bem unglicklichen Gesecht bes 4ten feindlichen Armee-Korps bei Bartenburg, 30g sich ber Marichal Ney mit bem 7ten Korps nach Bitterfeld jurud. Seine Arriere-Barde wurde von ben Ruften verfolgt.

Orn 5. Der. Der vom Rheine über Koburg und Saalfeld anrudenden Frangbifichen Reserve-Bebmidde Armee des Marschal Augereau, wurde von Zwickau aus, die tsie Oestreichsche leichte Division und bie leichte Ravalerie bes Beneral v. Thielemann entgegen gefenbet, um mo moglich beren Bereinigung mit ber feinblichen Sauptarmee ju perhinbern.

Das Rorps v. Bittgenftein maricbirte nach 3midau; bas Rorps v. Rleiff nach Schneeberg; Die Garben und Brenabiers rudten nach Rommotau; Die Deffreichiche Referne und bas Korps v. Meerfelb fant in Marienberg: bie Corps von Giula und Rlenau ftanben in Chemnis.

Das Sauptquartier bes Raifers v. Deftreich und bas bes Raifers von Rufland mar in Rommotau. bas bes Surften Schmargenberg in Marienberg. Das gte. ste und gte Frangofifche Rorps vereinigten fich unter bem Ronige v. Megnel bei Freiberg.

Bon ber Polnifchen Armee marichirte bas Rorps v. Dochtorof nach Rulm, bas Rorps v. Collore bo ftellte fich swifden Striefowig und Barbig auf. Bei Bollenborf und Chersborf ftand eine Deftreichifch - Rufifche Avantaarbe unter bem Deftreichichen Relb. Marical - Lieutenant Grafen Sanay Barbegg; bie Rufifche Avantgarbe bes Beneral Martof ftand swiften Gora und bem Bohmiften Ramm. Das Roros v. Tolfton ftand bei Mufig und feine Avantgarbe befeste bas Terrain gwifden Spansborf. Gule und ber Elbe. General Rreug ftand mit feinem Detafchement in Altenberg.

Das Sauptquartier bes Roniges v. Preufen und bes General v. Benningfen mar in Teplis.

Bon ber Schlefischen Armee marichirte', nachbem ber Dubner Balb burch bie Gotenide Avantearben pafürt und befest morben mar. bas Rorps v. Gaden nach leibnis, bas Rorps v. Dort nach Brafenbannchen, und von bem Rorps v. Langeron ber Beneral Graf St. Prieft, nach Tornan und Sollichau, Die übrigen Truppen Diefes Rorps nach Inbaft und Planis.

Das Sauptquartier bes Beneral v. Blucher mar in Duben.

Die Avantgarbe bes Rorps v. Dort ftanb in Deu Douch; Die bes Rorps von Sangeron in Duben und bie vom Rorps v. Gaden in Mofrehng.

Der Reind hatte fammtliche Bruden über bie Dulbe gerftort.

Die Morb . Armee blieb bis auf bas Rorps v. Bulow und v. Tauenfien in Borb. Urmee. ibrer Stellung.

Diefe Rorps paffirten bie Elbe bei Roglau; erfteres rudte gwifchen Binsborf und Reilenborf, und lefteres bei Detnis ins lager.

Bon ber Bohmifden Armee marfdirte bas Rorps v. Rleift nach Amidan.

Beneral Graf Bittgenftein, benachrichtiget, baf ber Beneral v. Thielemann burch bas gte feinbliche Rorps genethigt worben war, Altenburg ju verlaffen, und fich nach Bera jurudaugieben, beabfichtigte ben folgenben Lag, ben Reind aus Altenburg ju vertreiben.

Bolnifde.

Den 6, Dit.

Mrmee.

hierbei sollte Graf Pahlen mit ber Avantgarbe über Schmölln gegen Altenburg worgeben und sich gegen bie rechte Flanke bes Feinbes birigiren. Das ifte und ate Rorps, unterflügt von 2 Beigaden bes Korps v. Rleift, sollten auf ber, von Gosnif auf Altenburg gehenben Chaustee anrucken. Dem zufolge feste sich Graf Pahlen bei Andruch bes Tages mit ber Kavalerie bes Korps von Wittgenstein in Marsch nach Gosnif, wohin ihm spater bie Insanterie folgte.

Die Garben, Grenabiers und Ravalerie blieben in Kommotau. Die Avantgarbe bes General Mohr von dem Korps von Klenau, rudte gegen Penig, mo sie mit dem Beinde ein Gesecht hatte, der zurück geworsen wurde; das Korps von Klenau stand in Kemmis.

Der Konig v. Rappel war mit bem aten Korps und ber Ravalerie nach Deberan vorgerudt. Er griff Die Vontigarbe bes Korps von Glusap bei Floge an, forciree bort ben Uebergang über ben Bach gleiches Namens, und befeste bie Augustusburg und bie Hoben, mischen bieire und Hobenscher

Edlefide Ermee, Die Schlesifche Armee blieb in ihrer Stellung, indem ber Beneral 'o. Blucher erft bann Die Bewegung fortsehen wollte, wenn Die Berichanzungen bei Bartenburg beenbigt maren.

General v. Caden wurde beauftragt, feine leichte Ravalerie foweit als möglich vorgeben ju laffen, um Nachrichten über bie Bewegungen bes Feindes in ber Gegend von Wurgen und Eilenburg zu erhalten.

Die Frangofische Besagung bes Konigsteins und bes verschangten lagers unter bem litienstein, marfchirte mit Tagerandruch nach Oresben. Das Geschus aus bem verschangten lager wurde auf ben Konigstein guruckgebracht, und bie Schiffbrucke abge-

brochen. Die bolgernen Pontons berfelben follten auf ber Ethe nach Dresben transporeirt merben. In ber Begend von Rathen murbe bie Estorte, welche aus einigen Gachie fchen Bontonniere beitand, von Deftreichichen Jagern ber leichten Divifion von Bubna angegriffen und bie Pontons genommen und verbrannt. Die Deftreichifchen Sager befet ten bierauf bas Dorf lobmen.

Die Rord . Armee blieb in ibren Stellungen.

Porb. Hrmee.

Rachbem ber Raifer Napoleon bas ifte und 14te Armeeforps, gufammen 30,000 Rrangbilde Mann, jur Bertheibigung ber Daffe nach bem Ergebirge und ber Stadt Dresben, unter bem Oberbefehl bes Marichal Gouvion St. Cyr, jurudgelaffen batte, marichirten bie Garben, bas ute Rorps und bie Ravalerie in 2 Rolonnen auf beiben Elbufern nach Meigen. Der Marical Macdonald rudte mit 7 Bataillons und einiger Ravalerie gegen bie auf bem rechten Elbufer bei Stolpen und Rifchbach ftebenben Deftreichichen und Rufifchen Truppen, um ben Abmarich ber Rrangofen von Dresben gu beden, vor. murbe aber mit Berluft gurudgeworfen, und folgte nun ber Bemegung bes giten Rorps,

Das ste Rorps ging nach Rreiberg, mo es fich mit bem aten und gten Rorps vereiniate.

Das bte Rorps mar von Meifen über Torgau nach Gilenburg marichiet.

Morgens 6 Uhr langten bie erften Rofafen von ber Bohmifchen Urmee in Mie Den 7. Der tenburg an. Die Avantgarbe bes Rorps v. Rleift maricirte ebenfalls mit Tagesanbruch ab, um Diefen Ort ju befegen; Graf Platow ging burch Altenburg, feste fich guf ben Strafen melde nach Reis und Degau führen, und freifte bis gegen Leipzig.

Der Reind batte Altenburg in ber Dacht verlaffen, und fich gegen Rrobburg gejogen. Ein Rugifches Bufarenregiment folgte ibm, worauf er auch Frobburg verließ und fich bis Beithann gurudjog. Graf Dablen ging mit ber Avantgarbe nach Benbifch-leuba, Ereben murbe befest, und bie 14te Infanteriebivifion blieb bei Altenburg. Borna mar van ben Borpoften befest. Die ste Division bes Rurften Bortichatof ging bis Modern, und bas ate Infanterieforps nebft ben beiben Brigaben bes Rorps p. Rleift, blieben bei Bosnis; Die gie und 12te Brigabe biefes Rorps ftanben im lager bei 2midau. und Die Refervefavalerie und Artillerie fantonirten in ber Dabe biefer Stabt.

Die ifte Deftreichiche leichte Divifion und bas Rorps v. Thielemann rudten bis Brauen. Driegnif. Gie fanden bei ihren Refpanogcirungen. Die Avantagebe bes 12 bis 20,000 Mann farten feinblichen Korns bes Marichal Augereau bereits in Rofen und Maumburg.

Die Ctabe Penig mar von ber Divifion Sulkowsky bes geen feindlichen Rorps befest. Die Avantgarbe bes Beneral v. Dobr vom Rorps von Rlenau, griff ben auf ben Boben binter ber Ctabt aufgestellten Zeind an, marf ibn nach einem barnactigen Gefecht gegen Rochlig gurud und befeste hierauf Penig, welches er jedoch in ber Racht, megen Annaberung bes gien feindlichen Rorps, wieder verlaffen mußte.

Polnifde Armee. Der Polnischen Armee gegenüber stand das 14te und der Rest des isten seindlichen Armeestorps, ungefähr 30,000 Mann start. Bei Kotta hatte der Jeind ein tager von 18,000 Mann; in Pirna kanden 5000; in Königstein 300; in Dohna 300; in Gießhübel 200; in Gottleube 200, in Struppen 300 Mann und 8 Kannonen, u. s. v. In Dresden war eine Garnison von 6000 Mann, viele Artisserie und große tagaretse.

Der tommandirende General, Baron Benning fen, befchloft, fich burch eine gewaltsame Retognospirung selbst von ber Starte des Jeindes zu überzeugen, wo möglich Herr des Gebirges zu werben, nnd alebann die nothigen Operationen auszuführen.

Das jur Refognoscirung bestimmte Rorps ftand unter bem Befehle bes Felbmar.

Die ifte Kolonne erhielt ben Befehl, von Mollendorf aus fints über Schonwalbe und Beritenau auf Geppersborf vorzubringen. Bei ihr befand fich Graf Sarbegg felbit, und fie bestand an Destreichsichen Truppen, aus einigen Bataillons Kroaten, mehreren Schwabronen husaren und 4 leichten Ranonen; an Rufifchen Truppen, aus I Bataillon Taaren, a Estadrons Ulanen, i Regimente Kolaten und 2 leichten Ranonen.

Die 2te Roloune unter bem General Pafch tewiß, aus ber 26sten Infanterie-Division, 4 Eskabrons, einigen Rofaten und einigen Kanonen bestehend, follte die große Chauffer nach Oresben halten und die verschanzten tager bei Giefibubel zu bezwingen.

Beneral Martof war bestimmt, mit ber Avantgarbe, ber Armee bis Rninis gut folgen.

General Rreug erhielt ben Befehl, von Altenberg gegen Dippolbismalbe, und General Ru orring, von Neuhausen nach Freiberg vorzubringen.

Das gange Unternehmen murbe burch einen Rachtmarich vorbereitet.

Shiefiche Armec. Die Salfte bes Korps von Langeron rudte nach Schmiedeberg, indem es schien, als ob ber Zeind sich gegen ben linten Flugel ber Schlesischen Armee wenden wolle. Die übrigen Truppen ber Schlesischen Armee blieben in ibrer Stellung.

General v. Blucher hatte in Muhlbed eine Unterredung mit bem Kronprinzen von Schweben. Beibe Relbheren famen aberein, ihre Armeen, jebe in fich, zu kongentriren und gegen Leipzig vorzurücken. Da sie die Nachricht hatten, baß ber Kaifer Napoleon noch in Dresben stebe, so sehre sie voraus, daß sich bei Leipzig nur ein Theil seiner Armee besinde, dem sie eine Schacht liesern wollten.

Bon Eilenburg hatte fich ber Zeinb am Morgen, nachbem er bie Brude gerfiber, auf ber Strafe nach Leipzig zurudgezogen. Die leichte Kavalerie ber Schlesischen Armee besethe die Stadt; allein am Abend kehrte ber Feind zurud, und besethe bie Stadt nach. einem Befecht aufe neue. Das ate feinbliche Rorns, meldes über Schilba nach Mura sen marichirte, batte ebenfalls ein Befecht mit ber Rufifchen leichten Ravalerie.

Der Raifer Napoleon verließ Dresben und nahm fein Sauptquartier in Seerbaufen.

Die Avantaarde bes Benerals Brafen Borongof rudte bis Gilbis. Seine Rorb, Momee. Truppen hatten Bettin und Salle befest, und ftreiften gegen Merfeburg. Delitich und Sanbsberg.

Die Schwedischen Borpoften fanben in Ques und Oppin; Die Dreufischen bes Generals w. Borftel, in Bitterfelb; bie bes Rorps von Lauen fien in Ragubn.

Das Rorps v. Boronjof und bie Schwedische Armee ftanden bei Rabegaft. Das Rorps v. Bulow und v. Tauentien blieben in ihren Stellungen.

Beneral v. Birichfelb marichirte mit einem Theile feines Rorns von Roslau nach Maten, um bie Brude und Berichangungen im Sall eines Angriffes ju vertheibigen.

In Diefer Stellung blieb Die Morb-Armee bis jum joten Oftober. Der Rronoring . Comeben verlegte fein Sauptquartier nach Borbig.

Muf Befehl bes Burften Schwarzenberg, follte bas feinbliche ate und ste Den 8. Dft. Rorps und 2 Ravaleriekorps unter bem Oberbefehl bes Roniges von Neavel amifchen Tichopau und bem Flohebach angegriffen werben, allein ber Reind jog fich bei Unnaberung ber Deftreichichen Rolonnen gegen Krantenberg und Mittwenba gurid. Die Deftreicher befesten Deberan.

Die Rorps von Meerfelb und Biulan und bie Referve marichirten bis Remmis. Die Barben, Brenabiers und Ruraffiers fanben bei Basbera.

Das Sauptquartier bes Raifers v. Deftreich mar in Rommotau; bas bes Raifets v. Rugland tam nach Marienberg und bas bes gurften Schmargenberg mar in Muguftusburg.

Im Nachmittag riedte ber Reind in bebeutender Starfe von Beithann gegen Krobburg vor, welcher Ort ibm nach einem Gefecht überlaffen werben mußte, Die Ruffen jogen fich bis Efchefelb gurud. Eben fo murbe bie Avantgarbe bes Grafen Dobr in Penig angegriffen. Gie mußte nicht allein bie Stabt, fonbern auch bie Borfabt aufaeben, und fich bis Dubla gurudgieben.

Das Korps v. Bittgenftein und p. Rleift, blieben in ihren Stellungen bei Modern, Gosnis und 3midau.

Die ifte Deftreichiche leichte Divifion bes Burften Moris lichtenftein, und bas Rorps bes Beneral v. Thielemann, ftanben bei Frauen-Priesnis. Das Rorps bes Marichal Augereau marichirte von Weimar gegen Bena; feine Avantgarbe fant gegen Rofen und Maumburg.

Polnifde

Bei ber Polnifchen Armee erfolgte mit Tagesanbruch ber Angriff auf bie feindlichen Borpoften. Diefe gogen fich, in Front und Flanten angegriffen, eiligit gurud.

Die iste Rolonne unter bem Grafen Sarbegg vertrieb ben Feind ohne Berluft aus Breitenau; Die ate unter bem Gencral Pafdewiß, nahm Sollenborf und ging gerade auf Giefibubel und bas hinter Diefem Orte befindliche verfchangte Lager los.

Der Beind, auch bier in Front und flanten bebroht, verließ basfelbe nach einigem Biberftanbe, jog fich jurud, und wurde bis jur Nothen. Schente verfolgt.

Der Ronig v. Preugen mar bei biefem Befecht felbft gegenwartig.

Der Feind verlor 17 Gefangene und über 100 Mann an Lobten und Berwundeten.
Won der Polnischen Armee waren 4 Mann geblieben und 10 Offiziere und 19
Mann verwundet.

General Kreug ging mit feiner Ravalerie-Abtheilung gegen liebstabt vor. General Knorring brang bis über Freiberg, und ichidte feine Patrouillen bis gegen Mittwenda, Balbheim und Roffen vor.

General Markof folgte ber aten Kolonne bis Sollenborf. Das Korps bes General Dochtorof und die Kavalerie-Division Tschaplis marfchitte noch am Abend nach Peterswalde. Das Korps v. Colloredo marschitte, bis auf die leichte Division des Grafen Hardegg, nach Altenberg. Das Korps v. Tolston blieb bei Ausig fleben.

Das Sauptquartier bes General Benning fen tam nach Peterswalbe. Der Ronig von Preugen tehrte nach Beendigung bes Gefechtes am Abend, nach Teplis gurud.

Der Marichal Sr. Cyr jog fich mit feiner hauptmacht in Die vortheilhafte Steltung von Dobna.

Schiefiche

Bon der Schlesischen Armes marichirte bas Korps von Langeron nach Duben, bas Korps von Saden nach Motrehna und bas Korps von York nach Mublbed und Pouch.

Die Avantgarbe bes Korps von fangeron ftanb beim Borwerte Brofen; bie bes Korps von Saden bei Gilenburg, und bie bes Korps von York, bei Sau-Seblif.

Das Sauptquartier bes General v. Blu cher blieb in Duben.

Der Feldmarical. lieutenant Graf Bubna, ließ burch Truppen ber 2ten Deftveichschen leichten Division bie Brudenicange auf bem rechten Cloufer bei Pirna angreifen. Es tam zu einem lebhaften Gesecht, nach welchem bie Schanze von ben Destreichern ervoert wurbe. Die Frangosen retteten fich, ba bie Brude bereits abgebrochen mar, auf Rahnen. Mehrere berselben waren überfullt und schlugen um, viele Frangosen ertranten.

Raifer Napoleon traf in Burgen ein, wo bereits die Garben, bas 3te und 1.1te Armeeforps und bas 1ste und 2te Ravalerieforps versammelt waren.

General

Beneral v. Bluder von biefen Bemegungen bes Reinbes benachrichtiget. feste fouleich ben Rronpringen v. Comeben in Renntnis. Der Marich gegen feinig fonnte nun nicht mehr erfolgen, ba man bort, fatt einen Theil ber feinblichen Armee ju finben. bie Frangofifche Sauptmacht vereinigt treffen mußte.

Unter biefen Umftanben murbe nach einer Uebereinfunft ber Relbheren. ber vereimiate Abmarich beiber Armeen auf bas linte Ufer ber Saale beichloffen und gmar fo, bag Die Schlefische Armee ben rechten Rlugel ber Stellung einnahm.

Die Pontonbrude bei Elfter murbe abgebrochen und nach Deffau transportirt. Bur Bertheibigung ber Tambours ber Schiffbrude blieb bafelbft I Bataillon und 20 Mann Ravalerie gurud.

Machbem ber Relbmarical Rurft Comargenberg bie gemiffe Machricht erhalten Den . Dr. hatte, baf ber Reind mit feiner Sauptmacht swifden ber Elbe und Mulbe abmarts marfcbire, ertheilte er ber Bobmifchen Armee ben Befehl, Die Bewegung in ber Richtung gegen Leipzig ichleuniaft fortrufegen. Es verfammelte fich baber bas Rorps von Bitt. genftein bei Altenburg, und bie Avantgarbe bes Beneral Dablen fente fich uber Treben nach Borna in Maric. Die leichte Ravalerie unter bem General Rubiger blieb jur Dedung bes Mariches bei Eichefelb fteben. Mis ber Reind feine Borpoften mit Anfanterie angriff, rudte ble 4te Infanterie Divigion nach Benbifch leuba und gegen Efchefeld vor. General Braf Pablen ftellte fich mit ber Avantgarbe biesfeit Borna auf. Die Stadt murbe mit Infanterie befest, und Die Ravalerie fant ienfeit berfelben und ber Elfter als Borpoften. Die ste und ste Rufifchr Jufanterie-Divifion und z Ulanen-Regiment ftanben gwifchen ber Strafe von Altenburg nach Borna und Bettlig.

Die tite Preufifche Brigabe und i Sufaren - Regiment rudten noch in ber Racht unter bem Beneral v. Biethen gegen Frofburg, Die jote Brigade blieb bei Benbifch-Leuba, und Beneral v. Rleift mit ber gten und raten Brigade, fant bei 26. tenbura.

Graf Platow ftand, mit bem Rorps bes Beneral Raifar of vereinigt, bel Pegau.

Rurft Moris Lichtenftein und Beneral v. Thielemann marfchirten nach Maumburg, melde Ctabt von bem Rorps bes Marical Augereau befest mar. Bef Allarmirung besfelben machte Beneral v. Thielemann mehrere Befangene. Rurft lichten. ftein ließ in ber Racht bas vom Feinde befeste Dorf Berthau, burch ben Oberften Benber mit einem Sagerbataillon überfallen. Diefes Dorf lag auf ber Etrafe. welche ber Beind ben folgenben Lag auf feinem Mariche nach Beigenfels ju paffiren batte.

Relbmarical Lieutenant Mobr rudte mit feiner Divifion aufs neue gegen Denig. [20]

Indem er z Kolonne über Bertelsborf nach lungenau sendete, um von da in den Ruden bes Feindes vorzugehen, nothigte er den Feind, diese Stadt zu verlassen, und sich nach Rochlit zurud zu zieben, wo er sich mit dem Konige von Neapel vereinigte.

Die Korps von Meerfelb und Giulay und Reserve ftanden in Renmis; bas Korps von Klenau in Penig. Das Ruffiche Grenadierforps und die 3te Ruirassier-Division stand in Tichopau; die Garben und Kuirassiers ruckten nach Marienberg, die Rufiilde Referve-Artillerie famb in Basbera.

Das hauptquartier bes Raifers Alexander und Fürften Schwarzenberg mar in Remnis.

Poinifde

Von ber Polnischen Armee war die Avantgarde des General Markof mit Lages-Anbruch bem Leinde nachgeruckt.

Der Zeind stand, ungefähr 20,000 Mann ftart, in der Position von Dohna. Den trechen Fligel lehnte er an diese Sciadeden, den linken an die Elde, an deren Ufer bicht vorbei die Chausse von Teplis nach Dresden führt. Die Dorfer Groß und Rein-Stille, auf dem linken Flügel, waren ftart mit Jusanterie besetzt übergens suchte er die Berbindung mit der Zestung Sonnenstein, wobei ihn das Terrain begünstigte, zu erhalten. Die Vorposen auf der Sertage über liebstadt und Geppersdorf, hatte er nach nicht so erasch an sich ziehen können, weshalb in jener Direktion eine starte Truppenabtheilung zu ihrer Aufnahme ausgestellt war.

Alle Dorfer vor ber Position, Bebift, Buschenborf, Rrebs, Burtertsmalbe und weiter vorwarts gegen Borne, maren noch vom Feinde befest.

Mit Tagesanbruch festen fich Die Rolonnen von Barbegg, von Pafchtewis und Martof, lestere beibe jest vereinige, in Bewegung.

Die iste Kolonne brang von Breitenau über Geppersborf und Borne gegen Rentmannsborf vor. Indem sie die feinblichen Vorpossen vor sich hertrieb, erreichte sie eine Insanterie-Kolonne, in die ein Destreichsches husaren Regiment einhieb und 1 Jahne eroberte. Der Feind siche fich zwar wieder zu sehen, allein es gelang ibm nicht, und er muste sich in die Position von Dofina zurück ziehen.

Die ate Kolonne brang ofne großen Wiberstand über Zehist vor. Der fommanbirende General ließ durch ben General Paschetwiß bas Dorf Groß. Seblig angreifen, welches mit solchem Eifer geschoh, baß ber Zeind nach tapfrere Gegenwehr baraus geworfen wurde, und sich auf die Position von Dohna und nach Klein. Sebliß zuruckzog. hiedurch ging ihm seine Berbindung mit bem Sonnensteine verloren, wogegen ein Detaschement zur Beobachtung gestellt wurde.

Der General Graf Harbegg befam jest ben Befehl, bie Position von Dohna links ju umgehen. Es waren nun alle Truppen ber Avantgarbe angefommen. Das

angreifende Kerps hatte nun ungefahr bie Starte bes Jeinbes, (18,000 Mann) und bas Befecht wurde allgemein.

Beneral Bulatof erhielt ben Befehl, ben rechten Glügel und General Pafcha fewis ben linten Rifigel ber Angriffstruppen ju fommanbiren.

Ersterer griff Rlein-Sedlig und legterer Dohna rasch an, indem der tommanditende General selbst einige Ravalerieangriffe gegen die ju weit vorgeschobene seinbliche Artillerie, an welcher der Jeind überlegen war, ansubre. Der Jeind wurde badurch gezwungen, sowol biese, als seine Ravalerie hinter die Insanterie gurud zu ziehen.

General Bulatof nahm nun bas Dorf Rlein Seblig mit Sturm, und ba es barauf ber Zeind mit Granaten in Brand stedte, ging er burch bas Dorf, und trieb ben Feind bis Beibenau, wobsi ihn General Bubna von bem rechten Ufer ber Elbe mit einigen Kanonen unterfluste.

General Pasch tewis griff, nachbem er ben Zeind aus Krebs geworfen hatte. Dofina an. Diefer Angriff harte jebech keinen gludtlichen Erfolg, indem ber Zeind hier so viel Streitrafte, als ihm zu Gebote ftanden an sich zog. Gegen Abend erfolgte ein neuer Angriff auf Dofina; die Stadt wurde, jeboch mit bedeutendem Berluft, durch Stuttung genommen. Die Vereinigung mit der Rolonne des Generals Grafen Harde ga, welcher gerade zur rechten Zeit in der rechten Flanke des Feindes bei Siesen erschien, erfolgte, und der Feind ward nun gezwungen, ich eligift zurüd zu ziegen. Er stellte sich jedoch, nachdem er Heidenau in Brand gestedt hatte, auf vortheilhafte Boben bei Bania, Meuscha und hinter Beibenau aust, wobei ihn die Dunkelbeit begunstigte.

Außer 1500 Mann an Tobten und Verwundeten, verlor ber Feind, 1 Stabs. Offi-

Der Berluft ber Polnischen Armee bestand in 3 Offizieren und 150 Mann an Bebliebenen; verwundet waren 12 Offiziere und 230 Mann.

General Dochtorof war bis Geppersborf und General Rraug bis Bienenborf worgerudt.

Das Rorps bes General Sarbegg lagerte bei Burfmis.

General Anorring ftand bei Freiberg. Die Truppen bes General Pafchewis und Bularof ftanden als Avantgarde bei Dohna. Das Rorps von Colloredo rudte nach Dippoldismalbe. Das Rorps v. Tolfton ftand bei Aufig.

Das Sauptquartier bes fommanbirenben General Baron Benningfen mat in Bebift.

Ein Detaschement von 2 Bataiffons, 2 Eskabrens und einigen Ranonen, beobacheete ben Sonnenftein bei Pirna. Diefer Plat war auf Befehl bes Raifers Napoleon

wieder befestigt worden, und es ftanden in bemselben unter bem Major Serveant, 20 Df figiere und 500 Mann, mit 14 Ranonen, als Befagung.

Schiefiche Armee, Bon ber Schlesischen Armee marschitte nachmittags bas Korps von York nach Jefinis, bas Korps v. Langer on nach Musischert. Die Borposten des Korps von Sacken wurden am Morgen von mehreren feinblichen Kolonnen angegriffen und genörsigt, sich auf Motresna zurückzuziehen. Der Feind benufter die badurch entstandene Licke in der Borpostenlinie, und sender auf dem rechten User der Mulde eine Kolonne nach Düben, welche um 3 Uhr nachmittags dort ankaun, als eben die lesten Truppen des Korps von Langer von diesen Det verließen. General v. Sacken hievon benachtichtiget, vereinigte sich nach einem Nachtmarsche, auf welchem er die Stadt Düben umging, am Morgen mit den übrigen Korps der Schlessischen Armee bei Raqusen.

Der Raifer Napoleon marichiete mit feinen bei Burgen jusammengezogenen Truppen nach Eilenburg, wo er sich noch mit bem 4ten, 6ten und 7ten Korps vereinigte-

Rorps von

Bei bem Korps von Ballmoben ging General v. Tettenborn, um bem Feinde bie leste Kommunikation mit ber Befer und Frankreich abzuschneiben, aufs neue auf bas linke Elbufer, wo er einen Streisjug gegen Bremen unternahm. Er vereinigte bei Bleebe die hierzu bestimmten Truppen, bestehend aus ben Lusowschen Jagern, 800 Kosaken und 4 Kanonen ber Haufentischen Artilkeie.

Den so. Dit. Bohmifche Armee.

Burft Schwarzenberg befahl, nachbem ber Zeind bei Leipzig feine Armee kongentrierte, Die Streitkröfte ber Bohmifchen Armee ebenfalls zu vereinigen und die noch rudwarts flebenben Korps beranquiseben.

Der Jeind rudte morgens um 6 Ufr in bebeutenber Seute auf ber großen Strafe von Frohurg, nach Barna vor. Benneral Graf Pafien befeste Borna mit Infanterie; 1 Rusisches husaren Regiment ging bem 4ten feinblichen Kavalerie-Korps auf bem rechten Ufer ber Eister entgagen.

Das Dorf Zettlis, ein Passagepunkt über die Elster, wurde durch z Jager-Regiment beset, Der Fürst Gortichakof rudte naber an Zettlis um bem Feinde auf seinem Marsche hindernisse in ben Weg ju legen und bas Dorf ju unterftügen.

Der Zeind brangte bas Rußische Husaren Regiment welches sich burch Borna auf dos linte Eisterufer zurückzog. Eine unterhalb Borna placitre Batterie, fügte bem auf ber Chausse ehrlitenden Feinde beträchtlichen Schaben zu, der sich nun rechts 30g, und die große Strafe verließ. Der größte Theil der Kavalerie ging aufs neue durch Borna und brangte ben Feind über das Defile von Epla. hinter bemfelben stellte sich ber Feind aus. Man hatte ihm 200 Gesangene, einige Offiziere, 3 Pulverwagen und

mehrere Bagagemagen abgenommen. Begen ber ichlechten Befpannung hatte ber Feinb felbit mehrere Pulverwagen in Die luft gefprengt.

Wahrend der Feind morgens von Frohdurg nach Barna ging, hatte General Graf Wittgenstein einen Angriff auf Frohdurg, mit dem Rorps von Kleist befohlen. Auf Annäherung des General v. Zierhen mit der Avantgarde besselchen, verließ die Arrieregarde des Feindes Eschefeld und Frohdurg und zog sich gegen tausig. General Liethen solgte ihr. Just Gortschafof wurde über Zettlis nach Priesnis geschätet, konnte zedoch dort nichts mehr vom Feinde erreichen. Dieser hatte sich hinter Erla in einer vortgeitsgaften Position ausgestellt. General Graf Pahlen stand vorwarts Borna dem Feinde gegenüber. Der Prinz Eugen wurde mit der 4ten Division ihm zur Verstätzung geschüter. General Kaisarof stieß von Pegau zur Avantgarde des Grasen Pahlen, wurde aber von neuem mit einem Husaren-Regimente auf die linke Seite der Elster betaschirt, um bis Abtha vorzugesen, und sich im Rucken des Feindes von seinen Bewegungen zu überteugen.

Der Zeind hatte bei Klein-Boffen, bem Uebergange über bie Elfter auf bem Bege von Altenburg über Regis und isbstate nach feipzig, einen Berfau gemacht. General v. Ziethen war bem Zeinde über Ilosberg nachgegangen, wo sich benn abends bei Steinbach mit ber Arteiergarde besselben ein heftiges Befecht engagirte, in welchem sich besonders die Preugisiche Kavaleeie auszeichnete. Der Zeind besetzt mit einbrechender Nacht Ditmannsborf von neuem, welches ben Tag über verlassen gewesen war. In der Racht zog sich General v. Ziethen wieder an das Korps des General v. Kleift, welches dei Vorna angekommen war. 2 Preusisiche Kavaleeie-Regimenter blieben bei Reicha und I Kosaleen-Regiment bei Seienbach steinbach stehen.

General Furft Gortichatof ftand mit bet 3ten und 5ten Infanterie Division bei Flosberg. Das Korps von Klen au ftand swifden Frofburg und Penig, Die Avantgarbe bes General Mohr in Frofburg, Die Brigade von Baumgarten in Rochlis.

Die Karps von Meerfelb und Giulan und Referve, ftanden bei Penig. Die Rufifden und Preugifden Barben, Grenabiers und Ruiraffiers ftanben bei Remnis.

Braf Platom marfchirte mit feinem Rofaten Rorps von Degau nach lugen-

Das Bauptquartier bes Gurften Schmargenberg mar in Penig-

Das feinbliche Rorps bes Marschal Augereau, ruckte am Morgen um 3 Uhr aus Naumburg vor, und ftellte sich, wahrscheinlich in ber Meinung ein beträchtliches Korps gegen sich zu haben, in Schlachtorbnung. Als sich ber Zeind burch Rechognoszirung vont Begentseil überzeugt hatte, ruckte er gegen bas in ber Nacht burch ben Dberften Ven dem mit einem Bataillon vom Korps bes Zuften Woris licher nite in, befeste Dorf Werthau an. Er wiederholte mehrmals ben Angriff auf bieses Dorf, boch ber Oberft Ven

ber vertheibigte bas Defile besfelben unter bem Schufe ber Artifferie, aufs ftanbhafteffe, und fugte bem geinde großen Schaben gu.

Jest ructe aber auch ber General Lesebre, von Beißenfels an, und bie feinbliche nun 6000 Mann ftarte Kavalerie, rictte gegen bie linte Flanke bes Juriken Lichtenstein. Dieset jog sich unter bem Schuse feiner Artillerie in Ordnung, auf der Etraße nach Zeiß zurück. Dem nachrückenden Feinbe gelang es endlich, von Gorschen aus, die linte Flanke des Juriken Lichtenstein zu überstügeln. Letzterer ordnete sogleich einen Angriff mit seiner Kavalerie an. Mehrmals mußte diese der feindlichen Uebermacht weichen, allein nach einem blutigen Gesecht gelang es der vereinigten Destreichischen Uebermacht weichen, allein nach einem blutigen Gesecht gelang es der vereinigten Destreichischen Uebermacht weichen. Der Auchzug der vereinigten Truppen des Jursten lichtenstein und des General v. Thielemann ersolgte langsam und in Ordnung gegen Zeiß hin; Oberst Orlow mit der Arrieregarde behauptete sich dein Meinemes.

Der Feind verlor außer einigen 100 Gefangenen, gegen 1500 Tobte und Vermunbete. Doch auch ber Berluft ber Berbundeten war groß, mehr als 800 Mann waren geblieben oder verwundet.

Poinifche Armes. Die Polnifche Armee verfolgte mit Tagesanbruch ben Feind, ber fich, ohne einen Angruff abzuwarten nach Dreeben gurudgezogen hatte.

General Graf harbegg holte bie feindliche Arrieregarbe ein, und versolgte fie bis unter bie Ransnen von Dresben, bie ibn nothigten, fich jurudzugieben, worauf er eine Stellung bei leuben nahm. General Rreug ging über Rabenau, von wo er einen starten Poften verjagte, bis Ressedboorf vor. General Rnorring blieb bei Freiberg. General Baron Benning sen nahm sein hauptquartier in Lockvis. Die Avantgarbe bivafiret in ber Linie vor bem Dorfe Afchachwis, über Rieber Geblis und lockwis. Die Kavaleerie stand bei bem Dorfe Midern.

Das Korps von Colloredo stand bei Dippolbiswalde. Das Korps von Tolftop bei Ausig. Auf bem rechten Elbufer stand die zte Destreichsche leichte Division bei tohmen und Pirna, und das ote Rusische Infanteric-Korps des Friesen Tscherbacof gegen Dresben, dei Rabeberg und am Weissen-Hirsche.

Das hauptquartier bes Koniges von Preufen wurde von Teplis nach Zehift verlegt.

Solefide Mrmce. Won der Schlessichen Armee possitete das Korps von York noch in der Nacht bei Legnig und Nagyun die Mulde, und rudte dei Bobbau ins kager. Nach ihm possiteten die Korps von Langeron und von Sacken am Wormittag diesen Fluß und um z Uhr mittags brach die Schlessiche Armee nach Jörbig auf, die Avantgarde rudte nach Borne und Roitich. Das Rorps von Langeron ftellte fich bei Borbig, Die Stadt por ber Kront. bas Rorps von Dort, biefelbe vor bem liuten Bliget babend, auf.

Das Sauptquartier bes Beneral v. Blucher mar in Borbig. Das Rorps von Saden blieb bei Jefinis und Ragubn fteben, um ben Marich bes Reinbes auf bem rechten Ufer ber Mulbe ju beobachten. Geine Avantgarbe ftant gegen Delitich und Bitterfelb.

Der Raifer Napoleon marichirte mit feiner Urmee von Gilenburg nach Duben. mo er fein Sauptquartier nabm.

Die in ber Gegend von Dresben jurudgebliebenen Deftreichichen und Rufifchen Eruppen Des Belbmarichal . Lieutenant Grafen Bubna und General Furften Efcherbatof rudten gemeinschaftlich gegen Neuftabt. Dresben por, und marfen ben Reind bis in feine Berfchanzungen guried.

Muf Untrag bes Gachfifchen Rommanbanten ber Reftung Ronigftein, General von Barnsborf, murbe gwifchen bem gelbmarichal - Lieutenant Grafen Bubna und ibm. eine Uebereintunft abgefchioffen, woburch biefer Diat, fo wie in fruheren Rriegen, fur neutral erflart und bie Schiffahrt auf ber Elbe bergeftellt murbe.

Dachbem General Graf Ballmoben bereits am 6. bei Buchen und am g. bei Bere bo Regel Refognosgirungen gegen bie feindliche Stellung unternommen batte, ftellte er fein Rorps zwifchen Bittenburg und bem Schallfee auf. General Begefadt fonzentrirte feine Truppen bei Gabebufch und Rhena.

Beneral p. Tettenborn ging von Blefebe in forcirten Marichen, bei melden Die Tager jum Theil auf Wagen fortgeschafft murben, über Bienenbuttel, Bispingen. Colbau und Berben gegen Bremen. Major Deniffof ging mit einer Rofaten Abtheilung nach Boig, ichmamm bort burch bie Befer, um auf bem linten Ufer berfelben, Die Ausgange von Bremen ju verfperren.

Bon ber Bohmifchen Armee rudten bie Rorps von Meerfelb und Giulan und Den .. DR. bie Referve, Die Rugifchen Grenabiers und Die 3te Ruiraffier Divifion nach Altenburg, bie Garben und Referven nach Penia, bas Rorps von Rleift nach Borna, mo bas Rorps von Bittgenftein ftand; bas Rorps von Rlenau rudte nach Frobburg.

Die Avantgarde fand bei Borna, Bettnis, Reicha, Greinbach, Rlosberg, Beitbann und Bechfelburg. Graf Platow rudte nach Groß Gorfchen und Gurft Moris Lichtenftein und General v. Thielemann nach Reis.

Das Sauptquartier bes Raifers von Rufiland und bes Gurften Comargenbera mar in Altenburg.

Die Polnische Urmee blieb in ihrer Stellung bei Dresben.

General Pastemis vertrieb ben Zeind aus Rofentis, Goftrig und Raif nach

Belnifde

einem hartnadigen Biberftanbe. In ber Racht verließ ber Feind auch Plauen, welches Beneral Dasfewis fogleich befegen ließ.

General Graf Harbegg wurde abgeloft und erhielt ben Befehl, mit seinen Bestreichschen Truppen bem Korps von Colloredo über Freiberg zur großen Armee au folgen.

General Rreug rudte nach Wilsbruf, marf ben Beind, welcher biefes Stabtichen befest hatte, gegen Dresben gurud, und nahm ihm 50 Mann Gefangene ab. Das Korps von Tolfton marschitte von Außig nach Peterswalde.

Das hauptquartier bes Koniges von Preugen tam nach Rlein-Borthen, bas bes General v. Benning fen blieb in hofmis.

Shiefide

Bon ber Schlefischen Armee marichierte bas Rorps von Langeron nach Salle, um bort bie Saale zu paffiren; bas Rorps von Saden marichierte bis ibbejan. Die Avantgarbe ftand bei Sau-Seblis und Bitterfelb.

Das Sauptquartier bes Beneral v. Blucher war in Salle.

RorbiMrmer.

Die Nordarmee paffirte die Caale, und die Rorps von Dort, Bingingerobe und bie Schwebifche Armee rudten nach Rothenburg ins tager.

Der Kaifer Napoleon, von ben Bewegungen ber Schlesischen und Rorbarmee benachrichtigt, sendete das 7te Korps gegen Wittenberg und das zte gegen Dessau, um burch biese Bewegung gegen Betlin vielleicht die beiden ersteren Armeen, welche badurch von ihrer Operationslinie abgeschnitten wurden, jum Rudzuge auf das rechte Elbufer zu weranlassen. Die Avantgarde des Korps von Tauenhien wurde vom Feinde angegriffen und mit Berluft auf das Jauptforps zurückgebrängt.

Das 7te feinbliche Karps rudte in Wittenberg ein, und um 5 Uhr nachmittags gelff bie feinbliche Avantgarbe bie Preußischen Berposten an. Diese hielten fich bis jum Abend, worauf die Brigade von Thumen fich bis Oufferts jurudaga.

Den 12, Dft. Bobmifche

Bon ber Bohmischen Armee wurde vom Grafen Pahlen und General v. Ziethen die seindliche Arrieregarde die Grobern versolgt, wo der Feind aus seiner Seellung mit Kavalerie und reitender Artillerie gegen Magbeborn vorriette. Graf Pahlen stellte sich mit dem Gros seiner Kavalerie, ben rechten Rügel gegen Muckten, in der Ebene rechts und links der Chausse auf. Groß Potiche wurde mit 1 Infanterie-Regimente beseicht.

Die 4te und 14te Rußische Infanterie-Division wurden bei Espenhann ausgestellt. Burft Gortschafof ruckte mit der aten und sten Division, z husaren-Regimente und I Ulanen-Regimente nach Molwis. Das Korps von Kleist ftand bei Borna, das Repps von Klenau bei Laußig, seine Avantgarde bei Robrbach. General Raigarof ruckte über Rotha gur Avantgarde ein. Graf Platow ging von Groß-Gorschen bis Pegau untich.

purud. Bei Zwenkau hatte er ein Gefecht mit dem Feinde, welcher blesen Ort beseihe wollte. Das Korps von Meerfeld und die Destreichsche Reserve, so wie die Russischen Garden und Deserven, standen bei Altenburg; das Korps von Giulap marschirte nach Zeis.

Bel ber Polnischen Armee blieb bie Stellung im Besentlichen unverändert. Das Korps von Tolkop traf von Peterswalde ein, und ftellte fich auf dem rechten Flügel ber Armee bei Zichachwiß auf. General Paschewiß ftand bei Raiß und General Dochtorof bei Rosentis.

Polnifde

Graf Bubna, ber jest unter ben Befehlen bes General v. Benningfen fanb, passirte zwischen Pratifowis und heibenau bie Elbe, und ftelle fich auf bem linken Ufter berfelben bei lesterem Dorfe auf. Auf bem rechten Elbuser blieb ber General Seethal mit einem Beobachtungstorps gegen Reustabt Dresben fteben.

Die Rufifchen Eruppen bes Generals Fursten Efcherbatof festen fich auf bem eechten Ufer ber Elbe nach Elster in Marfch.

Eine feindliche Abtheilnng rudte von Meißen gegen Wilsbruf an; General Rreug ging ihr entgegen, warf fie gurud und verfolgte fie bis Roffen. Rach einem Gefecht verließ ber Keind auch biefen Ort und tog fic gegen Walbbeim gurud.

Beneral Rnorring marfdirte nach Rochlif.

Nach eingegangenen Nachrichten war ber Marschal St. Cyr mit bem gebsten Theile seiner Truppen auf der Straße nach Meißen abmarschier, um sich mit der geoßen Franghssichen Armee zu vereinigen. Die Wichtigkeit dieser Nachricht veranlagte den General v. Benning sen, sier den nachsten Tag einen Scheinangeisf anf Oresben, wodurch ber Keind aerwungen wurde seine Krafte zu zeigen, anzuordnen.

Die Schlessiche Armee blieb, ba ber Kaifer Napoleon noch bei Duben ftand und bas 3te und 7te Korps gegen bie Elbe gesenbet hatte, hinter ber Saale ftegen, um hier bie weitern Bewogungen bes Heinbes abzuwarten; und zwar ftand bas Korps von Horf und von Langeron bei Balle, bas Korps von Sacken passitete bei Wettin die Saale und richte bis Langenboaen. General St. Drieft befeste Mersebura.

Schlefiche Armee.

Die Nordarmee blieb in ihrer Stellung bei Rothenburg und Aafen. General Rord-Armee. Graf v. Cauenhien marichiere nach Roflau, um von Wittenberg ber bie Brigade von

Graf v. Tauenstien marschirte nach Roflau, um von Bittenberg ber bie Brigabe von Tomen, bie vom Beinde gebrangt wurde, aufzunehmen. Der Brudentopf auf bem finden Etbufer blieb burch die Avantgarde besetzt, Das 3te seindliche Korps rudte von Deffau gegen ben Brudentopf an, warf die vorwarts ktehenden Kosalen zurud, welche ich nun zugleich mit der feinblichen Insanterie auf den Brudentopf fürzten. Die in bemselben zur Bertzbeidigung aufgestellte Preußische fandwehr mußte eiligst den Rudzug antreten und verlor bei dieser Gelegenheit über 400 Mann.

General v. Thum en muede bei Pufferig vom 7ten Korps angegriffen. Er jog fich, als ber Feind eine Rolonne gegen Reinsburf fchiette, nach bem Defile von Gribau juridt, befeite ben Apollenberg mit leichter Infanterie und einiger Kavaleris und ben Burgberg mit 1 Botalion.

Rachmittags a Uhr griff, ber Reind in Rolonnen an. General v. Thumen befabl ben Rudung gegen Rosmig, mabrent : Bataillon, 4 Ranonen und 2 Estabrons gur Aufnahme bes Bataillans auf bem Burgberge porgingen. Diefes bereits vom Sauptforns getrennte Batgillon behauptete fich gegen bie große Uebermacht bes Reinbes, feste weches am Balbe feinen Rudfnig fort, und pereinigte fich am Abend bei Roblau mit bem Stauptforps. Beneral v. Thumen murbe vom Reinde auf ber großen Strafte nach Roswig perfolat. und noch batten bie Dreufisichen Truppen Die Stadt nicht gang paffirt, als ber Reind bort anfam. Ein Rufilter - Bataillon ging ibm entgegen und marf ibn gurud. Gine andere feindliche Abtheilung hatte Die Stadt umgangen und fant ben letten Truppen in Rlante und Ruden. Durch bas Artilleriefeuer und g ihr entgegen geschicfte Bo taillons, wurde ber Reind vom weiteren Borbringen abgehalten, von ben Breufischen. Truppen ber Balb gwifchen Roswig und Roflau erreicht und ber Rudgug bis Noflau fortgefest, wo fie fich mit bem Rorps von Tauenbien vereinigten. Die Brude uber Die Elbe murbe abgebrannt, worauf Beneral Braf Tauenkien in ber Racht bis Berbit marfchirte.

Frangoffice

Bon ber Franzbsischen Armee stand bas zie Korps bei Deffau, und bessen Avantgarde auf bem rechten Stbufer gegen Koswig, Zerbst und Laten. Das 7te Korps stand bei Koswig, die Avantgarde gegen Zerbst. Das die Korps stand in Dellissch bas 4te und 11te Korps und bas iste und 2te Kavalerieforps bei Duben; bas 2te, 5te und 2te Korps und bas 3te Kavalerieforps, unter bem Oberbesseld bes Koniges von Reapel, stand mit dem rechten Flügel an der Pleise und mit dem inken über Sedermspal binaus.

Das Dorf Magbeborn lag vor bem Bentrum. Der Marfchal Augereau ftanb mit ber Referve bei leipzig.

Das Sauptquartier bes Raifers Napoleon mar in Duben.

Den 13. Dit, Bohmifche Armee. Braf Birrgenftein ordnere einen Angeiff auf das feindliche Korps bes Konigesvon Reapel, welches ber Bohmifchen Armee gegenüber ftand, in der Absicht an, um ju erproben, ob der Feind entschloffen frp, in feiner Stellung das Gesecht anzunehmen. Braf Keuau wurde bestimmt, die Bewegung gegen die seindliche linke Flanke auszuführen, und echielt deshalb Besehl, über Rohrbach nach Pomfen zu marchiren, ben Universitätswald zu offupiren: und feine Avantgarde bis Thran vorzusschieden. Die Avant-Garbe bes Grasen Pallen wurde durch z Perufisches Kuirassierent, 2 Eskadrons Manen und i reitende Batterie verffarte, und war, nebst bem Korps bes Farfen Gort's schafof bestimmt, diese Bewogung zu unterftugen. Das Korps von Kleist sollte als Soutien nachraden.

Surft Gorticale frudte nach Otterwisch, Pring Eugen von Burtemberg mit ber Insanterie ber Avantgarbe nach Groß Ditigen. Gobalb Graf Rienau in Pomffen eingetroffen senn wurde, follte Furft Gorticatof und Pring Eugen gegen ben Universitätswald vorruden, und nach besten Beschung fich bes Dorfes Stormthal gu bemeistern ficoen. General v. Rieift sollte bie Referve bei Espengan bilben.

General Graf Rien au erreichte Pompien und feine Avantgarbe Thian; ba jeboch Graf Paflen bie Rachricht bavon erft in ber Racht erhielt, so unterblieb bas Boeruden gegen Sebemisal. Fairft Gortichalof hatte, fruber benachrichtigt, inbessen Otterwisch passirt.

Am Abend Kand von der Bohmischen Armee, die Destreichsiche Reserve, die Ruftischen und Preugischen Garben und bie afte und ate Ruicasiter Division in Altenburg, bas Korps von Meerfeld in Zeis, das Korps von Klenau in Pompen, seine Avante Barbe in Theana; FürstGortschaft in Otterwisch, Graf Pahlen und Prinz Eugen von Butremberg in Groß-Potichen; das Korps von Kleist bei Spenhapn; das Rufische Grenadiersorps und die zee Knitassiere Division flanden bei Borna, das Korps von Giulay bei Mölsen, und von diesem die Division Murray in Weißenfels. Ein Detaschement der letteren überstell in der Nacht die Stadt Naumburg. Die seinbliche Besaung berselben warf sich ins Stadthaus, wo sie sich nach einer capseren Vertseitigung ergab. 3 Offiziere und 400 Mann wurden gesangen, und 8 Offiziere und 150 Gesangene der Berbandeten befreit.

Graf Placow rudte, um an bem heute beabsichtigten Angriffe Theil zu nehmen bis Mart. Riederg vor, warf nach einem heftigen Gesicht die feindlichen Posten gurud, umb stellte fich, ba ber Feind ansehnliche Berftarfung erhielt, etwas rudwarts nach ber Seite von Zwenkau auf.

Bon ber Polnifchen Armee erhielt ber General Markof, jum Behuf bes Austiffes auf Dresben, ben Befehl, gegen ben großen Garten vorzuruden, und Demonstrationen zu bessen Angriff zu machen. Das Korps von Lolftop stellte fic auf ben boben bei Ifchernig und teubnis auf, so wie General Dochtorof, unter besten Befehl General Pafcheruig wieder geseh war, auf ben hoben hinter Plauen und Rodnis. General Pafcheruig wieder geseht war, auf ben hoben binter Plauen und Rodnis. General Pafcheruig erhielt ben Befehl, von Plauen aus Dreeden leicht anygreisen.

Der Felnd tam biefem Angriffe guvor. Er ließ Das Dorf Planen, welches ihm febr wichtig war, fruhmorgens burch eine große Angabl Tirailleurs, Die fich fogleich Der

Polnifche Armee. verberften Saufer, bie im Ranonenichufe ber Berichangungen von Oresben lagen bemeifterten, angreifen. 2 feindliche Divisionen rudten jur Unterstugung nach.

Es entfland nun, ba fich die Angriffe begegneten, ein heftiges Tirailleur-Gefecht, boch gelang es bem Reinbe nicht, fich in ben Befis von Plauen zu feben.

Durch bieses Gesecht, und die auf andern Punkten gegen Dresben gemachten De monftrationen, wurde ber Zwed erreicht. Der Jeind zeigte seine Macht, die man einige 20,000 Mann schäfte.

letterer verlor 500 Mann. Der Berluft ber Angen an biefem Tage, mar nicht wiel geringer.

Der Konig und ber Kronpring von Preugen waren bei biefem Gefecht gegenwartig. General v. Benningfen trug nun bem General Grafen Tolftop und Mar. tof bie Einschließung von Dresben und Pirna mit ohngefähr 30,000 Mann auf, er seibst eber marschiete mit bem Korps von Dochtorof, ber Kavalerie, Atrilletie und bem Korps von Bubna, jusammen 36,000 Mann, aus ber Gegend von Dresben ab, um noch in ber Nacht einen Marsch gegen keipzig zu gewinnen. Er ging mit ber Avantgarbe water bem General Stroganof über Potschappel nach Wilsbruf, wohin ihm das Korps von Dochtorof solate.

Das Rorps von Colloredo, mit ber Divifion Barbegg vereinigt, marfchirte nach Freiberg. General Rreug ftand mit feiner Abtheilung in Noffen.

Die vor Oresben gurudgebliebenen Rußischen Truppen unter bem Oberbefehle bes Brafen Tolfton, bestanden aus dem Ausiichen Milistorps und ben linientruppen bes Beneral Martof. Ersteres bilbete ben rechten Flügel und ftand zwischen Striefen und Rodnis, letteres, als ber linke Flügel, füllte ben Raum zwischen Rodnis und bem Plauerer Grunde aus.

Solefice.

General v. Blucher, von mehreren Seiten benachrichtigt, bag ber Zeind noch immer mit seiner Bauptmacht bei leipzig und wischen der Mulbe und Elfter ftele, übergengte sich, dag die feindlichen Demonstrationen gegen Dessau und Wittenberg feinen andern awech hatten, als die Schlesische und Nord-Armee jum Ruchmariche auf bas rechte Bluffer zu veranlassen, und sodann der Bohmischen Armee allein eine Schlacht zu liefern.

General v. Blucher ordnete jedoch für alle galle bie Bewegungen ber Schles. fon Armee an.

Die Avantgarbe rudte, um über bie Bewegungen bes Feindes mehr Gewisheit zu erbalten, gegen teirzig bin vor.

Das 6te feindliche Rorps hatte fich in ber Nacht von Delific auf Taucha und Gilenburg gurudgezogen. Oberft v. Rabler fließ in Modern auf feindliche Infanterie und Ravalerie, welche fich, angegriffen, jurudgog. Er befchoß nun ben geind

to lange mit Artiflerie, bie biefer fein Beidut bagegen aufführte. Beneral Emanuel batte mit einem Theile bes oten feindlichen Rorps ebenfalls ein Befecht, welches bis jum Abend bauerte, worauf fich bie Avantgarbe bis Schfeudis jurudjog. Das Bros ber Schle fifchen Armee blieb. Da fich Die Radrichten, baft ber Raifer Napoleon noch in Duben und anbere feindliche Rorps von bebeutenber Starte bei Leipzig ftanben, beftatigten, in feiner Stellung.

Der Ronig von Reapel batte fich in ber Racht jum 14. Oftober, burch bie Bewegung bes Rorps von Rlengu in feiner linten Rlante veranlaft, aus feiner Stellung gegen die Bohmifche Armee bei Bulben . Boffg, naber nach leipzig gurudgezogen, mobin ibm bie leichten Truppen auf bem Rufe folgten.

Die Rord . Armee marichirte auf Die Rachricht, baf ber Raifer Napoleon mit Rord . Armee. feiner Armee auf bem rechten Ufer ber Gibe gegen Magbeburg porguruden millens fenüber Die Gaale bis Rothen gurud, um ben folgenden Lag bei Roglau Die Elbe gu paffiren, und ben Bewegungen ber feindlichen Urmee ju folgen.

Bon Deffau rudte eine feindliche Abtheilung auf bem rechten Elbufer nach Streif. welches Maten gegenüber liegt. Beneral v. Birichfelb brach bie Brude ab. und ber Reind jog fich nach einer beftigen Ranonabe jurud.

Das Rorps von Tauenbien marichirte von Berbit, vom Reinbe bis Dees perfolat, nach Borgte. Da Braf Tauenbien in ber Meinung ftanb, bag ber Reinb in aablreichen Rolonnen von Bittenberg gegen Berlin marichire, fo fab er fich genotbigt, um bem Reinde gupor ju tommen, ben Rudgug in Gile fortgufegen.

Bom Rorps von Ballmoben, traf Beneral v. Tettenborn nach einem fehr Rorps von beichmerlichen Rachtmariche morgens um 7 Uhr vor Bremen ein. Der Reind ließ fogleich Die Borftabt und bas Dorf Saftebt befegen. Es entftand ein lebbaftes Befecht mit Infanterie und Befchus. Beneral v. Tettenborn ließ nun bas Dorf und bie Borftabt ichnell angreifen. Der Beind murbe nach bem Ofterthor gurudgeworfen, und ibm mehrere Offiziere und gegen 300 Mann Befangene abgenommen. Die Jager marfen fich in bie. bem Balle gunachit liegenben Baufer, binter welchen fich ber Reind aufgestellt batte. Dabrend bie Stadt mit Granaten beschoffen murbe, bauerte bas Tirailleurfeuer aus ben Baufern und vom Balle ben gangen Tag über fort. In ber Stadt brannte es an mehreren Orten.

Graf Dahlen erwartete bag er in ben Chenen von leipzig einer anfehnlichen Den 14. Die. Ranglerie begegnen murbe, und ba General Dufa mit ber Ruiraffier. Dioifion noch nicht eingetroffen mar, fo fendete ibm Beneral v. Rleift, auf fein Anfuchen, ben Beneral p. Rober mit bem Martifchen und Schlefifchen Ruiraffer , Regimente, ber Schlefifchen Sandwebr-Ravalerie und 2 reitenben Batterien.

Graf Pablen birigirte fich mit bem Gros ber Ravalerie nach ben Soben von Gatben. Goffa. Die zute Infanterie. Divifion unter bem General v. Gelfreich rudte nach Grobern, Die zte Infanterie. Divifion, bei ber fich ber Pring Eugen von Barcemberg felbft befand, nach Gulben. Goffa.

Der Feind hatte Mart-Rieeberg mit Infancerie besetz, eine ansehnliche Masse. Kavalerie zeigte fich auf ben hoben von liebertwolknis, den linten Rügel gegen diese Stadroffen. Es war ungewis, od der Zeind durch diese Kavalecke seine eigentliche Austellung werbergen wollte, oder od sie seine Archerogarde bei einer ferneren Jorisehung des Rüchzuges bilden sollte. Graf Pablen beschieß sie anzugeissen, nm sich von der wahren Absich des Feindes zu überzeugen. Er war unterrichtet, daß Graf Klenau den Besehre erhalten hatte, von Thran gegen tiebertwolkwiß vorzurücken. Gegen Mart-Rieederg stand 1 Kosaten, und gegen Wachau 1 Husaren-Regiment, ihr Soutien bildete die Schlessische Landwerfravolaterie. Oraf Pahlen sihrte 1 Batterle vor um damit die seinbliche Kavalerie zu beschiesen; ihr solgts die Kavalerie. Die Zete der Kosonne des Lussen. Graf von 1 Ulanen. und 1 Kosaten-Regimente, war durch Schonne des Lussen. Graf Pahlen schieße ihnen den Besehre, war durch Schonne des Lussen.

Raum batte bie Batterie gu feuern angefangen, fo feste fich bie feindliche Ravaferiemaffe gegen Diefelbe in Beweging. Graf Dablen birigirte 4 Preufifde Kavalerie Regimenter rechts gegen bie linte Rlante bes Reinbes. Es entitant ein außerft lebhaftes und hartnadiges Befecht. Der Reind entwidelte anfehnliche Streitfrafte und Referven folgten auf Referven. Muf ben Boben binter Bachau batte ber Reinb Batterien, welche Die perbundeten Truppen bei ihrem Borgeben in Die linte Rlante befchoffen. Graf Dabe len war fortwahrend an ber Spige feiner Regimenter, swiften ber Ravalerielinie bes Reindes und ber feinigen, fuhrte bie Angriffe felbft und leitete bie Bewegungen ber De-Die Ravaleriefronten hielten gemeilen bicht an einander, bis wieber ein neuer Chot ausgeführt murbe. Der geworfene Theil murbe von ben Coutiens aufgenonymen. Die bann ebenfalls jum Ungriffe übergingen. Bon beiben Geiten focht man mit amfer Erbitterung. Eine Preußische reitenbe Batterie rudte jur Unterftigung ber Rufifchen Batterie vor. Die Preufifchen Ruiraffier-Regimenter geichneten fich vorzuglich aus; eine Derfelben mar fcon beschäftigt einige Ranonen Des Reindes megguführen, als es burch neue Unterftugung bes Reinbes baran gehinbert murbe.

. Der linte Flügel des Jeindes ward innner mehr und mehr gewonnen. Geine erften Ungriffe waren in linie gewefen; um feine Flanke ju fichern, attaliere er zulest in Kolomen.

Jest rudte auch Graf Rienau von Thrana naber beran. Schon fruber batte er mit bem nordwarts von Liebertwolfmis ftebenben Zeinde, eine beftige Ranonade engagiet.

5 feiner Eskadrons machten in einem sehr paffenden Moment einen Angriff auf des Zeindes linke Flanke und warfen isn. Der Feinde vermoche nicht mehr biesseit tiebertwolkwis zu bleiben und zog seine Ausderie auf die Anfanterie hinter seine Vatterien zurück, die auf den Hilch von diesem Siedrichen und hinter Wachau flanden. Destreichsche Insanterie des Grafen Klenau ging auf liebertwolkwis und beseigte es. Jest beganneine hestige Kanonade, besonders mit dem Korps v. Klenau. Auf dem linken Kusgek, dittlich von Wachau und Mart-Alteberg, war der Jeind mit der Polnissen Kavalerie wergsgangen. Er wirde, von einem Mußischen Husarregimente unterstützt, von einem Verustischen Andarerie von deinem Kosaleren einem Kosaleren fliche Kavalerield und von Berbändern entschieden hate. Zest langter auch die zie Kussische Kavalerieldvissisch an, und wurde auf dem linken Flügel ausgestellt. Graf Wittgen kein sein Einder dem Eirase Paheren den Biegel ausgestellt. Graf Wittgen kein seine Wersen Paheren den Biegel ausgestellt. Graf Wittgen kein sein eine Wersen Paheren den Biegel ausgestellt. Graf Wittgen kein seine dem Eirase Paheren den Biegel ausgestellt. Graf Wittgen kein seine dem Eirase Paheren den Biegel ausgestellt. Graf Wittgen kein seine dem Eirase Paheren den Biegel ausgestellt. Graf Wittgen kein seine dem Eirase Paheren

Der Lag endigte fich mit einer fortbauernden Ranonade. Die Deftreichiche 3m-fanterie murbe genothigt, liebertwolfwig wieder ju verlaffen.

Der Berluft in biefem Ravaleriegefecht mar auf beiben Seiten groß.

Die feinbliche, gegen 8000 Mann ftarte Ravalerie, vom Konige von Reapel feibst angeschrt, verlor fast 600 Mann an Tobten und Bermundeten, und über tood Manuvourden gefangen. Bon den Berbündeten war vorzüglich der Berlust der Preußischen. Ruirassierregimenter groß, sie verloren allein 22 tobte und verwundete Offiziere.

Am Abend ftand von ber Behinfichen Armee bie Avantgarbe gegen Liebertwolfwig, und Bulben-Boffa. Die tate Rußiffde Infanteriedivifion und bie ste Rulicufferbivffan ftand bei Grobern; bas Korps von Klenau gegen Liebertwolfwig; Fürft Gortfchatoff in Seirmfal; bas Korps von Kleift bei Mägbeborn und Grobern, bas Rußifche Grenadierforps bei Espenham; Graf Meerfeld und bie Destreichfiche Reserve in Groitsch; bie Rußischen und Preugischen Garben und Ruicaffiers in Meuselwig; Graf Giulan in Muschwig, Juft Moris Lichtenstein und General v. Thielemann gegen lächen; bas Streiftorps des Oberften Grafen Mensborf in Mart. Ranflabt und Graf Placom in Bobister.

Das Sauptquartier des Raifers von Oestreich war in Remnis; das des Raifers von Ruftland und Fursten Schwarzenberg in Altenburg, und das des Königes von Preußen tam von Riein-Borthen nach Freiberg.

.. Bon ber Polnischen Armee marschirte bie Avantgarbe bis Rofenthal. Das Korps von Dochtorof erreichte Roffen und ftellte fich am rechten Ufer ber Mulbe auf.

Der Oberft v. Benning fen ging mit einem Detafchement auf ber großen

Polnifde

Strafe von Meifien nach leipzig vor. Burgen fand er noch febr flatt vom Feinde

Coleffde

Die Schlesische Armee blieb in ihrer Stellung bei Salle und langenbogen.

General v. Bluder wurde von bem Furiten Schwarzenberg benachrichtigt, bag ber Jeind ben 16. Oktober von ber Bobmifchen Armee angegriffen werden folle, und baft babei auf bie Mitwirfung ber Schlefischen und Nordarmee genechaet werbe.

Borb Armet.

Die Norbarmee blieb in ihrer Stellung bei Rothen.

Mach einem erneuerten Angriffe bes Zeindes auf ben General v. hir fchfelb bei Aaten, ber jedoch gurud gewiesen wurde, jog fich erfterer nach Deffau zurud. General von hir chiefelb erhielt nun vom Kronpringen von Schweden ben Befehl, die noch vor-bandenen Materialien ber zerstörter Brude so in Sicherheit zu bringen, bamit fie ber Zeind nicht benuben konne, und fich mit feinem Koros marfofertia zu balten.

Das Rorps von Tauengien fam bie Nacht um 1 Uhr in Pirschheibe bei Potebam an und bezog ein lager.

gorps von

Der Rommandant ber feindlichen Truppen in Bremen, Oberst Thuilier, wurde auf bem Walle getöbtet. Die Franzossische Besahung war zu schwach, ber größte Theil berfelben bestand aus Schweizern, zu welchen die Franzosen so wenig, als zu den Bürgern, Bertrauen hatten. In dieser lage entschloß sich der Französische Rommandant Devallant eine Uebereinfunst abzuschließen, nach welcher seine Garnison, 1100 Mann ftart, mit allen Kriegebren freien Abzug erhielt.

Brangefice

Die Frangofische Armee bei Duben marfchirte, Da bie Bohmische Armee fich leipzig bereits bis auf wenige Stunden genahert hatte, nach leipzig, wo bie Barben, bas 4te, ste und 11te Rorps am Abend ankamen und auf ber Subfeite ber Stadt ein tager besogen.

Das 6te Korps stellte sich auf ber Straffe nach Salle bei Bahren, Modern und lindenthal auf. hier sollte es sich mit bem gen und 7ten Korps, welche ben Befehl erhalten hatten sich von Dessau und Wittenberg bahin jurudzuziehen, vereinigen.

Der Raifer Napoleon erhielt heute bie Nachricht von ber Rriegeerflarung Baierns, meldes ber Roalition gegen Franfreich beigetreten mar.

Den 15 Ott. Bon ber Bobmifchen Armee marichirten bie Truppen nach ben Punkten, von be-Bomilde nen am folgenden Tage der Angriff beginnen follte, und gwar:

Das Korps von Giulan, das Streistorps des General v. Thielemann und bie iste Destreichige leichte Division bes Juften Woris tichtenstein nach üben, das Streistorps des Obersten Grafen Mensdorf nach Mark- Nanstadt. Die Avantgarde bes Korps von Meerfeld nach Zwentlau; die Oestreichsche Veserve, die Russischen und Preußischen Garben und das Korps von Meerfeld nach Audigast. Das Korps von

Collorebo marichirte nach Denig, feine Avantgarbe bis Rrobburg und Rochlis. Braf Digtom befeste bas Dorf Bautid, nachbem er ein Detaschement feinblicher Ravalerie. melches burch 2 Bataillons Infanterie unterftust murbe, baraus vertrieben batte. Das Rorps von Rienau bei Domfien, beffen Avantaarbe bei Robra, verftarft burch bie Breufifche Brigabe von Biethen bei Belgershann; Die Avantgarbe bes Grafen Dablen und bas Rorps pon Bittaenftein bei Boffa, Stormthal und Brobern, fo mie bas Rorps pon Rleift bei Dagbeborn, blieben in ihren Stellungen. Das Grenabierforps und bie ate Ruiraffier. Divifion, welche ihnen als Unterftubung biente, marichirte von Espenbann etmas naber gegen Dagbeborn.

Das Bauptquartier bes Raifers pon Deftreich, und bas bes Ronigs pon Preufen mar in Altenburg. Das Sauptquartier bes Raifers von Rufland und bes Rurften Somarien bera fam nach Degau.

Bon ber Polnifchen Urmee marichirte bas Rorps pon Dochtorof bis Balbbeim, bie Avantgarde bis Reibenhann, und bas Rorps von Bubna bis Bubertsburg. Beneral Rreus fant in Mutiden.

Die Schleniche Armee marichirte mittags aus ihrer Stellung, und zwar bas Rorps von Dort nach Schleubis; bas Rorps von Langeron nach lubreborf bei Schleubis und bas Rorps von Caden als Referve bis Grofifugel. Die Avantgarbe ging gegen leipzig por. Das Rorps von St. Drieft marichirte nach Buntbereborf und feine Avante Garbe his Rudmanneberf.

Der Reind rudte aus leipzig in Rolonnen gegen bie Avantgarbe vor. Bei Ba. nichen entftand ein Ravaleriegefecht; ber Beind murbe am Abend aus Banichen vertrieben. und bas Gros ber Avantgarbe nahm bier eine Stellung.

Bon ber Morbarmee marfchirte bas Schwebifche Armecforps und bas Rorps von Rorb. Armee. Bulow nach bein vetersberg, Erfteres fant gwifchen biefem und Wettin, bas Rorps von Bulow ftand mit bem rechten Rugel am Petersberge, mit bem linten in ber Richtung gegen Rabegaft. Das Rorps von Bingingerobe marfchirte nach Oppin, smifchen Barbig und Dalle.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben mar in Gnlbis.

Bom Rorps von Ballmoben befeste Beneral v. Tettenborn Bremen. mo Rorps pon aufer ben Raffen, 200 Pferbe, 14 Ranonen und 2 Morfer, ben Siegern in bie Banbe fielen. Beneral von Tetten boen ließ bier ein Detafchement. Die Artillerie und Infanterie ging nach tuneburg gurud.

Die Frangofifche Armee war vom Raifer Napoleon in Gile bei leipzig fongentriet Frangofiche worben. Das ste Korps fant bei lindengu und besette bie Bruden über Die Elfter und Dleifie: bas Rte Rorps bei Ronnewis und Dolls jur Bertheibigung ber Uebergange uber bie [22]

Solnifde. Armee.

Schiefiche Ermee.

Pleifie; bas ate Korps bei Bachau; bas ste bel liebertwolfmig. Die 3 lesteren Rorps nebst einer: jahtreichen Artillerie, standen unter dem Oberbesehl bes Königes von Reapel. Das Itte Korps ftand bei Halhoufen, das det. in Undenthal oderhald Modern; das zte und Ite Korps waren auf dem Marsche von Dessau und Bittenberg auf Delisssch, und sollten fich mit dem dien Korps vereinigen. Die Garde stand in der Gegend von Reudnit und Krottendorf: das Arferveforres lagerte bei den Strafenschausen. esc. keinig.

Starte ber beiberfeitigen Armeen bei Leipzig.

Mon ber

Die Starte ber beiberfeitigen Armeen vor ber Schlacht von Leipzig, betrug:.
Die Bohmifche Armee 136,000 Mann.

. Schlefifche Armee . . . 56,000

. Morbarmee	68,000	
. Polnifche Ur	nee 41,500 s	
	Bufammen 301,500 Mann.	
Grangofifchen Arme	tt.	
Die Barben .	24,000.	Mann.
Das ate Armeefor	ps, Victor 15,000	
s 3te s	Ney 20,000	
a. 4te: a	Bertrand 14,000	
= 5te #	Lauriston 10,000	#1
. 6te .	Marmont 20,000	4.
* 7te. * .	Reynier 12,000	
# 8te. #	Poniatowsky 10,000	
a tite:	Macdonald 14,000	81
Die Referve	. Augereau 10,000	. 44
Das tfte Ravaler	ieforps, Latour-Maubourg 6000	
. 2te	Sebastiani 5000	
- 3te	Bergog, v. Padua 3000	

Zusammen 171,000 Mann.

Valmy

Milhaud.

Den 16, Dft, Bohmifche. Armee. Die Bohmifde Armee mar jum Angriffe folgenbermaßen aufgeftellt:

a ste.

Das. Korps. von Giulan, bie leichte Divifion bes Jufften Moris lichtenstein und bad Rarpt von Thielemann. ftanben auf bem: finden. Ufer ber Eifter bei Riein-Afchocher: Diese Rolonne hatte bie Bestimmung, gegen teipig vorzuruden, um fich bes, fict eine Etunde langen Defiles zu bemeistern, welches burch ben Damm. über bie Pleife und

4000

4000

Effer-Dieberung gebilbet wird, uber ben bie Strafen nach Merfeburg und Beigenfets ficecen, und bie Rommunitation zwischen ber Sauptarmee und ber Schlefichen zu unterhalten.

Das Korps von Meerfeld ftand bei Zwenkau, die Deftreichiche Referve bei 36bigter und Probel. Es sollten beide Korps in einer Kolonne, das Korps von Meerfeld
an der Tete, unter den Befessen beis Erbreinzen von heißen hoh bem Reinde marschiren, sich der dassen Brude und bes Dorfes bemächtigen und bem Zeinde in den
Kuden operiren. Auf dem rechten Ufer der Pleiße standen die übrigen Truppen der Bohmischen Armee unter dem Oberbefeste des General Barklay de Tolli in a Treffen
ausgestellt. Das zite Treffen, unter dem General Grafen Wittgenstein, war folgenbermaßen zusammengeset:

Der linke Kingel unter bem General v. Keift, bei Grobern, beftand aus ber Preußischen Brigade bes Pringen August von Preußen, ber Laten Außischen Infanttete Obission, ber Außischen Infanttete Obission, ber Rußischen Brigade bes General Lewasche, ber Iten Ausischer Division, und bem lubnyschen Dufgaren-Kegimente. Das Zentrum, unter dem General Pringen Eugen von Buttemberg, bei Gossa und Sciemthal, aus bem aten Außischen Infanterie-Korps, ber Preußischen Brigade von Klur, ber Kavalerie des Grafen Pahlen, ber sten Außischen Infanterie-Division, und ber Preußischen Brigade von Pirch I. Der techte Kügel, unter bein General Grafen Klenau, bei Groß-Possnau, aus bem Korps von Klenau, ber Preußischen Brigade von Ziehau. Der Preußischen Kavalerie-Brigade von Koder und bem Kossten - Korps bes Grafen Placow. hievon-stand als ates Treffen, bei Preußische Brigade von Klur, von Piech und von Liethen.

Bunachft als Unterftugung binter bem Bentrum, ftand bas ate Treffen unter bem Beneral Rajewostn, bestehend aus bem Aufischen Grenabier-Rorps und ber Ruiraffier-Division Kretof.

Die Referve ftant bei Magbeborn unter bem Oberbefefte bes Groffurften Konftanein und bes General Grafen Milorad owitich. Sie beftant aus bem Rugifchen Garbe-Anfanterie-Roeps, ber Preußifchen Juggarbe-Beigabe, ber iften Rufischen Ruiraffier-Division, der Preußifchen Garbe-Kavalerie-Brigabe, ber Rußischen Garbe-Kavalerie-Division und ber Rußischen Beferve Artisterie.

Die feindliche Stellung war auf fehr gunftigen flachen Sohen. Der rechte Flügel lehnte fich an die Pleifte, find bestand aus dem geen Korps, bem Korps des herzogs von Castiglione, (Augereau), 2 Divisionen junger Garde und dem 4ten und 5ten Ravalerie-Rorps. Im Zentrum waren das 2te Rorps, 2 Divisionen junger Garde unter bem Marschal Oudinot, und bas 5te Rorps, so wie die Ravalerie des Konigs von Neapel, unterstüße von 2 Divisionen junger Garde unter dem Marschal Mortier. Der linke Klugel bestand aus dem atten Korps und bem 2ten Kavalerie-Korps.

Beneral Braf Bittgenftein ließ feine Truppen 4 Kolonnen bilben, mit welchen er fich morgens 9 Ubr gegen ben Beind jum Angriff in Bewegung feste.

Die ifte Kolonne unter bem General v. Kleift, bestehend aus ber Brigade bes Pringen August von Preußen, ber isten Rußischen Infanterie. Division, i Rußischen Kuirassier- Brigade und bem Lubnyichen Hufaren-Regimente, rickte über Grobern und Kroftemis gegen Mart. Kleeberg; die Litailleurs und bas Geschich eröffneten bas Geschich

Ein Theil bes gten feinblichen Rorps und bas ste Ravalerie-Rorps rudten ihr entgegen. Gie murben geworfen, gegen bie sanften Soben von Mart-Rieeberg gurudgebranat, und biefer Ort beseht.

Die ate Kolonne unter bem Pringen Eugen von Burtemberg, beftehent aus bem aten Rußischen Insanterie. Rorps und ber Preußischen Brigade von Rlur, rudte gegen bie Sieben von Bachau und liebertwolfwiß, und hatte 24 Stud 12pfunder vor ihrem rechten Hugel. hinter biefen folgte Graf Pahlen mit ber Ravalerie, welcher bie Berbindung gwischen ber aten und 3ten Kolonne gu unterhalten batte.

Die 3te Rolonne unter bem General Jurften Gortichatof II., bestehend aus ber zien Aussischen Infanterie. Division und ber Preugischen Brigade von Pirch I. rudte von Stormthal burch ben Universitätewalb nach bem lichren Walbe von Liebertwollwis und gegen biefen Det felbst vor.

Die 4te Rolonne unter bem General Grafen Klenau, bestehend aus bem Korps von Klenau, ber Preußischen Brigade von Zierhen unt ber Ravalerie Brigade von Rober, rudte von Groß-Posnau burch ben Krahenwalt gegen liebertwolfwiß; boch war biese Kolonne, als ber Angriff begann, noch nicht genug gegen liebertwolswiß heran, um sich mit ber Artale bes Kurften Gort schaft gru vereinigen.

Der Jeind hatte in feiner Stellung hinter Bachau niches verandert, Doch zeigte er besonders eine fefte bedeutende Artillerie, weebgald die 24 Pieçen vor bem rechten Fichgel des Peinzen Eugen von Burtemberg burch 1 Ruflifche und burch bie bei ber Kanalerie befindlichen Preuglichen reitenden Batterien, unterflugt wurden.

Der Feind vertheibigte sich in seiner Front gegen das Vorgehen des General von Rteist und bes Pringen von Burtemberg, und seine während bessen ab eine Repie, met beite magrend bessen ab eine Briefe magren bestellen, und jeden die Jiefchfeld und Bolfschann, dirigirte. Auch ließ der Feind das zee Kavalerie. Korps vorruden, weshalb Graf Klenau durch einen Theil der Kavalerie bes Grafen Pahlen, und zwar durch die Oftpreuglischen und Martischen Kuirassiere, durch die Schlengussischen und Martischen Kuirassiere, durch die Schlessen eine Leite und zeitenbe Batterie, unter bem General v. Naber, verstärft wurde. Eben so räcke Graf Platow mit seiner Kavalerie auf den rechten Flüget des Grasen Klenau.

Den Angriffen bes General v. Kleist und bes Pringen von Burremberg feste ber Zeind einen außerst heftigen Widerstand entgegen. Mart. Riecberg wurde viermal mit Sturm genommen; endlich zesang es ben Preugen sich brinnen zu behaupten. Am nachdeudlichsten wirfte bie ausgestellte Artillerie, wovon ber Zeind 150 Pieçen bei Bachau ausgeschiptt hatte. Nach einem hohft lebhaften Feuer wurde ein großer Theil der 24 Seute 12pfunder, von bem rechten Flugel bes Pringen von Burtem berg bemontirt, und bie nach übrigen Stude mußten sich mehr rudtwates seben.

Da der Zeind die rechte Flanke des Grafen Klen au zu umgehen suchte, so sonzentrirte sich dieser auf den Hoheen von Groß Phinau und Seisertsbann. Juft Gorte schaft of konnte unter diesen Umständen nichts Ernsthaftes auf Liebertwolkwis werenidelt. Graf Pahlen mußte das weite ausgedehnte Terrain zwischen dem Prinzen von Wurtem berg und Fursten Gort schaft das feiner Kavalerie deden. Er beschäftigte den Feind durch das Teuer seinenden Artillerie. Die Kavalerie litt durch das außerst heftige Artilleriesteue, dem sie ausgesehrte vor, sehr volle.

Der Prinz von Burtemberg hatte mehreremale bas Holz vor Bachau und bas Dorf selbst angegriffen, sich aber nicht barin behaupten können. Bei der hartnädigkeit, mit welcher das Gesecht gesührt wurde, bei dem sie den Keind so vortzeilhaften Terrain versor der Prinz sehr volled. Menschen. Er vermochte zulest seine Angeisse nicht mehr zu unterstüßen, und ward genötsigt, sich naber an Gulden Gossa zienen. Auch Fürst Gorckfakof bonnte sich, da Graf Klenau sich bei Groß-Pößnau konzentrir hatte, imlichten Balde zunächst ziedermolkwig nicht länger besaupten. Graf Pahlen sah sich bierauf vernalaßt, auch seinerseit die Högen gegen Liebertwolkwis zu verlassen.

Furft Schwarzenberg ließ bei bem Bordringen bes Feinbes auf biefen Punkten, bas Destreichsche Reserveforps von ber Kolonne bes Erbpringen von helfen hurgburg bei Gafchnig und Deuben bie Pleiße passiren und vor Grobern aufmarfciren. Beldmarschal Lieutenant Graf Nostis, warf sich sogleich mit seiner Kavalerie auf bas det feinbliche Ravalerieforps und bie Garbebragoner unter bem Herzog v. Valmy, welchen Insanteie solgte. Er warf bie erstere über ben Jausen, hieb in mehrere Quarres ber Franzosischen Garbe ein, und nöchigte sie zum Rachunge.

Die Division Bianch; rudte nach Mart-Rieeberg vor, und lifte die Truppen bes General v. Rieist ab, die hier 9 Stunden im Gesechte gestanden hatten. Die bei Wachau vorgeructen feindlichen Truppen murden von der Artillerie Diefer Division in die Klaufe genommen und gurird geworfen.

Jest geiff ber Zeind mit überlegener Macht bas Zentrum an. Die feinbliche Revalerie, unter bem Konige von Reapel, wielte, Wachau reches laffend, aus bem Balboben bei biefem Dorfe gegen Boffa bin ver, und durchbrach ben finten Augel des zten Ruftischen Infanterietorps. Während die Aussische und Peruglische Infanterie in Quarres ihre Stellung behauptete, rudte die Aussische leichte Gardefavalerie-Division vor; allein sie wurde von der feindlichen Kavalerie, noch ehe fie aufmarschirt war, in Unordnung, bei Gosso vorbeit, jurud geworfen.

In biefem entschelbenden Augenblide sendete der Raiser von Rufland, welcher sich nehlt dem Ronige von Preugen auf einer Anhobe bei Gosia befand, von welcher ber Beind nur noch einige hundert Scheitte entfernt war, das Donische keibgarde Rosalen. Regiment unter bem General Orlof Denisson, bem Feinde entgegen. Das afte eftindliche Kavaleriesope wurde von ibm gurudgeworfen und bemselben von 26 schon eroberten Kanenen, 44 wieder abgenommen.

Graf Pahlen birigirte i Preußisches Dragoner-Regiment, bem i Ruicasier-Reeiment gur Unterftußung folgte, borthin gegen Gossa. Ein Franzosisches Dragoner-Regiment, welches sich ihm entgegen ftellte, wurde von ersterem über ben hausen geworfen.

Mun rudte die Destreichsche Reserve gegen Mart. Rleeberg, die Aussischen Gerndiers zur Unterstäung des Prinzen von Würtermberg, und die Aussischen und Preußischen Garben auf die Anschen hinter Gossa vor. Die Truppen des General v. Kleist stellten sich als ates Tressen hinter ber Destreichschen Reserve aus. Das ze keinbliche Korps gewann jedoch bei seinem Nachdragen die zunächst Gossa stellten schoe bei seinem Nachdragen die zunächst Gossa sie feinblich nom Universitätswalbe links gezen Gossa, und bessehet, werten von den Preußen, unterstügt von Darater Aussisse dies Beindes auf dasselbe, wurden von den Preußen, unterstügt von Darater dies Beindes auf dasselbe, wurden von den Preußen, unterstügt von Darater der Feind auch die unter die Hohn werfolgt. Kurk Gortschaft fielt en Universitätswald. Graf Pahlen stand wischen dem klachen höhen, die Klanke des gegen Gossa vorgesienden Keindes. Graf Klenau behauptete sich auf des Feindes. Graf Klenau behauptete sich auf dem Hohn von Groß-Pohnau und Serssertsbann. Die Wrigade von Ziethen stand auf dem Hohn won Groß-Pohnau und Serssertsbann. Die Brigade von Ziethen stand auf dem Stügel und hielt den Müssen

Eine feindliche Abtheilung hatte bie rechte glante des Korps von Klenau umgangen, um ihm in ben Ruden zu fallen. Sie fließ jedoch auf ben Grofen Platon, ber fie mit feinen Kosalen zurud warf. Der Zeind war gegen Abend auch in das Dorf Seifertshapn eingebrungen. Er hielt fich bier langer als eine Stunde, und nur nach einem hartnadigen Gesechte gelang es ben Destreichern, ibn wieder aus bem Dorfe ferauszuwerfen, und dasselbe zu behaupten.

Gleichzeitig griff ber Feind ben Bufch swifden Groß - Poffnau und liebertwoltwis

an, ber von ben Destreichern nur schwach besetht war: General von Ziethen sendete ihnen i Bataisson und a Rompagnien: Schüsen gur Unterstüßung, und besetzt burch i Bataillon ben Universitatswald. Derr Beind erneuerte feinen Angriff, sowol auf biesen. Bald, als auf bas Dorf: Seisertshapn; beibe Angriffe wurden abgeschlagen. Rach einer bestigen Annonade machte die Racht bern. Besechte ein Ende.

Auf bem linten Ufer ber Eister ordnete Graf Giulay ben Angriff in 3 Rolonneman. Das 4te feinbliche Korps ftand in einem Salbfreife vor dem Darfe Lindenauy, beide: Riffiael, an die Eister gelebnt.

Der Jeidmarical-Lieutenane Pring. Philipp von heffen homburg, rudte mitbre erften Kolonne gegen bas Darf, leubich und eroberte es. Der Jeind murde bis lindenau gurudgebrangt, wo er sich hinter ben Garten aufftellte und bas Dorf, vertheibigte. Ein zweimal wiederholter Sturm biefer Kolonne wurde abgefchlagen.

Das Dorf linbenau murbe in Brand, geftedt.

Die Deftreicher zogen fich, nachdem ihnen der Feind eine bedreutende Artiflerte in: Die rechte Flanke geschiedt hatte, etwas jurud, und unterhielten nun ein heftiges Lirailleurgefecht langs ber Luppe und in bem Leufscher Pfarrholze.

Die ate Rolonne unter bem Beneral Czollig rudte von Rlein Bicocher vor. Es entftand eine heftige Ranonabe, Die bis jum Mitrag bauerte.

Die Destreichsche Kavalerie attalite ben Feind zweimal, worauf biefer, vorzüglichburch bas Artilleriefeuer genötsige, bas Dorf Plagmis und ben vorberen Theil von indenau verließ, und sich endlich bis an ben Ruhthurm und bie Ziegescheune mit seinem: Korps gurucksog.

Fürft Morih Lichtenftein. und General v. Thielemann, welche Die ate Rotonne bilbeten, unterhielten Die Berbindung, mit ber. Schlefischen Armee, auf bem linten Rügel bei leubich.

Der Besig von lindenau war fur. ben Feind im Fall eines Rudguges von größter: Bichigligfeit. Graf Bertrand erhielt baber vom Ralfer Napoloon den Befehl, sich aufsneue in besten Beith ju feben.

Das 4te feindliche Korps rudte wieder vor und eroberte das Dorf. Die Orftreicher jogen fich die Alein-Fischort jurick. Bergebens versuchte der Feind zweimal fiervorzudringen. Eine heftige Kanonade aus mehr als 100 Seuden, wurde die jum Abendunterfalten.

Die leichen Truppen ber Divifion beberer unterfielten mabrent ber Befechtes bie: Merbindung, gwifchen bem Korps von Giulay und von Meerfeld, und ftanben langs bem linten Ufer ber Eifter, awifchen Plagwis und bem Borwerte Schleufig, melden

fcon am Morgen von ben Deftreichern befest wurde, im ununterbrochenen Tirailleur-

Bon ber Rolonne bes Erbpringen von Beffen . Bomburg swiften ber Elfter und Dleifie, mar bas Rorps von Meerfeld uber Gaueich nach Ronnemis vorgerudt, um ber Bestimmung gemäß bier Die Pleife ju paffiren und bem Reinbe auf bem rechten Ufer berfelben in ben Ruden ju operiren. Der Reint hatte Die Brude uber ben erften Arm ber Pleifie abgebrochen und vertheibigte ben Damm als ben einzigen Uebergangpunft mit einer großen Anight Beichus und Infanterie. Comol fier als bei lofinia mar ber Hebergang, naturlicher Sinberniffe megen, unausführbar. Much ber Uebergang pon Dolls murbe von ben Grangofen bewacht. Die Deftreicher batten bereits am Morgen bas Ritteraut von Dolif. meldes auf bem finten Ufer ber Pleifie liegt, befest, bagegen vertheibigte ber Reind bie Duble und bas fart befeste Dorf. Die Muble murbe von ben Deftreichern in Brant geftedt, allein jeber Berfuch jum Uebergang murbe abge-Erft gegen Abend gelang es bem Grafen Deerfelb, an ber Spife eines Bataillons, bei Dolis burch eine gurth ben Uebergang ju erzwingen, allein er murbe fogleich von ber Divifion Curial, ber alten Barbe, angegriffen und gurudgeworfen. Braf De erfelb, melder ju meit vorgegangen mar, murbe gefangen genommen. Relbmarichale Lieutenant Mlons lichtenftein übernahm bas Rommanbo feines Rorps.

Das Destreichsche Reservetorps bes Erbpringen von Seffen Somburg, war von biefer Rolonne weiter vorwarts, bei Gaschwis und Deuben, jur Berftartung der Truppen bes General v. Wittgenftein, auf das rechte Ufer ber Eister übergeset.

Wahrend ber Nacht blieben fammtliche Truppen ber Bohmifchen Armee in ben Stellungen, welche fie am Abend nach Beendigung bes Gefechtes inne batten.

Das hauptquartier bes Kaifers von Aufland und bes Fürsten Schwarzenberg war in Notha; bas bes Kaifers von Deftreich in Pegau und bas bes Koniges von Preuffen in Borna.

Polnifde Mrmee. Die Polnische Armee erhielt ben Befehl, in Silmarichen heranguruden. General v. Benningien rudte mit ber Avantgarbe bis Grimma, wo bas Korps von Dochtorof erft ben folgenben Tag nach einem Nachtmariche antam. General Kreug griff ben Relub in Burten an, und eroberte biefen Det.

Soteffde Armee, Bwischen ber Esster und Parthe, ben linken Flügel an Eutrifisch gelehnt, stand bas feindliche der Rorps und bas 3te Ravalerieseps unter bem Marschal Ney. 2 Divisionen bes 3ten Rorps, welche von Duben angesommen waren, sender er, als er die Ranonade von Wachau hotet, um 10 Uhr morgens dortsin. Seine Avantgarde hatte lindentsal und Radefeld besets.

Die Schiefifche Armee fester fich um zo Uhr fruh von Schleubig jum Angriff gegen bas bet feinbliche Korps in Bewegung.

Das Korps von Langeron, welchem bas Rorps von Saden als Referve folgte, marschirte über Freirobe und Rabefeld, auf ber Strafe von Landsberg nach leipzig vor. Beide Otte hatte die feindliche Avantgarde befegt, welche baraus zurüdgeworfen wurde. Das Korps von Saden blieb, bis auf die Refervestavalerie und bas Korps von En Prieft, welche bem Rotps von York folgten, auf ben Schen von Nabefeld fteben, um die Begend von Hofen-Offig und Podelwiß untersuchen zu laffen, und bas Korps von Langer on rückte über Breitenseld gegen Groß- und Klein-Widderissch. Beide vom Feinde flat besetze Dorfer wurden sollein angegriffen.

Bahrend ber Bewegung biefer Teuppen, radte bas Korps von Pork, beffen Avantgarbe bereits auf ben Hoben von ibfichena und Lindenthal stand, auf der Straße von Schleubig nach Leipzig, bis lußtichen vor. hier bog sie aus der Straße links aus, und die 7te und 8te Brigade formirten sich zum Angriff auf lindenthal, die zike Brigade formirte sich ihnen zur Unterstüßung, und die 2te Brigade bildete die leste Reserve. Die Kavalerie der Avantgarde unter dem Obersten v. Kahler warf die Kavalerieposten des Beindes, die vor lindenthal und vor dem Gehölze neben dem Dorse vorpoussirt waren, zurück. Rach einigen gewechselten Kanonenschülfen verließ der Keind beides, und zog sich auf die zwischen lindenthal und Wahren liegenden Hoben zurück, auf welchen er einige Werschaungen angelegt hatte. Nach einer kurzen Kanonade verließ er auch diese Seeslung und konzertiere sich auf den höhen zwischen Wicken, so daß das leherer Dors ver seinem linken Flügel biebe.

Das Korps von Port 30g fich nun rechts, um fich ber Infanterie ber Avantgarbe 3u nahern, beren rechter Flügel sich an die Elster lehnte. In den Zwischenraum, welcher burch diese Bewegung zwischen dem Korps von Port und bem von langeron bei Widderissisch entstand, sendere der General v. Bluder de Beservekavalerie des Korps von Saden. Dem Grafen St. Priest etteilte er den Beseth, mit feinem Korps über den Kietsschelberbach, welcher von indenthal nach Widderissisch fließt, zu gehen, auf der Deligischer Straße gegen leipzig vorzuruden, und den Feind in seiner Stellung mit Artillerie lebgigt anuggersen.

Unterdeffen waren die 8 Bataillons ber Avantgarde unter dem Major v. hillektauf ber Strafe von ilhfichena gegen Wafren vorgedrungen, und hatten die in biefem Dorfe besindlichen Truppen, nach einem kurzen Geseche vertieben. Sie repliirten sich auf das Dorf Modern, welches ber Zeind als Anlehnpunkt feines linken Flügels, febr ftarkt mit Insanterie beseich hatte, und hinter bem mehrere feinbliche Kolonnen als Unterflügung standen.

Babeend 3 Preußische Batterien ihr Feuer auf bas Geschus bes seindlichen linken Flügels dirigirten, griff der Major o. hiller das Oorf Modern an. Das Gesecht
wurde auf diesem Puntte außerst hartnadig und blutig. Die zee Beigade ruckte zur Unterflüßung des Major v. Hiller rechts gegen die große telpziger Straße, indem ihr die
Re Brigade als Reserve solgte. Die 7te und 8te Brigade hielten sich beim weiteren Wordenn, die durch zu und Berbindung mit den Attalen des rechten Flügels zu bleiben, die durch 2 auf einer vortheilhaften hohe plariete 12pfundige Batterien unterstügt werden.

Die Infanterie ber Avantgarbe schlug sich mit ber größten Tapferfeit. Zweimal wurde bas Dorf Modern genommen und wieber verloren. Die Grenadier-Bataillons ber Avantgarbe stürmten es jum atenmale, und ber Zeind verließ bas von ihm in Brand gestedte Dorf. hinter bemseiben wurden die Preußen von einem so hestigen Kartatschen-Beuer empfangen, daß badurch ben geschwächten Bataillons bas weitere Vordrigen um modilic wurde.

Auf bem linken Rügel bes Korps von Pork bestand unterbegen bas Befrecht nur in einer lebhaften Ranonade. Diefer Rügel fomnte nicht weiter vorruden, indem bie Bereindung mit dem Korps von Langeron, welches noch zurud war, unterhalten werben mußte.

Der Feind, welcher die Bewegungen ber verschiedenen Korps sehr deutlich mahmnehmen konnte, benufte diesen Umstand, indem er den größten Theil seiner Truppen auf und hinter den hohen des Modern kongentriete, seine Reserve von Goblis herangs, und nun seine Attalen auf diesem Punkte mit dem Feuer von 70 bis 30 Studen Geschüß eröffnete, mahrend seine Insanteriekolonnen das Dorf Modern aufs neue mit großer Ueber-kearholt anarisen.

Die Betaillons ber Avantgarde hatten unbeschreiblich gelitten; ber Major von hiller und 6 Bataillons. Kommandrurs waren verwunder, das Feld war mit Blesitten und Toden bedeckt; eine Batterie hatte dem mirberischen feindlichen Artillerieseure weichen mussen. Zest rückte Pring Karl von Meklendurg mit der zeen Beigade vor und sing dem Feinde mit gefälltem Bayonnet fuhn entgegen, wöhrend die Keferve-Vatterien ihr Feuer gegen die seinblichen Angriffe dieigitten. Es glüdte dem Feinde, wieder ins Borf vorzudringen, doch gelang es ihm nicht, die Preußischen Truppen daraus zu delegten.

Pring Rarl hatte burch feinen funnen Angriff ben vorbringenden geind jum Stuchen gebracht, allein die Brigade war in ben Bereich bes wirkfamften Rartatichen- und Rleingewehrseuers gekommen.

Das Gefecht murbe morberifch. Pring Rarl und alle Stabsoffigiere ber Brigabe

fielen, ober waren bis auf einen verwunder; bennoch bielten bie bis auf tleine Saufengufammengeschmolzenen Bataillons mit ber größten Standhaftigfeit, ohne zu wanten.

Die 7te und 8te Brigade war unterbeffen auf dem linken Flügel vorgegangen um die Aufmerssanteit des Beindes zu theilen. Indem er ihrem Angriffe mit Kartatifden- Feuer begegnete, erneuerte er seine Attalen bei Möllern. Alle Truppen des Korps von Pork waren, bis auf die 1ste Brigade, im Jener, alle hatten unbeschreiblich gelitten und den größten Theil speer Offiziere verloren.

Die Rorps von langeron und von Saden maren qu entfernt; von ihnen baber in biefem fritifchen Augenblide feine Unterftubung ju erwarten, und es mufite alfo auch bie ifte Brigabe unter bem Dberften v. Steinmen parruden. Diefer gelang es. bem feinblichen Borbringen Schranten ju fegen. Die übrigen Bataillons gewannen Reit fic Dun begann, troß ber feindlichen Uebermacht, bas Befecht auf beiben au fammeln. Seiten mit ber größten Bartnadigfeit. Roch batte ber Reind einen Theil von Modern . befest, melden er vertheibigte, und aus ben Saufern und hinter Mauern gebedt, Die porrudenbe tfle Brigabe mit großer Birffamfeit beichoft. Diefe brang trof bes fich auf einen Duntt fongentrirenben feindlichen Keuers vor, allein es mar ihr unmöglich bie Bobe ju geminnen, welche ber geind mit ber größten Unftrengung vertheibigte. In biefem Mugenblide marf fich ber Dajor v. Cobr mit 3 Estabrons vom Branbenburgiden Dufaren-Regimente auf ben Reind, und brachte burch feinen ungeftumen Angriff Die vorberften Reiben bes Reinbes in Unordnung. Mun rudte auch Die gefammte Referve - Ravalerie wor, und turbte fich auf ben Reinb. beffen Batterien in ber graften Unordnung gurud. jagten, aber balb genommen murben. Die 7te und gte Brigabe unter bem General n. Sorn und v. Bunerbein griffen gleichzeitig ben feindlichen rechten Alugel mit bem Banonnet an, erfturmten beffen Batterien und fclugen bie Infanterie in bie Rlucht.

Der Feind floo in ber großten Unordnung nach Gohlis; Die einbrechende Racht und die Erfchopfung ber Truppen machte dem Gefrechte und ber weitern Berfolgung ein Ende.

Das 6te feinbliche Armee. Rorps welches hier focht, verlor an biefem Tage einen Abler, 2 Jahnen ber Raiferlichen Garbe, 53 Rausenn, eine Menge Munitionswagen und über 2000 Gefangene. Der Marfchal Marmont und mehrere andere Generale wurden perwundet.

Der Bertuft der Preugen bestand an Lotten und Bermundeten in 172 Offigieren, worunter 7 Staabs-Offiziere tobt und 21 bleffur waren, und 5508 Mann.

Das Korps von tangeron hatte bie Dorfer Groß, und Riein . Wibberific mit ber Infanterie genommen, mahrend Die Ravalerie bie von Duben nach teipzig im

Marich begriffenen feinblichen Abtheilungen beschäftigte, und fie verhinderte, fich mit bem beten Korps bei Modern ju vereinigen.

Der Feind eroberte jene Dorfer zwar zurud, allein die Rugen erneuerten ihre Angriffe, nahmen sie zum zweitenmal und behaupteten sie. Der Zeind verlor zu Kanonen und viele Gefangene.

Das Korps von Saden rudte, als es in der Gegend von Pobelwis und Soben-Offig nichts vom Feinde fand, gegen Mödern; hier tonnte es jedoch trog ber Eile mie welcher es feinen Marsch verfolgte, erst eintreffen, als das Gesecht ihon entschieden war.

Am Abend ftand von ber Schlesischen Armee, bas Rorps von York auf bemSchlachtfelbe bei Modern, bas Rorps von Saden als Referve, und bas Rorps von
Iangeron bei Widderisich.

Das Bauptquartier bes Beneral v. Blucher war in Brog. Bibberiffc.

Die Division Delmas vom 3ten Korps, tam am Abend von Eilenburg an, und rudte gegen Bibberissich vor, allein bas Gefecht bei Möderen war ichon entschieden und sie 30g sich noch benselden Abend mit dem Gen Korps bei Schönfeld über die Partze, welches nur die Borfer Gosilis, Suterissich, Schönfeld und Modau schwach beseit bielt. Das 3te Kavalerie-Korps jog sich nach teipzig in die Hallische Bortladt.

Rorb. Mrmee.

Die Nordarmee marichirte am Nachmittage aus der Gegend von Salle bis fandsberg.

Den 17. Dit. Bohmifde Armee.

Dei ber Bohmischen Armee blieb alles ruhig. Mit Tagesanbruch bemerkte man auf ben Shhen bei Boffa eine ansehnliche feinbliche Kavalertie. Um 9 Uhr zog biefe ab, und bemaskirte Batterien, welche hinter berselben aufgestellt worden woren. Der Feind machte keine Bewegung, und obgleich die Armeen so nabe fanden, daß sie sich mit bem Geschaft erreichen konnten, so geschaft bech bein Schus. Der erneuerte Angriss ber verbündeten Truppen sollte ersolgen, sobald bie Polnische Armee und bas Korps von Collored angelangt son wirden. Die Ankunst vieser Truppen ersolgte zu spat. Der Angriss wurde die zum folgenden Tage hinausgesetzt, wo berselbe mit allen verdündeten Armeen untelich ersolgen sollte.

Peinifde Armee. Die Polnische Armee ftelte fich, bei ihrem Eintreffen auf bem Schlachtfelbe, bie Avantgarbe bei Seifertehann und Juchsbann und das Rorps von Dochtorof zwischen Juchsbann und Raundorf auf. General Graf Dubna, welcher bei Machten angefommen war, sollte sich bis jum nachsten Morgen mit ber Polnischen Armee jum Angriffe vereinigen. Das Rorps von Colloredo nachm seine Stellung zwischen Mart. Riecherg und Bolis im iften Terffen.

Bas das vor Dresben jurudgebliebene Korps des Benerals Grafen Colfton betrifft, so unternahm Marichal Gouvion St. Cyr einen Angriff auf basselbe. Nachdem bereits in der Nacht des 16. Oktobers eine feindliche Kolonne unter bem General Bonnet von Dresden aus über die hohen von Rorbis, auf dem linken Ufer der Beiferis die Potschappel, im Plauener Grunde, vorgegangen war, rudten am 17. morgens, 3 andere Kolonnen aus Dresden heraus. Graf Lobau passiret den großen Garten und rudte über Strehsen gegen Zichernis; General Graf Claparede ging aus dem Moschinsfyschen Garten gegen Botschis, und General Duvernet aus der Wilsbruffer Borfladt grgen die hosen von Plauen vor. General Geard folgte diesen Kolonnen mit 1 Kavalerie Brigade als Unterstügung.

Der Angeiff ber 3 lesteren Kolonnen ersolgte vorzüglich gegen bas Zentrum und ben linken Flügel bes Außischen Korps. Dieses hielt die Angeisse Seinbes anfanglich mit Enscholossenstein zu aus, allein kaum standen die Truppen auf der ganzen linie im Feuer, eis die seinbliche Kolonne des General Bonnet von Porschappel aus über Gitterse vorrückte, und die Außen im Rücken angeiss. Jest sah sich General Graf Tolstop genörtigt, die Hoher von Platien und Röcknis zu verlassen. Bei lesterem Dorfe und bei Mockris war das Gesech am lebhasteiken. Die Außen, von 3 Seiten gedrängt, mußten endlich ihren Nückzug gegen Dosna antreten. Jur Verluss war bedeutend, 7 Kanonen sielen in die Hande der Franzosen.

Geaf Tolftop feste feinen Rudgug über Peterswalbe gegen die Bohmifche Brange fort. Am 22. rudte er von bort in Gemeinichaft bes Destreichichen Korps von Chafte ter wieder bis bicht an Oreeben vor, wo auch am 26. bas Ropps von Klenau eintraf, woburch nun die verdündeten Truppen vor dieser Stadt, ider 45,000 Mann fart murben.

Booter and der Schefischen Armer rickte das Korps von Saden bei Modern in bas tife Treffen; bas Korps von Hort beggg als Referve ein tager bei Wahren.

Schiefice.

Ein Theil bes Korps von Langeron rickte gegen ben Feind, welcher sich hinter bem Nietschefte. Bady wischen Gobils und Euterisssch ausgestellt, und beibe Dorfer seibs befest hatte. Badyend hier ein hestiges Irailteurstuer entstand, wurde das Oper Euterissich von Widden Schaftes Trailteurstuer entstand, wurde das Oper Euterissich von Widden Schönfeld und Gobiis auf. Eine Insanterie-Abtheilung bes Borps von Sacken griff das letztere Dorf an, wahrend General Bassischen Ausgesche bes Herzogs v. Padua zwischen Euterissich und Schönfeld anruckte. Der Feind empfing ihn mit einer lebhaften Kanonader, allein 2 Kutissiche Hagenen Regimenter stürzten sich auf die feinbliche Kavalerie, welche hinter ihre Insanterie und Artilkrie nach der Worladt von Leipzig zurückzagte. hier wurden sie von Leipzig zurückzagte. hier wurden sie von Kutische siehe Fedengene und 5 Kanonen. im Aufen der

feinblichen Infanterie abgenommen. Diese hatte sich bei ber Attale' ber Rußischen Ravalerie in Quarres formirr, und besauptete, indem sie nach allen Seiten mit Ranonen nud kleinem Gervehr feuerte, ihre Stellung. Die Rußen zogen sich trob berselben, die Gefangenen und die eroberten Kanonen in ihrer Mitte, auf das haupstopps zurüdt.

Das Dorf Gohlis vertheibigte ber Feind fehr hartnadig, endlich murbe er aber auch won bier gegen bie Borftabt von leipzig gurudgetrieben.

Morb. Mrmee.

. Die Rordarmee marichirte von Landsberg gegen Leipzig, und traf icon um g Uhr morgens bei Breitenfeld ein, mo fie ein lager bezog.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Comeben fam nach Milfau.

Bon ber Avantgarde bes Generals v. Winzingerobe rudten 5000 Mann Ravalerie nach Laucha, überfielen biefen Ort, und nahmen 3 Offiziere und 400 Mann Sachsen vom 7ten feinblichen Korps, welches erft am Morgen von Duben angetommen war, gesangen.

Eine Abtheilung Diefes feindlichen Rorps rudte fpater gegen Taucha vor, eroberte

Brangoffche

von Bachau und liebertwolfwig naber nach beipzig.

Bon ber Rrangbifchen Armee jog fich bas ate, ste und rate Rorps in ber Rache

Den 18. Dft. Frangofiche Armee. Die Frangofifche Armee batte mit Lagesanbruch folgende Stellung:

Das gte Korps unterstückt von dem 4ten Kavalerie Korps stand bei Konnewis. Links von biesem das Korps von Augereau. Auf diese solgte das zee Korps in und bei Probsthepda und dann das zee und iste Kavalerie Korps. An diese schloß sich links das ziee Korps, welches zwischen holzhausen und Zweinaundorf stand. Das zee Korps war in der zweiten linie bei Sciotteris aufgestellt und hatte das zee Kavalerie Korps bei sich. Bom zeen Korps kand auch eine Abtheilung gegen Probsthepda. Die Garben kanden als Reserven beim Thonberg.

Der linte Flügel, bestebend aus bem dem Rorps bei Schonfeld, bem 3ten Rorps an ber Partha bei Reußich und ber Thetlatirche, und bem 7ten Rorps bei Pauneborf, ftand unter bem Oberbefehl des Marichal Ney. Taucha war von einem Theile bes 7ten Rorps befest.

Das 4te Rorps, welches gegen lindenau fland, erhielt den Befehl über lügen nach Beißenfels zu marschiren und die dortige Brudte zu besesen. Das 3te Kavalerie - Rorps und die Division Dombrowsky flanden in der hallischen Borstadt von Leipzig.

Berbanbete Armee. Der Angriff ber Berbindeten auf ben Feind war in 6.hauptfolonnen angeordnet. Die rfte Rolonne unter bem Erbpringen von heffen . Comburg, 40,000 Mann ftart, folte auf beiben Ufern ber Pleiße, und zwar auf bem rechten über Mact. Rleeberg, und auf bem linken gegen Konnemig vorbringen.

Die Truppen auf bem rechten Ufer ber Pleife bestanten aus bem Rorps von Collorebo, ber Division Bianchi und Beigenwolf, ber 3ten Deftreichichen Ravaelerie-Referve-Division und ber Division Alois lichtenstein. Auf bem Unten Ufer ber Pleife operirte die Division teberer.

Die 2te Kolonne unter bem General Barklap be Tolkie, 55,000 Mann ftark, mar jum Angriff auf Bachau und tiebertwolfteig und von hier auf Probifcepad beftimmt, und bestand uus bem Korps von Wittgenstein, von Kleist und aus bem Rusisch-Preußischen Reserve-Korps bes Großfurften Konstantin und Grafen Milorado wirfch.

Die 3te Rolonne unter bem General Baron v. Benningfen,, 50,000 Mann. fart, hatte die Beftimmung ben linten giggel bes Feinbes zu umgehen, und von Fuchebann und Seifertsbann gegen Budelhaufen, halghaufen und teipzig, vorzubringen. Sie bestand aus ben Truppen ber Avantgarbe bes Generals Stroganof, bem Korps von bochtorof, ber Rußischen Kavalerie-Division Thaballis, bem Korps von Klenau, ber Preußischen Brigade von Biethen und bem Rofaten. Forps bes Grafen Platow.

Die 4te Kolonne unter bem Kronprinzen von Schweben, 100,000 Mann ftark, sollte bei Taucha bie Partha passiren, und von hier gegen teipzig voeruden. Sie bestandaus bem Korps von Qulon, der Schwedische Armee, dem Korps von Winzingerobe und dem Korps von Langeron von der Schlesischen Armee, bei welcher sich ber General v. Blucher selbst besand. Lesteres Korps passiret bie Partha bei Mockau.

Die 5te Rolonne unter bem General v. Blucher, welche mit ber 4ten eine gemeinschaftliche Operation hatte, bestand aus bem Rorps von Caden und von York, welche nach bem Gefechte bei Modern noch 25,000 Mann betrugen.

Die 6te Kolonne unter bem Grafen Giulay, 20,000 Mann ftate, sollte ben. Angriff von Alein 2fchacher gegen lindenau erneuern, und befland aus bem Karps von. Biulay, der Destreichschen leichten Division Moris lichten ftein und bem Korps von Lieber ann.

Am Morgen um 7 Uhr erfolgte auf Befehl bes Fursten Schwargen berg ber. Angriff ber verbundeten Armeen.

Die 1ste Kolonne ructe vor, und brangte, nachdem fie aufmarschirt war, ben bei 19e Lotenne. Dofen, Dolit und ibsnig aufgestellten Zeind zuruct. Der Erbring von heffen-hom-burg wurde verwunder; Graf Colloreda übernahm bas Obertommando. Der Feind kampfte hier mit ber größten Tapferteit. Die bis gegen Konnewis vorgerückten Oestreichschen Tuppen waren schon in die Nothwendigkeit geset, gegen das Andringen des Feindes sich etwas zurückzusiehen; der Feind haten Dofen aufs neue besehte da wurde das iste Teffen burch die Destreichsche Division Wimpsen und Groth verstärte, und bas Gleichgewicht des Vesechtes beraestellt. Eritere eroberte das Dorf Dofen zurück, und be-

feste bie vorliegende Sobe. Ein befriges ununterbrochenes Zeuer wurde von beiben Geleen unterhalten.

Der Marical Furft Poniatowsky, unterflugt von a Divisionen junger Garbe, unter bem Marical Oudinot, vereitelten jedoch jeben Berfuch ber Deftreicher, auf biefem Buntte weiter vorzubringen.

Raifer Napoleon ließ die alte Garbe in 4 Rolonnen gegen die hauptangriffs-Puntte avanciren, und die Eingange von Leipzig durch 2 Divisionen junger Garbe unter bem Marichal Mortier besehen.

Furft Schwarzenberg, fur biefen Flugel beforgt, ließ jur Berftartung besfelben, von bem Korps von Giulan, die Brigade von Czollich, fo wie die 2te Rufifebe Garbe- und 3te Autraffier-Division bei Gaubic vorruden.

ate Rolonne.

Die 2te Kolonne rudte gegen liebertwolkwiß und Wachau vor. Gegen ben ersten Ort birigirte sich bas Korps von Wittgenitein, gegen ben letzteren, bas Korps von Kleist. Sammtliche Russische und Preusische Garben und Russische Grenadiere, bet welchen sich ber Kaifer von Russisand, ber Konig von Preusen und ber Jurit Schwarsenberg befanden, und wo auch am Nachmittage ber Kaifer von Destreich eintraf, folgten bieben Korps in der Richtung nach der Schäferei Meusborf.

Das Rorps von Bittgenftein verfolgte bie ibm porgefdriebene Richtung, Gurft Bortichatof befeste ben Univerfitatswald und bas lichte Bolg; Pring Eugen von Burtemberg ging von Goffa gegen Liebertwolfwig vor. Die Ravalerie bes Grafen Dablen, welche beut aus ber Rugifchen leichten Ravalerie und ber aten Ruiraffier-Division bestand, unterhielt bie Berbindung gwischen beiben. Auf ben Boben, westlich von Liebertwolfwis, fant man ben Seind aufgestellt. Dach einer heftigen Ranonabe murbe er von bier jum Rudguge genothigt. Er ftellte fich auf einer zweiten Bobe amifchen Liebertwolfwiß und Probithenda auf; Die Artillerie gwang ibn, auch Diefe zu verlaffen. Der Reind batte Stotteris und Probfibenba ftart mit Infanterie befest; vorwarts biefer Dorfer ftand feine Artillerie. Graf Pablen murbe mit ber Ravalerie beorbert, gwifchen Budelbaufen und Stotterig burchzugeben, um auf ben in Unardnung retirirenten Reind au fallen, ber pon bem Grafen Rlenau aus Solghaufen und von ben boben norboftlich Diefes Orts hinuntergeworfen worben mar. Die Ravalerie feste fich, tros bes beftiaften feinblichen Reuers ber bei Stotteris und Solzbaufen befindlichen Artilletie bortbin in Bemegung. Es mar ibr jeboch nicht moglich, ben retirirenden Beind ju erreichen, inbem fein Dieg bis ju ben Truppen bei Stotteris, auf bie er fich jurudiog, ju furs mar. Inbeffen befontenancirte biefes entichloffene Borruden ber Ravalerie Die vormarts Drobithenba aufgestellte Artillerie, welche abfuhr. Zwei Estabrone Sufaren marfen fich auf Diefelbe und nahmen ibr einige Ranonen.

Die feindliche Ravalerie, welche jur Aufnahme ihrer retirirenden Infanterie rechts von Sofihaufen vorrudte, murbe von a Sufaren Regimentern gurud geworfen.

Die Infanterie und Artiflerie bes Korps von Wittgenstein, waren ber Ravalerie gesoigt und rudten bis Probsthepda ver. Die Kuiraffier Division Gredof und 2 Estadrons Susaren folgten ihr als Soutien.

Probifhenda hatte ber Feind ftart mit Infanterie beseth, eine ansehnliche Artillerie ftand auf saufen Anhohen zu beiben Seiten biefes Ortes; die jur Rechten, lehnte sich mit bem inten Flügel an die nach Leipzig subrenden Ausgange, die jur Linken, richtete ihr Feuer nach Zucklhausen. Statteris war mit Infanterie beseth, vorwitzt war ebenfalls Artillerie, und eine Referve Franglissieren, ben linken Albace am Dorfe, aufgestellt,

Bon bem Korps von Klenau hatte sich ein Theil Lirailleurs ohne gehörige Unterftühung zu weit vorgewogt. Die feindlichen Ruicassiers gingen vor, um in sie einzuhauen. Graf Pahlen seige fich an die Spise der Aussischen Ruicassiers und trieb die feindliche Ravaterie bis gegen Stotterie, und auf seine Batterien bei Probsthepda zurück. Der Berfuch, sich bei biefer Gelegenheit der Artillerie felbst zu bemeistern, gelang nicht.

Das Korps von Kleist ruckte, da es das Dorf Bachan vom Feinde verlassen, bis zur Schäferel Meusborf vor, welche noch vom Feinde beseth vor. hier kam es zu einem Lirallkungefechte. Ein Preußisches Bataillon suchte ben Feind zu umgeben, allein biefer zog sich chneil zurück. Das Korps von Kleist rückte nun, in gleicher Hobe mit bem Korps von Wittgenstein, gegen Probsthenda, und die Russischen und Preußlassen Gaben Gaben wie abfe beb ber Biegelschenne vor.

Graf Bittgenftein, entichloffen, bas Dorf Probffpeyba mit Sturm ju nehmen, ließ nachmittags 2 Uhr bas Rorps bes Prinzen von Burtemberg und bie 20te und 12te Preugische Brigade im Sturmschritt bagegen anruden.

Schon war ein Theil des Dorfes erobert, als das ate feindliche Korps neue Vertädeung erhielt, und die verbündeten Truppen jum Ruchtuge nöchigte. Gin zweiter Vertuch lief nicht gludtlicher ab. Der Zeind werfuchte bei diefer Gelegenheit einen Angriff auf den linten Rügel der voten Preußlichen Brigade, allein ein Angriff mit dem Bagonnet, unterstügt von dem Kartacfchenfeuer einer Preußlichen Batterie, warf ihn zurück. Prinz August von Preußen, und General v. Pirch I., erneuerten num den Angriff auf Proßherda nochmals: Schon war ein Theil des Dorfes wieder erobert; allein frische Truppen vom 5ten feindlichen Kowps ruckten vor, und die verdündeten Truppen mußten das Dorf verlassen.

Der Feind versuchte nun felbst zweimal mit bem aten und oten Korps aus Probitbepba vorzubringen, allein er wurde von bem hestigsten Ranonenfeuer gurudgewiesen.

Muf Befehl ber Monarchen murben bie Eruppen gurudgezogen und weiter ab-

warts aufgestellt. Mit ben ihrigen Eruppen wurde links die Berbindung burch die Refervetaulerie bes General v. Rober, und rechts durch die Kavaderie bes Grafen Pahlen erhalten. Das Geschich fand auf vortheilhaften Soben, und unterhielt bis jum Einbruche ber Nacht eine lebhafte Kanonabe, indem es jeben Bersuch bes Zeindes, aus Probiffenda vorzubringen, vereiteite.

ste Kolonne-

Bon ber 3ten Kolonne rudte auf bem dußersten linken Flügel bie Beigabe von Biethen, nachbem ber Feind ben vor Groß Phinau liegenden Wald verlassen hatte, bei lieberwolkosse rechts vorbeil, gegen das Dorf Zudelhausen. Nach einem hestigen Gesecht prurbe der Feind aus dem Dorfe vertrieben, und General v. Ziethen rückte, indem eitert sters die Berbindung links mit dem rechten Flügel des Korps von Witzgenstein und rechts mit dem Korps von Klenau unterhielt, gegen Schtteris vor. hier mußte er sich jedoch blos auf Beobachung und Beschlesung dieses Dorfes, mit Artillezie, einschrünken, indem dasselbe nicht allein selbst vom xiten seindlichen Korps sehr kart beseht war, sondern dessen der Verderung auch wegen des in der Flanke liegenden Dorfes Probsthend, wels des der Keind beshauptete, unmöglich gemacht wurde.

Das Korps von Klenau rudte gegen Holhhaufen vor. Der Feind vertheibigte bas Dorf mit der größten Jartnäckigkeit. Eine Division des Korps von Dochtorof rudte jur Unterstügung der Destreicher herbei, und nach einem hestigen Kaupse, während die ales Auspische Infanterie-Division eine Bewegung gegen die linke Flanke ders Feindes machte und die Rußische Artillerie denselben mit der größten Wirfsamteit kanoniere, mußte das atte seindliche Korps das Dorf verlassen und sich auf die jenselt liegenden Hohen zurchgleichen. Die Außen kelten sich vorwärere und zu der ienkelte liegenden Hohen zurchgleichen. Die Außen kelten sich vorwärere und bas at eriabliche Kovalerieforps wiederschlieben gernen bei jedoch von der zenen Aussischen Infanterie-Division abgeschilagen wurden. General Kreuz rudte von Zweinaundorf mit seiner Kavalerie vor. 6 Erkadvons Ulanen und eben so viel Husper griffen die seindliche Kavalerie an, ware sein sie zurch, und die Rußische schwerze Artillerie sielt nun den Feind vom Warricken ab.

Beneral Stroganof ging mit ben Truppen ber Avantgarbe, unterflift von ber Kavalerie. Division Tichaplis, von Rlein. Pohnan gegen Baalsborf vor, und unterfielt bie Berbindung zwischen ben Korpe von Dochtores und von Bubna. Er eroberte mach seipe hartnactigem Besecht bie Obrfer Baalsborf und Zweinaundorf, und beseite ben rechtes von lesterem Docht liegenden Balb. Beneral Tichaplis machte mehrere gelumgene Attalen auf die seindliche Kavalerie.

Graf Bubna ging von Zweenfurth aus, auf ber Chauffee von Burgen nach teipzig vor.

Die Dorfer Meldau und Paunsborf wurden erobert und von ber leichten Infanterie befest; bie Ravalerie ftellte sich auf ber Chauffee auf. Rechts bes Grafen Bubne marfchirte Graf Platow, welcher bie Berbindung mit ber 4ten Kolonne berftellte.

Bon ber 4ten Kolonne, welche frih um g Uhr von Breitenfeld aufbrach, see Kolonne. passiret bas Korps von Buson und die Avantgarde von Winzingerobe bei Taucha, das Korps von Winzingerobe und die Avantgarde des Grafen Woronzof bei Grasborf, die Schwelische Armee bei Plausig, und das Korps von Langeron bei Modan die Partsa.

Das Stadtigen Laucha, welches die Avantgarbe bes 7ten felublichen Korps hartnadig vertheibigte, wurde vom General Pahlen III, umgangen, der fich nun biefes Ortes bemächtigte, und I Sachfisches Bataillon gefangen nahm.

Der Jeind hatte bas vom General Bubna genommene Dorf Pauneborf juriderobert. Das Rorps von Bulow rudte bagegen vor und die Infanterie nahm, unterftuge von Aussischer und Preugischer Artillerie, bas Dorf mit Sturm. Die Kanonabe bauerte mehrere Stunden bestig fort.

Dem Korps von Langeron bahnten 36 zwolfpfündige Ranonen bei Mockau, ben Weg über bie Partipa. Der Keind zeg fich, von ber Kavalerie verfolgt, gegen Schönfelb zurück. Ein hestiges Lirailleur Gesecht wurde bier bis zum Einrücken bes Korps von Bulow in der Schlachtlinie unterhalten; die Berbindung mit der 3ten Kolonne war badurch erreicht.

Marical Ney ftellte fich, nachdem er feine Stellung an der Partha verlaffen muffen, in der Richtung von Schönfeld, Sellethausen und Stung auf. Die Sichflichen Truppen welche größtentheils das 7te feindliche Korps bildeten und bei Paunsborf ftanden, gingen hier, nehft z Wurtembergischen Kavalerie-Brigade, zu den verbündeten Truppen über.

Bon leipzig her rückten feinbliche Berftartungen gegen Schönfelb vor. General v. Blucher ließ bas Korps von Sacken gegen bas Halliche-Thor von leipzig anrücker, and nothigte badurch bie vorrückenden feinblichen Truppen in ihrer Stellung bei keipzig zu bleiben. Die Korps ber 4ten Kolonne waren nun in gleiche Hohe vorgerückt. Um2 Uhr griff bas Korps von Langeron nach einer heftigen Kanonabe, das Dorf Schönfeld an; as gerieth in Brand und wurde mehrmals genommen und von bem Zeinde zurück erobert. Jehr rückten beträchtliche feinbliche Massen von Sellerhausen und Bolfmarebort vor; die Rusische Kavalerie ging ihnen entgegen, warf sie zurück und eroberte
4 Kanonen Der Zeind birigirte nun andere Kolonnen zwischen Relckau und Engelsborf
gegen den linken Flügel der 4ten Kolonne.

Die ate Deftreichiche leichte Division und Die 3te Preugische Brigate rudten gu-

erft, von der Sachsischen Artillerie unterflüßt, und sodann auch das Rorps von Butow im Scurmichtit dagegen vor. Die Dorfer Stime und Sellerhausen wurden von legterene Rorps erobert und behauptet; das Rorps von langeron erneuerte gleichzeitig, seinen Angefig auf Schonfeld und nahm es mit Sturm. Run versuchte ber Raifer Napoleon noch selbst einen Angriff gegen ben rechten Flügel.

Indem die feindliche Garbe-Kavalerie, unterftigt von der Division Durutto mic 20 Kanonen, gegen die rechte Flanke der Rugen vorging, brang der Kaifer Napoleon mit 1 Division Jufgarde und ben Grenadiers à cheval auf das Dorf Reubnig las. Schon: wurden die Rugen gedrängt, allein 20 Schwebische Kanonen fuhren schnell vor, und hiele ten den Zeind vom weiteren Vordringen ab. Die einbrechende Nacht machte dem Kanpfeein Erde.

are Tolonne.

Bon ber sten Rolonne ftand bas Korps von Saden mahrend bes gangen Tages mit bem Feinde bei Gohile, beim Rofentsche, und ben Borfladten von Leipzig, im Gefecht. Das Korps von Port stand auf ben Hofen misschen Gohile und Euterlisse als ates Terffen, und 2 Bataillons, als Unterstüßung ber Ruften, in Gohilis. Auf bem rechten Ufer ber Partha behauptete ber Keind nur noch seine Verschanzungen.

fie Rotonne.

Die dee Rolonne auf bem linken Ufer ber Elfter, behauptete fich in ihrer Stellung, und verfolgte burch eine Abtheilung, bas nach Beißenfels marschirende ate feindliche Rorps,

So fanden am Abend bie verbimbeten Armeen, nur noch ! Stunde von leipzig. entfernt. Es wurde ihnen noch ber Beficht jur Erneuerung ber Schlacht, für ben nachften Lag, gegeben. Im gall fich ber Beind zuruchziehe, follten bie Armeen in ihrer heutigen Ordnung geget kipsig vorruden, und die Stadt furmen.

Das Korps von York, verflartt burch a Sachfische Ravalerie-Regimenter und 2 Kofaken-Regimenter, brach gegen Merfeburg auf, um bort und bei halle bie Uebergange über die Saale ju sichern. Das Korps von Giulay erhielt ben Befehl nach Pegau ju marichiten.

Der Raifer von Deftreich, von Rufflant, und fürft Schwarzenberg blieben bie Racht in Rotha; ber Konig von Preugen in Gruna.

Korpe von Ballmoben.

Beneral v. Lettenborn ging von Bromen mit ben Rofaten, um in ber Mitte gwifden Bremen und bem Rorps von Ballmoden gu fenn, nach Arrben.

Den 19. Dfr. Frangofiche

Bahrend ber Rache hatte bie Franzofische Armee ben Rudzug von allen Punten vorwärts Leipzig angetreten, gegen die verbinnbeten Armeen nur eine Avantgarde, und hinter berfelben Soutiens zu beren Aufnahme, fleben lassen. Die feinblichen Korps zogen ich auf bem ihnen einzig gebliebenen Wege, über Lindenau gurück. Die Borflabte von leipzig, die vorliegeniben Gareen und Haufer, zur Bortheibigung eingerichtet, blieben mit Straiffeure, und bie Stabt feingig felbit, burch bas ste und rate Rarpe befeht. In ben Gingangen ber Stadt mar bas Befchit aufgefahren.

Mit Anbeuch bes Lages rudten bie verbunberen Armeen gegen Leipzig vor. und egen Q Uhr maren bereits alle feindliche Truppen bis in Die Stadt gurudgeworfen-Bon allen Geiten murben eine Denge Gefangener eingebracht, bie in ben Dorfern und auf bem Schlachtfelbe gurudgeblieben maren. Graf Dlatow paffirte bei Dolis bie Dleife, und bei 3mentau Die Elfter, um ben Reind auf feinem Rudguge ju beunruhigen; ihm folgte ju bemfelben Zwede bie Divifion Bubna. Das Deftreichiche Referve. Korns marichinte nach Degaur und Die Ravalerie ber Schlefischen Armee pafurte bei Schleubis Die Elfter um von ba gegen lugen, bem Reinbe in ben Ruden su geben.

Mun festen fich bie Rolonnen ber verbundeten Armeen jum Sturm auf leipzig in Bemegung.

Die Bohmifthe Armee rutte gegen bie Gubfeite ber Stabt an. Bor bem Peters. Bomitte Thore ftand ein Theil bes geen feinblichen Rorps. Mach einem Angriffe ber Division. Broth. jog fich ber Reind in Die Stadt gurud. Das Rorps von Rleift rudte gegen bas Canbthor und Bolene Garten. Dade einem bartnadigen Wiberftanbe murbe ber Eingang erfampfe und bie Preugischen Truppen rudten nach bem Roftplase und bem innern Brimmaer Thore. Das Rorps pon Bittaenftein nahm bas Binbmublen-Thor und rudte ebenfalls gegen bas innere Deters. Thor und bie Esplanabe por.

Die Polnifche Armee ging über Stotteris gegen bas Sospital-Thor und ben Botmesader, bis auf Ranonenichummeite, por. General Rlenau rudte gegen Die Strafien-Baufer. Die feindliche Actillerie agirte mit ber gröften lebhaftigfeit. 60 Dufifche Ranonen brachten fie jum Schweigen. Die Rufifche tate und tate Infanterie Division, an ihrer Spise bas Beichus, rudten gegen bie Studt an. Dit ihnen in gleicher Bobe ging Unfs bie 26fte Divifion neben ben Straffenbaufern porbel. Die Stadtmauern murben ohne Erfolg beichoffen.

Dun unternahm bie rate und abfte Infanterle-Division ben Cturm auf Die Brimmaer Borftabt. Das Bospital - Thor murbe erpbert, Die Bartenmauern burchbrochen, und fo rudten biefe Truppen unter immermagrenbem Befecht mit bem erten feindlichen Korps, gegen bas innere Brimmaer Thor por, Die 26fte Infancerie Divifion eraberte bei biefer Gelegenheit 29 Ranonen, außerbem fanden bie Rugen 17 Ranonen und 27 Pulver-Magen obne Bebedung.

Die Nordarmee ging auf Reubnis tos; an ihrer Spife Die gte Preugifche Bri. Rord. Memer. gabe, welcher Die ste Brigabe als Unterftugung folgte. Dach einem Befecht murbe bas Dorf Reubnig genommen. und nun gegen bie Worftabt pon feineig angerieft. Das Gefecht murbe bier febr beftig. Die ste Preugifche Brigade murbe mit in basfelbe vorge-

Gofnifche. Armee.

sogen, und ber Aronpelnz von Schweben sendere noch 6 Aussische und t Schwebisches Bataillon als Unterflugung. Mun wurde bas außere Grimmaer Thor, das hinterthor und die Gatten an bemselben erstärmt und nach der Quergasse durchgebrungen, wo wieder ein bestiges Gesecht enestand. Gleichzeitig griff General Woronzof mit den Truppen der Avantgarde, in Bereinigung mit der acsten Aussischen Diese Eingange vertheibigte das ate seindliche Korps.

Shieffide

Bon ber Schlesischen Armee rudte bas Korps von Saden in ber Front gegen bie hallische Borftabt an. Eine zapfundige Vatterie bestrich das Terrain zwischen biefer und bem Dorfe Neudnis und unterftagte baburch ben Angriff ber Nordarmee, indem fie ben Feind niessigte, sich in die Worstadt zurudzuziehen.

Die Berschanzungen und Saufer vor bem Sallischen Thore, vorzüglich ein großes Fabrifgebande, wurden vom oten feindlichen Korps vertheibigt, allein auch biefe nach einem lebbaften Gefecht erobert.

Das Korps von Langeron racte jest ant Ufer ber Partha ebenfalls gegen bas Hallifche Thor vor, welches nach einem bestigen Genochrfeuer, gegen Mittag burch bie Infanterie erfarmt, und ber Feinb bis an bas innere Hallifche Thor verfolgt wurde.

So maren nach und nach mehrere Thore ber Borftabte ersturmt; bie übrigen offine ten fich, ba fie im Ruden genommen waren.

Ein heftiger Rampf, ber noch gegen eine Stunde bauerte, entftand nun in bent Alleen wifchen ber Stadt und ben Borfaben. Der Beind befchof aus feiner gablreich aufgestellten Zerillerie bie herantudenben Truppen nach allen Richtungen mit Kartafichen. Bie Bertufte wurden auch biefe Batretien größtentheils mit Sturm genommen, und nun die Thore ber inneren Stadt erobert.

Bas noch vom Feinde in ber Ctabt war, jog fich nach bem Rannftabter Thore gurad.

Das Gefecht im Inneren ber Stadt mar nur ichmach. Alle Strafen maren mit Befchus und Buhrwefen angefulle, jeber fuchte fich ju retten; bie Berwirrung mar groß.

Um to Uhr paffirte ber Raifer Napoleon bie Brude am außeren Rannftabter Thore, welche fobann bincer ibm in bie luft gesprengt wurde.

Allen feindlichen Truppen, welche fich noch in ber Stadt befanden, war nun auch ber leste Ausweg abgeschnitten. Gine große Bahl Gefangener mehr, fielen baburch ben Siegeen in die Sande.

Bon ben Eruppen ber Berbanbeten gebrangt, versuchten es viele über bie Arme

ber Pleife und Effer zu fegen, boch die größte Zahl von ihnen ertrant; unter ihnen ber schwer verwundete Marschal Fürft Poniatowsky und der Benetal Dumoutier.

Um 12 Uhr hielten bie verbundeten Monarcheu und ber Furft Schwargen berg ibren feierlichen Gingug burch bas Grimmaer Thor in Die Stadt.

So war die viertägige Schlacht beendigt. Der Berluft war auf beiden Seiten fefr groß. Der bes Zeindes betrug 15,000 Mann Toder, unter ihnen 1 Marschall und 3 Generale; 30,000 Mann Berwundete, worunter angerschälle und 6 Generale, und 55,000 Mann Gesangene, unter denen 24 Generale. 300 Stück Geschüß, und 900 Munnisions. und Vagagewagen wurden von den Siegern erobert.

Der Berluft ber verbundeten Armeen an Tobten, Bermundeten und Bermiften, wird angegeben:

					figiere ,	8000 Mann
0 to 0	Rugen,	12	content Newsolish	864	- Contract	21,740
	Preußen,	2	CHIL SON	520		14,950 .
4. " "	Schweben,		P 1 40	IO	- COTT	300 KARS ACHRES
	-	-				

jufammen 21 Generale, 1793 Offiziere, 44,990 Mann

Die verbundeten Armeen blieben am Abend ber Schlacht größtentheils um leipzig

Das Außische Reservelorps ftant bei Pegau, bas Korps von Yort bei Salle und Merfeburg. General Tichernitischef war mit feinen teichten Truppen zur Werfolgung bet Feinbes aufgebrochen. Das Korps von Giulan rudte am Abend von Pegau gegen Naumburg. Die Avantgarde bes 4ten seinblichen Korps, welche biese Stadt beseichen wollte, fant baseicht bezeits eine Abtheilung jenes Korps, und gab baher ihr Berbaden auf.

Das Sauptquartier bes Kaifers von Destreich und bas des Fürsten Schwarzenberg war in Rotha. Das Sauptquartier bes Kaifers von Rufland und Königes von Breuffen in leipzig.

Borr ber Frangofischen Armee ruckte bas 4te feinbliche Korps bis Weißensets, wo auf Befehl des Kaisers Napoleon mehrere Brucken über die Saale geschlagen wurden. Marschal Oudinot kommandirte die Artieregarbe der Frangosischen Armee, und blied, nachdem er die Brücken beim Ruftsurm und bei lindenau gerftort hatte, hinter diesem Orte fleben.

- - - MI

Die Frangofifche Armee jog fich theils auf ber Strafe nach Weißenfels, theils auf ber nach Merfeburg, jurud. Die ben legteren Weg eingeschlagenen Truppen, gingen, ba Merfeburg bereits von ben verbundeten Truppen besetht war, ebenfalls über Durrenberg nach Weißenfels.

Das Sauptquartier Des Ralfers Napoleon war in Mart-Rannflabe, wo auch ein Theil ber Frangofifchen Armee lagerte.

Dritter Abichnitt.

Bon ber Schlacht bei Leipzig bis au Enbe bes Relbzuges bes Jahres 4813.

Bon ber Bohmifchen Armee eucte bas Rorps von Giulay nach Naumburg, ein De De tafchement befeste ben Dan und bie Brude von Rofen.

Die leichten Eruppen verfolgten und umichmarmten ben Reind auf feinem

Rudauge.

Das Deftreichiche Rorps von Colloredo, Mlone lichten fein, und Die Referpe-Infanterie rudte nach Beig, bas Rorps von Rlenau nach Drafcmis; Die Rufifden und Dreugifden Barben und Referven nach Leuchern; bas Rorps von Bittgenftein nach Deagu, bas Rorps von Rleift nach Deeres.

Die Krangofifche Armee paffirte bei Beigenfele Die Gagle; bas 4te Rorpe rudte gegen Greiburg.

Die Schlefische Armee feste fich jur Berfolgung bes Reinbes in Marich.

Bolefiche

Briff um 3 Uhr marichirte Beneral v. Dort mit ber Refervefavalerie und a reitenben Batterien über lauchftabt und Frankenleben gegen Reichartsmerben. rte Brigabe, unter bem General v. Born, folgte ibm bis Rrantenleben. Die tfte und gte Briggbe unter bem General v. Dunerbein, ging von Brudborf burch bie Mue über Merfeburg nach lauchftabt. General v. Dort tam um o Ubr frub mit ber Referpetapalerie bei Groß. Rapna an, wo man eine feinbliche Rolonne im Mariche von Bei-Benfels. Reichartswerben rechts laffend, über luftfchif und Mart-Rolls, nach Kreiburg entbedte.

Die Dreufifche Refervetavalerie rudte, um ben Reind bis jur Unfunft ber Infanterie moglichft feft ju balten, gegen Reichartemerben und lufticif por. machte Balt, befette Reichartswerben mit Infanterie, nahm auf ben Boben eine Doffe eion und fenbete Polnifche Ravalerie und Plantler por. Es entfpann fich eine Ranonabe. bie bis in bie Dacht fortbauerte.

Das Korps von langeron und von Saden marfchirte von Schleubig gegen lugen. Die Avantgarbe bes General Baffiltschitof machte über 2000 Gefangene.

Da ber Jeind auf seinem Rudzuge von Weißensels die Straffe von Naumburg nicht nehmen konnte, indem diese bereits von dem Korps von Biulan versperrt war, so blieben ibm zur Pasirung der Unstrut blos die Uebergange bei laucha und Areiburg.

Für ben Sall, daß ber Zeind ben Uebergang bei laucha benugen sollte, ließ General v. Port, unter bem Oberften Grafen Denkel v. Donners mark, eine Avantgarbe formiren, welche aus 7 Bataillons Infanterie, 3 Rompagnien Jager, 12 Setabrons Haften, 4 Eskabrons Sachfischer Ulanen, 1 Tug. und 1 reitenden Batterie bestadt, und beftimmt war. gegen laucha vorzurfiden.

Barb : Mrmer.

Die Nordarmee erhielt nach der Schlacht von leipzig die Bestimmung, gegen holland und Riedersachen zu marfchien. Das Rorps von Tauengien blieb zur Belagerung der noch vom Feinde besetzen Festungen an der Ober und Elbe gurud. Beneral Tschernitsches war zur Berfolgung des Feindes nach dem Abeline aufgebrochen und General Winzin gerobe gegen Kassel gerückt.

Polnifde

Die Polnische Armee murde unter ben Oberbefehl bes Kronprinzen von Schweben geseigt. Das Korps von Dochtorof passitet bie Bruden bei Leipzig und stellte sich bei Schönau auf. Die Avantgarbe bes Grofen Stroganof stand bei lugen und die Kavaterie-Divission Ischaplis bei Mart-Ranfadt. General v. Kreuz hatte ben Zeind von leipzig aus verfolgt und fland bei Eplis.

Das Bauptquartier bes General Grafen Benningfen mar in leipzig.

Den st. Dft.

Das 4te feinbliche Korps beseihte bie Boben von Neu-Kofen und die Division Guilleminot griff die Brude über die Saale an. Das Destreichsche Berachement des Major Grafen Gattereburg wurde zuründgebrangt. Die Destreichsche Brigade Salins rudte zur Unterstützung herbei, eroberte die Brude wieder und warf den Feind bis auf bie Shoen zurüd, welche lehterer behauptete. Er verlor einige Offiziere und 400 Mann Gefangene.

Das Korps von Giulan ftand bei Naumburg. Das Korps von Colloredo und Alons Lichtenstein und die Destreichsche Infanterie- Referve rückte nach Elsenberg, das Korps von Klenau nach Großen, die Außischen und Preußischen Garden und Reserven und das Korps von Wittgenstein nach Naumburg. Das Korps von Kleist passitet bei Peaau die Lister und rückte bis Seißen.

Das hauptquartier bes Raifers von Deftreich tam nach Zeis. Das bes Raifers von Ruftland und bes Koniges von Preußen blieb in Leipzig. Das hauptquartier bes Furften Schwarzenberg tam nach Eisenberg.

Die Frangofifche Armee jog fich von Beißenfels über Freiburg und Riofler Gester nach Edarbeberge.

Shiefide Ermee,

Bon der Schlessichen Armee waren um 4 Uhr morgens sammeliche Truppen bes Korps von York, mit Ausnahme der Reservetavalerie, bei Porschendorf versammelt. Die Avantgarde bes Obersten Grasen hent gint et ging über Baumerscode gegen saucha. Oberst v. Jürgas hatte den Austrag, mit der Reservetavalerie den Feind zu werbeden, und noch vor Tage von Groß. Kapna gegen Freiburg und Mart. Wills auszubrechen. Mit dem Groß des Korps marschitte General von Port gegen Freiburg, in der Dieektion auf Zeuchseld, durch welches Dorf ein Weg von Weispensels und Freiburg sicher, und wo er den Feind im Marsche zu tressen hossen. Dieser hatte indes diese Weg verlassen, und sich von Mart. Rollin einer Kolonne nach Freiburg gewendet.

Oberft Graf hentel erhielt in Baumersrode die Nachricht, daß tury vor feiner Antunft ein Transport Gefangener von den verbandeten Truppen, unter Bebeckung einer feindlichen Infanterie-Estorte abgegangen fev. Das teibfulgenen-Regiment und die Sachfischen Ulanen betamen Defehl, diesen Transport zu verfolgen. In der Gegend von Gleina wurde berselbe eingeholt, die Estorte niederzespauen oder gefangen, 4000 Mann der verbünderen Truppen befreit und 3 Offiziere und gegen 400 Mann Franzosen zu Gefangen nen gemacht.

Ein feindliches Ravalerie - Detaschement, hatte die Bende bei Laucha abgebrannt und fich hinter ber Stadt gur Beobachtung aufgestellt. Dberft Graf Genkel seinen March bicht am linten Ufer der Unftrut weiter fort, detaschierte noch feine 3 Kompagnien Idger zu bem Saupttorps, welches fich unterdeffen genachert hatte und rückte gegen Afcheiplis vor. Dorf und Burg Afcheiplis waren ftart vom Feinde besecht, und es erhole fich bier ein unwirfames, bis jum Abend fortdauerndes Reuer.

Bahrend beffen mar General v. Port mit bem Gros des Korps über Zeuchseld marichier, wo er eeft bestimmte Nachricht von ber Direktion des feindlichen Mariches erbielt. Er ließ die 4 Estadrons Jusaren, welche vom Obersten Grafen Jentel hieher betaschiert waren, bort flehen, und racke über Schleberode und Munchrobe vor, wo er sich mit der Avantgarbe vereinigte.

General v. Pork gab die Disposition jum Angriff. Rach dieser bildete bie Avantgarde ben rechten Flüget, sie sollte gegen Zicheiplig und ben rechts von diesem Dorfe aufgestellten Feind agiren und an ber Unstrut so weit als möglich gegen Freiburg vorgeben. General v. horn mit der zeen und 7ten Beigade, hatte ben linken Flüget, und war be, stimmt, ben Feind aus ben Gebaschen und Beindergen, die vor Zicheibig und Reiburg liegen, zu vertreiben. General v. hunerbein mit der ziken und zeen Brigade, bildret bie Reserve. Die Artillerie wurde auf bem Thaltande der Unsstrut placier und suche ben

Beind burch Granaten und elewirte Schuffe gu erreichen, ber, burch eine Sobe gebedt, über bie Unftrut ging.

General v. Horn fteilte sich auf den Sohen von Sicheiplis auf, das Waltchen in seiner linken Flante war mit ben 3 Kompagnien Jagern der Avontigarde besche, an welches die Reserve des Generals Hunerbein den rechten Flügel lehnte. Die Litailients gingen gegen die des Feindes, welche am Abhange des Verges und im Thale aufgestellt waren, vor, welche sich nun beiderseit abwechselnd, in den am Abhange liegenden Weindergen, bald vorwärts, bald wieder zuricht trieben. Die Artillerie seuerte während bessen mit Granaten gegen die Punkte, wo man die seindlichen retirirenden Kolonien vormutstet; das seindlich, etwas tiefer stepende Geschieb beantwortete dies Kanonades.

So murbe bas gegenseitige Feuer ohne Erfolg bis 9 Uhr abends fortgeseht, magrend die frangofischen retirirenden Rolonnen fortwahrend über die Bruden von Freiburg und Sicheiplis befilirten.

Das Gros bes Korps von Port bezog am Abend einen Bivat bei Gleina. Die Avantgarde blieb gegen Zicheiplig und Freiburg fteben.

Die Reserve-Ravalerie unter bem Obersten von Jurgas, war mie Anbruch bes Tages zur Werfolgung bes Feinbes aufgebrochen, und erreichte isn bei Mart-Bilis. Der Feind wurde so lange durch eine reitende Batterie beschossen, bis er das Doef passire hatte. Inseit besselben nachm er an dem Walde, wo sich die Wege nach Naumburg und Freidurg trennen, eine Setslung. Die Sächsischen haferen, welche sich an der Tete ber Reserve-Kavalerie besanden, geissen den feind sogleich an und machten 170 Gesangene. Ein Preußisches Oragoner-Regiment unternahm gleichfalls einen Angriff, und warf den Beind von den vorliegenden Hohen sinab. Die Artillerie rückte zur Unterstützung dieser Attale vor, und nötzigte den Feind die Straße zu verlassen. Die seindliche Arrieregards besauptete indessen

Oberst v. Jurgas ließ sie burch die gesammte Ravalerie angreifen. Die feindliche Infanterie warf sich in den Walt, die zu ihrer Dedung aufgestellte Kavalerie wurde auf allen Puntten geworfen und suchte hinter ihrer im Walde posititen Insanterie, Schus. Der Abend machte dem Gesecht ein Ende, in welchem die Neserve-Kavalerie dem Teinde B Kanonen und 400 Gesangene abgenommen hatte. Wiele Welthphilische und Polnische Offiziere und gegen 2000 Soldaten gingen zu den Preußen über. Oberst v. Jürgas wickte am Abend zum Hauptkorps und ftellte sich bei Munchode auf.

Das Korps von Langeron und von Saden rudte bis Weißenfels vor, wo der Beind bie Brude abgebrannt hatte. Die Artillerie vertrieb ben Zeind vom jenfeitigen Saalufer, und nachdem eine Brude geschlagen worden, passirte bie Avantgarde ben Fiuß und rudte gegen Freiburg vor,

Die feinbliche Armer feste ihren Rudjug bis Buttelftabt fort. Die Arrieregarbe Den an. Band bei Garbsberge.

Das Sauptquartier bes Raifer Napoleon fam nach Ollenborf.

Der Beneral Lefebre-Desnouettes ging mit 6 Estabrous Barbe-Chaffeurs nach Beimar, mo er bie Rofafen bes Brafen Dlatom überfiel. Allein ber Reind murbe in Rronte und Rlaufe angegriffen und gegen Buttelftabt gurudgeworfen.

Das Rorps von Biulap rudte gegen Edarbeberge bis Doplie per. als Unterftugung folgte ibm bie gte Rugifche Ruiraffier - Divifion.

Beneral Dieromsen rudte mit 12 Estabrons. 4 Bataillons Tagern und 2 reie tenben Ranonen jur Berfolgung bes Reindes por.

Das Rorps von Colloredo und Mlons lichtenftein und bie Deftreichiche Referpe rudte nach Beng, Die Rufifchen und Dreufischen Garben und Referpen nach Salfenhaufen, bas Rorps von Bittgenftein nach Deu Rofen, bas Rorps von Rleift nach Maumburg, Die 2te Deftreichiche leichte Divifion nach Weimar, und bas Rorps von Rlenau erhielt ben Befehl nach Dresben ju marfchiren.

Das Bauptquartier bes Raifers von Deftreich blieb in Beif, bas bes Raifers von Rufland tam nach Gifenberg. Der Ronig von Dreufien reifte von Leipzig nach Berlin. Das Sauptquartier bes Burften Schmargenberg mar in Bena.

Bon ber Schlefischen Armee traf bas Rorps pon langeron und von Saden Soteside frub am Morgen in Freiburg ein.

Der Reind batte fich in ber Dacht über Edarbsberge gegen Erfurt gurudgezogen. und alle Bruden über Die Unftrut geritort. Da biefe nicht fo ichnell mieber bergeftellt werben fonnten, fo marfchirte bie Avantgarbe bes Dberften Grafen Bentel nach Munch. robe. Die Referve Ravalerie nach Rarsborf, General v. horn nach Dornborf, General p. Bunerbein nach Burgicheibungen, bas Rorps von Gaden nach Gleina, bas Rorps pon Langeron blieb in und um Freiburg, wo fich auch bas Bauptquartier bes Relbmarichals v. Blucher befant.

Die Rorbarmee brach von leipzig auf und ging uber Merfeburg, Querfurt, Ur. Rorbiffrmee, tern. Conbershaufen, Mublhaufen und Beiligenftabt nach Gottingen.

Die Stadt Bremen murbe aufe neue burch 1500 Mann, unter bem Krangofifchen Borpe von Meneral Lauberdiere befest, gegen welche fich Die ichmache Rufifche Befagung bis Achim gurud sog.

Die Brangofische Urmee marschirte nach Erfurt.

Braf Dablen III, rudte mit einer Avantgarbe, bestehend aus ber Rufifchen leichten Ravalerie, ber gten Rufifchen Ruiraffier Divifion, ber Dreugifchen Meferveta. valerie bes Benerals v. Rober, einer Rufifchen und gmei Preugifchen veitenben Batterien, jur Berfolgung bes Feinbes gegen Bnttelftabt vor. Geine linte Hante murbe auf bem Mariche burch bie Ravalerie bes Generals Brafen Djecowsty gebeckt, welcher über Auerftabt gegen Buttelftabt vorging.

Der Jeind hatte in ber Nacht mit seiner Arrierrgarde Eckarbsberge verlaffen, und fich auf Outtelfladt gurucgezogen. Dier sanden ish die Truppen bes Grafen Pahlen. Er hatte das Schotchen mit Infanterie beseht, und zeigte fich jenseit in anfesnlicher State. Graf Dzerowofy ging von Rermsborf nach Weiben und Dasborf vor. Ueber Buttelfladt waren 3 Rosaten. Reginenter unter bem General Arenz, wechte zur Vonntagarde ber Polaischen Armee gehorten, vorgeruct, und schlossen fich an ben rechten Flügel bes Grafen Pahlen an. Dieser beschloß, das Ravin unterhalb ber Stade zu passiren. Ein Rufisches Ulanen. Regiment mit 4 reitenben Kanonen gingen zuerst hinüber. Der Beind verließ bas nur schwach beseicht Vaterliebe, und wurde in feiner Retraite fiart beschoffen.

Indem die übrigen Ravalerie-Regimenter das Navin passirten, ging die überfegene seinbliche Ravalerie gegen das Ulanen-Regiment vor. Dieses ging bem Feinde entgegen und warf isn. Indem kam General Areug mit den 3 Rosaten-Regimentern von Schwerstabt her dem retirirenden Feinde in den Müden, nahm ism eine ansesniche Menge Gesangener ab, und jagte ihn dis nach dem Windmuhstenderge von Namsla, wo eine Unterstähung von Insanterie fland. Diese Insanterie wurde durch Artillerieseuer bald über Ramssa sinaus getrieben. Der Feind seine Grafen Ogeromsty, in seinem Vorgesin auf Dasdorf und heusscheine, einen nachbrucklichen Widerstand entaggen.

Graf Pahlen birigirte feine Kavalerie und Artillerie gegen die linke Flanke bes Beindes. Diefer jog sich mit einbrechender Racht von heuscheleim über Ettersburg gurud. Auf ber großen Strafe von Buttelftabt nach Erfurt, war ber Feind bis Baalftabt und Ollendorf gurudgegangen. Das Dunkelwerben machte bem weiteren Berfolgen vin Sende. Die Rußische Ravalerie der Avantgarbe wurde für bie Nacht hinter Ramsla und bie eben anlangende Preußische Ravalerie bei Schwerstädt ausgestellt. General Kreug war mit ben 3 Kolasen-Regimenten bis Reumart gegangen.

Bon ben übrigen Truppen ber Bohmischen Armee marschirte bas Korps von Colloredo, Alons Lichtenstein und bie Reserve, bis zwischen Rohra und Ulla, die Russischen und Preustischen Garben und Reserven nach Ober-Reußen. Das Korps von Gulag marschirte nach Dernsborf, bas Korps von Wittgenstein nach Trensborf, bas Korps von Kleis nach Trensborf, bas Korps von Kleis nach Trensborf, und Die ale Destreichsche leichte Division fiand vot-warts Meinar.

Die vereinigte Deftreichisch-Baieriche Armee bes General Grafen Brebe, be Befreichifd. Rand am 15. Ottober an Baierichen Truppen:

aus 3 Infanterie. Divisionen unter ben Generalen Grafen Rechberg, Grafen Beeters und be la Motte. 3 leichten Awalerie-Brigaden unter bem General Baron Bieregg, General Elbracht und Obersten Diete; jusammen 31,600 Mann mit 11 Batterien ober 74 Kanonen.

In Deftreichichen Truppen:

aus 2 Infanterie Divisionen unter bem Feldmarschal Lieutenant Baron Bach und Baron Trauten berg, und 1 Ravalerie Division unter bem Feldmarschal- lieutenant Freiherrn Ignah Spleni; jusammen 24,750 Mann mit 7 Batterien ober 42 Rauonen.

General Graf Brede marschirte mit dieser Armee, welche also 55,000 Manu mit 116 Kanonen start war, über kandschut, Neuburg, Donauwörts, Nördlingen, Dinkelsbühl und Andsdah nach Uffenseim, wo er den 23. eintras. Nachdem er die Rachricht von dem Seige der Verdündeten dei keipzig erhalten hatte, deschieße er, um den Feind nach am Main zu erreichen, seinen Marsch schnell sorzusesen. Die beschieße Stadt Würzburg mit der Altadelle Martenberg, war von den Kranzosen besest. Durch diese in seinem Marsche aufgedatten, fäste er den Entschuß diese Plas zu nehmen.

Bon ber Schlessischen Armee passite bie Avantgarde bes Korps von York noch in der Nache die Unstrut bei laucha und die des Korps von Sacken bei Ourgscheidungen. Um 6 Uhr morgens ging das Korps von York ebenfalls bei lesterem Orte, die Referve Kavalerie aber bei laucha, über die Unstrut. Die Avantgarde des Obersten Grafen Henkel tütte bis Sommern, die Reserve Kavalerie dis Ostramunda, General vo. Hunerbein nach Nodisleden, General von Horn nach Klein-Wenspausen, das Korps von Canken dis Schloss Kingdon. das Korps von Sankeron bis Schloss Kingdon.

Das Sauptquartier bes Relbmarichals v. Blucher mar in Gtoff. Benhaufen.

Bon ber Bohmischen Armee marschirte Graf Pahlen, nachdem bessen Bord Don a. Die burch bie zer Aussische Jasanterie-Division und bie zote Preußische Brigade verschirft woo ben war, gegen Ersurt, bis Ollendoef wor. Bon bier sendete er den General Sislavin mit 1 hafern-Reginnente und 2 reitenden Kanonen zur Aussichung des Zeindes. lesterer hatte eine Stellung auf den Schmidsstäder hohen hinter dem Bache bei Kerpsieben, und hielt zugleich die Hohen wie ferem Orte und Broß. Milfen beset, General Kreuz war mit seinen Kosaen über Ubstadt vorgegangen, und hate sich in der Janke bes Zeindes, auf dem Stollberge geseht. Das Korps von Giulay welcher wieder die Vanstgarde bilden seiter, rücke die Allendorf ver, von wo, nach dessen Einteissen, der

Soleffice

Graf Paflen nach Ugberg und bie Preußische Ravalerie nach Ulla jum Rorps von Rleift marschirten.

Da Fürst Schwarzenberg glaubte, ber Feind werbe sinter Ersurt Salt machen, so fongentritre er die Armee auf den Puntken, von denen der Feind angegriffen werden solltenberf; Graf Babien dei Ugberg und hopfgarten, das Korps von Giulay bei Ollenberf; Graf Bubna, als Avantgarde, rudte die Mochaepfolg und Mogra; das Korps von Colloredo, Aloys lichtenstein und die Destreichschen Reserven, ftanden hinter Weimar, links ber Straße nach Jena; die Russisch Prensischen Garben und Reserven, das Korps von Wittgenstein und von Kleift, standen vereinigt wir illie.

Die Streifforps von Platow, Orlow und Ilomaisty XIL ftanden zwifchen Erfurt und Gotha.

Das Sauptquartier bes Raifers von Aufland und bes Fürsten Schwargenberg war in Beimar.

Die Sachfischen Truppen waren von Zeiß nach leipzig, und ein Theil bavon gegen Torgau marifiirt. General Freiherr v. Thielemann wurde jum tommanbirenben Beneral berfelben ernannt, und bas leichte Korps besselben unter ben Befehl bes General Brafen Orlow-Denifsof gefeht.

Die Frangofifche Armee blieb in und bei Erfurt.

Deftreidifde Baieride Urmee.

Die vereinigte Destreichisch-Baieriche Armee racte in a Rolonnen gegen Burgburg an, umb bie Stade wurde bis auf Kanonenicusmeite eingeschloffen. Rachdem ber Frangesiche Rommandant berfelben, General Tharroau, Die Aussoberung zur Uebergabe gurudgewiesen hatte, wurde bie Stadt beischiesten.

Shiefiche Armee.

Bir ben gall, baß fich ber Raifer Napoleon mit feiner Armee bei Erfurt ju behaupten beabsichtige, wollte ber Belbmarical v. Blucher ihn mit ber Schlesischen Armee über langensalza in Flante und Rucken angreifen.

Den 24. Oftober marichirte baber bas Rorps von Saden bis Tennstabt, bas Rorps von Langeron bis Schwertstabt und bas Rorps von Yort bis lugel. Sommern.

Den 25. Dft. Bobmijde Armee.

Das Sauptquartier bes Feldmarschale v. Blucher tam nach Ganglof. Sommern. In ber Nacht verließ ber Raifer Napoleon Erfutt. Jenseit ber Stadt blieb ber Marical Oudinot mit seinem Rorps stehen. Die Arrieregarbe hatte sich aus ihrer Stellung bei Kerpsleben naber nach Ersurt gesogen.

Graf Pahlen rudte bis Rerpsleben vor. Graf Bubna ftand bei Mobishurg, Maleborf und Ichtershaufen; bas Rorps von Colloredo bei Mondholdshaufen; bas Rorps von Alops Lichtenstein bei Windischfolghaufen; bas Rorps von Giulay bei Ober Grunfladt; bie Destreichsche Reserve, bie Ausischen und Preußischen Garben und Reserven Referven unb bas Rorps von Rleift bei Ulla, bas Rorps von Bittgenftein bei Biffelbach.

Cichere Rachricht von bem gemiffen Rudzuge bes geinbes von Erfurt traf erft am Abend ein.

Es war ibm alfo gelungen bie Bobmifche Armee ju taufchen, und ibr einen Darich abzugeminnen. Der Beind mar gegen Botha marichirt.

Die Schleniche Armee rudte bis langenfalja und bie junachft gelegenen Orte Cotenibe fcaften.

Das Bauptquartier bes Relbmarichals v. Blucher mar in langenfalia.

Die Avantgarbe bes Dberften Brafen Bentel murbe aufgeloft und mit ihren Brigaben vereinigt. Auf Die Rachricht, bag ber Feind feinen Rudfaug in 3 Rolonnen auf ber Strafe über Erfurt, Botha und Gifenach fortfege, befchlog gelbmarical v. Blucher, Die lette biefer Rolonnen, welche Gifenach ben folgenden Lag paffiren murbe, angugreifen. Die gefammte Ravalerie und reitenbe Artillerie erhielt ben Befehl, gegen Gifenach vorzuruden, um mit Lagesanbruch ben Borfelberg ju befeben. an beffen Rufie ber Reind ein enges und burchichnittenes That paffiren mufite.

Die Bobmifche Armee marfchirte in 3 Rolonnen, und gwar bie zifte Rolonne un. Den 26. Dit. ter bem Rurften Comargenberg, beftebent aus fammtlichen Deftreichichen Truppen, nach Gugeleben, Die Avantgarbe bes Grafen Bubna bis Egitabt. Die 2te Rolonne. beffebend aus fammtlichen Rufifchen und Preufifchen Barben, Grenabieren und Referven, unter bem Grafen Bartlan be Tolli, nach Rranichfeld, wohin auch bas Bauptquartier bes Raifers von Rufland fam. Die gte Rolonne, beftebend aus bem Rorps won Bittgenftein und von Rleift, unter bem Beneral Bittgenftein, gegen Erfurt.

Graf Bittgenftein lieft jur Blotabe von Erfurt bie 14te Rufifche Infanterie-Divifion, Die gte und 12te Preugifche Brigabe, i Preugifches Sufaren. und 1 Drago. ner Regiment und Die Referveartillerie unter bem Dberbefehle bes Gurften Borticatof. jurud, und feste mit ben übrigen Truppen ben Marfch jur Berfolgung bes Reinbes fort.

Die Ravalerie bes Grafen Dablen, verftarte burch bie ste Rufifche Divifion und bie jote Preufifche Brigabe, bilbete bie Avantgarbe, und rudte bis Freimar und Erachtelborn vor. Ginige Estabrone gingen jur Beobachtung bes Reinbes gegen Botha.

Das Gros bes Rorps von Bittgenftein ging bis Tottelftabt.

Das Sauptquartier bes Raifers von Deftreich mar in Tannrobe, bas bes Gurften Comargenberg im Dorfe Elleben.

Die Lete ber Frangofifchen Urmee tam bis gegen Sunefelb.

[26]

Defreidifde Bateride Die vereinigte Deftreichifch-Baieriche Armee, hatte Burgburg feit 2 Tagen be-

Mun ichlog ber Frangofiiche Kommandant eine Uebereinfunft ab, vermöge welcher bie Stadt ben verdindeteten Truppen übergeben wurde, er fich aber mit feiner Besaung in die Zitabelle zuruckzog. Der Destreichfiche General Geaf Sprechy blieb mit 3 Bataillons zur Blotabe ber Zitabelle in Burgburg zuruck; die Armee marichiere nach Afchafenburg, welches noch am 26. beseigt wurde.

Chiefifde Armee. Die Schlesische Armee marschirte in 3 Rolonnen gegen Gotha, ben Hörfelberg und Sisenach. Das Korps von Pork mit Tagesanbruch über Reichenbach und Groß-Behringen nach Groß-Lupnis unweit Eisenach.

Die Ravalerie und reitende Artillerie der Schlesischen Armee, traf früh um g Uhr auf bem hörfelberge ein. Balb darauf rudte 1 seindliche Kolonne, aus Truppen aller Baffen zusammengesetz, auf der Straße von Gotsa vor. Trog des außerst ungunstigen koupirten Terrains, wurde die reitende Artillerie so placitet, daß sie den Keind mit Wiefsamkeit beschoß. Dieser schieder eine große Anzahl Tirailleurs vor, welche die Ravins und fteilen Abhange des Berges so geschiett zu benußen wußen, daß es der Kavalerie unmöglich wurde, ihnen beizusommen. Die zie versuchte nun eine Angriff auf die seindliche Artieregaatde, wovon einige Hundert Tirailleurs gesangen wurden.

Die Insanterie des Korps von Port erhielt ben Besehl, gegen bas Dorf Eichrob, am Abhange des Hoftlerges vorzurüren, und ben Feinh, der biesen Der passiren mußte, anzugreisen. Die Insanterie tonnte, wegen des langen Marsches und ber schliebe ten Wege, erst am Abend auf dem beitimmten Punkte eintersten. Die feindliche Kavalerie bestützt auf der Straße, die Insanterie stand in einem Bivat bei dem Dorfe Sichrod. General v. Hunerbein rückte mit der Isten und gen Brigade vor, konnte aber wegen der ungunstigen Beschaffenheit des Errains nur eine habe Batterie placiten, welche den nahen Feind wirtsam mit Kartaschen beschop. Der Feind sender den Errailkung in den Insanteriemassen sollten, vor, und das Besehr wurde sehr handes und blutig. Die halbe Batterie verlor in kurzer Zeit den größten Theil ihrer Bedienung und ward aus Mangel derselben zurückgeworsen werden, und troß der eingetretenen Dunkelseit, dauerte das Gesehr bis nach zurückgeworsen werden, und troß der eingetretenen Dunkelseit, dauerte das Gesehr bis nach zurückgeworsen werden, und troß der eingetretenen Dunkelseit, dauerte das Gesehr bis nach 3 Uhr abends fort, wo die ganzliche Kinsternis demsselben ein Ende nachte.

Der Zeind hatte einen bedeutenden Berluft an Tobten und Berwundeten; Die iffe und gte Preufiifche Brigade verloren 10 Offigiere und 335 Mann.

General v. Bunerbein blieb bie Racht auf bem Schlachtfelbe, General v. Sorn und bas Rorps von Saden, ftand bei Groß. Lupnig, bas Rorps von Langeron bei

Broft Behringen. Die Avantgarbe bes Beneral Rubfewifich batte ben Reint von Botha aus gegen Gifenach verfolgt, und ihm 2000 Befangene abgenommen.

Das Sauptquartier bes Feldmarfchals v. Blucher mar in Groß Bebringen.

Die Polnifche Armee mar ben 21. aus ber Begent von leipzig aufgebrochen, und über Beifenfels, Freiberg und Bibra bis Raftenberg marfcbirt', mo fie ben 26. eintraf. Dier erhielt Beneral Benningfen ben Befehl, nur einen Theil ber Truppen ben Berfugungen bes Rronpringen von Schweben ju überlaffen, mit bem übrigen Theile ber Armee gber bis in Die Begend von Dagbeburg ju maricbiren, Diefe Reftung enger einguichliefen und bie Bereinigung ber feindlichen Barnifon Diefes Plages mit ber von Dresben au verbinbern.

Bolnifche.

Beneral Braf Benningfen vereinigte unter bem General Brafen Stroganof bie 12te, und 1 Brigate ber 13ten Infanterie-Divifion, 2 fcmere und 1 reitende Batterie, und a Bafchfiren Regimenter, biefe Abtheilung erhielt ben Befehl uber Belbrungen gegen Beiligenftabt ju marichiren, mo fie bie Befehle bes Rronpringen ju ermarten batte.

Bon ber Polnifchen Armee bingegen marfchirte bas Gros und bas Sauptquartier bes Grafen Benningfen, bie Debra, Die Avantgarbe bes Beneral v. Rreug bis Bipern.

Die Frangofen verließen Bremen, und marfchirten gegen Diepholg. Die Ctabt gerns von murbe wieber von ben Ruffen befeht, und Major Drofte ging mit einem Rofafen . Regimente über Bong, um ben Reind zu verfolgen.

3mifchen bem Rorps von Ballmoben und bem feinblichen Rorps bes Marfchals Davoust trat nun bis jur Anfunft ber Armee bes Rronpringen von Schweben, melde gemeinschaftlich mit bem Rorps von Ballmoben gegen bie Stednis operirte, eine pollige Rube ein.

Bon ber Bobmifchen Urmee rudten bie Rorps von Bittgenftein und von Den ar, Die Rleift bie Botha. Dier erhielten fie Die Bestimmung, Die Stadt Erfurt ju belagern. meshalb fie in ber Begend von Gotha Rantonirungen bezogen.

Die übrigen Truppen ber Bobmifchen Urmee festen ihren Marich in 2 Rolonnen fort. Die Rolonne bes Rurften Schmargenberg rudte bis Mublberg; bas Bros ber Avantaarbe bes Grafen Bubna bis Baltershaufen. Die ate Rolonne bes Grafen Bartlan marichirte bis in bie Begend von Urnftabt.

Das Sauptquartier Des Raifers von Deltreich tam nach Dornbach bei Menftabt. bas bes Raifers von Rufiland nach Arnftabt und bas bes Rurften Schmargenbera nach Mublberg.

Das Sauptquartier bes Raifers Napoleon mar in Rulba.

Schleftide Armes, In ber Nacht hatte ber Feind feinen Rudgug burch Sifenach fortgefest. Das 4te feinbliche Korps follte, nach eingegangenen Nachrichten bie große Strafe verlaffer, und fich links gegen ben Thuringer Walb gewendet haben.

Bon ber Schlesischen Armee erhielt baber bas Rorps von York ben Befehl ihm ju folgen und wo moglich von ber Sauptarmee abjuschneiden. Es rudte sogleich, die Reserve-Ravalerie au ber Spise, vor. Lestere ging bis Gompelstadt, das Gros bes Rorps bis Wilhelmsthal und Balbfifch. Das Korps von Sacken stand bei Berka und das Korps von Langeron in und bei Eisenach, wo sich auch das Sauptquartier des Feldmacfchals v. Blücher befand.

Durch die ausgesendeten Patrouillen wurde nichts von dem 4ten feindlichen Rorps entbedt.

Bolnifche

Die Avantgarde ber Polnifden Armee marfchirte bis Sofna, Die Ravalerie bis lauchstadt und Die Infanterie bis Solsbed. Das Sauptquartier bes Grafen Benning. fen tam nach Salle. Sier blieb Die Armee bis jum 5. November fteben.

Die Gte Infanterie-Division bes Furften Eicherbatof traf von Dresben bei ber Polnischen Armee ein, und ging von bier jur Bereinigung mit ber Schlesischen Armee, nach bem Rheine.

Den 28. Dft. Behmifche Armee.

Da man bei der Bohnischen Armee von dem Eintreffen der Destreichisch Baierschen Armee des Generals Grafen Brede am 23. und 24. bei Wurzburg offiziell untereichtet war, und man rechnete, daß sie den 28. Oktober bei Hanau eintreffen müßte; so nahm bie Bohnische Armee ihre Marich-Direktion links nach dem Thurtunger Wald, und das Korps von Wictgenstein rechts in der Nichtung über Hersfeld und Alefeld nach Gießen und Wessen. Man seste nämlich voraus, der Feind durfte durch die Aufkellung des Baierschen Generals Grafen Wrede, bestimmt werden, seine bisherige Ruckzyusklinie auf Hanau zu verlassen, um bei Koblenz den Reien, und fich gegen Gießen und Wessen zu wenden, um bei Koblenz den Reien zu passier, au passier.

In biefer Binficht marfchite bie Rolonne bes Burften Schwarzenberg bie in Die Grgend von Tambach, und Die Rolonne bes Generals Bartlay bis in die Gegend von Zelle und Subla, wo die Truppen Kantonirungen bezogen. Das Gros ber Avant-Garbe bes Grafen Bubna ftant bei Walteressausen.

Die Rußische leichte Kavalerie des Grafen Pahlen, verftartt durch 3 Preußische Ruiraffier-Regimenter, 1 Außische und 1 Preußische reitende Batterie, erhielt ben Befehl in forciten Marichen vorzugehn. Das Korps des Prinzen von Wurtemberg folgte ihm auf einen Lagemarsch als Unterstühung, und diesem folgte das Gros des Korps von Wittgenftein.

Das Rorps von Kleift erhielt bie Beflimmung Erfart gu blotiren.

Das Bauptquartier bes Raifers von Deftreich tam nach Dhrbruf, bas bes Raifers von Mufiland nach Gubla, und bas bes Rurften Schmargenberg nach Tambach.

Das Sauptquartier bes Raifers Napoleon tam nach Schluchtern, wo er bie Rachricht erbielt, bag ibm bie Baieriche Armee ben Weg nach Frankfurt verfperren molle.

Bon ber vereinigten Deftreichifch Baierfchen Armee rudte bereits am Morgen ein Deftreidifd. Baieriches Chevaurleger-Regiment in Sanau ein und befeste bie Brude über Die Ringig.

Baieriche

Eine feindliche Abtheilung rudte von Belnhaufen ber, an Die Stadt. Es entftanb ein Befecht, und ba fich ber geind vermehrte, und gegen bie Brude bei Reuhof vorbrang, fo eilten einige Estabrons babin. Run rudte ber Reind aufs neue gegen bie Ringigbrude und die Borftabe, griff biefe an, und nothigte bie in ber Stadt gurudgebliebenen Baierfchen Truppen, fich bis vor bas Nurnberger Thor jurudjugieben. Jest traf bie ifte Baieriche Ravaleric-Brigabe in Banau ein, rudte fogleich, unterftugt von z Batterie, auf ber Strafe nach Belnhaufen vor, und marf ben Reind gurud.

Doch fchon nach einigen Stunden batte fich ber Reind bis auf 6000 Mann Infanterie und Ravalerie verftartt. Er rudte mit & Ranonen vor. notbigte burch feine Uebermacht Die Bajeriche Ravalerie jum Rudguge, und paffirte nun in Rolonnen bei Bangu vorbei. Die Baieriche Ravalerie ftellte fich zwifchen Banau und Auenhann auf, bis am Abend Batgillon Infanterie und nach biefem Die gte Baieriche Infanterie Divifion in Saugu eintraf. Diefe griff fogleich mit 1 Brigabe bie Borftabt jenfeit ber Ringig an, und nahm in berfelben 20 Offigiere und 500 Mann gefangen.

Die Frangofifche Armee tam nachmittags bei Schlichtern an; Die Avantgarbe fant gegen Belnbaufen.

Bei ber Schlesischen Armee murbe von bem Rorps von Dorf unter bem Major p. Rnoblauch eine neue Avantgarbe gebilbet, welche aus I Fufilier Bataillon, 4 Rom. pagnien Jager, 4 Ranonen und 4 Estadrons Bufaren bestand. Diefe Avantgarbe rutte bis Bernshaufen vor. Das Rorps von Dort marfchirte bis in bie Begend von Barchfelb. bas Rorps von Caden bis Bach, und bas Rorps von Langeron bis Berta, mobin auch bas Sauptquartier bes gelbmarfchals v. Blucher fam.

Chlefide

Bon ber Nordarmee traf bas Rorps von Worongof in Raffel ein, nachbem Rorbidemeer. 2 Tage fruber ber Ronig von Beftphalen bie Stabt verlaffen batte.

Bon ber Bobmifchen Armee rudte bie Rolonne bes Rurften Comargenberg Den 20. Ct. bis in Die Begent von Schmalfalben, und Die Rolome bes General Bartlan in Die Begend von Meinungen. Bon ber Rolonne bes Brafen Bittgenftein marfchirte Graf Pahlen bis Berta, ber Pring von Burtemberg bis Gifenach, und bas Gros bes Rorps von Bittgenftein verfammelte fich bei Botha.

Das Bauptquartier bes Raifers von Deftreich und bas bes Rarften Comargen-

berg fam nach Schmaltalben, bas hauptquartier bes Raifers von Rugland nach Meinungen.

Deftreidifd. Baieride Armee. Graf Brede sendete von Afchaffenburg die Baieriche Division Rechberg nach Sachsenbausen, mit der Beltimmung, den solgenden Tag Frankfurt a. M. zu befesen. Die Destreichsche Brigade Wolfmann, verstädert durch i hufaren-Regiment, i Ulanen-Regiment und i Bataillon Jager, ging von Afchaffenburg gegen Gelnhausen, um dem Keinde in die flante zu operiren.

Bon Geinhausen her, rudte morgens g Uhr eine 4000 Mann ftarte feinbliche Abtheilung Infanterie und Ravalerie, aus bem Walbe, gegen hanau vor. Die Baieriche Division Deroy ging ihr entgegen, warf fie, machte viele Gefangene und eroberte 2 Kanonen.

Graf Brebe traf mit seiner Armee zu Mittage bei hanau ein, wo sich bie Streistreps bes General Echernitsches, Grafen Orlow und Grafen Mensborf, mit ihm vereinigten, welche bem Feinbe bis jest überall vorausgeeilt waren, um seinen Marsch zu beunrubigen und feine Magazine zu zerftsten. Die Baiersche Division be La Motte rüdte auf ber Strafe nach Gelnhausen bis Langenfeibold vor.

Nachmittags rudte ber Feind gegen lesteren Ort. Bahrend er bie rechte Flanke ber Division be la Motte zu umgehen suchte, eroberte er ben Flecken fangenseisold mit Grurm, und nothigte baburch biese Division, sich bis an ben Ausgang bes Walbes bei Rudingen zurückzusieben.

Die Deftreichiche Brigate Bolemann war bis gegen Sapler vorgerudt, allein ber Feind nothigte fie burch feine Uebermacht, fich bis hinter tangenfeibold guruckzugieben.

Am Abend ftand von der verbundeten Destreichisch Baierichen Armee, Die Baieriche Division de la Motte und die Destreichiche Beigade Bolemann auf der Strafe nach Gelnhausen zwischen Ruftingen und dem Puppenwalde; Die Baieriche Division Bach, ftanden auf beide Geiten der großen Berders und die Destreichsiche Division Bach, ftanden auf beiden Geiten der großen Etrafe vor Janau. In der Stadt stand eine Destreichsiche Brigade der Division Trau-tenberg, die andere Brigade biefer Division und die Kavalerie-Division Spleny, standen auf ber Strafe nach Afchassenburg, außerhalb der Stad

Die Frangofische Armee passitre Gelnhaufen und bie Ringig, und rudte bis langenfeibold wor, wo ber Raifer Napoleon fein hauptquartier nahm.

Edlefide armee. Won ber Schlesischen Armes marichirte bas Korps von Saden nach Friedewalbe, bas Korps von Langeron nach Bach, und bas Korps von York nach Lengefeld. Das Hauptquartier bes Feldmarschals Blücher nach Philippschal.

Das Rorps von St. Prieft traf mit bem Rurpringen von Beffen, in Raffel ein.

Die Avantgarbe ber Rolonne bes Furften Schwarzenberg, marfchirte nach Den 30. Dtt. Dad, bas Rorps von Alone lichtenftein und von Giulan, fo wie bie Ravalerie- Armee. Referve bezogen in ber Begent. von . Salgungen , Dernbach und Benfa , Rantonirungs-Dugrtiere.

Bon ber Rolonne bes Brafen. Bittgenftein rudte Graf Dablen mit ber Ravalerie bis Berefelb und ber Pring von Burtem berg nach Berta. Alle übrige Deftreich. fche und Rugifche Truppen batten in ihren Rantonirungs. Quartieren Rubetag.

Machbem bie fichere Dachricht eingegangen mar. baf ber Reinb feinen Rudtug. mach Mains fortfebe, fo murbe von bem Surften Comargenberg ber fernere Marich, ber Bohmifchen Armee, nach bem Dain und Rhein, in 3 Sauptfolonnen angeordnet.

Die verbundete Deftreichifch. Baieriche Armee bes Grafen Brebe batten folgende Deftreichifd. Stellung :

Der rechte Blugel, beftebent aus ber Baierichen Divifion Beders, fant auf beiben Ufern ber Ringia, vom Borwert Meuhof bis an ben Bulgumalb, in ber Richtung : gegen bas Robenbacher Chauffeebaus. Diefen Glugel gur Unterftugung, fant binter ber: Sambonbrude bie Deftreichiche Brigabe Clenau.

Das Bentrum fant gwifchen bem rechten Ufer ber Ringig und ber Strafe von: Belnhaufen, ben lambonwald por ber Front. Es bestand aus ber Deftreichichen Division. Bad, ber Baierichen Divifion be la Motte und ber Deftreichichen Brigabe Bolf. mann. Beide lettere fanben als Avantgarbe gegen ben Puppenwalb, und follten fich. bei ihrem Rudzuge auf bem linten Rlugel ber Divifion Bach aufftellen.

Den linten Rlugel bilbete Die Deftreichifche Baieriche Ravalerie und fant linte. ber Strafe nach. Belnhaufen in mehreren Treffen.

Sinter biefem Glugel ftanben bie Rofaten und Streifforps bes Beneral Efchernitichef und Grafen Orlow Denifof.

Die Referve ftand am linten Ringigufer binter bem Robenbacher Soblwege. Die Stadt Sanau mar von. ber. Deftreichichen Grenabier Briggbe bes General Diemar. befeßt.

Mach einem lebhaften Angriffe bes Reindes auf Die Borpoften ber Berbunderen. rudte fruh gegen 10 Uhr ber Marichal Macdonald mit ber Division Charpentier, unterftust von ber Divifion Friant, ber alten Barbe, bem Ravaleriefores Sebastiani . und. ber Ravalerie ber alten Barbe, gegen Rudingen por. Die Avantgarbe ber Berbunbeten. jog fich gegen bie feinbliche Uebermacht, in ber groften Orbnung in bie Dofition jurud.

Der Beind ericbien am Mittage in bichten Rolonnen, gegen 50,000 Mann Infanfanterie und 12,000 Mann Ravalerie ftart, am Ausgange bes Balbes und unternahm mit einem Theile bes zten Rorps unter bem General Dubroton, einen lebhaften Tirall-

Auf biefein Puntte von bem Feuer aus 60 Ranonen empfangen, wendete er fich nun gegen ben rechten Flügel berfelben, aber auch bier wurden die Angriffe feiner jahlereichen Tirailleurs, die über 5000 Mann ftart waren, jurudgewiesen, und jeder Berfuch, aus bem Walde bervorzubrechen, mislang.

Nachbem um 3 Uhr die Franzosifiche Artillerie angesommen war, stellte ber Raifer Nafoleon seine alte Garbe, unter bem General Curial, an die Spige ber Infanterie, und magrend diese in geschlossen Massouty mie ber Ravalerie ber alten Garbe und bem zten Kavalerieforps einen Ungeiss auf das Zentrum der verbündeten Urmee, welcher durch 50 Kanonen unter dem General Drouot unterstützt wurde. Der Zeind sormiere sich troß bes hestigten Kartatschenfeuers hinter einander in 3 linien.

Nachdem die erfte linie einen Angriff auf die gegenüber stehende Ravalerie unternommen und mehrere Eskadrons derfelben zurückgeworfen hatte, wendere fie sich, um die Stellung zu durchbrechen, gegen die Insanterie. Doch in diesen Augenblicke stürzer sich die Ravalerie der verbündeten Armee auf den Beind, welcher, von dem General Tichernitiche zu zugleich in der Flanke angegriffen, zurück geworfen wurde.

Unterbessen waren jene 50 feinbliche Kanonen aufgesahren, welche bie, ben Beind verfolgende Ravaletie, mit einem sehr wirfamen Kartaitschafteur empingen, und zugleich ihr Teuer gegen ben linken Flügel ber Verbündeten richteten, deren Artillerie, aus Mangel an Munition, das seindlich Feuer nicht sintänglich erwöbern konnte.

Graf Brede befahl nun ben Rudzug seiner Armee auf bas linke Ufer ber Rin, sig, welcher von der Kavalerie gebedt wurde. Der linke Zügel passite mittels der Brück in der Stadt, das Zentrum und der rechte Flügel, über die kambopbrucke, diesen Flug, und die Armee nahm jenseit desselben hinter der Aschaffendurger Straße eine Stellung. Hanau besehte die Destreichsche Grenadier-Brigade Diemar. Die Baiersche Die wissen Kachberg hatte am Morgen Franklur am Main beseht. Die seindliche Besaung hatte in der Nacht beise Stadt verlassen.

Schiefiche Armee. Bon ber Schlesischen Armee rudte bas Korps von Saden und von fangeron in bie Ortichaften um Fulba, bas Korps von Port in bie Gegend von Saafelftein. Das Sauptavartier bes Lelbmarichals v. Blucher tam nach Kulba.

Sir ben Sall, daß die feinbliche Armee durch die Aufstellung des Grafen Brede am Main, veraulasst werden buffte, ihren ferneren Rückzug nach bem Aheine, flatt nach Mains, gegen Koblenz sorzuschen, wurde bestimmt, daß die Schlessische Armee, rechts über das Boaclaebirge in der Richtung auf Gießen und Bessar marchitern sollte.

Die

Die Bobmifche Armee marfchirte:

Die tite Rolonne, unter bem Gurften Schmargenberg bis in Die Begend pon Sunefelb. Die gte. unter bem Grafen Barflan, bis in bie Graent von Bifchafsheim und Mellrichftabt, und bie 3te bis in bie Wegend von Mula.

Das Bauptquartier bes Raifers von Mugland mar in Mellrichftabt.

Bereits mabrend ber Racht mar ein großer Theil ber feinblichen Armeen bei Bas Deffreichifd. nau porbei uber Wilhelmebab und Sochft gegen Dains paffirt. Das ste. 4te und fee Rarps fand noch bei Sanau unter bem Marfchal Marmont. Im Morgen um a Uber una ber Reind an Die Stadt Banau mit Befchus ju beschiegen. Babrend ein Theil ber Borftabt, an ber Ringigbrude, im Brand gerieth, griff ber Feind auch Die Deftreichichen Brenadiers, welche bie tambonbrude vertheibigten, lebhaft, boch ohne Erfolg an. Um bie aangliche Bermuftung ber Stadt gu verhindern, ließ Graf Brebe bie Deftreichiche Bris gabe Diemar aus Sanau jurudziehen, welches nun ber Reind um g Uhr morgens befeßte.

Der Reind griff bierauf Die Berbunbeten in ihrer Stellung an. Der rechte Riegel berfelben, welcher in ber Dabe ber lambopbrude ftanb, mar bereits gegen ben Main aurudaebrangt, als berfelbe Berftarfung erhielt und nun ben geind jum Rudjuge nothigte. Teber erneuerte Ungriff bes Reinbes mislang.

Nachmittags ließ ber Marfchal Marmont, bas ste und bte Rorps gegen Frantfurt abmarichiren, bas 4te blieb in und bei Sangu fteben.

Der Rampf batte bis 4 Ubr nachmittags fortgebauert, als Braf Brebe, benfelben ju entscheiben, ben Angriff auf Banau anordnete. Er felbft frumte an ber Spike non 6 Deftreichichen Bataillons bas Murnberger Thor, und erftieg ben Ball, mabrent ein anderes Bataillon, Die barritabirte Brude bes Thores offnete. Die verbundeten Trupven brangen in bie Stadt ein und trieben ben Teind aus berfelben nach ber Ringig. Bride jurud.

Graf Brebe rudte an ber Spige ber Infanterie gegen biefe vom Reinbe befeste Brude vor. Die Frangofen vertheibigten fich mit ber größten Unftrengung; Graf Brebe murbe ichmer vermundet, und nur nach einem heftigen Rampfe gelang es, bie Brude mit bem Banonnet ju erobern, von welcher ber geind jedoch ben bolgernen Theil abgebrannt batte, weshalb ibm bie Infanterie nicht folgen fannte.

Der Deftreichiche Relbmarichal - lieutenant Baron Fresnel, melder anfatt bes Grafen Brebe, ben Oberbefehl über die verbundete Armee übernommen batte, ließ 1 Deftreichsches Bufaren - Regiment Die Ringig paffiren. Diefes griff ben geind an und ichlug ibn in bie Blucht. Der rechte Blugel ber verbundeten Urmee rudte mabrent beffen ebenfalls vor, griff ben Beind an, und warf ibn über bie lambopbrude jurud.

Die Franzosischen Garben, bei welchen sich ber Kaifer Napoleon befant, hatten gegen Mittag ihren Mudzug, ohne Sanau zu berühren, rechts ber großen Strafe, über Wisselmsbab und Hochstadt fortgeseht. Die Arriteregarbe ber feinblichen Armee unter bem Marschal Mortier ructe von Gelnhausen, 14,000 Mann ftart bis gegen Hanau. Graf Placow und Graf Orlof, welche berfelben mit ihren Korps folgten, hatten ihr bei verschiebenen Angriffen, außer bem Verluste an Tobten und Verwundeten, über 3000 Mann Gesangene abgenommen.

Gegen Mittag rudte bie Spife ber feinblichen Avantgarbe in Frankfurt ein. Braf Rechberg hatte fich auf bas linke Mainufer bis Sachsenhausen zurückzezogen, und hinter sich einen Theil ber Brude abtragen laffen. Die zse Brigade vertheibigte hier bebergang, und stellte sich langs bes Stromes auf. Das feinbliche Artisterie und Triailleurseuer wurde von ben Baiern lebhaft erwiedert. Ein Angeliff der feinblichen Infanterie am Abend, mit dem Baponnet, auf die Brude, wurde durch ein Kartatschen-Feuer abgeschlagen, und der Feinb felbft bis in die Stade verfolgt.

Bon ber Franzosischen Armee rucke bie Garbe, das riee und 2te Korps, nachmittags in Frankfurt ein. Marichal Mortier ging bis Hochstad. Das 3te und bie Korps kamen spater ebenfalls nach Franksurt. Das 2te Kavalerie Korps ftand an der Nibba und bas 4te Korps befand sich noch auf bem Mariche von hanau.

Der Feind foll in ber Schlacht von hanau, außer 15,000 Mann an Tobten und Berwundeten, 5 Generale, 280 Offiziere und 10,000 Mann Gefangene und 2 Kanonen verloren haben.

Won ber verbundeten Armee waten von den Destreichern, 14 Offiziere und 1400 Mann geblieben, 50 Offiziere und 1961 Mann verwundet und 16 Offiziere und 1655 Mann wurden vermifit.

Die Baiern verloren an Tobten 21 Offiziere und 324 Mann, an Verwundeten, 58 Offiziere und 1014 Mann, und an Vermißten, 15 Offiziere und 2709 Mann. Zusammen 174 Offiziere und 9063 Mann.

Solefifde Armee. Bon ber Schlefischen Armee marichirte bas Rorps von Saden bis Lauterbach, bas Rorps von Langer on bis luben und bas Rorps von Dert bis Neuhof.

Das Bauptquartier bes Felbmarfchals v. Blucher blieb in Fulba.

Den 1. Rob. Bohmifche Armee.

Die zste Kolonne ber Bohmischen Armee rudte bis in Die Begend von Fulba, bie 2te bis Brudenau und Munnerstadt und Die 3te bis Alefelb.

Das hauptquartier bes Raifers von Deftreich mar in Fulba und bas bes Raifers von Rufland in Munnerftabt.

Die Frangofifche Armee feste ihren Radgug von Frankfurt gegen Maing fort. Defterdolich. Graf Octof. Denifof griff bie feinbliche Arrieregarbe in ber Gegend von Bergen an, Armee. und nahm ihr 2 Ranonen, 15 Pulverwagen und 1300 Gefangene ab.

Die verbundete Deftreichifch-Baieriche Armee feste fich am Rachmittag von Sanan

gegen Frantfurt, im Darfc.

Das Sauptquartier bes Feldmarical lieutenant Baron Freenel fam nach Dornigfelm, wo auch die Armee lagerte.

Das Korps von Nort ber Schlesischen Armee tam bis in die Begend von Freis Schlesischenstein; bas Korps von Saden und von Langeron, bis Grunberg und Gegend.

Das Sauptquartier bes Relbmarfchals v. Bluder, mar in Grunberg.

Der Rronpring von Schweben traf in Gottingen ein, wo er fein Sauptquar Roed. Armer. tier nahm.

Das Korps von Bulow und von Bingingerobe ber Nordarmee erhielten die Bestimmung gegen holland zu ruden. Ersteres ging von Gottingen nach Preußisch Minben, wo es ben 7. November eintras.

Die 1fte Rolonne ber Bohmifchen Armee, marichirte bis Schluchtern, Die ate bis Den a. Ro. Bamelburg und Geltersheim und Die britte bis Grunberg.

Das hauptquartier bes Raifers von Destreich blieb in Julba; bas bes Raifers von Rufiland tam nach Schweinfurt.

Die feindliche Arrieregarde verließ am Morgen Die Stadt Frankfurt, wo ichon Defterichtig.
um 8 Uhr Graf Platow einrudte. Ihm folgte Die verbundete Destreichisch - Baieriche Armee, welche in ber Stadt und ber Umgegend Kantonirungs - Quartiere bezog.

Die Franzossische Arrieregarde zog sich die Anibea. General Bertrand mit ben Divisionen Morand und Guilleminot blieb in Hochheim stehen. Die übrigen Französsischen Aruppen passireten ben Ahein. Marschal Macdonald ging nach Köln; Marschal Victor nach Strasburg; Marschal Marmont blieb in Mainz; Marschal Kollermann begab sich nach Mes. wo sich die Keserven sormitten.

Raifer Napoleon ging nach Paris, wo er ben 9. Dovember aufam.

Die Schlesische Armee seste ihren Marich fort. Das Korps von Saden rudte Armee. bis in die Gegend von Gießen; das Korps von Langeron zwischen Gießen und Grünbera; und das Korps von York bis Gebern und Umgegend.

Das Sauptquartier bes Felbmarfchals von Blucher mar in Biegen.

Bon ber Bohmischen Armee rudte bie ifte Kolonne bis Belnhaufen; bie ze bis Den 3. Ros. Bemunde und Beits Dochheim und bie ste bis hungen.

Das hauptquartier bes Raifers von Deftreich fam nach Fulba; bas bes Raifers von Rufilant tam nach homburg.

So leffche Ermer. Auf erhaltene Nachricht von ber Schlacht bei Janout und bem ferneren Rückzuge ber Frangofen gegen Moins, marschirte von ber Schlessischen Armee bas Ropps von Sacken bis Wehler; das Korps von Langeron bis Gießen und bas Korps von Vort bis Gebern.

Das Sauptquartier bes Belbmarfchals v. Blucher blieb in Biefen:

Den 4 Dov. Bobmifde

Bon ber Bohmischen Armee ruckte die rste Kolonne nach Saalmunster; die 2te hatte Ruhetag, nur die 4te Reservesavalerie-Division kam die Achassendung, die Artiklerie und die 2et Russische Garde-Division die Remling; die 3te Kolonne kam nach Kriedberg.

Die Avantgarbe ber Deftreichifch-Baierschen Armee und bie Rugischen Streiftorps, erzwangen ben Uebergang über bie Nibba und ruckten bis auf zwei Stunden von Maine vor-

Das Sauptquartier bes Raifers von Deftreich, tam nach Gelnhaufen; bas bes Raifers von Rufiland nach Aichaffenburg und bas bes Furften. Schwarzenberg nach Frankfurt.

Soteffde

Die Schlesische Armee blieb bis jum 7, in ihren Stellungen, nur bas Rorps von York marichirte ben 4. bis in die Gegend von Großelinden, wo es ben 5, und 6. fteben blieb.

Den 5. Rov. Bobmifde Armee, Die Ifte Rolonne ber Bohmifchen Armee marichitet nach Frankfürt; bas Korps von Calloredo, bie Division Bianchi und Beigenwolf, nach Gelnhaufen; bie ate Rolonne nach homburg; die ate blieb bei Friedberg.

Das Sauptquartier bes Raifers von Deftreich tam nach Sanau:

Der Raifer von Rugland hielt an der Spige ber 4ten Ruglichen Refervetavalerie-Division und der Preugischen Garbetavalerie. Brigade unter bem Befehle des Groefurften Conftantin, feinen feierlichen Einzug in Frankfurt.

Borb armee.

Bon ber Nordarmee traf. die Preigische Brigade von Thumen, welche fich ben 14. Oktober mit bem Korps von Tauenhien von Zerbst nach Potesdam guruckgezogen hatte, und von da. den 29. Oktober wieder vorrickte, den 26. in Köthen ein; von wo sie nach Aalen ging. Den 29. brach sie von da auf und marschitce über Eisteben, Sondersbausen, Groß. Bodungen und Gettingen nach Eimbed, wo sie sich den 5. November wieder mit dem Korps von Bulow vereinigte.

Poinifde Armer. Die Palnische Armee brach aus ber Begend von Salle auf, und marschiere bis Kothen. Die Avantgarbe stand in Grameborf. Das hauprquartier bes Grafen Benningen blieb in Salle.

Den 6. Rob. Bobmifche Mrmee. Auf Befehl bes Furften Schmargenberg bezog bie Bohmifche Armee folgenbe Kantonirungen; Atterer

Die Apantearbe bes Grafen Bubng, verftarft burch bie Avantaarbe bes General! Sorbenberg, übernahm bie Befegung ber Borpoftenlinie über Bibeich. Morbenftabt und Bidert, bis an ben Main, welche bis jest bie Apantgarbe bes Grafen Brebe: inne batte.

Das Roros von Alois lichtenftein rudte in Die Gegend von Bochft; bass Rorpe von Giulan in. Die Begend von Bornheims bie Ravaleriereferve nach Bonnames: bas Roros von Collore Do nach Bangu und bie umliegenbe Begent; bie Division, Biandi nach Martabel und Die Divifion Beifen molf nach linbheim.

Die Armee bes Grafen Brebe fantonirte um Darmftabt; bas Rorps von Biete genftein um Friedberg. Die Rugifchen Eruppen erhiclten ben Befehl, ihren Marich, bis Grantfurt fortaufeben.

Machbem von ber Morbarmee von ben Schwebifden Truppen bie Division, von Warte Memes Boffe und bie Ravalerie nach Sannover: Die Division von Canbels nach Braunfcmeig, und bie Divinon von Bonen nach Silbesheim gerudt maren, verlegte ber Rronpring pon Schweben ben 6. fein Sauptquartier nach Sanover.

Die Rorps von Borongof und Stroganof, welches lettere von ber Delnifchen Armee, fich mit ber Dorbarmee in Beiligenftabt pereinigt batte, rudten nach tuneburg und in Die umliegende Gegenb. 3n biefer Stellung blieb bie Rordarmee mabrent ber erften Salfte bes Monates Movember.

Die Avantgarbe bes Rorps von Bingingerobe verfolgte von Raffel aus, bas feinbliche Rorps bes Beneral Rigaud, welches fich bort neuerlich gebilbet batte, auf ber Strafe nach Duffelborf.

Die Polnifche Armee feste fich über Bernburg in Marich nach ber Gegenb. pon Schonebed. mo fich in biefem Mugenblide eine feinbliche Abtheilung ber Barnifon von Magbeburg befand. Graf Benningfen wollte ben geind angreifen und ibm, mo moglich , ben Rudjug abidneiben.

Die Rufifden Truppen rudten bis in bie Begent von Afchaffenburg.

Bobmifde

Boinifche

Die Schlefilche Armee trat ihren weiteren Maric an. Das Korpe von Gaden Solefice mariffrire nach Beilburg; bas Rorps von langeron nach Berrenborn und Dillenburg. und bas Rorps von Dort nach Braunfels.

Das Samtougrtier bes Relemgrichals pon Blucher fam nach Beilburg:

Die Rufifchen Truppen rudten in ihre Rantonirungsquartiere langs bem linten Den & Rov Mainufer zwifchen Offenbach und Obernberg. Dach Frankfurt gaben fie eine Garnifon. Armee. pon 3000 Maun.

Der Raifer von Deftreich bielt feinen feierlichen Gingug in Frantfurt.

Die Franzofen hatten nach ihrem Rudzuge über ben Rhein, Diebfeit, außer bem Brudentopfe von Raffel und Rehl, mur noch hochheim befest. Furt Schwarzenberg ertheilte bem Grafen Giulay ben Befehl, ben Feind aus feiner Stellung von Sochhelm zu vertreiben.

Schiefiche Ermee,

Das Rorps von Gaden ber Schlesischen Armee rudte bis limburg; bas Rorps von Langeron bis Siegen und bas Rorps von Port, in und um Braunfels.

Das Bauptquartier bes Felbmarfchals von Blucher ging nach limburg.

Polnifde Ermee. Mit Lagesanbruch trafen fammtliche Truppen ber Polnischen Armee bei Flensberg ein. Borgefendete Ravalerie fand ben Feind noch in Schonebed und ber umliegenden Gegend.

Braf Benning fen orbnete nun ben Angriff in 3 Rolonnen an.

General Pafchferois mit 7 Bataillons Infanterie, ber Ravalerie Division Thaplis und 6 Kanonen rudte gegen Frobse vor, während General Dochtorof mit ber Infanterie und ber Ravalerie bes General Rreug gegen Sossen und Deienborf anridte. General Berg marschitet mit 2 Bataillons Insanterie und 2 Extadrons Ravalerie nach Dobenborf, und erbfinete bort burch einen Scheinangriff bas Gefecht.

Mach furzer Bertheibigung verließ ber Feind bie von ben Rugen angegriffenen Ortschaften und beschleunigte seinen Rudzug bis auf die hohen zwischen Beiendorf und Wefterbaufen. hier nachm er eine Stellung, in welcher er sich bem Anscheine nach vertheibigen wollte. Es entstand ein lebhaftes Gescht. Die Russische Ravalerie machte muchter gludtliche Angeisse, welche von ber Infanterie unterstückt wurden. Der Feind mußte seine Stellung verlassen. Er zog sich, von der Ravalerie verfolgt, nach Magde-burg zurück.

Der Beind verlor, außer 5 Ranonen, 1500 Mann in biefem Befechte.

Bon ber Polnischen Armee stand die Avantgarde am Flüßchen Salga. General Preuz als Soutien bei Frobse. General Paschtewis stand zwischen Schönebeck und Groß. Salga, General Dochtorof bei Dodenborf. General Tichaplis hatte Stemmern, Sullenborf, Lang. Meddingen und Groß. Manzleben beseißt

Das Sauptquartier bes Grafen Benningfen mar in Agenborf.

Den 9. Rov.

Rachmittags rudten bie jum Angriff auf Dochheim bestimmten Deftreichschen Truppen in 3 Rolonnen vor.

Die ifte Rolonne unter bem Grafen Giulan, rudte von hochft auf ber großen Strafe, und bie ate unter bem Fursten Alois lichtenstein, über Maffenfeim und bie Sauferhöfe gegen Sochheim. Die Avantgarde bes Grafen Bubna als 3te Rolonne unterhielt, indem fie die Bewegung biefer beiben Rolonnen bectte, beren Berbindung.

Ihr folgte als Unterftugung Die Referve-Ravalerie unter bem gurften Moris lichtenftein, welche ebenfalls uber Maffenheim vorging.

Nachdem Furft Alois lichtenstein bei ben Sauferhöfen angekommen mar, gaben 3 Ranonenicouse bas Signal jum Angriffe.

Die Iste Kolonne ructe schnell gegen hochheim an. Die feinbliche Division Guilleminot vertjeibigte die Stadt mit 2000 Mann und 20 Kanonen. Die seinbliche Artillerie, von 3 Seiten durch das Destreichsche Geschaft beschoffen, wurde zum Schweizen gebracht, und die Jusanterie ructe zum Sturme vor. Die an beiden Seiten der Straße, vor der Stadt liegenden Fleschen wurden unter persönlicher Ansührung des Fürsten Alois Lichten stein und des Jeldmarschaft Lieutenant Erenneville durch die Insanterie mit Sturm erobert, und dem Feinde bei dieser Gelegenheit. 1 Jahne und 2 Kanonen abaenommen.

Die Franzosen zogen sich in die Stadt zurud und vertheibigten die verschanzten. Thore berfelben. Doch auch biese wurden von den Destreichern erstehemt. Der Frind, bis in das Junere der Stadt verfolgt, versor 25 Offiziere und 800 Mann Gesangene; der übrige Lieil der Besagung zog sich in Unordnung gegen Kaffel zurud.

Die Stellung ber feindlichen Divifion Morand, zwifchen hocheim und Raffel, wurde von ben beiben Rolonnen bes Fursten Alois lichtenftein und Grafen Bubna angegriffen, und ber Feind auch bier zum eiligen Rudguge nach Kaffel genotsigt. Bonber Ravalerie verfolgt, verlor er auf bemfelben noch 2 Ranonen, wahrend eine auf bem linten Ufer bes Mains placitte Batterie und bie Artillerie ber ihn verfolgenben Rolonnen, seinen Berluft an Mannschoft vergrößerten.

Der Feind verlor in Diefem Gefeche, außer ben Tobten und Bermundeten, 30. De faiere und 1000 Mann Gefangene, 1 Sahne und 4 Ranonen.

Die Avantgarde bes Grafen Bubna rudte gegen Raffel vor. Das Rorps von Colloredo ftand bei Bablen, bas Rorps von Alois Lichtenftein bei bacheim.

Die Bohmische Armee blieb nun zu beiben Seiten bes Mains zwischen ber lahn und bem Reckar in ben benannten Kantonirungsquartieren bis zum 18. November fteben, wo eine allgenieine Bestimmung. ber Kantonirungsquartiere, für bie fümmtlichen verbundeten Armeen erfolgte, vermoge welcher die Bohmische Armee am Ober- und Mittel-Rhein, die Schlessische Armee am Mittel-Rhein zwischen bem Main und ber lafen, und bie Rorbarmee am Unterrhein zu fteben fam.

Dem zusolge rudten alle Oestreichschen Truppen in bas Großherzogihum Baben, einen Theil vom Darmfladtischen und vom Königreich Burtemberg; und zwar bezog bas Rorps von Colloredo feine Kantonirungen zwischen Krohingen und lahr; die Armee bes Grafen Wrede, zwischen lahr, Bischofsheim und Achern; Rehl wurde von ben Baier-

ichen Truppen eingeschloffen; bas Korps von Giulay ftand zwischen Achern bis Weingarten und Egenstein; bas Korps von Alois lichtenstein, zwischen Segenstein und Manheim; die Division Beianchi in Wisloch; die Division Weißenwolf in Heibelberg; die Leichte Division des Fürsten Moris lichtenstein und Grafen Bubna, zwischen der Mundung des Rectars und Gernsheim; die Destreichsche Kavalerie-Reserve zwischen heilstein und Lübingen.

Die Außischen Truppen nibst ben Preußischen Garben, tamen in bas Großbergogthum Franksurt, Darmstadt und bas Konigreich Würtemberg. Es bezogen bie Außischen und Preußischen Garben und Referven unter bem Grafen Barklay, außer ihren bisherigen Kantonirungen, noch die Gegend von Obernburg langs bem linken Mainufer, ausfracts bis Wertschien, Bifchofsheim, Mergentheim, Krautheim, langs bem rechen Jaruser, is Mercheim und Abssch, Bebersbach, Berfelbe, Fürth, Rein-beim, Obeiedbenfigm und Tolfelb, Masbach, Ebersbach, Berfelbe, Fürth, Rein-beim, Obeiedbenfigm und Sachenbaufen.

Das Korps von Wiergenstein marichirte von Friedberg über Sanau, Aichaffenburg, Baibach, Walbthuren, Ballenberg, in Die Kantonitungen innerhalb bes Umfreifes von Reuftabe am Rocher, langs bem linten Kocherufer aufwarts über Sintringen, Ingeleingen, Englingen, Schwähisch-Ball, Geisdorf, Oberroth, idmenftein, Steinsborf und Reuffabt.

Das hauptquartier ber brei verbundeten Monarchen und bes Furfien Schmar-

Solefice Armee. Die Schlefisch Armee sehre ihren Marich fort; bas Korps von Saden rudte nach Freiland, bas Korps von langeron nach Wiesen, und bas Korps von York bis jenseit Sadamar. Das Auptquartier bes Feldmarschals v. Blucher war in Freiland.

Den 10. Den, Schiefiche Die Schlesische Armee batte Rubetag.

Den 31, Rov. Schlefiche Armee. Die Schlefische Armee seste ihren Marich fort; bas Korps von Caden rudre bis Altentirchen; bas Korps von Langeron bis Weierbufch und bas Korps von York bis Krelland.

Das Sauptquartier bes Gelbmarfchals von Blucher fam nach Altenfirchen.

Die Marich-Direktion ber Schlesischen Armee seit bem 7. November, wurde burch ben Entschuss des Keldmarschales w. Bluder veranfast, bei Müslichein über ben Mein au gehen. Ein Befest ber Monarchen bestimmte jedoch einen allgemeinen Uebergang ber verbündeten Armeen, und die Schlesische Armee, statt allein ben Mein zu passiren, erhälet bie Armeeiung bie Blotade von Kasiel und bes Korts Montebello zu übernehmen.

Bolnifche

General Graf Benningfen verlegte fein Sauptquartier nach Ralbe, alle Erupa pen ber Polnischen Armee blieben nun bis jum 10. Dezember in ihrer Stellung. Der Feind machte mahrend biefer Beit mehrere Musfalle aus Magbeburg, er murbe jedoch immer mit Berluft jurudgetrieben.

Die Schlesische Armee wendete sich in Folge ihrer Bestimmung gegen Mainy. Den 12 Rog. Das Rorps von Langeron marschirte bis Westendurg, das Korps von Sacken die Armee. Ober-hadmar und das Korps von Port bis limburg und Rirberg. Das hauptquartier bes Keldmarschald v. Bluder tam nach Westendurg.

Die Avantgarde des Korps von Bingingerode der Nordarmee rudte in Duf. Rordarmee, felborf ein, nachdem zwei Tage fruher die letten Franzosen daselbst den Abein paffirt batten.

Das Großherzogthum Berg wurde burch eine Abtheilung Rufifcher Truppen, unter bem General Juffe fowitich befest und bas Korpe von Wingingerobe rudte nach Bremen. Bon bier befeste es Oldenburg und Officiestand, und fendete ben Obereten Rarichtin mit feinen Kefaten gegen holland vor, wohn fich nun ebenfalls General Tichernitichef wendete.

Bleich nach ber Ankunft bes Generals Winzingerobe in Bremen, fendete er Binglingerobe bie leichte Ravalerie bes General v. Eichernitichef in verschiedenen Abtheilungen in bas Innere von Holland.

Bereits ben 12. rudte ber Major v. Elfenwangen in 3moll ein.

Bon ber Schlesischen Armee rudte bas Korps von Saden bis Kirberg und Den 13. Ros. Burg. Schwalbach; bas Korps von Langer on bis Limburg, und bas Korps von Pork Armee. bis Reuhof und Weben.

Das Sauptquartier bes Felbmarichals v. Blucher mar in limburg.

Bon ber jur Operation gegen holland bestimmten Abtheilung ber Nordarmer, Brach bas Korps von Bulow ben 13. von Preußisch Minden auf, und marschitrt über herford, Bielefeld, Bersmolte, Bahrendorf, Telgte, Münster, Sohnden und Dulmen, bis in die Gegend von Borten, wo es den al. November eintraf. Jur Einschließung ber Festung Wesel wurde bie Brigade Borstel betaschirt.

Die Schlesifche Armee feste ihren Marich fort, und zwar, bas Rorps von Den 14. Ros. Saden bis Bochen, bas Korps von Langeron bis Bargeg und bas Korps von York Armee. bis Bisbaben.

Das Sauptquartier bes Gelbmarfchals v. Blucher tam nach Burgeg.

Die Schlefifche Armee logte bie Rugifch Deftreichichen Truppen vor Raffel ab. Das Rorps von Port ftellte fich als rechter Flugel ber Blotabe, von Bieberich

Das Korps von York ftellte fich als rechter Flügel ber Blotabe, von Sieberich über bie Erbenheimer Barte bis jum Sauferhof, und bas Korps von Saden als linker Klügel, vom Saulerhof über hochheim bis jum Einfluffe bes Mains in ben Abein, auf.

Den 15. Roy.

Das Rorps von Langeron ftant als Referve bei Sochft, wo fich auch bas Sauptquartier bes Kelbmarichals v. Blucher befant.

Bur Beobachtung bes rechten Rheinufers vom Sinflusse veil Einflusse bie nach Rubesbeim, wurde ber Preugische Major v. Sohr mit 11 Dfizieren und 192 Pferden, so wie von Rubesheim bis nach Bieberich, das Brandenburgische Ulanen Regiment, aufaeftoste.

In biefer Stellung blieb die Schlesische Armee bis jum 24. November, wo sie biejenigen Kantonirungen bezog, welche ihr nach ber allgemeinen Aufstellung ber sammtlichen verbündeten Armeen am Rheine bestimmt waren. Das Korps von Saden tantonirte zwischen bem Schwarzbache und Wickert; bas Korps von langeron zwischen bem Bebirge und bem Main von bem Schwarzbache bis zur Nieda, und bas Korps von Port in der Gegend von langen Schwalbach, Norstadt und Kagenellenbagen.

Die Borpoften ftanden lange bem Rheine, von Chrenbreitstein bis jum Ginflusse Dain. Ihr Coutien bei Bisbaden und hochheim.

Das Saupequartier bes Feldmarfchals v. Blucher blieb in Sochft.

Rorps bon

Groningen murbe burch bas Rorps von Bingingerobe besetht; bas Fort Bote fam aber, burch ben Major Baron Rosen, so wie bie Stadt Rampen und Amerefort, burch ben Deerften Narischtin erobert.

Der Kronpring von Schweben traf in Bremen ein; ben 20. ging er nach Zelle, Morb. Armee ben 22. nach Uelgen.

Den 22, Rov. Korps von Balom.

Die Avantgarde des Korps von Bulow, imter bem General v. Oppen, traf ben 22. in der Begend von Dosburg ein. Benachrichtet, daß biefer Ort bereits von Rosalen beseicht fep, eilte er, ihn zu erreichen, um von dort aus auf beiden Ufern der Pffel gegen Zutphen vorzuruden. Bei seiner Antunft vor Dosburg horte er, daß biefer Ort wieder, jedoch nur schwach, vom Feinde beseicht se. General von Oppen war personlich blos mit einem Dragoner-Regimente und einer reitenden Batterie vorgegangen.

Eine Auffoberung an ben Kommanbanten, jur Uebergabe ber Festung, murbe guruckgewiesen.

General von Oppen ließ die Jager des Dragoner Regimentes absisen, und den Beind durch Tirailliren bis nachmittags 4 Uhr beschäftigen, wo die Insanterie ankam. Sogleich begann, während die Setadt mit Granaten demoorfen und die Jager gegen den Wall vorgeschicht wurden, durch x Bataillon der Sturm gegen das Thor. Es gelang, die Zugdrücke zu össen. Der Keind zog sich gegen die Schistorie zurück, allein ein Theil derselben war schon früher, in der Mitte abgebrochen. Die Zeit wor zu kurz, um alle Truppen sier schnel genug überschiffen zu konnen. Ein geoßer Theil der seindlichen Truppen wurde am User eingespolt; und von diesen, außer den Todten und Berwundeten,

50 Offiziere, unter ihnen ber Rommanbant, und über 100 Dann gefangen; 2 Ranonen murben erobert.

Machbem bie Brude bergeftellt mar, fenbete Beneral v. Oppen ben Major m. Canbrart mit einem Bufaren-Regimente und einer Abtheilung Infanterie gegen Butphen, um biefes vom rechten Ufer ber Dffel anzugreifen, mabrent eine Abtheilung von 2 Gatobrone, einiger Infanterie und a reitenben Rangnen, unter bem Major p. Duller. auf bem linten Ufer Diefes Rluffes babin porracte.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben fam nach Lineburg.

Den 25 Reb.

Das Sauptquartier bes Rroppringen von Schweben fam nach Boigenburg, wo bie Den 24 Roa. Schwedische Armee Die Elbe paffirte und fich vereinigte. Das Rorps von Borongof Rord, Memee marichirte nach Binfen, und bas Rorps von Stroganof nach Stabe. Durch ihre Stellung mar bas linte Elbufer pon Luneburg bis gur Ditfee beobachtet.

Stade mar burch 3000 Mann Grangofen befest, Braf Stroganof unternahm tron ber feften und unguganglichen lage Diefes Ortes einen Angriff auf benfelben. Alle Damme maren bis auf einen burchitochen, und Die Umgebungen ber Ctabt burchgangia unter Maffer gefest. Der Angriff ber Rufen erfolgte auf bem gebliebenen Damm gegen bie Stadt. Sie brangen bis in ben Braben ber Reftung por; boch bie Rrangofen empfingen fie mit einem fo überlegenen Beuer, bag Braf Stroganof, Die Truppen nach einem Merlufte pon mehreren hundert Dann, gurudiog.

In ber Dacht ichifften fich bie Frangofen unerwartet ein, und gingen nach Bludftabt, morauf bie Rugen bie Ctabt fogleich befesten.

Das Rorps von Borongof vereinigte fich bei Boigenburg mit ber Comebifchen Armee, worauf Graf Stroganof auch bie Blotabe von Baarburg übernahm, me 5000 Brangofen unter bem General Pecheux ftanben. Diefen Plat ausgenommen, verloren Die Rrangofen fcnell nach einander, alle festen Puntte auf bem linten Elbufer. Die Fores Rarisburg und Bleren am Musfluge ber Befer, eroberten bie Rugen, von einer Englifchen Priegebrigg unterftust, und machten in benfelben 20 Dffigiere und über 500 Dann gu Gefangenen; 30 Ctud Gefchut fielen babei in ihre Banbe. Eben fo nahmen bie Mufien bas Rort Ruphaven am Musfinge ber Elbe, wobei 600 Frangofen gefangen murben.

Bon ben Truppen bes General v. Oppen erfalgte ber Ungeiff auf Butpben. Der Remmanbant erbot fich, Die Beftung gegen freien Mbjug ber Barnifon, ju übergeben. Diefer murbe um fo meniger bewilligt, als noch Unterftugung von Preugifcher Infanterie anrudte. Dachdem alle Unordnungen jun Sturme getroffen worben, ergab fich ber Rommanbant mit 300 Dann friegsgefangen.

300 Rofaten unter bem Major Martlay rudten in Amfterbam ein.

Rorps von

Rorps von Bingingerobe. Den 25. Rou.

Beneral v. Oppen marichirte von Dobburg mit 3 Batailtons Infanterie, 1 Rottepagnie Jager, 4 Estabrons Dragoner und 1 reitenden Batterie gegen Arnheim. 3n Dobburg blieb 1 Bataillon Infanterie jur Belagung gurud.

Als die Tete ber Kolonne bes General v. Oppen bei Mittachten anfam, ftieß fie auf eine seindige Abiheilung von 1000 Mann Insanterie und etwa 50 Gensb'armes. Es entstand ein Gesecht, wahrend bessen General v. Oppen ben Jeind von Arnheitra abzuschneiben sucher, welches jedoch wegen bes koupten Terrains nicht gelang. Der Frinderrichte bas Ausseumert vor bem Moein-Thore, welches kart beseit war.

Da die Truppen des General v. Oppen zu schwach waren, einen ernsthaften Angriff gegen die Zestung unternehmen zu konnen: so ließ er die Stadt mit Granaten beichiefen und ben Kommandanten zur Uebergabe auffobern.

Diese wurde abgeschlagen, und er begnügte fich, Die Festung bis zur Ankunft ber Infanterie und Artillerie einzuschließen.

Den 29. Rov. Korps von

Der Jeind in Arnheim machte mit einigen Eskadrous, welchen gegen 3 Bataillons Infanterie folgten, einen Ausfall aus dem Ausstene vor dem Mein-Thore. Es kanz wischen ihm und einem Preußischen Bataillon zum Gesecht. Diese wurde vom Jeinde gedränge, bis es Unterstüßung von Infanterie und 2 Kanonen ershelt.

General v. Bulow traf in Dosburg ein, und befahl ben Angriff auf Arnfeim für ben folgenden Tag, indem er die Division von Kraft, 4 Bataillons der Division von Thumen, und die Artillerie jur Theilnahme an demselben bestimmt.

Den 30. Rov. Sorps von Beneral v. Oppen ordnete ben Ungriff auf Urnbeim in 4 Rolonnen an.

Die 1ste Kolonne bestand ans 2 Bataillons Infanterie, 1 Estabron Dragoner und 2 Ranonen.

Die 2te Kolonne bestand aus 4 Bataillons Infanterie, I Kompagnie Jager, 2 Eskabrons Dragoner und 2 Kanonen.

Beide Rolonnen murben von bem Oberft-lieutenant v. Jaft rom geführt. Ihnen folgten die Bataillons der Division von Thumen, 5 Eskadrons Dragoner und 1 treitende Batterie, als Reserve.

Die 3te Rolonne, bestehent aus 3 Bataillons, 4 Estabrons und 4 Ranonen, führte ber Major von Retore, und

bie 4te Rolonne, bestehend aus 2 Bataillons, 1 Rompagnie Jager, 1 Ravalerie. Regimente und 10 Ranonen, murbe von bem Major v. Etaufewiß geführt.

Mahrend General v. Oppen die Leitung bes rechten Glügels, welcher ben Saupt. Angriff ausführen follte, übernahm, erhielt General v. Kraft ben Befegl über ben linken Flügel, ber mit einem Scheinangriffe ben Anfang machen follte.

Rachbem ber Beneral v. Bulow perfonlich auf bem rechten Glugel eingetroffen

war, erfolgte sogleich ber Angriff bes linken Flügels. Der Feind hatte am Belper-Thore wogegen biefer Jugel vorradte, wahrscheinich keinen Angriff erwartet, ber Wall war nur burch einige Liralleurs beseht. Die Preugischen Idger nahmen hier sogleich Besich vom Brabenrande, und bie Artilkerie beschohn bie Catat mit Haubis. Granaten, mahrend bie Bridde über ben Braben am Belper-Thore herzestellt wurde.

Die 3te Rolonne rudte gleichzeitig gegen bas Johns-Thor vor, und ftellte auch bier ben Uebergang über bie gesprengte fteinerne Brude ber.

Bafrend beffen wurde burch ben Major v. Colomb auch bas Gatterthor erobert, worauf Die Eruppen bes kinten Alugels gleichzeitig in Die Stadt einbrangen.

Unterbeffen geschaf auch ber eigentliche Angriff ber beiben Kolonnen bes rechten Rugels. Die ate Rolonne rudte nach einer-kurgen Kanonade gegen die Front bes feindlichen Retranchements vor. Ein Bataillon erstieg die Bruftwehr, mußte aber der Uebermacht bes Feindes weichen. 2 andere Bataillons erneuerten mit diesem den Angriff, erstiegen die Bruftwehr, warfen den Feind mit dem Bayonnet und rücken gegen das Rheinkoor vor.

Die iste Kolonne brang langs bem Rheinufer gegen das Retranchement. Der Beind leistete den hestigsten Wiverland. Er hatte auf dem linten Rheinuser Geschüße aufgeschiptt, welches die Flanke der Preußen beschoß, während er das Ausstenwerk selbst mit 5. Kanonen vertheibigte. Doch auch diese Kolonne erstieg dasselbe, warf Alles über den Haufen was sich ihr entgegenstellte und versolgte den Feind nach dem Khein-Thore. Dier vertheibigte sich lesterer aufs hartnackigste. Die Preußische Reserve wurde vorgesührt, das Thor mit Kartatschen beschossen, und dasselbe endlich troß des Kleingewehrseuers des Zeindes gesprengt.

So rudten die Preußen von allen Seiten in die Stade, wo viele Gefangene gemache wurden, und der Zeind fich eiligst nach ber Rheinbride welche er in Brand fledte. Das Zeuer wurde schnell gelosche, und General v. Oppen rudte mit 3 Regimentern Ravalerie und einer reitenden Batterie zur Verfolgung des Zeindes über die Brüde. Der Zeind suche fich bei dem Dorfe Etden zu sefen. Der Weg dahin besteht in einem sortlausenden Damme. Es wurde Insanterie vorgezogen, welche gegen den Zeind anrückte, der sich nun schnell zurückzog, und auf dem Wege nach Minwegen bis zum Dorfe Sest verfolgt wurde. hier nahm der Zeind eine vortheilhafte Stellung hinter dem inghfuße, über melchen er die Brüde abgebrochen hatte. General v. Oppen ließ isn durch 2 reie tende Kannen beschießen, und seste als ed durcht wurde, Vorposten gegen ihn aus.

Der Berluft Des Zeindes an Diefem Tage an Tobten und Bermundeten war groß. Unter ersteren befand fich ber General Charpontier. Gin General, 30 Offigiere und 750

Mann murben gefangen, und 7 Kananen erobert. Der Beriuft ber Preugen an Tobten und Bermunbeten bestand in 13 Offigieren und 358 Mann.

Den z. Dej. Pord. Armee. Korpe von Bulom. Korpe von Marfchal Davoust jog fich von Aageburg hinter bie Stednie jurud. Das Rorps von Bulow marichirte von Arnbeim nach Amerongen.

Bingingtrobe Er fendete Truppen gegen Muyden und Helfweg, welche biefe Plage megnahmen, 20 Ka-

Den a. Deg.

nonen erobetten und 1000 Gesangene machten. Maricon Danischen Truppen. Pring Friedrich von Hessen nahm mit diesen eine Stellung sinter der Trave, den linken Fingel an bas feste giber, den rechten an Obestoße gelebnt, wo bas Dauptauartier mar.

Die Frangofen jogen fich von ber Stednis nach Samburg und binter bie Bille

jurud.

Bon ber Nordarmee konzentrirte fich, die Schwebische Armee um Moln und Baigenburg, bas Korps von Ballmoden um Rageburg. Die Division Begefadtftanb gegen lubed. Das Korps von Borongof marfdirte nach lauenburg.

Bajom.

Der Pring von Oranien traf von fondon in Amfterdam ein, und übernahm ale Erbftatthatter bie Regierung von Holland.

Das Rorps von Bulom rudte von Amerongen nach Utrecht, wo es magrent ber erfen Salfte bes Monats Dezember fleben blieb.

General v. Borftel, welcher mit seiner Brigade vor Wefel ftand, ließ durch ein Detaschement unter bem Obersten v. hobe, Duffelborf beseigen. Bon hier gingen 2 Bataillons Infanterie und einige Eskabrons husaren unter bem Major v. Knoblauch, zwischen Wolmerswerth und India Erkabrichen Welmerswerth und Hamm ben 2. Dezember über ben Rhein, und überfielen das Stabtechen Neufi, wo sich beträchtliche Magazine besanden, und welches ber Keind mit 3 Kompagnien beseich fatte. 2 Obersten, 28 Offiziere und 200 Mann wurden gefangen, 1 Abler erebert, alle Schiffe in Beschlag genommen und mit ben gesundenen Wertachen an das rechte Rheinufer gebracht.

Den 5. Deg. Rorbiffemer.

Bon ber Nordarmee marschirte bas Korps von Boron jof nach Schwarzenbet. Bergeborf wurde angegriffen, erobert und viele Gesangene gemacht. Die leichte Ravalerie bes Korps von Boron jos ging nach Armseld, wo sie sich mit bem General v. Teetenborn vereinigte und baburch bem Feinde die Berbindung zwischen hamburg und bische abschnitt.

General Dorenberg paffirte Die Steefnig, und flellte fich mit ber Avantgarbe bes Rorps von Ballmaben bei Rlinftrabe, auf ber Strafe gegen Olbesloge auf,

Rorps von Balom.

Um Morgen rudte eine feinbliche Abtheilung von 700 Mann Infanterie und Rawalerie, von Koln ber gegen Neuß an. Major v. Anoblauch ging ihr entgegen, und nothigte fie nach einem Gefechte zum Rudzuge, worauf er mit feinen Erupper auf bas rechte Rheinufer gurudtehrte.

Das Rorps von Bulow marfchirte von Utrecht nach ber Infel Bommel und ber Maal, und vertrieb ben Reind aus feiner außerft feften Stellung, auf ber Mommeler . 2Baarb.

Dierauf eroberten bie Preugen Beueben, Bartun, lowenstein und Erevefoeur. Die Reftung Gortum, in welcher ber geind eine Garnifon von 4000 Mann batte: murbe eingeschloffen.

Die Brigabe von Thumen befette bie Infel Buren, Die 6te Brigabe ftanb in Beusben.

Die Morbarmee paffirte bie Stednis. Das Rorps von Borongof marichirte Den 4. Das bis Rlinterobe, feine Avantgarbe bis uber liebenbaum vor. Die Schwedifche Urmee ging Rorditmet. über Badenig und Stednis; Beneral Begefad paffirte bie Stednis bei Brimaus Bwifchen biefem Blufe und ber Trave ftellte fich ber Oberft Antersmarb mit einer Abtheilung auf, um tubed von biefer Geite gu beobachten.

Beneral Ballmoben paffirte bie Stednis bei Domerichleufe und rudte gegen. Siebenbaume. Die Avantgarbe unter bem General Dorenberg fließ gegen Mittag bereits in ber Begend von Siebenbaumen und Steinhorft auf ben Beind, welcher von Dibeslobe mit etwa 300 Mann ju einer Refognoszirung porgerudt mar. Benerat von Doren . berg befchrantte fich auf Die Behauptung bes Ortes Teutich Boben. wurde bier gienlich bartnadia, bis am Abent bas Rorps von Ballmoben beranrudte. mo fich ber Reind jurudjog.

Die Morbarmee feste ihren Marich fort.

Den 5: Degi.

Die Schwedische Urmee rudte gegen lubed. Entschloffen, Diefe Stabe an furmen, batte fie fich berfelben bis auf eine Meile genabert, als von Seiten ber Danifchen Befagung Antrage ju einer Uebereinfunft gemacht murben. gelbmarichal Braf Ctebingt bewilligte biefe ..

Dach ben Bebingungen befesten bie Echmeben nachmittage um g Uhr basi Moliner Thor, und ber Feind verließ am Abend um 10 Uhr bie Stadt und jog fich bis Seegeberg, wohin er erft ben nachften Morgen verfolgt merben burfte.

Beneral Braf Ball moben ließ eine Refognoszirung gegen Olbeslobe machen.

Die feindlichen Borpoften biesfeit Olbeslobe, jogen fich nach einem unbebeutenben Befecht auf einige verschangte Poften. General v. Tettenborn mar über Erittau: vorgegangen. Indem er bie Berbindung bes Pringen Friedrich von Hessen mit Samburg abichnitt, griff er jugleich bas Dorf. Elmenhorft in beffen rechter Rlante an, welches jeboch erft nach einem beftigen Rampfe pon ben Rofaten behauptet murbe.

Am Radmittag verließen bie Danifchen Truppen ihre Stellung bei Olbestobe, und jogen fich über Seegeberg nach Riel, General v. Eettenborn feste fich fogleich gegen Dramftabt in Marich, um bem geinde guvorgutommen.

Graf Borongof rudte von Bergeborf vor, und trieb ben Feind bis hamburg jurud.

Den 6. Des.

Die Französische Ravalerie und mehrere Bataillons Infanterie radten aus Samburg ju einer Refognoszirung aus. In Tonnborf griffen sie einen Rosatenposten an. Diefer 200 fich, von ben Franzosen verfolgt, nach Sabistadt auf ein baseibst fiehendes Rosateurgiment. Won bem Beinde angegriffen, mußte sich biese eiligst nach Spet zurücksiehen. Dort flanden 6 Eskadrons Husten unter dem General Baron Pallen.
Dieser ging dem Beinde entgegen, griff ihn an, und nöchsigte ihn, sich in Unordnung gegen
Wandsbef zurückzusiehen, wobei ihn die Rugen versolgten, und ihm, außer dem Betrufte
an Todten und Verwundeten, 1 Offizier und 150 Mann an Gesangenen adnahmen.

Dem von libet ausgezogenen Feinde folgte von bort am Morgen die Schwebische Kavalerie, unter dem General Stidtebrand bis Barnfoft. Dier fand fie den Feind 3 Bataillans Infanterie, 2 Regimenter Ravalerie und 6 Kanonen start, aufmarschire. Troß eines heftigen Kartafchenfeuers der feindlichen Artillerie, unternahm die Schwebische Kavalerie eine Attale, wodurch der Feind nicht nur völlig über den Jaufen geworfen, sondern ihm auch, außer seinem Geschübe, 300 Mann an Gesangenen abgenommen wurden. Der Verfult der Schweben betrug 3 Officiere und 200 Mann.

Um ben Feind von Rendsburg abzuschneiben, marschiete Graf Ballmoben mit ber Avantgarbe gegen Oldeslofe, und ließ bas Korps folgen. Da Oldeslofe bereits verlaffen war, ließ er von fier ben General Dorenberg mit 4 Bataillons und 8 Estabrons gegen Seegeberg bem Feinde solgen, bas Korps aber befam gegen Meumunster bie nachere Direktion, nach Reches und Sulfeld. Die Ravalerie rudte bis Niendorf am rechten Ufer ber Trave.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben mar in lubed.

Den 7. Des.

Der Feind hatte fich von Seegeberg ftatt nach Neumunfter, gegen Riel ge-

Sobald die Avantgarbe ber Schwedifchen Armee, unter bem General Stidle. brand, bei Seageberg anfam, welche nun die weitere Berfolgung bes Beindes gegen Riel übernahm, wendete fich Beneral Doren berg mit feinen Truppen gegen Neuman, fier, wo General Graf Wallmoben am Abend fein Rorps tongentrirte, um bem fich gurudziehenden Feinde die linke Flanke abzugewinnen, und ihn von Rendsburg ju trennen.

General

Beneral p. Tettenborn rudte über Reumunfter und Mortory gegen bie Giber Deng Det. por und beunruhigte ben Rudgug ber Danen. Die Rofaten trafen bereits ben Q. in Abefide und Riel ein. Gie eroberten mehrere feinbliche Transporte mit Rriegseffeften und machten viele Befangene.

Das Rorps von Ballmoben marfchirte in ber Direftion gegen Rendsburg und Die Giber, Die Avantgarbe bis Beftenfee und Rronenberg, bas Rorps, bis Mortorp.

Beneral v. Tettenborn rudte in Solftein ein und befeste Rriedrichftabt.

Den g. Des

Beneral Braf Ballmoben betafchirte ben Beneral Dorenberg gegen bie Giber und bie Brude von Cluvenfid. Begen Riel und Rendsburg murben farte Detaichements aufgeftellt, ber Reft bes Rorps folgte gegen Cluvenfid.

Die Avantgarbe fant bie Brude mit Jagern und 2 Ranonen befest, überrafchte ben Poften, nahm bas Beichus und machte etwa 100 Befangene. Senfeit ber Giber fließ fie auf ein Detaidement welches jur Berftartung bes Doffens Cluvenfid fam : auch biefes wurde gefprengt, und noch 7 Ranonen genommen. Beneral Doren berg fellte fich mit bem Bros ber Avantgarbe auf ber Strafe bie von Renbeburg gegen Edernforbe und Schlesmig geht, auf.

Graf Ballmoben fongentrirte ben Reft feiner Truppen bei Cluvenfid.

Der Rronpring von Schweben feste fich mit feiner Urmee gegen Bolftein im Marich. Beneral v. Tettenborn befeste Tonningen und Sufum, Geine Rofaten freiften Den 10. Da. bereits gegen Rlensburg in Tonbern und links gegen bie Morbice.

Die mit 28 Ranonen befette Schange von Bollerwid murbe eingeschloffen.

Beneral Braf Ballmoben batte erfahren, bag ber Reinb Riel verlaffen, bort über bie Giber gegangen, bie Bruden abgebrochen, aber nicht, welche Direffion er von ba genommen babe.

In ber Borausfebung, bag ber Reind ben Beg gegen Edernforbe genommen habe, paffirte er mit feinem Rorps bie Giber, um bem Beneral v. Dorenberg ju folgen, und mar bereits bis Cebftabt vorgerudt, als er ploflich von ben Danifchen Truppen melche gegen Rendsburg marichirten, angegriffen murbe. Dach einem hartnadigen Befechte murbe Gebftabt, welches bie verbunbeten Eruppen befest hatten, vom Beinde erobert.

Das Rorps von Ballmoben ftanb noch swiften Gebftabt und ber Giber, bas ungunftige mit Bebuich und Gumpfen burchichnittene Terrain, erlaubte ben Truppen nicht. fich ju entwideln. Der Zeind rudte, nach einem hartnadigen Gefechte, vor. Geine Rapalerie attafirte, marf alles über ben Saufen mas fich ihr entgegenftellte, und eroberte 2 Ranonen. In Diefem Mugenblide ftellte fich bas Deflenburgifche Jager - Regiment gu Pferbe und einige Estabrone Sufaren, bem Beinbe entgegen, griff ibn an, und bielt ibn nom meiteren Worbringen ab.

Auf bem finken Stugel hatte ber Feind 2 Bataisons Infanterie vom Saupetorps getrennt. Bergebens versuchte er, fie zu überwölfigen. Gie schlugen sich mit ber gehftest Tapferfeit und es gelang ihnen, bem Beinde selbst z Kanone abzunehmen welche jener jedoch wieder nahm. Der Abend machte bem Gefecht ein Ende. Der Feind sehte feinen Marico auf Rendsburg rubig fort, wo sich sein ganges Korps vereinigte.

Der Berluft war auf beiden Seiten bertachtlich. Die Danen hatten bei bem er-Ken Berbringen ihrer Kavalerie 2 Ranonen genommen und 5 bis 600 Besangene gemacht, außerdem hatte bas Korps von Mallmoben 4 bis 500 Tobte und Berwundete. Der Berluft bes Kindes betrug 3 bis 900 Tobte, Berwundete und Gesangene.

Die Schwedische Armee war bis Neumunster und Ploen vorgerudt. Das haupe-Quartier bes Kronprinzen von Schweben war in Segeberg, Das Korps von Wallmoben blieb die Nacht bei Cluvenst und Ofterade stehen.

Poinifche Ermee. Das Preußische Blotate . Rorps Des General v. Birfchfelb vor Magbeburg, wurde von ber Polnischen Armee, burch 6 Bataillons Infanteris, 2 Regimenter Ravalerie und & Baterie, unter bem General Roffy verfatt, und General Graf Benning fen marschitte nun, nachbem General Martof mit feiner Infanterie von Dresben zur Gerfatefung ber Polnischen Armee in Brandenburg angefommen war, bem erhaltenen Besehle gemäß, nach Jamburg.

Er ging über Groß. Mangleben, Neu-haldensleben, Garbeleben, Zedlingen, Salgwebel, Dannenberg und Radegaft; ließ feine Armer ben 20. 21. und 22. Dezember bei Artleburg auf Kahnen bie Elbe passtreum und ructe, vereinigt mit bem General Markof, auf bem rechten Elbufer gegen Bandurg vor-

Den 13. Des.

Das Sauptquartier bes Rronpringen von Schweben tam nach Meu-Munfter.

General v. Tettenborn sehre feine Operationen auf bem rechten Ufer ber Eiber fort. Nachbem seine Teuppen mehrere Jundert Gesangene gemacht hatten, unternahm er einen ernischaften Angriff auf die Schanze bei Bolleemid. Nach einem mehrstindigen Geschüffeuer, wurde mit ber seindlichen Besahung eine Uebereinkunft abgeschlossen, nach welcher bieselbe freien Abzug erhielt. 18 Ranonen, 10 Mörser und bedeutende Vorrathe an Munition wurden fier gesunden.

General v. Doren berg, welcher gestern ohne alle Rachricht vom Feinde, woran feine Patrouillen Schuld waren, in der Richtung gegen Edernsferde vorzegangen war, drechte erst spare von da um. Da er die Kommunistation mit dem General Graf Ball-moden sür verloren sielt, wollte er sich indessen wieder auf der Strasse von Rendsburg nach Schleswig sehen. Diese sand er in der Nacht bei Eropp vom Jeinde beseigt. Er belogirte iss nund ga sich nun nach Cluvensick. Hier tras seuch General v. Vege-

fact ein, werauf Braf Ballmoben mit feinem Rorps eine ausgebehnte Stellung bet Cluvenfid. Emtenborf und Mortory nahm, um Rendsburg, mo jest bas gange Danifche Rorps fant, ju beobachten.

Der Pronpring von Schweben bewilligte einen Baffenftillftanb, auf melden ber Danifche Beneral Pring Friedrich von Hossen-Kassel angetragen hatte. Derfeibe nahm ben 45. Dezember feinen Anfang und feine Dauer war bis jum 29. um Mitternache festgefent. Die Reftungen Friedrichsort und Bludfladt waren bavon ausgenommen. und ben Berbunbeten gestattet, fie angugreifen.

Die Danifche Befagung von Rendeburg erhielt taglich bie nothigen Portionen. Gie verpflichtete fich, mabrend bes Baffenftillftanbes teinen Ausfall zu machen. fo wie Die Berbundeten, feine Berte bagegen aufzuführen.

In Schleswig behielt bie Morbarmee Edernforbe, Bolteburg, Riedeburg, Gelf. Bollingftabt und Bufum befegt. Inbem Die bier aufgestellten Truppen nicht vermehrt werben burften, follten in Schlesmig von ben Danen auch nur 1000 Mann Truppen fteben.

Die Morbarmee ftellte fich in ber linie von Edernforbe bis Bufum, im Golesmigichen auf. Alle vorgeschobene Detafchements murben babin jurud gezogen.

General v. Bentenborf marichirte mit feinem Rorps gegen Bergogenbufch.

Die Reftung Brebg murbe ben 12. und Bertruibenburg ben 13. Durch eine Rofa- Bingingerobe. fen . Abtheilung sur Uebergabe genothigt.

Die Englander rudten von Amfterbam gegen Bilbelmfight und eroberten biefen Ort, in welchem ihnen 20 Ranonierschaluppen mit 170 Ranonen in Die Banbe fielen.

Der Kronpring von Schweben nabm beute fein Sauptquartier in Rid.

Dier begannen bie Unterhandlungen swiften Schweben und Dannemart.

Die Keftung Friedrichsort fapitulirt. Der Rommanbant, Beneral Hirsch., und Dong. Des. bie Befagung von goo Mann Danifder Truppen, ergab fich ju Rriegsgefangenen. Den Schweben amter bem Beneral v. Doffe, fielen aufer & Studen Relbaeichus, in ber Reftung 100 Studen Beidig und über 400 Bentner Dulver in Die Banbe. Die Reftung murbe bemolirt.

Beneral v. Bonen ichloft bie Reftung Bludftabt ein. Gine feinbliche Schange bei bem Darfe Brenfloth murbe burch z Bataillon mit Sturm genommen, Die 200 Mann ftarte Befahung nach ber Festung gurudgeworfen, in ber Schange 4 febmere Kanonen erobert und bie Reftung nun enger eingeschloffen. Eine Englische Rriegsbrigg auf ber Elbe, bombarbirte bie Geftung von jener Geite.

Bon ber feinblichen Barnifon von Antwerpen, beren Starte fich auf 16,000 Dann Rorpe Don belief, rudten 8000 Mann Infanterie, 800 Mann Ravglerie und 30 Kanonen gegen

Den 12, Des Corps pon

Den 16. Des.

Sier befant fich General v. Bentenborf mit einer Abtheilung Rofaten Breba aus. und 4 Ranonen.

Den 20, Des. Rorps von WingingerobeDie von Antwerpen ausgerudte feinbliche Abtheilung ericbien por Breba.

Dach einer Auffoberung jur Uebergabe ber Reftung, melde abgeschlagen murbe. eroffnete ber Reind bas Leuer aus feinem Beidus, welches bis jur Racht fortbauerte. worauf er feine Eruppen bei bem Dorfe Sage vereinigt aufstellte.

In ber Dacht febrten 1200 Rofaten, welche gegen Bruffel geftreift batten, nach Brebg jurud, und verbrangten bie feinblichen Borpoften, welche gegen bie Zwange ju ben Thoren aufgestellt maren.

Denaz. Deg. Rorps pon

Der Beind hatte bereits feit Lagesanbruch bie Ranonabe auf Breba fortgefest. Bingingerobe, melde nun von ber Befagung, ba in ber Nacht zwei Schiffe mit Befchus und Munition angefommen waren, aus ber Reftung lebhaft ermibert murbe, als nachmittags bie Preugiiche Brigabe von Rraft und Englifche Truppen, erftere von Beusben ber, und leftere von bem Beneral Brabam gefenbet, gegen bie Rlante und ben Ruden bes Reinbes anrudten. Der Oberft lieutenant von Canbrart war von bem Beneral v. Rraft vorausge-Diefer fließ gwifchen Darft und Upelaer auf feindliche Barbe. Chaffeurs, griff fie mit ben bei fich babenben Bufaren an und marf fie fogleich gurud. Der Reind hob gwar in ber Racht bie Blotabe auf, allein icon ben folgenben Lag ructe er verftaift wieber vor. Da nun aber bie Preugifden und Englifden Truppen bis Rogenbaal beranrudten, fo sog fich ber Reind ben 23, bis Untwerpen gurud.

> Rachbem nun bie Bereinigung bes Rorps von Bulow mit bem gooo Mann ftarfen Englifden Rorps bes Beneral Brabain bemirtt mar, folog legteres bie Reftung Bergen op Boom ein, und befeste Die Ctabte Belvoetslung, Dwiel, Birffee, Rlunbert und Starnberg, fo wie bie meiften Infeln von Beeland. Die Preufifche Brigabe pon Thumen befette Thiel.

Das Sauptquartier bes Beneral v. Bulow mar in Bommeln.

Die Krangofen versammelten alle in ber Begend befindliche Truppen in einem verfchangten lager swifchen Boeft und Antwerpen. In letterem Orte blieb nur eine Befagung von 1200 Mann; außerbem batten fie nur noch Broningen, bas Kort Delfilel und Maarben, bie Reftung Rimmegen, Borfum und Bergogenbufch, fo wie an ber Rufte, Bergen op Room, Die Infel Baldern mit Bliefingen und Berve und auf Gubbeveland Bath in Befif, melde letteren Dlate und Infeln von ber Englifden Gee und fande macht eingeschloffen murben.

Co mar am Enbe bes Jahres 1813 bereits gang Bolland erobert. Die Dreufii. fchen Truppen ftanden größtentheils auf bem linten Ufer ber Dass. Das ste Teutsche Armeeforps bes Bergogs von Beimar, bas Rorps von Bingingerobe und bie Preugiiche Brigade von Borftel, welche legtere vor Befel burch Die Rufifchen Truppen bes Generals Grafen Orurt abgeloft wurde, waren in Anmarich, magrend Die Rufifchen leichten Truppen icon bis idwen, Decheln und Bruffel vorrudten.

General v. Bonen errichtete eine Batterie von ichmerem Gefcue gegen bie Fe. Den 34. Det. ftung Gludftabt.

Der Feind unternahm am hentigen Tage bagegen einen Ausfall, wurde aber mit Berluft jum Nudzuge genothiget.

Die Unterhandlungen in Riel wurden in bem festgesehren Zeitraume des Waffenfillstandes noch nicht beendiget. Es erfolgte eine Berlangerung desfelben bis jum 6. Januar des folgenden Jahres.

Die Polnische Armee traf vor Samburg ein, und nohm gur Blotabe biefes Ortes Beiniche Greffung:

General Markof hatte ben rechten Flügel und ftand in Sprk und Rabiftabt bis. an die Alfter; ben linken Flügel bilbete Die 26ste Jufanterie-Division bei Bergeborf und Reinbed; Die Ravalerie ftand in Boberg.

Das Bauptquartier bes Grafen Benningfen mar in Bergeborf.

Enbe bes Feldjuges vom Jahre 1813.

rflår

ber Buchftaben an ben Positionen auf bem erften Sableau.

Gefecht bei funeburg. Den 2. Mpril. (Ceite 5.)

- 2) Rufifche Sufaren und Rofaten nehmen eine feinbliche Ranone und machen bie Bebedung gu Gefangenen.
- b) Die Rufifche Ravalerie befest bie Soben, bie Artillerie beschiefit bie Gtabt.
- c) Drei Rompagnien Preugifche Rufiliere greis fen bas Luner Thor an und erobern es nebft einer Ranone.
- D 200 Rufifche Mager machen gleichzeitig eis nen Angriff auf bas Dibenbrucher Thor. melches ebenfalls erobert wirb.
- e) Gin feinbliches Brenabier Bataillon mirb an ber Difolaifirche gefangen.
- 1) Gine feinbliche Saubige nebft Pulberwagen mirb auf bem Martte genommen und bie Rebedung gefangen.
- machbem fich ber Reinb gegen Berpenflabt jurud gezogen batte, rudte er gegen bas Dene : Thor in gefchloffenen Daffen bor.
- h) Preugifche Safiliers mit einer Rugifchen und einer Dreufifchen Ranone vertheibis gen basfelbe.
- i) Angriff bes Feindes auf bas Reue. Thor, II) Aufftellung ber Divifion Berg bei Beblit. melder abgefdlagen wirb.

- k) 3mei Rofafen : Regimenter erfcbeinen bem Reinbe im Ruden, biefer giebt fich guradt und fredt in lit.
- 1) bas Gemebr.

Ereffen bei Dannigtom.

Den 5. April. (Ceite 8.)

- A) Anmarich bes Detafchements von Suners bein gegen Danniafom.
- B) Angriff besfelben auf Dannigfom.
- C) Reinbliche Eruppen in und hinter bem Dorfe Dannigfore.
- D) Einige Estabrone Preufifche Ravalerie und eine reitenbe Batterie, melde lettere bes Reinbes rechte Slante befchieft.
- E) Detafchement bes Dajor Erammonb, welches aber Die Bergmuble gegen Some mern porradt.
- F) Stellung bes Reindes auf ben Soben bins ter Dannigfom und Beblig.
- G) Rufifche Truppen bes General Berg. welche gegen Beblis vorraden.
- H) Brigabe bes General von Borfet in Mm marich gegen Beblis.
- K) Ungriff ber Rugen und Preugen auf Beblig.

- I.L.) Mufftellung bes Rorpd bon Dort amil mm) Boffeion der Frangofifden Armee um G Uhr abenbe.
- M) Unmarich bes Rorps von Balom.
- N) Mufftellung bes Reinbes bei Bebbenich.
- () General p. Dopen mit 8 Estabrons Ras valerie und einer reitenben Batterie bei Rebbenid, mopon 7 Estabrons einen Unariff auf ben Reinb unternehmen.
- P) Radiug ber feinblichen Ravalerie nach bies fem Angriffe. 219316
- O) Stellung bes Feinbes bei Deblie.
- R) Stellung bes Seneral v. Bulow am Mbenb.
- S) Rudgug bes Feinbes in ber Racht nach -Magbeburg.
- Soladt bei Grof. Boriden. Den 2. Mai. (Geite 14.)
- an) Bivat einer Frangofifchen Divifion bet
- Brofis Gorichen. bb) Angriff ber Brigabe bon Bietben um balb 12 Uhr mittags.
- cc) Mufftellung, ber Brigabe von Rlug.
- dd) Aufftellung ber Brigabe non Rober.
- ce) Aufftellung ber Refers nefangleries Brigabe b. Dolfs.
- ff) Aufftellung bes Rorps bon Dort.
- gg) Muffiellung ber Divifion pon Berg.
- hb) Auffiellung ber Divifion von Bingingerobe.
- ii) Ravalerie Attate unter Pring Bilbelm pon Preugen auf Frangefifche Quarred. mopon 2 gefprengt werben, balb 2 Ubr.

um balb 12 Ubr.

- bk) Bofition ber verbanbeten Urmee um 5 Ubr nachmittage.
- 11) Poficion ber verbanbeten Armee um 6 Ubr abenbs.

- nn) Befecht bei Eisborf um balb 9 Uhr abenbs. 00) Pofition ber verbanbeten Armee um 10. Ubr
 - abenhe.

Soladt bei Bausen.

Den 20. umb 21, Dal. (Geite 24.)

malle und . Den .20. Dal.

- aa) Mufftellung ber Mvantgarbe unter bem Ges neral Graf Milorabowitich.
- bb) Aufftellung ber Avantagrbe unter bem Ges nergi p. Rleift.
- cc) Aufftellung ber Artillerie, ale abenbe um 5 Ubr bie grangofifche Urmee bie Spree forciren wollte.

Den 21. Dal.

- dd) General Graf Milorabomitich und ber Dring bon Bartemberg.
- ce) ginter Ridgel ber Mrmee.
- ff) Die Rufifden Garben ju Ruf.
- eg) Die Rufifche Ravalerie.
- hh) Rorps von Dorf.
- ii) Rorpe bon Rleift.
- kk) Rorpe von Blader.
- 11) Rorpe von Barflan be Tolli.
- mm) Avantgarbe von Barflan unter bem General Efcaplis.
- nn) Angriff ber Frangofifchen Urmee auf ben linfen Slugel ber berbunbeten Urmee, um 8 Ubr.
- 00) Angriff ber Rrangofifchen Urmee auf bas Rorpe bon Barflag um 9 Uhr.
- pp) Ungriff und Begnahme von Preitig burch Die Dreufifthen Garben unb bas Rolbers ger Degiment.
- 99) Angriff ber Generale v. Rleift und b. Rober, um bie Begnahme von Preitis zu erleichtern.

granies

- m) Brangfiftber Ungriff auf bas Lorps von | L) Die Abtbellung unter bem Dberfien Rraft. Blacher, um z Mbe.
- as) Mufftellung bes General v. Rleift jur Dedung bes Rudjuges.

Befecht bei Sannau. Den sc. Dal. (Geite 30.)

- aa) ar Estabrons Preugifche Ravalerie in Sinterbalt.
- bb) Die Arrieregarbe ber zften Rolonne unter | O) Geellung bes Rraftichen Detafchements Beneral Efcaplis.
- cc) Die Arrieregarbe ber aten Rolonne unter bem Dherften Rutius.
- dd) Die Brigabe pon Biethen.
- ce) Die Rrangofifche Mpantgarbe.
- ED Erfter Angriff ber Ravalerie auf feinbliche Infanterie.
- gg) Smeiter Angriff ber Ravalerie auf feinb. liche Infanterie.
- bh) Reu anfommenbe Rrangofifche Rolonnen.

Befecht bei Sopersmerba. Den 28. Dal. (Geite 38.)

- A) Maric bes Rorps unter General p. Bor: fel gegen Sopersmerba.
- B) Grofes feinbliches Lager bei Reuwiefe, bon me aus
- C) bie Breuftiche in
- D) aufgeftellte Batterie beftig befchoffen wird.
- E) Abtheilungen jur Dedung ber Uebergange.
- F) Angriff gegen ben neuen Unbau, ober bas neue Bormerf.
- G) Reinbliche Daffen welche aus ber Ctabt
- raden, und mit ihrer Batterie H) febr mirtfam ble Dreugifchen in
- I) befchießen, befonbere aber bon ber julest am Windmublenberge aufgeführten Bats teri K.

morauf ber Rudeug nun auf bemfelben Bege angetreten wirb.

- welche fich in Bluno bon ber Sanptfoe lonne finte feparirt batte - erfte Mufftele lung bor Bergen, um ble Dorfer Bergen und Geibenwinfel anzugreifen.
- M) Bertheibigung biefer Dorfer burch bie Erangofen.
- N) Rleines Detafchement, welches gegen Gels benminfel worractt.
 - nach Bertreibung ber Reinbe aus beiben Dorfern.
- P) Unruden ber feinblichen Rolonnen nach Beenbigung bes Rampfes auf bem anberem Ufer ber Elfter.
- O) Reinbliche Rolonne melde fich in ber line fen Rlante burch ben Balb giebt, um ibn zu umgeben.

Ereffen bei ludan. Den 4. Janius. (Geite 40.)

- aa) Die Rufifden Truppen unter bem Genec ral w. Sarpe auf bem rechten Rifgel.
- bb) Die Preufifden Eruppen unter bem Bes neral b. Thumen und Bringen D. Defs fen . homburg auf bem linten Rlaad ber Sauptftellung.
- cc) 2 Preugifche Bataillons lints ber Ctabt.
- d) Ein bevaleichen Botaillon innerhalb bers felben.
- ee und i) a Preufifche Bataillone und 1 Mufie fches rechts berfelben.
- z) Stellung ber Ravalerie.
- A) Stellung ber Frangofen und Angriff bers felben auf bie Borftabte unb Garten bon Ludeu.
- B und C) Reinbliche Batterien, welche biefe Ungriffe unterftagen.
- s, au. v) Stellung ber Lirailleurs und einigee Bataillons ber verbanbeten Eruppen

[30]

und Garten verlaffen.

- w) Stellung biefer Truppen nach bem Befecht. | o) Radiug berfeiben.
- ben fich guradiebenben Reinb.
- R) Rrangofifche Rapalerie melde geworfen wirb.
- P) Eine feinbliche Batterie, von welcher bie Bedienung von ben Breufen niebergemacht und eine Saubite erobert mirb.
- 1. 2. 3. 4) Quarres welche ber Reind beim Bors raden ber Breugifchen Ravalerie formirt.
- Q) Ruding ber Rrangofen.

Befect bei fomenberg.

Den gr. Muguft. (Geite 62.)

- a) Die Breugifche Avantgarbe auf bem Bein-
- b) Das Rorps von Dorf bei gubmigsborf.
- c) Stellung bes Rorps von Langeron bei Dippelsborf, Sobenborf, Bobten und Sofel.
- d) Stellung bes Reinbes bei Bomenberg. e) Uebergang bed Feinbes bei Lomenberg über
- ben Bober und ibeffen Begnahme bes Dorfes Plagmis.
- f) Borraden bes Feinbes auf ben Plagwiger Soben gegen Sofel.
- g) a feinbliche Ravalerie , Regimenter merben bon Rufifder Ravalerie gemorfen.
- h) Eine Rufifche Infanterie . Divifion fellt fich jur Dedung ber Strafe nach Golbs bera bei Lauterfeifen auf.
- 1) Das bte und gte Rufifche Rorps nebft ber Referbetavalerie raden jum Ungriff por.
- b) Rudjug ber Rugen gegen Dilgramsborf.
- 1) Aufftellung ber Preugifchen Brigabe bes Dringen Rarl von Meflenburg, jur Unterfidgung ber Mvantgarbe.
- m) Spatere Stellung biefer Brigabe jur Dedung ber Strafe nach Golbberg.

- nachbem ber geind bie Ralauer Borftabt | n) Stellung ber Rufifchen und Preugifchen Mrrieregarbe nach bem Befecht.
- Za) Angriff ber Brenfifchen Rapalerie auf II p) Stellung bes Reinbes nach bem Gefechte.

Befecht bei Bolbberg.

Den gs. Muguff. (Geite 69.)

- AA) Stellung bes Rorps pon Langero # bei Braufnis.
- BBB) 3 feinbliche Rolonnen, welche gegen Dieberau porraden.
- CCG) Mufmarich berfelben swifden Golbbera und Meuborf am Mennmege.
- DD) Mufftellung ber sten Breugifden Brigate bes Bringen Rarl von Deflenburg.
- BF) 4 Breufifche Bataillons in Golbberg uns ter bem Dajor s. Gola.
- F) 2 Breufifche Batailibus mit to Studen Beichas auf bem Klensberg:
- G) Rufifche Apantaarbe unter bem General Rubczemitich auf bem Bolfsberge und in Bolfsborf.
 - HH) Das ste feinbliche Urmeeforpe, meldes gegen bie Rufen anradt.
 - I) Angriff bes Reinbes auf Bolfsborf.
 - K) Rorpe von gangeron, meldes jur Uns terftusung ber avantgarbe nach Bolfde borf vorgerudt ift.
 - LL) ate Mufftellung bes Pringen Rarl von Deflenburg.
 - M) Rudgug beefelben.
 - N) Aufftellung Rugifcher Truppen beim Des file bon Praudnis jur Dedung bes Rude suges.
 - Coladt bei Grof. Beeren. Den 23. Muguft. (Geite 60.)
 - AA) Lager bes Preugifchen Urmeetorps unter bem General b. Balow, und gwar: 2) 3te Brigabe,

- b) bte Brigabe.
- c) Ate Brigabe .
- d) ste Brigabe,
- e) Referpefapalerie.
- f) Refer peartillerie.
- BB) Die Schweben unter bem Rronpringen bei Rubleborf.
- CC) Die Ruffen unter bem General Bin. singerobe.
- DD) Borraden ber 3ten, Gten unb 4ten Breufifchen Brigabe und Angriff berfelben auf Die feinbliche Stellung.
- EE) Gine Schmebifde Batterie mit Rapalerie und Infanterie, unter bem Dberften Cars bell, gebt vor, um ben Angriff ju unterftuben.
- FF) Gleichzeitiges Borruden ber Sten Breufis fden Brigabe.
- G) Der Reind zeigt fic auf biefer Gelte von Grof: Beeren, mird aber burch bas Breufis fce Befdus gurud gemiefen.
- .H) 2 Bataillone und 2 Esfabrone mit 4 Ras nonen machen bon biefer Geite einen Uns ariff auf Groff Beeren.
- I) Reinbliche (Arangofifche) Divifion Durutte.
- .KK) Reinbliche (Gadfifche) Divifion Sahr.
- LL) Reinbliche (Gachfifche) Divifion Lecog. M) Reindliche (Gadfifche) Ravalerie.
- , NN) Rudjug ber Gachfen.
- O) Rudjug ber Divifion Durutte.
- P) Ravalerie von Arrighi.
- Q) Divifion Guilleminot, beibe vom .taten Krangofifchen Rorps.
- R) Rudgug ber Divifion Guilleminot in ber Racht.
- SS) Das 12te feinbliche Armeeforps. Es fam blos bis Mhrensborf, und trat bon ba feis nen Rudjug an.
- TT) Referveforpe bes General . Lieutenant | cc) Stellung bes Loten Rorps. Grafen v. Lauen Bien bei Blantenfelde. | d) Ravalerie en reserve.

- 1 Tete bes aten Arangefifden Rorne unter bem General Bortrand, welches von Jahnes borf vorradt, am Musgange bes Balbes. V) Radius besfelben nach einem zweiftanbis
 - gen Befecht gegen Mibneborf.

Solacht an bem Rasbache. Den a6, Muguft. (Geite BL.) Rechter Elacel.

- A) Auffellung bes Rorpe von Dort.
- B) Das Rorps von Saden.
- C) Die Ste Breußifche Brigabe unter bem Ge neral v. Danerbein in und bei Schlaupe.
- D) Drei Bataillons ber aten Brigabe unter bem Dberft . Lieutenant . b. Lobenthal
- E) Rofafen unter bem General Rarpof. F) Die Rorps von Gaden und bon Dorf
- ruden gemeinfchaftlich in Linie por. G) Stellung bes Feinbes. Drei feinbliche Bas taillous in Dugrres. Gle merben angegriffen und juradaefdlagen.
- H) Anariff ber Rugifchen und Dreufifden Ravalerie auf bes Reinbes linfen Rifael.
- D Radjug bed Beinbes in ber größten Une orbnung.
- K) Gefchus, welches ben Reind beim Rudeuge befdieft.
- L) Ctellung bes Rorps von Port nach ber Soladt.
- M) Stellung bes Rorps bon Gaden nach ber Golacht.
- N) Eine feinbliche Divifion, welche in ber Racht von Liegnis ber anrudt, aber nad einem furgen Befechte wieber abgiebt.
- Binteralagel, bas Rorps von Langeron.
- an) Stellung bes ften Rorps. bb) Stellung bes gten Rorps.

- 1) Gine feinbliche Rolonne, welche ibren Darich
 - fchen linten Rifaet zu umgeben.
- aurudaezogen.
- hh) Stellung bes Reinbes.
- ii) Das rote Rorps betafdirt nach Betermis. um Rront gegen bie feinbliche Rolonne gu machen, welche ben linten Ridgel umgeben mill.
- kb) Angriff bes Feinbes auf bas Benerum ber Ruffen, melder abgefdlagen mirb.
- 11) Ungriff bes Reinbes auf ben Rufifchen Linfen Ridgel.
- mm) Die in ber Ebene aufgeffellte Rufifche Ravalerie attatist bie angreifenben Ros lounen und bringt fie in Unordnung. Die Regimenter ber gten Divifion greifen ben Reind in gefchloffenen Rolonnen mit bem Baponnet an, nehmen bie Sobe und befeben einen Theil von Bennersborf. Das Gte Rorps radt ebenfalls por, und befest in
- an) bie Sobe mifchen Bennereborf und Colanpe, placirt bafelbft eine Batterie unb enfilirt bie feinbliche Stellung.
- 00) Das sote Rorpe rudt pon Betermin mies ber bor und fellt fich en reserve.
 - Sotadt bei Dresben.

Den 27. Auguft. (Geite 85.) Stellung ber grangofen.

- A) 3meites Rorpe bor 26bba, mit bem rech. | iundk) Die Divifionen Colloredo und Chas ten Slagel an Rotta.
- B) Die Ravalerie von Latour-Maubourg en reserve, por Kriebrichftabt.
- C) Das Gte Rorps, Rodnis gerabe gegen, aber, à cheval auf ber Strafe nach Dips polbismalbe.

- an) Angriff bes Reindes in farfen Kolonnen. | D) Das sete Rorus binter Streblen batte ben großen Barten befent.
 - gegen bie Bebirge nimmt, nm ben Rufle E) Die alte Barbe und bie Rabalerie ber Barbe, als Refernen.
- Eg) Bofition, in welche fich bie Avantgarbe E) Der tinte Bluget unter bem Marfchal Nev. swifdenbem großen Barten unb ber Gibe.
 - 3 Das 4te Ravalerieforps, als Unterflusung Diefes Rifaeld.
 - H) Mugriff bes Roniges von Reapel mit ber Ravaferie aus B. gegen bie Dipifion Deffe und ben Deftreichichen linfen Rifael.
 - D) Die Ravalerie ber Garbe, welche in ber Ebene bei bem Felbichlößchen mangeuprirt, um bie Divifionen Collorebo unb Chafteler in Refpedt gu balten.
 - K) Ungrifffolonnen, welche burd gobba unb Rotta jum Ungriffe bes rechten Deftreiche fcen Riugels vorracen.
 - L) Stellung bee Frangofifden linfen Ridgels am Enbe ber Schlacht.
 - Stellung ber Millirten.
 - z) Das Rorps von Bittgenftein, meldes in
 - b) feine Avantgarbe, und in
 - c) brei Rufifche Ravalerie, Regimenter Contien bat. fo mie in
 - d) swet Rufifche Bufaren : Regimenter, welche bie reitenbe Batterie in
 - e) beden.
 - 1) Das Rorps von Rleiff, welches feine Moants Garbe in
 - g) in Streblen, und feine Referve Ravalerie in
 - h) bei Problis fteben bat.
 - fteler, welche binter fich in
 - 1) bie Divifien Bianchi, und in
 - m) einen Theil bes Rorps von Giulan, fo mie bie Ravalerie : Referve bes Pringen von Deffen Domburg bei Bitterfee fteben baben.

- m) Theile bes Rorps Siulap und Rlenau. III) Rufifdre Batterie bet fifmin.
- o) Die Divifion Reffo mit a Estadrons | K) Anmarfd ber Eruppen des General Efchers Rapalerie.
- p) Die Divifion Mlous Lichten fein mit ber | L) Stellung bes Reindes bei Sageleberg. Brigate Capttid und 1 Bataillon Bares Mauslis und Rorbis befest.
- e) Die Brigabe Dumb (jur Unterflugung ber Divifion Degfo) auf ber Rreiberger Strafe aufgeftellt.
- 2) Die afte Rufifche Grenadter , Divifion als Referbe.
- Die 2te Rufifche Garbes Diviffon, bie Dreufifche Anfagrbe und bie Breufliche und Rufifche Referbe-Ravalerie, als Referben.
- 1) Stellung ber Avantgarbe bes General p. Roth am Enbe ber Schlacht.
- u) Stellung ber Dreugifchen Referbe-Ravalerie bes General v. Rober, am Enbe ber Soladt.

Befecht bei Sagelsberg. Den 27. Muguft. (Geite 80.)

- A) Sammelplat bes Rorps von Sirfdefelb bei Benfen.
- E) Mufmarich ber Sauptfolonne por ber gabs niger Beibe.
- C) Stellung ber Brigabe von Reuf bei Gteind. borf im Ruden bes feinblichen Bivats, (2) melde pon ber feinblichen Batterie G befcoffen wirb.
- D) Stellung bes Beinbes bei libnis.
- E) Mttate ber Prenfifchen Ravalerie. F) Stellung ber Brigabe bon Marmis, bon
- Boaustamete und von Buttlis, am Belgiger Bufche.
- H) Marfc einer feinblichen Abtheifung bon Belgig gegen Rlein, Glien, und Aufftellung | iu.k) 3mel Jager Regimenter ber Avantgarbe eines Theiles berfelben auf bem Dutten-Berg.

- nitfchef.
- M) Stellung ber Preugen gegen Sageleberg. burg. Gie baben Bolfnit, Rodthal, N) Gine feinbilde Mbtheilung, melde im Grunbe bon Grasborf burd Breufifche Infanterie gefangen mirb.
 - O) Angriff ber Preuglichen Bataillons, Rems bom und Grolman.
 - P) Frangofifche Batterie por Sageleberg.
 - Q) Lette Aufftellung bes Reindes bei Grods Glien.
 - R) Stellung ber Preugen bei Rlein-Glien. S) Ruding bes Reinbes.
 - T) Rofaten melde ju Berfolgung bes Reinbes porråden.

Befecht bei Plagmis am Boben

Den 20. Muguft. (Geite c6.)

- AA) Stellung ber Rufifden Mpantagrbe.
- Aa) Das 7te Rorps radt burch Sofel.
- B) Ein Theil bes 6ten Rorps befest bie bem Reinbe gegenüberliegenbe Bobe.
- C) Stellung bee Reinbes auf ben Soben vom . Plagmis.
- Rufifche Urtillerie, unter beren Schub Die Truppen burch bas That von Blage mis avanciren, unb gmar
- bu. c) smei Jager : Regimenter
- Ein Infanterte- Regiment als Referpe.
- eu. f) 3mei Jager . Regimenter ruden laugs bem Bober bor.
- gu. h) 3mel Jufanterie . Regimenter folgen ibs nen ald Referve.
 - auf ber Beinbergsbobe, verlaffen biefe, und geben bem Reinbe in ben Raden.

Soladt bei Rulm.

Ben ag. unb 30. Auguft. (Geite 94 unb. 97.)

- A) Stellung der Außischen Garben am 29., auf dem rechten Flägel die Aufrasseren in Rosonne, in der Witte 18 Bataillond in 2 Linien, ebenfalls in Rolonne, links die Oragoner, die leichte Kadalerie dahinter.
- B und C) Stellung ber Frangofen.
- D) Das Dorf Prifter wirb angegriffen.
- E) Die Rufifchen Garbes Dragoner treiben fie jurud.
- P Grellung ber Frangofen am 30., wo bie hintern Treffen CC, und was noch in ber Racht an Berfarfung angelangt war, nach bem linten Alge geschoben worben. Das mir B bezeichnete blieb in seiner Stellung. Lints fland ble Aavalerie-Deisgabe Corbineau.
- G) Rufifche Lirailleurlinie im Balbe
- H) Grangofifche Zirailleurlinie
- I) Abmarich bes Generals Colloredo bon Cobochleben, an ber Spige ber Rufifchen Lavalerie unter Anorring.
- K) Die Brigate Beffen . Domburg .bleibt
- L) Das Regiment Egartorins fin befest Rarwig, bie Divifion Bianchi bleibr hinter biefem Orte. M) Der Beneral Anorring wirft bie Fran-
- sofifche Infanterie und nimmt ihnen ihre Ranonen. Die Brigate Abele gur Unterftubung bie-
- N) Die Brigate Abele gur Unterffügung biefes Ungriffes.
- O) Beneral Colloredo vertreibt ben Feinb bon ben Striefowiher Soben.
- P) Die Brigabe Chiefa folgt rechte ale Res ferve, bie Divifion Bianchi linte; bas

- binter bie Ravalerles Brigade Corbens burg oder Bring Roburg.
- Q) Beiteres Borraden ber Deftreicher.
- R) Die Franjofen welchen bei Erscheinung ber Preugen in ihrem Ruden und fiellen fich theilweise auf, werben aber geworfen.
- Ra) Die Deftreicher brangen bie Frangofen und geben im Berlauf bes Gefechtes mie ihrem linten flügel bis gegen Schande, mit dem rechten bis gegen Arbefau, wo fie fich mit den Verufen vereinigen.
- Rb) Weiterer Ractjug der Franzofen, theils gegen Rieder-Arbefau, theils links nach der Shauffer ju, wo das Meifte von ihn nen Ach hinwirft und geößtentheils gefangen wird.
- 6) Die Brigabe heffen somburg marfdirt nach bem linfen Slagel.
- Sa) Die Rufifchen Garbe Bufgren machen einen Angriff.
- T) Marich bes Aleiftichen Korps aus bem Lager bei Fairftenwalbe ben 30., in sologender Schlachtordnung: 4 Estadrons branne hufaren unter Dberft v. Blider; ber roten Brigade (Pirich I.); bie Resfevelavalerie; bie lite Drigade (Jagow); bie vate Brigade (Bring August); drei Bataillons von der gem Brigade, namelich: das 3te vom isten Wespercussischen Ausgehrenseiter: Negimente, und das Ifte und 3te vom bein Meterokraimmete,
- Ta) Das Safillers Bataillon vom iften Beffs Preußischen Regimente gebt jur Deckung ber rechten Flante über Tellnit und vers einigt fich auf ber Chauffer mit ber zoten Brigade.
- a) Die rote Brigabe marfchirt auf, nachbem bie Ravalerie ber Mbantgarbe jurucfgeworfen ift, bas 7te Referver Regiment

- linfe, bas ate Schleffice fanbrebr: De II 3meite Stellung bes Rorps bon Balom. eiment rechts.
- b) Dad gte Beffprenfifche Regiment bat Brbefau genommen und befest.
- e) Die rite Brigade jur Unterftabung bes F) Der Brigade bon Thament rechten Riffaele ber roten.
- d) a Botaillone bes siten Referve-Regimente pon ber 12ten Brigabe, jur Unterftabung ber heiben anbern.
- Das jote Schlefifche ganbwehr , Regiment radt in bem Engenblide gegen Arbefau! por, ale bie Rrangofficen Daffen bas ste Beffpreußifche Regiment genothigt baben, ben rechts liegenben Theil biefes Dorfes aufzugeben. Es entftebt bier eine augenblidliche Unorbnung.
- i) Das gte Schlefifche Regiment wirb ebenfalls mit bierin vermideit. Die Frangofen ftargen bier in Daffe bervor. Dring Muguft fammeit bie Rlachtigen und führt fie von neuem vor.
- 2) Das ifte und ste Bataillon bom Gten Referbe: Regimente find am Abbange fieben geblieben.
- b) Die Breufifche Artiflerie, auf ber Chauffee pon ber Rrangofifchen fliebenben Reiterei Aberrafcht, verliert Leute und Pferbe.
- ba) Preugifche Refervelavalerie unb Ungriff bes zten Schlefifden Landwehrfavaleries Regimentes.

Coladt bei Dennemit.

Den 6. September. (Geite 112.)

- Stellung bes Rorps von Bulom und
- A) Der Brigabe von Rraft.
- B) Der Brigabe bes. Bringen von Beffene Somburg.
- C) Der Brigate bon Thamen.
- D) Der Refervefavalerie.

- unb imar:
- E) Der Brigabe bes Bringen von Seffene Somburg.
- G) Der Brigabe pon Praft.
- H und I) Die Referper Rapalerie.
- K) Stellung bes Rorps bed Beneral s lieutes nant n. 3.a nen nien am 6. Geptember frab.
- L) Erfte Stellung bes Reinbes gegen bas lebe tere Rorps.
- M) 3meite Stellung beeffelben, ale es ben Uns marich bes Rorpe v. Balom entbedte.
- NN) Angriff ber Brigabe von Ebamen und pon Rraft, fo mie bas gleichzeitige Borraden ber Brigabe von Beffen . Soms. burg und ber Referve, Ravalerie von L nach N.
- O) Madgangige Bewegung ber Brigabe bom Thamen.
- PP) Erneuerter Unariff ber Brigade bon Thus men perffartt burch 3 Bataillons von Defe fen . Somburg, und unterftugt burch. bie Ruflifde Batterie bes Dberfien v. Die te richs.
- Q) Die Brigabe von Rraft wirb burch bas feindliche überiegene Artilleriefeuer am meis: tern Borbringen gebinbert.
- Re 2meite Aufftellung bes Rorps bed General: p. ZauenBien.
- S) Der Reind radt aus Dennewig gegen bies fes Rorps.
- T) Der Beneral v. Thamen mit ben Batails: lond ber Referve und feiner Brigabe: radt bis bei Dennewis vor, um fich mit bem Tauengienfchen Rorps in Berbine bung ju fegen, mabrent beffen giebt fich bee Beind aus S nach Robrbed jurad.
- U) Dritte Stellung bes Feinbes und Anfunft pon beffen Referbe in

- V) auf ben boben bon Goldborf.
- W) Angriff ber Preugen auf Goldborf, melches berichledenemal genommen und verlos ren wirb. Mahrend biefer Angriffe kommt
- X) Die Brigabe von Borftel an, welche for gleich bis
- W) vorrade, ben Ungeiff auf Goldbarf unterftubt, und ben Feind von ben babinter gelegenen Doben vertreibt.
- Z) Anfunft ber Schwebifden und Rufifchen Truppen unter bem Rronpringen bon Schweben bei Rutglipsborf, nachmietags um 4 Uhr.
- a) Schwedifche und Rugifche Mertiterie und Ravaterie, fo wie auch einige Bataillons Rugifcher Infanterie, welche an ber Schlacht gegen ben linten Flügel bes Beindes und beffen Berfolgung theil nehmen.
- b) Bivat bes Lauentienfchen Rorps.
- c) Der Brigabe bon Deffen Domburg.
- d) Der Brigabe von Rraft.
- e) Der Brigabe von Borftel. ':
- f) Der Brigabe bon Thamen.
 g) Der Schwebifden Truppen, und
- h) ber Anglichen Truppen, in ber Racht bom 6. jum 7. September.

Befecht an ber Gbfrbe.

Den ro. September. (Geite 130.)

- A) Rofaten, welche juerft aus bem Balbe toms men und fich rechts gegen Luben gieben.
- B) Ravalerie bes General Tettenborn, bie fpater burch Luben geht, und bes Feindes linte Flanke bedraft.
- C) Bataillon Relche und Lugowiche Ins fanterie als Avantgarbe.
- a) Ein feindliches Bataillon, welches fich fechtend bis
- c) und fpater auf bie Stellung juradjieht,

- D) 6 Bataillond Infanterie unter bem Genes ral Lyon, welche aus bem Balbe bebouge diren, und movon 4 Bataillond in ber uften, und a Bataillond in ber afen Linie aufmarichiren und ben Reind fanoniren.
- E) Die erfte Stellung ber Frangofen unter bem Beneral Pecheux, 8000 Mann fart,
- F) 6 Bataillons, t. Pufaren Regiment und a Bataillons ber Außiche Leutischen Legion unter bem General abre nichtlb, gefährt bom Major v. Pfuel, besouchten dem Frinde in die nechte Flanke, welcher fich darauf in 4 Quartes bb und eine Referve tominet.
- G) & å pow fche Ravalerie.
- HH) 2 Bataillons und einige Ravalerie wew ben von F gegen Oldenborf betafchirt.
- I) Die liebrigen formiren fich jum Ungriffe, welcher bon allen Seiten jugleich unter nommen wird. Die Quarres werden ger ferengt, theils niebergemacht, theils gefans fangen; nur Benige antiqmmen.
- K) Das hufaren Regiment ber Leutschen & gion, ebenfalls jum Angriff vorgerudt.
- L) Ruding ber Frangofen.
- M) Stellung bes Beneral Ballmoben nach bem Ereffen.

Ereffen bei Bartenburg. Den 3. Oftober. (Geite 145.)

- A) Anmarich ber Schlefifchen Armer.
- B) Braden über bie Elbe.
- CCC) 3 Batailions (a bom aten Difpreuglifon Regimente und bas Landwehr-Bataillon Fifder) unter bem Oberfielteustenant Sibolm, welche bas Gefecht etbffien.
- DD) Marich bes Dorficen Rorps jum Uns griff und gwar:
- E) rechter Blugel (Dberft v. Steinmeg) ein Bataillon

- Bataiffon bes sfen Dforeufifden Infanserie-Regimentes; landmebr. Bataillon Si. fcher, beibe bon ber aten Brigabe. Die !! () gange afte Brigabe, mit Musfchlug ber auf bem linten Blugel befindlichen Ba. P)
- F) Das Bentrum unter bem General v. Soen, Q) beftebend aus ber 7ten Brigabe; wovon bie Batallons son Reibnig und son Courbiere jum Schangen an ber Brude geblieben waren.
- G) Mufmarich bes linten Rlugels (Bring Rarl pon Medlenburg) jum Angriff: 2 Bataillons bam aften } Dffpreuf. 2 Bataiffons bom sten Infant. Regim. 1 Rufflier-Bataillon bom iften Depreufis fchen Infanterie : Regimente. Die Spfanbige Sugbatterie Da. I Medlenburgifche Sufaren, fammtlich von ber aten Brigabe; Schlefifches Garnifons Bataillon. 2 Landwebr : Bataillons Rofedi. 3 Estabrons bes Leibhufaren-Regimentes
- Diefe von ber iften Brigabe und bie balbe Batterie Do. 3. bon ber 7ten Brigabe. H) Die Bte Brigabe (General b. Suners
- bein) als Referbe. ID 2 balbe 12pfunbige Batterien Ro. 2, fo wie | b) Rorpe pon St. Drieft.
- K) bie 12pfunbige Batterie Do. 1, welche auf bem rechten Elbufer,
- L) eine Frangofifche Batterie, Die viel Schaben that, im Ruden nimmt.
- 1) Gine Frangofifche Batterie.

(Major b. Stefel.)

- MMM) Stellung ber Frangofen in und bei Bartenburg, die Dorfer Blebbin und Globig find ebenfalls von ihnen befest.
- NNN) Liraifiren bes rechten Slugels unb bes Bentrums, um ben Beind fo lange CC) Marich und Angriff it Martofichen gu befchaftigen, bis ber linte Blugel

- bie Mmgebung aber Blebbin bollführe
- Bufbatterie Do. s, welche gum Theil ble Brangafifche Batterie bei L beftreicht.
 - Angriff und Megnahme bes Dorfes Blebe
- Pring Rarl lagt 3 Bataiffone unb I Es. fabron bei biefem Dorfe, und fcmentt mit ben übrigen Eruppen rechte gegen Bartenburg ein.
- R) Deffen Ravalerie geht gegen Globig por. findet bort feindliche Ravalerie (Barteme berger) bie fie fchlagt, und auf ber Strafe
- SS) verfolgt. Mis Pring Rarl in T) angetommen, mecht bas Bentrum einen
- allgemeinen Angriff. UU) wirft Die Frangofen aus ihrer Stellung
- und bringt mit ihnen ins Dorf Marcens burg ein. Diefe gieben fich jardd,
- V) machen noch einmal Arint, und geben bann auf ben Begen
- X X) jurad. Die Ravalerie mach: bei r einen gweiten
- Angriff.
- Z) Lager ber Truppen nab bem Ereffen.
- Y) Rorpe bes Beneral Langeren in Referbe.
- W) Rorps bon Caden, wiches erft am Befecht angelegt worber.

Befecht bei Johna.

Den g. Oftober. (Gte 154.)

- A) Marich ber 26ften Divifis und bes Rorps bes General , Lientenants. Dartof.
- BB) Marich und Angriff be 26ften Divifion auf Große Geblis und Dobna.
- Rorps auf Rlein . Gelis und Deibenau.

- D) Merate meier Rofatene und eines Bafchtig I e) ren = Regimentes, bon ber Abtheifung bes Grafen Darbegg, nachbem fle ben Seinb aus Rrebs vertrieben batten, auf bie feinbliche Ravalerie in E, und meiteres Borraden berfelben gegen Rlein-Ceblig D. Die feinbliche Ravalerie in E, giebt fich mit ihren 2 Ranonen nach Dobna gnract.
 - F) Reindliche Infanterie, bie bas Dorf Grofi. Ceblis vertheibigt.
 - G) Reinbliche Bofition swifden Dobna und Beibenau, nach Wegnahme ber Dorfer Groß, und Rlein, Geblig.
 - H) Attate eines Sagers und eines Infanteries . Regimente auf ben Feinb, nachbem berfelbe Berftarfung erhalten.
 - J) Reinbliche Pofftion nach bem Befecht, jur Beit ber Abenbbammerung. Sinter Sels benan und Dobna blieb berfelbr in G Reben.
 - KK) Pofition ber 26ffen Divifion nach bem Befecht.
 - LL) Poficien bes General Major Bulatof bei Rlein-Geblis, nachbem ber Feind Beis benau abgebrannt batte.
 - MM) Des Grafen barbegg Abtheilung, bie gur Abenbbammerung anfam und über Blofdmis nady Girfen vorrudte.

Wefecht bei liebertwolfmis. Den 14 Oftober. (Ceite 165.)

- 22) Marfch ber iften Rolonne unter bem General Grafen Dablen.
- bb) Renbegvons ber erffen Rolonne.
- ec) Stellung und lingriff ber iften Rolonne auf ben Reinb.
- d) Darich ber Gretofichen Rofafen unb bes Efcugugieffchen Manen-Regimentes weiche über Stormthal vorgeben.

- Mufftellung berfelben auf bem rechten Rlagel.
- 14te Infanterie Dipifion.
- 4te Infanterie Divifion.
- Rofaten = Regiment Stomaistn. Chlefifche ganbwebr.
- Regiment Grobno Sufaren. 3meite Rolonne unter bem General Gras
- fen Rlenau, wobon mm) 5 Estabrons vorgeben und einen lebhafs
- ten Angriff auf bes Brinbes Unten Blagel machen.
- n) Die Infanterie bes Grafen Rlenau gebt auf Liebertwolfwig und befest es. Beindliche Infanterie.
- pp) Beinbliche Ravalerie unter bem Ronige bon Meanel.
- qq) Polnifche (feinbliche) Ravalerie.

Solacht bei Bachau.

Den 16. Oftober. (Geite 170.)

- Berbanbete Urmee. Erfte Rolonne unter bem General b. Rleiff.
- 2) Erfte Stellung biefer Roionne. a') Angriff berfelben auf Mart, Riceberg, Ers
- oberung und Behauptung biefes Drtes. a") Mufftellung bes Beneral b. Selfreich gegen Bachan.
- Imeite Rolonne unter bem Pringen Eugen bon Bartemberg.
- b) Erfte Stellung Diefer Rolonne.
- b') Angriff berfelben auf Bachau, melder Drt genommen warb, aber nicht bebaups tet merben fann.
- b") Gleichzeitiger Angriff ber Soben bei Bachau burd ben General Grafen Pablen III. mit ber vereinigten Preugifchen und Rugifchen Ravalerie unb 4 Batterien.
- b") Rading bes Pringen Engen von Bars

- bei biefem Drte, melder behauptet mirb.
- Dritte Rolonne unter bem General Garffen h") Mufftellung ber Grenabiers Divifion Weis Gortfdatof II.
- c) Erfte Stellung biefer Rolonne.
- c') Angriff berfelben gegen Liebertwolfwis unb Befehung bes Univerfitats bolies.
- c") Reiteres Borruden, um fich mit ber 4ten Rolonne in Berbinbung ju fegen. Bon bier giebt fic biefeibe in ibre erfte Stellung c surud.
- Mierte Rolonne unter bem General Grafen Rlenau.
- d) Erfte Stellung Diefer Rolonne.
- d') Angriff berfelben gegen bas Dieberhole.
- d") Beiteres Borraden gegen Liebertwolfwis, und Befegung bes Rolmberges,
- d") Ravaleriegefecht mit bem zweiten Rrans abfifchen Ravalerieforpe. 2m Mbend giebt Die Rolonne in ibre erfte Stellung d gurad.
- Referve unter bem Groffurften Ronftantin, bem Beneral Milorabo mitfc und bem General Rurften Galligin.
- e) 3mei Rugifche Grenabiers und brei Mußis fche Ruiraffier , Divifionen.
- e) Rorraden berfelben über Boffa.
- e") Ungriff ber Ruflifchen Barbe , Bufaren und einer Divifion Ruiraffiers unter pers (o') Bertheibigung bon Liebertwollwis und fonlicher Unführung bes Groffürften Rons fantin, swifden ber Chaferei Mucne bain und Machau.
- th Rufifche und Preugifche Garben als Referben bei Dagbeborn.
- g) Ungeiff ber Barbe-Rofafen auf bag por: | a) Elftes Armeetorpe unter bem Darfchaf' rudenbe ifte feinbliche Ravalerieforps.
- Deftreichiche Referbe unter bem Pringen von Deffen : bomburg.
- h) Marich berfelben von Bobigfer und Drosil bel aber bie Pleige bei Gafcwis und Deuben gegen Rrobern.

- tember a bie binter Goffa, und Gefecht il h' Mufftellung und Anariff ber Divifion Bian di er auf Mart. Riceberg, : 200 - sen ma
 - fen wolf, gegen bie Schaferei Auenbain."
 - h"") Ravalerie-Angriff bes Relbmarfchal-Bleutes nant Grafen Roftit auf Die feinbliche Ravalerie und Die babinter in Quarres aufgeftellte Infanterie. ::
 - i) Rofatenforps bes Grafen Dlatom gur Beobs achtung bes rechten Rlugels. Rrangofifche Mrmee.
 - k) Bertheidianna bes Dorfes Marte Rleeberg burch einen Theil bes Sten Rorps.
 - 1) Das Rorps bes Bergogs von Castiglione. m) Zweites Rorps unter bem Marichal Victor und bie Artillerie bes General Drouot
 - m') Bertheibigung von Bachau, welches bes bauptet mirb.
 - m") Meiteres Morruden und Befecht bei ber Schaferei Muenbain.
 - n) 3mei Divifionen junger Garbe unter bem Marfchal Oudinot.
 - n') Mis Unterftasung eine Divifion junger Barbe bei Bachan.
 - n") Ungriff auf Die Goaferei Muenhain.
 - o) Runftes Urmeeforps unter bem General" Lauriston.
 - Gefecht im Dieberbolge. o") Borruden und Angriff gegen Goffa.
 - p) 3mei Divifionen junger Garbe unter bem Marfchal Mortier.
 - p') Borraden gegen Liebertwolfwis.
 - Macdonald.
 - q') Stellung biefes Rorps gegen bas Diebers? bolg und ben Roimberg.
 - q" Begnahme und Behauptung bes Rolmbers ges burch bie Divifion Charpentier.
 - (r) 3meites Rapalericforps unter bem Genera:

- Sobastiani. und beffen Ungriff auf bie f(i) pereinte Deftreichifch . Preufifche Ravalerie bed Lound von Rlenau.
- a) Angriff ber Bolnifden Ravalevie unter [k) bem Rarften Poniatowsky unb ber Garbes Dragoner unter bem Marfchal Kaller mann.
- t) Ravalerie. Rorpe unter bem Ronige von [11) Beapel.
- t') Angriff bes iften Ravalerie , Rorpe bes | m) Bertheibigung bes Darfes Linbenau. General Latour Maubourg.
- 2") Ungriff auf bas Bentrum, welcher von ben Barbe - Rofaten mit Berinft abgefdlagen mirb.

Befecht bei lindenau und Ronnewis.

Den 16. Oftober. (Geite 275.)

Berbanbete Armee.

- Das Rorps bes Relbienameifters Grafen Gins la p, beftebenb aud:
- 22) Der aften leichten Divifton bes Rurften Moris Lichtenftein unb
- bb) bem leichten Ravalerie Rorpe bes Beneral Breiberen b. Thielemann.
- e) Ein Batoillon Brabistaner in Schlenfig.
- dd) Angriff bes Rorps von Giulan auf bas 4te Grangbfifche Rorps bes Beneval Bertrand.
- De) Eroberung von Linbengu. Dad Dorf | a) wird nicht behauptet, und bas Rorpe giebt fich in bie enfte Stollung von Rlein-Bidoder gurad.
- 1) Das Rorpe bes Beneral Brafen Deers felb bet Bautich.
- ag) Angriff besfelben auf Ronnewis, und It railleur : Gefecht auf bem linten Ufer ber Dieife.
- h) Befegung bes Ritterantes Dollig burch Dataillon.

- Mebergang eines Bataillons bei gosnig aber bie Pleife, welches fic mit Berluft guradzieben muß.
- Hebergang bes Brafen Deerfelb aber Die Bleiffe. Das Ritteraut Dolie wirb nach mehreren Ungriffen behauptet.

Brangofifche Mrmee. Borpoftengefecht bei Schonau und Gefect bei Rlein - 3fcocher.

- n) Ruding bes 4ten Rrangofifchen Rorus aus Linbenaur, und Mufftellung besfelben binter ber Elfter. Rachmittage radt bas Fransofiiche Rorpe wieber bon, erobert Linbes nau jurud und behauptet fich in feiner fraberen Stellung m.
- o) Das ger Rrangoffiche Rorps (Dolen) unter bem Rarften Poniatowsky bet Rans newis, Lodnig, Dolis und Dofen.
- p) Eine Divifton alte Garbe unter bem General Curial ine Unterftatung.
- Bertheibigung ber Brade aber bie Bleife bei Ronnemin.
- Bertheibigung bes Dorfes Delis und Ingriff auf bas Rittergut Delis.

Sotadt bei Modern. Den 16. Oftober. (Geite 177.)

- Angriff ber Avantgarbe bes Rorps von Dort auf Die feindliche Mpantgarbe bei Linbenthal.
- bb) Stellung bes Rorps von Dort auf ben Soben von Dodern, mabrent bes Befechtes.
- Borraden bes Rorpe pon Langeron gegen Große und Rlein: Bibberisfc.
- dd) Stellung und Befecht ber Infanterie bes Rerpe pon Langeron bei Bibberisich.
- ce) ReferberRavalerie bes Rorps von Gaden.

- melde bie Werbinbung smifden ben Porns i bon Dorf und bon Langeron unterbalt.
- ff) Reanzofifche Mvantgarbe, welche ginbenthal vertheibigt.
- gg) Stellung bes ften Srangafifchen Mrmees Parne und bes 3ten Ravalerie, Rorpe bei Modern und Bibberigfch mabrent bes Befechtet.
- bb) Stellung bes 6ten Frangofifchen Armee Rorps nach bem Befecht, aus melder es Ach am Abend aber bie Bartha guraditebt.
- i) Eine Mbebeilung bes Rorps von Gaden bei Bobelmis, zur Beobachtung ber Stras Ben von Delisich und Daben.
- bb) Stellung bes Rorps bon Dort unb bon Gaden nach bem Gefecht. Das Rorps bon gangeron bleibt bei dd.

Befecht bei Dresben.

Den 17. Oftober. (Geite 180-)

- 22) Marfc ber aften feinblichen Rolonne unter bem General Bonnet aber Rorbis unb Botfchappel auf bie Seben von Gitterfee aur Umgebung bes Ruflifchen Unten Bid. acis.
- b) ate feinbliche Rolonne unter bem Divis fiond: General Duvernet.
- c) ste feinbliche Rojonne unter bem Diole fiond . General Claparede.
- d) 4te feinbliche Rolonne unter bem Grafen [c) Lobau.
- ce) Ctellung bes Rufifchen Rorpe unter bem Beneral Lieutenant Grafen Tolftot.
- ff) Angriff ber Frangofen auf bie Stellung ber Rufen.
- a) Bleichzeitiger Angriff bes General Bonnet ich 4 Dipiffonen junger Garbe als Referve auf ben Rugifchen linten Rlugel.
- bb) Aufftellung bes Rufifchen Rorps bor Mo-

fentib und Penbnit, nachbem ber Reinb beffen linten Ricael umgangen bat.

- Gi Beiteres Rarraden bes Reinbed.
- Bewegung bes General Bonnet pon e. um bem Rufifchen linten Riagel ju um geben.
- Rading ber Rufen.

Sotadt bei Leinzig

Den 18. und so. Oftober, (Geite 192.)

Eranidfifche Mrmee.

Den 18. Oftober.

- Das gie Rarpe und eine Diviffon afte Barbe (Curial) unter bem Marfchal Sus ffen Poniatowsky bei Ronnewig.
- Dertheibigung pon Loenia. Dalis und Dafen.
- a") Rading in bie Mufftellung mifchen lode nia und Probftbenba.
- b) Das ate Rorpe unter bem Marfchat Vietor bei Brobftbenba.
- b') Bertheibigung ber Schaferet Deudborf und ber alten Bienelicheune an ber Strafe mach Leipzia.
- b") Rading und Gefecht bei Probfibepba.
- b'") Bertheibigung bon Probftbenba und Bes hauptung biefes Dris bis jur Dacht.
 - Das ste Rorps unter bem General Lau. ristom bei Stotteris und eine Abtheilung bei Brobffbenba.
- c') Bertheibigung von Unters und Dbers 3meinaundorf, Befecht bis gegen Abend und Radung in Die erfte Stellung, e.
 - bei Ronnewis und bem Thonberge, unter ben Marichallen Oudinet und Mortier.

- d') Borraden ibes Marfchafe Oudinot gur Berfidrfung bes 8ten Korps und Sefecht.
- Macdonald bei Budelhaufen, Solghaufen und Baalbourf. e') Bertheibigung bon Riein Poffnan und
- e') Bertheibigung von Rlein poffnan und Gefecht burch bie Zaude und bas Bor-
- e'') Bertheibigung ber Dorfer Budelhaufen, Solghaufen und Baalsborf, welche nach einem hartnidigen Gefechte verlaffen werben.
- f) Stellung ber Garben.
- f') Eine Abtheilung bes 4ten Rorps jur Ber-
- g) Das Gie Rorps, unter bem Marfchal Marmont bei Schonfelb.
- g') Gefecht in und um Schonfelb. Letterer Drt wird bis jum Abend pertheidigt.
- g') Stellung bes 6ten Rorps, nach bem Rud.
- h) Das gie Porps, unter bem General Souham, fangs ber Partha bei Reugich und ober Thefialirche. Es gieht fich nach einigen Gefechten nach Schönfelb gurud,
- h') Bertheibigung von Schanfelb burch bas 3te Rorps. Es gieht fich nach vielem Berlufte au bas 6te Rorps, in g" jurad.
- i) Stellung bes Iten Korps unter bem Beentral Reyniec, bei bem Borwerte heiterbild. Eine Abtheilung bavon pertheibit
 bas Stabtchen Laucha. Bon heiterbilt
 giebt fich bas 7te Aarps nach einem Gefecht nach Pauneborf jurud.
- i') Bertheibigung von Paunsborf.
- i") Gine Divifion Barbelavalerie unter bem General Nansouty. Gefecht zwifchen Rels tau und Pauneborf.
- ?") Gine Divifion Garbefavalerie. Gefecht

- gegen Schonfeld que Unterflagung bes ften Rorps,
- k) Bertheibigung bon Gobiis, Befecht bis
- i) Seellung bes Beneral Dombrowsky und ber Ravaletie bes herzogs von Padua bet Pfaffindorf und ber Scharfrichterei, jur Bertheibigung bes hallifchen Thores.

Berbunbete Urmee. Den 18. Oftober.

- 1) Anfficung ber iften Roloune, unter bem Erbpringen von heffen - homburg, imifchen Rrabtemin, und Mart. Rieeberg.
- 1') Mngriff auf Dolig. Die bei Dolig, Dofen und tognig aufgeftellten Grangofifden Truppen werben jurud gefciagen.
- 11 Die Divifionen Bimpfen und Groth nehmen bas Dorf Dofen.
- 1mi) Gefecht swifchen toffnig und Probithenba.
 2) Stellung ber Brigade von Egolitch, ber aten Rufifchen Barbes und 3ten Ruirafe
- fier Divifion von der Kolonne des Grafen Glulap bei Anauthhain.
 - 21) ber zten Rufifchen Gardes und Iten Ruis taffier, Divifion bei Gautich.
- i) Stellung bee gten Korps unter bem Ge 3) Mufftellung ber aten Rolonne unter bem entral Reynioc, bei bem Borwerte Deiter. General Grafen Bartlag be Colli, blid. Eine abtheilung bavon pertheibigt wifchen Goffa und Liebertwolfwis.
 - 34) Befegung von Bachau burch bas Rorps von Aleift und weiteres Borruden und Angriff besselben auf bie Schaferei Meusborf.
 - 311) Ungriff bes Rorps von Bittgenftein auf bie bobe vor ber alten Ziegelfcheune und Begnahme berfelben.
 - Befecht 3m) Beiteres Borraden ber Rolonne gegen

- bie por Brobffbenba aufgeffellte feinbliche | 59 Das Rorps bon Balo m radt gegen Pinie.
- und por Rleift auf bas Dorf Brobfts benba.
- 3v) Angriff bes Generals Grafen Dablen III., mit ber Rufifchen Ravalerie gwifchen Brobfibenba und Stotteris.
- 4) Stellung ber 3ten Rolonne unter bem Beneral Baron Benningfen.
- 4.7 Ungriff ber Brigabe bon Biethen auf Budelbaufen und Meanahme und Bes fenung biefes Drts.
- 41) Beiteres Borraden ber Brigabe von Bies then bis feitmarte Probffbenba.
- 4m) Angriff und Eroberung von Solzhaufen burch bas Rorps von Rlenau, und meis teres Borruden biefes Rorps.
- 41v) Angriff bes General Stroganof unb einer Abtheffung ber Deftreichfchen leichten Infanterie Dibifion bon Bubna, gegen Rlein . Boffna; weiteres Borruden unb Angriff auf Baalsborf, melches erobert mirh.
- 4) Stellung biefer Rolonne auf ber Sobe pon Engelsborf.
- 4vi) Ungriff bed Rorps von Dochtorof unb ber 26ffen Infanteriedivifion auf Dbers und Unter 3meinaundorf und Eroberung biefes Drtes.
- 4vit) Die leichte Infanterfebipifion Bubna, vereinigt mit bem Rofafenforpe, ruden gegen Melfau und Paunsborf bor.
- 4vm) Stellung bes Rofafenforps unter bem Grafen Dlatow bei Daunsborf.
- 41x) Ungriff bes Grafen Bubna auf Dauneborf.
- 5) Stellung ber 4ten Rolonne unfer bem Rrons Pringen von Schmeben bei Breitenfelb und Abmarich biefer Rolonne gegen bie Partha.

- Laucha, und paffirt bafelbft bie Bartha.
- 31v) Angriff bes Rorps von Wittgenftetn [511) Weiteres Borracten und Muffellung bies fes Rorps bei Beiterblid.
 - 514) Uebergang bes Rorpe von Binginges robe bei Grafborf nub Gegeris über bie Bartha.
 - 5rv) llebergang ber Comebifden Armee bei Plaufig burch bie Bartha, und Stellung berfelben rechts von heiterblich auf bem Rrasberge. 1. tota . .:
 - 57) Beiteres Borraden ber Schwebifden Mes mee gwifden Goonfelb unb Dauneborf.
 - 5vo lebergang bes Rorps von gangeron bei Modan über bie Bartha. 3mei Batails fond und amolf Ranonen bleiben bet Moctau auf bem rechten Ufer ber Partha zur Dedung fteben.
 - 5m) Bieberholter Angriff bed Rorpe son Langeron auf Coonfelb. welches jus lett mit Sturm erobent und behauptet mirb.
 - 5viti) Angriff bes General Grafen Manteus fel, auf bie porrudenbe Rraniofiiche Ras valerie, melde guradgeworfen wirb.
 - 51x) Angriff und Eroberung von Daunsborf burch bas Rorps von Bulow.
 - 52) Ungriff bes General v. Dochtorof auf bie porrudenbe Rrangonifche Ravalerie, welche bei Gellerhaufen jurud geworfen wirb. 20 Ctude Gefdus unter bent Comebifden Dberften Carbell auf ber Drebbner Straffe aufgeftellt, meifen ichen erneuerten Angriff bes Reindes jurud. 6) Aufftellung ber sten Rolonne unter bem
 - Beneral v. Bluder binter Gobite.
 - 61) Ungriff einer Abtheilung bes Rorpe pon Caden auf Goblis, unterflügt von zwei Bataillone von Dort.

- ber Begnahme son Soblis.
- Relbieuameifter Grafen Giulay bei Rleins Richoder und Rnautbain.

Rrangsfifte Mrmee. Den so. Dfrober.

- m) Gefecht bei Renbnit und Rudjug nach bem Sinterthore und bem außeren Grimmaer Thore.
- n) Bertheibigung nom Sodpitalthore, Bofens Garten und bem Ganbtbare.
- o) Bertheibigung bes augeren Detersthores unb ber Garten in ben Borftabten.
- D) Mufftellung eines Theiles bes Bten Rorps.
- g) Mudfjug ber Frangofifchen Armee auf ben Strafen nach Beigenfeld und Merfeburg.
- e) Mufftellung mehrerer Frangofifchen Rorps bei Dart . Mannftabt.

Rerbanbete Mrmee. Den 19, Oftober.

Stellung ber erften Rolonne und gwar:

- 2h Der Deftreichichen Truppen von biefer Ro-Lonne.
- 9) Stellung bes Rorpe non Rleift unb Ungriff besfelben auf bas Ganbthor unb Bolens Garten.
- 40) Stellung und Ungriff bes Rorps bon Bittgenftein burch bas Binbmublens Thor gegen bas innere Petersthor.
- 14) Stellung und Angriff ber 2ten Rolonne auf bas Sospitalthor und ben Rirchhaf.
- 12) Mufftellung ber 3ten Rolonne bor Reubs nis und Prottendorf, und Angriff bes Rorps von Balem auf Reubnis.
- 13) Angriff und Eroberung bes außeren Goims maer Thord.
 - Stellung ber aten Rolonne, unb smar;

- 60) Stellung bes Rorps won Gaden nach | 14) Das Rarps v. Gaden mifchen Gobils und ber Sallifden Borffabt und
- 7) Mufftellung ber Geen Rolonne unter bem 15) Das Rorps von Langeron. Diefe Ror lonne erobert bas außere Sallifche Thor und radt von ba in bas Innere ber Stabt por.

Befecht bei greiburg.

Den 21. Oftober. (Ceite 105)

- A) Mugntgarbe unter bem Dberften Grafen Benfel von Donnersmart, welche fich in Betichtenborf bom Rorps trennt und rechte uber Baumerdraba marfcbirt. bei Gleina einen Transport von 3000 Befangenen befreiet, und fobann langs ber Unftrut nach
- B) gegen 2fcheiplig vorrudt
- C) 4 Estabrons Dedlenburgifche Bufaren. welche gleich anfangs von ber Mvants Barbe nach Beuchfelbt betafdirt, bafelbft jur Dbferbation feben bleiben.
- D) Das Sauptforps, welches von Betfchlenborf ber über Beuchfelbt, Schleberobe unb Mandrobe marfdirt, in
- E) Die Divifion Dorn, und in
- F) bie Divifion Sanerbein aufmarfchiren laft, meiche farte Batterien por fic bas ben. Das Balben in
- G) ift bon 3 Rompagnien ber Mvantgarbe bes Dberften Grafen Denfel befest.
- H) Referve , Ravalerie bed Dorfichen Rorps welche am Mbenb antammt, und fich bei Dunchrobe aufftellt.
- Bebeutenbe Rrangofifche Infanteriemaffen. melde ben Preugen gegenüber Batterien aufführen, mo bie beiberfeitigen Tirail-Jenre fich auf ben Mbbangen ber swifthens liegenden Beinberge balb binuber, balb herüber treiben.

K) Burg

- E) Burg und Dorf Ifcheiplis fart vom Geinde befebt. L) Truppenftellungen ber Frangofen, um ben
- Hebergang ju beden, und bie Preugen juobferviren.
- M) Rudjug ber Frangofen burch Freiburg, nach Edarteberga.
- N) Frangofifche Ravalerie, Abtheilung welche bie Brude von Laucha abbrennt, und hinter Laucha jur Obfervation fieben bleibt.

Solache bei Sanau.

Den 30. Oftober. (Ceite 207.)

- A) Divifion La Motte.
- B) Divifion Bedere, beftebend aus ber Bris gabe Pappenheim und ber Brigabe Boller.
- C) Coutien von B.
- D) Gjedeler.
- D) Sjecteler. E) Rofaten.
- F) Defireichiche und Baieriche Ravaferie.
- Gr Meferpe.
- H) Bivat ber allitrten Armee nach ber Schlacht in ber Nacht vom 30. auf ben 31. Df. tober.
- I) Stellung, wo ber Beneral Graf v. Brebe beim Sturme am 31. vermunbet murbe.
- K) Frangofen.

Befecht bei Schonebed.

Den & Dovember. (Geite 214.)

- A) Cammelplay ber Rufifchen Eruppen bei Relgeleben, bei Tagebanbruch, und Abmarfch.
- B) 7 Sataillons Infantirie und 6 Ranonen unter bem Ceneral Pafchtewis, und

- bie Ravalorie Diviffon unter bem Generat Efchaplig, marfchiren, nachbem fie ben Feind aus Schonebed vertrieben haben, gegen Rrofe.
- C) Die ate Rolanne, bestehend aus ber Ravalerie bes General Areu; und ber Infanterie bes Generals Dochtorof, mars ichirt gegen Gobien und Reiendorf.
- D) Die 3te Rolonne, unter bem Generals Major und General : Quartiermeifter Berg, bestehen aus 2 Batallons Infanterie und 2 Effabrond Ravalerie, macsichit gegen Dobenborf.
- E) Angriff ber letteren Rolonne auf den Feinb bei Dobenborf.
- FF) Erfte Stellung bes Reinbed.
- GG) Aufftellung bes Feindes swiften Beiem-
- HH) Angriff ber Rugen auf biefe Stellung.
- 11) Madjug ber Rrangofen.

Befecht bei Sochheim.

Den 9. Dovember. (Geite 214.)

- A) Erfie Rolonne unter bem Feldzeugmeifter Grafen Giulan, auf ber großen Strafe bon Sochft gegen Sochheim.
- B) 3meite Rolonne unter bem Sarffen Mlond Lichten fein bei ben Saufer Dafen.
- C) Dritte Kolonne unter bem General Gras fen Bubna, jur Unterhaltung ber Bers bindung swifchen ben beiben orften Ros tonnen.
- D) Referve . Ravalerie unter bem Feldmars fchal . Lieutenant Furften Worig Lich s tenftein, folgt ber 3ten Kolonne über Maffenbeim jur Unterftibung.

- aa) Aufmarich und Angriff ber erften Rolonne [id) Deftreichfche Batterie auf bem linten auf Sochbeim.
- bb) Aufmarich und Angriff ber britten und
- cc) Aufmarich und Angriff ber zweiten Ro: lonne, auf ben Beind gwifden hochheim und Raffel.
- Main Ufer.
- EE) Stellung bes Feinbes in und bei Dochbeim.
- F) Rudjug bes Feinbes nach Raffel.

Gebrude bei Leopold Bilbelm Rraufe, in Berlin, Mblerfrage Rr. 6,

Berbefferungen.

Seite 5 Beile 17 u. 23 von oben lies: Oldenbrucher , Thor, fatt: Altenbruder, Thor.

- 17 . 4 u. u. l. Das rate Rorps fellte fich te., ft. Das arte und Ste Rorps fellten fich te.
 - 18 9 9. 0. L. Das 3 te Korps, ft. Das 5te Korps.
 - 18 , 13 u. i. L. Lesteres, ft. Lesterer.
 - . 37 . 5 w. u. l. rechte Elbufer, ft. linte Elbufer.
 - 42 , II v. u. l. rechte Elbufer, ft. linte Elbufer.
 - . 51 , 16 v. u. l. Mann Artillerie mit fo4 Befcusen betrug, ft. Mann Artillerie betrug.
 - 55 . 8 u. u. l. ber 38ften Sahr, ft. ber 25ften Sahr.
 - , 56 , 7 p. u. l. 18000, ft. 1800.
 - 57 . 4 u. o. ift bingugufugen: welche gufammen 356,000 Mann betrugen.
- 80 . g u. s. l. Die Bobe von Lobba murbe von den Deftreichern mit zc., ft. Die Sobe von
- Libba wurde mit et.
- 86 . 2 v. u. l. jur linten bes Rorps von Bittgenftein, ft. jur linten; bad Rorps von Bitte
- , 121 , 7 v. u. l. Dferis, ft. Offermis.
- , 122 , 12 u. 19 v. u. l. Das Auffifche Grenabiertoppe, ft. Das Grenabierforpe. , 123 , 8 v. u. l. Dirfchfelb, ft. Dirchfelb.
- 125 , 4 u. e. l. ber 4often Divifion, ft. ber Soften Divifion.
- 138 / 13 v. o. l. Die gesammte Starte Des Rorps betrug effectiv:, ft. Die gesammte Starte
- bes Rorpe betrug: , 169 , 2 b. u. l. Das 4te Rorpe, ft. Das 5te Korpe,
- , 208 , to w. u. l. Sanau blieb burch bie Deftreidide Grenabier Brigabe Diemar befest, ft. Sanau befeste bie Deftreidifde Grenabier Brigabe Diemar.
- , 219 , 12 8. 0, L. Dorb fee, ft. Offfee.
- . 241 ate Spalte Beile 11 v. u. l. Abend nach bem Gefecht anfam, ft. Befecht angelegt worden.

• 7

